



VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN
IN DEUTSCHLAND · BAND XVII, B, 11

VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN
IN DEUTSCHLAND

IM EINVERNEHMEN MIT DER
DEUTSCHEN MORGENLÄNDISCHEN GESELLSCHAFT

BEGRÜNDET VON
WOLFGANG VOIGT

WEITERGEFÜHRT VON
DIETER GEORGE UND HARTMUT-ORTWIN FEISTEL

IM AUFTRAGE DER
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN ZU GÖTTINGEN

HERAUSGEGEBEN VON
TILMAN SEIDENSTICKER

BAND XVII, B, 11



FRANZ STEINER VERLAG STUTTGART
2014

ARABISCHE HANDSCHRIFTEN

TEIL 11

ARABISCHE HANDSCHRIFTEN DER
BAYERISCHEN STAATSBIBLIOTHEK ZU MÜNCHEN
BAND 4
COD.ARAB. 2131-2299

BESCHRIEBEN VON

KATHRIN MÜLLER



FRANZ STEINER VERLAG STUTTGART
2014

Dieser Band wurde mit Mitteln der Bayerischen Akademie
der Wissenschaften – Kommission für Semitische Philologie –
gefördert und entstand in fachlicher Zusammenarbeit
mit der Arbeitsstelle Jena „Arabische Handschriften“ des Projekts
der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen
„Katalogisierung der Orientalischen Handschriften
in Deutschland“.

Gedruckt mit freundlicher Unterstützung der Deutschen
Forschungsgemeinschaft.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
<<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar.

Jede Verwertung des Werkes außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist
unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Übersetzung, Nachdruck, Mikroverfilmung
oder vergleichbare Verfahren sowie für die Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen.

© 2014 by Franz Steiner Verlag GmbH, Stuttgart

Titelvignette: Adelheid Kordes, Hösbach

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier.

Druck: Offsetdruck Bokor, Bad Tölz

Printed in Germany

ISBN 978-3-515-10887-4

INHALT

Vorwort	XI
Einleitung	XIII
Beschreibungen	1
I. Allgemeines	3
A. Übersicht und Einteilung der Wissenschaften: Nr. 1, 2	3
B. Anleitung zum Studieren: Nr. 3	4
C. Studiengang und Lehrbriefe: Nr. 4	5
II. Koran	7
A. Einleitendes und Allgemeines	7
1. Vortrag des Textes	7
a. Lesen an sich: Nr. 5–10	7
b. Einzelne Buchstaben: Nr. 11, 12	12
2. Textkritik und Aussprache der sieben Leser: Nr. 13, 14	13
3. Die acht- und mehrfachen Lesungen: Nr. 15, 16	15
4. Stilistisches: Nr. 17	16
B. Kommentare und Glossen	17
1. Kommentare zum ganzen Text: Nr. 18	17
2. Kommentare zu einzelnen Suren: Nr. 19	18
3. Kommentare zu einzelnen Stellen: Nr. 20, 21	18
III. Tradition	20
A. Einleitung in die Traditionswissenschaft: Nr. 22, 23	20
B. Die sechs Hauptsammlungen: Nr. 24–28	21
C. Kleinere Sammlungen	27
1. Sammlungen ohne bestimmte Zahl: Nr. 29–31	27
2. Sammlungen mit der Zahl Vierzig: Nr. 32–37	29

Inhalt

D. Traditionshefte: Nr. 38	33
E. Unehchte Traditionen: Nr. 39	35
IV. Dogmatik	36
A. Das Gesamtgebiet des Glaubens	36
1. Grundsätze und Vorschriften: Nr. 40–53	36
2. Glaubensbekenntnisse: Nr. 54–63	47
3. Fragmente Nr. 64, 65	56
B. Die speziellen Glaubensgebiete	58
1. Die Lehre von Gott	58
a. Die Namen Gottes	58
α. an sich: Nr. 66, 67	58
β. in Formeln: Nr. 68–74	60
b. Einheit und Glaubensformeln: Nr. 75–77	67
c. Wirken Gottes: Nr. 78	69
d. Propheten: Nr. 79	70
2. Die Lehre vom Propheten Muḥammad: Nr. 80–82	71
3. Die Lehre vom Menschen: Nr. 83	74
4. Die Lehre vom Ende	75
a. Tod und Grab: Nr. 84	75
b. Jüngstes Gericht: Nr. 85	76
V. Mystik	77
A. Inhalt und Aufgaben: Nr. 86–96	77
B. Vorstellungen, Eigenschaften und Verhalten der Mystiker	86
1. im Allgemeinen: Nr. 97	86
2. im Speziellen: Nr. 98, 99	87
C. Unterweisung in der Mystik	89
1. Der Weg zu Gott: Nr. 100, 101	89
2. Erleuchtung, Verzückung und Gnadengaben: Nr. 102	91
D. Derwische, Sekten und Ketzer: Nr. 103, 104	92
E. Mystische Predigten und Gedichte: Nr. 105–111	94
F. Fragmente: Nr. 112	98

Inhalt

VI. Gebet	100
A. Gebet und gottesdienstliche Handlungen im Allgemeinen:	
Nr. 113–116	100
B. Einzelne Gebetsfragen: Nr. 117–119	103
C. Äußere Reinheit: Nr. 120	105
D. Hauptgebete (صلوات): Nr. 121–125	106
E. Einzelgebete (أدعية)	113
1. mit Titel und Verfasser: Nr. 126–128	113
2. mit Titel, ohne Verfasser: Nr. 129, 130	115
3. ohne Titel und Verfasser: Nr. 131–134	116
4. Zusammenstellung von Gebeten: Nr. 135	118
F. Herzensgebete (أذكار): Nr. 136	118
G. Litaneien (أوراد): Nr. 137–152	119
H. Gebete auf bestimmte Stunden, Tage und Monate: Nr. 153–160	130
I. Stoßgebete (أحزاب): Nr. 161, 162	139
J. Abwehrgebete (حرز): Nr. 163	140
K. Gebete an und für den Propheten: Nr. 164–166	142
L. Gebet-Gedichte: Nr. 167–174	145
M. Predigten (خطب): Nr. 175–179	149
N. Vermächtnisse (وصايا): Nr. 180–182	153
O. Wallfahrt: Nr. 183–193	155
VII. Aberglaube und Magie	164
A. Zauberei, Beschwörungen, Talismane: Nr. 194–196	164
B. Geheimkräfte der Gottesnamen: Nr. 197, 198	167
C. Geheimmittel: Nr. 199	168
D. Enträtselung der Zukunft	169
1. durch Buchstaben: Nr. 200, 201	169
2. aus Träumen: Nr. 202–204	171
VIII. Jurisprudenz	174
A. Rechtsphilosophie (أصول الفقه): Nr. 205–216	174
B. Rechtsfächer (الفروع): Nr. 217–233	185
C. Eherecht: Nr. 234–237	205

Inhalt

D. Erbrecht (الفرائض): Nr. 238–258	208
E. Rechtsgutachten (الفتاوى): Nr. 259–265	224
IX. Philosophie	232
A. Allgemeines und Gesamtdarstellungen: Nr. 266–270	232
B. Logik (المنطق)	236
1. Im Allgemeinen: Nr. 271	236
2. Im Speziellen	237
a. Die Isagoge: Nr. 272, 273	237
b. Die Šamsīya: Nr. 274, 275	239
C. Disputierkunst (آداب البحث)	241
1. Die Samarqandīya: Nr. 276–279	241
2. Die ‘Aḍudīya: Nr. 280–282	245
3. Die Waḍīya: Nr. 283	248
4. Abhandlungen Verschiedener: Nr. 284–289	250
X. Ethik	254
A. Lebensführung	254
1. Körperpflege: Nr. 290–292	254
2. Kleidung: Nr. 293	256
3. Rauschmittel: Nr. 294	256
B. Umgang: Nr. 295	257
XI. Astronomie und Astrologie	261
A. Systeme und Einzelnes: Nr. 296–302	261
B. Tabellen: Nr. 303, 304	267
C. Chronologie und Kalender: Nr. 305	268
D. Astrolabium: Nr. 306	269
E. Andere Instrumente: Nr. 307	270
F. Astrologie: Nr. 308	271
XII. Mathematik	273
A. Geometrie: Nr. 309, 310	273
B. Arithmetik: Nr. 311–317	275

Inhalt

XIII. Naturlehre	286
A. Im Allgemeinen: Nr. 318	286
B. Tiere: Nr. 319	287
XIV. Grammatik	289
A. Grammatiken aus dem 7./13. Jahrhundert: Nr. 320–329	289
B. Grammatiken aus dem 8./14. Jahrhundert: Nr. 330–341	300
C. Grammatiken aus dem 10./16. Jahrhundert: Nr. 342	313
D. Grammatiken aus unbestimmter Zeit: Nr. 343–351	314
XV. Metrik: Nr. 352, 353	321
XVI. Rhetorik	324
A. Systeme der Rhetorik (المعاني والبيان)	324
1. Wissenschaftsschlüssel (مفتاح العلوم): Nr. 354, 355	324
2. Andere Systeme: Nr. 356, 357	326
B. Redefiguren	328
1. Begriffsübertragung (مجاز): Nr. 358	328
2. Metapher (استعارة): Nr. 359–376	329
3. Paronomasie (جناس) und anderes: Nr. 377, 378	344
XVII. Schöne Literatur	347
A. Dichtung in metrischer Form	347
1. Dichter seit Beginn des Islam	347
a. Dichter des 1.–5./7.–11. Jahrhunderts: 379–383	347
b. Dichter des 6.–7./12.–13. Jahrhunderts: 384–387	351
c. Dichter des 10.–11./16.–17. Jahrhunderts: 388–390	354
d. Dichter des 12./17.–18. Jahrhunderts: 391–394	356
e. Dichter des 13./19. Jahrhunderts: 395, 396	358
2. Dichtungen ungenannter Verfasser: Nr. 397–401	360
3. Gedichtsammlungen: Nr. 402	363
B. Prosa	364
1. Unterhaltungswerke	364
a. mit Angabe von Titel und Verfasser: Nr. 403	364

Inhalt

b. Kleinere Sammlungen: Nr. 404, 405	365
2. Sprüche und Sprichwörter: Nr. 406, 407	366
3. Erbauungswerke: Nr. 408–414	368
4. Legenden: Nr. 415	373
5. 1001 Nacht (<i>Alflaila wa-laila</i>): Nr. 416	374
XVIII. Geschichte: Der Prophet Muḥammad	375
A. Geburt: Nr. 417–429	375
B. Charakter und Äußeres: Nr. 430–432	386
XIX. Fragmente: Nr. 433	390
XX. Türkische Literatur: Nr. 434–436	391
Literatur- und Abkürzungsverzeichnis	393
Indices	397
1. Titel in Originalschrift	397
2. Titel in Umschrift	404
3. Personen	419
4. Orte	440
5. Sachen, Begriffe, Personengruppen	442
6. Verse	445
7. Bibliothekssignaturen	447
8. Datierungen	451
9. Wasserzeichen und Prägestempel	454
a. Wasserzeichen	454
b. Prägestempel	461

Vorwort

Nachdem der erste an der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Kommission für Semitische Philologie, erstellte Band, VOHD 17.B.10, mit den Beschreibungen von Cod.arab. 2300–2552f der Bayerischen Staatsbibliothek zu München abgeschlossen war – er erschien 2010 – begannen die Vorbereitungen für den zweiten Band. Dabei habe ich in Abgleichung mit der Katalogisierungsarbeit von Florian Sobieroj mit Cod.arab. 2299 begonnen und quasi rückwärtsgehend bis einschließlich Cod.arab. 2131 gearbeitet. Damit schließt dieser Band also nicht an die letzte in Band 10 bearbeitete Handschrift an, sondern an die erste, geht also, was die Signaturen betrifft, Band 10 voraus.

Auch dieses Mal gilt mein Dank zunächst dem Leiter der KOHD-Arbeitsstelle in Jena und jetzigem Vorsitzenden der KOHD-Leitungskommission, Herrn Prof. Dr. Tilman Seidensticker, sowie den KOHD-Mitarbeitern Frau Dr. Rosemarie Quiring-Zoche und Herrn PD Dr. Florian Sobieroj für ihre Unterstützung. Danken möchte ich auch dem Kommissionsmitglied Herrn Prof. Dr. Paul Kunitzsch, der meine Beschreibungen von Handschriften aus den Gebieten Astronomie, Astrologie und Mathematik mit großem Interesse durchgesehen hat und manche Verbesserung und Ergänzung anbringen konnte, sowie dem KOHD-Mitarbeiter Herrn Prof. Dr. Manfred Götz, der nach einem Blick auf die türkischsprachigen Texte sich entschloß, diese in seine eigene Katalogisierungsarbeit zu integrieren. Auch den Mitarbeitern der Bayerischen Staatsbibliothek danke ich an dieser Stelle für ihre Unterstützung – Frau Dr. Helga Rebhan, Herrn Winfried Riesterer M.A., besonders auch Frau Hanne Schweiger-Schimang für die unproblematische Abwicklung des Handschriftenausleihs. Die Bibliothek des Instituts für den Nahen und Mittleren Osten der Ludwig-Maximilians-Universität verzichtete dankenswerter Weise weitere Jahre auf Rückforderung ihres Katalogexemplars Princeton 1, in dem ich jeden Handschriftentext nachschlagen wollte. Mein Dank gilt auch den EDV-Spezialisten der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Martin Arndt, Thomas Kraus und Krunoslav Leskovic, die sogar bei Festplattenstreik schnelle Hilfe

Vorwort

leisten konnten. Sehr herzlich danke ich Frau Dipl.-Theol. Eva Ambros M.A. (Mitarbeiterin der Kommission für gräzistische und byzantinistische Studien, Bayerische Akademie der Wissenschaften), die den deutschsprachigen Teil, und Herrn Dr. Ahmed Fadel (Mitarbeiter des Instituts für Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients, Friedrich-Schiller-Universität Jena), der hauptsächlich die arabischsprachigen Passagen auf Fehler hin durchgesehen hat; stehengebliebene Fehler gehen zu meinen Lasten. Schließlich danke ich der Bayerischen Akademie der Wissenschaften und der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen dafür, daß sie die Arbeit von Frau Ambros bzw. Herrn Dr. Fadel finanziell ermöglicht haben, der Deutschen Forschungsgemeinschaft für Gewährung einer finanziellen Publikationshilfe und dem Steiner Verlag für Druck und Publikation.

München, im Februar 2014

KATHRIN MÜLLER

Einleitung

Die im vorliegenden Band bearbeiteten Handschriften gehören wohl – wie die in Band VOHD 17.B.10 beschriebenen – dem Konvolut von 650 Handschriften an, das die Bayerische Staatsbibliothek (BSB) 1973 von dem Beiruter Buchhändler Muḥammad Sulaimān gekauft hat.

Herkunft der Handschriften

Informationen zur Herkunft der einzelnen Handschriften dieses Konvoluts liegen nicht vor, wenn auch die Vermutung im Raum steht, daß die Handschriften aus zwei Privatbibliotheken im Gebiet Libanon/Syrien stammen.

Der Anteil der aus Nordafrika kommenden, in maghrebinischem Duktus geschriebenen Handschriften beträgt bei den in diesem Band vorgestellten Handschriften etwas mehr als ein Siebtel,¹ ein etwas kleinerer Anteil als bei den in Band VOHD 17.B.10 beschriebenen.²

Mehrfach genannte Besitzer bestätigen, daß einige Handschriften aus der Bibliothek einer bestimmten Familie stammen. So etwa erscheint hier in sechs Handschriften³ der Sufi Aḥmad ibn Muḥammad ibn Talas at-Tilimsānī, d.h. der aus der westalgerischen Stadt Tlemcen Stammende, als Besitzer; er besaß auch einige in Band 10 genannte Handschriften. In Damaskus ansässig, wie auch die Vermerke in den Handschriften belegen, war er dort als Lehrer an einer staatlichen Einrichtung tätig und starb auch dort – laut KAḤḤĀLA 1/259c im Jahr 1321/1959. Auch Maḥmūd ibn ‘Abdalmuḥsin al-Muwaqqi‘, ein syrischer Autor (st. 1321/1904), tritt in unseren Handschriften als Besitzer mehrfach auf.⁴ Ebenfalls erwähnenswert ist,

¹ Cod.arab. 2159, 2201, 2210, 2220 T. 2, 2222 T. 1–5 u. 9, 2226, 2242, 2244, 2245, 2251, 2255–2257, 2260, 2262–2266, 2274, 2276, 2280 T. 1,2 u. 4,5, 2287, 2291, 2292 (25 Hss.). – Im Typus *nasta‘liq* sind Cod.arab. 2197 und 2280 T. 3 geschrieben, in *ta‘liq* Cod.arab. 2259 und 2288, alle übrigen in *nashī*.

² S. dort p. XV.

³ S. Cod.arab. 2249, 2276, 2283, 2290, 2293, 2294. Der Vater Muḥammad ibn Talas war bereits Besitzer von Cod.arab. 2283; zu weiteren Hss. in seinem Besitz s. VOHD 17.B.10 609b.

⁴ S. die Nachweise unter Maḥmūd al-Muwaqqi‘ im Index der Personen. Eine weitere Hs. liegt unter Cod.arab. 1638 vor; s. VOHD 17.B.9 p. X unten und Nr. 304.

daß Cod.arab. 2277 (hier Nr. 230) aus dem Besitz der Familie des bekannten Autors ʿABDALĠANĪ AN-NĀBULUSĪ (st. 1143/1731) bezeugt ist. Einige Handschriften tragen eine auf dem Rücken aufgeklebte kleine Papiermarke,⁵ sind wohl damit in einer Bibliothek eingeordnet gewesen.⁶

Anzahl der Handschriften – Sammelhandschriften

Bearbeitet wurden für diesen Band 170 Handschriften, die insgesamt 436 Werke enthalten. Der Umfang der Handschriften ist sehr unterschiedlich; so umfaßt Cod.arab. 2151 nur vier Blatt, Cod.arab. 2271 hingegen 442 Blatt. 125 Handschriften enthalten je ein Werk; 45 Handschriften sind sogenannte Sammelhandschriften, die zwei oder mehr Werke umfassen:

mit 2 Werken: Cod.arab. 2147, 2153, 2172, 2176, 2178, 2185, 2188, 2189, 2199, 2202, 2206, 2213, 2220, 2223, 2231, 2261, 2262, 2274, 2290, 2292, 2298 b (21 Hss.)

mit 3 Werken: Cod.arab. 2187, 2236, 2288 (3 Hss.)

mit 4 Werken: Cod.arab. 2200, 2204, 2238, 2260, 2283, 2286 (6 Hss.)

mit 5 Werken: Cod.arab. 2167, 2251 (2 Hss.)

mit 6 Werken: Cod.arab. 2207, 2280 (2 Hss.)

mit 7 Werken: Cod.arab. 2281 (1 Hs.)

mit 8 Werken: Cod.arab. 2249 (1 Hs.)

mit 9 Werken: Cod.arab. 2222 (1 Hs.)

mit 10 Werken: Cod.arab. 2235 (1 Hs.)

mit 15 Werken: Cod.arab. 2219, 2245 (2 Hss.)

mit 18 Werken: Cod.arab. 2252 (1 Hs.)

mit 21 Werken: Cod.arab. 2225 (1 Hs.)

mit 28 Werken: Cod.arab. 2227 (1 Hs.)

mit 41 Werken: Cod.arab. 2216 (1 Hs.)

mit 42 Werken: Cod.arab. 2287 (1 Hs.).

Diese Handschriften enthalten zum Beispiel:

Teile eines Werks: Cod.arab. 2223 (2 Teile)

⁵ Cod.arab. 2186, 2209, 2214, 2224, 2239, 2245, 2288, 2291, 2293.

⁶ Vgl. VOHD 17.B.10 XV.

in der Mehrzahl Werke eines Verfassers: Cod.arab. 2216 (25 Werke von 41),
2287 (25 von 42)

dasselbe Thema behandelnde Werke: Cod.arab. 2147 (2 Werke), 2185 (2), 2187
(3), 2199 (2), 2202 (2), 2213 (2)

ein Grundwerk (G) mit einem Kommentar (K) oder mehreren Kommentaren
(KK): Cod.arab. 2178 (K+G), 2189 (G+K), 2249 (G+KK u.a.)

ein Grundwerk (G) mit einem Kommentar (K) und Glossen zum Kommentar
(Gl): Cod.arab. 2236 (G+K+Gl)

Kommentare und/oder Glossen und Superglossen zu einem – nicht enthalte-
nen – Grundwerk: Cod.arab. 2222 (5 Kommentare), 2280 (5 u.a.), 2283 (2
u.a.), 2288 (3), 2298 b (2).

Zu anderen Beziehungen der Werke einer Sammelhandschrift zueinander vgl.
VOHD 17.B.10 p. XVI f.

Thematik der Handschriften

Der Vergleich der bisher erschienenen VOHD-Bände der Serie 17.B zeigt,⁷ daß je-
der Band eigene thematische Schwerpunkte hat; die Anzahl der Werke zu jedem
Thema ist unterschiedlich hoch:

	hier	Bd. 10	Bd. 6 ⁸	Bd. 5	Bd. 3	Bd. 1
Werkanzahl insgesamt	436	559	749	353	503	533
Allgemeines ⁹	4	10	9	3	13	7
Koran	17	36	45	52	37	17
Tradition	18	27	28	15	19	9
Dogmatik	46	89	109	49	64	57
Mystik	27	56	11	9	9	19

⁷ Nicht berücksichtigt sind hier Band 17.B.2, da er vom Bearbeiter nach bestimmten Krite-
rien ausgewählte Hss. enthält, wegen des vergleichsweise geringen Umfangs Band 17.B.4,
der 44 Handschriften mit 80 Texten umfaßt, wegen der nur vagen Angabe der Textanzahl
Band 17.B.8, der "die Beschreibung von 275 Handschriften [...] mit ca. 450 Texten" bietet
und Band 17.B.9 mit 330 Handschriften, wobei die Anzahl der enthaltenen Werke nicht
gezählt wurde.

⁸ S. die Angaben im Band selbst p. XII unten.

⁹ Unter Einschluß von Lehrbriefen.

Einleitung

	hier	Bd. 10	Bd. 6	Bd. 5	Bd. 3	Bd. 1
Gebet	81	86	61	41	50	34
Aberglaube und Magie	11	14	2	4	7	13
Drusen	–	–	–	–	–	20
Jurisprudenz	61	49	83	52	46	49
Philosophie	24	47	162	37	116	8
Ethik ¹⁰	6	2	3	1	2	15
Astronomie ¹¹	13	9	14	9	19	2
Mathematik ¹²	9	3	9	–	6	5
Geographie	–	1	1	–	2	6
Naturlehre	2	–	–	–	–	3
Medizin	–	–	1	–	2	1
Grammatik	32	42	92	31	56	36
Lexikographie	–	7	11	1	2	11
Metrik	2	4	8	2	9	6
Rhetorik	25	23	33	13	13	13
Literatur ¹³	38	31	53	19	27	132
Geschichte	16	17	14	15	4	48
Christliches	–	–	–	–	–	22
Fragmente	1	4	–	–	–	–
Persische Literatur	–	1	–	–	–	–
Türkische Literatur	3	1	–	–	–	–

Die am meisten belegten sechs Themenkreise in den jeweiligen Bänden sind:

Band 1: Schöne Literatur, Dogmatik, Jurisprudenz, Geschichte, Grammatik, Gebet

Band 3: Philosophie, Dogmatik, Grammatik, Gebet, Jurisprudenz, Koran

Band 5: Koran und Jurisprudenz, Dogmatik, Gebet, Philosophie, Grammatik

¹⁰ Unter Einschluß von Lebensführung.

¹¹ Unter Einschluß von Astrologie.

¹² Unter Einschluß von Optik und Physik.

¹³ D.h. die sogenannte Schöne Literatur in Poesie und Prosa.

Band 6: Philosophie, Dogmatik, Grammatik, Jurisprudenz, Gebet, Schöne Literatur

Band 8: Jurisprudenz, Schöne Literatur, Dogmatik, Koran, Philosophie, Tradition

Band 9: Jurisprudenz, Mystik, Koran und Dogmatik, Gebet, Tradition

Band 10: Dogmatik, Gebet, Mystik, Jurisprudenz, Philosophie, Grammatik

hier: Gebet, Jurisprudenz, Dogmatik, Schöne Literatur, Grammatik, Mystik.

Während Werke aus den Gebieten Jurisprudenz und Dogmatik in fast allen Bänden reich an Zahl vertreten sind, ist es hier das Gebet, das den vordersten Platz einnimmt. Repräsentativ ist eine Zählung bei AHLWARDT, der über zehntausend Handschriften beschreibt; dort steht an erster Stelle die Schöne Literatur mit 1968 Werken, gefolgt von der Dogmatik mit 1133 Werken, der Geschichte mit 810 Werken, dem Koran mit 733 Werken, der Mystik mit 691 Werken, der Jurisprudenz mit 673 Werken, der Tradition mit 646 Werken und dem Gebet mit 591 Werken.

Bereits hingewiesen ist in einem Nachtrag zu VOHD 17.B.10, p. XVIII, auf die maghrebinische Sammelhandschrift Cod.arab. 2287, die mehrere Werke des syrischen Gelehrten und Dichters Muṣṭafā AL-BAKRĪ AŞ-ŞİDDĪQĪ (st. 1162/1749) enthält, von dem in diesem Band 30 Werke – zwei davon je zweimal – enthalten sind. Ein weiterer, durch zahlreiche Werke in diesem Band hervortretender Autor ist der aus Herat stammende, in Mekka gestorbene ‘Alī ibn Sulṭān AL-QĀRĪ’ (st. 1014/1605–6); von ihm liegen 25 Titel vor. Ein halbes Dutzend Werke findet sich von ‘ABDAL-ĠANĪ AN-NĀBULUSĪ (st. 1143/1731).

Unbekannte Verfasser und Werke

Nicht in der Literaturgeschichte identifiziert werden konnten die Verfasser:

Muḥibbaddīn Abū l-Futūḥ Muḥammad AL-ANŞĀRĪ al-Ḥazraġī (Nr. 265)

‘Abdassalām AL-ASMAR AL-QUṬB AR-RABBĀNĪ (Nr. 181)

Şamsaddīn ibn ‘Abdarraḥmān AL-BŪLĀQĪ aŞ-Şāfi‘ī al-Faraḍī (Nr. 247)

Maḥmūd AD-DASŪQĪ al-Miṣrī aṭ-Ṭarābulusī (Nr. 109)

AL-FĀḌIL AL-KUBRĀ (?) (Nr. 367)

Aḥmad ibn Ismā‘īl AL-ḤANAFĪ (Nr. 223)

IBN ABĪ L-ḤANAFĪ (Nr. 258)

Muḥammad aṭ-Ṭayyib IBN BABĀS (oder BĀBĀS) (Nr. 204)

IBN AL-ḤĀĠĠ (Nr. 300)
Aḥmad IBN ḤAMMĀD (Nr. 347)
Ibrāhīm IBN ISMĀʿĪL (Nr. 3)
IBN ʿIMĀD al-ʿAttābī (Nr. 347)
Aḥmad IBN NĀṢIR (Nr. 64)
Ibrāhīm ar-Rašīd IBN ṢĀLIḤ (Nr. 82)
MAḤMŪD (Nr. 267)
MAḤMŪD AL-ḤĀNĪ (Nr. 215)
Abū ʿAbdallāh Muḥammad ibn Aḥmad ibn al-Hādī AL-MAQDISĪ (Nr. 23)
as-Salīm al-Wāʾiẓ AL-MAUṢILĪ al-Ḥanafī as-Sulamī (Nr. 200)
al-ḥāġġ AL-MUFADḌAL AL-BAQQĀL (Nr. 96)
Šaiḥ MUḤAMMAD AL-ʿADĀB (? ʿAzab) (Nr. 428)
MUḤAMMAD DĪB (Nr. 110)
MUḤYIDDĪN sulṭān al-ʿārifīn (Nr. 128)
MUNĪB (Munīr?) ŠĀHĪN (?) (Nr. 348)
ʿĪsā ibn Muḥammad AL-MUSTAĠĀNIMĪ (Nr. 297)
Muḥammad ibn ʿAbdallāh AL-QĀBŪNĪ (Nr. 192)
QĀSIM AŠ-ŠIṢṬĪ (Nr. 111)
SAʿĀDAT AT-TAUSĪ (?) al-Mālikī (Nr. 191)
Ibrāhīm ibn Muḥammad WAḤDATĪ (Nr. 296)
ʿUṭmān ibn Aḥmad ʿAbdallāh AL-YAMANĪ (Nr. 387).

Für 95 Werke aber ist kein Verfasser notiert; die betroffenen Handschriften sind im Personen-Index unter "Unbekannt" erfasst.

Unter den in der Literaturgeschichte nicht nachgewiesenen Werken bekannter Autoren lassen sich etwa herausheben der kurze Text über die Pilgerreise *Risāla fī man ḥaġġ* von ʿABDALĠANĪ AN-NĀBULUSĪ (st. 1143/1731) (Nr. 47), die beiden Werke über die Wallfahrt *Manāsik al-ḥaġġ* von AS-SANŪSĪ (st. 895/1490) (Nr. 183) und *al-Mansik* von AṬ-ṬĪBĪ (st. 979/1572) (Nr. 185) oder die Abhandlung *Sarḥ al-muqlatain* von IBN AL-ḤANBALĪ (st. 971/1563) über die Vermessung der für den Ritus notwendigen zwei Wassergefäße (Nr. 309).¹⁴

¹⁴ Weitere nicht nachgewiesene Werke sind Nr. 48, 77, 93, 94, 97, 166, 197, 202, 232, 236, 238, 248, 250, 252, 262, 275, 288, 313, 324, 340, 341, 354, 356, 377, 378, 426.

Mehrere Handschriften eines Werks

Von einigen Werken sind zwei, drei oder auch vier Handschriften enthalten:

I. Allgemeines

2x: IBN AL-ĞAZARĪ's *al-Ğazarīya fī tağwīd qirā'āt al-'arabīya* (Nr. 6, 7)

2x: AL-MAIDĀNĪ's *Risāla fī t-tağwīd* (Nr. 8, 9)

2x: *Risāla fī t-tağwīd* (Nr. 11, 12)

IV. Dogmatik

2x: AL-YAḤSUBĪ's *aš-Šifā' bi-ta'rif ḥuqūq al-Muṣṭafā* (Nr. 80, 81)

VI. Gebet

2x: AL-BAKRĪ AŞ-ŞIDDĪQĪ's *al-Ğauhara at-tamīna fī-mā yaqūluh rākib as-safīna* (Nr. 126, 127)

2x: AL-BAKRĪ AŞ-ŞIDDĪQĪ's *Qaṣīda ibtihālīya* (Nr. 168, 169)

3x: AL-MAḤĀSINĪ's *Dīwān ḥuṭab* (Nr. 175/176–178)

VIII. Jurisprudenz

2x: IMĀM AL-ḤARAMAIN's *al-Waraqāt fī uṣūl al-fiqh* (Nr. 205, 206)

2x: IBN (AL-)MALAK IBN FIRIŞTA's *Şarḥ al-Manār* (Nr. 211, 212)

2x: ŞADRAŞŞARĪA AṬ-ṬĀNĪ's *Şarḥ al-Wiqāya* (Nr. 217, 218)

3x: AL-MANŪFĪ's *Kifāyat aṭ-ṭālib ar-rabbānī li-Risālat Ibn Abī Zaid al-Qairawānī* (Nr. 225–227)

2x: AL-ĞURĠĀNĪ's *al-Farā'id aš-Şarīfiya* (Nr. 240, 241)

IX. Philosophie

2x: AŞ-ŞIRWĀNĪ's *Şarḥ 'alā kitāb Ādāb al-baḥt* (Nr. 277, 278)

2x: Ḥusain AMĀSIYAWĪ's oder Ḥusain AL-ANṬĀKĪ's *ar-Risāla al-Ḥusainīya* (Nr. 284, 285)

XIV. Grammatik

2x: IBN 'AQĪL's *Şarḥ al-Alfiya* (Nr. 321, 322)

2x: IBN HIŞĀM's *Şarḥ al-Qaṭr an-nadā wa-ball aṣ-şadā* (Nr. 330, 331) – 4x in Band 10 Nr. 453–6

2x: AL-FĀKIHĪ's *Muğīb an-nidā ilā şarḥ Qaṭr an-nadā* (Nr. 332, 333)

2x: IBN HIŞĀM's *al-I'rāb 'an qawā'id al-i'rāb* (Nr. 336, 337)

2x: *Şarḥ al-Amṭila* (Nr. 343, 344)

XVI. Rhetorik

2x: Ibrāhīm AL-ISFARĀ'INĪ's *Şarḥ al-Isti'ārāt as-Samarqandīya* (Nr. 360, 361)

Einleitung

2x: AL-İŞĀMÎ's *Hāšiyat Šarḥ al-Isti'ārāt* (Nr. 362, 363)

3x: AL-MUĞĪRÎ's Auszug zu seinem *Šarḥ as-Samarqandīya* (Nr. 369-371) – 2x in Band 10 als Nr. 500 f.

XVIII. Geschichte

4x: IBN ḤAĞAR AL-HAIṬAMÎ's *Maulid an-nabī* (Nr. 418–421).

Autographe

Ein Autograph liegt vor in dem 1854–5 geschriebenen Werk zur Koranlesung von AṬ-ṬĀLAWÎ (Nr. 12), dem 1316/1898 verfaßten Ausschnitt eines Werks über Rechtsgutachten von AL-QAŞŞĀR (Nr. 264), dem 1314/1896 abgeschlossenen Kommentar zu AṬ-ṬUĞRĀ'Îs Gedicht *Lāmīyat al-ağam* von 'UṬMĀN AL-YAMANĪ (Nr. 387). Vielleicht das Autograph eines nicht genannten Autors ist Nr. 429; es gehört zu der Gruppe später Notizen oder Kommentare, entstanden im 19. Jahrhundert und für die Literaturgeschichte wohl nur von marginaler Bedeutung.

Zu den folgend aufgelisteten Handschriften ist der Verfasser nicht angegeben, aber der Schreiber bekannt. In manchen Fällen mag der Schreiber auch der Verfasser sein, also ein Autograph vorliegen:

Nr.	Schreiber	Datierung
11	Muṣṭafā ibn al-ḥāğğ as-Sulaimān	1222/1807
20	Muḥammad ibn Ḥamza	–
38	Muḥammad aṭ-Ṭāhir ibn Muḥammad al-'Arabī 'arš Banī 'Īsā	1291/1875
62	Ḥasan ibn as-sayyid Aḥmad ad-Dibsī	1243/1828
74	'Abdalğanī aš-Šuwaikī	1269/1852-3
85	Sulaimān / Ibrāhīm al-Wazzān	–
210	Muḥammad ibn Aḥmad al-Ḥamawī	1096 ?/1685
213	'Abdallāh ibn Sulaimān	1168/1754–5
216	'Umar ibn 'Alī	1174/1761
233	'Abdallāh Muḥammad ibn Muḥammad ibn Muḥammad ibn Muḥammad ibn Futūḥ	1232/1817
256	Muḥammad ibn aš-šaiḥ Aḥmad aš-Şabbāğ aṭ-Ṭūḥī	1230/1815
257	al-ḥāğğī 'Alī al-Qarah Ḥiṣārī al-'Ulaşārī (?)	1174/1760
270	'Alī ibn 'Alī	1172/1758–9

Einleitung

Nr.	Schreiber	Datierung
298	ʿAbdallāh Muḥammad ibn ʿAbdallāh an-Narġābī aṣ-Ṣaġīr	1283/1866
343	Muḥammad ibn ʿUmar al-Ynywī az-Zawāwī	1281/1864–5
386	Ismāʿīl ibn Muḥammad efendi al-Qāriṣī	1172/1759
413	ʿUmar ibn ʿAlī ibn Ḥalīl	1174/1760–1
429	ungenannter Schreiber	1310/1893
433	ʿAbdrabbih Muḥammad ibn ʿAbdallāh an-Narġābī aṣ-Ṣaġīr	1283/1867

Hier fällt auf, daß Werk Nr. 85 von zwei Mitgliedern einer Familie geschrieben wurde, ebenfalls Nr. 298 und 433.

Alter der Handschriften

Weniger als die Hälfte der beschriebenen Werke, 159 von 436, sind datiert.¹⁵ Die älteste Handschrift, Nr. 13 mit AŠ-ŠĀṬIBI's Versifikation von AD-DĀNĪ's Werk zur Koranlesung, wurde im Jahr 904/1499 geschrieben, die jüngste Handschrift, Nr. 323 mit AL-MAKKŪDĪ's Kommentar zur berühmten *Alfiya* von IBN MĀLIK, stammt aus dem Jahr 1329/1911. Die Anzahl der datierten Schriften lassen sich wie folgt auf die Jahrhunderte nach christlicher Zählung verteilen:

	hier	Bd. 10	Bd. 9 ¹⁶	Bd. 8 ¹⁷	Bd. 6	Bd. 5	Bd. 4	Bd. 3	Bd. 1
9. Jh.	–	–	2	–	–	–	–	–	–
10. Jh.	–	–	–	–	–	–	–	–	–
11. Jh.	–	–	–	–	–	–	–	–	–
12. Jh.	–	–	–	–	–	–	–	–	1
13. Jh.	–	–	–	1	–	–	–	–	1
14. Jh.	–	–	3	3	4	1	1	2	11
15. Jh.	1	–	–	4	8	5	–	4	7
16. Jh.	5	6	16	5	39	17	3	14	15
17. Jh.	23	33	57	14	83	32	10	80	28
18. Jh.	64	58	73	16	106	57	12	98	63
19. Jh.	64	119	86	12	48	38	9	92	56

¹⁵ Zu den Datierungen im einzelnen s. den betreffenden Index; nicht mitgezählt sind hier datierte Beischriften.

¹⁶ S. die Angaben im dortigen Abschnitt 4 auf p. XIV.

¹⁷ S. die Angaben im dortigen Abschnitt 3 auf p. XIX f.

Einleitung

	hier	Bd. 10	Bd. 9 ¹⁸	Bd. 8 ¹⁹	Bd. 6	Bd. 5	Bd. 4	Bd. 3	Bd. 1
20. Jh.	2	16	10	–	3	1	–	3	4

Der Vergleich mit den übrigen VOHD-Bänden der Reihe zeigt,²⁰ daß die Handschriften dieses Bandes nicht sehr alt sind, die meisten Datierungen auf das 18./19. Jahrhundert fallen.

Sprache und Schreibweise, etwa die *hamza*-Schreibung, folgen häufig nicht den Regeln der klassischen Grammatik; dies habe ich nicht korrigiert und auch nur in wenigen Fällen ein Ausrufezeichen in Klammern angefügt. Hinweisen möchte ich auf die Phrase تمت الكتاب, die in den Handschriften Nr. 15, 18, 125, 241, 277, 279, 325, 338, 342, 347 vorkommt; vgl. hierzu GACEK *Vademecum* 73 oben. Ob es sich dabei um eine türkische Interjektion handelt, worauf mich Frau Quiring-Zoche hinweist (s. James W. REDHOUSE: *A Turkish and English lexicon*, Constantinople 1921, p. 590 b *temme* und 591 b *temmet*, hingegen Karl STEUERWALD: *Türkisch-Deutsches Wörterbuch*, Wiesbaden 1988, *temme*[-t] veraltet "Schluß, Ende [e-s Schreibens, Buches usw.]") oder um eine arabisch-dialektale Verkürzung, worauf mich Frau Eva Ambros hinweist (s. Joshua BLAU: *A Grammar of Christian Arabic*, Louvain 1966, p. 168 oben mit فمدت "I stretched out" u.ä.), muß hier noch offen bleiben.

Äußere Gestalt und Zustand der Handschriften

Weniger als ein Drittel der Handschriften wurde mit einem Ledereinband ausgestattet, die meisten Codices haben einen Pappeinband. Eine Besonderheit ist ein Einband aus lederbezogenem Holz.

Ledereinband mit Klappe: Cod.arab. 2138, 2162, 2171, 2179, 2188, 2189, 2193, 2201, 2207, 2209, 2210, 2214, 2217, 2223, 2226, 2238, 2241, 2242, 2243, 2244, 2250, 2255, 2256, 2257, 2262, 2264, 2265, 2266, 2268, 2276 (Klappe abgerissen), 2279, 2292

– im Schubert: Cod.arab. 2142, 2240, 2269, 2270, 2271, 2272 (38 Codices)

Ledereinband ohne Klappe: Cod.arab. 2191, 2208, 2213, 2215, 2225, 2245, 2267 (7 Codices)

¹⁸ S. die Angaben im dortigen Abschnitt 4 auf p. XIV.

¹⁹ S. die Angaben im dortigen Abschnitt 3 auf p. XIX f.

²⁰ Band 17.B.2 ist hier aus dem selben Grund wie in der Aufstellung von p. XV f. nicht berücksichtigt; s. Fn. 7.

- Einband aus zwei lederbezogenen Holzplatten: Cod.arab. 2248 (1 Codex)
- Pappeinband mit Klappe: Cod.arab. 2131, 2133, 2134, 2140 (Klappe abgerissen), 2141, 2146, 2150, 2152, 2155, 2163, 2167, 2177, 2178, 2187, 2200, 2205, 2206, 2216, 2219, 2220, 2221, 2222, 2227, 2228, 2231, 2233, 2236, 2246 (Klappe abgerissen), 2249, 2251, 2252, 2260, 2263, 2277, 2278, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2289, 2290, 2295, 2296, 2297, 2298 a, 2298 b, 2299 (50 Codices)
- Pappeinband ohne Klappe: Cod.arab. 2132, 2136, 2137, 2139, 2143, 2147 (Deckel mit Leder), 2148, 2149, 2153, 2154, 2156, 2164, 2166, 2168, 2172, 2176, 2180, 2186, 2190, 2192, 2194, 2197, 2198, 2202, 2218, 2224, 2230, 2235, 2237, 2239, 2253, 2259, 2275, 2287, 2288, 2291, 2293, 2294 (38 Codices)
- Einband aus einem Blatt Papier: Cod.arab. 2135, 2144, 2145, 2157, 2161, 2175, 2196, 2204, 2211, 2232, 2254, 2258 (12 Codices)
- "Einband aus einem unpassend zurechtgeschnittenen Blatt festen braunen Papiers".²¹ Cod.arab. 2182, 2183, 2247, 2273 (4 Codices)
- Ohne Einband: Cod.arab. 2151, 2158, 2159, 2160, 2165, 2169, 2170, 2173, 2181, 2184, 2185, 2195, 2203, 2229, 2234, 2274 (16 Codices)
- Andere Art des Einbands: Cod.arab. 2174, 2199, 2212, 2261 (4 Codices).

Zahlreiche Einbände sind beschädigt, die Bindung gebrochen, wodurch die Wahrscheinlichkeit zunimmt, daß Teile der Handschrift fehlen. Einige Handschriften sind ungeheftet lose in einen Einband gelegt; auch hier war zu prüfen, ob der Text noch vollständig erhalten ist. Von den 436 Werken dieses Bandes sind 30 unvollständig, bei denen meist Anfang und/oder Ende fehlen.²² Bei Cod.arab. 2241 wurde ein Blatt vor dem Binden an falscher Stelle einsortiert.

Papierqualität

Wie in VOHD 17.B.10 wurden bei der Beschreibung der Handschriften die Wasserzeichen der Papiere nach Möglichkeit berücksichtigt.²³ Wie zu erwarten war, sind auch hier die drei Mondsicheln (*tre lune*) das am häufigsten vorzufindende Wasserzeichen.

²¹ Vgl. KOHD-Band 17.B.10 p. XXI unten.

²² Nr. 13, 16, 43, 64, 96, 99, 101, 112, 159, 160, 173, 174, 177, 178, 194, 213, 219, 221, 230, 263, 274, 275, 319 (?), 348, 359, 365, 370, 371, 383, 433.

²³ S. hierzu VOHD B.17.10 p. XXII ff.

Bearbeitung der Handschriften

Im Vorwort wurde bereits erwähnt, daß die Handschriften ab Cod.arab. 2299 quasi rückwärts fortschreitend bearbeitet wurden, in Anschluß an das von mir in Band VOHD 17.B.10 bearbeitete Kontingent. Als Software wurde zunächst Microsoft Office WORD 2003 verwendet, später auf Version 2007, gegen Ende der Arbeit auf Version 2010 aktualisiert. Als Lateinschrift wurde GENTIUM ausgewählt, eine kostenfreie Unicode-Schrift, die alle benötigten Zusatzzeichen liefert. Für die arabische Schrift wurde SCHEHERAZADE, ebenfalls eine kostenfreie Schrift, verwendet. Das für den vorherigen Band erstellte Beschreibungsformular konnte hier wiederum zeitsparend eingesetzt werden; dabei behielt das für die VOHD-Bände aufgestellte Schema von aneinandergereihten Beschreibungskriterien seine Gültigkeit.²⁴ Weitere Handschriften eines Werks wurden in der Regel nur in GAL, GAS und in den Katalogen AHLWARDT, AUMER, Princeton 1 und 2, VOHD 17.B, sowie gegebenenfalls bei REBSTOCK nachgewiesen.

Im vorliegenden Handschriften-Kontingent fanden sich einige Werke, für die sich nicht immer der Titel feststellen ließ. Der Versuch, eine abstrahierte Überschrift, wie *Risāla*, *Šarḥ*, *Qaṣīda* etc., zu finden, ließ sich vor allem bei sehr kurzen Fragmenten nicht verwirklichen, weshalb diese einfach mit Fragment überschrieben wurden; s. den Index über die Titel in Umschrift.

Mit Vorbild von VOHD Band 17.B.1–3, 5, 6 und 10 habe ich die Beschreibungen nach inhaltlichen Kriterien angeordnet, da es mir nach wie vor als nützlich für den Benutzer erscheint, wenn Werke derselben Literaturgattung in einem Abschnitt zu finden sind, Handschriften desselben Werks nacheinander angeordnet sind, Kommentare dem Grundwerk folgen.²⁵ Von Vorteil erweist sich diese Einteilung auch für die Fragmente, von denen die überwiegende Anzahl auf die inhaltlich bestimmten Abschnitte verteilt werden konnte, um bei weiteren Untersuchungen leichter einbezogen werden zu können.

Die inhaltliche Einteilung wurde aus dem AHLWARDTSchen Katalog der Berliner Handschriften übernommen, dabei die Ausdrucksweise leicht modernisiert.

²⁴ S. VOHD-Band 17.B.3 p. XXII oben.

²⁵ Vgl. die Ausführungen von Frau R. QUIRING-ZOCHE in VOHD-Band 17.B.5 p. XII oben.

Beschreibungen

I. ALLGEMEINES

A. Übersicht und Einteilung der Wissenschaften

Nr. 1: Cod.arab. 2249

Teil 3 (Bl. 15b–19b) der unter Nr. 214 beschriebenen Hs.

[Šamsaddīn Abū ‘Abdallāh Muḥammad ibn Ibrāhīm IBN AL-AKFĀNĪ al-Anṣārī as-Saḥāwī].

Starb 749/1348; GAL² 2/171.3 S 2/169.3; KAḤḤĀLA 3/29b; ZIRIKLĪ 5/299a.

Iršād al-qāṣid ilā asnā l-maqāsid

ارشاد القاصد الى اسنى المقاصد

(15b) A: القول في علم المنطق وهو علم يتعلم فيه ضروب الاشكالات من امور حاصلة في ذهن الانسان الى امور مستخلصة فيه وهيئة

(19b) E: وهذه المقولات شاملة لجميع الموجودات الممكنة وليكن هذا اخر الكلام في هذه الرسالة والصلاة والسلام على من به ختمت الرسالة ... وذكر في كتابه ارشاد القاصد الى اسنا المقاصد ستون علما منها ... • تم بحمد الله وعونه وحسن توفيقه

Ausschnitt aus der Übersicht über 60 Wissenschaftszweige; er beginnt in der Ausgabe von Januarius Justus WITKAM, *De Egyptische Arts Ibn Al-Akfānī*, Leiden 1989, auf p. 27 Nr. 324.

Ohne Verfasserangabe; Titel in der Titelei (als *Naql min kitāb Iršād ...*) und auf Bl. 19b (s. Explicit).

H s s. des Gesamtwerks: GAL² 2/171.6 S 2/169.6 – Princeton 1 Nr. 13. – Gedruckt.

Nr. 2: Cod.arab. 2225

Teil 18 (Bl. 88b–89b) der unter Nr. 159 beschriebenen Hs.

Risāla

رسالة

(88b) A: الحمد لله الذى جعل مبادئ العلوم وسيلة الى مقاصدنا والصلوة والسلام على محمد الذى ارشدنا مقدمات الى مطالبنا فلا بد لكل ... الشروع فى مطلوبه ومقصوده مقدمة علم الشروع

(89b) E: ايها الطالب المستبصرة معرفة مقدمات هذه الامور ... • تمت الرسالة الشريفة بعون الله الملك الرحيم

Kurze Abhandlung über die Einteilung der Wissenschaften.
Ohne Verfasserangabe; Titel auf Bl. 89b (s. Explicit).

B. Anleitung zum Studieren

Nr. 3: Cod.arab. 2241

Mit blaugrünem Stoff bezogener Lederband mit Klappe. Deckel und Klappe des Ledereinbands mit Blindprägung verziert: auf den Deckeln mittig ein mandelförmiges, mit floralem Muster gefülltes Medaillon, auf der Klappe ein kleineres Medaillon. Spiegel der Deckel mit blauem, Spiegel der Klappe mit blau-grün-gelb-weiß marmoriertem Papier bezogen. Weißes Kapitalband. Auf dem unteren Schnitt der Titel mit schwarzer Tinte. Glattes, helles Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 30 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Bl. 1-52 mit verschiedenen Wasserzeichen: Buchstabe und Ziffer A 6, 35 x 19 mm (Bl. 1, 4); Buchstabe und Ziffer A 3, 35 x 19 mm (Bl. 11); im Falz eine Krone, darüber ein sechsstrahliger Stern, darüber eine liegende Mondsichel, 39 x 63 mm (Bl. 13/16); im Falz eine Krone, darüber ein Kleeblatt, 48 x 33 mm (Bl. 43/44); die Buchstaben A O, darüber ein dreiblättriges Kleeblatt, 41 x 40 mm (Bl. 49); die Buchstaben A B, darüber ein dreiblättriges Kleeblatt, 41 x 40 mm (Bl. 50); einige Bll. mit Papierstreifen ausgebessert; Randnotizen vor dem Schnitt umgeschlagen. Bl. 53, 54 lose eingelegt: ein gefaltetes weißes Bl. ohne Sieblinien und Wasserzeichen.

54 Bl.; unbeschrieben Bl. 1a, 52a-54a. Originalfoliierung von Bl. 2 (١) bis 51 (٥٠); Bl. ٤. (jetzt Bl. 47) falsch zwischen Bl. 46 und 48 eingebunden. 14 x 20 cm. 9,5 x 17 cm. 21 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes, nach links geneigtes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen, meist Überstreichungen.

Auf Bl. 1b nach der *basmala* der Textbeginn. Auf Bl. 50b das Textende mit vier Zeilen abnehmender Länge, beidseitig von roter Linie eingefaßt, darunter eine Nachschrift in neun Zeilen. Auf Bl. 51 zwei Beischriften (s. unten).

[Ibrāhīm IBN ISMĀĪL].

Unbekannt; oder

[Yaḥyā ibn 'Alī ibn Naṣūḥ NAU'ī al-Qusṭanṭīnī ar-Rūmī al-Ḥanafī].

Starb 1007/1599; GAL² 2/587.6 S 2/658.6; KAḤḤĀLA 4/107b; ZIRIKLĪ 8/159c.

[*Šarḥ Ta'lim al-muta'allim*]

[شرح تعليم المتعلم]

(1b) A: الحمد لله الذى انعم علينا بانواع النعم ولطائف الاحسان • ... وبعد فلما رايت الكتاب المسمى بتعليم المتعلم مرغوبا ومقبولا بين اولى التعليم والتعلم خصوصا

(50b) E: وهو كتاب مشهور ومعتبر بين العلماء فلا بد للطلاب من ان يجده ويتبرك بالاثار والاخبار المذكور فيه (...?) والحمد لله على التمام والصلوة والسلام على محمد افضل الرسل الكرام

Kommentar zur Wissenschaftslehre *Ta'lim al-muta'allim* von Burhānaddīn Ibrāhīm AZ-ZARNŪĠĪ al-Ḥanafī (schrieb um 600/1203; GAL² 1/606.17 S 1/837.17). Der Kommentar ist Sultan Murād [III.] ibn Salīm (982–1003/1574–95) gewidmet.

Glossen am Rand.

Ohne Verfasser- und Titelangabe. Titel des Grundwerks auf Bl. 1b (s. Incipit).

A n d e r e H s s. : AHLWARDT Nr. 126–8 – AUMER Nr. 662 Bl. 33 – GAL² 1/606. Cmt.1 S 1/837.Cmt.1 – Princeton 1 Nr. 8 (6 Hss.) u. 2 Nr. 1358 u. 1473 – VOHD 17.B.3 Nr. 12 u. 5 Nr. 3 u. 6 Nr. 5–7. – Gedruckt.

B e i s c h r i f t e n : 1. Auf Bl. 51a–b unter der Überschrift بندنامه لخدمى جلى ein in Passagen von wenigen Wörtern gegliederter persischer Text.

2. Auf Bl. 51b unten eine Anmerkung.

3. Auf Bl. 53b ein unvollständiger Text, am Seitenende eine Kustode, mit der Überschrift: *Aš'ār wa-abyāt Ta'lim al-muta'allim*.

C. Studiengang und Lehrbriefe

Nr. 4: Cod.arab. 2158

Ohne Einband. Eine Lage; die ersten und letzten beiden Blätter lose. Leicht bräunliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 28 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: der Buchstabe G in serifenbetonter Doppelkonturschrift, 18 x 18 mm (Bl. 2, 3); im Falz drei auf der vollen bzw. offenen Seite liegende Mondsicheln übereinander, die jeweils obere (bzw. untere) etwas kleiner als die untere (bzw. obere), 34 x 76 mm (Bl. 4/9, 6/7); im Falz die Buchstaben V G in serifenbetonter Doppelkonturschrift, 45 x 16 mm (Bl. 5/8); der Buchstabe M in serifenbetonter Doppelkonturschrift, 24 x 17 mm (Bl. 6).

11 Bl.; unbeschrieben Bl. 11. 16 x 22 cm. 10,5 x 16,5 cm. 27 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen.

Auf Bl. 1a oben eine Notiz, darunter die Titelei; das Blatt mit modernem Klarsicht-Klebestreifen ausgebessert. Auf Bl. 10b der Kolophon mit neun Zeilen abnehmender Länge, darunter zwei normal lange Zeilen. – Beendet wurde die Abschrift am 1. Muḥarram 1262 [Montag, 29. Dezember 1845] von Muḥammad ibn aš-šaiḥ Yāsīn al-‘Uṭārid.

[Waḡīhaddīn Abū l-Maḥāsīn] ‘Abdarraḥmān ibn Muḥammad AL-KUZBARĪ (AL-KIZBARĪ) [ad-Dimašqī aš-Šāfi‘ī].

Starb 1262/1846; KAḤḤĀLA 2/112c; ZIRIKLĪ X/333b.

Ṭabat ‘Abdarraḥmān al-Kuzbarī

ثبت عبد الرحمن الكزبري

(1b) A: الحمد لله الذي رفع لمن وقف ببابه قدرا واعلا لمن انقطع ... اما بعد فيقول العبد الفقير ... عبد الرحمن بن الشيخ الامام محمد الكزبري ... ان فضائل العلم

(10b) E: ومنها ما روى عن على كرم الله وجهه ... والحمد لله رب العالمين • وقد تم هذا الثبت الميمون جامعا ... لخاتمة المحدثين ... سيدى الشيخ عبد الرحمن الكزبري متعنا الله بطول حياته واعاد علينا من بركاته • تم

Studiengang von ‘Abdarraḥmān AL-KUZBARĪ. AHLWARDT gibt als Todesjahr des Verfassers 1185/1771 an. Wer diesen Studiengang verfaßt hat – ob AL-KUZBARĪ selbst oder vielleicht einer seiner Schüler – bleibt hier ungeklärt.

Glossen am Rand.

Verfasser und Titel in der Titelei und auf Bl. 10b (s. Explicit); Verfasser auch auf Bl. 1b (s. Incipit).

A n d e r e H s s. : AHLWARDT Nr. 279 – Princeton 1 Nr. 99 (2 Hss.).

II. KORAN

A. Einleitendes und Allgemeines

1. Vortrag des Textes

a. Lesen an sich

Nr. 5: Cod.arab. 2207

Teil 4 (Bl. 22b–29b) der unter Nr. 283 beschriebenen Hs.

[Abū Muḥammad (o. Abū l-Qāsim) al-Qāsim ibn Firruḥ ibn Ḥalaf ibn Aḥmad ar-Ru-
‘ainī AŠ-ŠĀṬIBĪ].

Starb 590/1194; GAL² 1/520.12 S 1/725.12; KAḤḤĀLA 2/647a; ZIRIKLĪ 5/180a; EI²
9/365a.

[*‘Aqīlat atrāb al-qaṣā’id fī asnā l-maqāṣid*] [عقيلة اتراب القصائد فى اسنى المقاصد]

(22b) A: الحمد لله موصولاً كما امرنا * مباركاً طيباً يستنزل الدررا | ذو الفضل والمنّ
والاحسان خالقنا * رب العباد هو الله الذى قهرا | ... | وبعد فالمستعان الله فى سبب *
يهدى الى سنن المرسوم مختصراً

(29a) E: تمت عقيلة اتراب القصايد فى * اسنا المقاصد للرسم الذى بهرا | ... (29b) ... |
تضحك الزهر مسرورا اسرتها * معرّفها عرفها الاصال والبكرا • تمت بعون الله تعالى

Gedicht von ca. 300 *basīṭ*-Versen, hier nur 223 Verse, auf -3rā – eine Versifizierung
von *al-Muqni‘ fī ma‘rifat rasm (ḥaṭṭ) maṣāḥif al-amṣār*, eines Werks über die Ortho-
graphie des Koran, von Abū ‘Amr ‘Uṭmān ibn Sa‘īd AD-DĀNĪ al-Qurṭubī (st. 444/
1053; GAL² 1/516.2 S 1/719.2). Zu den einzelnen Kapiteln s. AHLWARDT. Titelvarian-
ten: *ad-Durr al-manzūm fī ‘ilm al-marsūm*, *al-Manzūma ar-rā’īya*, *al-Qaṣīda ar-rā’īya*, *ar-
Rā’īya fī t-taḡwīd*.

Vereinzelt Glossen am Rand.

Ohne Verfasserangabe; Titel auf Bl. 29a im 204. Vers (s. Explicit).

A n d e r e H s s. : AHLWARDT Nr. 487–94 – GAL² 1/521.II S 1/726.II – Princeton 1 Nr. 172 (8 Hss.) – VOHD 17.B.3 Nr. 15. – Gedruckt.

Nr. 6: Cod.arab. 2169

Ohne Einband. Bl. 1, 6, 7 lose, Bl. 2 eingerissen, das obere Drittel von Bl. 6 und 7 abgerissen. Glattes, leicht gelbliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 27 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Wasserzeichen: im Falz eine Krone, darüber ein sechsstrahliger Stern, darüber eine liegende Mondsichel, 55 x 84 mm (Bl. 3/4, 7).

7 Bl. 15 x 20,5 cm. Schriftspiegel, 10 x 15 cm, mit roter Doppellinie gerahmt. 11 Zeilen. Kustoden. Vokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen.

Auf Bl. 1a oben mittig die Titelei in sechs Zeilen abnehmender Länge mit roter Tinte; links daneben eine siebenzeilige Notiz mit schwarzer Tinte; unten eine fünfzeilige Beischrift. Auf Bl. 6a unten der Kolophon in drei kurzen Zeilen. Auf Bl. 6b–7b Beischriften (s. unten). – Beendet wurde die Abschrift im Jahr [1]196²⁶ [1781–2].

[Šamsaddīn Abū l-Ḥair] Muḥammad IBN [Muḥammad ibn Muḥammad] AL-ĠAZARĪ aš-Šāfiī.

Starb 833/1429; GAL² 2/257.6 S 2/274.6; KAḤḤĀLA 3/687a; ZIRIKLĪ 7/45c; EI² 3/753a.

al-Ġazarīya fī taḡwīd qirāʾat al-ʿarabīya

الجزرية في تجويد قراءة العربية

(1b) A يقول راجي عفورب سامع * محمد ابن الجزري الشافعي | الحمد لله وصلى الله *
على نبيه ومصطفاه | ... | وبعد ان هذه مقدمه * فيما على القارى ان يعلمه

E (6a): والحمد لله لها ختام * ثم الصلاة بعد والسلام | على النبي المصطفى المختار * واله
وصحبه الاخير | تمت وبالخير عمت • وكان الفراغ من هذا المجموع ...

Gedicht über die Koranlesung in hier 108 Versen. Titelvariante: *al-Ġazarīya, al-Muqaddima al-Ġazarīya fī t-taḡwīd*.

Verfasser und Titel in der Titelei, auch auf Bl. 1b (s. Incipit).

A n d e r e H s s. : AHLWARDT Nr. 500–10 u. 10229 – GAL² 2/259.8 S 2/275.8 – Princeton 1 Nr. 234 (11 Hss.) u. 2 Nr. 805 – VOHD 17.B.3 Nr. 17–18 u. 5 Nr. 7–9 u. 6 Nr. 15 u. 8 Nr. 53.25–6 u. 9 Nr. 273.1 u. 10 Nr. 16–7. – Gedruckt.

²⁶ Zu gekürzten Jahreszahlen s. GACEK *Vademecum* 87 oben.

B e i s c h r i f t e n : 1. Auf Bl. 1a ein Propheten-*ḥadīṭ* über das fünfmalige Beten pro Tag.

2. Auf Bl. 6b–7b Gebete (*du‘ā’*) und Anmerkungen (*fā’ida*).

Nr. 7: Cod.arab. 2207

Teil 2 (Bl. 8b–12a) der unter Nr. 283 beschriebenen Hs.

Dasselbe Werk wie Nr. 6.

(8b) A: بسم الله الرحمن الرحيم * تميم بالخير | يقول راجي ...

(12a) E: * ثم الصلوة بعد السلام | تمت بعون الله تعالى

Verfasser und Titel – *Muqaddima* – auf Bl. 8b.

Nr. 8: Cod.arab. 2219

Teil 14 (Bl. 161b–168a) der unter Nr. 163 beschriebenen Hs.

[Šamsaddīn] Muḥammad [ibn Nuṣair] AL-MAIDĀNĪ [al-Muqri’ aḍ-Ḍarīr].

Starb 923/1517; GAL² 2/261.10 S 2/279.11; KAḤḤĀLA 1/319c u. 3/750b.

Risāla fī t-taḡwīd

رسالة في التجويد

(161b) A: الحمد لله رب العالمين وفضل الصلوة واتم التسليم ... اما بعد فهذه رسالة في

التجويد للامام العلامة الشيخ محمد الميداني رحمه الملك الصمداني واعلم أن حروف المد

ثلاثة الالف الساكنة المفتوح (162a) ما قبلها والواو الساكنة المضموم ما قبلها والياء الساكنة

(165b) E: ولم يكن بعدها حرف استعلاء نحو فرعون ومرية وتفخم في نحو ام ارتابوا ومرصاد

وفرقة • تمت الميدانية

Kleine Abhandlung über das Vortragen des Korantextes. Der Verfasser lautet in GAL² – und danach in KAḤḤĀLA 1 – Aḥmad ibn Nuṣair, in KAḤḤĀLA 3 hingegen Mu-

ḥammad ibn Naṣr. Titelvarianten: *al-Maidānīya fī taǧwīd al-Qurʿān* (s. Nr. 9), *Muqaddima fī t-taǧwīd*, *Qawāʿid at-taǧwīd*.

Vereinzelt Glossen am Rand.

Verfasser und Titel auf Bl. 161b (s. Incipit).

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 529 – GAL² 2/261.10 S 2/279.11 – Princeton 1 Nr. 250 – VOHD 17.B.10 Nr. 20.

Nr. 9: Cod.arab. 2172

Sammelband aus 2 Teilen.

Pappband ohne Klappe. Außen bezogen mit hell- und dunkelolivgrün gestreiftem, gelb-orange-rot marmoriertem Papier. Spiegel aus hellem Papier. Leicht gelbliches Papier mit feinen waagrecht und im Abstand von 28 mm senkrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: im Falz am unteren oder oberen Schnitt drei Mondsicheln, die rechte jeweils kleiner als die linke, 82 x ? mm (Bl. 2/11, 14 u.a.).

16 Bl.; unbeschrieben Bl. 1b–2b, 16. 11,5 x 16,5 cm. Schriftspiegel, 7 x 13 cm, von T. 1 rot, von T. 2 blau gerahmt. 13 Zeilen. Kustoden (durch Wiederholung des letzten Worts der a-Seite auf der b-Seite). Unvokalisiertes *nashī*; T. 2 teilweise mit roter Tinte vokalisiert. Schwarze Tinte; mit roter und blauer Tinte Hervorhebungen und Verzierungen.

Auf Bl. 1a die Titel von T. 1 und 2 von moderner Hand mit Bleistift. T. 1: Auf Bl. 3a zwei Beischriften, oben mit schwarzer, unten mit roter Tinte (s. unten). Auf Bl. 3b mehrere U-förmige Zeichen in Rot, Schwarz und Blau; darunter in einer Zeile mit roter Tinte der Titel. Auf Bl. 5b der Kolophon. Auf Bl. 6a zwei Beischriften, oben mit schwarzer, unten mit roter Tinte (s. unten). T. 2: Auf Bl. 6b mehrere U-förmige Zeichen in Rot und Blau, eine Zickzack-Linie mit Punkten; darunter der Titel mit roter Tinte. Auf Bl. 15b das Textende mit einer kürzeren Zeile. – Beendet wurde die Abschrift von T. 1 am Sonntag, 13. Š[awwāl] 1274 [Mittwoch (!), 26. Mai 1858].

Teil 1 (Bl. 3a–6a)

Dasselbe Werk wie Nr. 8.

(5b) E: وفرقة • تمت وبالخير عمت

Verfasser und Titel auf Bl. 3b; Titel auch auf Bl. 1a.

B e i s c h r i f t e n : 1. Auf Bl. 3a oben eine Anmerkung zum Begriff *taǧwīd* und ein Zitat von IBN AL-ĠAZARĪ dazu. Unten zwei *wāfir*-Verse (تراه / يدهاه) von Muḥammad Saʿīd ibn Naṣrallāh ibn Aḥmad ibn Dāwud mit der Jahreszahl 1275 [1858–9].

2. Auf Bl. 6a oben eine Anmerkung zum Begriff *ṣarf*. Unten zwei Verse (الناس به / كتبه).

Es folgt: 2. (Bl. 6b-15b) mit AD-DUNQUZĪ: *Abwāb al-binā' fī ṣ-ṣarf* (s. Nr. 346).

Nr. 10: Cod.arab. 2133

Pappband mit Klappe. Die Deckel mit hellem Papier, Rücken und Steg mit braunem Leder bezogen, Spiegel mit hellem Papier. Einband und Block mit einem Streifen gelben, mit Zackenmuster ausgeschnittenen Papiers verbunden. Leicht gelbliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 28 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: im Falz ein Handschuh, 20 x 55 mm (Bl. 5/8); im Falz drei Mondsicheln übereinander, die jeweils obere etwas größer als die untere, 29 x 72 mm (Bl. 14/19, 34/39 u.a.). Einige Blätter mit Papierstreifen ausgebessert; zahlreiche Feuchtigkeitsflecken.

42 Bl.; unbeschrieben Bl. 1b. 14 x 19 cm. Schriftspiegel, 7,5 x 13,5 cm, rot gerahmt. 15 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte der Grundtext, weitere Hervorhebungen und Verzierungen.

Auf Bl. 1a oben eine Reihe von Ziffern; darunter Schreibübungen. Auf Bl. 2a oben mittig eine Titelei (*Kitāb ṣarḥ al-Ḥarīriya li-ṣ-ṣaiḥ Zakarīyā*), darunter und daneben Notizen. Auf Bl. 42b der Koloophon mit drei Zeilen abnehmender Länge; darunter ein Lesevermerk von Muḥammad Abū l-Faṭḥ al-Ḥusainī al-Fā'ikī (?) al-Ḥuṣainī mit dem Namen Aḥmad al-Ḥanbalī und dem Datum 27. Ğumādā I 1165 [Mittwoch, 12. April 1752], am unteren Rand zwei weitere Lesevermerke; am äußeren Rand der Vermerk von Muḥammad Abū l-Faṭḥ, die Schrift sei von seinem Vater Aḥmad al-Ḥusainī auf ihn gekommen.

Zainaddīn Abū Yaḥyā Zakarīyā [ibn Muḥammad ibn Aḥmad] AL-ANṢĀRĪ [as-Sumai-kī] aṣ-Ṣāfi'ī.

Starb 926/1520; GAL² 2/122.44 S 2/117.45; KAḤḤĀLA 1/733b; ZIRIKLĪ 3/46b; REBSTOCK *Maur. Lit.* Nr. 44.

ad-Daqā'iq al-muḥkama fī ṣarḥ al-Muqaddima **الدقائق المحكمة في شرح المقدمة**

(2b) A: قال الشيخ الامام ... زين الملة والدين ... ابو يحيى زكريا الانصارى الشافعى ...
بسم الله الرحمن الرحيم الحمد لله الذى افتتح بالحمد كتابه ... وبعد فان المقدمة المنظومة
فى تجويد القران العظيم للشيخ الامام ... محمد بن محمد بن محمد ابن الجزرى الشافعى
... (3a) ... وسميته بالدقائق المحكمة فى شرح المقدمة

(42b) E: < وقد تقضى > اى انتهى نظمى لهذه المقدمة وهى منى لقرارى القران ... وفى
نسخة بعد [و]السلام على النبى المصطفى واله وصحبه وتابعى منواله • تم الشرح بحمد الله
...

Kommentar zu dem Gedicht über Koranlesung *al-Muqaddima al-Ġazarīya fī t-taǧwīd* von Šamsaddīn Abū l-Ĥair Muḥammad IBN Muḥammad ibn Muḥammad AL-ĠAZARĪ aš-Šāfiī (st. 833/1429; GAL² 2/257.6 S 2/274.6; EI² 3/753a).

Glossen am Rand.

Verfasser, sowie Verfasser und Titel des Grundwerks, auf Bl. 2b (s. Incipit); Titel auf Bl. 3a (s. Incipit).

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 516–21 – GAL² 2/124.53 u. 259.8.e S 2/276.8.e S 3/1270.S.276.Cmt.e – REBSTOCK Hss. Maur. Nr. 1957 – VOHD 17.B.5 Nr. 12 u. 10 Nr. 18–9. – Gedruckt.

b. Einzelne Buchstaben

Nr. 11: Cod.arab. 2219

Teil 7 (Bl. 59a–64b) der unter Nr. 163 beschriebenen Hs.

[Muḥammad Anīs ibn Muḥammad ‘Abdalġanī AṬ-ṬĀLAWĪ ad-Dimašqī al-Ḥanafī].

Starb nach 1271/1854–5 (s. die Beschreibung von Nr. 12); KAḤḤĀLA 3/149b.

[*Risāla fī t-taǧwīd*]

[رسالة في التجويد]

(59a) A: الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام على سيدنا محمد ... اعلم ان معرفة

التجويد من اهم المهمات وهو كما قال ابن الجزرى ... والاخذ بالتجويد حتم

(63b) E: والياء والميم يخرجان كذلك مع انطباقها والغنة منخرجها الخيشوم • والله اعلم •

كتبها العبد الفقير ... وكان الفراغ من كتابتها ...

In mehrere Abschnitte (*faṣl*) eingeteilte kleine Abhandlung über die Aussprache der Buchstaben bei der Koranlesung; zu Beginn findet sich ein Zitat von IBN AL-ĠAZARĪ (st. 833/1429; GAL² 2/257.6 S 2/274.6 EI² 3/753a), Verfasser des bekannten Gedichts über Koranlesung *al-Muqaddima al-Ġazarīya fī t-taǧwīd* oder kurz *al-Ġazarīya* (s. hier Nr. 6, 7). Der Text ist im Vergleich mit Nr. 12 ergänzt durch ein *faṣl fī maḥārriġ al-ḥurūf*.

Ohne Verfasser- und Titelangabe.

B e i s c h r i f t : Auf Bl. 64 Glaubensformeln.

Nr. 12: Cod.arab. 2219

Teil 10 (Bl. 148a–150a) der unter Nr. 163 beschriebenen Hs.

Dasselbe Werk wie Nr. 11.

(150a) E: واما الوقف القبيح كقوله ... وانتم سكارى • والله سبحانه وتعالى اعلم بالصواب
واليه المرجع والمآب • تمت بقلم ...

Vereinzelt Glossen am Rand.

Der Verfasser (= Schreiber) auf Bl. 150a; Titel (als *Fī t-taǧwīd*) auf Bl. 148a.

2. Textkritik und Aussprache der sieben Leser

Nr. 13: Cod.arab. 2131

Pappband mit Klappe. Die Deckel mit hellem Papier, Rücken, Steg und senkrechte Kante des vorderen Deckels mit braunem Leder bezogen. Rücken und Steg eingerissen. Der vordere Deckel vom Block gelöst; außen oben rechts der Titel. Spiegel mit leicht bräunlichem Papier bezogen. Die ersten Seiten fehlen, die ersten beiden Lagen sind lose. Leicht bräunliches Papier ohne Sieblinien und Wasserzeichen. Zahlreiche Blätter mit Papierstreifen ausgebessert.

36 Bl. 14 x 18,5 cm. T. 1 (Bl. 1a–11b): Schriftspiegel, 8,5 x 13 cm, rot gerahmt; 11 Zeilen. T. 2 (Bl. 12a–36b): Schriftspiegel, 11,5 x 16 cm, ungerahmt; 20 Zeilen; Kustoden. – Vokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzerrungen.

Auf Bl. 36b der Kolophon mit neun Zeilen abnehmender Länge; an beiden Seiten je ein Zitat. – Beendet wurde die Abschrift am Mittwoch, zu Beginn des Monats [d.i. 1.] Ša'bān 904 [13. März 1499].

[Abū Muḥammad (o. Abū l-Qāsim) al-Qāsim ibn Firruḥ ibn Ḥalaf ibn Aḥmad ar-Ru-
‘ainī aš-Šāṭibī].

Starb 590/1194; GAL² 1/520.12 S 1/725.12; KAḤḤĀLA 2/647a; ZIRIKLĪ 5/180a; EI² 9/365a.

[al-Qaṣīda] aš-Šāṭibīya

[القصيدة] الشاطبية

(1a) A: وان كلمة حرفان ... فادغامه للقاف في الكاف مجتلى | وهذا اذا ما قبله متحرك *
مبين وبعد الكاف ميم تخللا

(36b) E: وتبدى على اصحابه نفحاتها * بغير تناء زربا وقرنفا | تمت بحمد الله وعونه
وحسن توفيقه • وكان الفراغ من تعليق هذه القصيدة المباركة ...

Unvollständig erhaltenes Gedicht von über 1100 *ṭawīl*-Versen auf -3lā – eine Versifikation des Werks über Koranlesung *at-Taisīr fī l-qirāʾāt as-sabʿ* von Abū ʿAmr ʿUṭmān ibn Saʿīd AD-DĀNĪ al-Qurṭubī (st. 444/1053; GAL² 1/516.2 S 1/719.2). Die Hs. beginnt offenbar im Kapitel *Idḡām al-ḥarfain al-mutaqāribain fī kalima au fī kalimatain*, nachdem das erste genannte, das hier auf Bl. 2a beginnende Kapitel das *Bāb ḥāʾ al-kināya* ist; zum Inhalt s. ausführlich AHLWARDT. Titelvarianten: *Ḥirz al-amānī wa-waḡh at-tahānī*, *Ḥirz al-amānī aš-šāṭibīya*.

Glossen am Rand.

Ohne Verfasserangabe; Titel auf dem Einband (s. oben die Beschreibung).

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 594–603 – AUMER Nr. 101 – GAL² 1/520.I S 1/725.I – Princeton 1 Nr. 195 (8 Hss.) u. 2 Nr. 314 – VOHD 17.B.3 Nr. 28 u. 5 Nr. 18–9 u. 6 Nr. 22–3. – Gedruckt.

Nr. 14: Cod.arab. 2285

Pappband mit Klappe. Deckel und Klappe mit weiß-rot-schwarzem Marmorpapier bezogen, Rücken und Steg mit rotem Leder. Spiegel mit weißem Papier bezogen; ein 5 cm breiter Streifen gelblichen Papiers als Verbindung von Deckel und erstem bzw. letztem Blatt aufgeklebt. Drei Lagen; nahe des Falzes Einstichlöcher der früheren Heftung. Leicht gelbliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 27 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: im Falz ein Wappen aus zwei nach unten offenen Mondsicheln nebeneinander, darüber eine Mondsichel, darüber eine Lilie, 78 x 100 mm (Bl. 2b/9a); im Falz drei auf der offenen Seite liegende Mondsicheln übereinander, die jeweils obere etwas größer als die untere, 32 x 74 mm (Bl. 5/6, 25/26); im Falz drei auf der vollen Seite liegende Mondsicheln übereinander, die jeweils obere etwas kleiner als die untere, 27 x 72 mm (Bl. 16, 17). Einige Blätter im Falz mit Papierstreifen ausgebessert.

30 Bl.; unbeschrieben Bl. 29b–30b. 16,5 x 22 cm. 9,5 x 16,5 cm. 21 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen.

Auf Bl. 1a oben mittig Titelei in zwölf Zeilen abnehmender Länge; am linken Rand ein Besitzervermerk von ʿUmar Qāsim aṭ-Ṭūṭī (?) al-Qāsimī; darunter ein Schenkungsvermerk von (*mann ...*) Ibn Hāšim vom 11. Šawwāl [1]216 [Sonntag, 14. Februar 1802] – oder [1]316²⁷ [Dienstag, 21. Februar 1899]? Auf Bl. 29a der Kolophon mit zehn Zeilen abnehmender Länge.

Šihābaddīn Aḥmad [ibn ʿAbdalmunʿim ibn Yūsuf] AD-DAMANHŪRĪ [al-Maḏāhibī al-Azharī].

Starb 1192/1778; GAL² 2/487.9 S 2/498.9; KAḤḤĀLA 1/188b; ZIRIKLĪ 1/164b.

Muqaddima ḡamiʿa riwāyat Ḥaḡḡ wa-Šuʿba

مقدمة جامعة رواية حفص وشعبة

²⁷ Zu gekürzten Jahreszahlen s. GACEK *Vademecum* 87 oben.

A (1b): الحمد لله ذى الفضل والمنة والصلاة والسلام على ... وبعد فهذه مقدمة انيقة ذائقة رقيقة حاوية رواية حفص وشعبة من طريق المحرز ... الشيخ شهاب الدين احمد الدمنهورى
E (29a): وفى هذا القدر كفاية والله تعالى اعلم • تمت هذه المقدمة بحول الله ... الى يوم الدين امين امين

Über die Lesart von Abū ‘Umar ḤAḤṢ ibn Sulaimān al-Bazzāz al-Asadī (st. 180/796; GAS 1/10.3) und Abū Bakr Šu‘ba IBN ‘AYYĀŠ (st. 193/809; GAS 1/10.4) – beide Schüler von ‘ĀŠIM ibn Bahdala (st. 127/745; GAS 1/7.3) – nach der Überlieferung des sunnitischen Mystikers Abū Muḥammad MUḤRIZ IBN ḤALAF (st. 413/1022; GAS 1/675.55). Besprochen werden ab Bl. 5a Sure 2 (*al-Baqara*), beginnend *قرا الشيخ وما يخدعون بسكون الخا*, ab Bl. 8a Sure 3 (*Āl ‘Imrān*), ab Bl. 9b Sure 4 (*an-Nisā’*) etc. Auf Bl. 29a das Schlußwort (*al-ḥātima*).

Vielleicht handelt es sich um den Teil eines umfangreicheren Werks, vielleicht auch um einen anderen Verfasser namens Šihābaddīn Aḥmad AD-DAMANHŪRĪ.

Vereinzelt Glossen am Rand.

Verfasser und Titel in der Titelei, auch auf Bl. 1b (s. Incipit).

3. Die acht- und mehrfachen Lesungen

Nr. 15: Cod.arab. 2207

Teil 3 (Bl. 12b–20b) der unter Nr. 283 beschriebenen Hs.

[Šamsaddīn Abū l-Ḥair Muḥammad IBN Muḥammad ibn Muḥammad AL-ĠAZARĪ aš-Šāfi‘ī].

Starb 833/1429; GAL² 2/257.6 S 2/274.6; KAḤḤĀLA 3/687a; ZIRIKLĪ 7/45c; EI² 3/753a.

[*ad-Durra al-muḍī‘a fī qirā’at al-a’imma at-talāta al-marḍīya*]

[**الدرة المضيئة في قراءة الأئمة الثلاثة المرضية**]

A (12b): قل الحمد لله الذى وحده علا * ومجده واسئل عونه وتوسلا | وصل على خير الانام محمد * وسلم وال والصحاب ومن تلا | وبعد فنخذ نظمي حروف ثلثة * يتم بها العشر القراءت وانقلا |

(20b) E: ومن يجمع الشمل واغفر ذنوبنا * وصلّ على خير الانام ومن تلا • تمت الكتاب
بعون الله الملك الوهاب

Im Jahr 823/1420 verfaßtes Gedicht von 240 *ṭawīl*-Versen (-3lā) über die Koranlesung. Titelvarianten: *al-Manzūma al-Ġazarīya*, *al-Qaṣīda al-Ġazarīya*.

Ohne Verfasser- und Titelangabe.

A n d e r e H s s. : AHLWARDT Nr. 662-3 – AUMER Nr. 893 Bl. 164 – GAL² 2/258.4 S 2/275.4 – Princeton 1 Nr. 228 (5 Hss.) u. 2 Nr. 157 – VOHD 17.B.3 Nr. 31 u. B.6 Nr. 27. – Gedruckt.

Nr. 16: Cod.arab. 2207

Teil 5 (Bl. 32b) der unter Nr. 283 beschriebenen Hs.

Derselbe Verfasser wie Nr. 15.

[*Ṭayyibat an-naṣr fī l-qirāʾāt al-ʿaṣr*] [طيبة النشر في القراءات العشر]

(32b) A: قال محمد هو ابن الجزرى * يا ذا الجلال ارحمه واستر واغفر

Der Text bricht ab:

(32b) E: وحيشما يختل ركن اثبت * شذوذه لو انه في السبعة (فكن Kustode)

Fragment des im Monat Šaʿbān 799 / März 1397 in Rūm (Byzanz) vollendeten, tausend Verse umfassenden *raġaz*-Gedichts über die zehn Koran-Leser. Titelvariante: *al-Alfīya aṭ-ṭayyiba*.

Verfasser auf Bl. 32b (s. Incipit); ohne Titelangabe.

A n d e r e H s s. : AHLWARDT Nr. 659 – GAL² 2/258.3 S 2/274.1.Ausz.c – Princeton 1 Nr. 221 (3 Hss.) – VOHD 17.B.3 Nr. 30 u. B.6 Nr. 25. – Gedruckt.

4. Stilistisches

Nr. 17: Cod.arab. 2153

Teil 2 (Bl. 16a-18b) der unter Nr. 49 beschriebenen Hs.

[Nūraddīn Abū Ḥafṣ] Muḥammad [IBN] ‘Umar ibn [‘Abdalḡanī ibn Muḥammad ibn Muḥammad] AL-ĠAZZĪ [al-‘Āmirī ad-Dimašqī] aš-Šāfi‘ī.

Starb 1277/1861; GAL² S 2/116.38a; KAḤḤĀLA 3/562c.

[Risāla fī t-takrār]

[رسالة في التكرار]

(16a) A: الحمد لله الذي انزل القرآن العظيم ... **واما بعد** فيقول العبد الفقير محمد عمر الشهير كاسلافه بابن الغزى ... لما طلب منى الجواب عن التكرار ... فاجبت السائل لما هو طالب ... فاقول اعلم ان التكرار في بعض الايات الكريمة

(18b) E: هذا القدر كفاية لذوى الالباب والله اعلم بالصواب تم

Abhandlung, eigentlich Beantwortung einer Frage, zur Wiederholung im Koran, vielleicht identisch mit der in GAL erwähnten Schrift.

Verfasser auf Bl. 16a (s. Incipit); ohne Titelangabe.

B. Kommentare und Glossen

1. Kommentare zum ganzen Text

Nr. 18: Cod.arab. 2204

Teil 4 (Bl. 12b–13b) der unter Nr. 125 beschriebenen Hs.

Fī bayān al-madāhib min Tafsīr an-Nasaḡī

في بيان المذاهب من تفسير النسفي

(12b) A: هذا كتاب في بيان المذاهب من تفسير الشيخ الامام نجم الدين ابو حفص عمر بن محمد بن احمد النسفي وروى عن ابى هريرة ... قال افتقرت اليهود على احدى وسبعين

(13b) E: يقولون ان الله تعالى خلق ادم على صورته ... فهذا كله حكاية الفاظ غير مشروطه فيدل الدليل • تمت الكتاب بعون الله الملك الوهاب

Anmerkungen wohl zu dem Korankommentar *at-Taisīr fī ‘ilm at-tafsīr* (GAL² 1/550.III S 1/762.III; s. noch AHLWARDT Nr. 767–8) von Naḡmaddīn Abū Ḥafṣ ‘Umar ibn Muḥammad ibn Aḡmad AN-NASAḤĪ (st. 537/1142; GAL² 1/548.11 S 1/758.11).

Ohne Verfasserangabe; Titel, sowie Verfasser und Titel des Grundwerks, auf Bl. 12b (s. Incipit).

B e i s c h r i f t : Auf Bl. 13b Anmerkungen.

2. Kommentare zu einzelnen Suren

Nr. 19: Cod.arab. 2204

Teil 3 (Bl. 11b–12a) der unter Nr. 125 beschriebenen Hs.

Fī qirāʾat sūrat al-ihlās

في قراءة سورة الاخلاص

(11b) A: سورة الاخلاص اربع ايات وهي مكية حروفها سبعة واربعون وكلامها خمس عشرة
قل هو الله احد

(11b) E: ولم يولد لا وقف للعطف والله الصمد ليس في القراءة المشهورة

Zur Lesung der 112. Sure (*al-ihlās*).

Ohne Verfasserangabe; Titel auf Bl. 11b.

B e i s c h r i f t e n : Auf Bl. 11b und 12a mehrere Zusätze; auf Bl. 12b Verse aus dem Werk *Ṭimār al-qulūb* von Abū Maṣṣūr ʿAbdalmalik ibn Muḥammad AT-ṬAʿĀLIBĪ (GAL² 1/337.1 S 1/499.1).

3. Kommentare zu einzelnen Stellen

Nr. 20: Cod.arab. 2216

Teil 6 (Bl. 23b–24a) der unter Nr. 295 beschriebenen Hs.

Risāla fī qirāʾat āyat al-kursī

رسالة في قراءة آية الكرسي

A (23b): الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى • ان قراءة اية الكرسي ادبار الصلوات المكتوبة ليست بفريضة

E (24a): ليس مما قررنا فتامل وتدبر والله سبحانه اعلم واحكم وهو تعالى يحكم بين عباده فيما كانوا فيه يختلفون محرر (?) الرسالة بعون الله تعالى وحسن توفيقه على يد ...

Über die Lesung des Thronverses, Sure 2,256 (*al-Baqara*). Als Gewährsleute werden zu Beginn genannt AN-NASĀĪ, AR-RU'YĀNĪ (?), AD-DĀRAQUṬNĪ, AṬ-ṬABARĀNĪ, IBN ḤAY-YĀN, IBN MARDAWAIH 'an UMĀMA; vgl. VOHD Bd. 10.

Glossen am Rand.

Ohne Verfasserangabe; Titel im Inhaltsverzeichnis (s. Beschreibung) und auf Bl. 23b (s. Incipit).

A n d e r e H s s . : VOHD 17.B.10 Nr. 44.

Nr. 21: Cod.arab. 2216

Teil 7 (Bl. 24a–26a) der unter Nr. 295 beschriebenen Hs.

Šarḥ ar-Risāla fī qirā'at āyat al-Kursī

شرح الرسالة في قراءة آية الكرسي

A (24a): اقول وبالله الميسر كل عسير • ويده التوفيق والتيسير • قوله والا لتعرض لها علماؤنا قال جلال الدين ابن الهمام ... وكذا آية الكرسي وتعرض هنا من مندوبات الصلوة وهذا القدر

E (26a): لئلا نكون مصداقا لقول خالف تعرف ظاهرا ويكون باطنا طيبا طاهرا وصلّى الله على سيدنا محمد واله وسلم والحمد لله رب العالمين • تمت الرسالة

Kommentar zu der in dieser Hs. vorausgehenden *Risāla fī qirā'at āyat al-Kursī* (Nr. 20).

Glossen am Rand.

Ohne Verfasserangabe; Titel im Inhaltsverzeichnis (s. Beschreibung).

III. TRADITION

A. Einleitung in die Traditionswissenschaft

Nr. 22: Cod.arab. 2235

Teil 10 (Bl. 235b–239a) der unter Nr. 254 beschriebenen Hs.

[Šihābaddīn Abū l-Faḍl Aḥmad ibn Nūraddīn ‘Alī ibn Muḥammad] IBN ḤAĠAR [AL-‘ASQALĀNĪ].

Starb 852/1449; GAL² 2/80.13 S 2/72.13; KAḤḤĀLA 1/210a; ZIRIKLĪ 1/178b; EI² 3/776a.

Risāla fī muṣṭalahāt ahl al-ḥadīṭ

رسالة في مصطلحات اهل الحديث

(235b) A: موقوف ما ليس مسندا الى النبي صلى الله عليه وسلم بل يكون موقوفا الى الصحابة ... مرسل ما يكون متصلا الى التابعي ... منقطع ثلاثة انواع

(239a) E: انتهى ما نقل عن الاشارات وفيه من الخلافيات مسائل ... الارشاد

Unvollständig überliefertes Werk. Es handelt sich hier sicher um einen Ausschnitt aus *Nuḥbat al-fikar fī muṣṭalah ahl al-aṭar*, in dem die Ausdrücke des *Ḥadīṭ* erklärt werden; Titelvariante: *Nuḥbat al-fikar fī ṣṭilāḥ ahl al-aṭar*.

Verfasser und Titel in der Titelei.

A n d e r e H s s. der *Nuḥbat al-fikar*: AHLWARDT Nr. 1088–94 – GAL² 1/441.I.Ausz.e u. 2/81.7 S 1/611.I.Ausz.e – Princeton 1 Nr. 547 (5 Hss.) – VOHD 17.B.3 Nr. 52–4.

Nr. 23: Cod.arab. 2235

Teil 9 (Bl. 232a–235a) der unter Nr. 254 beschriebenen Hs.

Abū ‘Abdallāh Muḥammad ibn Aḥmad ibn al-Hādī AL-MAQDISĪ.

Unbekannt.

[*Šarḥ Manẓūma ġarāmīya fī alqāb al-ḥadīṭ*]

[شرح منظومة غرامية في القاب الحديث]

(232a) A: الحمد لله رب العالمين وصلى الله على محمد واله وصحبه اجمعين قال الحافظ شهاب الدين احمد بن فرح الاشبيلي هذه القصيدة على طريق ... وشرحها الامام الحافظ ابو عبد الله محمد بن احمد بن الهادي المقدسي قال ... > غرامى صحيح والرجا فيك معضل * وحزنى ودمعى مرسل ومسلسل <

(235a) E: > ابر اذا اقسمت انى احبه * اهيم وقلبي بالصباية يشغل < اذا اخذت الكلمة الاولى من اول البيت ... صار ابراهيم وهو المقصود • تم بعون الله تعالى والحمد لله تعالى والصلوة على نبيه واله وصحبه اجمعين

Kommentar zu der *Manẓūma* (o. *Qaṣīda*) *ġarāmīya* (o. *ġazalīya*) *fī alqāb al-ḥadīṭ* von 20 *ṭawīl*-Versen (-3lū), die Šihābaddīn Abū l-‘Abbās Aḥmad ibn Muḥammad IBN FARAH al-Laḥmī al-Išbīlī aš-Šāfi‘ī (st. 699/1300; GAL² 1/459.14 S 1/635.16; EI² 3/763a) über die in der Tradition verwendeten technischen Begriffe verfaßt hat.

Vereinzelt Glossen am Rand.

Verfasser auf Bl. 232a (s. Incipit); ohne Titelangabe.

B. Die sechs Hauptsammlungen

Nr. 24: Cod.arab. 2269

Pappschuber mit Klappe; außen mit rotem Leder bezogen, innen mit einem Blatt längs gestreiften Papiers mit blau-gelbem Muster, zusätzlich mit rotem, marmorähnlichem Muster bemalt; der Boden aufgerissen. Auf der Klappe ein rechteckiges Stück weißen Papiers mit links und rechts verzierten Anhängern; auf ihm die zweizeilige Aufschrift اجزا تجزية اربعة اجزا صحيح البخارى من تجزية اربعة اجزا; darunter ein 10,5 cm langes, spitz zulaufendes rotes Lederband. Im Schuber ein roter Lederband mit Klappe. Deckel und Klappe mit Blindprägung verziert: Rahmung mit zwei Bordüren aus mehreren Linien, die in den Ecken miteinander verbunden sind; auf den Deckeln und der Klappe mittig ein mandelförmiges, mit floralem Muster gefülltes Medaillon mit Anhängern; Steg und Rücken sind gerahmt von mehreren Linien. Spiegel mit bräunlichem Papier bezogen. 40 mit كرامسة (für كرامسة) und Zahl bezeichnete, ungeheftete Lagen. Glattes, leicht gelbliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 33 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: im Falz die Buchstaben V G in serifenbetonter Doppelkonturschrift, 47 x 15 mm (Bl. 1/10, 392/395 u.a.); im

Falz ein doppelkonturiges Wappenschild, darin ein Mondsichelgesicht, 50 x 78 mm (Bl. 3/8, 391/396 u.a.).

396 Bl.; unbeschrieben Bl. 395b–396b. 16,5 x 23 cm. Schriftspiegel, 8,5 x 15 cm, mit roter Doppel-
linie gerahmt, Bl. 1b und 2a zusätzlich mit einem goldfarbenen Band. 19 Zeilen. Kustoden. Zum Teil
vokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen.

Auf Bl. 1a das Inhaltsverzeichnis. Auf der oberen Hälfte von Bl. 1b ein rechteckiges, goldfarbened
Feld mit roter und blauer Verzierung, hellgrün und golden gerahmt; darüber – hellblau und golden
gerahmt – die obere Hälfte eines an den Rändern geschweiften Medaillons, rot und blaugrundig, mit
goldenen Blättern geschmückt; darüber hellblaue und rote Verzierungen. Auf Bl. 394b der Kolophon
mit 14 Zeilen abnehmender Länge, von roter Linie gerahmt. Auf Bl. 395a vier Beischriften (s. unten).
– Beendet wurde die Abschrift am Samstag, 3. Rağab 1270 [1. April 1854] von Muḥammad ibn Aḥmad
ibn Ḥalīl aṭ-Ṭanbašāwī (?).

[Abū ‘Abdallāh Muḥammad ibn Ismā‘īl ibn Ibrāhīm ibn al-Muğīra] AL-BUḤĀRĪ [al-
Ġu‘fī].

Starb 256/870; GAL² 1/163.2 S 1/260.2; GAS 1/115.69; KAḤḤĀLA 3/130a; ZIRIKLĪ
6/34b; EI² 1/1296b.

aṣ-Ṣaḥīḥ

الصحيح

(1b) A: باب كيف كان بدء الوحي الى رسول الله صلى الله عليه وسلم ... حدثنا الحميدى
عبد الله بن الزبير قال حدثنا سفيان قال حدثنا يحيى بن سعيد قال اخبرنا محمد بن ابراهيم

(394b) E: اخبرنا معمر عن الزهري عن عروة عن عائشة رضى الله عنها انها كانت ترجل
النبي صلى الله عليه وسلم وهى حايض وهو معتكف فى المسجد وهى فى حجرتها يناولها
راسه • الى هنا انتهى ربع صحيح البخارى رحم الله مؤلفه ...

Erster Teil des hier in vier Teilen vorliegenden *ḥadīṭ*-Werks (s. noch Cod.arab.
2270–2 in Nr. 25–27). Die Hs. endet mit dem 19. *bāb* der *abwāb al-i‘tikāf* (Bl. 389b),
was auch dem Ende des 1. Bandes der Ausgabe von L. KREHL u. Th.W. JUYNBOLL,
Leyde 1862–1908, entspricht. Titelvariante: *al-Ġāmi‘ aṣ-ṣaḥīḥ*.

Glossen am Rand.

Verfasser und Titel auf der Schubertklappe und auf Bl. 394b (s. Explicit).

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 1146–91 – AUMER Nr. 107–16 – GAL² 1/164.1 S
1/ 261.1 – Princeton 1 Nr. 577 (27 Hss.) u. 2 Nr. 403 (2 Hss.) – VOHD 17.B.1 Nr. 25 u.
2 Nr. 29 u. 3 Nr. 60–1 u. 6 Nr. 64. – Gedruckt.

B e i s c h r i f t e n auf Bl. 395a: 1. Nach dem Segenswunsch für den Propheten
Muḥammad zwei *ṭawīl*-Verse auf -āxiḥū (ناسخ / رواسخ),

2. darunter zwei *basīṭ*-Verse auf -ārī (والقارى / واجهارى),

3. darunter vier *ṭawīl*-Verse auf -ābahā (عذابها / حسابها / اصابها / كتابها),

4. darunter zwei *wāfir*-Verse auf *-ābī* (التراب / الكتاب).

Nr. 25: Cod.arab. 2270

Pappschuber wie bei Nr. 24. Auf der Klappe ein rechteckiges Stück weißen Papiers mit links und rechts verzierten Anhängern, darauf die zweizeilige Aufschrift *الجزء الثاني من صحيح البخارى*; darüber ein 5,5 cm langes, spitz zulaufendes rotes Lederband. Im Schuber ein Lederband wie bei Nr. 24. Spiegel mit bräunlichem Papier bezogen. 40 mit ك (für *كراسة*; hier *كراز* auf Bl. 1a) und Zahl bezeichnete, ungeheftete Lagen. Glattes, leicht gelbliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 33 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: im Falz die Buchstaben V G in serifenbetonter Doppelkonturschrift, 47 x 15 mm (Bl. 1/10, 389/396 u.a.); im Falz ein doppelkonturiges Wappenschild, darin ein Mondsichelgesicht, 50 x 78 mm (Bl. 4/7, 390/395 u.a.).

396 Bl.; unbeschrieben Bl. 1a, 396b. 16,5 x 23 cm. Schriftspiegel, 8,5 x 15 cm, mit roter Doppellinie gerahmt, Bl. 1b und 2a zusätzlich mit einem goldfarbenen Band. 19 Zeilen. Kustoden. Zum Teil vokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen.

Auf der oberen Hälfte von Bl. 1b Verzierungen wie bei Nr. 24. Auf Bl. 395b der Kolophon mit 14 Zeilen abnehmender Länge, von roter Linie gerahmt. Auf Bl. 396a vier Beischriften (s. unten). – Beendet wurde die Abschrift am Mittwoch, 13. Ša'bān 1270 [10. Mai 1854] von Muḥammad ibn Aḥmad ibn Ḥalīl aṭ-Ṭanbašāwī (?).

Dasselbe Werk wie Nr. 24.

(1b) A: **كتاب البيوع** وقول الله عز وجل واحل الله البيع وحرم الربا وقوله الا ان تكون تجارة حاضرة تديرونها بينكم **باب** ما جاء في قول الله تعالى فاذا قضيت الصلاة

(395b) E: فقال يا ام سلمة لا تؤذيني في عايشة فانه والله ما نزل على الوحي وانا في لحاف امرأة منكن غيرها • تم الجزء الثاني ... من صحيح البخارى • وكان الفراغ منه ...

Zweiter Teil des hier in vier Teilen vorliegenden Werks (s. noch Cod.arab. 2269, 2271–2 in Nr. 24, 26, 27). Die Hs. endet mit dem 30. und letzten *bāb* über *faḍl 'Ā'īša* (Bl. 394a) des *bāb manāqib al-muhāğirīn wa-faḍlihim*, was auch dem Ende des 2. Bandes der Ausgabe von L. KREHL u. Th.W. JUYNBOLL, Leyde 1862–1908, entspricht.

Glossen am Rand.

Verfasser und Titel auf der Schuberklappe und auf Bl. 395b (s. Explicit).

Beischriften auf Bl. 395a: 1. Zwei *ṭawīl*-Verse auf *-āxiḥū* (ناسخ / رواسخ),
2. darunter zwei *basīṭ*-Verse auf *-ārī* (والقارى / واجهارى),
3. darunter vier *ṭawīl*-Verse auf *-ābahā* (عذابها / حسابها / اصابها / كتابها),
4. darunter zwei *wāfir*-Verse auf *-ābī* (التراب / الكتاب).

Nr. 26: Cod.arab. 2271

Pappschuber wie bei Nr. 24. Auf der Klappe ein rechteckiges Stück weißen Papiers mit links und rechts verzierten Anhängern, darauf die zweizeilige Aufschrift الجزء الثالث من صحيح البخارى; darunter ein 10,5 cm langes, spitz zulaufendes rotes Lederband. Im Schuber ein Lederband wie bei Nr. 24. Spiegel mit bräunlichem Papier bezogen. 44 mit ك (für كرامة; hier كراز auf Bl. 1a) und Zahl bezeichnete, ungeheftete Lagen. Glattes, leicht gelbliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 33 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: im Falz die Buchstaben V G in serifenbetonter Doppelkonturschrift, 47 x 15 mm (Bl. 1/10, 432/441 u.a.); im Falz ein doppelkonturiges Wappenschild, darin ein Mondsichelgesicht, 50 x 78 mm (Bl. 2/9, 431/442 u.a.).

442 Bl. 16,5 x 23 cm. Schriftspiegel, 8,5 x 15 cm, mit roter Doppellinie gerahmt, Bl. 1b und 2a zusätzlich mit einem goldfarbenen Band. 19 Zeilen. Kustoden. Zum Teil vokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen.

Auf Bl. 1a das Inhaltsverzeichnis. Auf der oberen Hälfte von Bl. 1b Verzierungen wie bei Nr. 24. Auf Bl. 442a der Kolophon mit 4 Zeilen abnehmender Länge, von roter Doppellinie gerahmt. Auf Bl. 442b drei Beischriften (s. unten). – Beendet wurde die Abschrift am Mittwoch, 26. Ramaḍān 1270 [21. Juni 1854] von Muḥammad ibn Aḥmad ibn Ḥalīl aṭ-Ṭanbašāwī (?).

Dasselbe Werk wie Nr. 24.

A (1b): باب مناقب الانصار وقول الله عز وجل والذين اووا ونصروا والذين تبوءوا الدار
والايمان من قبلهم يحبون من هاجر اليهم

E (442a): قال لا فرع ولا عتيرة قال والفرع اول نتاج كان ينتج لهم كانوا يذبحونه لطواغيتهم
والعتيرة فى رجب • تم الجزء الثالث من صحيح البخارى بحمد الله ...

Dritter Teil des hier in vier Teilen vorliegenden Werks (s. noch Cod.arab. 2269–70, 2272 in Nr. 24, 25, 27). Die Hs. endet mit dem 4. *bāb* des *kitāb al-‘aḳīqa* (Bl. 440b), was auch dem Ende des 3. Bandes der Ausgabe von L. KREHL u. Th.W. JUYNBOLL, Leyde 1862–1908, entspricht.

Glossen am Rand.

Verfasser und Titel auf der Schuberklappe und auf Bl. 442a (s. Explicit).

B e i s c h r i f t e n auf Bl. 442b: 1. Nach dem Segenswunsch für den Propheten Muḥammad zwei *ṭawīl*-Verse auf -āxiḥū (ناسخ / رواسخ),
2. darunter vier *ṭawīl*-Verse auf -ābahā (عذابها / حسابها / اصابها / كتابها),
3. darunter zwei *basīṭ*-Verse auf -ārī (والقارى / واجهارى).

Nr. 27: Cod.arab. 2272

Pappschuber wie bei Nr. 24. Auf der Klappe ein rechteckiges Stück weißen Papiers mit links und rechts verzierten Anhängern (der linke abgerissen), darauf die zweizeilige Aufschrift الجزء الرابع من صحيح البخارى; darunter ein 5 cm langes, spitz zulaufendes Band aus rotem Leder. Im Schuber ein Lederband wie bei Nr. 24. Spiegel mit bräunlichem Papier bezogen. 43 mit كراسه (für Krasa) und Zahl bezeichnete, ungeheftete Lagen; auf Bl. 1a كراز الاول. Glattes, leicht gelbliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 33 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: im Falz die Buchstaben V G in serifenbetonter Doppelkonturschrift, 47 x 15 mm (Bl. 1/10, 421/430 u.a.); im Falz ein doppelkonturiges Wappenschild, darin ein Mondsichelgesicht, 50 x 78 mm (Bl. 3/8, 423/428 u.a.).

430 Bl.; unbeschrieben Bl. 1a, 429b–430b. 16,5 x 23 cm. Schriftspiegel, 8,5 x 15 cm, mit roter Doppellinie gerahmt, Bl. 1b und 2a zusätzlich mit einem goldfarbenen Band. 19 Zeilen. Kustoden. Zum Teil vokalisiertes *naṣḥī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen.

Auf der oberen Hälfte von Bl. 1b Verzierungen wie bei Nr. 24. Auf Bl. 428b–429a der Kolophon mit 6 Zeilen abnehmender Länge, von roter Linie gerahmt; auf Bl. 429a unten drei Beischriften (s. unten). – Beendet wurde die Abschrift am Freitag, 15. Dū l-Ḥiġġa 1270 [8. September 1854] von Muhammad aṭ-Ṭanbašāwī (?) Ḥalīl.

Dasselbe Werk wie Nr. 24.

A (1b): كتاب الذبايح والصيد والتسمية على الصيد وقوله تعالى يا أيها الذين آمنوا ليلونكم الله بشيء من الصيد

E (428b): قال النبي صلى الله عليه وسلم كلمتان حبيبتان الى الرحمن خفيفتان على اللسان ثقيلتان فى الميزان سبحان الله وبحمده سبحان الله العظيم • هذا اخر الجامع الصحيح لابي محمد بن عبد الله بن اسماعيل البخارى رضى الله عنه ...

Vierter Teil des hier in vier Teilen vorliegenden Werks (s. noch Cod.arab. 2269–71 in Nr. 24–26).

Glossen am Rand.

Verfasser und Titel auf der Schuberklappe und auf Bl. 428b (s. Explicit).

B e i s c h r i f t e n auf Bl. 429a: 1. Zwei *basīṭ*-Verse auf -ārī (والقارى / واجهارى),
2. darunter zwei *ṭawīl*-Verse auf -āxiḥū (ناسخ / رواسخ),
3. darunter vier *ṭawīl*-Verse auf -ābahā (عذابها / حسابها / اصابها / كتابها).

Nr. 28: Cod.arab. 2162

Brauner Lederband mit Klappe. Deckel und Klappe mit Blindprägung verziert: Rahmung mit zwei Doppellinien; auf den Deckeln mittig ein mandelförmiges, mit floralem Muster gefülltes Medaillon, auf der Klappe ein passend kleineres Medaillon. Spiegel mit weiß-rot-blau marmoriertem Papier bezogen. Sieben mit Zahl und ك bezeichnete Lagen. Leicht gelbliches Papier mit feinen waagrecht und im Abstand von 28 mm senkrecht laufenden Sieblinien. Wasserzeichen: im Falz am oberen bzw. unteren Schnitt drei nach links (bzw. rechts) geöffnete Mondsicheln, die jeweils linke (bzw. rechte) etwas kleiner als die rechte (bzw. linke), 133 x ca. 70 mm (Bl. 3/8, 61/68 u.a.).

68 Bl.; unbeschrieben Bl. 1b, 2a. 14 x 21 cm. 9 x 14,5 cm. 15 Zeilen. Kustoden. Meist vokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Kapitelüberschriften.

Auf Bl. 1a oben mittig die Titelei in zwei Zeilen; am äußeren Rand unten eine fünfzeilige Notiz. Auf Bl. 86b das Textende und der Kolophon mit fünf Zeilen abnehmender Länge, darunter die Überschrift des folgenden Teils mit roter Tinte; am unteren Rand eine dreizeilige Notiz um 90 Grad gedreht.

Dasselbe Werk wie Nr. 24.

(2b) A: **باب القراءة في المغرب حدثنا عبد الله بن يوسف قال اخبرنا مالك عن ابن شهاب عن عبيد الله بن عبد الله ابن عتبة عن ابن عباس رضى الله عنهما انه قال ان ام الفضل سمعته وهو يقرأ والمرسلات عرفا فقالت يا بنى**

(68b) E: **وقال الاويسى حدثنى محمد بن جعفر عن ... رفع يديه حتى رايت بياض ابطينه • تم الجزء الرابع من تجزئة ثلاثين ولله الحمد والمنة ويتلوه الجزء الخامس اوله باب رفع الامام يده في الاستسقاء**

Vierter Teil der *ḥadīṭ*-Sammlung, der hier mit dem *Kitāb al-istisqā'* endet; am Ende des Textes ist der fünfte Teil angekündigt. Die vorausgehenden und der folgende Teil – eventuell die folgenden Teile – scheinen nicht erhalten zu sein.

Glossen am Rand.

Verfasser und Titel in der Titelei.

C. Kleinere Sammlungen

1. Sammlungen ohne bestimmte Zahl

Nr. 29: Cod.arab. 2216

Teil 40 (Bl. 117b–120b) der unter Nr. 295 beschriebenen Hs.

[Ġalāladdīn Abū l-Faḍl ‘Abdarraḥmān ibn Abī Bakr ibn Muḥammad AS-SUYŪṬĪ al-Ḥuḍairī aš-Šāfi‘ī].

Starb 911/1505; GAL² 2/180.7 S 2/178.7; KAḤḤĀLA 2/82c; ZIRIKLĪ 3/301a; EI² 9/913a.

Ḥuṣūl ar-rifq bi-uṣūl ar-rizq

حصول الرفق باصول الرزق

(117b) A: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى وبعد فقد سألت عما ورد في الحديث من الاذكار والافعال الجالبة للرزق ... وسميته حصول الرفق باصول الرزق ورتبته على فصلين

(120b) E: خاتمة وجدت في مجموع من كتب يوم الجمعة بعد الصلوة قوله تعالى ولقد مكناكم في الارض ... ما تشكرون ... كثر الله خيره ورزقه اللهم اصلح اموالنا ... وارحم والدنيا واغفر لنا ولجميع المسلمين آمين • تمت

In zwei Abschnitte (*faṣl*) gegliederte Abhandlung über die Traditionen, die Wohlstand verschaffende Gebete und Handlungen nennen.

Glossen am Rand.

Ohne Verfasserangabe; Titel auf Bl. 117b (s. Incipit).

A n d e r e H s s. : AHLWARDT Nr. 1431 u. 3711 – GAL² 2/188.86 S 2/186.86 – Princeton 1 Nr. 689 (2 Hss.). – Gedruckt.

Nr. 30: Cod.arab. 2216

Teil 31 (Bl. 77a–80a) der unter Nr. 295 beschriebenen Hs.

‘Alī ibn Sulṭān Muḥammad AL-QĀRI’ [al-Harawī al-Ḥanafī].

Starb 1014/1605; GAL² 1/549.Gl.c u. 2/517.2 S 2/539.2; KAḤḤĀLA 2/446a; ZIRIKLĪ 5/12c.

Farā'id al-qalā'id 'alā aḥādīṭ Šarḥ al-'Aqā'id

فرائد القلائد على احاديث شرح العقائد

(77a) A: الحمد لله العلى الاعلى ... فيقول افقر عباد الله ... على بن سلطان محمد الهروى القارى قد سئلنى (!) بعض الاخوان من خلص الخلان عن حديث من الاحاديث (...?) فى شرح العقائد ... وسميتها فرائد القلائد على احاديث شرح العقائد

(80a) E: وعن ابن مسعود ان اصبت فمن الله تعالى والا فمنى او من الشيطان اخرجه ابو داود والترمذى وصححه واحمد والحاكم • قال مؤلفه وقد وقع الفراغ ... • تمت

Laut Nachwort im Jahr 1004 [1596] beendete Abhandlung über die Traditionen, die in dem Kommentar *Šarḥ al-'Aqā'id an-Nasaḥiyya* von Sa'daddīn Mas'ūd ibn 'Umar ibn 'Abdallāh AT-TAFTĀZĀNĪ (st. 791/1390 o. 793/1390; GAL² 2/278.2 S 2/301.2; EI² 10/88b) zu *al-'Aqā'id* von Nağmaddīn Abū Ḥafṣ 'Umar ibn Muḥammad ibn Aḥmad AN-NASAḤĪ al-Māturīdī (st. 537/1142; GAL² 1/548.11 S 1/758.11) vorkommen.

Vereinzelt Glossen am Rand.

Verfasser und Titel auf Bl. 77a (s. Incipit); Verfasser und Titel des Grundwerks ebenfalls auf Bl. 77a.

A n d e r e H s s. : AHLWARDT Nr. 1436 – AUMER Nr. 886 Bl. 228b – GAL² 1/549.Gl.c u. 2/522.84 S 2/541.84 – Princeton 1 Nr. 2259 (2 Hss.) – VOHD 17.B.3 Nr. 64.

Nr. 31: Cod.arab. 2216

Teil 41 (Bl. 120b–123b) der unter Nr. 295 beschriebenen Hs.

[Risāla]

[رسالة]

(120b) A: قال مولانا اخى ... اعلم ان معرفة تفاصيل سائل (...?) من اهم المهمات و اساس الواجبات مما لا يخفى على احد من الثقات ... فذكرت بعضها ليرجع اليها عند حدوث الحوادث وجعلتها على ثلاثة اقسام

(122b) E: فى هذا الرأى الخيىث ... هذه الكلمات خلية (?) فى الكتب الكلامية والشففا والسيف المسلول على (...?) الرسول

Laut Einleitung (Bl. 120b) in die drei Abschnitte

Bl. 120b	القسم الاول فى بيان ما يكون سببًا وما لا يكون
Bl. 122a	القسم الثانى فى حكم السابّ من المسلمين
Bl. 122a	القسم الثالث فى حكم من الكافرين

gegliederte Sammlung von Traditionen.

Glossen am Rand.

Ohne Verfasser- und Titelangabe.

B e i s c h r i f t : Auf Bl. 123b oben zwei *ṭawīl*-Verse (قنوط / يلوط) von Ibrāhīm ibn Abī Muḥammad aus dem *Muḥtaṣar al-Ağānī*; darunter Verse von moderner Hand.

2. Sammlungen mit der Zahl Vierzig

Nr. 32: Cod.arab. 2251

Teil 3 (Bl. 85b–90a) der unter Nr. 337 beschriebenen Hs.

[Muḥyiddīn Abū Zakarīyā' Yaḥyā ibn Šaraf ibn Murī ibn Ḥasan ibn Ḥusain ibn Muḥammad] AN-NAWAWĪ.

Starb 676–7/1277–8; GAL² 1/496.29 S 1/680.30; KAḤḤĀLA 4/98b; ZIRIKLĪ 8/149b; EI² 7/1041a.

[Kitāb] *Arba'īn ḥadīṭā*

[كتاب] **اربعين حديثا**

(86b) A: الحمد لله رب العالمين قيوم السموات ... وبعد فقد روينا عن على بن ابى طالب رضى الله عنه وعبد الله بن مسعود ومعاذ بن جبل ... ان رسول الله ... قال من حفظ على امتى اربعين حديثا من امر دينها بعثه الله تعالى

(90a) E: وقال حديث حسن صحيح الحمد لله رب العالمين ... وصلى الله على سيدنا محمد خير خلقه اجمعين واله وصحبه والتابعين ومن تبعهم باحسان الى يوم الدين الحمد لله رب العالمين • ووافق الفراغ ...

Sammlung von 40 Traditionen über die Grundlagen des Islam; meist sind 42 enthalten, wie auch in dieser Hs.

Verfasser und Titel auf Bl. 1a; Titel auch auf Bl. 85b.

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 1476-86 – AUMER Nr. 127 – GAL² 1/499.IX S 1/
682.IX – Princeton 1 Nr. 710 (7 Hss.) – VOHD 17.B.3 Nr. 66 u. 5 Nr. 68 u. 6 Nr. 70 u.
10 Nr. 58. – Gedruckt.

B e i s c h r i f t : Auf Bl. 85b-86a eine Vorrede.

Nr. 33: Cod.arab. 2216

Teil 21 (Bl. 47b-50a) der unter Nr. 295 beschriebenen Hs.

‘Alī ibn Sulṭān Muḥammad AL-QĀRĪ [al-Harawī al-Ḥanafī].

Starb 1014/1605; GAL² 2/517.2 S 2/539.2; KAḤḤĀLA 2/446a; ZIRIKLĪ 5/12c.

[al-Aḥādīṭ al-Qudsīya wa-l-kalimāt al-insīya]

[الاحاديث القدسية والكلمات الانسية]

(47b) A: الحمد لله العلى العظيم • والبر الكريم • ... ويعد فقد سنج في خاطر المفتقر ...
على بن سلطان محمد القارى ان يجمع من الاحاديث القدسية والكلمات الانسية اربعين
حديثا يرويه صدر الرواة

(50a) E: رواه البخارى ومسلم الاربعون عن ابى هريرة ... ان الله تعالى يقول يوم القيامة ...
رواه احمد ومسلم ... ونشكره على النعماء والبلوى • تم

Abhandlung mit – in dieser Hs. nur – 38 Überlieferungen.

Verfasser auf Bl. 47b (s. Incipit); ohne Titelangabe.

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 1523 – AUMER Nr. 886 Bl. 99 – GAL² 2/517.4 S 2/
539.4 – Princeton 1 Nr. 735. – Gedruckt.

Nr. 34: Cod.arab. 2216

Teil 22 (Bl. 50a-50b) der unter Nr. 295 beschriebenen Hs.

Derselbe Verfasser wie Nr. 33.

Arba‘ūn ḥadīṭā [fī ḡawāmi‘ al-kalim]

اربعون حديثا [فى جوامع الكلم]

- (50a) A: مفتاح كل كتاب كريم كما رواه الخطيب في الجامع ... وبعد فهذه اربعون حديثا
مبانيها يسيرة ومعانيها كثيرة ... جمعها افقر العباد ... على بن سلطان محمد القارى
- (50b) E: ٤٠: اليمن حسن الخلق الخرائطى ... لنا بالايمان على وجه الاحسان وادخلنا دار
الامان وصلى الله على سيدنا محمد وعلى اله واصحابه الاخيار والتابعين باحسان الى يوم
الدين • اللهم ... والحمد لله رب العالمين

Sammlung von 40 Überlieferungen.

Verfasser und Titel auf Bl. 50a (s. Incipit).

A n d e r e H s s.: AHLWARDT Nr. 1524 – GAL² 2/518.7 S 2/539.7 – Princeton 1 Nr. 736.

Nr. 35: Cod.arab. 2262

Sammelband aus 2 Teilen.

Rotbrauner Lederband mit Klappe. Der Rücken ist repariert durch einen mit dünnem Lederband aufgenähten hellbraunen Lederstreifen. Deckel, Klappe und Steg mit Blindprägung verziert: Rahmung von Deckel und Klappe durch zwei Kordel-Bordüren im Abstand von 2 cm, die an den Ecken miteinander verbunden sind; im Zentrum ein mandelförmiges, mit floralem Muster gefülltes Medaillon mit Anhängern, auf der Klappe ein Anhänger; der Steg mit senkrechten aufgeprägten Linien. Spiegel mit weißem Papier bezogen; auf dem vorderen mit Bleistift die Titelei von **T. 1**. Die losen Lagen mit Resten von Heftung; Falz teilweise gebrochen. Leicht gelbliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 30 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Wasserzeichen: im Falz ein doppelwandig herzförmiges Wappen, darüber eine Lilie, darin die Buchstaben G L C, 51 x 85 mm (Bl. 2/8, 188/197 u.a.).

197 Bl.; unbeschrieben Bl. 107a–108a, 197b. 18,5 x 25 cm. Schriftspiegel von **T. 1** 15 x 21 cm mit 29 Zeilen, von **T. 2** 15 x 22,5 cm mit 30 Zeilen. Kustoden. Unvokalisierte maghrebinische Schrift. Schwarze Tinte; mit roter und gelber Tinte Hervorhebungen und Verzierungen.

T. 1: Auf Bl. 1a nach der *basmala* der Textanfang in sechs kürzeren Zeilen mit roter Tinte. Auf Bl. 107b Textende und Kolophon in 21 Zeilen abnehmender Länge. **T. 2:** Auf Bl. 108b nach der *basmala* in drei kürzeren Zeilen mit abwechselnd roter und gelber Tinte die Verfasserangabe. Auf Bl. 197a der Kolophon in 21 Zeilen abnehmender Länge und einer Zeile am linken Rand. – Beendet wurde die Abschrift von **T. 1** am 10. Ša'bān 1238 (*min al-‘ām at-tāmin wa-t-talātūn min al-qarn at-tālīt ‘ašr ... ١٢٣٨*) [Montag, 21. April 1823], von **T. 2** (s. Nr. 406) am Donnerstag, 11. Safar 1245 [Mittwoch, 12. August 1829]; Schreiber beider Werke ist Aḥmad ibn Aḥmad Naṣr an-Naṣrī al-Mālikī al-Aš‘arī.

Teil 1 (Bl. 1a–107b)

[Burhānaddīn] Ibrāhīm ibn Mar‘ī [ibn ‘Aṭīya] aš-ŠABRAḤĪTĪ al-Mālikī.

Starb 1106/1694; GAL² 1/500.IX.Cmtre.16 u. 2/415.13 S 1/683.IX.Cmtre.16 u. 2/438.12; KAḤḤĀLA 1/72c; ZIRIKLĪ 1/73c.

al-Futūḥāt al-wahbīya (al-ilāhīya) fī šarḥ al-Arbaʿīn an-Nawawīya

الفتوحات الوهية (الالهية) في شرح الاربعين النووية

A (1a): الحمد لله الذى ... الحديث من اصطفاه من الانام ... وبعد فيقول العبد الفقير ...
ابراهيم ابن مرعى ابن عطية الشبرختى (!) المالكة (!) ... ان اولى ما انفقت فيه نفايس
الاعمار وصرفت فيه جواهر الافكار ... وسميته الفتوحات الوهية في شرح الاربعين النووية
E (106a): بالباطن ومساعدتهم بالظاهر فيما امكن وهذا اخر ما سهل الله تحصيله ... (106b)
كتب على يد ...

Kommentar zur Sammlung von 40 Traditionen, *Kitāb al-arbaʿīn* oder *al-Arbaʿūn*, von Muḥyiddīn Abū Zakarīyā ʿYaḥyā ibn Šaraf AN-NAWAWĪ (st. 676/1278; GAL² 1/496.29 S 1/680.30). Titelvariante bei AHLWARDT: *al-Futūḥāt al-ulūhīya*

Vereinzelt Glossen am Rand.

Verfasser und Titel, sowie Verfasser und Titel des Grundwerks, auf Bl. 1a (s. In-
cipit); Verfasser, sowie Verfasser und Titel des Grundwerks, auch auf Bl. 106b.

A n d e r e H s s. : AHLWARDT Nr. 1501-2 – GAL² 1/500.IX.Cmtre.16 S 1/ 683.IX.
Cmtre.16. – Gedruckt.

Es folgt: 2. (Bl. 108a-197b) mit IBN ʿABBĀD AN-NAFZĪ: *Šarḥ al-Ḥikam al-ʿAṭāʿīya* (s. Nr. 406).

Nr. 36: Cod.arab. 2287

Teil 25 (Bl. 208a-213b) der unter Nr. 123 beschriebenen Hs.

[Muḥyiddīn Abū Muḥammad] Muṣṭafā [ibn Kamāladdīn ibn ʿAlī ibn Kamāladdīn
ibn Muḥyiddīn AL-BAKRĪ] AŞ-ŞIDDĪQĪ [al-Ḥalwatī al-Ḥanafī].

Starb 1162/1749; GAL² 2/458.51 S 2/477.51; KAḤḤĀLA 3/876a; ZIRIKLĪ 7/238c; EI²
1/965b; ABŪ KARAM Muṣṭafā; ELGER Bakrī.

Arbaʿūn ḥadīṭā

اربعون حديثا

A (208a): حمدا لله يا من جعلت النوم لمن تحب فلك القمر ... وبعد فيقول العبد الفقير
مصطفى الصديقى منحه الله ... لما كان النوم من النعم علينا ... فاجبت ان اجمع منها
اربعين حديثا (208b)

(213b) E: الحديث الاربعون اللهم انت خلقت نفسى وانت توفاهها لك ... الحمد لله اولاً
واخراً ... والصلاة والتسليم على ... والحمد لله رب العالمين تمت الاربعون حديثاً بحمد
الله وحسن عونه ... صلى الله على سيدنا محمد وسلم

Sammlung von 40 Überlieferungen über den Schlaf. Vermutlich ist dieses Werk
identisch mit dem von ELGER *Bakrī* 16 genannten *al-Arbaʿūn al-mūrīṭa al-intibāh al-
ḡāmiʿa fī mā yuqāl ʿind an-naum wa-l-intibāh*. Die Hs. Princeton liefert keine Verfas-
serangabe; der Autor vermutet als Verfasser des Werks ʿAbdalmutaʿāl AL-AZHARĪ,
lebte 1217/1802.

Verfasser auf Bl. 208a (s. Incipit); Titel auf Bl. 208a und 213b (s. Explicit).

A n d e r e H s s . : ABŪ KARAM *Muṣṭafā* 32 Nr. 3 – Princeton 2 Nr. 61.

Nr. 37: Cod.arab. 2216

Teil 23 (Bl. 50b–51a) der unter Nr. 295 beschriebenen Hs.

[*Arbaʿūn ḥadīṭā*]

[اربعون حديثاً]

(50b) A: قال النبي عليه السلام من حفظ على امتى اربعين حديثاً بعثه الله يوم القيمة ...
وقال النبي عليه السلام • انما الاعمال بالنيات

(51a) E: من كان فى قلبه مثقال ذرة من الايمان • اللهم ... محمد عليه افضل الصلوة
والسلام والتحية والاكرام

Sammlung von 40 Überlieferungen.
Ohne Verfasser- und Titelangabe.

D. Traditionshefte

Nr. 38: Cod.arab. 2274

Sammelband aus 2 Teilen.

Ohne Einband. Eine geheftete Lage; das letzte Bl. mit einem 1 cm breiten Streifen über die Hefung geklebt, über dem Rücken weit eingerissen. Glattes, leicht gelbliches Papier ohne Sieblinien und Wasserzeichen. Bl. 1 mit zahlreichen Flecken.

23 Bl.; unbeschrieben Bl. 1a, 23a. 14 x 22 cm. 10,5 x 17,5 cm. 22 Zeilen. Kustoden. Unvokalisierte maghrebinische Schrift. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen.

T. 1: Auf Bl. 1b nach der *basmala* eine freie Zeile, danach mittig der Titel in zwei kürzeren Zeilen mit roter Tinte. Auf Bl. 13b Textende und Kolophon in 14 Zeilen abnehmender Länge, anschließend in acht Zeilen abnehmender Länge. **T. 2:** Auf Bl. 14a nach der *basmala* eine freie Zeile, die erste Textzeile mit roter Tinte. Auf Bl. 15b–17a eine zweiteilige Tabelle mit drei Spalten; auf Bl. 17b eine Tabelle mit acht Spalten; auf Bl. 19a–21a eine zweiteilige Tabelle mit drei Spalten, auf Bl. 20b und 21a die linke Spalte durch eine weitere, meist unbeschriftete Spalte ergänzt; auf der unteren Hälfte von Bl. 22a elf waagrechte Linien (für eine nicht ausgeführte Tabelle?); auf Bl. 22b eine Tabelle von acht Spalten; auf Bl. 23b eine um 90 Grad nach rechts gedrehte, zweiteilige Tabelle; darunter vier gleiche runde Besitzerstempel mit dem Jahr 1308 [1890–1]. – Beendet wurde die Abschrift von **T. 1** an einem Donnerstagmittag im Monat *Ḍū l-Ḥiġġa* 1291 [Januar-Februar 1875] von Muḥammad at-Ṭāhir ibn Muḥammad al-‘Arabī ‘arš Banī Ṭsā.

Teil 1 (Bl. 1b–13b)

Yāqūtāt nūr al-‘ilm

ياقوتة نور العلم

(1b) A: كتاب فيه يقوتة (!) نور العلم • جاءت في فنون الحديث والصلاة والسلام • كافة مختصرة للمشايع والرواية من البطون الكثيرة ... فاول يقوتة المذكورة هي معرفة الله بالقلب والجواح والاقرار بقول لا اله الا الله

(13b) E: فهذا يسجد لذلك كله بعد السلام ... وهو قول ملك وبالله الوفيق لا رب غيره ولا معبود سواه • تم بحمد الله وحسن عونه على يد ...

Eine *ḥadīṭ*-Auswahl. Das Werk ist inhaltlich in mehrere Abschnitte eingeteilt; die ersten lauten:

Bl. 2b	باب في العقل
5a	باب في النية وما يصلحها
5b	باب في الوضوء وفرايضه وسننه ...
7a	باب ما يفسد الوضوء
7a	باب في الصلاة
8a	باب فرايض الصلاة والدليل عليها
9b	باب في الامامة وشروطها

Ohne Verfasserangabe; Titel auf Bl. 1b (s. Incipit).

Es folgt: **2.** (Bl. 14a–23b) mit *Ġam‘ al-qawā‘id wa-minḥat al-fawā‘id* (s. Nr. 302).

E. Unechte Traditionen

Nr. 39: Cod.arab. 2216

Teil 19 (Bl. 45a–46b) der unter Nr. 295 beschriebenen Hs.

‘Alī ibn Sulṭān Muḥammad AL-QĀRI’ [al-Harawī al-Ḥanafī].

Starb 1014/1605; GAL² 2/517.2 S 2/539.2; KAḤḤĀLA 2/446a; ZIRIKLĪ 5/12c.

Risālat al-birra fī ḥubb al-hirra

رسالة البرة في حب الهرة

(45a) A: الحمد لله الذى حبيب الينا الايمان ... وبعد فيقول ... على بن سلطان محمد القارى فقد سالتنى بعض المحبين بل الواصل الى درجة المحبوبين عن الحديث المشهور على السنة الاعيان حب الهرة من الايمان وعن ترجيح ما وقع من المبحث المعروف

(46b) E: والكراهية من الالزام والههرة من البريرة فهذا الذى سنح لى فى هذا المقام والله اعلم بحقيقة المرام ... والحمد لله الذى به البدء والنختم

Abhandlung über die Tradition, die Liebe zu Katzen sei Glaubenssache. Der Titel lautet häufig: *al-Birra fī ḥubb al-hirra*.

Vereinzelt Glossen am Rand.

Verfasser und Titel auf Bl. 45a; Titel auch im Inhaltsverzeichnis (s. die Beschreibung der Hs.).

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 1639 – AUMER Nr. 886 Bl. 78b – GAL² 2/518.12 S 2/540.12.

IV. DOGMATIK

A. Das Gesamtgebiet des Glaubens

1. Grundsätze und Vorschriften

Nr. 40: Cod.arab. 2154

Pappband ohne Klappe. Die Deckel mit stark abgenutztem weiß-rot-blau gemustertem Marmorpapier bezogen, Rücken und Kanten zunächst mit braunem, der Rücken später mit rotem Leder – jetzt zum Teil abgelöst. Spiegel mit ockerfarbenem Papier bezogen; auf dem vorderen drei Anmerkungen, auf dem rückwärtigen Schreibübungen. Glattes, gelbliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 27 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: im Falz die Buchstaben V G in serifenbetonter Doppelkonturschrift, 48 x 19 mm (Bl. 2/11); im Falz drei nach oben offene Mondsicheln übereinander, die obere jeweils kleiner als die untere, 38 x 81 mm (Bl. 4/9); im Falz der obere Teil eines Wappens mit Kreuz, darunter die Buchstaben C F A in serifenbetonter Doppelkonturschrift, 76 x 80 mm (Bl. 87/88); im Falz zwei liegende Mondsicheln nebeneinander, darunter eine, 75 x 51 mm (Bl. 77/78). Zwischen Bl. 13/14, 23/24, 41/42 je ein beschrifteter Notizzettel eingelegt.

92 Bl. Originalfoliierung von ٧ (Bl. 2a) bis ٩٧ (Bl. 92a); bereits ٨٨ statt ٨٧. 16,5 x 23 cm. 9 x 15,5 cm. 17 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; ab Bl. 35b mit roter Tinte Hervorhebungen.

Auf Bl. 1a oben rechts der Titel; daneben der Besitzer 'Abdaṣṣamad (?) ibn Ġalabī efendi mit seinem ovalen Stempel; darunter ein Gebet, zwei Propheten-Überlieferungen und Notizen. Auf Bl. 92b das Textende mit sechs Zeilen, darunter der Kolophon mit zehn Zeilen abnehmender Länge. Auf Bl. 92b ein Gebet und zwei Notizen. – Hergestellt wurde die Abschrift von 'Alī ibn Ya'qūb ibn 'Alī.

[Sadīdaddīn Muḥammad ibn Abī Bakr al-Buḥārī IMĀMZĀDE aš-Šargī al-Ḥanafī].

Starb 573/1177; GAL² 1/464.19 S 1/642.19; KAḤḤĀLA 3/171a; ZIRIKLĪ 6/54c.

Šir'at al-islām

شريعة الاسلام

(1b) A: الحمد لله الذى دلنا على معرفته ... اما بعد فهذه عقود منظومة من سنن سيد العالمين وامام المتقين

(92a) E: وقال النبي صلعم لا تسبوا الاموات فتوذوا به الاحياء تم الكتاب بعون الملك الوهاب • الحمد لله رب العالمين ... وقع الفراغ من تحرير هذه النسخة ...

In zahlreiche Abschnitte eingeteilte Traditionssammlung. Die Traditionen sind jeweils durch *wa-min as-sunna* eingeleitet. Titelvarianten: *‘Uqūd manzūma min sunan sayyid al-‘ālamīn* (s. Incipit), *‘Uqūd al-ḡawāhir*.

Rand- und Interlinearglossen.

Ohne Verfasserangabe; Titel in der Titelei und auf Bl. 1b (s. Incipit).

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 1730–3 – AUMER Nr. 133 Bl. 35 – GAL² S 1/643.II.

Nr. 41: Cod.arab. 2146

Pappband mit Klappe. Die Deckel mit schwarz-rot, die Klappe mit schwarz-grünem Papier, Rücken und Steg mit rotem Leder bezogen; die obere äußere Ecke vom Bezug des vorderen Deckels abgerissen. Spiegel mit weißem Papier bezogen; auf dem vorderen mit Bleistift eine Notiz. Schwarz-weißes Kapitalbändchen. Glattes, gelbliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 28 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: der Schriftzug F F. PALA[ZZUOLI], 172 x 20 mm (Bl. 2, 70, [3, 71] u.a.); im Falz drei liegende, nach oben bzw. unten geöffnete Mondsicheln übereinander, die jeweils obere bzw. untere kleiner als die untere bzw. obere, 28 x 49 mm (Bl. 2/11, 5/8, 104/105 u.a.).

110 Bl.; unbeschrieben Bl. 1, 108a–110b. 15,5 x 21,5 cm. 8,5 x 15,5 cm. 20 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes, nach rechts geneigtes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen.

Auf Bl. 2a oben mittig die Titelei in acht Zeilen abnehmender Länge; am äußeren Rand ein Besitservermerk (?) mit dem Namen Abū l-Aqbal as-sayyid Ḥasan Salas (?) ad-Daḡānī al-Ḥanafī. Auf Bl. 107b der Kolophon mit sieben Zeilen abnehmender Länge. – Beendet wurde die Abschrift am Dienstag, 11. Ḡumādā II 1284 [Mittwoch, 9. Oktober 1867] von as-sayyid Muṣṭafā al-Ḥaffār ibn as-sayyid al-ḥāḡḡ ‘Alī al-Ḥaffār.

Šihābaddīn [Abū l-‘Abbās] Aḥmad ibn Idrīs al-Mālikī AL-QARĀFĪ [aṣ-Ṣanhāḡī al-Bahnasī].

Starb 684/1285; GAL² 1/481.9 S 1/665.9; KAḤḤĀLA 100/a; ZIRIKLĪ 1/94c.

al-Aḡwiba al-fāḡira ‘an al-as‘ila al-fāḡira fī radd ‘alā n-naṣārā

الاجوبة الفاخرة عن الاسئلة الفاجرة في رد على النصارى

(2b) A: الله حسبي ونعم الوكيل قال الشيخ ... شهاب الملة والدين احمد ابن ادريس المالكي المعروف بالقرافي ... اما بعد (3a) فان بعض النصارى قد انشا رسالة على لسان النصارى

(107b) E: افضل الصلاة والتسليم لسيدنا محمد ابن عبد الله عبد المطلب واله وصحبه اجمعين والحمد لله رب العالمين • ووافق الفراغ ...

Zurückweisung der von Juden und Christen gegen den Islam vorgebrachten Argumente.

Glossen am Rand.

Verfasser und Titel in der Titelei und auf Bl. 2b (s. Incipit).

Andere Hss.: GAL² 1/482.6 S 1/665.6 – Princeton 1 Nr. 2623 (2 Hss.). – Gedruckt.

Nr. 42: Cod.arab. 2139

Pappband ohne Klappe. Die Deckel mit hellgrauem, der Rücken mit violetterm Textil bezogen, jetzt teilweise zersetzt. Spiegel mit einem Blatt grünen Papiers bezogen, das auch das Vorsatzblatt bildet. 24 bezeichnete Lagen. Schwarz-gelbes Kapitalbändchen. Leicht gelbliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 27 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Wasserzeichen: im Falz drei nach oben offene Mondsicheln übereinander, die obere jeweils kleiner als die untere, 38 x 70 mm (Bl. 4/5, 242/245 u.a.). Zahlreiche Blätter mit Papierstreifen ausgebessert; Bl. 8,9, 239 und 240 lose.

247 Bl.; unbeschrieben Bl. 246, 247. 13,5 x 22 cm. Schriftspiegel, 8 x 17 cm, mit roter Doppellinie gerahmt. 17 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte der Grundtext, Hervorhebungen und Verzierungen.

Auf Bl. 1a die Titelei in neun abwechselnd mit roter und schwarzer Tinte geschriebenen Zeilen abnehmender Länge, rot gerahmt; darunter ein gelöschter Vermerk, darunter zwei Verse; am äußeren Rand zwei Besitzervermerke, zum Teil durch das Beschneiden nicht durchgehend lesbar: von aš-šaiḥ Ḥasan an-Naṣṣārī (?) und von Zāhid ibn as-sayyid Nağīb ibn al-(...?). Auf Bl. 245b der Kolophon mit elf rot gerahmten Zeilen abnehmender Länge. – Beendet wurde die Abschrift an einem Freitag im Monat Dū l-Qa'da, also am 3., 10., 17. oder 24., 1174 [5., 12., 19. bzw. 26. Juni 1761].

Šihābaddīn Abū l-‘Abbās Aḥmad ibn al-‘Imād AL-AQFAHĪ [al-Miṣrī aš-Šāfi‘ī].

Starb 808/1405; GAL² 2/114.22 S 2/110.22; KAḤḤĀLA 1/214a; ZIRIKLĪ 1/184b.

Kašf al-asrār ‘ammā ḥafiya ‘an al-afkār

كشف الاسرار عما خفى عن الافكار

(1b) A: الحمد لله رب العالمين الموجود للاشياء بلا معين الذي خلق الانسان من طين ...

(3a) ... وبعد فهذا كتاب اذكر فيه اجوبة عن مسائل مشكلة وخفيات عن ادراك حواس

القلوب ... وسميته كتاب كشف الاسرار عما خفى عن الافكار والله المستعان

(245a) E: قال الشيخ الامام شهاب الدين ابو العباس احمد ابن العماد الاقفهسي كان سبب

جمعي هذا اني سمعت من جماعة ... ولله الحمد على مننه وصلواته على نبيه ... (245b)

... والال والصحابة اجمعين • وكان الفراغ من كتابة ...

Abhandlung zu Fragen aus Theologie und Ethik.

Glossen am Rand.

Verfasser und Titel in der Titelei; der Verfasser auch auf Bl. 245a (s. Explicit), der Titel auch auf Bl. 3a (s. Incipit).

A n d e r e H s s. : AHLWARDT Nr. 1816-8 – AUMER Nr. 214 – GAL² 2/114.1 S 2/110.1 – Princeton 1 Nr. 5236 (3 Hss.). – Gedruckt.

Nr. 43: Cod.arab. 2237

Pappband ohne Klappe. Die Deckel mit violetter, jetzt stellenweise ausgebleichetem Papier bezogen; der Rücken aus rotbraunem Textilband. Auf dem rückwärtigen Spiegel der Abdruck eines mandelförmigen Medaillons mit Anhängern. Die Verbindung zwischen Deckeln und Block aus je einem Streifen gelblichen Papiers. Leicht gelbliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 22 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Wasserzeichen: im Falz eine Krone, darüber ein Stern, 60 x 58 mm (Bl. 3/6, 147/154 u.a.). An einigen Stellen ist die Heftung gebrochen.

165 Bl. 15,5 x 20 cm. 10 x 14 cm. 21 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen.

Auf Bl. 1a mittig die Titelei in sieben Zeilen abnehmender Länge; darunter eine dreizeilige Notiz und eine Beischrift (s. unten); am äußeren Rand der dreizeilige Besitzervermerk und ovale -stempel von Ibrāhīm al-Fāhī Marḡān.

Aḥmad ibn Muḥammad [ibn Muḥammad ibn Abī Bakr] AD-DIMYĀTĪ aš-Šāfi'ī.

Lebte 879/1474; GAL² S 2/115.35a.

ad-Dahā'ir al-muhimmāt fī dīkr mā yaǧīb al-īmān bih min al-masmū'āt

الذخائر المهمات في ذكر ما يجب الايمان به من المسموعات

(1b) A: الحمد لله الذي جمع بديع صنعه وحكمته ... اما بعد فهذا كتاب جليل مفيد جامع

سهل التناول ... (2a) ... وسميته بالذخائر المهمات في ذكر ما يجب الايمان به من

المسموعات اي عن النبي صلى الله عليه ... في احاديث مشهورة

Der Text bricht ab:

(165b) E: فانظروا الى مواهب ربكم الذي (Kustode ?...)

Unvollständig erhaltenes Werk über die Grundsätze des Glaubens, u.a. mit den Kapiteln:

Bl. 10a	باب في ذكر المهدي
21a	باب في خروج الدجال
29b	باب في نزول عيسى
	...
145b	باب في صفة الجنة

Auf Bl. 107b die Zeichnung einer Waage; auf Bl. 114a ein dreispaltiger Text über *miṭāl*, an den Rändern verziert.

Vereinzelt Glossen am Rand.

Verfasser und Titel in der Titelei; Titel auch auf Bl. 2a (s. Incipit).

A n d e r e H s s . : GAL² S 2/115.2.

B e i s c h r i f t e n : Auf Bl. 1a zwei *wāfir*-Verse auf -ālā (كَمَالًا / ثَلَاثًا).

Nr. 44: Cod.arab. 2216

Teil 37 (Bl. 110b–112a) der unter Nr. 295 beschriebenen Hs.

Zainaddīn (o. Zainal'ābidīn o. Zain) ibn Ibrāhīm ibn Muḥammad IBN NUĞAIM al-Miṣrī al-Ḥanafī.

Starb 970/1563; GAL² 2/401.3 S 2/425.3; KAḤḤĀLA 1/740c; ZIRIKLĪ 3/64a; EI² 3/901a.

Risāla fī n-naḍr bi-t-taṣadduq

رسالة في النذر بالتصدق

(110b) A: الحمد لله رب العالمين والصلوة ... فهذه رسالة في النذر بالتصدق اعلم ان شرط لزوم الوفاء بالمنذور المنجز او المعلق بشرط يراد كونه ان يكون قربة مقصودة

(112a) E: وليست كالاضحية متى ضاعت من موسر يلزمه مكانها اخرى انتهى والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب قال مؤلفها ... تمت

Laut Nachwort am Ende des Monats Šawwāl 969 [Juli 1562] beendete dogmatische Abhandlung über das Einhalten von Gelübden.

Glossen am Rand.

Verfasser (als *maulānā al-maḍkūr*; s. den vorausgehenden T. 36 der Hs. – hier Nr. 117) und Titel in der Titelei.

A n d e r e H s s . : GAL² 2/403.68 S 2/427.45. – Gedruckt: B.NUĞAIM *Rasā'il* 275 (36. *risāla*).

Nr. 45: Cod.arab. 2216

Teil 24 (Bl. 51a) der unter Nr. 295 beschriebenen Hs.

‘Alī [ibn Sulṭān Muḥammad] AL-QĀRĪ [al-Harawī al-Ḥanafī].

Starb 1014/1605; GAL² 2/517.2 S 2/539.2; KAḤḤĀLA 2/446a; ZIRIKLĪ 5/12c.

Nubḍa min Šarḥ Muḥtašar al-Iḥyā’

نبذة من شرح مختصر الاحياء

(51a) A: < ولا يدخل على الظلمة > تشتمل الكفرة والفجرة لقوله تعالى

(51a) E: وقال ابن مسعود ان الرجل ليدخل على السلطان ومعه دينه فيخرج ولا دين له ...
رجل من ذى سلطان قريبا الا ازداد من الله بعدا • من على القارى على مختصر الاحياء

Ausschnitt aus dem Kommentar (vgl. GAL² 1/540.8-20 S 1/749.25.Ausz.17) zu *Muḥtašar al-Iḥyā’*, einer Auswahl wohl aus dem dogmatischen Werk *Iḥyā’ ulūm ad-dīn* von Abū Ḥāmid Muḥammad ibn Muḥammad AL-ĠAZĀLĪ (st. 505/1111; GAL² 1/535.4 S 1/744.5; EI² 2/1038b).

Verfasser und Titel auf Bl. 51a unten (s. Explicit); Titel auch auf Bl. 51a Mitte.

Nr. 46: Cod.arab. 2216

Teil 25 (Bl. 51b) der unter Nr. 295 beschriebenen Hs.

Derselbe Verfasser wie Nr. 45.

Nubḍa min Šarḥ Muḥtašar al-Iḥyā’

نبذة من شرح مختصر الاحياء

(51b) A: < العلم علمان > اى علم الاخرة والمعتبرة فى الاحوال الفاخرة > علم المكاشفة
< وهو ما يطلب منه كشف العلوم

(51b) E: < فهذا العلم > مقدم على العمل لان العلم امام العمل ولذا قيل ما اتخذ الله ...
ولو اتخذه لعلمه لعلمه • تمت

Ein weiterer Ausschnitt – vgl. die vorausgehende Nr. 45 – aus dem Kommentar zu *Muḥtašar al-Iḥyā’*.

Verfasser und Titel in der Titelei.

Nr. 47: Cod.arab. 2216

Teil 12 (Bl. 35a-36a) der unter Nr. 295 beschriebenen Hs.

‘ABDALĠANĪ ibn Ismā‘īl AN-NĀBULUSĪ al-Ḥanafī.

Starb 1143/1731; GAL² 2/454.49 S 2/473.49; KAḤḤĀLA 2/176b; ZIRIKLĪ 4/32c; EI² 2/60a.

Risāla fī man ḥağğ ‘an ġairih wa-lam yaḥuğğ ‘an nafsih

رسالة في من حج عن غيره ولم يحج عن نفسه

(35a) A: الحمد لله الذى لم يجعل على احد من عباده المسلمين ... اما بعد فيقول شيخنا ... الشيخ عبد الغنى الشهير (...?) بابن النابلسى الدمشقى الحنفى ... ورد علينا سؤال من (...?) فى مسألة من لم يحج عن نفسه اذا حج بالنيابة عن غيره وكان فقيرا
E (36a): واما اذا كان فقيرا لم يجتمع فيه شروط الحج فالكراهة ... • وقد كتبنا هذه العجالة فى مجلس واحد نهار الثلاثاء ...

Am Mittwoch, 18. Ramaḍān 1104 [Samstag (!), 23. Mai 1693] in einer Sitzung beendete kurze, von der Literaturgeschichte nicht registrierte Abhandlung über das Problem der Pilgerreise, die man nicht für sich selbst, sondern für eine andere Person unternimmt.

Glossen am Rand.

Verfasser und Titel auf Bl. 35a (s. Incipit); Titel auch im Inhaltsverzeichnis (s. Beschreibung).

Nr. 48: Cod.arab. 2281

Teil 5 (Bl. 28a–30a) der unter Nr. 352 beschriebenen Hs.

[Šamsaddīn Muḥammad ibn Muḥammad ibn Aḥmad as-Sunbāwī] AL-AMĪR [al-Kabīr al-Mālikī].

Starb 1232/1817; GAL² 2/637.2 S 2/738.2; KAḤḤĀLA 3/139b; ZIRIKLĪ 7/71b.

Tanwīr al-fikr bi-ādāb aḡ-ḡikr

تنوير الفكر باداب الذكر

(28a) A: الحمد لله والصلاة والسلام على رسول الله سالتى بعض الذاكرين المذكورين بخير كفانا الله
E (30a): ولعل الله يحدث بعد ذلك امرا ... والحمد لله رب العالمين وصلى الله على سيدنا محمد وعلى اله وصحبه وسلم • تم نسخه ...

Kleine, in der Literaturgeschichte nicht berücksichtigte Abhandlung über die Anrufung Gottes (*dikr*).

Verfasser und Titel in der Titelei.

Nr. 49: Cod.arab. 2153

Sammelband aus 2 Teilen.

Pappband ohne Klappe. Die Deckel mit violett-beige diagonal gestreiftem und beige-braun marmoriertem Papier bezogen, der Rücken mit braunem Leder. Spiegel mit beigefarbenem Papier bezogen. Zwei Lagen. Glattes, dickes Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 26 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: die Buchstaben B S S in serifenbetonter Doppelkonturschrift auf zwei Zeilen, 64 x 56 mm (Bl. 2, 15 u.a.); drei auf der offenen Seite liegende Mondsicheln übereinander, die jeweils untere kleiner als die obere, 27 x 67 mm (Bl. 18).

18 Bl. 17 x 22 cm. 10 x 17,5 cm. 25 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen.

T. 1: Auf Bl. 1a oben mittig die Titelei in sieben Zeilen abnehmender Länge. Auf Bl. 15b der Kolophon mit zehn Zeilen abnehmender Länge. **T. 2:** Auf Bl. 16a oben nach der *basmala* der Textbeginn. Auf Bl. 18b der Kolophon mit 18 Zeilen abnehmender Länge. – Beendet wurde die Abschrift von **T. 1** am 27. Rabī II 1265 [Donnerstag, 22. März 1849] noch zu Lebzeiten des Verfassers.

Teil 1 (Bl. 1a-15b)

[Nūraddīn Abū Ḥafṣ] Muḥammad [IBN] ‘Umar ibn [‘Abdalḡanī ibn Muḥammad ibn Muḥammad] AL-ĠAZZĪ [al-‘Āmirī ad-Dimašqī] aš-Šāfi‘ī.

Starb 1277/1861; GAL² S 2/116.38a; KAḤḤĀLA 3/562c.

Hidāyat al-ḡulām ilā ḥulāṣat al-aḥkām

هداية الغلام الى خلاصة الاحكام

(1b) A: الحمد لله رب العالمين وفضل الصلاة ... اما بعد فيقول العبد الفقير ... محمد عمر بن الغزى ... قد احببت ان اجمع مختصرا فى بعض الفوائد والاحكام على مذهب امامنا الاعظم ... محمد بن ادريس الشافعى ... وسميته هداية الغلام الى خلاصة الاحكام ورتبته على ثمانية ابواب

(15b) E: وقد اجزنا بها اهل عصرنا من الطالبين الراغبين ... والدعاء لنا وللمسلمين ... والحمد لله وحده وصلى الله على سيدنا ... والحمد لله رب العالمين • تمت بحمد الله ...

In acht Kapitel (*bāb*) und ein Schlußwort (*ḥātima*) eingeteilte Abhandlung über die Glaubenspflichten nach der Autorität Abū ‘Abdallāh Muḥammad ibn Idrīs Aš-Šāfi‘ī (st. 204/819-20; GAL² 1/188.1 S 1/303.1; GAS 1/484; EI² 9/181a): 1. *fī bayān ‘aqā’id al-islām*, 2. *fī ṭ-ṭahāra*, 3. *fī ṣ-ṣalāt wa-aḥkāmihā*, 4. *fī z-zakāt*, 5. *fī ṣ-ṣaum*, 6. *fī l-ḥaḡḡ*, 7.

fī ṭarīqat ahl al-ʿirfān wa-uṣūl at-taṣarruf, 8. *fī ṭarīq al-wuṣūl ilā llāh taʿālā*. Titelvarianten: *Hidāyat al-ḡulām ilā ḥulāṣat aḥkām al-islām* (s. Bl. 1a), *Hidāyat al-anām ilā ḥulāṣat aḥkām al-islām*.

Verfasser und Titel in der Titelei und auf Bl. 1b (s. Incipit).

A n d e r e H s s . : GAL² S 2/116.38a.

Es folgt: 2. (Bl. 16a–18b) mit IBN AL-ĠAZZĪ: *Risāla fī t-takrār* (s. Nr. 17).

Nr. 50: Cod.arab. 2144

Einband aus einem Blatt außen hellblau-schwarz gefleckten, innen hellbraunen dünnen Papiers. Bräunliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 27 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Ohne Wasserzeichen.

8 Bl.; unbeschrieben Bl. 1b, 2a, 7b–8b. 16 x 21 cm. 10 x 16 cm. 14 Zeilen. Kustoden. Vokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen.

Auf Bl. 1a oben mittig der Titel in zwei Zeilen; darunter ein Segenswunsch. Auf Bl. 7a der Kolophon in vier Zeilen. – Beendet wurde die Abschrift am Mittwoch, 3. Šawwāl 1321 [23. Dezember 1903].

Abū l-Ḥasan AṬ-ṬĀʿIFĪ.

Starb nach 1315/1898; s. unten.

Ḥusbān aṣ-ṣhibā kāfiyā li-man laḥū l-libā

حسبان الصبا كافيا لمن له اللبا

(2b) A: الحمد لله الذى منّ على عبده ... اما بعد فهذا حسبان الصبا كافيا لمن له اللبا
اعلم يجب على المكلف اولا ان ينطق كلمتى الشهادة مع

(6b) E: لثلا يغفل فيغفل ما يشاء فيعصى ربه ويرجع التوبة فورا من كل معصية كبيرة كانت او
صغيرة قال الله تعالى ... ايها المؤمنون لعلكم تفلحون • تم بحمد الله وعونه حسبان الصبا
كافيا لمن له اللبا على يد ...

Laut Nachwort am Nachmittag des 4. [Dū] l-Ḥiḡḡa 1315 [Montag, 25. April 1898] beendete kleine Abhandlung über die Glaubenspflichten.

Glossen am Rand.

Verfasser auf Bl. 6b; Titel auf Bl. 1a, 2b (s. Incipit) und 6b (s. Explicit).

Nr. 51: Cod.arab. 2290

Sammelband aus 2 Teilen.

Pappband mit Klappe. Rücken und Steg mit braunem Leder, Deckel und Klappe mit ehemals wohl weißem, jetzt gelb bis hellbraun verfärbtem Papier bezogen. Spiegel mit weißem Papier bezogen; auf dem vorderen die Titel von **T. 1** mit blauer Tinte und von **T. 2** mit Bleistift. Die ersten Lagen bis Bl. 53 geheftet und mit dem Rücken und vorderen Deckel verbunden. Die übrigen Lagen lose innenliegend; davon die ersten beiden und die letzte Lage lose, daneben auch einzelne Blätter. Leicht gelbliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 23 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Bl. 43, 52–61 waagrecht streifig geglättet. Verschiedene Wasserzeichen in **T. 1**: im Falz eine Krone, darunter ein Schriftzug (?), darunter eine Traube, ca. 36 x 66 mm (Bl. 4/7, 44/51 u.a.); im Falz eine Krone, darunter ein Kleeblatt (?) 35 x 27 mm (Bl. 32/41, 35/38 u.a.); in **T. 2**: im Falz eine Krone, darunter eine Traube, darunter die Buchstaben I F (?), 23 x 52 mm (Bl. 64/69, 160/169). Auf Blatt 159a links unten ein großer violetter Tintenleck.

170 Bl.; unbeschrieben Bl. 61b, 169b, 170. 16 x 21 cm. Schriftspiegel von **T. 1** anfangs 10 x 16 cm, gegen Ende bis 13,5 x 17 cm, von **T. 2** 9 x 16 cm. 25 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen, bei **T. 2** der Grundtext.

T. 1: Oben mittig die Angabe الرابع ٢٠. Die obere äußere Ecke von Bl. 1a bis auf 4,5 x 7,5 cm herausgeschnitten; Rest von Beschriftung (Besitzervermerk?) am Rand noch erkennbar. Darunter ein Besitzervermerk mit blauer Tinte von Aḥmad ibn al-marḥūm aš-šaiḥ Muḥammad ibn Talas at-Tilimsānī vom Monat Raġab 1340 [Februar–März 1922]. Auf Bl. 61a der Kolophon mit fünf Zeilen abnehmender Länge. **T. 2**: Auf Bl. 62a der Titel mittig in drei Zeilen von moderner Hand mit Bleistift. Auf Bl. 169a der Kolophon. – Beendet wurde die Abschrift von **T. 1** im Monat Ramaḍān 1159 [September–Oktober 1746], von **T. 2** (s. Nr. 121) am Mittwoch, 29. Raġab 1148 [14. Dezember 1735] von as-sayyid Ḥasan ibn as-sayyid ‘Abdalbāqī ibn as-sayyid Ḥasan.

Teil 1 (Bl. 1a–61a)

Fī faḍl aṣ-ṣiyām

في فضل الصيام

(1b) A: يا ايها الذين امنوا كتب عليكم الصيام الاية اتى بيباء النداء الموضوعه لنداء البعيد وان كان المنادى هنا قريبا اذ قد تستعمل فيه لتنزيله منزلة البعيد

(61a) E: ونظمت الفائدة الثانية فقلت ايضا ومن قرا سورة قيل كل يوم الفا من المراق ... وقد قدمته ليسهلن لمن قصد والله اعلم بالصواب تم الكتاب المبارك ببركة الله تعالى ...

Über die Vorzüge des Fastens; vielleicht Ausschnitt aus einem größeren Werk.

Vereinzelt Glossen am Rand.

Ohne Verfasserangabe; Titel auf dem vorderen Spiegel.

Es folgt: **2**. (Bl. 62a–169a) mit ‘ABDALĠANĪ AN-NĀBULUSĪ: *Kaukab al-mabānī wa-maukib al-ma’ānī fī šarḥ Ṣalawāt sayyidī aš-šaiḥ ‘Abdalqādir al-Ġilānī* (s. Nr. 121).

Nr. 52: Cod.arab. 2227

Teil 28 (Bl. 108b-121a) der unter Nr. 139 beschriebenen Hs.

Risāla fī dīkr furūd al-islām

رسالة في ذكر فروض الاسلام

(108b) A: الحمد لله وكفى وسلام على عباده الذين اصطفى **اما بعد** فهذه رسالة مختصرة في ذكر فروض الاسلام اعلم انه يجب على كل انسان مكلف ان يعرف فروض الايمان وفروض الوضوء وفروض الغسل وفروض التيمم وفروض الصلاة وفروض الزكاة وفروض الصوم (121a) E: فالاحكام تختلف باختلاف الاحوال ... الامور الاحوال الحمد لله على التمام والصلاة والسلام على سيد الانام واله وصحبه الكرام ونسال (?) التوفيق امين تم

Abhandlung über die Glaubenspflichten.

Ohne Verfasserangabe; Titel auf Bl. 108b (s. Incipit).

Nr. 53: Cod.arab. 2196

Einband aus einem Blatt stark abgenutzten, beige-rot-blau-braun marmorierten Papiers. Spiegel aus weißem Papier. Unterschiedlich starke, geheftete Lagen. Glattes, leicht gelbliches Papier ohne Sieb-
linien und Wasserzeichen.

26 Bl.; unbeschrieben Bl. 1a, 25, 26. 10,5 x 15 cm. Schriftspiegel, 7,5 x 12,5 cm, mit roter Doppel-
linie gerahmt. 9 Zeilen. Kustoden. Vokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebun-
gen und Verzierungen.

Auf Bl. 1b oben eine mit roter Tinte ausgeführte Verzierung: eine mit floralem Muster ausgefüll-
te Kuppel. Auf Bl. 24b das Textende mit zwei kurzen Zeilen; darunter bilden drei rote Linien ein nach
unten spitzes Dreieck.

[*Risāla*]

[رسالة]

(1b) A: اللهم انت السلام ومنك السلام واليك يرجع السلام فحينما ربنا بالسلام وادخلنا دارك
دار السلام تباركت ربنا وتعاليت

(24b) E: من زار قبري وجبت له شفاعتي قال النبي صلى الله عليه واله سلم من زارني بعد
مماتي فكانما زارني في حياتي • تمت

Gebets- und Grußanweisungen beim Besuch von verehrungswürdigen Stätten und Personen.

Vereinzelt Glossen am Rand.
Ohne Verfasser- und Titelangabe.

2. Glaubensbekenntnisse

Nr. 54: Cod.arab. 2219

Teil 3 (Bl. 39b–43b) der unter Nr. 163 beschriebenen Hs.

Muḥyiddīn Abū Muḥammad ‘Abdalqādir ibn Mūsā ibn ‘Abdallāh AL-KĪLĀNĪ (o. AL-ĠĪ-LĀNĪ o. AL-ĠĪLĪ).

Starb 561/1166; GAL² 1/560.9 S 1/777.9 S 3/1233; KAḤḤĀLA 2/200a; ZIRIKLĪ 4/47b; EI² 1/69a.

‘Aqīda

عقيدة

(39b) A: نقلت هذه العقيدة من كلام سيدي عبد القادر الكيلاني قطب دايرة الوجود ... قال
رضى الله عنه > ربنا الله القريب في علوه المتعالي في دنوه باري الخلق بقدرته
E (41a): وكلما حكاه الوهم اجلاه الفهم او تخيله العقل ... هو الاول والاخر والظاهر
والباطن وهو بكل شى عليهم • تمت

Ein Glaubensgrundsatz (‘aqīda), der wohl einem der vielen Werke des Verfassers entnommen ist.

Vereinzelt Glossen am Rand.
Verfasser und Titel auf Bl. 39b (s. Incipit).

B e i s c h r i f t e n : 1. Auf Bl. 41b–42b eine Anmerkung über die Liebe, *fā’ida fī l-maḥabba*, ein Ausschnitt aus dem *Kitāb ar-rūḥ* von Šamsaddīn Abū ‘Abdallāh Muḥammad ibn Abī Bakr IBN QAYYIM AL-ĠAUZĪYA (st. 751/1350; GAL² 2/127.4 S 2/126.4).

2. Auf Bl. 42b–43b ein anonym zitiertes Gedicht (?) von 45 Versen, beginnend mit *وإذا بك ضاق الأمر فقل * اشتدى* und endend mit *اشتدى ازمة تنفرجى * قد اذن ليلىك بالبلج*.
ازمة تنفرج.

3. Ein Gebet, beginnend *يا رب يا خالق*.

Nr. 55: Cod.arab. 2297

Pappband mit Klappe, mit dunkelgrünem Leder bezogen. Deckel und Klappe sind mit goldfarbener Blindprägung verziert: Deckel und Klappe mit einer rahmenden Kordel-Bordüre, die vordere Kante der Klappe stattdessen mit einer Bordüre aus schrägstehenden Blättern; in den Ecken jeweils eine goldfarbene Sonne mit Strahlen. Mittig auf dem Rücken eine 3,5 x 2 cm große weiße Papiermarke, beschriftet in drei Zeilen mit علم التوحيد ٩٨٧. Spiegel mit grünem Papier beklebt. Spiegel und erstes bzw. letztes Blatt mit einem Streifen diagonal hell- und dunkeltürkis gestreiften, weiß-rot marmorierten Papiers verbunden. Fest gebundene Lagen. Auf dem unteren Schnitt Titel und Verfasser. Glattes, leicht gelbliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 27 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: im Falz ein ovales Wappen, darin nicht Identifizierbares, 44 x 52 mm (Bl. 5/8); im Falz ein ovales Wappen, darin ein Anker, 44 x 52 mm (Bl. 23/28, 73/78 u.a.); ein ovales Wappen (?), 32 x 35 mm (Bl. 50); ein Kleeblatt auf der Sieblinie, 11 x 9 mm (Bl. 27, 39). Wasserflecken am oberen Rand der ersten beiden Lagen.

81 Bl.; unbeschrieben Bl. 1b, 80b, 81. 11,5 x 18 cm. Der Schriftspiegel, 6,5 x 12,5 cm, nach der Beschriftung ab Bl. 5a mit roter Doppellinie umrahmt. 17 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen.

Auf Bl. 1a oben links ein durchgestrichener Besitzer(?)vermerk. Auf Bl. 2a mittig oben der Titel; oben rechts ein Besitzervermerk von Ismā'īl al-Murābī (?) an-Nābuluṣī mit dem Jahr, in Ziffern und Worten, 1230 [1814–5]; links daneben ein fünfzeiliger Vermerk mit gelöschter zweiter Zeile; mittig darunter ein Besitzervermerk von Mūsā ibn 'Uṭmān; unten ein vierzeiliger Vermerk. Auf Bl. 80a das Textende mit sechs Zeilen abnehmender Länge; links daneben ein vierzeiliger Besitzervermerk von Muḥammad Ḥalīfa ibn Syāwṣ al-Kūraḡī (?) und der Angabe, die Anzahl der Blätter betrage 70; rechts daneben mit roter Tinte die Angabe *ta'rīḥ* 986 [1578–9] – als Datum der Fertigstellung dieser Handschrift?

Sa'd[addīn Mas'ūd ibn 'Umar ibn 'Abdallāh AT-TAFTĀZĀNĪ aš-Šāfi'ī].

Starb 791/1389 (KAḤḤĀLA 3/849a) o. 792/1389 (REBSTOCK *Maur. Lit.* Nr. 20) o. 793/1390 (GAL² 2/278.2 S 2/301.2; ZIRIKLĪ 7/219a; EI² 10/88b).

Šarḥ al-'Aqā'id [an-Nasaḥiya]

شرح العقائد [النسفية]

(2b) A: الحمد لله المتوحد بجلال ذاته وكمال صفاته المتقدس في نعوت الجبروت عن شوايب النقص وسماته ... وبعد فان مبني علم الشرايع والاحكام واساس قواعد عقايد الاسلام هو علم التوحيد والصفات الموسوم بالكلام

(139b) E: انما هو في امر التجرد واطهار الاثار القوية لا في مطلق الشرف والكمال فلا دلالة على افضلية الملائكة والله اعلم بالصواب

Kommentar zu dem Glaubensbekenntnis *al-'Aqā'id* von Naḡmaddīn Abū Ḥaḥṣ 'Umar ibn Muḥammad ibn Aḥmad AN-NASAḤĪ al-Māturīdī (st. 537/1142; GAL² 1/548.11 S 1/758.11).

Auf Bl. 2b–6b zahlreiche Rand- und Interlinearglossen; später nur vereinzelt.

Verfasser und Titel auf dem Schnitt (s. oben) und auf Bl. 2a. Verfasser des Grundwerks im Titel.

A n d e r e H s s. : AHLWARDT Nr. 1955–65 – AUMER Nr. 141 – GAL² 1/548.I.Cmtre.1 S 1/758.I.Cmt.1 – Princeton 1 Nr. 2225 (15 Hss.) u. 2 Nr. 49 (2 Hss.) – VOHD 17.B.3 Nr. 88 u. 5 Nr. 86 u. 6 Nr. 112–7 u. 8 Nr. 90 T. 1, Nr. 112. – Gedruckt.

Nr. 56: Cod.arab. 2206

Sammelband aus zwei Teilen.

Pappband mit Klappe. Mit ockerfarbenem, jetzt fleckigem und abgegriffenem Papier bezogen; der Rücken aus hellbraunem Leder. Steg und Rücken eingerissen. Spiegel mit weißem Papier bezogen. Loser Block; Reste früherer Bindung vorhanden; Falz häufig gebrochen. **T. 1:** Leicht gelbliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 36 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: im Falz eine Krone, darüber ein sechsstrahliger Stern, darüber eine liegende Mondsichel, 65 x 88 mm (Bl. 5/6, 22 u.a.); die Buchstaben A D in serifenbetonter Doppelkonturschrift, 29 x 16 mm (Bl. 8, 30 u.a.). **T. 2:** Leicht gelbliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 25 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Wasserzeichen: im Falz drei auf der vollen Seite liegende Mondsicheln, die obere jeweils kleiner als die untere, 37 x 79 mm (Bl. 35/42 u.a.). Einige Blätter beider Teile mit Papierstreifen ausgebessert.

55 Bl.; unbeschrieben Bl. 33b, 34a, 55. 15,5 x 21,5 cm. **T. 1:** 9 x 16,5 cm; **T. 2:** 8,5 x 17 cm. 23 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen.

T. 1: Auf Bl. 1a oben mittig die Titelei in acht abwechselnd rot (so die ersten beiden Zeilen) und schwarz geschriebenen Zeilen abnehmender Länge, darunter ein Segenswunsch mit roter Tinte. Auf Bl. 33a unten der Kolophon. **T. 2:** Auf Bl. 34b nach drei leeren Zeilen mittig die *basmala*. Auf Bl. 54b das Textende mit fünf Zeilen abnehmender Länge. – Beendet wurde die Abschrift von **T. 1** am Samstag, 26. Raġab 1074 [23. Februar 1664].

Teil 1 (Bl. 1a–33a)

[Naġmaddīn Abū ‘Abdallāh] Muḥammad [ibn ‘Abdallāh ibn ‘Abdarraḥmān] IBN QĀDĪ ‘AĠLŪN.

Starb 876/1471; GAL² 1/179.VIII.Cmt. S 1/291.IX.Cmt.; KAḤḤĀLA 3/444c.

Badī al-ma‘ānī fī šarḥ ‘Aqīdat aš-Šaibānī **بديع المعاني في شرح عقيدة الشيباني**

(1b) A: الحمد لله الذي هدانا لهذا وما كنا لنهتدي لولا ان هدانا الله ... وبعد فان اعظم العلوم واعلاها واقومها حجة

(33a) E: هذا اخر ما اردت ايراده في هذا الشرح المبارك ... ولساير المسلمين • وكان الفراغ من تليفه ... • وكان الفراغ من تعليقه ...

Laut Nachwort am 11. Rağab 859 [Freitag, 27. Juni 1455] beendeter Kommentar zu dem Glaubensbekenntnis in Gedichtform 'Aqīda, das mit einigen Zweifeln – s. GAL – dem Muḥammad ibn al-Ḥasan AŠ-ŠAIBĀNĪ (st. 189/804; GAL² 1/178.3 S 1/288.3) zugeschrieben wird.

Glossen am Rand.

Verfasser und Titel in der Titelei; Verfasser auch auf Bl. 33a. Verfasser und Titel des Grundwerks auf Bl. 1b.

A n d e r e H s s . : GAL² 1/179.VIII.Cmt. S 1/291.IX.Cmt. – Princeton 1 Nr. 2208 (3 Hss.) u. 2 Nr. 104.

Es folgt: 2. (Bl. 34b-54b) mit AL-QĀRIṢĪ: *Šarḥ li-l-'Aqā'id* (s. Nr. 77).

Nr. 57: Cod.arab. 2263

Stark abgenutzter Pappband mit Klappe. Rücken und Steg mit rotem Leder bezogen; Steg zu drei Vierteln am hinteren Deckel eingerissen. Deckel und Klappe mit hell- und dunkelbraun diagonal gestreiftem und beige-rot marmoriertem Papier bezogen; Spiegel mit weißem Papier. Je ein Vorsatzblatt. Glattes, gelbliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 32 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: im Falz ein Wappen (?), darin die Buchstaben P S, 45 x ? mm (Bl. 6/7, 71 u.a.); im Falz ein Dreieck (?), 42 x ? mm (Bl. 16/17, 74 u.a.); der Buchstabe C, 18 x 25 mm (Bl. 88). Die meisten Blätter im Falz mit Papierstreifen ausgebessert.

92 Bl. 18 x 25 cm. Schriftspiegel, 9,5 x 15,5 cm, mit roter Doppellinie gerahmt, an den Ecken eine Verzierung. Am oberen Rand عونك يا كريم. 15 Zeilen. Kustoden. Unvokalisierte maghrebinische Schrift. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen.

Auf Bl. 1a eine Beischrift (s. unten); die obere Hälfte mit reparierenden Papierstreifen zum großen Teil überklebt. Auf Bl. 1b nach der *basmala* fünf Zeilen mit der Verfasserangabe in roter Tinte. Auf Bl. 92a der Kolophon. Auf Bl. 92b eine Beischrift (s. unten). – Beendet wurde die Abschrift am Mittwoch, 12. Ġumādā I 1164 (عشر [!] فى القرن الثانى) [7. April 1751] von al-Mas'ūd ibn Muḥammad ibn Aḥmad ibn al-Ḥaiš (?) al-Fattūhī.

[Abū 'Abdallāh] Muḥammad ibn Yūsuf [ibn 'Umar] AS-SANŪSĪ al-Ḥasanī [at-Tilim-sānī].

Starb 892/1486 o. 895/1490; GAL² 2/323.4 S 2/352.4; KAḤḤĀLA 3/781b; ZIRIKLĪ 7/154c; EI² 9/20a.

[*Tauḥīd ahl al-'irfān wa-ma'rifat Allāh wa-rusulih bi-d-dalīl wa-l-burhān*]

[توحيد اهل العرفان ومعرفة الله ورسله بالدليل والبرهان]

A (1b): الحمد لله الواسع الجود والعطاء الذى شهد بوجوب وجوده ووحدانيته وعظيم جلاله ... (3a) ... وبعد فاهم ما يشتغل به العاقل اللبيب فى هذا الزمان الصعب ان يسعى فيما ينقذ به مهجته

E (91b): النفس الذكية الشفيح المشفع عندك سيد الاولين والآخرين سيدنا (92a) ومولانا محمد صلى الله عليه وسلم ... رب العالمين وصلى الله على سيدنا محمد وعلى اله وصحبه وسلم تسليما كثيرا ... • كمل هذا التاليف بحمد الله وحسن عونته على يد ...

Das kleinste der drei Glaubensbekenntnisse des Verfassers zusammen mit seinem Kommentar. Der Reimprosaititel für den *Šarḥ Umm al-barāhīn* scheint nur selten verwendet zu sein; in den sechs Hss. bei Princeton 1 kommt er nicht vor. Der Schluß der beiden Hss. bei AHLWARDT - ... اهل النعيم - findet sich hier bereits auf Bl. 90a Mitte.

Zahlreiche Glossen am Rand.

Verfasser auf Bl. 1b; ohne Titelangabe.

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 2008-9 – GAL² 2/324.II.Cmtre.1 S 2/353.II.Cmtre.a – Princeton 1 Nr. 2317 (6 Hss.) – VOHD 17.B.10 Nr. 111.

B e i s c h r i f t e n : 1. Auf Bl. 1a ein Fragment.

2. Auf Bl. 92b ein Fragment.

Nr. 58: Cod.arab. 2220

Teil 2 (Bl. 17b-100a) der unter Nr. 71 beschriebenen Hs.

Abū Mahdī ʿĪsā ibn ʿAbdarraḥmān AS-SAKTĀNĪ [ar-Rağrāğī al-Mālikī].

Starb 1062/1652; GAL² S 2/695.5; KAḤḤĀLA 2/594c; ZIRIKLĪ 5/104a.

Taʿlīq ʿalā Šarḥ al-ʿAqīda aṣ-ṣuğrā

تعليق على شرح العقيدة الصغرى

A (17b): قال الشيخ الامام العالم العلامة ... ابو مهدي عيسى بن عبد الرحمن السكتانى ... الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام على سيدنا محمد ... اما بعد فهذا تقييد قصدت فيه بعون الله تعالى وتوفيقه الى تبين بعض ما يحسن تبينه من حل ما عسر ان يستصعبه الطالب من الفاظ شرح العقيدة الصغرى للامام ابى عبد الله سيدى محمد بن يوسف السنوسى

(100a)E: لان المضاف الذى هو كل يصح الاستغنى عنه بالمضاف اه قلت هذا ما وجد من
خط المؤلف ... صلى الله عليه وسلم ... وعلى اله واصحابه • وكان الفراغ من كتب هذا
الكتاب ...

Glossen zum 'kleinen' Glaubensbekenntnis von AS-SANŪSĪ (s. die vorausgehende Nr. 57). Der Name des Verfassers wird auch als AS-SUKTĀNĪ überliefert. Titelvariante: *Ḥāšiya ‘alā Šarḥ Umm al-barāhīn*.

Glossen am Rand.

Verfasser und Titel in der Titelei auf Bl. 1a; Verfasser auch auf Bl. 17b. Verfasser und Titel des Grundwerks in der Titelei und auf Bl. 17b.

A n d e r e H s s. : AHLWARDT Nr. 2014 – GAL² 2/324.Cmtre.1.Gl.b S 2/353.II. Cmt.a.Gl.b – Princeton 1 Nr. 2318 (2 Hss.) – VOHD 17.B.10 Nr. 112.

B e i s c h r i f t e n : Auf Bl. 100a zwei *basīṭ*-Verse (يخفقه / واذكره), zwei *kāmil*-Verse (كتب / وجب) und zwei *ṭawīl*-Verse auf -āxiḥū (ناسخ / رواسخ).

Nr. 59: Cod.arab. 2242

Brauner, stark mitgenommener Lederband mit Klappe. Deckel und Klappe mit Blindprägung verziert: Rahmung mit einer 3 cm breiten Bordüre aus zwei Doppellinien, dazwischen eine Art Kordelbordüre; auf den Deckeln mittig ein mandelförmiges, rotgrundiges, mit floralem Muster gefülltes Medaillon mit Anhängern, auf der Klappe ein passendes kleineres Medaillon. Rücken und Steg eingerissen und löchrig, Lose im Einband der fest geheftete Block. Bl. 1–207: leicht gelbliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 22 mm waagrecht laufenden Sieblinien; im Falz nicht identifizierbare Wasserzeichen; leichter Wurmfraß; zahlreiche Blätter, vor allem zu Beginn und am Ende, mit Papierstreifen ausgebessert. Bl. 208, 209: gelbliches Papier ohne Sieblinien und Wasserzeichen.

209 Bl.; unbeschrieben Bl. 208, 209. 14 x 19 cm. 10 x 15 cm. 25 Zeilen. Kustoden. Meist unvokalisierte maghrebinische Schrift. Schwarze Tinte; mit roter Tinte der Grundtext, Hervorhebungen und Verzierungen.

Ein auf der b-Seite beschriftetes Vorsatzblatt. Auf Bl. 1a oben ein Spruch, darunter die Titelei von moderner Hand mit Bleistift. Auf Bl. 1b nach der *basmala* die Verfasserangabe in zwei Zeilen mit roter Tinte.

Abū ‘Abdallāh Muḥammad ibn Yūsuf ibn ‘Umar [al-Ḥasanī] AS-SANŪSĪ [at-Tilim-sānī].

Starb 892/1486 o. 895/1490; GAL² 2/323.4 S 2/352.4; KAḤḤĀLA 3/781b; ZIRIKLĪ 7/154c; EI² 9/20a.

Šarḥ [al-Manzūma] al-Ġazā'irīya

شرح [المنظومة] الجزائرية

(1b) A: الحمد لله العلى فى جلاله • الواسع فى سلطانه ونواله • المخرج من شاء من ...
وبعد فافضل العلوم كلها باطباق دليلى المعقول والمنقول وتعاضد شهادة علمى الفروع
والاصول هو العلم المتعلق بتوحيد الله تعالى

(207b) E: الممات توبة صادقة ... وبواطننا فى الدنيا والاخرة ... والصلاة والسلام على
سيدنا ومولانا محمد ... الحمد لله رب العالمين (letztes Wort überklebt)

Kommentar zu dem Glaubensbekenntnis in Gedichtform *al-Manzūma al-Ġazā'irīya fī t-tauḥīd* – oder *Kifāyat al-murīd* oder *al-Qaṣīd fī 'ilm at-tauḥīd* – von Aḥmad ibn 'Abd-allāh AL-ĠAZĀ'IRĪ (st. 898/1497; GAL² 2/326.5 S 2/356.5). Titelvarianten unseres Kommentars: *al-'Iqd al-farīd fī ḥall muṣkilāt at-tauḥīd*, *al-Minhāġ as-sadīd*. Der erste Vers des Grundtextes auf Bl. 2b: ... الحمد لله وهو الواحد.

Glossen am Rand.

Verfasser und Titel in der Titelei; Verfasser auch auf Bl. 1b. Verfasser des Grundwerks auf Bl. 2a.

Andere H s s.: GAL² 2/326.Cmtre.1 S 2/357.Cmtre.a.

Nr. 60: Cod.arab. 2240

Pappschuber 14,5 x 20,3 x 4,7 cm; Ober- und Unterseite sowie die – zur Hälfte eingerissene – Einsteckklappe mit abgenutztem, weiß-rot-blau marmoriertem Papier bezogen, die übrigen Teile mit rotem Leder; Schuber-Innenseiten mit weißem Papier ausgekleidet; auf der Innenseite des oberen Deckels ein rotes Textilband von 1,1 x 52,5 cm angebracht; auf der Vorderseite ein weißes Stück Papier, 9 x 3 cm, aufgeklebt, die Schmalseiten geschwungen ausgeschnitten; darauf in Zierschrift der Titel. Im Schuber ein Lederband mit Klappe. Deckel und Klappe mit dunkelbraunem, Steg, Rücken sowie Einfassungen von Deckeln und Klappe mit neuerem, hellbraunem Leder bezogen. Deckel und Klappe mit Blindprägung verziert: auf den Deckeln mittig ein tief eingepreßtes, mandelförmiges, mit floralem Muster gefülltes Medaillon, auf der Klappe ein passend kleineres. Spiegel mit braunem Papier bezogen; Block und Einband mit einem Streifen gelben Papiers verbunden. Beige-gelbes Kapitalbändchen. Auf dem unteren Schnitt der Titel mit schwarzer Tinte. Glattes, glänzendes, leicht gelbliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 27 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: der Buchstaben T in geschwungener Doppelkonturschrift, 19 x 23 mm (Bl. 1); im Falz ein Kreis (Wappen?), darin ein Anker, Ø 38 mm (Bl. 5/6); weitere Zeichen wegen der strammen Bindung nicht identifizierbar. Einige Blätter vor dem Binden mit Papierstreifen ausgebesert; der äußere Rand einiger Glossen abgeschnitten.

343 Bl.; unbeschrieben Bl. 1b, 342b–343b. 13 x 20 cm. 7 x 13,5 cm. 21 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen.

Auf Bl. 2a oben mittig die Titelei in acht Zeilen abnehmender Länge. Auf Bl. 342a der Kolophon mit sechs Zeilen abnehmender Länge. – Beendet wurde die Abschrift in den letzten Tagen des Monats Šafar 1031 [Januar 1622] von Muḥammad ibn Aḥmad ad-D(...?)ūrī.

Burhānaddīn Abū Ishāq (!) Ibrāhīm [ibn Ibrāhīm ibn Ḥasan] AL-LĀQĀNĪ al-Mālikī.

Starb 1041/1631; GAL² 2/412.5 S 2/436.5; KAḤḤĀLA 1/8b; ZIRIKLĪ 1/28a.

Hidāyat al-murīd Šarḥ Ḡauharat at-tauḥīd هدایة المرید شرح جوهرة التوحید

(2b) A: وصلى الله على نبيه صاحب الخلق العظيم • والدين القويم • ... الحمد لله الذى
تفرد بوجود وجوده • ففاضت الحوادث كلها عن كرمه وجوده ... اما بعد فان افضل
العلوم علم دين الله وشرائعه فان به حفظ الايمان والاسلام

(342a) E: واجعل لنا به فى الدنيا ذكرا جميلا وفى الاخرة اجرا جزيلا ... سبحان ربك رب
العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين • وكان الفراغ من جمعها

Im Jahr 1029/1620 vollendeter Kommentar zu des Verfassers eigenem Glaubensbekenntnis in *rağaz*-Versen mit dem Titel *Ḡauharat at-tauḥīd*.

Vereinzelt Glossen am Rand.

Verfasser und Titel in der Titelei; Titel auch auf dem unteren Schnitt.

A n d e r e H s s. : AHLWARDT Nr. 2046 – GAL² 2/412.1.Cmtr.e.a S 2/436.1.Cmt.a – Princeton 1 Nr. 2337 (2 Hss.) – VOHD 17.B.1 Nr. 45 u. 10 Nr. 120.

Nr. 61: Cod.arab. 2221

Pappband mit Klappe. Deckel und Klappe mit grüngrundigem, floral gemustertem Stencilpapier bezogen, Rücken und Steg mit Leder. Spiegel mit hellem, floral gemustertem Papier bezogen. Acht bezeichnete Lagen. Leicht gelbliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 24 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Wasserzeichen: im Falz drei auf der vollen Seite liegende Mondsicheln, die obere jeweils etwas kleiner als die untere, 33 x 87 mm (Bl. 5/6, 72/75 u.a.).

76 Bl.; unbeschrieben Bl. 75b–76b. 16,5 x 22,5 cm. 10,5 x 15 cm. 25 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte der Grundtext.

Auf Bl. 1a oben der Kaufvermerk von sayyid ‘Abdalqādir al-‘stwān mit Angabe des Verkäufers aš-šaiḥ Aḥmad ‘Amr; darunter die Titelei in zehn Zeilen abnehmender Länge, von roter Doppellinie gerahmt; darunter eine vierzeilige Beischrift (s. unten); darunter ein teilweise gelöschter Besitzervermerk mit dem Jahr 1295 [1878]. Am äußeren Rand zwei weitere gelöschte Vermerke. Auf Bl. 75a der Kolophon; am Rand zwei Nachträge (*tatimma*). – Beendet wurde die Abschrift als Kompilation von sieben auf die Hs. des Verfassers zurückgehenden Hss. am Mittwochnachmittag, 4. Šafar 1179 [Dienstag (!), 23. Juli 1765] von al-ḥāğğ Muṣṭafā ibn al-ḥāğğ ‘Abdallāh ibn al-Ḥaṭīb al-dlbī aš-Šāfiī.

‘Abdalbarr ibn ‘Abdallāh ibn Muḥammad ibn ‘Alī ibn Saifaddīn AL-UḤHURĪ al-Burhānī aš-Šāfi‘ī.

Starb nach 1080/1669; GAL² S 2/437.5.1.Cmt.e; KAḤḤĀLA 2/45c; ZIRIKLĪ 3/273b.

Fatḥ al-qarīb al-mağīd li-šarḥ Ġauharat at-tauḥīd

فتح القريب المجيد لشرح جوهرة التوحيد

(1b) A: الحمد لله الذى جعل لنا اليه طريقا وسبيلا ... وبعد فيقول العبد الفقير ... عبد البر بن الشيخ عبد الله بن الشيخ محمد بن الشيخ على بن الشيخ سيف الدين الاجهورى الشافعى ... قد كنت شرحت منظومة سيدنا ومولانا وشيخنا الشيخ ابراهيم اللقانى المسماة بالجوهرة فى علم التوحيد شرحا مطولا

(75a) E: < لنهجه > بسكون الهاء اى طريقته وسنته وشريعته < من امته > اى جميع امته اى امة الاجابة ... انتهى وهذا اخر ما اراده ... وكان الفراغ من نسخ هذا الكتاب ...

Um 1080/1669 entstandene gekürzte Fassung seines früheren, ausführlicheren Kommentars zu dem Glaubensbekenntnis in Form eines *rağaz*-Gedichts *Ġauharat at-tauḥīd* von Burhānaddīn Abū l-Imdād Ibrāhīm ibn Ibrāhīm ibn Ḥasan AL-LAQĀNĪ (st. 1041/1631; GAL² 2/412.5 S 2/436.5).

Glossen am Rand.

Verfasser und Titel in der Titelei und auf Bl. 1b (s. Incipit); Verfasser auch auf Bl. 75a. Verfasser und Titel des Grundwerks auf Bl. 1b (s. Incipit).

A n d e r e H s s. : AHLWARDT Nr. 2050 – GAL² 2/413.5.1.Cmtre.c S 2/437.5.1.Cmt.e – Princeton 1 Nr. 2339 (2 Hss.).

B e i s c h r i f t : Auf Bl. 1a ein *ḥadīṭ* von ‘Ā’iṣa, beginnend قالت عايشة الصديقة رضى الله عنها امرنا رسول الله صلى الله عليه وسلم ان ننزل الناس منازلهم

Nr. 62: Cod.arab. 2219

Teil 15 (Bl. 166a–168a) der unter Nr. 163 beschriebenen Hs.

‘Aqīda

عقيدة

(166a) A: نشهد ان الله تعالى موجود واجب الوجود متصف بالقدم والبقاء والوحدانية والقيام بنفسه

E (167b): والشرب والنوم والنكاح لا الجنوب ونحوه والله سبحانه وتعالى اعلم (168a) تمت
الميدانية وعقيدة الشيخ علوان على مولفهم الرحمة والرضوان بقلم افقر جميع العباد الى الله
تعالى ... والحمد لله رب العالمين وصلى الله على سيدنا محمد واله

Glaubensbekenntnis.

Ohne Verfasserangabe; Titel auf Bl. 167b (s. Explicit).

Nr. 63: Cod.arab. 2227

Teil 24 (Bl. 98a-101b) der unter Nr. 139 beschriebenen Hs.

[Risāla]

[رسالة]

A (100a): التعوذ والبسملة ثم ييشرهم ربهم برحمة منه ورضوان وجنات لهم فيها نعيم مقيم
خالدين فيها ابدأ ان الله عنده اجر عظيم

E (101b): والصالحين وحسن اوليك رفيقا ... رب العالمين

Über das Glaubensbekenntnis.

Ohne Verfasser- und Titelangabe.

Beischriften: 1. Auf Bl. 98a einige Notizen.

2. Auf Bl. 98b die Monate in einer Tabelle, darunter die Wochentage.

3. Fragmente

Nr. 64: Cod.arab. 2260

Teil 3 (Bl. 193b) der unter Nr. 354 beschriebenen Hs.

Aḥmad IBN NĀṢĪR.

Unbekannt.

al-Manzūma

المنظومة

A (193b): هذه المنظومة للشيخ العارف بالله ... سيدى ومولاي احمد بن ناظر نفعنا الله به
 • الحمد لله حمدا طيبا عطرا * ثم الصلاة على المختار من نصرا

Der Text bricht ab:

E (193b): عمم وكن مخللا شعرا (سنه Kustode)

Ein in Abschnitte eingeteiltes *basīṭ*-Gedicht auf -3rā; die ersten Abschnitte aus dem Themenkreis des religiösen Ritus lauten: *bāb at-tauḥīd* (4 Verse), *farā'īd al-wuḍū'* (1 Vers), *sunanuh* (1 Vers), *farā'īd al-ḡuṣl*. Vielleicht handelt es sich beim Verfasser um einen der folgenden drei: Burhānaddīn Abū l-Ma'ālī Aḥmad ibn Nāṣir ibn Ṭāhir AL-ḤUSAINĪ al-Ḥanafī (st. 689/1290; KAḤḤĀLA 1/317c), Aḥmad ibn Nāṣir ibn Muḥammad ibn 'Abdalḥaqq ibn Muḥammad AL-MIḤLĀFĪ (st. 1117/1705; KAḤḤĀLA 1/318a; ZIRIKLĪ 1/263b), Aḥmad ibn Nāṣir ibn 'Uṭmān IBN MU'AMMAR (st. 1225/1810; KAḤḤĀLA 1/317c; ZIRIKLĪ 1/263b).

Verfasser und Titel auf Bl. 193b (s. Incipit).

Nr. 65: Cod.arab. 2229

Kein Einband. Eine geheftete Lage. Glattes, leicht gelbliches Papier mit feinen waagrecht und im Abstand von 29 mm senkrecht laufenden Sieblinien. Wasserzeichen im Falz am oberen bzw. unteren Rand: drei Mondsicheln, ? x ? mm (Bl. 2, 15, u.a.).

17 Bl.; unbeschrieben Bl. 1a, 17a. 11 x 16 cm. 5,5 x 11,5 cm. 11 Zeilen. Kustoden. Vokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen.

Fragment

A (1b): الحمد لله رب العالمين وصلى الله على سيدنا محمد ... وصحبه اجمعين كتاب
 الطهارة المياہ التي يجوز التطهير بها سبعة مياه ماء السماء وماء البحر

E (16b): فصل والاعتكاف مستحب وله شرطان النية ... او مرض لا يمكن المقام معه
 ويبتل بالوطى • تمت بحمد الله

Ausschnitt aus einem Werk über Glaubensregeln:

Bl. 1b	كتاب الطهارة
8a	كتاب الصلاة
12b	كتاب الزكوة
15a	كتاب الصيام

Vereinzelt Glossen am Rand.
Ohne Verfasser- und Titelangabe.

B. Die speziellen Glaubensgebiete

1. Die Lehre von Gott

a. Die Namen Gottes – α. an sich

Nr. 66: Cod.arab. 2291

Pappband ohne Klappe. Rücken und Deckelkanten mit rötlich-braunem Leder, Deckel mit grün-weiß marmoriertem Papier bezogen. Rücken oben und Deckelecken mit leichtem Wurmfraß; Ecken stark abgestoßen. Auf dem Rücken mittig Reste einer 3,5 x 5,5 cm großen, weißen Papiermarke. Spiegel mit Papier bezogen, das gemustert ist mit weißen Kreuzen in gelben, auf der Spitze stehenden Quadraten, die in diagonalen, rot abgesetzten Reihen angeordnet sind. Bl. 1 und 22 per weißem Papierstreifen mit dem Spiegel verbunden. Lose eingelegt zwei ungeheftete Lagen (Bl. 2-21), die oben im Falz mit einem Faden verbunden sind. Leicht gelbliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 28 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Wasserzeichen: im Falz drei auf der offenen Seite liegende Mondsicheln übereinander, die jeweils obere etwas größer als die untere, 40 x 76 mm (Bl. 3/10, 15/18 u.a.).

22 Bl.; unbeschrieben Bl. 1b, 2a, 22b. 15,5 x 20 cm. 9,5 x 15,5 cm. 21 Zeilen. Kustoden. Meist unvokalisierte maghrebinische Schrift. Schwarze, manchmal etwas blasse Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen.

Auf Bl. 1a oben mittig der Titel; links die Formel *yā kaikabağ*. Auf Bl. 2b nach der *basmala* eine leere Zeile. Auf Bl. 22 oben der Kolophon. – Beendet wurde die Abschrift am 5. [Dū l-] Qa'da 1281 [Freitag, 31. März 1865].

[Abū Bakr ibn Ṣāliḥ AL-KUTĀMĪ].

Starb 1051/1641; GAL² 2/432.5 S 2/457.5; KAḤḤĀLA 1/438c.

al-Manhağ al-ḥanīf fī ma'nā ismih Laṭīf المنهج الحنيف في معنى اسمه لطيف

(2b) A: الحمد لله اللطيف الصنع وصانع اللطف على الدوام ... وبعد فهذه نبذة لطيفة في معنى اسمه تعالى اللطيف • وما فيه من الخواص وكيفية العمل به والتصريف جمعتها على حسب الوسع والتيسير • ... وسميتها بالمنهج الحنيف في معنى اسمه لطيف • وما قيل فيه من الخواص والتصريف •

(21b) E: هذا اخر ما قصرت جمعه فقد جمعت فيه بحمد الله من النفائس المفيدة والاداب الحميدة والاذكار المشهورة والادعية الماثورة ... (22a) ... وصلى الله على سيدنا ... والحمد لله رب العالمين

In Vorwort (*muqaddima*), zwei Abschnitte und Schlußwort (*ḥātima*) – s. auch die Angabe auf Bl. 2b – eingeteilte Abhandlung über den Namen Gottes.

Vereinzelt Glossen am Rand.

Ohne Verfasserangabe; Titel auf Bl. 1a (als ... *al-Laṭīf*) und 2b (s. Incipit).

A n d e r e H s s.: GAL² 2/433.5.1 S 2/457.5.1. – Gedruckt.

Nr. 67: Cod.arab. 2287

Teil 17 (Bl. 191a–193a) der unter Nr. 123 beschriebenen Hs.

[Muḥyiddīn Abū Muḥammad] Muṣṭafā [ibn Kamāladdīn ibn ‘Alī ibn Kamāladdīn ibn Muḥyiddīn AL-BAKRĪ] AṢ-ṢIDDĪQĪ al-Ḥalwatī al-Ḥanafī.

Starb 1162/1749; GAL² 2/458.51 S 2/477.51; KAḤḤĀLA 3/876a; ZIRIKLĪ 7/238c; EI² 1/965b; ABŪ KARAM Muṣṭafā; ELGER Bakrī.

[Qaṣīdat al-asmā’ al-ḥusnā]

[قصيدة الاسماء الحسنى]

(191a) A: الحمد لله الذى خص اهل مواصلة الافكار ... (191b) ... وبعد فيقول ... مصطفى كبير الاوزار ... الصديقى نسبا الحنفى مذهبا الخلوتى ... • لاسمايك الحسنى عبيدك قد ثنى * عنانا له يرجوا بها يدرك الشنا | وتلك

(193a) E: وال واصحاب كرام لذكر يقيم * قل اغنى الملتاع ذلك ديدنا • تمت

Nach kurzer Einleitung ein *kamīl*-Gedicht von 62 Versen auf -3nā über die Namen Gottes. Vielleicht handelt es sich um das Gedicht *al-Qaṣīda al-asmā’īya allatī ḡuyūṭu-hā samā’īya* (s. ABŪ KARAM Muṣṭafā 37 Nr. 85 mit der Var. *allatī ‘uyūnuhā*; ELGER Bakrī 29) oder um das Gedicht *at-Tawassul al-asnā bi-l-asmā’ al-ḥusnā* (s. GAL² 2/350.22; ABŪ KARAM Muṣṭafā 33 Nr. 19; ELGER Bakrī 32). Vgl. hierzu auch ein anderes, bei AHLWARDT Nr. 2255 einem Muṣṭafā zugeschriebenes *ṭawīl*-Gedicht auf -3tī; es umfaßt 63 Verse.

Verfasser auf Bl. 191b (s. Incipit); ohne Titelangabe.

A n d e r e H s s.: Princeton 1 Nr. 2447 (ohne Verfasser- und Titelangabe).

β. in Formeln

Nr. 68: Cod.arab. 2283

Sammelband aus 4 Teilen.

Pappband mit Klappe. Deckel und Klappe mit hell- und dunkel-blaugrün diagonal gestreiftem, gelb-blaugrün marmoriertem Papier bezogen; Rücken und Steg mit rotem Leder. Spiegel mit weißem Papier bezogen. Fest gebundene Lagen. Auf dem unteren Schnitt mit schwarzer Tinte مجموع الرسالة رسائل عدته ٤ في البسملة. **T. 1-2:** Glattes, leicht bräunliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 24 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Wasserzeichen: im Falz über einem Sockel (?) eine Krone, darüber ein sechsstrahliger Stern, darüber eine auf der vollen Seite liegende Mondsichel, z. B. 64 x 110 mm u. größer (Bl. 6/7, 93/98 u.a.). **T. 3:** Dünnes helles Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 28 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: im Falz ein Wappen, 45 x 53 (?) mm (Bl. 115/124, 118/121); im Falz der Schriftzug (...?) CMO (?), 55 x 20 mm (Bl. 119/120); am Rand die Buchstaben Z I, darüber ein Kleeblatt auf der Sieblinie, 37 x 49 mm (Bl. 123). **T. 4:** Leicht bräunliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 30 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: im Falz drei auf der vollen Seite liegende Mondsicheln übereinander, die jeweils obere etwas kleiner als die untere, z.B. 28 x 85 mm (Bl. 126/135, 195/196 u.a.); die Buchstaben F V in serifenbetonter Doppelkonturschrift, 44 x 25 mm (Bl. 153, 192 u.a.). Vor dem Schnitt Stellen mit Randglossen umgeschlagen. Feuchtigkeitsflecken, vor allem bei **T. 1** und **3**.

199 Bl.; unbeschrieben Bl. 1b, 199. 14,5 x 20,5 cm. **T. 1:** Schriftspiegel 9,5 x 16 cm mit 23 Zeilen, **T. 2:** 9,5 x 15 cm mit 23-4 Zeilen, **T. 3:** 9,5 x 14,5 cm mit 21 Zeilen, **T. 4:** 7 x 13,5 cm. 19 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*, die vier Teile von verschiedener Hand. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen.

Auf Bl. 1a oben der Gesamttitel مجموعة رسائل عدته ٤ في البسملة الشريفة; darunter die Titelei der vier enthaltenen Werke; darunter zwei Besitzervermerke mit blauer Tinte: mittig derjenige von Muḥammad Ḥasanī ibn Yahyā al-Bahlūl, links daneben derjenige von Muḥammad ibn Talas at-Tilimsānī, Damaskus, vom 22. Raḡab (?) 1344 [Freitag, 5. Februar 1926]. **T. 1:** Auf Bl. 2a oben mittig die Titelei in neun Zeilen abnehmender Länge, am linken und rechten Rand Notizen, darunter Beischriften (s. unten). Auf Bl. 60b der Kolophon. **T. 2:** Auf Bl. 61a die Titelei in neun Zeilen abnehmender Länge; am linken Rand eine Notiz; mittig eine Beischrift (s. unter Nr. 69); darunter ein zur Hälfte gelöschter Vermerk mit Preisangabe von (...?) *qirš* und dem Datum 16. (...?) 1280 [1863-4] sowie ein gelöschter Besitzerstempel. Auf Bl. 114b der Kolophon mit neun Zeilen abnehmender Länge. **T. 3:** Auf Bl. 115a mittig die Titelei in fünf Zeilen abnehmender Länge mit roter Tinte; darunter eine Beischrift (s. unter Nr. 70) in roter Tinte; darunter von Maḥmūd (...?) ein gelöschter Kaufvermerk mit Preisangabe und ein gelöschter Besitzerstempel mit schwarzer Tinte; darunter ein Besitzervermerk mit blauer Tinte von Aḥmad ibn al-marḥūm aš-šaiḥ Muḥammad ibn Talas at-Tilimsānī vom 28. Ša'bān 1341 [Sonntag, 15. April 1923]. Auf Bl. 125a der Kolophon mit zwölf Zeilen abnehmender Länge, der zweite Teil mit roter Tinte. Auf Bl. 125b zwei sechszeilige Beischriften (s. unter Nr. 70); darunter eine vierzeilige Notiz, um 90 Grad gedreht. **T. 4:** Auf Bl. 198b eine rot umrandete Tabelle mit sechs Spalten und sechs Zeilen, die Spalten ab der dritten Zeile links bis auf zwei abnehmend; unten der Kolophon mit sechs Zeilen abnehmender Länge. – Beendet wurde die Abschrift von **T. 1** am Mittwoch, 23. Ġumādā I 1105 [20. Januar 1694], von **T. 2** (s. Nr. 69) am 23. Šawwāl 1091 [Freitag, 15. November 1680] von al-ḥāḡḡ ‘Āmir ibn al-ḥāḡḡ ‘Atīya ibn Zābid ibn Ḥaṭṭāb aš-Šāfi‘ al-Kanīsī.

Teil 1 (Bl. 1a–60b)

[Abū Muḥammad] Aḥmad ibn ‘Abdalḥaqq [ibn Muḥammad] AS-SUNBĀTĪ [al-Qalqami] aš-Šāfi‘ī.

Starb 990/1582 o. 995/1586; GAL² 2/123.7.Cmt.a S 2/118.7.Cmt.a; REBSTOCK Maur. Lit. Nr. 72.

Šarḥ al-basmala

شرح البسمة

(2b) A: الحمد لله كما ينبغي لجلال وجهه الدائم • ... وبعد فهذا شرح لطيف على المقدمة التي وضعها شيخ مشايخ الاسلام ... زين الملة والدين ابو يحيى زكريا الانصارى الشافعى فى الكلام على البسمة والحمدلة وغيرهما ... > بسم الله الرحمن الرحيم الحمد لله < جعل البسمة والحمدلة مبدأ لهذه المقدمة لتحصل البركة فيها

(60b) E: > عليه من التحليل والتحرير وغيرهما < من الاحكام الخمسة ... ذلك لقرب اسلامه ونحوه والله اعلم وقد يسر الله باكمال هذا الشرح المبارك والحمد لله رب العالمين • قال مصنفه شيخ الاسلام ...

Laut Nachwort am Freitag, 18. Šawwāl 991 [4. November 1583] beendeter Kommentar zu *Risāla fī l-basmala wa-l-ḥamdala*, einem Werk über die Formeln *basmala*, *ḥamdala*, *al-ḥamd*, *aš-šukr*, *al-madh*, von Zainaddīn Abū Yaḥyā Zakarīyā’ ibn Muḥammad AL-ANŠĀRĪ as-Sumaikī aš-Šāfi‘ī (st. 926/1520; GAL² 2/122.44 S 2/117.45).

Vereinzelt Glossen am Rand.

Verfasser und Titel in der Titelei; Verfasser auch auf Bl. 60b. Verfasser und Titel des Grundwerks auf Bl. 2b (s. Incipit).

A n d e r e H s s. : AHLWARDT Nr. 2276 – GAL² 2/123.7.Cmt.a S 2/118.7.Cmt.a. – Gedruckt.

B e i s c h r i f t e n : Auf Bl. 2a unten zwei Verse (القاموسى / القاموسى), danach zwei ṭawīl-Verse (حاسدى / مساعدى), danach zwei Rätsel (*mas’ala*), beginnend mit جاء رجل .جاز على عشرة رجال.

Es folgen: **2.** (Bl. 61a–114b) mit AL-ḤALABĪ: *Ḥair al-kalām ‘alā l-basmala wa-l-ḥamdala li-šaiḥ al-islām Zakarīyā’ al-Anšārī aš-Šāfi‘ī* (s. Nr. 69); **3.** (Bl. 115a–125b) mit AL-‘UMARĪ: *Risāla fī l-kalām ‘alā l-ḥamdala* (s. Nr. 70); **4.** (Bl. 126a–198b) mit AL-AMĪR: *Šarḥ ar-Risāla fī l-basmala wa-l-ḥamdala* (s. Nr. 73).

Nr. 69: Cod.arab. 2283

Teil 2 (Bl. 61a–114b) der unter Nr. 68 beschriebenen Hs.

Nūraddīn [ibn Burhānaddīn Abū l-Faraǧ o. Abū l-Ḥasan] ‘Alī [ibn Ibrāhīm ibn Aḥ-
mad] AL-ḤALABĪ [al-Qāhirī] aš-Šāfi‘ī.

Starb 1044/1635; GAL² 2/395.11 S 2/418.10; KAḤḤĀLA 2/386a; ZIRIKLĪ 4/251c; EI²
3/90b.

Ḥair al-kalām ‘alā l-basmala wa-l-ḥamdala li-šaiḥ al-islām Zakarīyā’ al-Anṣārī aš-Šāfi‘ī

خير الكلام على البسملة والحمدلة لشيخ الاسلام زكريا الانصارى الشافعى

A (61b): قال سيدنا وشيخنا الشيخ الامام الاوحد ... نور الملة والدين على الحلبي الشافعي ...
وبعد فان حسن التاليف مواهب ولناس فيما يعشقون مذاهب وقد كنت من مدة مديدة
وسنين عديدة ... علقت تعليقا ظريفا ... سميته بخير الكلام على البسملة والحمدلة لشيخ
الاسلام وهو ... ابو يحيى زكريا الانصارى

- (114a) E: فانه تارة اقتصر في كتبه على البسملة واخرى على الحمدلة وذكر (114b) ...
هذا اخر ما اردنا ايراده والحمد لله ... • ووافق الفراغ من كتابة هذه النسخة المباركة ...

Kommentar zu demselben Werk wie die vorausgehende Nr. 68.

Vereinzelt Glossen am Rand.

Verfasser und Titel in der Titelei und auf Bl. 61b (s. Incipit). Verfasser und Titel
des Grundwerks in der Titelei und auf Bl. 61b (s. Incipit).

A n d e r e H s s.: GAL² 3/1255 S.118.

B e i s c h r i f t e n: Auf Bl. 61a zwei *mutaqārib*-Verse (اطيق / يليق); darunter ein
kurzer Prosatext (?); darunter zwei *sarī*-Verse (خال / حلال).

Nr. 70: Cod.arab. 2283

Teil 3 (Bl. 115a–125b) der unter Nr. 68 beschriebenen Hs.

‘Abdallāh ibn Zainaddīn AL-‘UMARĪ [al-Ḥanbalī] al-‘Aǧlūnī.

Starb 1112/1700; KAḤḤĀLA 2/243a.

Risāla fī l-kalām ‘alā l-ḥamdala

رسالة في الكلام على الحمدة

A (115b): الحمد لله الذي رفع رتبة اهل الفضائل • ومنحهم من نعمه الجزايل • ... وبعد
فيقول افقر العالمين العمري عبد الله بن زين الدين هذه رسالة تشفى العليل في الكلام على
مثل الحمد لله ... اعلم ان الحمد هو الثنا باللسان على الجميل

E (125a): واعلم ان النعت والوصف والصفة الفاظ مترادفة ... وقيل غير ذلك اللهم اجعل
وصفنا مقصورا على الاستقامة بمن له الشفاعة في فصل القضاء يوم القيامة اللهم اغفر لكاتبيها
... وصلى الله على سيدنا محمد ... اجمعين والحمد لله رب العالمين • تمت

Abhandlung über die Formel *ḥamdala*. Von unserem Verfasser stammt auch die kleine grammatische Schrift *Risālat tata‘allaq bi-amtilat al-badal*; s. Princeton 1 Nr. 3600.

Verfasser und Titel in der Titelei; Verfasser auch auf Bl. 115b (s. Incipit).

Beischriften: 1. Auf Bl. 115a zwei anonym (*li-ba‘dihim*) zitierte *basīṭ*-Verse (يلحا / فرحا).

2. Auf Bl. 125b zwei Notizen, die zweite beginnt mit اعلم ان النحو في اللغة ياتي لمعان وهو القصد والجانب والمقدار والمثل والبعض

Nr. 71: Cod.arab. 2220

Sammelband aus 2 Teilen.

Pappband mit Klappe. Deckel und Klappe mit beige-blau-mittelbraun-dunkelbraun marmoriertem Papier bezogen; Steg, Rücken und Kanten mit braunem Leder. Auf dem Rücken ein ovales Papierschild aufgeklebt mit der Aufschrift *as-Saktānī ‘alā (...?)*. Spiegel mit weißem Papier bezogen. Oben und unten Kapitalbändchen. Auf dem oberen und unteren Schnitt der Titel *mağmū‘ fih (...?)*. Bl. 5–99 vom Rücken gelöst. Bräunliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 22 mm waagrecht laufenden Sieblinien. **T. 1:** Keine Wasserzeichen erkennbar. **T. 2:** Verschiedene Wasserzeichen: im Falz ein Wappen (?), 38 x ca. 60 mm (Bl. 19/24, 90/93 u.a.); im Falz die Buchstaben G L, darunter B in serifenbetonter Linearantiqua, 40 x 40 mm (Bl. 21/22, 91/92 u.a.); im Falz drei auf der vollen Seite liegende Mondsicheln, die jeweils obere etwas kleiner als die untere, 34 x 115 mm (Bl. 79/84, 97 u.a.). Einige Blätter im Falz mit Papierstreifen ausgebessert.

101 Bl.; unbeschrieben Bl. 1b, 2a, 100b–101b. 15 x 20,5 cm. **T. 1:** 9,5 x 15 cm. 23 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen. **T. 2:** 9,5 x 15,5 cm. 25 Zeilen. Kustoden. Unvokalisierte maghrebinische Schrift. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen.

T. 1: Auf Bl. 1a oben kleinere Notizen, darunter mittig die Titelei beider Teile von moderner Hand mit Bleistift; am äußeren Rand eine Beischrift (s. unten). Auf Bl. 2b eine Beischrift (s. unten). Auf Bl. 3a eine kurze, zweizeilige Notiz. Auf Bl. 16b der Kolophon mit drei Zeilen abnehmender Länge; darunter Beischriften (s. unten). Auf Bl. 17a oben zwei Schlußbemerkungen, mittig eine Notiz. **T.**

2: Auf Bl. 17b nach der *basmala* zwei leere Zeilen. Auf Bl. 100a der Kolophon; darunter Beischriften (s. unter Nr. 58). – Beendet wurde die Abschrift von T. 2 (s. Nr. 58) am 12. Ramaḍān 1174 [Freitag, 17. April 1761] von Sālim ibn Ṭāhir al-Ya'qūbī.

Teil 1 (Bl. 1a–17a)

[Šihābaddīn] Aḥmad ibn Ġunaim (o. Ġānim) [ibn Sālim] AN-NAFRĀWĪ al-Mālikī.

Starb 1125-6/1713-4 (KAḤḤĀLA 1/222c u. 320a; ZIRIKLĪ 1/192b) oder 1207/1792 (GAL² S 2/439.18).

Ta'liq 'alā l-basmala

تعليق على البسملة

(3b) A: الحمد لله الذى جعل اسمه العظيم فاتحا لكل كتاب ... وبعد فهذا تعليق لطيف على البسملة صنعه ... احمد النفراوى بن غنيم بن سيدى سبع القطب الربانى المالكى

(16b) E: سورة الفهم جعله الله خالصا لوجهه الكريم • صلى الله على سيدنا محمد ... وسلم تسليما كثيرا والحمد لله رب العالمين

Ergänzende Anmerkungen über die Formel *basmala*.

Glossen am Rand.

Verfasser und Titel in der Titelei, auf Bl. 1a und auf Bl. 3b (s. Incipit).

A n d e r e H s s . : GAL² S 2/439.1.

B e i s c h r i f t e n : 1. Am äußeren Rand von Bl. 1a ein *ḥadīṭ* von 'Ā'īša.

2. Auf Bl. 2b ein Gedicht von sechs Versen (?).

3. Auf Bl. 16b eine Anmerkung (*fā'ida*); im Anschluß zwei *kāmil*-Verse (في الحى / بلا شى), zwei *ṭawīl*-Verse (-2nī) und zwei AŠ-ŠĀFI'Ī zugeschriebene *ṭawīl*-Verse (-3fū).

Es folgt: 2. (Bl. 17b–100a) mit AS-SAKTĀNĪ: *Ta'liq 'alā Šarḥ al-'Aqīda aš-šuḡrā* (s. Nr. 58).

Nr. 72: Cod.arab. 2219

Teil 11 (Bl. 152a–154b) der unter Nr. 163 beschriebenen Hs.

Muḥammad TAQĪADDĪN.

Starb um 1183/1769; GAL² 2/435.19 S 2/460.19.

ar-Risāla fī waḥdat al-qayyūm

الرسالة في وحدة القيوم

A (152b): هذه رسالة عظيمة في وحدة القيوم اعلم علمك الله ان اسم الرب صفة لذات الله واسم العبد صفة لفعل الله

E (154b): واما من خاف مقام ربه ونهى النفس عن الهوى فان الجنة هي الماوى والله اعلم وبغيه احكم • تمت الرسالة في وحدة القيوم على يد ...

Ein kleines dogmatisches Werk; vielleicht handelt es sich um das in GAL² S unter dem Titel *Risālat waḥdat al-wuḡūd fī ḥaqīqat aš-šuhūd* verzeichnete Werk des Verfassers.

Verfasser (als *ṣāḥib ‘Aqīdat al-ǧaib*) und Titel in der Titelei und im Kolophon.

Nr. 73: Cod.arab. 2283

Teil 4 (Bl. 126a–198b) der unter Nr. 68 beschriebenen Hs.

[Šamsaddīn] Muḥammad [ibn Muḥammad ibn Aḥmad as-Sunbāwī] AL-AMĪR [al-Kabīr al-Mālikī].

Starb 1232/1817; GAL² 2/637.2 S 2/738.2; KAḤḤĀLA 3/139b; ZIRIKLĪ 7/71b.

[*Šarḥ ar-Risāla fī l-basmala wa-l-ḥamdala*] [شرح الرسالة في البسملة والحمدلة]

A (126b): الحمد لله الذى منه جميع الافعال • ... اما بعد فيقول اسير القصور والتقشير ... محمد الامير قد كنت سمعت بعض مشايخنا قرر في البسملة وجوها كثيرة

E (198b): الاخبار بانقطاع كلامه • > تمت على يد محررها الفقير محمد الصبان في منتصف ربيع الاول سنة (١١٧٩ supralinear) تسع وسبعين ومائة والف < هذا اخر ما رايت بخطه ... • تم الشرح في يوم الجمعة ...

Am Freitag, 27. Ša‘bān 1179 [7. Februar 1766] beendeter Kommentar zu einem Werk über die Formeln *basmala* und *ḥamdala* von [Abū l-‘Irfān] Muḥammad ibn ‘Alī AṢ-ŠABBĀN (st. 1206/1791; GAL² 2/371.17 S 2/399.19), das laut Textende Mitte des Monats Rabī I. 1179 [Ende August 1765] abgeschlossen war. Das Grundwerk ist nicht *ar-Risāla al-kubrā fī l-basmala*, von dem in AHLWARDT Nr. 2267 eine Hs. vorliegt und das auch bereits gedruckt ist (s. GAL² 2/372.5 S 2/399.4). AHLWARDT erwähnt vielmehr "noch eine kleinere Abhandlung über denselben Gegenstand", um die es

sich hier vielleicht handelt. Der Titel lautet in der Hs. Princeton 1, deren Incipit mit demjenigen unserer Hs. und nicht mit AHLWARDT Nr. 2267 übereinstimmt, *Šarḥ ar-Risāla al-kubrā (!) fī l-basmala wa-l-ḥamdala*.

Vereinzelt Glossen am Rand.

Verfasser auf Bl. 126b (s. Incipit); ohne Titelangabe. Verfasser des Grundwerks auf Bl. 127a, 138a und 199b.

A n d e r e H s s. : Princeton 1 Nr. 502.

Nr. 74: Cod.arab. 2234

Kein Einband. Drei geheftete Lagen. Untere äußere Ecke der ersten drei Blätter abgerissen. Helles Papier ohne Sieblinien und Wasserzeichen.

28 Bl.; unbeschrieben Bl. 27b–28b. 10 x 14,5 cm. 6 x 10,5 cm. 9 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte.

Auf Bl. 1a oben mittig die Titelangabe. Auf Bl. 27a der Kolophon mit fünf Zeilen abnehmender Länge. – Beendet wurde die Abschrift im Jahr 1269 [1852–3] von ‘Abdalḡanī aš-Šuwaikī.

Risāla [fī l-basmala]

رسالة [في البسمة]

(1b) A: الكلام على البسمة مما شاع وزاع وملاء الارض والبقاء لكن لا باس للانسان ان يعلق شياء يتعلق بها مما حفظه من كلام المهرة فنقول اختلفت الروايات في حديث البسمة ففي رواية انه صلى الله عليه وسلم قال كل امر ذيبال

(27a) E: فاذا قولنا لا رجل في الدار الا زيد فلا فيه نص في الاستفراق والحمد لله على التمام والصلاة على اشرف الانام سيدنا محمد وعلى اله وصحبه والسلام • تمت بعون الله على حسن توفيقه امين • كتبها الفقير الى مولاه ...

Abhandlung über die Formel *basmala*. Ähnlich beginnt der Text von AHLWARDT Nr. 2273, "aus einem grösseren Werke".

Vereinzelt Glossen am Rand.

Ohne Verfasserangabe; Titel auf Bl. 1a (*hādīhī risāla*).

b. Einheit und Glaubensformeln

Nr. 75: Cod.arab. 2254

Einband aus einem Blatt festen, braunen Papiers. Eine, durch den Einband geheftete Lage. Glattes, bräunliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 23 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: im Falz nicht identifizierbares Zeichen (Bl. 2/9); im Falz ein Wappen (?) mit Kartusche, darin mittig ein Herz, 80 x ca. 90 mm (Bl. 3/8). Einige Blätter mit Papierstreifen ausgebessert.

12 Bl. 16,5 x 22 cm. 8,5 x 16 cm. 23 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen.

Auf Bl. 1a oben mittig die Titelei in elf abwechselnd schwarz und rot geschriebenen Zeilen abnehmender Länge. Auf Bl. 12b der Kolophon mit fünf Zeilen abnehmender Länge.

[Zainaddīn Abū Yaḥyā] Zakarīyā' [ibn Muḥammad] AL-ANṢĀRĪ [as-Sumaikī aš-Šāfi'ī].

Starb 926/1520; GAL² 1/589.39.Cmt.1 S 1/811.40.Cmt.1 u. 2/122.44 S 2/117.45;

KAḤḤĀLA 1/733b; ZIRIKLĪ 3/46b; REBSTOCK *Maur. Lit.* Nr. 44.

Faṭḥ ar-raḥmān [li-šarḥ *Risālat al-walī Raslān*]

فتح الرحمن [لشرح رسالة الولي رسلان]

(1b) A: الحمد لمن تفرد بالوحدانية وتفرد بالنعوت الربانية والصلاة والسلام على ... اما بعد

فان علم التوحيد من اشرف العلوم بل اشرفها ومما الف فيه الرسالة الرسالية للامام ...

رسلان الدمشقي ... ولما كانت من ابداع كتاب في التوحيد

(12b) E: < فانفصل > انت < عنك > اى افن عن وجودك وحولك وقوتك < تشهد >

ما من الله به عليك من النعمة والوجود والسلام عليك ورحمة الله وبركاته • تم الشرح المبارك

بعون الله تعالى تم

Kommentar zu *Risālat at-tauḥīd* – hier *ar-Risāla ar-Raslāniya* genannt – einem sufi-schen Werk, das die Einheit Gottes behandelt, von Arslān (Raslān) ibn Ya'qūb ibn 'Abdarraḥmān AL-ĠĀBARĪ ad-Dimašqī (st. um 695/1296; GAL² 1/589.39 S 1/811.40).

Titelvariante: *Faṭḥ ar-raḥmān bi-šarḥ*

Glossen am Rand.

Verfasser und Titel in der Titelei. Verfasser des Grundwerks in der Titelei und auf Bl. 1b; dort auch der Titel des Grundwerks (s. Incipit).

A n d e r e H s s. : AHLWARDT Nr. 2427–8 – GAL² 1/589.1.Cmtre.1 S 1/811.1.Cmt.1 – Princeton 1 Nr. 2770 (3 Hss.). – Gedruckt.

Nr. 76: Cod.arab. 2216

Teil 27 (Bl. 57b–61b) der unter Nr. 295 beschriebenen Hs.

‘Alī ibn Sulṭān Muḥammad AL-QĀRĪ [al-Harawī al-Ḥanafī].

Starb 1014/1605; GAL² 2/517.2 S 2/539.2; KAḤḤĀLA 2/446a; ZIRIKLĪ 5/12c.

at-Taḡrīd fī ādāb kalimat at-tauḥīd wa-mā yata‘allaq bi-mā nāhā min at-tamjīd

التجريد في آداب كلمة التوحيد وما يتعلق بمعناها من التمجيد

(57b) A: الحمد لله العلى الاعلى الذى اعلى كلمة العليا ... اما بعد فيقول ... على بن سلطان محمد القارى ان الكلمة الطيبة من كمال الجلالة

(61b) E: فعليك بالمحافظة عليها ودوام ... ولا تحرمنا من البركات المكنوزة لديها والحمد لله ... على محمد باطنا وظاهرا • تمت

Grammatische Erklärung der Bekenntnisformel. Titelvarianten: *at-Taḡrīd fī i‘rāb kalimat at-tauḥīd*, *Risālat at-taḡrīd fī i‘rāb kalimat at-tauḥīd*.

Verfasser auf Bl. 57b (s. Incipit); Titel auf Bl. 57b.

A n d e r e H s s. : AHLWARDT Nr. 2445 – GAL² 2/519.32 S 2/540.32 – Princeton 1 Nr. 2374 (2 Hss.).

Nr. 77: Cod.arab. 2206

Teil 2 (Bl. 34b–54b) der unter Nr. 56 beschriebenen Hs.

Dā‘ūd ibn Muḥammad AL-QĀRĪ al-Ḥanafī.

Starb 1160/1747 (ZIRIKLĪ 2/334c: AL-QARṢĪ) o. 1169/1756 (KAḤḤĀLA 1/702b).

Šarḥ li-l-‘Aqā‘id

شرح للعقائد

(34b) A: الحمد لله الذى هداانا للاسلام وجعلنا من امّة ... فيقول العبد الفقير الى الله الغنى داود بن محمّد القارصيّ الحنفىّ ... هذا شرح جديد وملخص للعقائد على وجه سبيل ... > يقول العبد فى بدء الامال * لتوحيد بنظم كاللاكى < والعبد بمعنى بين العبادة وهى غاية

(54a) E: > واني الدهر ادعوكنه (?) وسع * لمن بالخير يوما قد دعا لي < ويسئل الله ان
يرحم الناظم ... (54b) ... ولمن وصانا بالدعاء الخير وان يختمنا واحبابنا بالحسنى وان يرزقنا
المقام الاسنى امين يا رب العالمين

In der Literaturgeschichte unbekannter Kommentar zu dem Glaubensbekenntnis *Bad' al-amālī fī uṣūl ad-dīn*, einem *hazağ*-Gedicht auf -ālī, von Sirāğaddīn 'Alī ibn 'Uṭ-
mān AL-Ūṣī al-Farğānī (schrieb um 569/1173; GAL 1/552.15 S 1/764.15; EI² 10/
916a); das Gedicht trägt auch die Titel *al-Qaṣīda al-Lāmīya fī t-tauḥīd*, *Qaṣīdat Bad' al-
amālī* und *Qaṣīdat Yaqūlu l-'abd*.

Verfasser und Titel auf Bl. 34b (s. Incipit); Verfasser und Titel des Grundwerks
nicht genannt.

c. Wirken Gottes

Nr. 78: Cod.arab. 2225

Teil 8 (Bl. 46a–50b) der unter Nr. 159 beschriebenen Hs.

Muḥammad al-Isbarī QĀDĪZĀDE.

Lebte um 990/1582; AHLWARDT Nr. 2492.

Mumayyizat maḍhab al-Māturīdiya 'an al-maḍāhib al-ğairīya

مميزة مذهب الماتريدية عن المذاهب الغيرية

(46b) A: الحمد لله الذى علا شأنه • وجلا برهانه • ... اما بعد فيقول الفقير محمد الاسبرى
المشتهر بقاضى زاده نال من الخير ما اراده لما كانت مسئلة كسب الافعال الاختيارية للانام
من غوامض مسائل علم الكلام حررت فيها بقدر الوسع ... وسميتها مميزة مذهب الماتريدية
عن المذاهب الغيرية ورتبتها على مقدمة ومقصدین

(50b) E: هذا يجرى عادته لحكمة صحة التكليف كما مر هذا ما تيسر لى جمعه بالله
العصمة والتوفيق ويده ازمة التحقيق • والحمد لله على الاختتام والصلاة على رسوله محمد
خير الانام وعلى اله وصحبه اجمعين • تمت الكتاب بعون الله الملك

In Vorwort und zwei Abschnitte (*maqṣad*) eingeteilte Abhandlung über den Unterschied zwischen der Lehre der Māturīden und derjenigen anderer theologischer Gruppierungen bezüglich des freien Willens.

Verfasser und Titel auf Bl. 46b (s. Incipit).

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 2492 – GAL² S 1/346.4.5 – VOHD 17.B.6 Nr. 177.

B e i s c h r i f t e n : Auf Bl. 46a mehrere Notizen, u.a. zwei Traditionen.

d. Propheten

Nr. 79: Cod.arab. 2216

Teil 20 (Bl. 46b–47b) der unter Nr. 295 beschriebenen Hs.

‘Alī [ibn Sultān Muḥammad] AL-QĀRI’ [al-Harawī al-Ḥanafī].

Starb 1014/1605; GAL² 2/517.2 S 2/539.2; KAḤḤĀLA 2/446a; ZIRIKLĪ 5/12c.

Risālat al-inbā’ bi-ann al-‘aṣā min sunan al-anbiyā’

رسالة الانبياء بان العصا من سنن الانبياء

(46b) A: الحمد لله الذى حمد من اطاعه وذم من عصاه ... اما بعد فقد سئلت عن ما يتعلق بالعصا وما ورد فى حقها

(47b) E: واذا ظهر له عدو كانت تحاربه وتفاضل عنه وختم الله لنا بالحسنى وبلغنا المقام الاسنى الاعلى والله اعلم بالمبدأ والمنتهى • تمت

Abhandlung über den Gebrauch des Stabes bei den Propheten. Titelvarianten: *Risāla fī ḥaqq ann al-‘aṣā sunnat al-anbiyā’*.

Verfasser und Titel in der Titelei; Titel auch im Inhaltsverzeichnis (s. die Beschreibung der Hs.).

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 2548–9 – GAL² 2/519.35 S 2/540.35.

2. Die Lehre vom Propheten Muḥammad

Nr. 80: Cod.arab. 2171

Brauner, etwas abgegriffener Lederband mit Klappe. Deckel und Klappe mit Blindprägung verziert: Rahmung mit goldfarbener Kordelbordüre; auf den Deckeln mittig ein mandelförmiges Medaillon, das mit dünner Ledereinlage, verziert mit goldfarbenem floralem Muster, ausgefüllt ist; auf der Klappe ein ähnliches, kleineres Medaillon. Auf dem Rücken eine weiße Papiermarke mit blauer Kordelbordüre, beschriftet mit dem Titel. Spiegel mit einem Blatt orangefarbenen Papiers bezogen, das gleichzeitig das Vorsatzblatt bildet. Zwischen Bl. 113 und 114 ist die Bindung gebrochen. Auf dem unteren Schnitt der Titel. Glattes, leicht gelbliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 25 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene schwach ausgeprägte Wasserzeichen: der Schriftzug A FABRE, 65 x 11 mm (Bl. 1); im Falz ein Wappen (?), 22 x 34 mm (Bl. 168/169, 185/192 u.a.); weitere, meist nicht identifizierbare Zeichen.

213 Bl.; unbeschrieben Bl. 1a. 14 x 20,5 cm. Schriftspiegel, 8 x 14,5 cm, rot gerahmt; Bl. 4b und 5a zusätzlich mit goldfarbenem Rahmen. 21 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und mit goldener, gelber, rosafarbener, blauer Farbe Verzierungen.

Auf Bl. 1b-3b ein siebenzeiliges, dreispaltiges Tabellenraster mit roter Tinte (für ein Inhaltsverzeichnis vorgesehen?). Auf dem oberen Drittel von Bl. 4b im roten, U-förmigen Rahmen die obere Hälfte eines Medaillons, außen verziert mit blauen Bögen und Punkten, sowie senkrecht nach oben aufsteigenden, mit Blättern verzierten Ästen; auf der Innenfläche mit goldfarbenem Grund kleine weiße, gelbe und rosafarbene Blüten. Darunter in goldgerahmter und mit goldenen Ranken verzierter Zeile die *basma*. Auf Bl. 4b-5a goldfarbene Punkte als Absatzmarker. Auf Bl. 213b das Textende in drei kürzeren Zeilen im roten Rahmen, darunter der Kolophon in einer rot gerahmten Zeile. – Beendet wurde die Abschrift am Freitag, 19. Raġab 1170 [8. April 1757] von (...?) Ḥamdī.

Abū l-Faḍl [‘Iyād ibn Mūsā ibn ‘Iyād AL-YAḤṢUBĪ as-Sabtī al-Mālikī].

Starb 544/1149; GAL² 1/455.5 S 1/630.5; KAḤḤĀLA 2/588c; ZIRIKĪ 5/99b; EI² 4/289b.

aš-šifā’ bi-ta’rīf ḥuqūq al-Muṣṭafā

الشفاء بتعريف حقوق المصطفى

(4b) A: الحمد لله المنفرد باسمه الاسمى • المختص بالملك الاعز الاحمى الذى ليس دونه منتهى • ... اما بعد اشرك الله قلبى وقلبك بانوار اليقين ولطف لى ولك

(213b) E: يبلغ به حد الموت وذكرها رواية قال القاضى ابو الفضل رحمه الله اسما انتهى القول فيما حررناه وانتجز الغرض ... وسلم كثيرا نجز كتاب الشفا بتعريف حقوق المصطفى • صلى الله تعالى عليه وعلى اله وصحبه وسلم تسليما والحمد لله رب العالمين غفر الله لكاتبها ...

Werk über die Pflichten der Gläubigen gegenüber dem Propheten Muḥammad, eingeteilt in vier Teile (*qism*). Zum Inhalt s. genauer bei AHLWARDT. Titelvariante: *aš-Šifā' fī ta'rīf huqūq al-Muṣtafā*.

Vereinzelt Glossen am Rand.

Kurze Verfasserangabe auf Bl. 213b (s. Explicit); Titel auf Bl. 213b (s. Explicit), auf dem Rücken und unteren Schnitt (s. oben).

A n d e r e H s s. : AHLWARDT Nr. 2559–63 – AUMER Nr. 133 (Auszüge), 447, 843 Bl. 57 (Auszüge) – GAL² 1/455.1 S 1/630.1 – Princeton 1 Nr. 4501 (17 Hss.) u. 2 Nr. 1369 (3 Hss.) – VOHD 17.B.1 Nr. 72 u. 3 Nr. 121 (unvollständig) u. 4 Nr. 180 u. 5 Nr. 110-3 u. 6 Nr. 180–1 u. 8 Nr. 118 u. 9 Nr. 23, 214, 217. – Gedruckt.

Nr. 81: Cod.arab. 2143

Pappband ohne Klappe. Die Deckel mit geprägtem blaugrünem Textil, der Rücken mit braunem Leder bezogen. Spiegel mit einem Blatt braunen Papiers bezogen, das zum rückwärtigen Spiegel ein Vorsatzblatt liefert. Schwarz-weißes Kapitalbändchen. Glattes, dünnes, gelbliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 25 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Wasserzeichen im Falz nicht identifizierbar. Auf den meisten Seiten ist die Tinte auf Grund eines Feuchtigkeitsschadens zu Lasten der Lesbarkeit ausgeblutet. Einige Blätter mit Papierstreifen ausgebessert; Bl. 1, 2 und 9 lose. Zwischen Bl. 150 und 151 ein ovaler Notizzettel mit ausgeschnittenen Zacken am oberen Rand eingelegt; einseitig mit kleinem *nashī* beschriftet.

305 Bl.; unbeschrieben Bl. 305b. 12,5 x 19,5 cm. Schriftspiegel, 7 x 13,5 cm, rot gerahmt; Bl. 1b und 2a mit breitem goldenen Rahmen, dessen oberer Abschluß auf Bl. 1b fehlt; dort über der *basmala* ein goldgrundiger Balken, darüber ein kuppelartiges, goldgrundiges Element, verziert mit weiß-roten Blüten und Ranken. 19 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen.

Auf Bl. 1a oben mittig und am äußeren Rand zwei gelöschte Vermerke. Auf Bl. 305a der Koloophon. – Beendet wurde die Abschrift im Monat Dū l-Qa'da 1172 [Juni-Juli 1759] von Aḥmad ibn 'Abd-allāh, ein Schüler von as-sayyid Muḥammad, bekannt als (...?).

Dasselbe Werk wie Nr. 80.

(1b) A: قال القاضى الامام ابو الفضل ... الحمد لله المنفرد ... (2a) ... اما بعد

(304b) E: ولا يصلح عمل المفسدين وهو حسبنا ونعم الوكيل وصلوته على نبيه محمد صلى الله عليه وسلم خاتم النبيين وعلى اله وصحبه وسلم تسليما كثيرا الى يوم الدين (305a) والحمد لله رب العالمين • قد تيسر الاتمام بعون الملك العلام • ووقع الفراغ ...

Glossen am Rand.

Verfasser auf Bl. 1b (s. Incipit); ohne Titelangabe.

Nr. 82: Cod.arab. 2200

Sammelband aus 4 Teilen.

Pappband mit Klappe. Deckel und Klappe mit hell- und mittelblau diagonal gestreiftem und weiß-rot-blau marmoriertem Papier bezogen, Rücken und Steg mit rotem Leder. Spiegel mit bräunlichem Papier bezogen. Weiß-rotes Kapitalbändchen. Auf dem unteren Schnitt die Kurztitel der ersten beiden Werke. Leicht gelbliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 30 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: in zwei Zeilen der Schriftzug Andrea Galvani Pordenone in Schreibschrift, 135 x 38 mm (Bl. 1, 210 u.a.); im Falz ein Wappenschild, darin ein Mondsichelgesicht, 42 x ca. 60 mm (Bl. 5/6, 203/206 u.a.). **T. 4:** 15 meist mit عدد ك und Zahl bezeichnete Lagen.

210 Bl.; unbeschrieben Bl. 58b, 210. 15,5 x 22,5 cm. 10 x 17,5 cm. 23 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter (**T. 1, 2**) und violetter (**T. 3**) Tinte Hervorhebungen.

T. 1: Auf Bl. 1a oben mittig der Titel in sechs Zeilen abnehmender Länge, darunter der Name des Verfassers; darunter die Titelei des folgenden Werks (s. unter Nr. 203). Auf Bl. 40a Mitte das Textende. **T. 2:** Auf Bl. 40a Mitte die Titelei. Auf Bl. 57a der Kolophon mit zwei kürzeren Zeilen abnehmender Länge; auf Bl. 57a–58a eine Beischrift (s. unter Nr. 203). **T. 3:** Auf Bl. 57a die Titelei in zwei Zeilen abnehmender Länge; darunter die *basmala*. Auf Bl. 58a das Textende am äußeren und unteren Rand. **T. 4:** Auf Bl. 59a oben mittig die Titelei in fünf Zeilen abnehmender Länge mit violetter Tinte. Auf Bl. 208b der Kolophon; im Anschluß daran zwei Beischriften, Bl. 209a der Kolophon mit sieben Zeilen abnehmender Länge. – Beendet wurde die Abschrift von **T. 4** (s. Nr. 95) am 3. Ša'bān 1288 [Dienstag, 17. Oktober 1871] von Muḥammad ibn Abī Zaid.

Teil 1 (Bl. 1a–40a)

Ibrāhīm ar-Rašīd IBN ŠĀLIḤ.

Unbekannt.

Risālat tauṭīq al-‘urā li-man arād hudā ḥair al-warā

رسالة توثيق العرى لمن اراد هدى خير الورى

(1b) A: الحمد لله الذى بين لنا السبيل بما جاء فى التنزيل على لسان رسول الملك الجليل عليه ... اما بعد فاقول وانا الفقير الى الله ... ابراهيم الرشيد بن صالح قد طلب منى سيدى العمدة الفاضل العلامة الشهير الشيخ على عبد الرزاق عدة اسئلة منها

(40a) E: يا اكرم الاكرمين فى الظهور والبطون واليقظة والمنام ... يا اكرم الاكرمين امين

Werk über den Propheten Muḥammad.

Glossen am Rand.

Verfasser und Titel in der Titelei; Verfasser auch auf Bl. 1b (s. Incipit).

Es folgen: 2. (Bl. 40a–57a) mit AS-SUYŪTĪ: *Risālat tanwīr al-ḥalak fī makān ru'yat an-nabī wa-l-malak* (s. Nr. 203); 3. (Bl. 57a–58a) mit AL-ḤASANĪ: *al-Qawā'id* (s. Nr. 94); 4. (Bl. 59a–209a) mit AL-ḤASANĪ: *al-'Iqd an-naḥīs fī nazm ḡawāhir at-tadrīs* (s. Nr. 95).

3. Die Lehre vom Menschen

Nr. 83: Cod.arab. 2216

Teil 35 (Bl. 104b–109b) der unter Nr. 295 beschriebenen Hs.

‘Alī ibn Sulṭān Muḥammad AL-QĀRĪ [al-Harawī al-Ḥanafī].

Starb 1014/1605; GAL² 2/517.2 S 2/539.2; KAḤḤĀLA 2/446a; ZIRIKLĪ 5/12c.

Taṭhīr at-tawīya bi-taḥsīn an-nīya

تطهير الطوية بتحسين النية

(104b) A: الحمد لله العالم بالعمل والنية والصلوة والسلام ... فقد ورد > نية المؤمن خير من عمله < قال الزركشى سنده ضعيف

(109b) E: المقرونين بالاخلاص وحسن الخاتمة التي هي مطلوبة العوام والخواص وصلى الله على سيدنا محمد ... والحمد لله رب العالمين • تمت رسالة تطهير الطوية لتحسين النية لعلى القارى

Laut Nachwort am Dienstag, 4. Rabī I 1007 [Montag, 5. Oktober 1598] beendete Abhandlung über die Frage, ob die Tat ohne Absicht von Wert sei.

Vereinzelt Glossen am Rand.

Verfasser und Titel auf Bl. 109b (s. Explicit) und im Nachwort.

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 2635 – AUMER Nr. 886 Bl. 103 – GAL² 2/519.36 S 2/540.36.

4. Die Lehre vom Ende

a. Tod und Grab

Nr. 84: Cod.arab. 2151

Ohne Einband; jetzt in modernem grauem Deckel. Eine ungeheftete Lage. Glattes, helles Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 23 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Wasserzeichen: im Falz eine Krone, darunter eine Kartusche mit den Buchstaben I P (?), darunter eine Traube, 45 x 62 mm (Bl. 1/4). Die oberen Blattecken durch Feuchtigkeitsschaden (?) abgefallen.

4 Bl.; unbeschrieben Bl. 4. 16,5 x 22 cm. 12 x 18 cm. 24–28 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen.

Auf Bl. 1a oben mittig die Titelei in sechs Zeilen mit roter Tinte; am äußeren Rand eine Anmerkung. Auf Bl. 3b der Kolophon mit drei Zeilen abnehmender Länge.

Ġalāladdīn [Abū l-Faḍl ‘Abdarraḥmān ibn Abī Bakr ibn Muḥammad] AS-SUYŪṬĪ [al-Ḥuḍairī aš-Šāfi‘ī].

Starb 911/1505; GAL² 2/180.7 S 2/178.7; KAḤḤĀLA 2/82c; ZIRIKLĪ 3/301a; EI² 9/913a.

al-As‘ila as-sab‘a wa-aḡwibatuhā

الاسئلة السبعة واجوبتها

(1b) A: قال الشيخ الامام العالم ... وبعد فهذه الاسئلة السبعة واجوبتها اولها هل يعلم الاموات (!) بزيارة الاحيا وما هم

(3b) E: واما المسئلة السابعة وهو ان الطفل هل يسال ... وان الصبي لا يلحق دليل على اختياراته لا يسال والحالة هذه والله تبارك وتعالى اعلم بالصواب واليه المرجع والماب وصلى الله على من لا نبي بعده

Sieben Fragen und Antworten zu Lebenden und Toten, dem Tag der Auferstehung etc., die mit Traditionen belegt werden; zu Beginn Zitate aus dem *Kitāb al-qubūr* des IBN ABĪ D-DUNYĀ, später Zitate von AL-BAIHAQĪ und AṬ-ṬABARĀNĪ. Incipit und Explicit stimmen nicht ganz überein mit der Hs. bei AHLWARDT (danach in GAL²); es handelt sich wohl aber um dasselbe Werk. Titelvariante: *al-Lum‘a fī aḡwibat al-as‘ila as-sab‘a fī aḥwāl al-mautā*.

Verfasser und Titel in der Titelei und auf Bl. 1b (s. Incipit).

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 2672 – GAL² 2/191.127 S 2/187.127 – Princeton 1 Nr. 2548 (2 Hss.) – VOHD 17.B.1 Nr. 81. – Gedruckt.

b. Jüngstes Gericht

Nr. 85: Cod.arab. 2168

Pappband ohne Klappe. Die Deckel mit violetterm Textil bezogen und mit Blindprägung verziert: Rahmung mit zwei unterschiedlich breiten Linien, in der Mitte eine Art langgestrecktes Medaillon aus stilisierten Ranken; der Rücken mit braunem Leder bezogen und mit Blindprägung verziert: sechs querlaufende, goldfarbene Doppellinien, im zweiten Feld von oben zweizeilig der Titel eines anderen Werks: *Muqaddimat Ibn Ḥaldūn*. Spiegel mit gelbem Papier bezogen. Lose im Einband acht ungeheftete Lagen. Grobes, leicht gelbliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 27 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: im Falz drei nahezu gleichgroße Mondsicheln übereinander, 23 x 77 mm (Bl. 1/10, 72/77 u.a.); im Falz die Buchstaben V G in serifenbetonter Doppelkonturschrift, 45 x 25 mm (Bl. 2/9, 71/78 u.a.). Starker Wurmfraß.

78 Bl.; unbeschrieben Bl. 77, 78. 16,5 x 23 cm. Schriftspiegel, 10,5 x 17,5 cm, von Bl. 44b/45a, 51, 60 rot gerahmt. 25–29 Zeilen. Kustoden. Grobes, unvokalisiertes *nashī* von unterschiedlicher Größe. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen.

Auf Bl. 1a mittig der Titel mit violetter Tinte. Auf Bl. 76b der Kolophon mit neun Zeilen abnehmender Länge. – Beendet wurde die Abschrift am Donnerstagnachmittag im Monat *Dū l-Ḥiḡḡa* von Sulaimān und Ibrāhīm al-Wazzān.

al-Ḥašrīya

الحشرية

(1b) A: الحمد لله رب العالمين وصلى الله على سيدنا محمد وعلى اله وصحبه وسلم وعن ... (?) عن ابن عباس رضى الله تعالى عنهما فى قوله تعالى ويحمل عرش ربكم فوقهم يومئذ ثمانية قال ثمانية صفوف من الملائكة لا يعلم عدتهم ... اخرج عثمان ابن سعيد وابن المنذر وابو الشيخ عن حسان ابن عطية قال حملة العرش

- (76b) E: وينادى منادى يا اهل الجنة خلود بلا موت ويا اهل النارى (!) خلود بلا موت وهذا اخر الحشرية • تم بحمد الله وعونه والحمد لله رب العالمين ... وبالاجابة جدير وعباده خبير بصير • كان الفراغ ...

Wohl recht späte Abhandlung über den Tag der Auferstehung, *yaum al-ḥašr*.

Ohne Verfasserangabe; Titel auf Bl. 1a und Bl. 76b (s. Explicit).

V. MYSTIK

A. Inhalt und Aufgaben

Nr. 86: Cod.arab. 2231

Teil 2 (Bl. 90b–184b) der unter Nr. 103 beschriebenen Hs.

‘Izzaddīn ‘Abdassalām ibn Aḥmad IBN ĠĀNIM AL-MAQDISĪ.

Starb 678/1279; GAL² 1/587.34 S 1/808.34; KAḤḤĀLA 2/145c; ZIRIKLĪ 3/355a; EI² 3/772a.

Ḥall ar-rumūz wa-miftāḥ al-kunūz

حل الرموز ومفتاح الكنوز

(91a) A: قال الشيخ الامام ... عز الدين عبد السلام ابن الشيخ احمد السعيد بن الشيخ
السعيد غانم المقدسى ... الحمد لله الذى فتح بمفاتيح الغيوب اقفال اسرار القلوب (91b)
... (92b) ... وبعد فانه لما كانت المعانى جواهرها والالفاظ اصداقها

(182b) E: واخية الآمال ان اقصيتنى * عن بابهم واخية الآمال • تمت الكلمات النافعات
وختم الله اعمالنا بالصالحات (183a) تم الكتاب بعون الملك الوهاب والحمد لله وحده
والصلاة والسلام على ...

Abhandlung zur Sufik; zum Inhalt s. Genaueres bei AHLWARDT und VOHD. Der Titel lautet meist *Ḥall ar-rumūz wa-mafātīḥ al-kunūz*.

Verfasser und Titel in der Titelei; Verfasser auch auf Bl. 91a (s. Incipit).

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 3010–1 – GAL² 1/587.2 S 1/809.2 – Princeton 1 Nr. 2765 (3 Hss.) – VOHD 17.B.9 Nr. 33.

Nr. 87: Cod.arab. 2197

Pappband ohne Klappe, mit dunkelbraunem Stoff bezogen. Spiegel und Vorsatzblatt (Bl. 1 bzw. 34) aus einem Bogen festen, gelblichen Papiers. Glattes, leicht gelbliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 27 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: im Falz ein aufwendig gestaltetes Wappen, 67 x ? mm (Bl. 3, 32 u.a.); die Buchstaben G M in serifenbetonter

Doppelkonturschrift, 40 x 15 mm (Bl. 6, 17); die Buchstaben A P in serifenbetonter Doppelkonturschrift, 39 x 15 mm (Bl. 25). Auf den letzten Blättern Feuchtigkeitflecken.

34 Bl.; unbeschrieben Bl. 1, 34. 12,5 x 20 cm. 7,5 x 15,5 cm. 19 Zeilen. Kustoden (Wortwiederholung). Unvokalisiertes *nasta'liq*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen.

Auf Bl. 2a–3a das Inhaltsverzeichnis. Auf Bl. 3b oben nach der *basmala* der Textbeginn. Auf Bl. 33b der Kolophon mit sieben Zeilen abnehmender Länge.

Aḥmad ibn 'Abdallāh (o. 'Abdalaḥad) [ibn Zainal'ābidīn AS-SIHRINDĪ] al-Fārūqī an-Naqšbandī.

Starb 1034/1625; KAḤḤĀLA 1/162b; ZIRIKLĪ 1/142c; EI² I 297 a (A. AS-SIRHINDĪ).

Ma'ārifladunīya

معارف لدنية

(3b) A: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى ... الغنى الولي احمد بن عبد الله
الفاروقى النقشبندى ... معرفت ۱ لفظ مبارك الله مركب ... (4a) ... معرفت ۲ مدخول
الف ولام

(33b) E: تمام شده باشد • الحمد لله سبحانه اولاً و اخراً والصلوة والسلام على رسوله محمد
واله دايمًا ... على من اتبع الهدى • تمت الرسالة القدسية المسما با المعارف (!) لدنية من
تصنيف حضرت ... احمد الفاروق النقشبندى

Abhandlung zur Mystik, laut Inhaltsverzeichnis in 39 Abschnitte (*ma'rifa*) eingeteilt. Titel bei KAḤḤĀLA: *al-Ma'ārif ad-dīniya*.

Vereinzelt Glossen am Rand.

Verfasser auf Bl. 3b (s. Incipit); Titel auf Bl. 2a und 33b (s. Explicit).

Nr. 88: Cod.arab. 2214

Mittelbrauner Lederband mit Klappe; der Rücken aus hellbraunem Leder. Auf dem Rücken eine weiße Papiermarke mit blauem Rahmen und gezacktem Rand, darauf Titel und Verfasser. Spiegel mit weißem Papier bezogen, darauf ein schwarzes Raster. Das erste Blatt von den übrigen gehefteten Lagen gelöst. Glattes, leicht bräunliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 24 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: im Falz die Buchstaben A G in serifenbetonter Doppelkonturschrift, 20 x 11 mm (Bl. 3/10, 58/61 u.a.); im Falz eine Traube, 12 x 14 mm (Bl. 4/9, 37/42 u.a.); drei auf der vollen Seite liegende Mondsicheln, die jeweils obere etwas kleiner als die untere, 40 x 116 mm (Bl. 115/124, 119/120 u.a.); eine Krone, darunter (...?), 23 x 48 (?) mm (Bl. 76/83, 105/114 u.a.); der Schriftzug (...?)PRADT, 41 x 10 mm (Bl. 85/94, 99/100, u.a.).

129 Bl.; unbeschrieben Bl. 129. 15,5 x 21,5 cm. Schriftspiegel 9 x 15 cm; der obere, untere und äußere Rand mit roter Linie gerahmt. 19 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte hervorgehobene Wörter, Überstreichungen und Verzierungen.

Auf Bl. 1a mittig die Titelei von moderner Hand mit Bleistift. Auf Bl. 1b der Besitzervermerk von 'Abdarrazzāq, Diener der Moschee in (...?); darunter sein Stempel mit dem Jahr 1277 [1860-1]; darunter der Besitzervermerk von Aḥmad ibn al-marḥūm aš-šaiḥ Muḥammad ibn Talas at-Tilimsānī. Auf Bl. 2a oben mittig die Titelei, umgeben von zahlreichen Notizen. Auf Bl. 128b der Kolophon; darunter der Besitzervermerk von Aḥmad ibn al-marḥūm aš-šaiḥ Muḥammad ibn Talas at-Tilimsānī in Damaskus mit dem Jahr 1325 [1907-8]. – Beendet wurde die Abschrift am Samstag, 1. Rağab 1168 [12. April 1755] von Sulaimān ibn al-Walī in 'Aintāb.

Iṣḥāq ibn Ḥasan AZ-ZANĠĀNĪ [AT-TŪQĀTĪ (at-Tūqādī) ar-Rūmī al-Ḥanafī].

Starb 1100/1688-9; GAL² 2/584.5.Cmtre.a S 2/654.5.Cmtre.a; KAḤḤĀLA 1/341c; ZIRIK-LĪ 1/294c.

Ḍiyā' al-qulūb Ṣarḥ Ḡilā' al-qulūb

ضياء القلوب شرح جلاء القلوب

A (2b): الحمد لله الذى جعل الليل لباسا والنهار نشورا • ... وبعد فيقول العبد الجانى اسحاق بن حسن الزنجانى ثم التوقاى ... انى اشتغلت برهة من العمر المرغوب بتدريس الرسالة المسماة بجلاء القلوب

E (128a): > والبر الرحيم ذو الفضل العظيم < وفى هذا الدعاء اللطيف ... (128b) فرغ اى المصنف من تاليفه الضمير ... والشرف حامدا لله تعالى ومصليا على خاتم الانبياء وعلى اله ... الذين كالنجوم الهدى • تم هذا الكتاب بعون الله وتوفيقه ...

Im Jahr 1095/1684 beendeter Kommentar zu dem 971/1563 verfaßten Werk über Glaubensgrundsätze Ḡilā' al-qulūb von Muḥyiddīn Muḥammad ibn Pīr 'Alī AL-BIRKAWĪ (AL-BIRGIWĪ; st. 981/1573; GAL² 2/583.3 S 2/654.3; EI² 1/1235a). Titelvariante (s. KAḤḤĀLA): *Sirāğ al-qulūb fī ṣarḥ ḏiyā' al-qulūb*.

Glossen am Rand.

Verfasser und Titel in der Titelei; Verfasser auch auf Bl. 2b. Titel des Grundwerks auf Bl. 2b (s. Incipit).

A n d e r e H s s. : AHLWARDT Nr. 3051 – GAL² 2/584.5.Cmtre.a S 2/654.5.Cmtre.a – Princeton 1 Nr. 2135 (3 Hss.) u. 2 Nr. 168.

Nr. 89: Cod.arab. 2218

Pappband ohne Klappe. Die Deckel mit hellem, jetzt fleckigem Papier bezogen, Ecken und Rücken mit violetterm Textil; der Rücken fast vollständig von den Deckeln abgerissen. Spiegel mit weißem Papier bezogen und mit Bleistiftnotizen beschriftet. Lose im Einband 13 ungeheftete Lagen. Glattes, leicht bräunliches Papier mit feinen waagrecht und im Abstand von 27 mm senkrecht laufenden Sieblinien. Wasserzeichen: eine Krone, darunter ein Schriftzug, darunter eine Traube, ca. 40 x 54 mm (Bl. 5, 14/17, 101/110 u.a.).

130 Bl.; unbeschrieben Bl. 124a, 125a, 126a, 128, 129b–130b; auf Bl. 124b, 126a–127b je ein mit roter Tinte gezogenes, unbeschriftetes Raster zu vier Spalten und acht Zeilen (vgl. die Beischrift). Originalfoliierung von ٢ (Bl. 2a) bis ١٣٠ (Bl. 130a). 11 x 16,5 cm. 5,5 x 13 cm. 19 Zeilen. Häufig Kustoden (Folienzahl). Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte der Grundtext, weitere Hervorhebungen.

Auf Bl. 1a mittig die Titelei in sechs Zeilen. Auf Bl. 123b unten der Kolophon. – Beendet wurde die Abschrift am Donnerstag, 2. Raġab 1180 [Donnerstag, 4. Dezember 1766].

‘Abdarraḥmān ibn Muḥammad ibn ‘Abdarraḥmān ibn Muḥammad ibn Abī Bakr AL-‘AYYĀŠĪ.

Starb nach 1135/1723 (s. unten).

al-Anwār as-sanīya ‘alā l-Waḥīfa az-Zarrūqīya **الانوار السنية على الوظيفة الزروقية**

(1b) A: الحمد لله الذى ارشدنا لاقامة وظائف الاسلام وحضنا على تكثير ذكره ... **وبعد**
فيقول العبد الفقير عبد الرحمن بن محمد بن عبد الرحمن بن محمد بن ابى بكر العياشى ...
قد طال ما خالج قلبى ان اضع تقييدا يكون كالشرح على الوظيفة الزروقية الجامعة ... (2a)
... **وسميته** الانوار السنية على الوظيفة الزروقية

(123b) E: وان يختم لنا بالحسنى برحمته وان ... مع الآباء والاجداد والاشياخ والاحبة
والمسلمين اجمعين والحمد لله رب العالمين • ووافق الفراغ من كتابته ...

Im Jahr 1135/1723 vollendeter Kommentar zu der sufischen Schrift *al-Waḥīfa az-Zarrūqīya* – oder *Safīnat an-naġā’ li-man ilā llāh intaġā* – von Šihābaddīn Abū l-‘Abbās Abū l-Faḍl Aḥmad ibn Aḥmad ibn Muḥammad ibn ‘Īsā IBN ZARRŪQ al-BURNUSĪ al-FĀSĪ (st. 899/1493; GAL² 2/328.6 S 2/360.6). Laut Inhaltsangabe (hier auf Bl. 6b f.) umfaßt der Text drei Abschnitte und einen Anhang (*fā’ida*). Der Verfasser heißt nach GAL² S 2 ‘Abdarraḥmān ibn ‘Umar ibn ‘Abdarraḥmān ibn Abī Bakr al-‘Ayyāšī.

Verfasser und Titel in der Titelei; Verfasser auch auf Bl. 1b (s. Incipit), Titel auf Bl. 2a. Titel und Verfasser des Grundwerks auf Bl. 1b (s. Incipit), der Titel auch auf Bl. 5a unten.

A n d e r e H s s.: GAL² 2/329.10.Cmtre.c S 2/361.10.Cmt.c.

B e i s c h r i f t: Auf Bl. 125b ein nicht zu unserem Kommentar gehörendes Inhaltsverzeichnis in Tabellenform zu vier Spalten und acht Zeilen; dessen erste Zeile umfaßt: *bāb al-isti‘āda*, *bāb al-basmala*, *sūrat umm al-qur‘ān*, *bāb al-idġām al-ka-bīr*.

Nr. 90: Cod.arab. 2287

Teil 14 (Bl. 180a–185a) der unter Nr. 123 beschriebenen Hs.

[Muḥyiddīn Abū Muḥammad Muṣṭafā ibn Kamāladdīn ibn ‘Alī ibn Kamāladdīn ibn Muḥyiddīn AL-BAKRĪ AŞ-ŞIDDĪQĪ al-Ḥalwatī al-Ḥanafī].

Starb 1162/1749; GAL² 2/458.51 S 2/477.51; KAḤḤĀLA 3/876a; ZIRIKLĪ 7/238c; EI² 1/965b; ABŪ KARAM Muṣṭafā; ELGER Bakrī.

Bulġat al-murīd wa-muṣṭahā muwaffaq sa‘īd بلغة المرید ومشتهى موفق سعيد

(180a) A: الحمد لله على التوفيق * ما سار سار منهج التحقيق

(185a) E: والحمد لله على التمام * فى الابتدا ايضا وفى الختام | عدتها راء وياء جيم *
توفيقه رب لنا يديم • تمت بحمد الله

Lehrgedicht von hier 215 raġaz-Versen (bei AHLWARDT 214 bzw. 215 Verse) über die Pflichten des Sufi. Titelvarianten: *Bulġat al-murīd wa-muṣṭahā l-muwaffaq as-sa‘īd fī ādāb aṭ-ṭarīq, Urġūza fī ādāb as-sulūk.*

Vereinzelt Glossen am Rand.

Ohne Verfasserangabe; Titel auf Bl. 180a (*hāḍihī Bulġat ...*) und 180b.

A n d e r e H s s. : ABŪ KARAM Muṣṭafā 33 Nr. 10 – AHLWARDT Nr. 3054, 8035, 8162.4 – ELGER Bakrī 17 – GAL² 2/459.2 S 2/477.2 – Princeton 1 Nr. 2868.

Nr. 91: Cod.arab. 2287

Teil 15 (Bl. 185b–188a) der unter Nr. 123 beschriebenen Hs.

Derselbe Verfasser wie Nr. 90.

al-Baṣṭ at-tāmm naẓm Risālat al-humām as-Suyūṭī

البسط التام نظم رسالة الهمام السيوطى

(185b) A: باسم الاله ابتدى ذى الجود * الواحد المنزه المعبود | مصليا مسلما على الذى *
من هديه انشقنا غرنا شدى

(188a) E: ثم بياضها بدمياط فلا * اصابها من الزمان لا ولا | تمت

Anleitung zur Sufik in 105 *rağaz*-Versen, nach einem Text von Ġalāladdīn AS-SUYŪ-ṬĪ (st. 911/1505; GAL² 2/180.7 S 2/178.7; EI² 9/913a). Titelvariante: *al-Baṣṭa at-tāmm[a] fī nazm Risālat as-Suyūṭī at-tāmm* (AHLWARDT und GAL).

Ohne Verfasserangabe; Titel auf Bl. 185b.

A n d e r e H s s. : ABŪ KARAM *Muṣṭafā* 33 Nr. 9 – AHLWARDT Nr. 3055 – ELGER *Bakrī* 17 – GAL² 2/459.3 – VOHD 17.B.10 Nr. 184.

Nr. 92: Cod.arab. 2193

Rotbrauner Lederband mit Klappe. Deckel und Klappe mit Blindprägung verziert: Deckel und Klappe sind umrahmt von einer Doppellinie; auf den Deckeln mittig ein mandelförmiges Medaillon mit Anhängern durch kleine vierblättrige Blüten angedeutet, auf der Klappe ein rundes Medaillon aus sieben Blütenstempeln. Spiegel mit rosa-orange-blau marmoriertem Papier bezogen. Leicht gelbliches Papier mit feinen waagrecht und im Abstand von 25 mm senkrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: im Falz eine Traube, ? mm (Bl. 3/20); im Falz ein nicht identifizierbares Zeichen (Bl. 10/13).

22 Bl.; unbeschrieben Bl. 1b–4b, 21, 22. 11 x 17 cm. Der Schriftspiegel, 5,5 x 11 cm, auf Bl. 5b und 6a mit einem goldenen Band gerahmt, auf Bl. 5b bis zum oberen Rand gezogen und – nach der Beschriftung – mit Goldfarbe eine kuppelförmige Verzierung. 12–15 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *naṣḥī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen. Durch die Goldfarbe hervorgerufener Papierfraß.

Auf Bl. 1a eine fünfzeilige Notiz in grober Schrift mit violetttem Stift. Auf Bl. 5a oben mittig die Titelei in sechs Zeilen abnehmender Länge; am linken Rand der Name Ibrāhīm Muḥammad (?) al-Ballāl über einem gelöschten Besitzervermerk. Auf Bl. 20b der Kolophon mit elf Zeilen abnehmender Länge.

‘Abdallāh AṢ-ṢALĀHĪ.

Starb nach 1182/1768–9; GAL² S 2/664.17; KAḤḤĀLA 2/247c.

Miftāḥ al-wuğūd al-ašhar fī tauğīḥ kalām aš-Šaiḥ al-akbar

مفتاح الوجود الأشهر في توجيه كلام الشيخ الأكبر

(5b) A: بسم الله الذي لا يعزب عنه شيء في أرضه وسمواته سبحان من ... اما بعد فقد

جرى بين المحبين ان بعض اقوال محبي الدين

(20b) E: افتح العين وارفع الحجاب عن البين حتى ... في الاين بلا اين ولا عين • الحمد

لله الودود ... • تم

Laut KAḤḤĀLA am 8. Šawwāl 1182 [Dienstag, 14. Februar 1769] beendete mystische Abhandlung zu Muḥyiddīn Abū ‘Abdallāh Muḥammad ibn ‘Alī ibn Muḥammad IBN ‘ARĀBĪ al-Ḥātimī aṭ-Ṭāṭ (st. 638/1240; GAL² 1/571.23 S 1/790.23; EI² 3/707b).

Glossen am Rand.

Verfasser und Titel in der Titelei. Verfasser des Grundwerks auf Bl. 5b (s. Incipit).

Nr. 93: Cod.arab. 2157

Einband aus einem Blatt starken, rosafarbenen Papiers. Leicht gelbliches Papier. Bl. 1-20: mit feinen waagrecht und im Abstand von 28 mm senkrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: am oberen oder unteren Rand die Buchstaben F C in serifenbetonter Doppelkonturschrift, 57 x 33 mm (Bl. 7, 11); im Falz drei nach links geöffnete Mondsicheln, die linke jeweils kleiner als die rechte, 100 x 41 mm (Bl. 12/19, 15/16 u.a.). Bl. 21-48: mit feinen senkrecht und im Abstand von 30 mm waagrecht laufenden Sieblinien; verschiedene Wasserzeichen: im Falz drei nach oben geöffnete Mondsicheln übereinander, die jeweils obere kleiner als die untere, 36 x 93 mm (Bl. 21/30, 39/48 u.a.); im Falz die Buchstaben Z C in serifenbetonter Doppelkonturschrift, 60 x 29 mm (Bl. 22/29, 40/47 u.a.). Auf dem oberen Viertel aller Blätter dunkle Feuchtigkeitsflecken.

48 Bl.; unbeschrieben Bl. 46-48. Originalfoliierung von ١ (Bl. 1a) bis ٤٥ (Bl. 45a). 16,5 x 23 cm. 11 x 16 cm. 23 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen.

Auf Bl. 1a oben mittig die Titelei in einer Zeile; darunter mit Bleistift von moderner Hand der Verfasser; darunter eine die Seite füllende Beischrift (s. unten). Auf Bl. 45a der Kolophon mit 13 Zeilen abnehmender Länge. Auf Bl. 45b eine Beischrift.

Muḥammad [ibn] Maḥmūd ibn ‘Alī AD-DĀMŪNĪ [al-Bakrī] aš-Šāfi‘ī al-Ḥalwatī.

Starb 1208/1794; GAL² S 2/479.59a; KAḤḤĀLA 3/705a.

ad-Durr at-ṭamīn li-šarḥ ad-Daur al-a‘lā li-sayyidī Muḥyi d-Dīn

الدر الثمين لشرح الدور الاعلى لسيدى محى الدين

(1b) A: الحمد لله الذى اورد من اجتباهم من اهل الاوراد ... (2a) ... اما بعد فيقول ...
 محمد محمود بن على الدامونى ... قد التمس منى من يلزمنى اسعافه ... ان اضع له
 مختصرا على الدور الاعلى واستخرج له من نفايس نفايسه من الدر الثمين الاعلى ... قطب
 العارفين المشهور بالشيخ الاكبر سيدى محمد محى الدين

(45a) E: فما علينا ملام لان كشف اللثام للاجانب حرام والحمد لله على التمام ... وحسن
 الختام • لقد وافق الفراغ من تليفق هذه الكلمات على الدور الاعلا الذى هو من نفايس الدر
 اغلا ...

Bisher unbekannter, laut Textende Sonntagnacht am Ende des Monats (d.i. der 29.) Ġumādā I 1204 [14. Februar 1790] beendeter Kommentar – mit zahlreichen, Buchstaben und Zahlen enthaltenden Tabellen – zu dem mystischen Gebet *ad-*

Daur al-a'lā wa-d-durr al-aglā von Muḥyiddīn Abū 'Abdallāh Muḥammad ibn 'Alī IBN 'ARABĪ al-Ḥātimī aṭ-Ṭā'ī (st. 638/1240; GAL² 1/571.23 S 1/790.23; EI² 3/707b); s. dazu VOHD 17.B.9 Nr. 35.

Glossen am Rand.

Verfasser und Titel in der Titelei; Verfasser, sowie Verfasser und Titel des Grundwerks, auf Bl. 2a (s. Incipit); Verfasser auch auf Bl. 45a. Titel des Grundwerks auch auf Bl. 45a (s. Explicit).

Beischriften: 1. Auf Bl. 1a ein Text über den Tag der Auferstehung (*yaum al-qiyāma*).

2. Auf Bl. 45b eine fünf Zeilen und fünf Spalten umfassende Tabelle mit Zahlen, darunter ein kurzer Text.

Nr. 94: Cod.arab. 2200

Teil 3 (Bl. 57a–58a) der unter Nr. 82 beschriebenen Hs.

[Abū l-'Abbās] Aḥmad ibn Idrīs [AL-ḤASANĪ al-Fāsī aš-Šādīlī].

Starb 1253/1837; KAḤḤĀLA 1/99c; ZIRIKLĪ 1/95b.

al-Qawā'id

القواعد

(57a) A: اللهم صل وسلم وبارك على مولانا محمد وعلى اله ... هذه القواعد الاربعة متعلقة بامور الطريق وقد طلب بعض اصحاب سيدى احمد بن ادريس ... ان يكتب ... فكتب رضى الله عنه هذه الوصية ... القاعدة الاولى اما بعد فالامر الجامع والقول السامع

(58a) E: فمن بهذه الحالة ان يحسن تلك العبادة ويتقنها على قدر فوت علمه ان الله ناظر اليه انتهى القواعد • تمت بعون الله وحسن توفيقه

Sufische Abhandlung über vier Glaubensgrundsätze. Der Verfasser war Anhänger der im Maghreb bekannten sufischen Glaubensrichtung der Aḥmadīya.

Glossen am Rand.

Verfasser und Titel in der Titelei; Verfasser auch auf Bl. 57a (s. Incipit).

Nr. 95: Cod.arab. 2200

Teil 4 (Bl. 59a–209a) der unter Nr. 82 beschriebenen Hs.

Derselbe Verfasser wie Nr. 94.

al-‘Iqd an-nafīs fī naẓm ǧawāhir at-tadrīs **العقد النفيس في نظم جواهر التدريس**

(59b) A: اللهم انى اسالك الاعانة يا كريم وبعد حمد الله رب العالمين والصلاة والسلام ...
 اما بعد فينبغى لمن اراد قراءة كتب اهل الله ان لا ينظر الى تقديم ولا ترتيب ولا تاخير
 (208b) E: قالوا يا قومنا انا سمعنا قرانا عجبا يهدى الى الرشد من قال به صدق ... وصلى
 الله على سيدنا محمد وعلى اله ... امين • تمت النسخة ...

Sufisches Werk. Titelvariante: *al-‘Iqd an-nafīs fī naẓm fawā'id at-tadrīs*.

Glossen am Rand.

Verfasser und Titel in der Titelei, auch auf Bl. 60b.

B e i s c h r i f t e n : 1. Auf Bl. 208b–209a zwei Nachträge (*fā'ida*).

2. Auf Bl. 209b oben vier *muqtaḍab*-Verse auf -3ǧī.

Nr. 96: Cod.arab. 2245

Teil 15 (Bl. 110a–130b) der unter Nr. 297 beschriebenen Hs.

al-ḥāǧǧ AL-MUFAḌḌAL AL-BAQQĀL.

Unbekannt.

al-Faṭḥ ar-rabbānī fī ṭarīqat al-imām al-Marǧānī

الفتح الرباني في طريقة الامام المرجاني

(110a) A: الحمد لله الذى وفق من شاء من عباده فضلا منه ... اما بعد لما اخلص الله
 سريرة بعض المقتفين اثار اولى (?) الاسرار فى قراءة المخمس القطب الذى ... فى قراءته الى
 العبد الفقير الى رحمة ربه الغنى الكبير محمد بن محمد الحاج ... وسميته بالفتح الرباني فى
 طريقة الامام المرجاني لان المرار على قطب فهمه

Der Text bricht ab:

(130b) E: واما الذى حشو ضلعه (?) 65 فقد تقدمت الاشارة اليه وعليه العمل

In dieser Hs. nicht vollständig erhaltene sufische Abhandlung über die Glaubensrichtung des Imām al-Marǧānī – vielleicht der als Sufi bekannte ‘Abdallāh ibn Mu-

ḥammad ibn ‘Abdalmalik at-Tūnisī AL-MARĠĀNĪ (st. 699/1300; KAḤḤĀLA 2/286b; ZIRIKLĪ 4/125b). Am Rand zahlreiche fünfzeilige und -spaltige Tabellen; z. B. auf Bl. 129a eine Tabelle über *ṭabī‘at ṭālib al-ḥair* "Charakter des nach Gutem Strebenden", daneben über *ṭabī‘at ṭālib aš-šarr* "Charakter des nach Schlechtem Strebenden".

Vereinzelt Glossen am Rand.

Verfasser und Titel in der Titelei.

B. Vorstellungen, Eigenschaften und Verhalten der Mystiker

1. im Allgemeinen

Nr. 97: Cod.arab. 2286

Sammelband aus 4 Teilen.

Pappband mit Klappe. Deckel und Klappe mit blau-rot-schwarzem Marmorpapier bezogen, das auf dem vorderen Deckel etwa zur Hälfte, auf dem hinteren zu zwei Dritteln so abgerissen ist, daß untere, beschriftete Papierschichten freiliegen. Rücken und Steg mit rotem Leder, Spiegel mit weißem Papier bezogen; auf dem vorderen Spiegel mit blauer Tinte das mit (١) bis (٤) numerierte Inhaltsverzeichnis; darunter der Lesevermerk von Aḥmad ibn al-marḥūm aš-šaiḥ Muḥammad ibn Talas at-Tilimsānī vom 21. Šafar 1341 [Freitag, 13. Oktober 1922]; darunter um 180 Grad gedreht der Besitzer(?)vermerk von as-sayyid Muḥammad Maḥmūd al-Ḥamawī mit der Jahreszahl [1]277 [1860–1]; dieser Vermerk auch auf dem hinteren Spiegel. Sechs (?) fest gebundene Lagen. Leicht gelbliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 32 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: der Buchstabe M in serifenbetonter Doppelkonturschrift, 16 x 13 mm (Bl. 5); der Schriftzug MASSO in serifenbetonter Doppelkonturschrift, 72 x 13 mm (Bl. 8). Weitere Wasserzeichen im Falz wegen der strengen Bindung nicht identifizierbar. Auf Bl. 9a ist das obere Drittel des Schriftspiegels bis zum linken Rand mit einem Streifen Papier überklebt und neu beschriftet – von gleicher Hand wie die vorausgehende Seite. Einige weitere Blätter, etwa Bl. 10, mit Papierstreifen am äußeren Rand ausgebessert. Feuchtigkeitsflecken am Rand.

50 Bl.; unbeschrieben Bl. 7b. Originalpaginierung mit violetter Tinte von ١ (1b) bis ١٠ (6a) und von ١١ (8b) bis ٩٤ (50a). 14,5 x 20,5 cm. **T. 1–3:** 12 x 17 cm; 24–26 Zeilen; **T. 4:** 9,5 x 14 cm; 15 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte.

Auf Bl. 1a oben mittig die Titelei von **T. 1** in fünf Zeilen abnehmender Länge; darunter nebeneinander die Titeleien von **T. 2** in vier, **T. 3** in zwei, **T. 4** in drei Zeilen abnehmender Länge; darunter zwei gelöschte Vermerke und Besitzerstempel. **T. 3:** Auf Bl. 6a kein Kolophon; eine Ergänzung von anderthalb Zeilen mit grober Feder. Auf Bl. 6b Notizen mit grober Feder, am Rand beschnitten. **T. 4:** Auf Bl. 7a mittig mit dünner Feder die Titelei; darüber zwei Vermerke von unterschiedlicher Hand, der obere mit dem Jahr 1219 [1804–5], der folgende mit dem Jahr 1240 [1824–5]. Unter der Titelei eine am äußeren Rand beschnittene, vierzeilige *iğāza* von aš-šaiḥ Šāliḥ, aš-šaiḥ Muḥammad al-Mağribī, aš-šaiḥ ‘Abdarraḥmān al-Kuzbarī, aš-šaiḥ Muḥammad (...) Muḥammad al-Budairī. Auf Bl. 8a mit grober Feder quer, im unteren Drittel auch senkrecht gezogene Linien, die Felder teilweise mit Wörtern und Ziffern beschriftet. Auf Bl. 50b Textende und Kolophon mit sieben Zeilen abnehmender

Länge, darunter zwei normal lange Zeilen. – Beendet wurde die Abschrift von T. 4 (s. Nr. 156) am Donnerstag, 28. Šafar 1192 [Freitag, 27. März 1778].

Teil 1 (Bl. 1a–2a)

[‘Afīfaddīn] ‘Abdallāh ibn Ibrāhīm [ibn Ḥasan] (AL-)MĪRĠANĪ [al-Maḥğūb Abū s-Siyā-da al-Makkī aṭ-Ṭā’ifī] al-Ḥusainī.

Starb 1207/1792; GAL² 2/506.7 S 2/523.7; KAḤḤĀLA 2/219a; ZIRIKLĪ 4/64c; EI² 7/124a.

Risālat marāqī l-wuṣūl ilā ma‘ālī r-rasūl رسالة مراقى الوصول الى معالى الرسول

(1b) A: الحمد لله الذى اشرق شمس السعادة فى فلك الارادة ... وبعد فلتعلم ايها الاخ فى الله الطالب لله والمريد لوجه الله والملهوف لخمير الله والمشغوف ... فان اردت السلوك الى الوصول فعليك باتباع الرسول صلى الله عليه وسلم باطنا وظاهرا

(2a) E: وقد حصل التمام بعد ورود الالهام ... والسلام على خير الانام ... هذا وواضع الكلمات فقير الله الغنى عبد الله بن ابراهيم ميرغنى الحسينى يلتمس الدعاء ممن وقف عليها بالاستقامة والسلامة والسلام

Sufische Abhandlung; das Werk ist in der Literaturgeschichte nicht bekannt. Nach ZIRIKLĪ gibt es zwei Verfasser dieses Namens; der ältere starb 1193/1779. Titelvariante: *Nihāyat marāqī* ...

Verfasser (als al-Mīrġanī) und Titel in der Titelei; Verfasser auch auf Bl. 2a (s. Explicit); Titel auch auf dem vorderen Deckel.

Es folgen: **2.** (Bl. 2a–4b) mit AL-KAWĀKIBĪ: *Fatwā fī ann rasūl Allāh ḥayy fī qabrih* (s. Nr. 262); **3.** (Bl. 4b–6a) mit AL-ĠĪZĪ: *Risāla fī-man kān yağtami‘ bi-rasūl Allāh yaqḏah* (s. Nr. 432); **4.** (7a–50b) mit IBN AL-MAYYIT: *Iršād al-‘ummāl ilā mā yanbağī fī yaum ‘Āšūrā’ min al-‘amāl* (s. Nr. 156).

2. im Speziellen

Nr. 98: Cod.arab. 2227

Teil 14 (Bl. 41a–50a) der unter Nr. 139 beschriebenen Hs.

[Risālat ahl silsilat aṭ-ṭarīqa al-Ḥalwatīya] [رسالة اهل سلسلة الطريقة الخلوتية]

A (41b): الحمد لله الذى تفضل علينا معشر اهل الطريقة الخلوتية • بانتسابنا بها مسلسلة الى خير البريه • الى الذات العليه • ... وبعد فهذه طروس محررة لبيان كيفية اهداء الفاتحة (42a) لساداتنا اهل سلسلة الطريقة الخلوتيه •

E (50a): الشيخ الحاج مصطفى بن سيدنا الشيخ صالح النحلاوى نفعنا الله به فى الدنيا ... وامننا بامداد انفاسه وانفاس اسلافه الصالحين ... صلى الله تعالى عليه وسلم امين

Nennung von Persönlichkeiten des Sufiordens Ḥalwatīya; vgl. hierzu Nr. 110, 111.
Ohne Verfasser- und Titelangabe.

B e i s c h r i f t : Auf Bl. 41a ein Segenswunsch.

Nr. 99: Cod.arab. 2227

Teil 18 (Bl. 64a–73b) der unter Nr. 139 beschriebenen Hs.

Risāla

رسالة

A (64a): مقدمة وثلاث ابواب وخاتمة فالمقدمة فى دليلها من السنة ... والباب الاول فى شروط الخلوة وادابها والباب الثانى فى كيفية اكله وشربه فيها والباب الثالث فى معرفة الخواطر التى ترد على القلب والدواء النافع فيها والخاتمة فيها يحتاج اليه المرید من الاداب
Der Text bricht ab:

E (73b): فاذا ما اختليت كن فيه سكرًا * ن كصاح بحسنه وجلاله (واحترق Kustode)

Unvollständig erhaltene – Anfang und Schluß fehlen – Abhandlung mit Einleitung, drei Kapiteln und Schlußwort über den Sufiorden Ḥalwatīya. Sie muß ab der Lebenszeit des 1122/1710 geborenen und 1162/1749 gestorbenen [Muḥyiddīn Abū Muḥammad] Muṣṭafā [ibn Kamāladdīn ibn ‘Alī] AL-BAKRĪ [AṢ-ṢIDDĪQĪ al-Ḥalwatī] (GAL² 2/458.51 S 2/477.51; KAḤḤĀLA 3/876a; ZIRIKLĪ 7/ 239a; EI² 1/965b; ELGER *Bakrī*) verfaßt sein, denn sie endet (ab Bl. 73a) mit einem seiner Gedichte, das hier 14 ḥafīf-Verse (–ālih) umfaßt, auf Bl. 73a beginnend mit جميع اشتغاله .

Ohne Verfasser- und Titelangabe.

C. Unterweisung in der Mystik

1. Der Weg zu Gott

Nr. 100: Cod.arab. 2295

Pappband mit Klappe; mit hellem, jetzt fleckig gelbem bzw. braunem Papier bezogen. Rücken und Steg mit braunem Leder bezogen, Spiegel mit weißem Papier. Vier geheftete Lagen. Leicht bräunliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 30 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen auf den ersten (Bl. 1–19) und den letzten (Bl. 20–39) Lagen: im Falz ein Stierkopf, zwischen den Hörnern eine Schlange, darüber ein Kreuz, 30 x 93 mm (Bl. 2/7, 14/15 u.a.); ein Wappen, darin ein Anker mit zwei Flunken, 40 x 39 mm (Bl. 21/28, 34/35 u.a.); die Buchstaben C C (?), darunter ein Kleeblatt auf der Sieblinie, 25 x 28 cm (Bl. 27, 32). Einige Blätter mit Papierstreifen ausgebessert; Bl. 13, 16, 17, 21, 22, 26 an den vorderen Kanten vor dem Schnitt wegen der Randglossen umgeschlagen; Glossen am oberen Rand durch den Schnitt meist beschädigt. Feuchtigkeitsflecken.

39 Bl. 14,5 x 20 cm. Bl. 1b–9b: Schriftspiegel 12 x 16,5 cm mit 18 Zeilen, Bl. 10a–Ende: 10,5 x 17,5 cm mit 22 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*; Bl. 1a–9b große, nach links geneigte Schrift, Bl. 10a–Ende kleiner türkischer Duktus. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen.

Auf Bl. 1a oben links ein Name, dessen Anfang beim Beschneiden der Blätter verlorengegangen ist: (...?) ibn 'Abdarrahmān al-Bbāy; auf der oberen Blatthälfte eine fünfzeilige vokalisierte Beischrift (s. unten), deren letzte Wörter sich links neben der Titelangabe finden; auf der unteren Blatthälfte mittig die Titelei in sechs Zeilen; rechts daneben ein um 90 Grad gedreht nach unten geschriebener, dreizeiliger Besitzervermerk von al-ḥāğğ Muḥammad (...?) mit der Jahresangabe 1265 [1848–9]. Auf Bl. 39a der Kolophon in sieben Zeilen abnehmender Länge; außerdem Beischriften (s. unten). Auf Bl. 39b eine zwölfzeilige Beischrift (s. unten). – Beendet wurde die Abschrift im Jahr 985 [1577–8].

al-Maslak bi-mi'rāğ al-muštāqīn wa-minhāğ al-muttaqīn

المسلك بمعراج المشتاقين ومنهاج المتقين

(1b) A: الحمد لله الذى انعم علينا • وهدانا للاسلام • ... وبعد اعلم يا اخى ان كتابى هذا مسلك للسائرين الى الله تعالى جل ذكره المتعطفين الى لقاءه الراغبين الى الانس به ... وسميت هذا المسلك المسلك بمعراج المشتاقين ومنهاج المتقين وانا اوصى (2a) الى اخوانى

(38b) E: فتفطنت الى بطن معنى قوله تع والليل اذا يداعنى فلما غاب الكثرة بنور الوحدة ... (39a) ... وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين وبه العون على المخلوقين والمحتاجين • تم (!) هذه الرسالة بعون الملك ...

In zehn Abschnitte (*maqām*) eingeteiltes Werk über den Weg zu Gott:

Bl. 2a:	1. <i>maqām</i>	فى العلم والعبادة
Bl. 3b:	2. <i>maqām</i>	فى التوبة والاولية
Bl. 6a:	3. <i>maqām</i>	فى التقوى والورع
Bl. 22b:	4. <i>maqām</i>	فى التوكل والتفويض
Bl. 24b:	5. <i>maqām</i>	فى الصبر والرضاء
Bl. 26a:	6. <i>maqām</i>	فى الخوف والرجاء
Bl. 28a:	7. <i>maqām</i>	فى الصدق والاخلاص
Bl. 29b:	8. <i>maqām</i>	فى الحمد والشكر
Bl. 31b:	9. <i>maqām</i>	فى المحبة والشوق
Bl. 32b:	10. <i>maqām</i>	فى التوحيد

Ab Bl. 10a vereinzelt Glossen am Rand.

Ohne Verfasserangabe; Titel auf Bl. 1a und 1b (s. Incipit).

B e i s c h r i f t e n : 1. Auf Bl. 1a oben ein Prosatext, überschrieben mit دعاء, beginnend mit: عزمت عليكم خيلوس مربوس مرطوس اخنوس.

2. Auf Bl. 39a neben und unterhalb des Textendes mehrere mit *mas'ala* überschriebene Sprüche, darunter:

العلم شجرة والخد ثمرة لا خير شجرة ما ليس له ثمرة
 امرأة ماتت ماتت حاملا ليشق بطنها من جانب الايسر وتخرج الولد وحكى انه فعل ...
 فان قيل ما يدخل الجنة من الحيوانات الجواب يدخل فى الجنة من الحيوانات ثمانية الاول بقر موسى ...
 من كان فعله حسن كل مكان له وطن

3. Auf Bl. 39b ein mit السرعة للإجابة überschriebener Text, der beginnt mit: ينبغي ان يصلى ركعتين يقرأ فى الاولى بعد الفاتحة اية الكرسي.

Nr. 101: Cod.arab. 2219

Teil 6 (Bl. 56a–58b) der unter Nr. 163 beschriebenen Hs.

Qāsim [ibn Ṣalāḥaddīn] AL-ḤĀNĪ [al-Ḥalabī aṣ-Ṣūfī al-Qādirī].

Starb 1109/1697; GAL² 2/452.40 S 2/472.40; KAḤḤĀLA 2/643c; ZIRIKLĪ 5/177a.

as-Sair wa-s-sulūk ilā malik al-mulūk

السير والسلوك الى ملك الملوك

(56a) A: بسبب اشتغالهم بطلب القوة واذا كان الرجل منهم فى البلد كريما

(58a) E: ولا تقدر ايها الاخ على ردها الا بالتمسك بالشريعة وصحبة العلماء العاملين وصلّى

الله ... وسلم تسليما كثيرا الى يوم الدين والحمد لله رب العالمين (58b) وبعون الله • تم

كتاب السير والسلوك الى ملك الملوك تأليف سيد العارفين ... قاسم الخاني ... وصلى الله على سيدنا ومولانا محمد ... وسلم تسليما الى يوم الدين

Unvollständig erhaltenes sufisches Werk – hier nur wenige Blätter vom Textende; zum Inhalt s. AHLWARDT.

Verfasser und Titel auf Bl. 58b (s. Explicit).

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 3287-8 – GAL² 2/452.1 S 2/472.1 – Princeton 1 Nr. 2853 (5 Hss.). – Gedruckt.

2. Erleuchtung, Verzückung und Gnadengaben

Nr. 102: Cod.arab. 2232

Einband aus einem Blatt festen blauen Papiers. Spiegel bezogen mit Papier, das mit Tabellen aus der osmanischen Verwaltung bedruckt ist. Eine mit grünem Faden geheftete Lage. Grobes, helles Papier mit feinen waagrecht und im Abstand von 29 mm senkrecht laufenden Sieblinien. Wasserzeichen: drei nach links bzw. rechts offene Mondsicheln, die rechte bzw. linke jeweils etwas kleiner als die linke bzw. rechte, 79 x 33 mm (Bl. 2/13, 10 u.a.). An den Rändern Feuchtigkeitflecken.

14 Bl.; unbeschrieben Bl. 14b. 11,5 x 16,5 cm. 10 x 14 cm. 17 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes grobes *nashī*. Schwarze Tinte.

Auf Bl. 1a oben mittig die Titelei mit neun Zeilen abnehmender Länge. Auf Bl. 14a der Kolophon mit fünf Zeilen abnehmender Länge; darunter links und rechts Verzierungen mit schwarzer Tinte und dem Namen des Schreibers. – Beendet wurde die Abschrift am 1. Rabī II 1218 [Donnerstag, 21. Juli 1803] von Muḥammad Ṭāhir.

Burhānaddīn Ibrāhīm ibn Muḥammad ibn Šihābaddīn ibn Ḥālid AL-BIRMĀWĪ aš-Šāfi‘ī.

Starb 1106/1694; GAL² 2/420.19 S 2/444.19; KAḤḤĀLA 1/57c; ZIRIKLĪ 1/67c.

ad-Dalā’il al-wāḍiḥāt fī iṭbāt al-karāmāt **الدلائل الواضحات في اثبات الكرامات**

(1b) A: الحمد لله الذي وفق العلماء لحل المشكلات وجعلهم ورثة الانبياء ... وبعد فقد تكرر السؤال عما يتعلق بكرامات الاوليا في الحياة وبعد الممات والتوسل بهم وغير ذلك قديما وحديثا

(13b) E: ولامثاله عن الخوض في هذه المسالك وتهوره بمثل ذلك (!) والله يقول الحق وهو يهدي السبيل وحسبنا الله ونعم الوكيل • وهذا اخر ما تيسر جمعه بالنقل الصحيح عن ارباب

الترجيح والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب قاله الفقير (14a) ابراهيم ابن الشيخ محمد
ابن الشيخ شهاب الدين ابن ... خالد البرماوى الشافعى خادم الفقرا بالجامع الازهر ...

Laut Nachwort am Dienstag, 1. Rabī II 1218 [Mittwoch, 20. Juli 1803] beendete Ab-
handlung des an der Azhar-Universität, Kairo, lehrenden Verfassers über die Fra-
ge, ob die Wunder der Heiligen auch nach ihrem Tod fortwirken. Titelvariante: *Fī*
itbāt karāmāt al-auliyā' fī l-ḥayāt wa-ba'd al-mamāt.

Vereinzelt Glossen am Rand.

Verfasser und Titel in der Titelei; Verfasser auch auf Bl. 14a (s. Explicit).

A n d e r e H s s. : AHLWARDT Nr. 3340 – GAL² 2/420.1.

D. Derwische, Sekten und Ketzer

Nr. 103: Cod.arab. 2231

Sammelband aus 2 Teilen.

Pappband mit Klappe. Deckel und Klappe mit schwarzem Stoff, Rücken und Steg mit rotem Le-
der, Spiegel mit leicht bräunlichem Papier bezogen. Fest gebundene Lagen; grau-weißes Kapital-
band. Grobes, helles Papier mit feinen waagrecht und im Abstand von 31 mm senkrecht laufen-
den Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: am oberen oder unteren Schnitt drei Mondsicheln, ? x ?
mm (Bl. 5, 8, 89 u.a.); nicht Identifizierbares (Bl. 93, 176 u.a.). Einige Blätter mit Papierstreifen ausge-
bessert; der untere Schnitt der letzten Lage schwarz eingefärbt.

185 Bl.; unbeschrieben Bl. 1b, 90a, 183b, 184a, 185. 11 x 16 cm. 8 x 12 cm. 13 Zeilen. Kustoden. Un-
vokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen; bei **T. 1**
auch mit grüner Tinte.

Auf Bl. 1a oben der Besitzervermerk von Muḥammad ʿId al-(...?) mit dem Jahr [1]211 [1796–7],
darunter die Titel der beiden Teile. **T. 1**: Auf Bl. 2a die Titelei mit roter, grüner und schwarzer Tinte
in elf Zeilen abnehmender Länge. Auf Bl. 2b die *basmala* mit grüner Tinte. Auf Bl. 88a das Textende in
14 Zeilen abnehmender Länge, abwechselnd in schwarzer, roter, grüner Tinte und mit roter Doppel-
linie gerahmt, dazwischen eine grüne Verzierung. Auf Bl. 88b der Kolophon, um 180 Grad gedreht, in
zwei rot gerahmten Kreisen; auf Bl. 89a der Kolophon in zwölf Zeilen abnehmender Länge, mit roter
Doppellinie gerahmt. Auf Bl. 89b eine Beischrift (s. unten). **T. 2**: Auf Bl. 90b oben die Titelei in sechs
Zeilen; darunter bis Bl. 91a Mitte diverse Formeln. Auf Bl. 183a der Kolophon in vier, danach 15 Zei-
len abnehmender Länge. Auf Bl. 184b acht Zeilen mit breiter Feder. – Beendet wurde die Abschrift
von **T. 1** am Sonntag, 25. Ġumādā I 1127 [Dienstag, 28. Mai 1715] von Ṣāliḥ ibn aš-ṣaiḥ (...?) ibn aš-ṣaiḥ
Muḥammad ibn Abā (!) Yazīd al-Biṣṭāmī, von **T. 2** (s. Nr. 86) am Montag, 1. Ġumādā II 1127 [3. Juni
1715] von ʿAbdallāh ibn al-ḥāḡḡ Maḥmūd.

Teil 1 (Bl. 1a–89b)

‘ABDALĠANĪ ibn Ismā‘īl AN-NĀBULUSĪ [al-Qādirī an-Naqšbandī].

Starb 1143/1731; GAL² 2/454.49 S 2/473.49; KAḤḤĀLA 2/176b; ZIRIKLĪ 4/32c; EI² 1/60a.

Ġam‘ al-asrār fī man‘ al-ašrār [min aṭ-ṭa‘n fī ṣ-ṣūfiya al-aḥyār]

جمع الاسرار فى منع الاشرار [من الطعن فى الصوفية الاخيار]

(2b) A: الحمد لله والسلام على عباده الذين ... اما بعد فيقول شيخنا ... عبد الغنى ابن الشيخ اسماعيل النابلسى الحنفى ... قد جاءنى كتاب من بعض مشايخ الصوفية ... صورته وردت علينا مسالة من بعض ... معترضون على اهل الطريقة

(87b) E: والطرق الى الله لا تنحصر والله تعالى اعلم هذا مقدار ما يسر الله تعالى به لنا من البيان ... وهو يقول الحق ويهدى السبيل • قال شيخنا العلامة ...

Am Freitag, 25. Raġab 1125 [Donnerstag, 17. August 1713] beendetes apologetisches Werk mit der Beantwortung verschiedener Fragen, die die Sufis und ihren Ritus betreffen, etwa ihr Tanzen, ihre Ekstase u.a. Genaueres bei AHLWARDT.

Verfasser und Titel in der Titelei; Verfasser auch auf Bl. 2b (s. Incipit) und Bl. 88a.

A n d e r e H s s. : AHLWARDT Nr. 3384 – GAL² 2/455.17 S 2/473.17 – Princeton 2 Nr. 394.

B e i s c h r i f t : Auf Bl. 89b eine Anmerkung.

Es folgt: 2. (Bl. 90b–184b) mit IBN ĠĀNIM AL-MAQDISĪ: *Ḥall ar-rumūz wa-miftāḥ al-kunūz* (s. Nr. 86).

Nr. 104: Cod.arab. 2299

Pappband mit Klappe. Rücken, Steg und vordere Kante des vorderen Deckels mit rotem Leder bezogen, Deckel und Klappe mit ursprünglich kupferfarbenem, jetzt grünlich-braun erscheinendem Papier, darauf üppiges Blumenmuster in Blindprägung. Spiegel mit hellem Papier bezogen; auf dem vorderen Spiegel Notizen mit blauer und schwarzer Tinte sowie mit Bleistift. Glattes, glänzendes, leicht gelbliches Papier mit feinen waagrecht und im Abstand von 28 mm senkrecht laufenden Sieblinien. Am oberen Schnitt Reste von Wasserzeichen: drei (?) fast volle, nach rechts offene Mondsicheln nebeneinander, die jeweils rechte etwas kleiner als die linke (Bl. 2, 35 u.a.); nicht definierbare Zeichen (Bl. 7, 9, 39 u.a.).

43 Bl.; unbeschrieben Bl. 42b, 43a. Originalpaginierung von ٣ (Bl. 2a) – ٨٣ (Bl. 42a); die Zahlen ٣–٣٣ am oberen Rand mittig, ٣٤–٨٣ am oberen Rand außen. 10,5 x 16 cm. 7 x 12,5 cm. 16 Zeilen. Ku-

stoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen, wie Abschnittsan-
gaben, und Verzierungen.

Auf Bl. 1a mittig die Titelei in sieben Zeilen abnehmender Länge; am linken Rand eine Bleistift-
notiz mit dem Sterbejahr 1143 des Verfassers. Auf Bl. 16a eine dreizeilige Randnotiz mit blauer Tin-
te. Auf Bl. 43b eine vierzeilige Notiz mit blauer Tinte.

Derselbe Verfasser wie Nr. 103.

al-‘Uqūd al-lu’lu’iyya fī ṭ-ṭarīqa al-Maulawīya العقود اللؤلؤية فى الطريقة المولوية

(1b) A: الحمد لله الذى قطع بسيف الحق دابر من استحق ... (4b) ... ويعد فيقول العبد
الفقير عبد الغنى بن النابلسى الحنفى ... هذه رسالة شرحت فيها احوال الطريقة المولوية

(41b) E: فليس مرادنا احدا بعينه نرد عليه من اهل الدين والله يتولى هداانا ونساله التوفيق
والهداية ... وصلى الله على سيدنا ومولانا محمد وعلى اله وصحبه وسلم تسليما كثيرا دايم
الى يوم الدين

Laut Nachwort im Ša‘bān 1096 [Juli 1685] fertiggestellte Abhandlung über Glauben
und Lebensweise der Derwische des *Maulawīya*-Ordens. Das Werk ist in zehn Ab-
schnitte (s. hierzu AHLWARDT) eingeteilt. Titelvariante: *al-‘Uqūd al-lu’lu’iyya fī ṭarīqat
as-sāda al-Maulawīya* (z.B. AHLWARDT, Princeton).

Verfasser und Titel in der Titelei. Verfasser und Titel des Grundwerks auf Bl.
2b (s. Incipit).

A n d e r e H s s. : AHLWARDT Nr. 3385 – GAL² 2/445.18 S 2/473.18 – Princeton 1
Nr. 2907. – Gedruckt.

E. Mystische Predigten und Gedichte

Nr. 105: Cod.arab. 2287

Teil 19 (Bl. 195a–198b) der unter Nr. 123 beschriebenen Hs.

[Muḥyiddīn Abū Muḥammad] Muṣṭafā [ibn Kamāladdīn ibn ‘Alī ibn Kamāladdīn
ibn Muḥyiddīn AL-BAKRĪ] AṢ-ṢIDDĪQĪ [al-Ḥalwatī al-Ḥanafī].

Starb 1162/1749; GAL² 2/458.51 S 2/477.51; KAḤḤĀLA 3/876a; ZIRIKLĪ 7/238c; EI²
1/965b; ABŪ KARAM Muṣṭafā; ELGER Bakrī.

al-Ġawāb aš-šāfi wa-l-lubāb al-kāfi

الجواب الشافي واللباب الكافي

A (195a): الحمد لله الذي قد هما * من شاء عن سر اللقا فاستفهما |

E (198b): واله وصحبه ثم تابع * ما ابتدى النظم به واختتما • تمت

Lehrgedicht von 130 *raġaz*-Versen auf -3mā zu den Grundlagen der Sufik. Bereits AHLWARDT merkt an, daß im letzten Vers unrichtig تابع ثم statt وتابعيه stehe.

Verfasser auf Bl. 198a; Titel auf Bl. 195a.

A n d e r e H s s. : ABŪ KARAM *Muṣṭafā* 34 Nr. 24 – AHLWARDT Nr. 3429 – ELGER *Bakrī* 21 – GAL² 2/460.9 – VOHD 17.B.10 Nr. 210.

Nr. 106: Cod.arab. 2287

Teil 26 (Bl. 213b–214b) der unter Nr. 123 beschriebenen Hs.

Derselbe Verfasser wie Nr. 105.

Qaṣīda

قصيدة

A (213b): شهدت قلوب العارفين ... * ذاتا تجل بوصفها ان توصفا | ظهرت لهم فى حلة

... * كادت بصائرهم بها ان تخطفا

E (214b): ممنوح اكتفا | بشراك يا عبد الرحاب بمنحة * ما نالها الا وحيد اتحفا • تمت

Gedicht von 29 *kāmīl*-Versen auf -3fā.

Verfasser und Titel in der Titelei.

Nr. 107: Cod.arab. 2287

Teil 27 (Bl. 214b) der unter Nr. 123 beschriebenen Hs.

Derselbe Verfasser wie Nr. 105.

[*Qaṣīda*]

[قصيدة]

(214b) A: نحن اهل القدس حقا * والمقام الاقدس | مجلس القرب يقينا * في المعالي
مجلسي

(214b) E: انشد البكري شكرا * نحن اهل القدسي

Gedicht von 17 *ramal*-Versen (-3sī).

Eine Glosse am Rand.

Verfasser auf Bl. 214b (*wa-lahū aiḍan*; s. auch Explicit); ohne Titelangabe.

B e i s c h r i f t: Auf Bl. 214b unten eine Anmerkung (*fā'ida*) über den Propheten Muḥammad, der 'Abdallāh ibn Abī Ḥamza im Traum erscheint.

Nr. 108: Cod.arab. 2227

Teil 11 (Bl. 27a–31a) der unter Nr. 139 beschriebenen Hs.

Derselbe Verfasser wie Nr. 105.

Manzūma

منظومة

(27a) A: لاسمايك الحسنى عبيدك قد ثنى * عنانا له يرجوا بها يدرك الثنا | وتلك لها شان
لديك ورفعة *

(31a) E: واتباعهم ما قام ينشر مدحهم * محب روى عنهم حديثا معنعنا • تمت

Gedicht von 62 *ṭawīl*-Versen (-3nā).

Verfasser und Titel in der Titelei.

A n d e r e H s s.: VOHD 17.B.10 Nr. 208.

Nr. 109: Cod.arab. 2181

Ohne Einband. Einige Blätter aus der Heftung gelöst. Glattes, leicht gelbliches Papier mit sehr feinen waagrecht und im Abstand von 28 mm senkrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: im Falz am oberen Rand eine Sonne, darunter die Buchstaben E G A in serifenbetonter Doppelkonturschrift, 63 x 45 mm (Bl. 2, 5/6, 11 u.a.); drei Hüte mit Feder (?), je 28 x 30 mm (Bl. 14, 26); im Falz am oberen Rand die Jahreszahl 1817, 37 x 11 mm (Bl. 15/18); im Falz am oberen Rand der Schriftzug BONDON in serifenbetonter Doppelkonturschrift, 83 x 13 mm (Bl. 16/17, 22/23 u.a.); der Schriftzug Giovanni Battista Gl(...?) in Schreibschrift, ? x 24 mm (Bl. 25). Bl. 1 am unteren äußeren

Rand abgerissen; von Bl. 25 am oberen Rand ein Quadrat von 5 x 6 cm herausgeschnitten; obere äußere Ecke von Bl. 27 abgerissen.

27 Bl.; unbeschrieben Bl. 26b. 12 x 19,5 cm. 7,5 x 13,5 cm. 15 Zeilen. Kustoden. Vokalisiertes, auffallend schön geschriebenes *nashī*. Schwarze Tinte.

Auf Bl. 1a Schriftproben. Auf Bl. 1b vier leere Zeilen vor der *basmala*. Auf Bl. 23b der Kolophon mit drei Zeilen abnehmender Länge. Auf Bl. 24a–26a und 27 Schriftproben mit Feder und Bleistift; auf Bl. 27b eine Zeichnung mit Bleistift. – Beendet wurde die Abschrift ohne Datum von einem Schüler des Verfassers.

Maḥmūd AD-DASŪQĪ al-Miṣrī aṭ-Ṭarābulusī.

Unbekannt.

[Aš‘ār]

[اشعار]

(1b) A: الحمد لله الذى جعل عباده مظهر تجلّى الاسرار واودع فى قلوب من شاء معرفته ...
 (2b) ... وبعد فيقول العبد الفقير ... المصرى منشاء الطرابلسى وطنا السيد محمود الدسوقي
 ... لما كانت السياحة من اجل مناقب الفقراء السالكين ... شعر فتشبهوا ان لم تكونوا مثلهم
 * ان التشبه بالكرام فلاح

(23b) E: وصل وسلم يا الهى سرمدا * على المصطفى والآل وصحب وعتره • تم نظم نسبي
 على يد بعض من تلامذتى والحمد لله ...

Gedichte religiösen Inhalts. In dieser Handschrift ist ad-Dasūqī, nicht ad-Dusūqī vokalisiert.

Verfasser und Titel auf Bl. 2b (s. Incipit).

Nr. 110: Cod.arab. 2227

Teil 22 (Bl. 90b–92b) der unter Nr. 139 beschriebenen Hs.

MUḤAMMAD DĪB.

Unbekannt.

Qaṣīda ibtihāliya

قصيدة ابتهالية

(90b) A: ادعوك الهى فى الظلم * بمقامك الاقدس ذى القدم | بالعرش وبالكرسى وباللوح
 المحفوظ وبالقلم

(92a) E: ما قال محمد مبتهلا * ادعوك الهى فى الظلم

Nr. 110–112

Gedicht von 48 *mutadārik*-Versen (-3mī) über die Angehörigen der *silsila* des Sufi-Ordens Ḥalwatīya (*bi-asmā' ahl as-silsila al-Ḥalwatīya*); vgl. hierzu Nr. 98.

Verfasser und Titel in der Titelei.

B e i s c h r i f t : Auf Bl. 92b eine Anmerkung, beginnend *اولا يقرأ الفاتحة ثم يستعد بالله* من الشيطان.

Nr. 111: Cod.arab. 2227

Teil 23 (Bl. 94a–96a) der unter Nr. 139 beschriebenen Hs.

QĀSIM AŠ-ŠIŠTĪ.

Unbekannt.

Manzūma

منظومة

(94b) A: لك يضرع العبد الذليل بقاله * بك يطلب الفتح القريب بحاله | وبسیدی السادات احمد من هدی

(96a) E: ما قال امرئ (!) لك يضر العبد الذليل بقاله • تمت المنظومة الذى ذكرت فيها سلسلة الطريقة الخلوتية رضى الله ... وحققنا بحسبهم (Rest der Zeile beschnitten)

Gedicht über die *silsila* des Sufi-Ordens Ḥalwatīya; vgl. hierzu Nr. 98.

Verfasser und Titel in der Titelei.

B e i s c h r i f t : Auf Bl. 96a ein anonym zitiertes Gedicht von sieben *kāmil*-Versen (-xlahā).

F. Fragmente

Nr. 112: Cod.arab. 2245

Teil 9 (Bl. 80a–81a) der unter Nr. 297 beschriebenen Hs.

Fragment

(80a) A: مادة وصورة مما (?) في المغالطات العامة الورود تسمى تلك المعارضة قلبيا
ومعارضة على سبيل القلب قال ابو الفتح المغالطات العامة الورود من الادلة التي يمكن ان

(81a) E: عليه التقييدات والتخصيصات الواقعة في التحريرات والتحقيقات • تمت ...

Unvollständig erhaltener Text – der Anfang fehlt – über sufische Belange.

Glossen am Rand.

Ohne Verfasser- und Titelangabe.

VI. GEBET

A. Gebet und gottesdienstliche Handlungen im Allgemeinen

Nr. 113: Cod.arab. 2219

Teil 5 (Bl. 45a–55b) der unter Nr. 163 beschriebenen Hs.

Muḥammad Ibn Aḥmad AL-WASĪM[ī al-Anbābī aš-Šāfi‘ī].

Starb 1006/1598; KAḤḤĀLA 3/113c.

[Risāla]

[رسالة]

(45a) A: الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام على سيدنا محمد ... وبعد يقول العبد
الاشم ابن احمد محمد الوسيم وهو تلميذ شيخه ابي يحيى زكريا التختوى تلميذ شيخه
المعمر محمد الدمشقى الكاملى وهو تلميذ ... ان شيخ شيخه المذكور رحمه الله نقل فى
شرحه للمقدمة ما حاصله ان من صلى اربع ركعات

(55a) E: لكنه يلتفت معه وينوى السلام على من يبساره الحمد والمنة لله ... وادعو للاخوان
فى الله رب اغفر لى ولوالدى ولجميع المؤمنين والمؤمنات آمين آمين

Abhandlung über den Gebetsritus.

Glossen am Rand.

Verfasser auf Bl. 45a (s. Incipit); ohne Titelangabe.

B e i s c h r i f t e n auf Bl. 55b: Drei vier- oder fünfzeilige Anmerkungen, am äußeren Rand eine weitere Notiz, beginnend وفى فوادى نار شوقى فى لها لهب.

Nr. 114: Cod.arab. 2246

Brauner Lederband; die Klappe ist verloren. Deckel mit Blindprägung verziert: Rahmung mit einer Kordelbordüre; mittig ein mandelförmiges, mit floralem Muster gefülltes Medaillon mit Anhängern. Der Rücken oben und unten eingerissen. Die Spiegel mit marmoriertem Papier bezogen, Verbindung zu Papierblock mit gelbem Papierstreifen. Papierblock vom Einband gelöst, Heftung gelöst, Falz

größtenteils gebrochen. Dünnes, glattes, leicht bräunliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 24 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: im Falz eine menschliche Figur mit Krone und Schärpe, darin der Schriftzug ABE(...?)S, 40 x 75 mm (Bl. 5/10, 283/286 u.a.); im Falz ein Kreuz in einem Oval, darum ein Strahlenkranz; darunter ein Kreis um die Buchstaben WS; darunter ein Kreis, 45 x 80 mm (Bl. 144/149, 146/147). Auf Bl. 227 ff. Tintenfraß.

288 Bl.; unbeschrieben Bl. 1b, 287b-288a. Originalfoliierung von ۲ (Bl. 5a) bis ۲۸۰ (Bl. 284a). 15 x 21 cm. Schriftspiegel 9 x 21 cm; auf Bl. 5a gerahmt mit einer goldfarbenen und zwei feinen roten zwischen schwarzen Linien, von Bl. 5b-286b mit einer roten Doppellinie. 27 Zeilen. Kustoden. Meist unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte der Grundtext, Hervorhebungen und Verzierungen.

Auf Bl. 1a oben am äußeren Rand ein dreizeiliger Vermerk; mittig darunter zweimal der Titel; darunter ein gelöschter Vermerk; darunter am äußeren Rand ein Besitzervermerk von Muḥammad Saʿīd. Auf Bl. 2a oben ein gelöschter Vermerk; mittig ein Segensspruch. Auf Bl. 2b oben in drei Zeilen ein *ḥadīṭ*. Auf Bl. 3a mehrere Notizen. Auf Bl. 3b das Inhaltsverzeichnis mit Seitenangaben. Auf Bl. 4a oben mittig die Titellei in fünf Zeilen abnehmender Länge; links daneben ein Vermerk mit dem Namen Aḥmad ibn Nāṣirallāh (?) ibn ʿAlī Biqāʿī; darunter die Fortsetzung des Inhaltsverzeichnisses. Auf Bl. 4b die Rahmung des Schriftspiegels ähnlich Bl. 5a, jedoch die Seitenlinien bis zum oberen Papierrand durchgezogen. Das obere, illuminierte Seitendrittel ist eingeteilt in zwei Felder, die mit einem rotgemusterten Rand eingefasst sind. Im oberen Feld die obere Hälfte eines Medaillons, blaugraugrundig, darin ein rot-goldfarbenedes florales Muster, das untere Feld ebenso gestaltet, mittig die *bas-mala* in roter Farbe. Auf Bl. 4b und 5a goldfarbene Punkte als Abschnittsmarker. Zwischen Bl. 123/124, 129/130, 136/137, 146/147, 171/172, 174/175, 194/195, 276/277 je ein Notizzettel unterschiedlicher Größe eingeklebt. Auf Bl. 286b das Textende in zwölf Zeilen abnehmender Länge, von roter Linie eingefasst, und der Kolophon in sieben Zeilen, in den letzten beiden mittig zwei Verse. Auf Bl. 288b oben mit blauer Tinte ein dreizeiliger Spruch. – Beendet wurde die Abschrift Sonntagnacht, 12. Šawwāl 1118 [16. Januar 1707] von Maṣṣūr ibn Muḥammad ibn Budair (?) aš-Šāfiʿī al-Miṣrī.

[Abū l-Ḥlās] Ḥasan [ibn ʿAmmār ibn ʿAlī] aš-ŠURUNBULĀLĪ [al-Ḥanafī al-Wafāʿī].

Starb 1069/1658; GAL² 2/406.12 S 2/430.12; KAḤḤĀLA 1/575a; ZIRIKLĪ 2/208a.

Imdād al-fattāḥ šarḥ Nūr al-īdāḥ

امداد الفتاح شرح نور الايضاح

(5a) ... • الحمد لله الذى خلق كل شىء بقدرته • واوجده فى آن ظهوره بارادته • ... (4b) A
... وسميته امداد الفتاح • شرح نور الايضاح وافتتحت الكتاب فقلت

(286b) E
يا كثير المعروف والاحسان يا دايم النعم يا ارحم الراحمين وصلى الله على سيدنا محمد وعلى اله وصحبه • قال مولفه رحمه الله ومن خطه نقلت كتب مولفه حسن الشرنبلالى فى تاسع عشر شعبان سنة احدى وخمسين والف غفر الله له ... امين

Im Jahr 1045/1635 (laut AHLWARDT Nr. 3535) vom Verfasser selbst vollendeter Kommentar zu seinem Werk über die gottesdienstlichen Pflichten *Nūr al-īdāḥ wa-nağāt al-arwāḥ*.

Vereinzelt Glossen am Rand.

Verfasser und Titel in der Titelei; Verfasser auch auf Bl. 286b, Titel auch auf Bl. 1a (als *Ḍau' al-īdāh šarḥ*) und Bl. 5a (s. Incipit).

A n d e r e H s s. : GAL² 2/406.4.Cmt. S 2/430.4.Cmt. – Princeton 1 Nr. 1691 (3 Hss.) – VOHD 17.B.10 Nr. 223 (unvollständig). – Gedruckt.

Nr. 115: Cod.arab. 2208

Brauner Lederband ohne Klappe. Die Deckel mit Blindprägung verziert: Rahmung mit einer Kordelbordüre; auf den Deckeln mittig ein mandelförmiges, mit floralem Muster gefülltes Medaillon mit Anhängern. Spiegel mit jetzt dunkel eingefärbtem Papier bezogen; auf dem vorderen Spiegel vier Notizen, zum Teil überklebt von neuem Reparaturstreifen aus gelblichem Papier. Aus demselben gelben Papier ein hinteres Vorsatzblatt. Auf dem unteren Schnitt mit schwarzer Tinte das Wort *qauluhū* (?). Leicht gelbliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 22 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen im Falz, wegen der festen Bindung schwer identifizierbar, u.a.: im Falz eine Traube, an langer Kartusche hängend, 15 x 20 mm (Bl. 6/7, 155/156); ein sechsstrahliger Stern, 17 x 17 mm (Bl. 146). Einige Blätter mit Papierstreifen ausgebessert; Bl. 1 besteht aus zwei fest aufeinander geklebten Blättern.

163 Bl. 15,5 x 21,5 cm. 10,5 x 17 cm. 25 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte der Grundtext.

Auf Bl. 1a oben mittig der Besitzervermerk von Ismā'īl al-Basīmī. Auf Bl. 1b am äußeren Rand oben zwei ovale Besitzerstempel. Auf Bl. 163b der Kolophon mit zehn Zeilen abnehmender Länge.

Derselbe Verfasser wie Nr. 114.

Marāqī l-falāḥ bi-Imdād al-fattāḥ šarḥ Nūr al-īdāḥ wa-nağāt al-arwāḥ

مراقى الفلاح بامداد الفتاح شرح نور الايضاح ونبجاة الارواح

(1b) A: الحمد لله الذى شرف خلاصة عباده بوراثة صفوته خير عباده ... وبعد فيقول العبد
الذليل ... حسن بن عمار بن على الشرنبلالى الحنفى ... ان هذا كتاب صغير حجمه غزير
علمه صحيح حكمه ... وسميته مراقى الفلاح بامداد الفتاح شرح نور الايضاح ونبجاة
الارواح

(163b) E: يا كثير المعروف والاحسان يا دايم النعم يا ارحم الراحمين وصلى الله على سيدنا
محمد وعلى اله وصحبه وسلم تسليما ... والحمد لله رب العالمين

Auszug aus des Verfassers Kommentar *Imdād al-fattāḥ* zu seinem eigenen Werk *Nūr al-īdāḥ wa-nağāt al-arwāḥ*; vgl. hierzu die vorausgehende Hs. Nr. 114.

Glossen am Rand.

Verfasser und Titel auf Bl. 1b (s. Incipit).

A n d e r e H s s. : AHLWARDT Nr. 3535 – GAL² 2/406.4.Cmt.a S 2/430.4.Cmt.a – Princeton 1 Nr. 1692 (2 Hss.) – VOHD 17.B.10 Nr. 222. – Gedruckt.

Nr. 116: Cod.arab. 2216

Teil 8 (Bl. 26a–28b) der unter Nr. 295 beschriebenen Hs.

Risāla fī isqāṭ aṣ-ṣalāt

رسالة في اسقاط الصلاة

(26a) A: ثم ينبغي لاخوان الميت واحبائه ان يباشروا اسقاط صلاته قبل دفنه كيلا يعذب في قبره

(28b) E: فقد سمعت عن بعض يقول ان من دخل في اسقاط الصلوة يلزم عليه ان يصلى كذا ركعة للميت حتى يحل ما اخذه فهذا زعم فاسد • من احكام جنائز

Abhandlung über die Unterlassung des Ritualgebets, wenn jemand gestorben ist.

Glossen am Rand.

Ohne Verfasserangabe; Titel im Inhaltsverzeichnis (s. Beschreibung).

B. Einzelne Gebetsfragen

Nr. 117: Cod.arab. 2216

Teil 36 (Bl. 109b–110b) der unter Nr. 295 beschriebenen Hs.

[Zainaddīn (o. Zainal‘ābidīn o. Zain) ibn Ibrāhīm ibn Muḥammad] IBN NUĞAIM [al-Miṣrī] al-Ḥanafī.

Starb 970/1563; GAL² 2/401.3 S 2/425.3; KAḤḤĀLA 1/740c; ZIRIKLĪ 3/64a; EI² 3/901a.

Risāla fī af‘āl aṣ-ṣalāt ‘alā l-maḍāhib al-arba‘a

رسالة في افعال الصلوة على المذاهب الاربعة

(109b) A: الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام ... فهذه مقدمة لطيفة مشتملة على ذكر الافعال التي تفعل في الصلوة

(110b) E: انما انفرد ابو حنيفة رح بشيء من الواجبات وكذا الامام احمد كما قررناه فافهم هذا ما وقعنى الله سبحانه وتعالى اليه انه هو الغفور الرحيم • تمت الرسالة

In drei Abschnitte (*qism*) angelegte Abhandlung über die für das Beten wesentlichen Dinge nach Auffassung der vier sunnitischen Rechtsschulen. Titelvariante: *Risāla fī ḍikr al-af'āl allatī tuf'al fī ṣ-ṣalāt 'alā qawā'id al-maḍāhib al-arba'a*.

Verfasser und Titel in der Titelei; der Titel ausführlicher zu Textbeginn (s. Incipit).

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 3594 – GAL² 2/402.6 S 2/426.6.

Nr. 118: Cod.arab. 2216

Teil 26 (Bl. 52b–57b) der unter Nr. 295 beschriebenen Hs.

'Alī ibn Sulṭān Muḥammad AL-QĀRĪ [al-Harawī al-Ḥanafī].

Starb 1014/1605; GAL² 2/517.2 S 2/539.2; KAḤḤĀLA 2/446a; ZIRIKLĪ 5/12c.

Tazyīn al-'ibāra li-taḥsīn al-iṣāra

تزيين العبارة لتحسين الاشارة

(52b) A: الحمد لله الذى هدانا للتوحيد و اشار لنا ... فيقول ... على بن سلطان محمد القارى ان هذه رسالة مشتملة على تحقيق مسئلة وهى الاشارة بالمسبحة فى قراءة التشهد حالة القعدة ... وسميتها بتزيين العبارة لتحسين الاشارة

(57b) E: هدانا الله واياكم الى الطريق المستقيم والمنهج القويم • والحمد لله العلى العظيم والصلوة ... وختم لنا بالحسنى وبلغنا العام الاسنى • تمت رسالة ذيل تزيين العبارة

Abhandlung über die Haltung des Betenden, wenn das Bekenntnis zur Einheit Gottes abgelegt wird; Genaueres s. bei AHLWARDT. Hier ab Bl. 56a Mitte der Anhang (*Dail*), beginnend الحمد لله الذى دل على الخير ... فبعد ما كتبت رسالة مشتملة على تحقيق مسئلة الاشارة. Titelvarianten: *Risāla fī tazyīn al-'ibāra li-taḥsīn al-iṣāra*, *Tazyīn al-'ibāra bidūn taḥayyuz al-iṣāra*.

Verfasser und Titel auf Bl. 52b (s. Incipit); der Titel auch auf Bl. 57b (s. Explicit).

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 3603 – GAL² 2/518.14 S 1/263.20 u. S 2/540.14 – Princeton 1 Nr. 1770.

Nr. 119: Cod.arab. 2216

Teil 29 (Bl. 64b–74a) der unter Nr. 295 beschriebenen Hs.

[Abū l-Ḥlāṣ] Ḥasan [ibn ‘Ammār ibn ‘Alī] al-Wafā’ī aš-ŠURUNBULĀLĪ al-Ḥanafī.
Starb 1069/1658; GAL² 2/406.12 S 2/430.12; KAḤḤĀLA 1/575a; ZIRIKLĪ 2/208a.

Sa‘ādat ahl al-islām bi-l-muṣāfaḥa ‘aqīb aṣ-ṣalāt wa-s-salām

سعادة اهل الاسلام بالمصافحة عقيب الصلوة والسلام

(64b) A: الحمد لله المنعم بالايجاد المفضل بالامداد الذى الف بين قلوب المؤمنين بالمحبة ... فيقول العبد المفتقر ... حسن الشرنبلالى الوفائى الحنفى ... هذه نبذة يسيرة فى تجريد فى سنة المصافحة الحاصلة بعد الصلوات ... سعادة اهل الاسلام بالمصافحة عقيب الصلوة والسلام

(73b) E: فلا بد يصلى ويسلم عليك يا سيدى يا رسول الله ... (74a) واخوانك من الانبياء الكرام وعلى آلك واصحابك والتابعين باحسان على الدوام • وهذا اخر ما اردنا جمعه ولنعم الختام • انتها تأليفه فى ...

Laut Nachwort zu Beginn des Monats Rabī’ I 1049 [Anfang Juli 1639] beendete Abhandlung – vgl. hierzu AHLWARDT und GAL – über das Händegeben nach dem Gebet und das Grüßen. Es handelt sich um die fünfzigste *risāla* von sechzig, die in seinem Werk über verschiedene Rechtsfragen *at-Taḥqīqāt al-Qudsīya wa-n-nafaḥāt ar-Raḥmānīya al-Ḥasanīya fī maḍhab as-sāda al-Ḥanafīya* zusammengefaßt sind (s. AHLWARDT Nr. 5002).

Vereinzelt Glossen am Rand.

Verfasser und Titel auf Bl. 64b (s. Incipit).

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 3609 – GAL² 2/407.7 S 2/431.7 – Princeton 1 Nr. 1781 (2 Hss.).

C. Äußere Reinheit

Nr. 120: Cod.arab. 2216

Teil 28 (Bl. 62b–64a) der unter Nr. 295 beschriebenen Hs.

Derselbe Verfasser wie Nr. 119.

al-Aḥkām al-mulaḥḥaṣa fī ḥukm mā' al-ḥimmaṣa

الاحكام الملخصة في حكم ماء الحمصة

(62b) A: الحمد لله الذى شرع لنا دينا قيما غير ذى عوج • وكلفنا بما لم يجعل علينا فيه من حرج • ... فيقول ... ابو الاخلاص حسن الشرنبلالى الحنفى ... وسميتها الاحكام الملخصة في حكم ماء الحمصة جمعتها اجابة لطالبها

(64a) E: فمن اراد ذلك فاليراجعها فليرجعها • وهذا اخر ما تيسر جمعه بحمد الله تعالى بالتوفيق والصلوة ... بالدوام والتصديق انتها ثم ...

Laut Nachwort zu Beginn des Monats Dū l-Qa'da 1059 [November 1649] beendete Abhandlung über "die Frage, ob durch Legen einer Kichererbse als Fontanell und durch die daraus fliessende Feuchtigkeit die vorgeschriebene Körperreinheit leide und das Gebet beeinträchtigt werde? Der Verfasser verneint die Frage" (AHLWARDT). Es handelt sich um die vierte *risāla* von sechzig, die in seinem Werk über verschiedene Rechtsfragen *at-Taḥqīqāt al-Qudsīya wa-n-nafahāt ar-Raḥmānīya al-Ḥasanīya fī madḥab as-sāda al-Ḥanafīya* zusammengefaßt sind (s. AHLWARDT Nr. 5002). Titelvariante: *al-Aḥkām al-muḥiṣṣa fī ḥukm mā' al-ḥimmiṣa*.

Vereinzelt Glossen am Rand.

Verfasser und Titel auf Bl. 62b (s. Incipit).

A n d e r e H s s. : AHLWARDT Nr. 3638 u. 5002.4 – GAL² 2/407.8 S 2/431.8 – Princeton 1 Nr. 1217 (8 Hss.) – VOHD 17.B.3 Nr. 147 u. 10 Nr. 230.

D. Hauptgebete (صلوات)

Nr. 121: Cod.arab. 2290

Teil 2 (Bl. 62a–169a) der unter Nr. 51 beschriebenen Hs.

‘ABDALĠANĪ ibn Ismā‘īl AN-NĀBULUSĪ al-Ḥanafī.

Starb 1143/1731; GAL² 2/454.49 S 2/473.49; KAḤḤĀLA 2/176b; ZIRIKLĪ 4/32c; EI² 2/60a.

*Kaukab al-mabānī wa-maukib al-ma'ānī fī šarḥ Ṣalawāt sayyidī aš-šaiḥ
'Abdalqādir al-Kīlānī*

كوكب المباني وموكب المعاني في شرح صلوات سيدي الشيخ عبد القادر
الكيلاني

A (62b): الحمد لله وكفى • وسلام على عباده الذين اصطفى • اما بعد فهذا شرح لطيف
وسرح لطيف الخيال المطيف • كشف به عبد الغني عما تضمنه المتن من كل معنى ...
(63a) ... وسميته كوكب المباني وموكب المعاني شرح صلوات سيدي الشيخ عبد القادر
الكيلاني

E (168a): ولتختم كتابنا هذا بقصيدة يمدح بها شيخنا المذكور عبد القادر والوقت والحضور
... (169a) ما داق من عبد الغني مديحه * لمحبه وتعاقب الملوان • قال المؤلف ... وقد
اتفق الفراغ من تأليف هذا الكتاب ...

Laut Nachwort am Freitag, 29. Ša'bān 1127 [30. August 1715] beendeter Kommen-
tar zu *aṣ-Ṣalawāt*, Gebeten, von Muḥyiddīn Abū Muḥammad 'ABDALQĀDIR ibn Abī
Ṣāliḥ ibn 'Abdallāh ibn Mūsā AL-KĪLĀNĪ (o. AL-ĠĪLĪ o. AL-ĠĪLĀNĪ) al-Ḥanbalī az-Zāhidī
(st. 561/1167; GAL² 1/560.9 S 1/777.9; EI² 1/69a), nach dem der Sufi-Orden
Qādirīya (s. EI² 4/380b) benannt ist. Der Text endet mit einem *kāmīl*-Gedicht von
36 Versen; zum letzten Vers s. Explicit, der erste Vers (Bl. 168a) lautet: ظهرت شمس
طوال العرفاني * بالشيخ عبد القادر الكيلاني

Vereinzelt Glossen am Rand.

Verfasser auf Bl. 62b (s. Inc.) und auf Bl. 169a (s. Explicit); Titel auf dem vorde-
ren Spiegel, in der Titelei und auf Bl. 63a (s. Incipit). Verfasser und Titel des
Grundwerks im Titel, Verfasser auch im ersten Vers des *kāmīl*-Gedichts (s. oben).

A n d e r e H s s. : GAL² 1/562.35 S 1/779.36 – Princeton 1 Nr. 1876 (3 Hss.) –
VOHD 17.B.10 Nr. 234.

Nr. 122: Cod.arab. 2203

Ohne Einband; in modernen hellgrauen Deckel gelegt. Drei Lagen; Falz zum Teil gebrochen. Bräunli-
ches Papier mit feinen waagrecht und im Abstand von 26 mm senkrecht laufenden Sieblinien. Was-
serzeichen: im Falz am oberen bzw. unteren Schnitt drei zur Seite offene Mondsicheln, 80 x ca. 28
mm (Bl. 3/8, 21/26 u.a.).

26 Bl. 10 x 16,5 cm. 7 x 12 cm. 13 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit ro-
ter Tinte der Grundtext.

Auf Bl. 1a mittig die Titelei mit Bleistift von moderner Hand. Auf Bl. 26b der Kolophon mit zwölf Zeilen abnehmender Länge.

[Muḥyiddīn Abū Muḥammad] Muṣṭafā ibn Kamāladdīn ibn ‘Alī [ibn Kamāladdīn ibn Muḥyiddīn AL-BAKRĪ] AṢ-ṢIDDĪQĪ [al-Ḥalwatī al-Ḥanafī].

Starb 1162/1749; GAL² 2/458.51 S 2/477.51; KAḤḤĀLA 3/876a; ZIRIKLĪ 7/239a; EI² 1/965b; ELGER *Bakrī*.

al-Hibāt al-anwarīya ‘alā ṣ-Ṣalawāt al-Akbarīya

الهبات الانورية على الصلوات الاكبرية

(1b) A: الحمد لله الواهب من احب علومه الوهييه السريه ... وبعد فيقول فقير العفو ...
مصطفى ابن كمال الدين ابن علي الصديقى (2a) ... وسميته الهبات الانورية على الصلوات
الاكبريه والله اسال ان ينفع به

(26b) E: وجعل كلا منهما فى مقر الفردوس سارحا • وقد تم كتاب الهبات الانورية على
الصلوات الاكبرية تاليف العالم العلامه ... مصطفى البكرى رضى الله عنه امين

Im Jahr 1129/1717 in Bagdad verfaßter Kommentar zur Gebetssammlung *aṣ-Ṣalawāt al-Akbarīya* von Muḥyiddīn Abū ‘Abdallāh Muḥammad ibn ‘Alī ibn Muḥammad IBN AL-‘ARABĪ al-Ḥātīmī aṭ-ṬāṭĪ (st. 638/1240; GAL² 1/571.23 S 1/790.23; EI² 3/707b).

Vereinzelt Glossen am Rand.

Verfasser und Titel in der Titelei, auf Bl. 1b bzw. 2a (s. Incipit) und Bl. 26b (s. Explicit).

A n d e r e H s s. : AHLWARDT Nr. 3644.3 – GAL² 1/580.115 S 1/799.119 u. 2/478.52 – ABŪ KARAM Muṣṭafā 38 Nr. 105 – ELGER *Bakrī* 22 – VOHD 17.B.10 Nr. 236.

Nr. 123: Cod.arab. 2287

Sammelband aus 42 Teilen.

Pappband ohne Klappe. Der Rücken aus einem schwarzen Stück Stoff. Deckel mit einem Blatt beigefarbenen, jetzt dunkel verfärbtem, mit grafischem Muster bedruckten Papiers bezogen, Dekkelränder mit braunem Leder eingefast. Auf dem vorderen Deckel oben ein ovales weißes Stück Papier aufgeklebt, dessen obere Hälfte in sieben Zeilen mit Angaben zum Inhalt beschriftet ist. Vorderer Deckel lose; Reste eines ledernen Rückens erhalten. Spiegel mit weißem Papier bezogen. Hefung an einigen Stellen gebrochen. Glattes, leicht gelbliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 28 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Wasserzeichen: im Falz drei auf der vollen Seite liegende Mondsicheln übereinander, die jeweils obere etwas kleiner als die untere, 38 x 99 mm (Bl. 4/9, 268/269 u.a.). Zahlreiche Randbemerkungen, vor dem Schnitt nach innen geklappt. Leichter Wurmfraß; auf den letzten Blättern deutlicher Feuchtigkeitsschaden.

271 Bl. 15 (vor dem Schnitt 16,5) x 20,5 cm. **T. 1–3:** Schriftspiegel 9,5 x 15,5 cm mit 20 Zeilen; **T. 4:** 9,5 x 15 cm mit 7 Zeilen; **T. 5:** 10,5 x 17 cm mit 23 Zeilen; **T. 6–20:** 9,5 x 15,5 cm mit 20 Zeilen; **T. 21–31:** 9,5 x 15,5 cm mit 21 Zeilen; **T. 32–34:** 9,5 x 15,5 cm mit 20 Zeilen; **T. 35–40:** 9,5 x 15,5 cm mit 21 Zeilen; **T. 41:** 9,5–13 x 15,5 cm mit 20 Zeilen; **T. 42:** 9,5 x 15,5 cm mit 21 Zeilen. Kustoden. Meist unvokalisierte maghrebinische Schrift von einer Hand. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen; Hervorhebungen oft auch mit größerer Schrift und breiterer Feder.

T. 1: Auf Bl. 1a–2a einige Sprüche, Verse (s. unter Beischrift) und Kritzeleien. Auf Bl. 2b nach der *basmala* zwei leere Zeilen. Auf Bl. 79b der Kolophon in sieben Zeilen abnehmender Länge; darunter zwei normallange Zeilen; darunter mittig das letzte Wort *amīn*. **T. 2:** Auf Bl. 80a oben die *ḥamdala*; darunter rautenförmig in sechs Zeilen der Titel mit roter Vokalisierung und Rahmung. Auf Bl. 80b unter der zweizeiligen *basmala* in großer Schrift mehrere leere Zeilen. **T. 3:** Die Versmitte ist mit rotem Punkt markiert, der 79. Vers auf Bl. 96b durch größere Schrift hervorgehoben. Auf Bl. 98a eine Beischrift mit dünnerer Tinte, zweimal angesetzt (s. unter Nr. 393). **T. 5:** Auf Bl. 106b nach der *basmala* zwei freie Zeilen. Auf Bl. 134a der Kolophon mit 13 Zeilen abnehmender Länge. Auf Bl. 134b oben ein Segenswunsch. **T. 6:** Auf Bl. 135a die *ḥamdala* und eine Beischrift (s. unter Nr. 131). **T. 7:** Auf Bl. 137a nach der *basmala* die Titelei in zwei Zeilen mit roter Tinte. Auf Bl. 139a nach dem Textende eine freie Zeile. **T. 8:** Auf Bl. 139a nach der *basmala* eine freie Zeile. **T. 9:** Auf Bl. 140a nach der *basmala* die Titelei in zwei Zeilen mit roter Tinte. Auf Bl. 141b nach dem Textende eine freie Zeile. **T. 10:** Auf Bl. 141b nach der *basmala* die Titelei in zwei Zeilen mit roter und zwei Zeilen mit schwarzer Tinte. **T. 11:** Nach der *basmala* die erste, dritte und fünfte Zeile mit roter Tinte. **T. 13:** Auf Bl. 179a der Titel mit roter Tinte. **T. 14:** Auf Bl. 180a der Titel mit breiterer Feder etwas größer geschrieben. **T. 15:** Auf Bl. 185b der Titel mit roter Tinte in der ersten Zeile. **T. 16:** Auf Bl. 188a der Titel mit roter Tinte; auf Bl. 188b die ersten zwei Verse mit breiterer Feder geschrieben. **T. 19:** Auf Bl. 195a nach der *basmala* der Titel mit roter Tinte. **T. 20:** Auf Bl. 198b nach der *basmala* der Titel mit roter Tinte. **T. 21:** Auf Bl. 200a der Titel mit roter Tinte. **T. 22:** Auf Bl. 201a der Titel in zwei Zeilen mit roter Tinte. **T. 23:** Auf Bl. 202b der Titel mit roter Tinte. **T. 24:** Auf Bl. 205a der Titel mit roter Tinte; auf Bl. 208a das Textende mit drei Zeilen abnehmender Länge. **T. 25:** Auf Bl. 213b das Textende mit fünf Zeilen abnehmender Länge. **T. 26:** Auf Bl. 213b die Titelei in zwei Zeilen. **T. 27:** Auf Bl. 214b eine sechszeilige Beischrift (s. unter Nr. 107). **T. 28:** Auf Bl. 216b der Kolophon mit fünf Zeilen abnehmender Länge. **T. 29:** Auf Bl. 217b eine Beischrift (s. unter Nr. 147). **T. 30:** Auf Bl. 217b nach der *basmala* die Verfasserangabe in drei Zeilen. Auf Bl. 229a das Textende und der Kolophon mit sechs Zeilen abnehmender Länge. Auf Bl. 229b–231a Beischriften (s. unter Nr. 199). **T. 31:** Auf Bl. 231a nach der *basmala* eine leere Zeile. **T. 32:** Auf Bl. 233a der Titel mittig in zwei kürzeren Zeilen mit breiterer Feder. Auf Bl. 233b–234b vier Beischriften (s. Nr. 399). **T. 33:** Auf Bl. 234b der Textanfang mit breiterer Feder und in größerer Schrift. **T. 34:** Auf Bl. 235a die Verfasserangabe mit breiterer Feder in größerer Schrift. **T. 37:** Auf Bl. 237b die erste Textzeile mit roter Tinte; der Kolophon in zwei kürzeren Zeilen, dabei die ersten beiden Wörter mit roter Tinte. Anschließend eine Beischrift (s. unter Nr. 391), deren erste Zeile wegen Tintenfraßes nicht vollständig lesbar ist. **T. 38:** Auf Bl. 239b der Kolophon mit vier Zeilen abnehmender Länge. **T. 39:** Auf Bl. 239b nach der *basmala* die Titelei in zwei Zeilen; zu Beginn der Titel mit roter Tinte. Auf Bl. 243a der Kolophon mit drei Zeilen abnehmender Länge. **T. 40:** Auf Bl. 243b nach der *basmala* die Titelei in drei Zeilen. Auf Bl. 248a der Kolophon mit sechs Zeilen abnehmender Länge. **T. 41:** Zur äußeren Textgestalt s. unter Nr. 305. Auf Bl. 254a das Textende mit vier Zeilen abnehmender Länge. **T. 42:** Auf Bl. 271a der Kolophon mit sieben Zeilen abnehmender Länge. – Beendet wurde die Abschrift von **T. 1** am Vormittag des 5. Ġumādā II 1203 [Montag, 2. März 1789], von **T. 5** (s. Nr. 427) am Mittwoch, 21. Šawwāl 1216 [24. Februar 1802], von **T. 40** (s. Nr. 191) am 1. Dūl-Qa'da 1203 [Freitag, 24. Juli 1789].

Teil 1 (Bl. 1a–79b)

Derselbe Verfasser wie Nr. 122.

aṣ-Ṣalawāt al-hāmi'a bi-maḥabbat al-ḥulafā' al-ḡāmi'a li-ba'd mā warad fi faḍā'il al-ḥulafā'

الصلوات الهامة بمحبة الخلفاء الجامعة لبعض ما ورد في فضائل الخلفاء

- (2b) A: الحمد لله الذى جعل حب اصحاب الرسول • موجبا للفوز فى الدارين ونيل القبول ... وبعد فيقول افقر العباد ... مصطفى بن كمال الدين بن على الصديقى نسبا سبط ال
الحسين والحنفى مذهبا ... (3a) وسميت هذه الصلوات التى نيل نيلها ... الصلوات الهامة
بمحبة الخلفاء الجامعة لبعض ما ورد فى فضائل (3b) الخلفاء
- (79b) E: وسلم تسليمًا واخر دعوانا ان الحمد لله رب العالمين • تم هذا الكتاب بحمد الله
تعالى ... امين • وكان الفراغ ... امين

In acht Kapitel (*bāb*) und ein Schlußwort (*ḥātima*) eingeteilte Sammlung von Gebeten zum Lob der vier rechtgeleiteten Kalifen. Die Gebete beginnen mit *allāhumma*. Titelvariante: *aṣ-Ṣalāt al-hāmi'a bi-maḥabbat al-ḥulafā' al-ḡāmi'a*.

Verfasser auf Bl. 2b, Titel auf Bl. 3a (s. Incipit).

A n d e r e H s s . : GAL² 2/460.16 S 2/477.16. – Gedruckt (s. noch ELGER *Bakrī* 30; ABŪ KARAM *Muṣṭafā* 36 Nr. 71).

B e i s c h r i f t : Auf Bl. 1a und 2a mehrfach angesetzt zwei *wāfir*-Verse auf *يستقيم / يقوم*; s. auch T. 3 und 6 dieser Hs. (s. unter Nr. 393 bzw. 131).

Es folgen: **2.** (Bl. 80a–94b) mit AL-BAKRĪ AṢ-ṢIDDĪQĪ: *al-Hadīya an-nadīya li-l-umma al-Muḥammadiya fi-mā ḡā' fi madḥ ad-dāt al-mahdīya* (s. Nr. 124); **3.** (Bl. 94–98a) mit AL-BAKRĪ AṢ-ṢIDDĪQĪ: *Qaṣīda* (s. Nr. 393); **4.** (Bl. 98b–106a) mit AL-BAKRĪ AṢ-ṢIDDĪQĪ (?): *Qaṣīda* (s. Nr. 394); **5.** (Bl. 106b–134b) mit AL-BAKRĪ AṢ-ṢIDDĪQĪ: *al-Wird al-manhūl al-aṣfā fi maulid ar-rasūl al-muṣṭafā* (s. Nr. 427); **6.** (Bl. 135a–137a) mit AL-BAKRĪ AṢ-ṢIDDĪQĪ (?): *Du'ā'* (s. Nr. 131); **7.** (Bl. 137a–139a) mit ZARRŪQ: *al-Wazīfa az-Zarrūqīya* (s. Nr. 136); **8.** (Bl. 139a–140a) mit *Du'ā'* (s. Nr. 134); **9.** (Bl. 140a–141b) mit AṢ-ṢĀDILĪ: *Ḥizb al-baḥr* (s. Nr. 161); **10.** (Bl. 141b–150b) mit AL-BŪNĪ: *Šarḥ ar-Risāla al-ḡulḡulūtīya* (s. Nr. 197); **11.** (Bl. 150b–164a) mit AL-BAKRĪ AṢ-ṢIDDĪQĪ: *ad-Durr al-fā'iq fi ṣ-ṣalāt 'alā aš-raf al-ḥalā'iq* (s. Nr. 165); **12.** (Bl. 164a–179a) mit AL-BAKRĪ AṢ-ṢIDDĪQĪ: *al-Fath al-Qudsī wa-l-kašf al-unsī* (s. Nr. 141); **13.** (Bl. 179a–180a) mit AL-BAKRĪ AṢ-ṢIDDĪQĪ: *Wird man kān musāfir al-bakūr* (s. Nr. 142); **14.** (Bl. 180a–185a) mit AL-BAKRĪ AṢ-ṢIDDĪQĪ: *Bulḡat al-murīd wa-muṣṭahā muwaffaq sa'īd* (s. Nr. 90); **15.** (Bl. 185b–188a) mit AL-BAKRĪ AṢ-ṢIDDĪQĪ: *al-Baṣṭ at-tāmm naẓm Risālat al-humām as-Suyūṭī* (s. Nr. 91); **16.** (Bl. 188a–

191a) mit AL-BAKRĪ AŞ-ŞIDDĪQĪ: *Qaṣīda ibtihālīya* (s. Nr. 169); **17.** (Bl. 191a–193a) mit AL-BAKRĪ AŞ-ŞIDDĪQĪ: *Qaṣīdat al-asmā' al-ḥusnā* (s. Nr. 67); **18.** (Bl. 193a–195a) mit AL-BAKRĪ AŞ-ŞIDDĪQĪ: *Istiǧfāra* (s. Nr. 170); **19.** (Bl. 195a–198b) mit AL-BAKRĪ AŞ-ŞIDDĪQĪ: *al-Ġawāb aš-šāfi wa-l-lubāb al-kāfi* (s. Nr. 105); **20.** (Bl. 198b–200a) mit AL-BAKRĪ AŞ-ŞIDDĪQĪ: *al-Ġauhara at-ṭamīna fī-mā yaqūluh rākib as-safīna* (s. Nr. 126); **21.** (Bl. 200a–201a) mit AL-BAKRĪ AŞ-ŞIDDĪQĪ: *al-Faṭḥ al-ǧadīd wa-l-ʿiqd an-naǧīd* (s. Nr. 143); **22.** (Bl. 201a–202b) mit AL-BAKRĪ AŞ-ŞIDDĪQĪ: *Sabīl an-naǧāt wa-l-iltiǧā' fī t-tawassul bi-ǧamī ḥurūf al-ḥiǧā'* (s. Nr. 144); **23.** (Bl. 202b–205a) mit AL-BAKRĪ AŞ-ŞIDDĪQĪ: *al-Ibtihālāt as-sāmiya wa-d-da'awāt an-nāmiya* (s. Nr. 145); **24.** (Bl. 205a–208a) mit AL-BAKRĪ AŞ-ŞIDDĪQĪ: *at-Tawaǧǧuh al-wāfi wa-l-manhal aš-šāfi* (s. Nr. 146); **25.** (Bl. 208a–213b) mit AL-BAKRĪ AŞ-ŞIDDĪQĪ: *Arba'un ḥadīṭā* (s. Nr. 36); **26.** (Bl. 213b–214b) mit AL-BAKRĪ AŞ-ŞIDDĪQĪ: *Qaṣīda* (s. Nr. 106); **27.** (Bl. 214b) mit AL-BAKRĪ AŞ-ŞIDDĪQĪ: *Qaṣīda* (s. Nr. 107); **28.** (Bl. 215a–216b) mit AL-BAKRĪ AŞ-ŞIDDĪQĪ: *Ḥizb al-faraǧ ṭayyib al-araǧ* (s. Nr. 162); **29.** (Bl. 216b–217b) mit AL-BAKRĪ AŞ-ŞIDDĪQĪ: *Wird aḏ-ḏuhr* (s. Nr. 147); **30.** (Bl. 217b–231a) mit AS-SANŪSĪ: *al-Muǧarrabāt* (s. Nr. 199); **31.** (Bl. 231a–233a) eine *Qaṣīda* (s. Nr. 398); **32.** (Bl. 233a–234a) mit *Qaṣīda li-tafrīǧ al-kurab wa-ǧāyat at-ṭalab* (s. Nr. 399); **33.** (Bl. 234b–235a) mit *Qaṣīda li-tafrīǧ al-kurab* (s. Nr. 400); **34.** (Bl. 235a–235b) mit Rābī'a AL-'ADAWĪYA: *Qaṣīda* (s. Nr. 381); **35.** (Bl. 235b–236b) mit Aš'ār (s. Nr. 401); **36.** (Bl. 236b–237b) mit *Qīṭa'* (s. Nr. 196); **37.** (Bl. 237b–238a) mit AŞ-ŞABRAḤĪTĪ: *Manzūma* (s. Nr. 391); **38.** (Bl. 238a–239b) mit AL-IBŠĪHĪ: (Ausschnitt aus) *al-Mustaṭraf fī kull fann mustaṭraf* (s. Nr. 403); **39.** (Bl. 239b–243a) mit AS-SANŪSĪ: *Manāsik al-ḥaǧǧ* (s. Nr. 183); **40.** (Bl. 243b–248a) mit SA'ĀDAT AT-TAUSĪ (?): *Manāsik al-ḥaǧǧ* (s. Nr. 191); **41.** (Bl. 248a–254a) mit *Risālat azmina 'aẓīma 'alā šuhūr al-'aǧam* (s. Nr. 305); **42.** (Bl. 254b–271a) mit AL-ASMAR AL-QUṬB AR-RABBĀNĪ: *Našīḥat al-murīdīn li-l-ǧamā'a al-'arūsīyīn* (s. Nr. 181).

Nr. 124: Cod.arab. 2287

Teil 2 (Bl. 80a–94b) der unter Nr. 123 beschriebenen Hs.

Derselbe Verfasser wie Nr. 122.

al-Ḥadīya an-nadīya li-l-umma al-Muḥammadiya fī-mā ǧā' fī madḥ ad-dāt al-mahdīya

الهدية الندية للامة المحمدية فيما جاء في مدح الذات المهدية

(80b) A: الحمد لله الاول الاخر • الباطن الظاهر • السلام المنعم على عباده ... (81a) وبعد

فيقول افقر الخدام ... مصطفى بن كمال الدين سبط الحسين الكرام • ... هذه هدية ندية

للأمة المحمدية أرباب الاستسلام ... وسميتها الهدية الندية للأمة المحمدية فيما جاء في
مدح الذات المهدية وكان الابتداء

(94b) E: لا سيما الأربعة المجتهدين ومقلديهم واتباعهم المبعين (?) • والحمد لله رب
العالمين • نجز بحمد الله وحسن عونه

Laut Textbeginn im Jahr 1143 [1730–1] begonnene Sammlung von Gebeten, die mit *allāhumma* beginnen.

Vereinzelt Glossen am Rand.

Verfasser und Titel in der Titelei und auf Bl. 81a (s. Incipit).

Nr. 125: Cod.arab. 2204

Sammelband aus vier Teilen.

Einband aus einem gefalteten Blatt starken weißen Papiers, auf das ein blaues Muster aufgedruckt ist, bestehend aus Reihen von Medaillons, ausgefüllt mit kleinen Strichen. Der Rücken ist von oben und unten her eingerissen. Auf dem vorderen Deckel ein weißer Papieraufkleber mit Zierrand, beschriftet mit *موعظة*. Auf dem vorderen Spiegel zwei Additionen. Leicht gelbliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 28 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Nicht identifizierbare Wasserzeichen im Falz.

13 Bl. 15 x 21,5 cm. 13,5 x 20 cm. 32 Zeilen. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte.

Auf Bl. 1a oben mittig der Titel *موعظة*, darunter ein Gebet; darunter der Besitzervermerk von *as-sayyid al-ḥāḡḡ Aḥmad an-Naufādī al-ma'rūf bi-Imām Kathūdā Pāšā* mit dem Datum 21. Ğ(?) [umādā I] 1245 [Dienstag, 17. November 1829]; darunter der ovale Besitzerstempel mit demselben Jahr. **T. 1:** Auf Bl. 1b oben der Titel. Auf Bl. 9b der Kolophon mit neun Zeilen abnehmender Länge; danach Beischriften (s. unten). **T. 2:** Auf Bl. 10b oben mittig der Titel. Auf Bl. 11a das Textende mit zwei Zeilen abnehmender Länge; danach Beischriften (s. unter Nr. 436). **T. 3:** Auf Bl. 11b oben der Titel. **T. 4:** Auf Bl. 12b nach der *basmala* der Textbeginn. Auf Bl. 13b das Textende mit vier Zeilen abnehmender Länge; danach eine Beischrift (s. unter Nr. 18).

Teil 1 (Bl. 1a–10a)

Ṣalāt li-kaffārat qaḍā' al-fawā'it

صلوة لكفارة قضاء الفوائت

(1b) A: فما روى عن النبي صلى الله تعالى عليه وسلم انه قال من كانت عليه صلوات فائتة
ولم يدرها فصلى اربع ركعات فى يوم الجمعة من رمضان على نية كفارة القضاء

(9b) E: فان الناقرة بصير وخفف الحمل فان العقبة صعب شديد ... تمت الكتاب الحمد
الله تعالى

Ein Gebet. Der Verfasser ist möglicherweise mit dem – nicht genannten – Schreiber identisch; Titel auf Bl. 1b.

B e i s c h r i f t e n : Auf Bl. 9b und 10a Anmerkungen.

Es folgen: **2.** (Bl. 10b–11a) mit *Iḥtilāğ-nāme* (s. Nr. 436); **3.** (Bl. 11b–12a) mit *Fī qirāʾat sūrat al-Iḥlāṣ* (s. Nr. 19); **4.** (Bl. 12b–13b) mit *Fī bayān al-madāhib min Tafṣīr an-Nasafī* (s. Nr. 18).

E. Einzelgebete (أدعية)

1. mit Titel und Verfasser

Nr. 126: Cod.arab. 2287

Teil 20 (Bl. 198b–200a) der unter Nr. 123 beschriebenen Hs.

[Muḥyiddīn Abū Muḥammad Muṣṭafā ibn Kamāladdīn ibn ʿAlī ibn Kamāladdīn ibn Muḥyiddīn AL-BAKRĪ AŞ-ŞIDDĪQĪ al-Ḥalwatī al-Ḥanafī].

Starb 1162/1749; GAL² 2/458.51 S 2/477.51; KAḤḤĀLA 3/876a; ZIRIKLĪ 7/238c; EI² 1/965b; ABŪ KARAM Muṣṭafā; ELGER Bakrī.

al-Ğauhara aṭ-ṭamīna fī-mā yaqūluh rākib as-safīna

الجوهرة الثمينة فيما يقوله راكب السفينة

(198b) A: الحمد لله رب العالمين الذى نجانا من القوم الظالمين وسيرنا فى البر والبحر
بسلطانه المبين لندعوه

(200a) E: ان تمن علينا بقبول القبول وحب الوصول لاقتفاء اثر الرسول يا ربنا يا ربنا ...
وصلى الله على سيدنا محمد وعلى اله وصحبه اجمعين والحمد لله رب العالمين

Ein Gebet. Titelvariante: *al-Ğauhara fī-mā yaqūluh ḥādīm as-safīna*.

Ohne Verfasserangabe; Titel auf Bl. 198b.

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 3656 – GAL² 2/461.31 – VOHD 17.B.10 Nr. 243.

Nr. 127: Cod.arab. 2227

Teil 12 (Bl. 31a–33b) der unter Nr. 139 beschriebenen Hs.

Dasselbe Werk wie Nr. 126.

(32b) E: ... رب العالمين • تمت

Verfasser und Titel in der Titelei.

B e i s c h r i f t : Auf Bl. 33 ein ohne Verfasser zitiertes Gedicht von 23 *kāmil*-Versen auf -3dā, beginnend يا ربنا بمحمد وبينته وبيعلها * ومحبههم وبمن بهديهم اقتدا

Nr. 128: Cod.arab. 2227

Teil 19 (Bl. 74a–77b) der unter Nr. 139 beschriebenen Hs.

MUḤYIDDĪN sulṭān al-‘ārifīn.

Unbekannt.

Du‘ā’

دعاء

(74b) A: الوهاب الرزاق الفتاح الباسط الجواد الكافي ... قالوا هذا الذى رزقنا من قبل واتوا به متشابها ولهم فيها ازواج مطهرة وهم فيها خالدون كلما دخل عليها

(77b) E: انت الوهاب والرزاق والفتاح والباسط والجواد ... ويقرا الفاتحة ويختتم وصلى الله على سيدنا محمد النبى الامى وعلى اله وصحبه

Ein Gebet. Vielleicht ist als Verfasser Muḥyiddīn Abū Muḥammad Muṣṭafā ibn Kamāladdīn ibn ‘Alī AL-BAKRĪ AŞ-ŞIDDĪQĪ al-Ḥalwatī (st. 1162/1749; GAL² 2/458.51 S 2/477.51; KAḤḤĀLA 3/876a; ZIRIKLĪ 7/239a; EI² 1/965b; ELGER *Bakrī*) gemeint?

Verfasser und Titel in der Titelei.

B e i s c h r i f t e n : 1. Auf Bl. 74a zwei Gebete zum Ende bzw. Beginn eines Jahres; sie sind übertitelt mit Du‘ā’ āḥīr as-sana bzw. Du‘ā’ awwal as-sana.

2. Auf Bl. 77b ein kurzes Gebet, beginnend mit اللهم صل وسلم على عين (?) الرحمة . المرجانية (?) والياقوتة المتحقة

2. mit Titel, ohne Verfasser

Nr. 129: Cod.arab. 2227

Teil 5 (Bl. 15b–16b) der unter Nr. 139 beschriebenen Hs.

Du‘ā’ āyat al-kursī

دعاء آية الكرسي

(15b) A: الحمد لله الذى خلق العالم ويسر العلوم واجرى الافلاك فى البحر وسخر النجوم
واستوى فى علمه

(16b) E: ويهدى من يشاء الى صراط مستقيم سبحانه وهو العلى العظيم

Gebet in Bezug auf den Thronvers, Sure 2,256 (*al-Baqara*). Weitere Gebete mit demselben Titel bei AHLWARDT Nr. 3649.10 und 4139 Bl. 58b.

Ohne Verfasserangabe; Titel auf Bl. 15b.

Nr. 130: Cod.arab. 2227

Teil 16 (Bl. 55a) der unter Nr. 139 beschriebenen Hs.

Du‘ā’ ṣalāt at-tasābih qabl as-salām

دعاء صلاة التسايح قبل السلام

(55a) A: اللهم انى اسئلك توفيق اهل الهدى واعمال اهل اليقين وطلب اهل الرغبة

(55a) E: واغفر لنا انك على كل شىء قدير وصلى الله على سيدنا محمد النبى الامى وعلى
اله وصحبه وسلم تمت

Ein Gebet.

Ohne Verfasserangabe; Titel auf Bl. 55a.

B e i s c h r i f t: Auf Bl. 55a oben zwei Verse auf -āh.

3. ohne Titel und Verfasser

Nr. 131: Cod.arab. 2287

Teil 6 (Bl. 135a–137a) der unter Nr. 123 beschriebenen Hs.

[Du‘ā’]

[دعاء]

(135b) A: اللهم يا حي يا قيوم بك تحصنت فالمنع بحماية كفاية وقاية حقيقة براءة برهان

(137a) E: وملكا في الفردوس كبيرا صلى الله على سيدنا محمد وعلى اله وصحبه كثيرا

دايما

Ein Gebet. Vielleicht stammt es von Muḥyiddīn Abū Muḥammad Muṣṭafā ibn Kamāladdīn ibn ‘Alī ibn Kamāladdīn ibn Muḥyiddīn AL-BAKRĪ AṢ-ṢIDDĪQĪ al-Ḥalwatī al-Ḥanafī (st. 1162/1749; GAL² 2/458.51 S 2/477.51; KAḤḤĀLA 3/876a; ZIRIKLĪ 7/238c; EI² 1/965b; ABŪ KARAM Muṣṭafā; ELGER *Bakrī*), der Verfasser zahlreicher Werke in dieser Sammelschrift ist.

Ohne Verfasser- und Titelangabe.

Beischrift: Auf Bl. 135a – viermal geschrieben – zwei *wāfir*-Verse auf يستقيم / يقوم, die sich auch als Beischrift zu **T. 1** und **3** (s. unter Nr. 123 bzw. 393) finden.

Nr. 132: Cod.arab. 2227

Teil 4 (Bl. 9b–13b) der unter Nr. 139 beschriebenen Hs.

Dasselbe Werk wie Nr. 131.

(9b) A: اللهم يا حي يا قيوم بك تحصنت فاحمى بحماية كفاية وقاية حقيقة برهان

(10b) E: وملكا في الفردوس كبيرا صلى الله (11a) على سيدنا محمد وعلى اله وصحبه

اجمعين وسلم تسليما كثيرا الى يوم الدين والحمد لله رب العالمين امين • تم

Ein Gebet.

Ohne Verfasser- und Titelangabe.

Beischriften: 1. Auf Bl. 11a ein kurzes Gebet, beginnend mit اللهم يا غني يا حميد يا مبدى.

2. Auf Bl. 11a-13b Gebete und Notizen.

Nr. 133: Cod.arab. 2227

Teil 20 (Bl. 78a-82a) der unter Nr. 139 beschriebenen Hs.

[Du'ā']

[دعاء]

(78a) A: اللهم يا حي يا قيوم يا بديع السموات والارض يا مالك الملك يا ذا الجلال والاکرام

(82a) E: الى انفسنا طرفة عين ولا اقل من ذلك (!) و... المؤمنين والمؤمنات

Ein Gebet.

Ohne Verfasser- und Titelangabe.

Nr. 134: Cod.arab. 2287

Teil 8 (Bl. 139a-140a) der unter Nr. 123 beschriebenen Hs.

[Du'ā']

[دعاء]

(139a) A: بسم الله اكبر الله اكبر الله اكبر اقول على نفسى وعلى دينى وعلى اهلى وعلى ... وعلى اموالهم الف بسم الله اكبر

(140a) E: مع قدرة الخالق حسبي الله ونعم الوكيل ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم وصلى الله على سيدنا محمد واله وسلم

Ein Gebet.

Ohne Verfasser- und Titelangabe.

4. Zusammenstellung von Gebeten

Nr. 135: Cod.arab. 2227

Teil 27 (Bl. 104b–106a) der unter Nr. 139 beschriebenen Hs.

[Ad'iya]

[ادعية]

(104b) A: هذا دعاء الصبح بسم الله الرحمن الرحيم اللهم انا نستلك خير الصباح وخير المساء وخير القضاء وخير القدر

(106a) E: خلصنا من النيران وادخلنا الجنة بغفران بحق محمد نبي اخر الزمان برحمتك يا ارحم الراحمين تمت

Vier kurze Gebete mit Titel: für den Morgen (*du'ā' aṣ-ṣubḥ*), Mittag (*du'ā' aṣ-ṣuḥr*), Nachmittag (*du'ā' al-aṣr*) und Abend (*du'ā' al-aṣā*).

Ohne Verfasser- und Titelangabe.

F. Herzensgebete (أذكار)

Nr. 136: Cod.arab. 2287

Teil 7 (Bl. 137a–139a) der unter Nr. 123 beschriebenen Hs.

[Šihabaddīn Abū l-'Abbās] Aḥmad [ibn Aḥmad ibn Muḥammad (IBN)] ZARRŪQ [al-Burnusī al-Fāsī].

Starb 899/1493; AHLWARDT Nr. 3870.2; GAL² 2/328.6 S 2/360.6; KAḤḤĀLA 1/98a; REBSTOCK *Maur. Lit.* Nr. 31.

Wazīfa

وظيفة

(137a) A: اعوذ بالله من الشيطان الرجيم بسم الله الرحمان (!) الرحيم والهكم اله واحد

(139a) E: فنعم المولى ... رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين • مدة تمت انتهت

Ein Morgen- und Abendgebet des Mystikers. Titelvarianten: *al-Waḏīfa az-Zarrūqīya*, *Safīnat an-nağā li-man ilā allāh intağā*.

Verfasser und Titel in der Titelei.

A n d e r e H s s. : AHLWARDT Nr. 3708 – GAL² 2/329.10 S 2/361.10 – Princeton 1 Nr. 1942 – REBSTOCK *Maur. Lit.* Nr. 31.13.

G. Litaneien (أوراد)

Nr. 137: Cod.arab. 2148

Pappband ohne Klappe. Die Deckel mit jetzt stark verblaßtem weiß-gelb-blau-rot marmoriertem Papier bezogen, Rücken und Deckelränder mit rotbraunem Leder. Spiegel mit grünem Papier bezogen, das auch ein Vorsatzblatt bildete; dieses ist bis auf 2 cm abgeschnitten. Bl. 2–11 vom Rücken gelöst. Glattes, gelbliches Papier mit feinen waagrecht und im Abstand von 30 mm senkrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: im Falz ein heraldischer Adler; darunter die Buchstaben G F A in serifenbetonter Doppelkonturschrift, 52 x ca. 80 mm (Bl. 2/11, 4/9 u.a.); im Falz eine Krone, 44 x ? mm (Bl. 5/8, 6/7).

12 Bl.; unbeschrieben Bl. 1a, 12b. 12,5 x 17,5 cm. Schriftspiegel, 6,5 x 11,5 cm, rot gerahmt. 11 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen.

Auf Bl. 1b oben die Titelei in einer Zeile. Auf Bl. 10a das Textende mit sechs Zeilen abnehmender Länge, rot gerahmt, und der Kolophon in drei Zeilen mit dem Besitzer Ḥusain ‘Alwān ar-Rifā‘ī; daneben sein Stempel mit der Jahreszahl [1]247 [1831–2]. Auf Bl. 10b–12a eine Beischrift (s. unten).

Aḥmad [ibn ‘Alī ibn Aḥmad ibn Yaḥyā ibn Ṭābit] AR-RIFĀ‘Ī [al-Ḥusainī].

Starb 578/1182; GAL² 1/564.12a S 1/780.13a; KAḤḤĀLA 1/213b; ZIRIKLĪ 1/174a.

Aurād šarīf(a)

اوراد شريف (!)

(1b) A الحمد لله رب العالمين ... ذلك الكتاب لا ريب فيه هدى للمتقين الذين يؤمنون بالغيب ويقيمون الصلوة

(10a) E انت الله يسر لنا علم لا اله الا الله ... اللهم صل وسلم على اشرف نور جميع الانبياء ... والحمد لله رب العالمين • اذنت لصاحب الاوراد الشريف (!) ...

Sammlung von Litaneien des Begründers der Rifā‘īya, eines Sufiordens. Es scheint sich hier laut Incipit um das siebte *wird* zu handeln; s. die Hs. VOHD. Vgl. noch sein Gebet *Wird* bzw. *Ḥizb* bei AHLWARDT Nr. 3772.4 und VOHD 17.B.3 Nr. 171.

Glossen am Rand.

Verfasser und Titel in der Titelei; Titel auch auf Bl. 10a (s. Explicit).
A n d e r e H s s . : VOHD 17.B.3 Nr. 160.

B e i s c h r i f t e n : Auf Bl. 10b–12a ein Gebet mit dem Titel *Du‘ā’ dīkr*.

Nr. 138: Cod.arab. 2227

Teil 17 (Bl. 56a–63a) der unter Nr. 139 beschriebenen Hs.

Yaḥyā [ibn Bahā`addīn] AL-BĀKŪĪ [(o. AL-BĀKŪWĪ) aš-Šīrwānī].

Starb 862/1457 o. 868–9/1463–4; s. Princeton 1 Nr. 1940 u. VOHD.

Wird *as-sattār*

ورد الستار

(56b) A: اللهم يا ستار يا ستار يا عزيز يا غفار يا جليل يا جبار يا مقلب القلوب والابصار ...

خلصنا من عذاب القبر والنار الهى استر عيوبنا واغفر ذنوبنا وطهر قلوبنا

(62b) E: واغفر لنا ذنوبنا يا رحمن يا رحيم برحمتك يا ارحم الراحمين وصلى الله على سيدنا

محمد ثم يقرأ الفاتحة ويهديها الى اهل سلسلة الطريق

Ein Gebet; zum Inhalt s. AHLWARDT und VOHD. Titelvariante: *Wird šarīf*.

Verfasser auf Bl. 63a (als Yaḥyā AL-BĀ[? Loch]KAUBĪ); Titel auf Bl. 56b, 62b.

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 3795.2 – VOHD 17.B.3 Nr. 164–5.

B e i s c h r i f t e n : 1. Auf Bl. 56a fünf *wāfir*-Verse (-āxilū) von Ḥusain muftī Yāfā AD-DAĠĀNĪ (vgl. VOHD 17.B.10 Nr. 110, 120) beginnend رسول الله عجلى باذن * ... شاغل

2. Auf Bl. 63a vom selben Verfasser ein kurzer Text, beginnend ثم يشرع فى سورة ياسين وبعد فيشرع فى اوائل الصافات الى مبين ثم اواخر الصافات

Nr. 139: Cod.arab. 2227

Sammelband aus 28 Teilen.

Pappband mit Klappe; der vordere Deckel ist abgerissen. Rücken mit weißem Papier – jetzt verschmutzt und abgegriffen – bezogen, Klappe mit rosafarbenem Papier. Rücken und Steg aus rotem Leder. Spiegel mit weißem Papier bezogen. Heftung in Auflösung begriffen. Leicht gelbliches Papier mit feinen waagrecht und im Abstand von 28 mm senkrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: am oberen oder unteren Schnitt drei Mondsicheln, 72 x ? mm (Bl. 3/6, 113/116 u.a.);

der Buchstabe M in serifenbetonter Doppelkonturschrift, 13 x 16 mm (Bl. 104). Einige Blätter mit Papierstreifen ausgebessert.

121 Bl.; unbeschrieben Bl. 9a, 14a–15a, 34a–35a, 39b–40b, 50b–51a, 54b, 55b, 63b, 82b–84a, 89a–90a, 93, 96b–97b, 99, 102a, 104a, 106b–108a, 121b. 10,5 x 16 cm. **T. 1:** 8,5 x 12 cm. 13 Zeilen. **T. 2:** 9 x 13,5 cm. 13 Zeilen. **T. 3:** 8,5 x 12,5 cm. 13 Zeilen. **T. 4:** 10,5 x 14,5 cm; an den äußeren Rändern zu stark beschnitten. 23 Zeilen. **T. 5:** 9 x 12,5 cm. 12 Zeilen. **T. 6:** 9 x 13 cm. 12 Zeilen. **T. 7:** 8,5 x 13 cm. 15 Zeilen. **T. 8:** 8 x 13 cm. 13 Zeilen. **T. 9:** 8 x 12,5 cm. 13 Zeilen. **T. 10:** 8,5 x 12,5 cm. 13 Zeilen. **T. 11:** 8,5 x 13,5 cm. 14–16 Zeilen. **T. 12:** 8 x 12,5 cm. 13 Zeilen. **T. 13:** 8 x 13 cm. 14 Zeilen. **T. 14:** 6 x 13,5 cm. 11 Zeilen. **T. 15:** 9 x 13 cm. 12 Zeilen. **T. 16:** 9 x 14 cm. 13 Zeilen. **T. 17:** 8,5 x 13 cm. 12 Zeilen. **T. 18:** 8,5 x 13 cm. 14 Zeilen. **T. 19:** 9 x 12,5 cm. 15 Zeilen. **T. 20:** 8,5 x 12,5 cm. 12 Zeilen. **T. 21:** 9 x 13,5 cm. 13 Zeilen. **T. 22:** 7 x 11,5 cm. 13 Zeilen. **T. 23:** 9 x 12,5 cm. 13 Zeilen. **T. 24:** 10 x 14,5 cm. 14 Zeilen. **T. 25:** 9,5 x 14,5 cm. 18 Zeilen. **T. 26:** 10 x 14 cm. 17 Zeilen. **T. 27:** 8,5 x 13 cm. 13 Zeilen. **T. 28:** 8,5 x 12,5 cm. 13 Zeilen. **T. 1–15, 17–19, 21, 23, 27, 28:** Kustoden. **T. 1–4, 6, 7, 9–12, 14, 16–21, 23–25, 27, 28:** Unvokalisiertes *nashī*. **T. 5, 8, 13, 22, 26:** Zum Teil vokalisiertes *nashī*. **T. 15:** Vokalisiertes *nashī*. **T. 1–28:** Schwarze Tinte. **T. 14, 15, 17, 25, 26, 28:** Mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen.

Auf Bl. 1a die zweimalige Aufschrift *hād(ā) kitāb maǧmū' al-aurād Zahriya Ḥānum bint šaiḥ Sa'dāt (?) efendi*. **T. 1:** Auf Bl. 1b Verfasser- und Titelangabe. Auf Bl. 3b der Kolophon mit drei Zeilen abnehmender Länge. **T. 2:** Auf Bl. 4a oben eine Beischrift (s. unter Nr. 140); darunter die Titelei in einer Zeile. **T. 3:** Auf Bl. 7a oben mittig der Titel. Auf Bl. 8b eine Beischrift (s. unter Nr. 179). **T. 4:** Auf Bl. 9b nach der *basmala* der Textbeginn. Auf Bl. 11a das Textende mit fünf Zeilen abnehmender Länge; anschließend eine Beischrift (s. unter Nr. 132) mit zwei normallangen Zeilen und sechs Zeilen abnehmender Länge. Anschließend weitere Beischriften (s. unter Nr. 132). **T. 5:** Auf Bl. 15b oben die Titelangabe in einer Zeile. **T. 6:** Auf Bl. 16b der Titel in einer Zeile. Auf Bl. 17b eine Beischrift (s. Nr. 152). **T. 7:** Auf Bl. 18a oben mittig der Titel. **T. 8:** Auf Bl. 20b die Titelangabe; auf Bl. 21a mittig *wa-huwa hādā*. **T. 9:** Auf Bl. 22b die Titelangabe. **T. 10:** Auf Bl. 25b die Titelangabe in einer Zeile. **T. 11:** Auf Bl. 27a die Titelei in einer Zeile. **T. 12:** Auf Bl. 31a die Titelei in drei Zeilen. Auf Bl. 32b das Textende in zwei kürzeren Zeilen. Auf Bl. 33 eine Beischrift (s. unter Nr. 127). **T. 13:** Auf Bl. 35b auf dem oberen Rand die Angabe ربيع ثاني ٢٥. **T. 14:** Auf Bl. 41a eine dreizeilige Beischrift (s. unter Nr. 98). **T. 15:** Auf Bl. 53a–54a eine Beischrift (s. unter Nr. 171). **T. 16:** Auf Bl. 55a oben eine Beischrift (s. unter 130); darunter mittig die Titelangabe. **T. 17:** Auf Bl. 56a eine Beischrift (s. unter Nr. 138). Auf Bl. 56b oben die Titelangabe. Auf Bl. 63a oben mit roter Tinte die Verfasserangabe und eine Beischrift (s. unter Nr. 138). **T. 19:** Auf Bl. 74a eine Beischrift (s. unter Nr. 128). Auf Bl. 74b oben mittig die Titelei in sieben Zeilen abnehmender Länge. Auf Bl. 77b der Kolophon mit drei Zeilen abnehmender Länge; darunter eine Beischrift (s. unter Nr. 128). **T. 20:** Auf Bl. 78a nach der *basmala* der Textbeginn. **T. 21:** Auf Bl. 84b nach der *basmala* der Textbeginn. **T. 22:** Auf Bl. 90b oben mittig die Titelei in zwei Zeilen. Auf Bl. 22b eine neunzeilige Beischrift (s. unter Nr. 110). **T. 23:** Auf Bl. 94a mittig die Titelei in sieben Zeilen abnehmender Länge. Auf Bl. 96a eine Beischrift (s. unter Nr. 111). **T. 24:** Auf Bl. 98 Beischriften (s. unter Nr. 63). **T. 25:** Auf Bl. 102b oben die Titelei mit roter Tinte. **T. 26:** Auf Bl. 103a oben mittig mit roter Tinte der Verfasser. Auf Bl. 103b oben eine einzeilige Notiz. **T. 27:** Auf Bl. 104b oben mittig der Titel des ersten Gebets. **T. 28:** Auf Bl. 121a der Kolophon mit zehn Zeilen abnehmender Länge.

Teil 1 (Bl. 1b–3b)

Ibrāhīm [ibn Muḥammad ibn 'Abdarraḥmān] AD-DUSŪQĪ (O. AD-DASŪQĪ) [aṣ-Ṣūfī].

Starb 919/1513; GAL² 2/153.38 S 2/153.36; KAḤḤĀLA 1/64c; ZIRIKLĪ 1/66a; EI² 2/167b.

Wird

ورد

(1b) A: بسم الاله الخالق الاكبر وهو حرز مانع مما اخاف واحرز له قدرة لمخلوق

(3b) E: يتوكل المتوكلون ثم يقول بسم الله ما شاء الله لا يسوق الخير الا الله ... لا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم

Gebetsperikope.

Verfasser und Titel in der Titelei; Verfasser auch auf Bl. 3b.

Es folgen: **2.** (Bl. 4a–6b) mit AD-DUSŪQĪ: *Ḥizb* (s. Nr. 140); **3.** (Bl. 7a–8b) mit *Ḥuṭbat an-nikāh* (s. Nr. 179); **4.** (Bl. 9b–13b) mit *Du‘ā‘* (s. Nr. 132); **5.** (Bl. 15b–16b) mit *Du‘ā‘ āyat al-kursī* (s. Nr. 129); **6.** (Bl. Bl. 16b–17b) mit *Wird a-lam našraḥ* (s. Nr. 152); **7.** (Bl. 18a–20b) mit AL-BAKRĪ AŞ-ŞIDDĪQĪ: *Wird al-išrāq* (s. Nr. 148); **8.** (Bl. 21a–22b) mit AL-BAKRĪ AŞ-ŞIDDĪQĪ: *Wird aḍ-ḍuḥā* (s. Nr. 149); **9.** (Bl. 22b–25b) mit *Wird al-gurūb* (s. Nr. 150); **10.** (Bl. 25b–27a) mit AL-BAKRĪ AŞ-ŞIDDĪQĪ: *Wird al-musāfir* (s. Nr. 151); **11.** (Bl. 27a–31a) mit AL-BAKRĪ AŞ-ŞIDDĪQĪ: *Manzūma* (s. Nr. 108); **12.** (Bl. 31a–33b) mit AL-BAKRĪ AŞ-ŞIDDĪQĪ: *al-Ġauhara at-tamīna fī-mā yaqūluhū rākib as-safīna* (s. Nr. 127); **13.** (Bl. 35b–39a) mit *Zabūr Dāwūd* (s. Nr. 172); **14.** (Bl. 41a–50a) mit *Risālat ahl silsilat at-tariqa al-Ḥalwatīya* (s. Nr. 98); **15.** (Bl. 51b–54a) mit AS-SAMMĀN: *Istiġāta* (s. Nr. 171); **16.** (Bl. 55a) mit *Du‘ā‘ ṣalāt at-tasābih qabl as-salām* (s. Nr. 130); **17.** (Bl. 56a–63a) mit AL-BĀKŪTĪ: *Wird as-sattār* (s. Nr. 138); **18.** (Bl. 64a–73b) mit einer *Risāla* (s. Nr. 99); **19.** (Bl. 74a–77b) mit MUḤYIDDĪN: *Du‘ā‘* (s. Nr. 128); **20.** (Bl. 78a–82a) mit einem *Du‘ā‘* (s. Nr. 133); **21.** (Bl. 84b–88b) mit AL-BAKRĪ AŞ-ŞIDDĪQĪ?: *Qaṣīda* (s. Nr. 168); **22.** (Bl. 90b–92b) mit MUḤAMMAD DĪB: *Qaṣīda ibtihālīya* (s. Nr. 110); **23.** (Bl. 94a–96a) mit AŞ-ŞIŠTĪ: *Manzūma* (s. Nr. 111); **24.** (Bl. 98a–101b) mit einer *Risāla* (s. Nr. 63); **25.** (Bl. 102b) mit AŞ-ŞURUNBULĀLĪ: *Šurūṭ at-tahrīm* (s. Nr. 390); **26.** (Bl. 103a) mit AS-SUYŪTĪ: *Ši‘r* (s. Nr. 388); **27.** (Bl. 104b–106a) mit *Ad‘īya* (s. Nr. 135); **28.** (Bl. 108b–121a) mit *Risāla fī ḍikr furūd al-islām* (s. Nr. 52).

Nr. 140: Cod.arab. 2227

Teil 2 (Bl. 4a–6b) der unter Nr. 139 beschriebenen Hs.

Derselbe Verfasser wie Nr. 139.

Ḥizb

حزب

(4a) A: الم نووا فلووا عما نووا ثم لووا عما نووا فعموا وصموا عما نووا

E (6b): فاستغلق فاستوى على سوقه يعجب الزراع ليغيظ بهما الكفار ... وصلى الله على سيدنا محمد وعلى اله وصحبه وسلم والحمد لله رب العالمين تم

Gebetsperikope. Bekannt sind von diesem Verfasser *al-Ḥizb al-kabīr* und *al-Ḥizb aṣ-ṣağīr*; s. GAL S 2.36.2. Titelvariante: *Wird*.

Verfasser und Titel in der Titelei.

A n d e r e H s s. : AHLWARDT Nr. 3778.

B e i s c h r i f t : 1. Auf Bl. 4a ein kurzes Gebet unter dem Titel *Du‘ā’ al-Fātiḥa*.

Nr. 141: Cod.arab. 2287

Teil 12 (Bl. 164a–179a) der unter Nr. 123 beschriebenen Hs.

[Muḥyiddīn Abū Muḥammad Muṣṭafā ibn Kamāladdīn ibn ‘Alī ibn Kamāladdīn ibn Muḥyiddīn AL-BAKRĪ AṢ-ṢIDDĪQĪ al-Ḥalwatī al-Ḥanafī].

Starb 1162/1749; GAL² 2/458.51 S 2/477.51; KAḤḤĀLA 3/876a; ZIRIKLĪ 7/238c; EI² 1/965b; ABŪ KARAM *Muṣṭafā*; ELGER *Bakrī*.

al-Fatḥ al-Qudsī wa-l-kaṣf al-unsī

الفتح القدسي والكشف الانسي

A (164a): الحمد لله الذى اورد من اراد المقام المورود ... (164b) ... وبعد فاعلم ايها المرید الملازم على اقتطاف ازهار الاوراد ... وسميته بالفتح القدسي والكشف الانسي والمنهج القريب

E (179a): مائة مرة ويختتم بفاتحة الكتاب ... ولجميع المسلمين والمسلمة (!) والحمد لله رب العالمين • انتهى بحمد الله وحسن عونه

Im Jahr 1122/1710 in Jerusalem entstandene Gebete samt Anweisungen. Titelvariante: *Wird as-saḥar*.

Vereinzelt Glossen am Rand.

Ohne Verfasserangabe; Titel auf Bl. 164b (s. Incipit).

A n d e r e H s s. : AHLWARDT Nr. 3784–6 – ELGER *Bakrī* 20 – GAL² 2/460.14 S 2/477.14 – VOHD 17.B.3 Nr. 168 u.10 Nr. 260. – Gedruckt; s. ABŪ KARAM *Muṣṭafā* 37 Nr. 80.

Nr. 142: Cod.arab. 2287

Teil 13 (Bl. 179a–180a) der unter Nr. 123 beschriebenen Hs.

[Derselbe Verfasser wie Nr. 141].

Wird man kān musāfir al-bakūr

ورد من كان مسافر البكور

(179a) A: اللهم اسفر لنا عن وجوه الاسرار البراقع وعمر من قلوبنا الدوائر البلاقع واكشف لنا
عن الحقائق العرفانية

(179b) E: وصلى الله على سيدنا محمد الذى ... (180a) للمقام ... فكان قاب قوسين او
ادنى وعلى اله وصحبه اجمعين والحمد لله رب العالمين • تم بحمد الله

Ein Perikopen-Gebet; vgl. hierzu den unter AHLWARDT Nr. 3796.9 ohne Autor genannten Titel *Wird yatlūh al-musāfir* und ELGER *Bakrī* 34 mit *Wird al-musāfir dū n-nūr as-sāfir*. Titelvariante: *Wird as-safar*.

Ohne Verfasserangabe; Titel auf Bl. 179a.

A n d e r e H s s.: VOHD 17.B.10 Nr. 256.

Nr. 143: Cod.arab. 2287

Teil 21 (Bl. 200a–201a) der unter Nr. 123 beschriebenen Hs.

[Derselbe Verfasser wie Nr. 141].

al-Faṭḥ al-ğadīd wa-l-‘iqd an-naḍīd

الفتح الجديد والعقد النضيد

(200a) A: اللهم يا محيى قلوب المحبين بلطف تجلى الجمال ويا مهدي شراب الوصال
محبا فنمى فى الجلال ويا من جذب قلوب الطالبين فزاد بهم الوجد

(201a) E: واسالك سيدى دوام مشاهدتك ... فمحمد المصطفى واله واصحابه اهل الوفا
وحمد وكفا

Gebet in Reimprosa; der erste *wird* des Verfassers. Zur Bedeutung des *wird* s. ELGER *Bakrī* 19.

Ohne Verfasserangabe; Titel auf Bl. 200a.

A n d e r e H s s . : ELGER *Bakrī* 19 – VOHD 17.B.10 Nr. 211.

Nr. 144: Cod.arab. 2287

Teil 22 (Bl. 201a–202b) der unter Nr. 123 beschriebenen Hs.

[Derselbe Verfasser wie Nr. 141].

Sabīl an-nağāt wa-l-iltiğā' fī t-tawassul bi-ğamī' ḥurūf al-ḥiğā'

سبيل النجاة والالتجاء في التوسل بجميع حروف الهجاء

(201a) A: الإلهي بالف ذات العلية التي (201b) اشارت بتوحيدها ... بياء بسم الله الرحمن

الرحيم التي هي على اسرار ... بقاء توليد وعلى جميع الانام

(202b) E: والمبشر به روح الله الكريم وان تصلى وتسلم عليه وعلى اخوانه المعظمين كل

حين الى يوم الدين والحمد لله رب العالمين • انتهى

Nach den Buchstaben des Alphabets angeordnetes Gebet (wird). Titelvariante: *Su-bul an-nağāt wa-l-iltiğā'*

Ohne Verfasserangabe; Titel auf Bl. 201a (*hādā wird yusammā Sabīl ...*).

A n d e r e H s s . : ABŪ KARAM *Muṣṭafā* 36 Nr. 61 – ELGER *Bakrī* 30 – VOHD 17.B.10 Nr. 257.

Nr. 145: Cod.arab. 2287

Teil 23 (Bl. 202b–205a) der unter Nr. 123 beschriebenen Hs.

[Derselbe Verfasser wie Nr. 141].

al-Ibtihālāt as-sāmiya wa-d-da'awāt an-nāmiya **الابتهاالات السامية والدعوات النامية**

(202b) A: يقرأ الفاتحة والاخلاص ثلاث مرات ثم يقرأ بسم الله الرحمن الرحيم (203a)

اللهم خلصنى من رق البشرية وخدمة الجسمانية واجعلنى عبدا روحانيا خالصا مخلصا

(205a) E: وهو المخصوص بان يكون اول شافع والحمد لله على الدوام ... والحمد لله رب

العالمين انتهى

"Gebete zur Anflehung Gottes, zum Lob des Propheten, der vier 'Rechtgeleiteten Kalifen', der Imame der Rechtsschulen, der Sufis und Sufiorden" (ELGER).

Ohne Verfasserangabe; Titel auf Bl. 202b (*hādā wird al-Ibtihālāt ...*).

A n d e r e H s s. : ABŪ KARAM Muṣṭafā 32 Nr. 1 – ELGER Bakrī 23 – VOHD 17.B.10 Nr. 258.

Nr. 146: Cod.arab. 2287

Teil 24 (Bl. 205a–208a) der unter Nr. 123 beschriebenen Hs.

[Derselbe Verfasser wie Nr. 141].

at-Tawaḡḡuh al-wāfī wa-l-manhal aṣ-ṣāfī

التوجه الوافى والمنهل الصافى

A (205a): الاهى بسرك الاوحد وبعزك الامجد وبسلطان عظموتك (?) المفرد وبانس تجلى
جمالک

E (207b): والصلاة والسلام على سيد الانام النبى المصطفى والرسول المقتفى صلى الله تعالى
عليه وعلى اله (208a) واصحابه ... والحمد لله وحده وكفا • تمت هذه الاوراد بحمد الله
وحسن عونه وتوفيقه ولا حول ولا قوة ... وصلى الله على سيدنا محمد واله وسلم

Ein Gebet (*wird*) in Reimprosa.

Ohne Verfasserangabe; Titel auf Bl. 205a (*hādā l-wird al-musammā bi-t-Tawaḡḡuh al-wāfī ...*).

A n d e r e H s s. : ABŪ KARAM Muṣṭafā 33 Nr. 18 – ELGER Bakrī 32 – VOHD 17.B.10 Nr. 259.

Nr. 147: Cod.arab. 2287

Teil 29 (Bl. 216b–217b) der unter Nr. 123 beschriebenen Hs.

[Derselbe Verfasser wie Nr. 141].

Wird aḡ-zuhr

ورد الظهر

(216b) A: الحمد لله هذا بيان ورد الظهر • وهو ان يبدا بقراءة فاتحة ... (217a) ... اللهم
 صل على سيدنا محمد وعلى اله ... اللهم اغفر لنا ولوالدينا ولمشايخنا ولكل المسلمين
 (217a) E: وان الفضل بيد الله الى قوله العظيم ثم صدق الله العظيم الستار الى وصلى وسلم
 على سيدنا محمد فى الملا الاعلى الى يوم الدين • انتهى

Perikopen-Gebet. Nach zahlreichen Werken von Muṣṭafā AL-BAKRĪ AŞ-ŞIDDĪQĪ in dieser Handschrift kann vermutet werden, daß auch dieses Gebet von diesem Verfasser stammt und daß es sich um das bei ELGER erwähnte handelt.

Ohne Verfasserangabe; Titel auf Bl. 216b (s. Incipit).

A n d e r e H s s.: ELGER *Bakrī* 34.

B e i s c h r i f t: Auf Bl. 217b oben eine ergänzende Anmerkung.

Nr. 148: Cod.arab. 2227

Teil 7 (Bl. 18a-20b) der unter Nr. 139 beschriebenen Hs.

[Derselbe Verfasser wie Nr. 141].

Wird *al-išrāq*

ورد الاشراق

(18a) A: اللهم اشرق على هيكلى من انوارك القدسية وافض على روحى من اسرارك العلية
 مددا

(20a) E: انك انت الجواد الكريم والروف الرحيم وصل الله على سيدنا محمد وعلى اله
 وصحبه اجمعين والحمد لله رب العالمين • ثم يصلى ركعتي الاستعاذة ويدعوا بعدهما
 بكلمات الاستعاذة ...

Hier mit einem Nachwort auf Bl. 20a-b ausgestattetes Perikopen-Gebet.

Vereinzelt Glossen am Rand.

Ohne Verfasserangabe; Titel auf Bl. 18a.

A n d e r e H s s.: AHLWARDT Nr. 3662.b (ohne Titel), 3784.4 - GAL² S 2/478.61.

Nr. 149: Cod.arab. 2227

Teil 8 (Bl. 21a–22b) der unter Nr. 139 beschriebenen Hs.

[Derselbe Verfasser wie Nr. 141].

Wird *aḍ-ḍuḥā*

ورد الضحى

(21a) A: اللهم انى اسالك بحبل وصلة قربك الذى من تعلق به نجا وخالص شرب مشربك
الذى من سقى منه بلغ ما رجا

(22b) E: ما صلى مصلا صلاة الضحى وعلى التابعين وتابعيهم الى يوم الدين والحمد لله رب
العالمين • تمت

Perikopen-Gebet.

Vereinzelt Glossen am Rand.

Ohne Verfasserangabe; Titel auf Bl. 20b unten.

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 3662.c.

Nr. 150: Cod.arab. 2227

Teil 9 (Bl. 22b–25b) der unter Nr. 139 beschriebenen Hs.

[Derselbe Verfasser wie Nr. 141 ?].

Wird *al-ḡurūb*

ورد الغروب

(22b) A: فيجلس قبل المغرب بحصه ثم يقل الفاتحة واية الكرسي الى قوله عظيم فسبحان
الله ... حم تنزيل الكتاب من الله العزيز العليم

(25b) E: ويختم بفاتحة الكتاب ويدعوا الله له ولاخوانه ولمولفه ولجميع المسلمين
والمسلمات والحمد لله رب العالمين • تمت

Perikopen-Gebet. S. die gleichen Titel der Gebete bei AHLWARDT Nr. 3662.d und 3796.8; das erste stammt ebenfalls von AL-BAKRĪ AŞ-ŞIDDĪQĪ (st. 1162/1749; GAL² 2/458.51 S 2/477.51; EI² 1/965b; ELGER *Bakrī*), weicht jedoch beim Incipit von unse-

rem ab. Wie die in dieser Hs. vorausgehenden und folgenden Teile mag dieses *wird* dennoch von dem genannten Verfasser stammen.

Vereinzelt Glossen am Rand.

Ohne Verfasserangabe; Titel auf Bl. 22b.

Nr. 151: Cod.arab. 2227

Teil 10 (Bl. 25b–27a) der unter Nr. 139 beschriebenen Hs.

[Derselbe Verfasser wie Nr. 141].

Wird al-musāfir

ورد المسافر

(25b) A: اللهم اسفر عن وجوه الاسرار البراقع وعمر من قلوبنا الدوائر البلاقع واكشف لنا عن الحقايق العرفانيه (!)

(27a) E: لا ينتهي ابد الابدین ودهر الداهرين وصلى الله على سيدنا محمد ... حتى دنى فتدلى فكان قاب قوسين او ادنى وعلى اله وصحبه اجمعين والحمد لله رب العالمين • تمت

Perikopen-Gebet. Titelvarianten: *Wird as-safar*, *Wird yatlūh al-musāfir*; s. hierzu noch VOHD.

Ohne Verfasserangabe; Titel auf Bl. 25b.

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 3662.e – VOHD 17.B.10 Nr. 256.

Nr. 152: Cod.arab. 2227

Teil 6 (Bl. 16b–17b) der unter Nr. 139 beschriebenen Hs.

[Derselbe Verfasser wie Nr. 141].

Wird a-lam našrah

ورد الم نشرح

(16b) A: اللهم انا نسئلك يا اله الاولين والآخرين بالم نشرح لك صدرك وبالاسم الذى شرحت به صدر النبى صلى الله عليه وسلم يا الله

(17b) E: واجعله من نصيب حلال يا ذا الجلال والاکرام برحمتك يا ارحم الراحمين • تمت

Perikopen-Gebet in Bezug auf Sure 94.1. Vgl. hierzu Nr. 3684.1 mit einem *Du‘ā‘ a-lam našrah*. Vielleicht stammt dieses *wird* ebenfalls von AL-BAKRĪ AŞ-ŞIDDĪQĪ (st. 1162/1749; GAL² 2/458.51 S 2/477.51; EI² 1/965b; ELGER *Bakrī*) – wie die in dieser Hs. folgenden Teile.

Ohne Verfasserangabe; Titel auf Bl. 16b.

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 3649.7.

B e i s c h r i f t : Auf Bl. 17b ein Gebet, beginnend mit اللهم انى اسئلك يا من يملك حوايج السائلين ويعلم ضمير الصامتين.

H. Gebete auf bestimmte Stunden, Tage und Monate

Nr. 153: Cod.arab. 2213

Teil 2 (Bl. 66a–139b) der unter Nr. 158 beschriebenen Hs.

Muḥammad ibn ‘Abdallaṭīf [ibn ‘Abdal‘azīz IBN AL-MALAK] IBN FIRIŠTA.

Starb 854/1450; GAL² S 2/315.6b; ZIRIKLĪ 6/217c.

Duḥr al-‘ābidīn

ذخر العابدين

(66b) A: الحمد لله الذى هدانا للاسلام وجعلنا ... اما بعد فان العبد الضعيف محمد بن عبد اللطيف بن فرشته عفى عنهم يقول التمس منى بعض اخوانى ان اكتب رسالة فى فضائل شهر رجب وشعبان ورمضان ... فاجبت الى ذلك ... وسميتها بذخر العابدين لان فيها ما يذخرهم ويؤوِّدهم (67a) ليوم

(139b) E: شعر (...?) لك الحمد لله الذى انت اهله على نعم ما كنت قط لها اهلا اذا زدت تقصيرى تزدنى تفضيلا كانى بالتقصير استوجب الفضلا • تم تم

Werk über die Vorzüge der Monate Raġab, Ša‘bān und Ramaḍān; vgl. hierzu AHLWARDT Nr. 3819 (ohne Verfasser).

Vereinzelt Glossen am Rand.

Verfasser und Titel auf Bl. 66b (s. Incipit); Titel auch auf Bl. 1a.

A n d e r e H s s . : GAL² S 2/316.1.

B e i s c h r i f t e n : Auf Bl. 66a zwei Gruppen von vier und fünf Versen.

Nr. 154: Cod.arab. 2216

Teil 2 (Bl. 4b–7a) der unter Nr. 295 beschriebenen Hs.

‘Alī ibn Sulṭān Muḥammad AL-QĀRI’ [al-Harawī] al-Hanafī.

Starb 1014/1605; GAL² 2/517.2 S 2/539.2; KAḤḤĀLA 2/446a; ZIRIKLĪ 5/12c.

al-Adab fī Rağab

الادب في رجب

(4b) A: الحمد لله الذى خلق الكائنات ... اما بعد فيقول ... على بن السلطان محمد القارى ... قال فى كتابه القديم ان عدة الشهور عند الله اثنى عشر شهرا

(7a) E: وهذا وجه تخصيص اهل مكة للزيارة لشهر رجب الاصم والله اعلم وصلى الله على سيدنا محمد ... الحمد لله رب العالمين

Abhandlung über die Bedeutung und die Vorzüge des Monats Rağab. Titelvarianten: *al-Adab fī r-Rağab al-murağğab*, *al-Adab fī faḍā’il ar-Rağab al-murağğab*.

Glossen am Rand.

Verfasser auf Bl. 4b (s. Incipit); Titel im Inhaltsverzeichnis (s. Beschreibung).

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 3820 – GAL² 2/520.53 S 2/541.53 – Princeton 1 Nr. 1835 (3 Hss.).

Nr.155: Cod.arab. 2216

Teil 3 (Bl. 7a–11b) der unter Nr. 295 beschriebenen Hs.

Derselbe Verfasser wie Nr. 154.

at-Tibyān fī laila min Ša’bān wa-laila min Ramaḍān

التبيان في ليلة من شعبان وليلة من رمضان

(7a) A: الحمد لله الذى قدر الارزاق والاجال ... اما بعد فيقول افقر عباد الله ... على بن سلطان محمد القارى ان بعض اخوان الصفا وخلان الوفا التمس منى ان اكتب بعض ما يتعلق بليلة النصف من شعبان

(11b) E: ومحى عنا الحجاب يوم نلقاه وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين ثم الحمد (gelöschtes Wort) والصلوة على سيد الانام وعلى اله وصحبه الكرام

Abhandlung über die Bedeutung und die Vorzüge der Nacht in der Mitte des Monats Ša'bān und der *lailat al-qadr*, der Nacht zum 27. Ramaḍān. Titelvarianten: *at-Tibyān fī faḍl lailat niṣf Ša'bān wa-lailat al-qadr min Ramaḍān*, *at-Tibyān fī faḍā'il [lailat niṣf] Ša'bān*, *Faḥ ar-raḥmān bi-faḍā'il Ša'bān*.

Glossen am Rand.

Verfasser auf Bl. 7a (s. Incipit); Titel im Inhaltsverzeichnis (s. Beschreibung) und auf Bl. 7a.

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 3824 – GAL² 2/520.54 S 2/541.54 – Princeton 1 Nr. 1836 – VOHD 17.B.5 Nr. 148. – Gedruckt.

Nr. 156: Cod.arab. 2286

Teil 4 (Bl. 7a–50b) der unter Nr. 97 beschriebenen Hs.

[Šamsaddīn Abū Hāmid] Muḥammad [ibn Muḥammad ibn Muḥammad ibn Aḥmad] AL-BUDAIRĪ [al-Finānī aš-Šāfi'ī] ad-Dimyāṭī, IBN AL-MAYYIT.

Starb 1140/1727–8; GAL² 2/421.20 S 2/444.20; KAḤḤĀLA 3/640b; ZIRIKLĪ 7/65c.

Iršād al-'ummāl ilā mā yanbaġī fī yaum 'Āšūrā' min al-a'māl

ارشاد العمال الى ما ينبغي في يوم عاشوراء من الاعمال

(8b) A: الحمد لله الملك العلام الذى فضل على لسان نبيه ... وبعد فهذه رسالة لطيفة ظريفة مختصرة منيفة ... جمعتها اعانة لمن اضحى على مجاهدة النفس ... وسميتها ارشاد العمال الى ما ينبغي في [يوم] عاشورا من الاعمال

(50a) E: وقد علم ان البدع منها ... من اهل الفلاح هذا اخر ما جرا به القلم على طبق (50b) ما جرا به العلم ... وافاض علينا بكرمه واحسانه انه كريم جواد ... والحمد لله رب العالمين • وكان الفراغ من هذه النسخة ...

Sammlung von Überlieferungen über die Pflichten der Gläubigen am Tag 'Āšūrā'.

Vereinzelt Glossen am Rand.

Verfasser und Titel in der Titelei auf Bl. 1a u. 7a; Titel auch auf Bl. 8b (s. Incipit).

A n d e r e H s s . : GAL² 2/421.1 S 2/444.1 – VOHD 17.B.10 Nr. 263.

Nr. 157: Cod.arab. 2230

Kleines Pappbändchen ohne Klappe. Deckel mit hellgrünem Papier bezogen, der Rücken mit mittelgrünem Textilband. Die äußere obere Ecke des vorderen Deckels abgerissen. Feste Bindung; Deckel und Papierblock sind mit einem Streifen weißen Papiers verbunden. Glattes, helles Papier mit feinen waagrecht und im Abstand von 28 mm senkrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: im Falz am unteren bzw. oberen Rand schwer identifizierbar: drei Mondsicheln, ? x ? mm (Bl. 4, 62 u.a.); im Kreis (Wappen?) ein Anker, Ø 40 mm (Bl. 54); der Buchstabe W und die Ziffer 9, 35 x 14 mm (Bl. 72). Einige Blätter mit Papierstreifen ausgebessert.

76 Bl. 11 x 16 cm. 6,5 x 11 cm. 11 Zeilen. Kustoden. Vokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen.

Auf Bl. 1a die Titelei in sechs Zeilen abnehmender Länge mit roter und schwarzer Tinte; darunter zwei Titeleien; s. unten. Auf Bl. 76b der Kolophon mit fünf Zeilen abnehmender Länge, am Rand mit roten Punkten verziert.

[Muḥyiddīn Abū Muḥammad] Muṣṭafā ibn Kamāladdīn [ibn ‘Alī] AL-BAKRĪ AŞ-ŞIDDĪQĪ [al-Ḥalwatī al-Ḥanafī].

Starb 1162/1749; GAL² 2/458.51 S 2/477.51; KAḤḤĀLA 3/876a; ZIRIKLĪ 7/239a; EI² 1/965b; ABŪ KARAM Muṣṭafā; ELGER Bakrī.

ad-Ḍaḥīra al-māḥiya li-l-anām fī sā’ir al-ayyām الذخيرة الماحية للانام فى سائر الايام

(1b) A: الحمد لله الملك القدوس السلام والصلاة والسلام على سيدنا محمد ... وبعد
فيقول احقر الخدام مصطفى بن كمال الدين الصديقي بلغ المدام قد اوقفني الاخ فى الله ...
(2a) ... وسميته الذخيرة الماحية للانام فى ساير الايام حزب يوم الجمعة (2b) اللهم صل
وسلم وبارك على سيدنا ومولانا محمد

(76b) E: عن الاثنى عشر اماما القايمين بعده عليه الصلاة والسلام وعن خاتمهم ختام الختام
والحمد لله رب العالمين • تمت الذخيرة بعون الله وحمده وحسن توفيقه

Gebete für die einzelnen Wochentage. Der ausführlichere Titel, hier auf Bl. 1a, lautet *ad-Ḍaḥīra al-māḥiya li-l-ātām fī ṣ-ṣalāt ‘alā ḥair al-anām fī sā’ir al-ayyām*.

Bl. 2a	حزب يوم الجمعة
22b	حزب يوم السبت
30b	حزب يوم الاحد
36b	حزب يوم الاثنين
53a	حزب يوم الثلاثاء
58a	حزب يوم الاربعاء
67a	حزب يوم الخميس

Offenbar war diese Handschrift Teil einer Sammelschrift, woraus – mit *yalīh* eingeführt – die beiden Titeleien auf Bl. 1a schließen lassen. Es folgte zunächst *Kunūz al-*

asrār von [ʿAbdallāh ibn Muḥammad al-Ḥaiyāṭ AL-HĀRŪŠĪ] AL-FĀSĪ [at-Tūnisī] (lebte um 1127/1715; GAL² 2/611.3 S 2/692.3), danach *al-Āmāl* von IBN ABĪ L-BARAKĀT.

Vereinzelt Glossen am Rand.

Verfasser und Titel in der Titelei, auch auf Bl. 1b (s. Incipit); der Titel auch auf Bl. 76b (s. Explicit).

A n d e r e H s s. : ELGER *Bakrī* 17 unten – GAL² S 2/478.62. – Gedruckt; s. ABŪ KARĀM *Muṣṭafā* 35 Nr. 51.

Nr. 158: Cod.arab. 2213

Sammelband aus 2 Teilen.

Brauner, rissiger Lederband ohne Klappe. Auf beiden Deckeln ein mit dem Messer eingeritztes Muster: vorne am Rücken ein Dreieck; hinten zwei kuppelartige Linien mit einem Herz; darüber wiederum je eine Kuppel. Der Rücken oben und unten eingerissen. Spiegel mit weißem Papier bezogen und mit zahlreichen Zitaten in Prosa und Versen beschriftet. **T. 1:** Glattes, leicht gelbliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 24 mm waagrecht laufenden Sieblinien; verschiedene Wasserzeichen auf wenigen Blättern: im Falz am unteren Rand ein sechsstrahliger Stern über ?, 14 x 14 mm (Bl. 53/58); im Falz drei auf der vollen Seite liegende Mondsicheln übereinander, die jeweils obere etwas kleiner als die untere, ca. 22 x 69 mm (Bl. 64). **T. 2:** Glattes, leicht gelbliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 30 mm waagrecht laufenden Sieblinien; verschiedene Wasserzeichen: im Falz drei auf der offenen Seite liegende Mondsicheln übereinander, die jeweils obere etwas größer als die untere, 36 x 85 mm (Bl. 67/74); die Buchstaben P A, darunter auf der Sieblinie ein Kleeblatt 47 x 53 mm (Bl. 69, 128 u.a.); die Buchstaben S S, darunter auf der Sieblinie ein Kleeblatt 47 x 53 mm (Bl. 75, 98); im Falz eine Krone, darüber ein sechsstrahliger Stern, darüber eine Mondsichel, 45 x 67 mm (Bl. 81/82, 129/134 u.a.). Randnotizen vor dem Beschneiden umgeschlagen. Heftung zum Teil gelöst. Einige Blätter mit Papierstreifen ausgebessert. Oberer Teil von Bl. 3–5 abgerissen. Zwischen Bl. 121 und 122 einige kleine, gefaltete Zettel eingelegt, mit der *basmla* vielfach beschriftet.

139 Bl. 14,5 x 21 cm. **T. 1:** 10 x 16 cm; 17 Zeilen; **T. 2:** 9 x 15 cm; 21 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *naṣḥī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen.

Auf Bl. 1a oben der Titel von T. 2. **T. 1:** Auf Bl. 1a und b eine Beischrift (s. unten). Auf Bl. 65a unten mit den letzten Wörtern am äußeren Rand das Textende. Auf Bl. 65b Beischriften (s. unten). **T. 2:** Auf Bl. 66a Beischriften (s. unter Nr. 153). Auf Bl. 66b zwei Leerzeilen; dann, nach der *basmla*, der Textbeginn. Auf Bl. 139b das Textende mit fünf Zeilen abnehmender Länge.

Teil 1 (Bl. 1a–65b)

Ḥayāt al-qulūb

حياة القلوب

(2a) A: باب فضائل رجب من حياة القلوب وروى عن ابى سعيد الخدرى قال رسول الله الا ان رجبا شهر الله الاصم فمن صام يوما

(65a) E: فالجمهور على انه غلبة المعاصى على الطاعات وهو المعتمد وكل ما كره عندنا تحريما فهو من الصغائر واما ما كره عند (...?) فليس بصغائر بل هو من باب ترك الاولى من شد (?) الكبيرة

Auszug aus dem Werk eines hier nicht genannten Verfassers, beginnend mit dem Abschnitt über den Vorzug des Monats Raġab. Als weitere Kapitel - u.a. über das Fasten, das Paradies, den Propheten Muḥammad - sind hier zu nennen:

Bl. 13a	باب فى احوال يوم القيمة وافزاعها
Bl. 17b	باب فى حفظ اللسان
Bl. 21a	فى فضائل شعبان
Bl. 22a	كتاب الصوم
Bl. 24a	باب فى فضائل شهر رمضان المبارك
Bl. 28b	باب احوال جهنم
Bl. 31a	باب فى ذم الدنيا
Bl. 37b	باب التوبة
Bl. 43b	باب فى مولود النبى صلى الله عليه وسلم
Bl. 48a	باب فى مدح النبى صلى الله عليه وسلم
Bl. 50b	باب معراج رسول الله صلى الله تعالى عليه وسلم

Vgl. hierzu AHLWARDT Nr. 3826, ebenfalls ein Auszug aus dem Werk *حياة القلوب*. Werke diesen Titels haben verfaßt: 1. 'Imādaddīn Muḥammad ibn al-Ḥasan ibn 'Alī AL-ASNAWĪ aš-Šāfi'ī (st. 764/1363; GAL² 2/145.7 S 2/148.7; KAḤḤĀLA 3/211c; ZIRIKLĪ 6/87b: AL-ISNAWĪ o. AL-ISNĀ'Ī), 2. Nabī ('Abdalbāri') ibn Tūrḥān ibn Ṭurmuš AS-SĪNŪBĪ (lebte um 936/1529; GAL² 2/583.1 S 2/654.1), 3. 'Abdallāh SA'D (st. ?; GAL² S 2/997.11).

Vereinzelt Glossen am Rand.

Ohne Verfasserangabe; Titel auf Bl. 2a.

B e i s c h r i f t e n : 1. Auf Bl. 1 Anmerkungen mit *ḥadīṭ*-Zitaten.

2. Auf Bl. 65b zwei Anmerkungen.

Es folgt: **2.** (Bl. 66a–139b) mit IBN AL-MALAK: *Duḥr al-'ābidīn* (s. Nr. 153).

Nr. 159: Cod.arab. 2225

Sammelband aus 21 Teilen.

Brauner, stark abgegriffener und beschädigter Lederband ohne Klappe; Rücken aus hellerem Leder. Die Deckel mit Blindprägung verziert: Rahmung mit zwei Doppellinien, mittig ein mandelförmig-

ges, mit floralem Muster gefülltes Medaillon. Spiegel mit rosafarbenem Papier bezogen. Oben und unten ein blau-weißes Kapitalbändchen. Der Falz zum Teil gebrochen. Feines, glattes, leicht gelbliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 27 mm waagrecht laufenden Sieblinien; manche Blätter ohne Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen, wegen der Heftung jedoch meist nicht identifizierbar: im Falz eine Krone, darunter eine Traube, 42 x 45 mm (Bl. 92/93). Feuchtigkeitflecken am unteren Rand. Einige Blätter lose; zwischen Bl. 89 und 90 ist ein Bl. herausgerissen.

107 Bl.; unbeschrieben Bl. 74a. 13,5 x 20 cm. Schriftspiegel von **T. 3–5** und **7–18, 20, 21** mit einer roten, von **T. 6** mit einer goldfarbenen, von **T. 19** zunächst mit einer schwarzen, dann roten Linie gerahmt. **T. 1:** 10,5 x 15,5 cm. 21 Zeilen. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen. **T. 2:** Unterschiedlicher Schriftspiegel. Unvokalisiertes *nashī* meist türkischen Typs. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen. **T. 3–4:** 6 x 13,5 cm. 15 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen. **T. 5:** 8 x 15 cm. 19 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter und grüner Tinte Hervorhebungen. **T. 6:** 8 x 17 cm. 26 Zeilen. Kustoden. Teilweise vokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen. **T. 7:** 9 x 16 cm. 23 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen. **T. 8:** 9 x 15,5 cm. 22 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen. **T. 9:** 10 x 15 cm. 13 Zeilen. Vokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte. **T. 10:** 7 x 14,5 cm. 19 Zeilen. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter und grüner Tinte Hervorhebungen. **T. 11:** 7 x 14,5 cm. 20 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter und grüner Tinte Hervorhebungen. **T. 12:** 7 x 16 cm. 23 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen. **T. 13:** 7,5 x 15,5 cm. 22 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen. **T. 14:** 10 x 16 cm. 22 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen. **T. 15:** 9,5 x 16 cm. 23 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen. **T. 16:** 9,5 x 16 cm. 26 Zeilen. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen. **T. 17:** 6,5 x 15 cm. 23 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter und grüner Tinte Hervorhebungen. **T. 18:** 7 x 14,5 cm. 23 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen. **T. 19:** 8 x 14,5 cm. In gerahmten Feldern pro Blatt zwei Verse, dazwischen ein Feld für den Kommentar. Kustoden. Vokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Vokalisierung und Rahmen. **T. 20:** 7,5 x 13 cm; Halbverse durch zwei rote Linien getrennt. 13 Zeilen. Vokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte. **T. 21:** 9 x 16 cm. 21 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen.

T. 1: Auf Bl. 1 Beischriften (s. unten). Auf Bl. 8a–18b Beischriften (s. unten). Zwischen Bl. 10 und 11 ein beidseitig beschrifteter Notizzettel (12 x 10 cm) eingeklebt. Bl. 11, 16 rötlich, Bl. 12, 15 gelblich eingefärbt. **T. 2:** Auf Bl. 19a oben eine übertitelte Beischrift von zwei Zeilen (s. unter Nr. 167); nach der *basma* der Text. Auf Bl. 19b–29b Beischriften (s. unter Nr. 167); zwischen Bl. 26/27 ein beidseitig beschriebener Zettel von 10 x 9 cm eingeklebt; zwischen Bl. 28/29 ein einseitig beschrifteter Notizzettel von 9 x 12 cm lose eingelegt. **T. 3:** Auf Bl. 30a nach der *basma* der Textanfang. Zwischen Bl. 30/31 ein rautenförmig geschnittener, einseitig beschrifteter Zettel von 14 x 9 cm eingeklebt. Auf Bl. 33b das Textende in elf Zeilen abnehmender Länge; darunter der Kolophon in drei Zeilen. **T. 4:** Zwischen Bl. 35/36 ein einseitig beschrifteter Zettel von 6,5 x 10 cm eingeklebt. Auf Bl. 39b unten eine Tabelle mit fünf Zeilen und Spalten. **T. 5:** Auf dem oberen Rand von Bl. 40a der Titel. Auf Bl. 41b das Textende mit einer kürzeren Zeile; darunter nach unten spitz zulaufender roter Rahmen für den Kolophon (?). **T. 6:** Auf Bl. 42a Beischriften (s. unter Nr. 435). Auf Bl. 42b über dem rot geschriebenen Titel ein Halbkreis, zum Teil goldfarben, jetzt grünlich verfärbt, ausgemalt. Auf Bl. 43b eine 14-zeilige Beischrift (s. unter Nr. 294). **T. 7:** Auf Bl. 44a mit grober Feder Beischriften (s. unter Nr. 294). Auf Bl. 45a das Textende und der Kolophon mit acht Zeilen abnehmender Länge, am linken Rand zusätzliche zwei Zeilen. **T. 8:** Auf Bl. 46a Beischriften (s. unter Nr. 78). **T. 9:** Auf Bl. 51a Beischriften (s. unter Nr. 380). Auf dem oberen Rand von Bl. 51b der Titel. Auf Bl. 53a unten der Kolophon. Auf Bl. 53 b Beischriften (s. unter Nr. 380). **T. 10:** Auf Bl. 54a am oberen Rand der Titel. Auf Bl. 58a der Kolophon. **T.**

11: Auf Bl. 58a der Titel. Auf Bl. 63b der Kolophon mit zwölf Zeilen abnehmender Länge, von roter Linie gerahmt. **T. 12:** Auf Bl. 64a Beischriften (s. unter Nr. 216). Auf Bl. 64b oben der Titel. Auf Bl. 70a der Kolophon mit acht Zeilen abnehmender Länge, von roter Linie gerahmt; am äußeren Rand die Fortsetzung mit sechs Zeilen abnehmender Länge. **T. 13:** Auf Bl. 70b der Titel auf dem oberen Rand. Auf Bl. 73b das Textende mit sieben Zeilen abnehmender Länge; darunter der Kolophon in sieben kurzen Zeilen. **T. 15:** Auf Bl. 75b nach der gerahmten *basmala* der Textbeginn. Auf Bl. 79a der Kolophon mit zehn Zeilen abnehmender Länge; darunter ein Zusatz von drei kurzen Zeilen. **T. 16:** Auf Bl. 79b über der *basmala* ein freies Feld – für die Titelei? **T. 17:** Auf Bl. 81a ein leeres, wohl für die Titelei vorgesehenes Feld. Auf Bl. 88a das Textende mit rot gerahmten elf Zeilen abnehmender Länge; darunter der Kolophon in sieben Zeilen, die letzten vier Zeilen abnehmender Länge. **T. 18:** Auf Bl. 88b nach der *basmala* der Textbeginn. Auf Bl. 89b der Kolophon. **T. 19:** Auf Bl. 90a Beischriften (s. unter Nr. 2). Auf Bl. 90b oben die Titelei. Auf Bl. 94b unten eine rote blütenähnliche Verzierung. **T. 20:** Auf Bl. 95a Beischriften (s. unter Nr. 382). Auf Bl. 95b oben der Titel. Auf Bl. 97b der Kolophon. **T. 21:** Auf Bl. 106b–107b Beischriften (s. unter Nr. 379). – Beendet wurde die Abschrift der letzten Beischrift von **T. 1** im Jahr 1174 [1760–1], von **T. 3** (s. Nr. 270) am Nachmittag eines Tages (?) im Jahr 1172 [1758–9] von ‘Alī ibn ‘Alī, von **T. 6** (s. Nr. 435 Beischrift auf Bl. 43b) im Jahr 1179 [1765–6], von **T. 7** (s. Nr. 294) im Jahr 1174 [1760–1], von **T. 9** (s. Nr. 380) im Jahr 1174 [1760–1] von Ḥusain ibn Aḥmad in der *madrasa* von al-ḥāḡḡī Yūsuf in Qarahiṣār Šarqī, von **T. 10** (s. Nr. 284) am 4. Dū l-Ḥiḡḡa 1173 [Freitag, 18. Juli 1760] von Aḥmad ibn ‘Alī, gerufen amīr dāde, in der *madrasa* von al-ḥāḡḡī Yūsuf in Qarahiṣār Šarqī, von **T. 12** (s. Nr. 216) im Monat Ramaḍān 1174 [April 1761] von ‘Umar ibn ‘Alī, von **T. 13** (s. Nr. 410) im Monat Dū l-Qa‘da 1174 [Juni 1761] im Dorf Šāṭirlī von ‘Umar ibn ‘Alī, von **T. 15** (s. Nr. 413) im Jahr 1174 [1760–1] von ‘Umar ibn ‘Alī ibn Ḥalīl, von **T. 17** (s. Nr. 257) am Nachmittag des 2. Muḥarram 1174 [Donnerstag, 14. August 1760] von al-ḥāḡḡī ‘Alī al-Qarah Ḥiṣārī al-‘Ulašārī (?) in der Schule von al-ḥāḡḡī Yūsuf zu Qarah Ḥiṣār Šarqī, von **T. 18** (s. Nr. 2) im Jahr 1174 [1160–1], von **T. 20** (s. Nr. 379) im Jahr 1173 [1759–60] von Ḥusain ibn Ḥasan.

Teil 1 (Bl. 1a–18b)

[Ṣalawāt]

[صلوات]

(2a) A: ایرادها صلوة شعبان فی اللیلة الخامسة عشر (!)

Der Text bricht ab:

(7b) E: فان الله تعالى يستجيب دعاء كله الا ان يدعو في معصيته واما ليلة النصف

In dieser Hs. unvollständig erhaltene – Anfang und Ende fehlen – Gebete zu Monaten und deren einzelnen Tages- und Nachtzeiten, beginnend mit einem Gebet zur 15. Nacht des Monats Ša‘bān.

Vereinzelt Glossen am Rand.

Ohne Verfasser- und Titelangabe.

Beischriften: Auf Bl. 8a–18b die verschiedensten kurzen Texte, Gebete und Notizen; darunter

auf Bl. 8a: *Faḍīlat aṣ-ṣalāt* فضیلة الصلوة,

auf Bl. 15b ein in gespiegelter Kalligraphie ausgeführtes Wort,
auf Bl. 16a Verse von AŠ-ŠĀFIĪ.

Es folgen: **2.** (Bl. 19a–29b) mit AS-SUHAILĪ: *al-Istigāta* (s. Nr. 167); **3.** (Bl. 30a–33b) mit Maṭālib (s. Nr. 270); **4.** (Bl. 34a–39b) mit einer *Risāla* (s. Nr. 351); **5.** (Bl. 40a–41b) mit *Risāla fī ‘ilm al-ma‘ānī* (s. Nr. 357); **6.** (Bl. 42a–43b) mit *Baḥṭ Zaid Qā‘im* (s. Nr. 435); **7.** (Bl. 44a–45b) mit *ar-Risāla ad-duḥānīya* (s. Nr. 294); **8.** (Bl. 46a–50b) mit QĀḌĪZĀDE: *Mumayyizat maḍhab al-Māturīdiya ‘an al-maḍāhib al-ġairīya* (s. Nr. 78); **9.** (Bl. 51a–53b) mit ABŪ ḤANĪFA: *al-Qaṣīda an-Nu‘mānīya* (s. Nr. 380); **10.** (Bl. 54a–58a) mit AL-ANṬĀKĪ oder AMĀSYAWĪ: *ar-Risāla al-Ḥusainīya fī fann al-ādāb* (s. Nr. 284); **11.** (Bl. 58a–63b) mit AL-ḤALABĪ: *Risāla li-bayān ta‘rīfāt* (s. Nr. 356); **12.** (Bl. 64a–70a) mit *Risālat madār al-uṣūl* (s. Nr. 216); **13.** (Bl. 70b–73b) mit AL-BIRKAWĪ: *Risāla li-īqāz an-nā‘imīn* (s. Nr. 410); **14.** (Bl. 74b–75a) mit *Manāqib as-sab‘iyāt* (s. Nr. 412); **15.** (Bl. 75b–79a) mit einer *Risāla* (s. Nr. 413); **16.** (Bl. 79b–80b) mit einer *Risāla* (s. Nr. 414); **17.** (Bl. 81a–88a) mit *Risāla fī ‘ilm al-ḥisāb* (s. Nr. 257); **18.** (Bl. 88b–89b) mit einer *Risāla* (s. Nr. 2); **19.** (Bl. 90a–94b) mit AṬ-ṬANṬARĀNĪ: *Risālat Ṭanṭarānī* (s. Nr. 382); **20.** (Bl. 95a–97b) mit KA‘B IBN ZUHAIR: *Qaṣīdat Bānat Su‘ād* (s. Nr. 379); **21.** (Bl. 98a–107b) mit Maḥmūd: *Nazm al-farā‘id fī tahḍīb al-‘aqā‘id* (s. Nr. 267).

Nr. 160: Cod.arab. 2252

Teil 7 (Bl. 116a–117b) der unter Nr. 312 beschriebenen Hs.

Fragment

(116b) A الحمد لله الذى جعل الشمس ضياء والقمر نورا • وجعل الليل والنهار ... اما بعد
فانه يقول الله الذى لا اله الا هو الحى القيوم ... وان قوله العلى لاقوم قيلا > يا ايها المزمحل
قم الليل < اى انتصب الى الصلاة فى الليل

(117b) E > او زد < القيام اى مقداراه > عليه < اى على النصف ... كما حسبه لازما
من كلام صاحب الانوار

Beginn eines Kommentars zu einem Text über die Nacht, das Nachtgebet und die Zeiten dafür.

Glossen am Rand.

Ohne Verfasser- und Titelangabe.

I. Stoßgebete (أحزاب)

Nr. 161: Cod.arab. 2287

Teil 9 (Bl. 140a–141b) der unter Nr. 123 beschriebenen Hs.

[Nūraddīn] Abū l-Ḥasan [‘Alī ibn ‘Abdallāh ibn ‘Abdalğabbār al-Ḥasanī al-Idrīsī al-Mi‘mārī] AŞ-ŞADILĪ [az-Zarwīlī].

Starb 656/1258; GAL² 1/583.29 S 1/804.29; KAḤḤĀLA 2/467c; ZIRIKLĪ 4/305a; EI² 9/170b.

Ḥizb al-baḥr

حزب البحر

(140a) A: قال رضى الله عنه والله ما قلته الا عن رسول الله ... يالله يا على يا عظيم يا حلیم يا علیم انت ربى وعلمك حسبى

(141a) E: بسم الله الذى لا يضر مع اسمه شيء فى الارض ولا فى السماء وهو السميع العليم ثلاثا ولا حول ولا قوة الا بالله العلى (141b) العظيم ثلاثا وصلى الله على سيدنا ومولانا محمد ... وذكره الغافلون • انتهى تمام

Ein mystisches Gebet, das der Verfasser vom Propheten Muḥammad selbst erhalten haben soll.

Verfasser und Titel in der Titelei.

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 3868–9 – GAL² 1/584.4 S 1/805.5 – Princeton 1 Nr. 1905 (5 Hss.) – VOHD 17.B.3 Nr. 172–3. – Gedruckt.

Nr. 162: Cod.arab. 2287

Teil 28 (Bl. 215a–216b) der unter Nr. 123 beschriebenen Hs.

[Muḥyiddīn Abū Muḥammad] Muṣṭafā [ibn Kamāladdīn ibn ‘Alī ibn Kamāladdīn ibn Muḥyiddīn] AL-BAKRĪ AŞ-ŞIDDĪQĪ [al-Ḥalwatī al-Ḥanafī].

Starb 1162/1749; GAL² 2/458.51 S 2/477.51; KAḤḤĀLA 3/876a; ZIRIKLĪ 7/238c; EI² 1/965b; ABŪ KARAM Muṣṭafā; ELGER Bakrī.

Ḥizb al-farağ ṭayyib al-arağ

حزب الفرغ طيب الارج

(215a) A: وربنا الفتاح العليم المناح الحليم الكريم العظيم الهادى الى الصراط المستقيم
اللهم يا من سره عميم وفضله وافر جسيم

(216b) E: واجاب (?) نفسه بنفسه لله الواحد القهار امين سبعا • تم حزب الفرج طيب
الارج لاستاذنا ومولانا السيد مصطفى البكرى الصديقى ... امين امين امين

Ein Gebet (*hizb*). Vgl. hierzu das Gebet *Ḥizb al-farağ* von Ġalāladdīn AS-SUYŪTĪ (st. 911/1505); eine Hs. hiervon liegt als VOHD 17.B.3 Nr. 177.

Eine Glosse am Rand.

Verfasser und Titel auf Bl. 216b (s. Explicit).

A n d e r e H s s . : ABŪ KARAM Muṣṭafā 34 Nr. 29 – ELGER Bakrī 22.

J. Abwehrgebete (حز)

Nr. 163: Cod.arab. 2219

Sammelband aus 15 Teilen.

Pappband mit Klappe. Deckel und Klappe mit diagonal beige-braun gestreiftem, beige-rot-braun marmoriertem Papier bezogen, Rücken und Steg mit braunem Stoff. Spiegel mit gelblichem Papier bezogen; auf dem hinterem Spiegel drei Additionen. Oben und unten beige-braunes Kapitalbändchen. **T. 1:** Gelbliches Papier mit feinen waagrecht und im Abstand von 28 mm senkrecht laufenden Sieblinien. Wasserzeichen: [FF. PALA?]ZUOLI in serifenbetonter Doppelkonturschrift, ? x 19 mm (Bl. 3, 14 u.a.). **T. 2:** Bräunliches Papier mit feinen waagrecht und im Abstand von 26 mm senkrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: am oberen Schnitt ein nicht identifizierbares Zeichen (Bl. 24, 32); am oberen Schnitt ein nicht identifizierbarer Schriftzug, ca. 70 x 12 mm (Bl. 28). **T. 3:** Bräunliches Papier; Bl. 39, 42–43 mit feinen waagrecht und im Abstand von 24 mm senkrecht laufenden Sieblinien, Bl. 40–41 mit feinen senkrecht und im Abstand von 24 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Wasserzeichen: im Falz nicht identifizierbar (Bl. 40, 41). **T. 4:** Bräunliches Papier mit feinen waagrecht und im Abstand von 25 mm senkrecht laufenden Sieblinien. Ohne Wasserzeichen. **T. 5-6:** Leicht bräunliches Papier mit feinen waagrecht und im Abstand von 23 mm senkrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: im Falz am unteren Schnitt eine Krone, 30 x 29 mm (Bl. 48/55); im Falz am unteren bzw. oberen Schnitt nicht identifizierbares (Bl. 45–47, 48–54, 56–57). **T. 7:** Leicht bräunliches Papier mit feinen waagrecht und im Abstand von 28 mm senkrecht laufenden Sieblinien. Wasserzeichen: im Falz am oberen Rand eine zur Seite offene Mondsichel, 23 bzw. 33 x ? mm (Bl. 59, 60). **T. 8:** Bräunliches Papier mit feinen waagrecht und im Abstand von 28 mm senkrecht laufenden Sieblinien. Wasserzeichen: im Falz am oberen Schnitt drei zur Seite offene Mondsicheln, ca. 78 x 35 mm (Bl. 67/74, 76 u.a.). **T. 9:** Bräunliches Papier mit feinen waagrecht und im Abstand von 27 mm senkrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: im Falz ein Wappen (?) (Bl. 79/82, 84/91, 120 u.a.); am unteren Schnitt der Schriftzug A L TERRA(...?) in serifenbetonter Doppelkonturschrift (Bl. 132, 142 u.a.). **T. 10:** Bräunliches Papier mit feinen waagrecht und im Abstand von 28 mm senkrecht laufenden Sieblinien. Wasserzeichen: im Falz am oberen Schnitt drei nach rechts

bzw. links offene Mondsicheln (Bl. 148, 151 u.a.). **T. 11:** Leicht bräunliches Papier mit feinen waagrecht und im Abstand von 28 mm senkrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: im Falz am oberen Rand drei nach links offene Mondsicheln (Bl. 152); der Buchstaben I in serifenbetonter Doppelkonturschrift, 5 x 11 mm (Bl. 153). **T. 12–13:** Bräunliches Papier mit feinen waagrecht und im Abstand von 28 mm senkrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: im Falz ein Wappen mit Krone (Bl. 155, 156); am oberen Schnitt Buchstaben in serifenbetonter Doppelkonturschrift (Bl. 157, 158). **T. 14–15:** Bräunliches Papier mit feinen waagrecht und im Abstand von 28 mm senkrecht laufenden Sieblinien. Wasserzeichen: im Falz am oberen Schnitt drei nach links bzw. rechts offene Mondsicheln (Bl. 164, 167 u.a.).

168 Bl.; unbeschrieben Bl. 1a, 18b, 150b–151b, 160b, 161a. 10,5 x 16 cm. **T. 1:** Schriftspiegel, 7,5 x 11,5 cm, rot gerahmt. Bl. 1b–9b: 7 Zeilen, Bl. 10b–18a: 13 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen. **T. 2:** 7 x 12,5 cm. 23 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte der Grundtext, Hervorhebungen und Verzierungen. **T. 3:** 7 x 13 cm. 23 Zeilen. Kustoden. Vokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte. **T. 4:** 7 x 12 cm. 22 Zeilen. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte. **T. 5:** 8 x 12,5 cm. 8–13 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen. **T. 6:** 8 x 12,5 cm. 15 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte. **T. 7:** 6,5 x 10,5 cm. 13 Zeilen. Kustoden. Teilweise vokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen. **T. 8:** 5,5 x 11,5 cm. 13 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und zahlreiche rote Punkte (Ø 2 mm) zur Verzierung. **T. 9:** 6,5 x 12,5 cm. 11 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen. **T. 10:** 7 x 11,5 cm. 25 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen. **T. 11:** 6 x 12,5 cm. 11 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen. **T. 12:** 9 x 13 cm. 13–17 Zeilen. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte. **T. 13:** 9 x 13,5 cm. 17–18 Zeilen. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte der Grundtext. **T. 14–15:** 8 x 12 cm. 9 Zeilen. Kustoden. Vokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte.

T. 1: Auf Bl. 1b oben der Titel mit roter Tinte; auf Bl. 10a mittig der Titel des zweiten Teils. Auf Bl. 18a der Kolophon mit drei Zeilen abnehmender Länge. **T. 2:** Auf Bl. 19a nach der *basmala* der Textbeginn. Auf Bl. 38b–39a der Kolophon. **T. 3:** Auf Bl. 39b nach der *basmala* der Textbeginn. Auf Bl. 41b–43b Beischriften (s. unter Nr. 54). **T. 4:** Auf Bl. 44a oben Titel- und Verfasserangabe. **T. 5:** Auf Bl. 45a nach der *basmala* der Textbeginn. Auf Bl. 55b Beischriften (s. unter Nr. 113). **T. 6:** Auf Bl. 58b der Kolophon. **T. 7:** Auf Bl. 59a nach der *basmala* der Textbeginn. Auf Bl. 63b der Kolophon. **T. 8:** Auf Bl. 76b fehlen die roten Verzierungen. **T. 9:** Auf Bl. 147b drei Zeilen Text mit Kustode. **T. 10:** Auf Bl. 148a oben mittig der Titel. Auf Bl. 150a der Kolophon mit roter Tinte in drei Zeilen abnehmender Länge. **T. 11:** Auf Bl. 152a oben mittig die Titelei in zwei Zeilen mit roter Tinte. Auf Bl. 154b der Kolophon in drei Zeilen abnehmender Länge. **T. 12:** Auf Bl. 155a oben mittig die Titelei in vier Zeilen abnehmender Länge; darunter ein Besitzervermerk in zwölf Zeilen abnehmender Länge von Muḥammad ibn al-marḥūm aš-šaiḥ Muḥyiddīn efendi ibn al-marḥūm aš-šaiḥ Aḥmad efendi ibn al-marḥūm aš-šaiḥ Muṣṭafā efendi ibn al-marḥūm aš-šaiḥ Ismāʿīl ibn maulānā wa-sayyidinā wa... ʿAbdalḡanī an-Nābulusī mit dem Jahr 1234 (?) [1818–9]; am linken Rand ein runder Besitzerstempel. **T. 13:** Auf Bl. 158a oben mittig der Titel. **T. 14:** Auf Bl. 161b nach der *basmala* der Textbeginn. Auf Bl. 168a der Kolophon mit sechs Zeilen abnehmender Länge. **T. 15:** Auf Bl. 168a der Kolophon. – Beendet wurde die Abschrift von **T. 2** (s. Nr. 252) am Freitag, 20. Rabīʿ I 1162 [Montag (!), 10. März 1749] in Damaskus von Ismāʿīl ibn aš-šaiḥ Yūsuf ibn aš-šaiḥ Ismāʿīl ar-Ruḥaibānī al-Ḥanbalī ar-Rifāʿī, von **T. 7** (s. Nr. 11) am 5. Šawwāl 1222 [Sonntag, 6. Dezember 1807] von Muṣṭafā ibn al-ḥāḡḡ as-Sulaimān, von **T. 10** (s. Nr. 12) im Jahr 1271 [1854–5] von Muḥammad Anīs aṭ-Ṭālawī (AUTOGRAPH), von **T. 15** (s. Nr. 62) am 27. Dū l-Qaʿda 1243 [Dienstag, 10. Juni 1828] von Ḥasan ibn as-sayyid Aḥmad ad-Dibsī.

Teil 1 (Bl. 1b–18a)

Ḥirz al-ġāsila

حز الغاسلة

(1b) A: روى عن الشيخ ابا (!) العباس اليماني رضى الله عنه انه قال كان هارون الرشيد رضى الله عنه فى مدينة بغداد وكان عنده (2a) من الجوارى ثلاثماية وستين جارية
 (18a) E: لما سمعو الذكر ويقولون انه لمجنون وما هو الا ذكر للعالمين وما ارسلناك الا رحمة للعالمين ولا حول ... • وصلى الله على ... وسلم اجمعين

Zunächst wird die Geschichte vom Kalifen Hārūn ar-Rašīd und dem Küchenmädchen Marġāna erzählt, dann folgt im zweiten Teil ab Bl. 10a das Abwehrgebet, überschrieben mit *ad-Du‘ā’ al-‘azīm*; vgl. hierzu die Hs. AHLWARDT Nr. 3896.

Ohne Verfasserangabe; Titel auf Bl. 1b.

Es folgen: **2.** (Bl. 19a–39a) mit AL-ḤANBALĪ: *Šarḥ al-Urġūza al-waġīza fī mulaqqabāt al-masā’il al-farqīya* (s. Nr. 252); **3.** (Bl. 39b–43b) mit AL-KĪLĀNĪ: *‘Aqīda* (s. Nr. 54); **4.** (Bl. 44a–44b) mit AL-BA‘Ī AL-ḤANBALĪ: *Nazm al-mulaqqabāt fī l-farā’id* (s. Nr. 251); **5.** (Bl. 45a–55b) mit AL-WASĪMĪ: *Risāla* (s. Nr. 113); **6.** (Bl. 56a–58b) mit AL-ḤĀNĪ: *as-Sair wa-s-sulūk ilā malik al-mulūk* (s. Nr. 101); **7.** (Bl. 59a–64b) mit AṬ-ṬĀLAWĪ: *Risāla fī t-taġwīd* (s. Nr. 11); **8.** (Bl. 65a–76b) mit einem Fragment (s. Nr. 173); **9.** (Bl. 77a–147b) mit einem Fragment (s. Nr. 174); **10.** (Bl. 148a–150a) mit AṬ-ṬĀLAWĪ: *Risāla fī t-taġwīd* (s. Nr. 12); **11.** (Bl. 152a–154b) mit TAQĪADDĪN: *ar-Risāla fī waḥdat al-qayyūm* (s. Nr. 72); **12.** (Bl. 155a–157b) mit AS-SAMARQANDĪ: *ar-Risāla as-Samarqandīya* (s. Nr. 359); **13.** (Bl. 158a–160a) mit AL-MUĠĪRĪ AL-MULLAWĪ: *Šarḥ as-Samarqandīya* (s. Nr. 370); **14.** (Bl. 161b–165b) mit AL-MAIDĀNĪ: *Risāla fī t-taġwīd* (s. Nr. 8); **15.** (Bl. 166a–168a) mit einer *‘Aqīda* (s. Nr. 62).

K. Gebete an und für den Propheten

Nr. 164: Cod.arab. 2216

Teil 10 (Bl. 32b–34a) der unter Nr. 295 beschriebenen Hs.

‘Alī ibn Sulṭān Muḥammad AL-QĀRĪ [al-Harawī al-Ḥanafī].

Starb 1014/1605; GAL² 2/517.2 S 2/539.2; KAḤḤĀLA 2/446a; ZIRIKLĪ 5/12c.

al-Mulamma’ Šarḥ Na’t al-murašša’

الملمع شرح نعت المرصع

A (32b): الحمد لله المبدع الحكيم • والصلوة والتسليم على نبيه الكريم • ... **وبعد** فهذا ملمع لتبيين مشكلات كلمات الصلوات مسماه (!) بالنعث المرصع بالجنس المسجع صدرت عن صدر المفتقر ... على بن سلطان محمد القارى

E (34a): والظرفان متعلقان لقوله صلى وسلم على طريق التنازع او سبيل التناوع ولا يخفر حسن تلافق تعلق المطلع بالمخلص والمقطع • تمت رسالة ملمع

Kommentar zu den schwierigen Wörtern der Hymne auf den Propheten *an-Na't al-murašša' bi-l-ğins al-musağğā'* (oder *an-Na't al-murašša' bi-l-muğannas al-musağğā'*).

Verfasser und Titel auf Bl. 32b (s. Incipit); Titel auch im Inhaltsverzeichnis (s. die Beschreibung der Hs.).

A n d e r e H s s. : AHLWARDT Nr. 3925 – AUMER Nr. 886 Bl. 101b – GAL² S 2/542.134.

Nr. 165: Cod.arab. 2287

Teil 11 (Bl. 150b–164a) der unter Nr. 123 beschriebenen Hs.

[Muḥyiddīn Abū Muḥammad] Muṣṭafā [ibn Kamāladdīn ibn 'Alī ibn Kamāladdīn ibn Muḥyiddīn] AL-BAKRĪ AŞ-ŞIDDĪQĪ [al-Ḥalwatī al-Ḥanafī].

Starb 1162/1749; GAL² 2/458.51 S 2/477.51; KAḤḤĀLA 3/876a; ZIRIKLĪ 7/238c; EI² 1/965b; ABŪ KARAM Muṣṭafā; ELGER Bakrī.

ad-Durr al-fā'iq fī ṣ-ṣalāt 'alā ašraf al-ḥalā'iq

الدر الفائق فى الصلاة على اشرف الخلائق

A (150b): هذا كتاب صلواة (!) * فى مدح سيد السادات | يسمى الدر الفائق * فى الصلاة على اشرف الخلائق | تاليف القطب الحقيق * السيد مصطفى البكرى الصديقى | ... **وبعد** فانى لما رايت ... (151a) ... **وسميتها** بالدر الفائق فى الصلوة على اشرف الخلائق

E (164a): وصلى الله على سيدنا المبعوث بالرسالة الصادق ... وعلى اله واصحابه ... وسلم تسليمًا والحمد لله رب العالمين تم بحمد الله وحسن عونه

Mit *allāhumma* beginnende Gebete zum Lob des Propheten Muḥammad, in Kapitel nach den Buchstaben des Alphabets angeordnet. Auf Bl. 151a beginnt der erste Abschnitt *ḥarf al-hamza*. Titelvariante: *ad-Durr al-fā'iq fī ṣ-ṣalāt 'alā ḥair al-ḥalā'iq*.

Verfasser und Titel auf Bl. 150b (s. Incipit); Titel auch auf Bl. 151a (s. Inc.).

A n d e r e H s s . : ABŪ KARAM Muṣṭafā 35 Nr. 40 – ELGER Bakrī 19 – GAL² 2/460.13
S 2/477.13.

Nr. 166: Cod.arab. 2281

Teil 6 (Bl. 30b–32a) der unter Nr. 352 beschriebenen Hs.

Aḥmad ibn Muḥammad [ibn ‘Alī] AS-SUḤAIMĪ [al-Qal‘awī al-‘Arṣī aš-Šāfi‘ī al-Azharī]
al-Ḥasanī.

Starb 1178/1764 o. 65; GAL² 2/431.22 S 2/456.23; KAḤḤĀLA 1/280a; ZIRIKLĪ 1/
243a.

Šarḥ Ṣalāt Ibn Mašīš

شرح صلاة ابن مشيش

(30b) A: الحمد لله رب العالمين وصلى الله على سيدنا محمد ... اما بعد فيقول الفقير الى
مولاه الغنى احمد بن محمد السحيمي الحسنى ... ان اشرح صلاة الشيخ عبد السلام بن
مشيش ... > اللهم < اى يا الله > صل < اى عظم وانعم > على من < اى الذى >
منه انشقت < اى

(32a) E: > ... رحمة وهىء لنا من امرنا رشدا < كرر هذه الاية لما اشتملت عليه من
حسن الدعاء ... وصلى الله على سيدنا محمد والحمد لله العالم

Kommentar zu *l‘ānat ar-rāġibīn wa-s-salām ‘alā aḥḍal al-mursalīn* (Titelvariante: *Risāla fī ṣ-ṣalāt ‘alā n-nabī, Ṣalāt Ibn Mašīš*), Gebeten für den Propheten Muḥammad, die Abū Muḥammad ‘Abdassalām IBN MAŠĪŠ (o. BAŠĪŠ) ibn Abī Bakr ibn Aḥmad ibn Ḥurma al-Ḥasanī al-Idrīsī al-Kāmilī (st. 625/1228; GAL² 1/569.21 S 1/787.21; EI² 1/91a) verfaßt hat.

Verfasser und Titel in der Titelei und zu Beginn des Textes (s. Incipit). Verfasser und Titel des Grundwerks auf Bl. 30b (s. Incipit).

L. Gebet-Gedichte

Nr. 167: Cod.arab. 2225

Teil 2 (Bl. 19a–29b) der unter Nr. 159 beschriebenen Hs.

[Abū l-Qāsim (Abū Zaid) ‘Abdarrahmān ibn ‘Abdallāh ibn Aḥmad AS-SUHAILĪ al-Ḥaṭ-‘amī al-Andalusī al-Mālīkī].

Starb 581/1185; GAL² 1/525.11 S 1/733.12; KAḤḤĀLA 2/94c; ZIRIKLĪ 3/313a.

[*al-Istigāta*]

[الاستغائة]

(19a) A: هذه المناجات للامام الشافعى ... يا من يرى ما فى الضمير ويسمع * انت المعد لكل ما يتوقع | يا من يرجى

(19a) E: ثم الصلوة على نبينا واله * خير الخلايق شافع ومشفع • تمت القصيدة الشريفة للامام الشافعى رحمة الله عليه

Gebet-Gedicht von zwölf *kāmil*-Versen (-‘ū), das hier al-imām AṢ-ŠĀFI‘Ī (st. 204/819–20; GAL² 1/188.1 S 1/303.1; GAS 1/484; EI² 9/181a) zugeschrieben ist (s. Explicit).
Titelvariante: *al-Qaṣīda al-‘ainīya fī l-munāḡāt*.

Glossen am Rand.

Verfasser und Titel auf Bl. 19a (s. auch Explicit).

Andere Hs.: AHLWARDT Nr. 3938 – GAL² 1/526.3 S 1/734.3 – Princeton 1 Nr. 4092 – VOHD 17.B.3 Nr. 474 Bl. 179b f.

Beischriften 1. Auf Bl. 19a oben der Titel *hādā risāla šifā‘īya*; der Text beginnt هذه المناجات للامام الشافعى.

2. Auf Bl. 19b–29b: Zahlreiche kurze Texte in Prosa oder gebundener Rede, teils Arabisch, teils Türkisch – Notizen, Anmerkungen, Verse, Sprüche.

Nr. 168: Cod.arab. 2227

Teil 21 (Bl. 84b–88b) der unter Nr. 139 beschriebenen Hs.

[Muḥyiddīn Abū Muḥammad Muṣṭafā ibn Kamāladdīn ibn ‘Alī ibn Kamāladdīn ibn Muḥyiddīn AL-BAKRĪ AṢ-ŠIDDĪQĪ al-Ḥalwatī al-Ḥanafī].

Starb 1162/1749; GAL² 2/458.51 S 2/477.51; KAḤḤĀLA 3/876a; ZIRIKLĪ 7/238c; EI² 1/965b; ABŪ KARAM Muṣṭafā; ELGER *Bakrī*.

Qaṣīda [ibtihālīya]

قصيدة [ابتهالية]

(84b) A: يا رب بالذات العلية * وبسر اسرار الهويه | بصفاتك الحسننا * وبالحسنى من
اسماء سنيه

(88b) E: والال والاصحاب ما * ناحت زهور عنبريه | او مصطفى البكرى اضحى * يرتجى
حسن الطويه • تمت القصيده

Gedicht von 110 *kāmil*-Versen. Laut der Einleitung anderer Hss. wurde es auf Veranlassung von Muḥammad AT-TĀFILĀTĪ im Jahr 1136/1723 in Konstantinopel verfaßt; s. auch AHLWARDT und danach GAL.

Verfasser und Titel auf Bl. 88b (s. Explicit).

A n d e r e H s s. : ABŪ KARAM Muṣṭafā 32 Nr. 1 – AHLWARDT Nr. 3942.2 – GAL² 2/461.37 – ELGER *Bakrī* 29 – VOHD 17.B.10 Nr. 290.

Nr. 169: Cod.arab. 2287

Teil 16 (Bl. 188a–191a) der unter Nr. 123 beschriebenen Hs.

Dasselbe Werk wie Nr. 168.

(188a) A: الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام على سيدنا محمد ... وبعد فهذه قصيدة
ابتهالية ابرزتها ... (188b) • وهذا مطلعها • يا رب بالذات العلية *
(191a) E: او مصطفى البكرى اضحى * ترتجى حسن الطويه | تمت

Der Text enthält eine Einleitung in Reimprosa.

Verfasser auf Bl. 191a (s. Explicit); Titel auf Bl. 188a (Incipit).

Nr. 170: Cod.arab. 2287

Teil 18 (Bl. 193a–195a) der unter Nr. 123 beschriebenen Hs.

Derselbe Verfasser wie Nr. 169.

[*Istiğfāra*]

[استغفارة]

(193a) A: استغفر الله منشينا من العلق * وخالقا في شغاف (?) القلب للعلق

(195a) E: او قال لما هفا البكرى ملتهدا * استغفر الله منشينا من العلق • تمت

Nach einer Vorbemerkung ein *basīṭ*-Gedicht auf -3qī, dessen Verse – bis auf die letzten fünf – mit استغفر الله من beginnen. Vgl. hierzu *al-Istiğfār* (ABŪ KARAM Muṣṭafā 32 Nr. 5) und *al-Istiğfāra al-mudniya al-annāra* (ELGER Bakrī 23).

Vereinzelt Glossen am Rand.

Verfasser auf Bl. 195a (s. Explicit); ohne Titelangabe.

A n d e r e H s s. : AHLWARDT Nr. 3938.3.

Nr. 171: Cod.arab. 2227

Teil 15 (Bl. 51b–54a) der unter Nr. 139 beschriebenen Hs.

[Abū ‘Abdallāh Muḥammad ibn ‘Abdalkarīm al-Madanī al-Ḥalwatī aš-Šāfi‘ī AS-SAMMĀN].

Starb 1189/1775; GAL² S 2/535.8; KAḤḤĀLA 3/423a; ZIRIKĪ 6/216a.

Istiğāṭa

استغاثة

(51b) A: الله يا الله يا الله * يا ملجأ القاصد يا غوثاه | ندعوك مضطرين بالصفات * بمظهر

الاسما بسر الذات | بسر

(53a) E: والال والاصحاب والاتباع * وكل صب لحماك داعي • تمت هذه الاستغاثة

Gebet-Gedicht von hier 40 *rağaz*-Versen.

Ohne Verfasserangabe; Titel auf Bl. 53a (s. Explicit).

A n d e r e H s s. : AHLWARDT Nr. 3943.1 – GAL² S 2/535.3.

B e i s c h r i f t: Auf Bl. 53a–54a eine Anmerkung (*fā’ida*), beginnend حكي عن بعض الصالحين انه كان اذا جن الليل يقوم

Nr. 172: Cod.arab. 2227

Teil 13 (Bl. 35b–39a) der unter Nr. 139 beschriebenen Hs.

Zabūr Dāwūd

زبور داوود

(35b) A: هذه السورة من زبور سيدنا داوود عليه الصلاة والسلام وعلى سيدنا محمد افضل الصلاة واتم السلام وهي مثل سورة الرحمن من القران وهي هذه نظمها بن عباس ... (36a) ... والسورة وهي هذه ... يقول الله تعالى • انا الموجود فاطلبنى تجدنى * فان تطلب سوى لا تجدنى

(39a) E: انا الرب الذى لا ظلم عندى * ولست اجور فاطلبنى تجدنى • تمت

Zur Gattung der pseudodavidischen Psalmen gehörender Text in Versform. Nach einer Vorrede über die heilende und segnende Wirkung des Gedichts das Gedicht selbst mit 41 *wāfir*-Versen.

Titel auf Bl. 35b (s. Incipit).

Nr. 173: Cod.arab. 2219

Teil 8 (Bl. 65a–76b) der unter Nr. 163 beschriebenen Hs.

Fragment

(65a) A: لو لا ظهور فى المكونات ما وقع عليها وجود العباد (?)

(76b) E: الهى علمنى من علمك (...)?

Unvollständiger Text – Anfang und Ende fehlen – religiösen Inhalts, zum großen Teil aus Versen bestehend.

Glossen am Rand.

Ohne Verfasser- und Titelangabe.

Nr. 174: Cod.arab. 2219

Teil 9 (Bl. 77a–147b) der unter Nr. 163 beschriebenen Hs.

Fragment

(77a) A: فكيف تنكر حبا بعد ما شهدت به عليك

Der Text bricht ab:

(147a) E: واكتبني لك معك نرسل وفرق بعد ما يجمع

Unvollständig erhaltenes Werk mit Gedichten und Gebeten. Die Blätter sind in falscher Reihenfolge geheftet; eine unpassende Kustode findet sich jeweils für Bl. 83/84, 92/93, 102/103, 119/120. Das Textende scheint auf Bl. 105b (s. die Beschreibung) vor der ersten *nauba* zu stehen.

Bl. 86b: 13. *nauba*

Bl. 123b: 4. *nauba*

Bl. 97a: 10. *nauba*

Bl. 129a: 5. *nauba*

Bl. 100a: 11. *nauba*

Bl. 134b: 6. *nauba*

Bl. 106a: 1. *nauba*

Bl. 140a: 7. *nauba*

Bl. 112a: 2. *nauba*

Bl. 145a: 8. *nauba*

Bl. 117b: 3. *nauba*

Die 9. und 12. *nauba* fehlen.

Vereinzelt Glossen am Rand.

Ohne Verfasser- und Titelangabe.

M. Predigten (خطب)

Nr. 175: Cod.arab. 2223

Sammelband aus 2 Teilen.

Brauner Lederband mit Klappe. Deckel und Klappe mit Blindprägung verziert: Deckel und Klappe sind umrahmt von zwei Kordelbordüren; auf den Deckeln mittig ein mandelförmiges, mit floralem Muster gefülltes Medaillon; auf der senk- und waagrechten Linie mehrere kleine runde Blütenstempel; auf der Klappe ein passendes kleineres Medaillon. Spiegel mit gelbem Papier bezogen; auf dem hinteren Spiegel die Besitzer-Notiz *muṣḥaf Muhammad ibn al-ḥāǧǧ ʿUṭmān (?) al-Ḥimṣī*; auf der Rückseite der Klappe die Notiz لا يمسه الا المطهرون. Lose im Einband die ungehefteten Lagen mit Spuren früherer Heftung. Leicht gelbliches Papier mit feinen waagrecht und im Abstand von 26 mm senkrecht laufenden Sieblinien. Wasserzeichen: im Falz am oberen bzw. unteren Rand teilweise abgeschnitten

drei schmale nach rechts bzw. links offene Mondsicheln, die jeweils rechte bzw. linke etwas kleiner als die linke bzw. rechte, 60 x ca. 35 mm (Bl. 1/14, 70/107 u.a.). Bl. 59–67 nahe des Falzes von oben weit nach unten eingerissen.

111 Bl.; unbeschrieben Bl. 67b, 68a. 11 x 16 cm. 8,5 x 12,5 cm. Meist 13 Zeilen. Kustoden. Teilweise vokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; zuweilen mit roter Tinte Hervorhebungen.

T. 1: Auf Bl. 1a ein Segenswunsch; darunter der Vermerk über die Schenkung von Muḥammad Abū s-Saʿādāt (...) ad-Dānī an Ḥusain Salīm ad-Ḍaḡānī. Auf Bl. 67b der Kolophon in zwölf Zeilen abnehmender Länge; darunter und auf Bl. 67a Beischriften (s. unten). **T. 2:** Auf Bl. 110b–111a eine Beischrift (s. unter Nr. 176); auf Bl. 111b eine Notiz. – Beendet wurde die Abschrift von **T. 1** zu Beginn des Monats Raġab 1252 [Mitte Oktober 1836] von Aḥmad Turādī (?) al-Buzrī (?) ibn al-marḥūm as-sayyid Saʿīd efendi qāḍī Ṣaidā.

Teil 1 (Bl. 1a–67a)

[Muḥammad ibn Tāġaddīn ibn Aḥmad AL-MAḤĀSINĪ ad-Dimašqī].

Starb 1072/1662; GAL² 2/466.3 S 2/481.3; KAḤḤĀLA 3/177a; ZIRIKĪ 6/62a.

[*Dīwān ḥuṭab li-l-Maḥāsini*]

[ديوان خطب للمحاسني]

(2a) A: الحمد لله الابدی القديم • الواحد الاحد الرب العظيم • ... اما بعد ايها الناس (2a)
فاتقوا الله فمن اتقاه امده ... وهو اول شهور السنة في التحريم

E: (66a) واحمدوا الله على هذه المنة واكثروا من ذكر الله ... وتعظيمه وتحميده تم تم تم •
(66b) وكان الفراغ منها ...

Erster Teil der Sammlung von je vier Predigten zu den einzelnen Monaten. Ab Bl. 57b die vierte Predigt zum Monat Dū l-Ḥiġġa, ab Bl. 59b eine Predigt zum ʿĪd al-Fiṭr, auf Bl. 62a eine Predigt zum ʿĪd al-Aḏḥā. Zum Inhalt s. ausführlich AHLWARDT.

Ohne Verfasser- und Titelangabe.

A n d e r e H s s.: AHLWARDT Nr. 3947 – GAL² 2/466 S 2/481.

B e i s c h r i f t e n : 1. Auf Bl. 66b unten ein Gebet, beginnend mit *allāhumma*.

2. Auf Bl. 67a eine Anmerkung (*fāʿida*).

Nr. 176: Cod.arab. 2223

Teil 2 (Bl. 68b–111a) der unter Nr. 175 beschriebenen Hs.

Dasselbe Werk wie Nr. 175.

A (68b): الخطبة الاولى لشهر ربيع الاول الحمد لله المقدم في كماله عن ان يحيط بصفاته من وصفه الذي دبر الوجود

E (110a): وليلة النصف من شعبان وليلة الفطر وليلة الأضحى وعنه صلى الله عليه وسلم قال ان لله تعالى مداين في الجنة من ذهب لا يسكنها الا صوام رجب ام كما قال

Zweiter Teil der Sammlung von je vier Predigten zu den einzelnen Monaten. Ab Bl. 68b die erste Predigt zum Monat Rabī I, ab Bl. 108a unten die vierte Predigt zum Monat Ġumādā II.

Ohne Verfasser- und Titelangabe.

B e i s c h r i f t : Auf Bl. 110b–111a eine Anmerkung mit einem Zitat von [Muḥyid-dīn] Abū l-ʿAbbās [Aḥmad ibn ʿAlī] AL-BŪNĪ [al-Quraṣī] (st. 622/1225; GAL² 1/655.5 S 1/910.6; El² Suppl. 1/156a), beginnend *فايدة عظيمة قال الشيخ ابو العباس البوني رحمه الله تعالى اذا اردت قراءة سورة يس فكر*.

Nr. 177: Cod.arab. 2163

Pappband mit Klappe. Deckel und Klappe mit – jetzt gedunkeltem, fleckigem – Papier bezogen, beschriftet mit einigen Additionen. Rücken und Steg mit rotem Leder, Spiegel mit weißem Papier bezogen; auf dem rückwärtigen eine Addition. Im Einband lose neun bezeichnete Lagen; Falz größtenteils gebrochen. Auf dem unteren Schnitt fast unlesbar der Titel. Glattes, leicht gelbliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 28 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: im Falz drei liegende Mondsicheln, die jeweils obere etwas kleiner als die untere, 38 x 63 mm (Bl. 1/10, 94/97 u.a.); im Falz die Buchstaben G M C in serifenbetonter Doppelkonturschrift, 72 x 19 mm (Bl. 3/8, 20/25 u.a.); der Buchstabe F in serifenbetonter Doppelkonturschrift, 9 x 10 mm (Bl. 28, 93 u.a.); der Buchstabe C in serifenbetonter Doppelkonturschrift, 9 x 10 mm (Bl. 35, 70 u.a.); der Buchstabe R in serifenbetonter Doppelkonturschrift, 13 x 10 mm (Bl. 41, 92 u.a.). Zwischen Bl. 3/4 sowie Bl. 58/59 lose ein einseitig beschrifteter Notizzettel, 11,5, x 9 cm bzw. 11 x 18 cm.

97 Bl.; unbeschrieben Bl. 1a, 96b, 97. 16 x 21,5 cm. 10 x 16,5 cm. 11 Zeilen. Kustoden. Vokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen, einige Randglossen mit blauer Tinte (Bl.76).

Auf Bl. 1b oben mit roter Tinte die Titelei in einer Zeile.

Dasselbe Werk wie Nr. 175.

A (1b): الحمد لله رب العالمين والصلاة والتسليم على سيدنا محمد ... *وبعد فيقول العبد الفقير ... محمد المحاسنى هذه خطب اكتبها ان شاء الله تعالى في هذا الديوان على حسب*

اقتضاء الحال ... (2a) ... الخطبة الاولى من شهر محرم الحرام الحمد لله الابدی ... (2b)
... اما بعد ايها الناس

Der Text bricht ab:

(96a) E: انا اعطيناك الكوثر فصلی (!) لربك وانحر ان شائتك هو الا بتر بارك الله لى ولكم
بالقران العظيم ونفعنى (ثم تسوق الخطبة الثانى (!) اولاً تكبير ٧ (am Rand:

Glossen am Rand.

Verfasser und Titel (als *ad-Dīwān al-ḥuṭab maḥāsīn*) in der Titelei und auf Bl. 1b
(s. Incipit).

Nr. 178: Cod.arab. 2184

Ohne Originaleinband; moderner Behelfsumschlag aus einem Bogen weißen Papiers. Vier geheftete, miteinander nicht verbundene Lagen; zwischen Lage 3 und 4 ein gefalteter Bogen (Bl. 27, 28). Gelbliches Papier mit feinen waagrecht und im Abstand von 27 mm senkrecht laufenden Sieblinien; Bl. 27/28 gelbliches Papier ohne Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: im Falz am unteren Rand Teil von drei Mondsicheln, 89 x ? mm (Bl. 3/8, 20/26 u.a.); am äußeren Rand Teil eines Wappens, 55 x 66 mm (Bl. 38); Bl. 27/28 ohne Wasserzeichen.

38 Bl.; unbeschrieben Bl. 28, 37b–38b. 10,5 x 15,5 cm. 7 x 12,5 cm. 13–16 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen.

Auf Bl. 1a oben die Titelei in drei Zeilen abnehmender Länge; auf Bl. 1b vor der *basmala* der Titel der ersten Predigt mit roter Tinte.

Dasselbe Werk wie Nr. 175.

(1b) A: الخطبة الاولى من شهر محرم ... الحمد لله الابدی ... اما بعد ايها الناس

Der Text bricht ab:

(37a) E: بالاجابة اولاً قال

Verfasser und Titel in der Titelei.

Nr. 179: Cod.arab. 2227

Teil 3 (Bl. 7a–8b) der unter Nr. 139 beschriebenen Hs.

Ḥuṭbat an-nikāḥ

خطبة النكاح

(7a) A: ان الحمد لله نحمده سبحانه وتعالى ونستعين به ونعوذ به في من شر انفسنا ...
 الحمد لله الذى حلل النكاح وحرم السفاح ... اما بعد فان النكاح سنة من سنن الانبيا
 (8a) E: قد قدره الله تعالى وقضاه يكون الخير ان شاء الله اوله واوسطه ومنتهاه ... تمت

Hochzeitspredigt. Vgl. das Incipit mit AHLWARDT Nr. 2563 Bl. 151a.
 Ohne Verfasserangabe; Titel auf Bl. 7a.

B e i s c h r i f t : Auf Bl. 8b der Beginn einer weiteren *Ḥuṭbat an-nikāḥ*.

N. Vermächtnisse (وصايا)

Nr. 180: Cod.arab. 2134

Pappband mit Klappe. Die Deckel mit weiß-rosa-hellblau-braun marmoriertem Papier bezogen, Rücken, Steg und Kanten der Deckel mit braunem Leder. Steg oben und unten eingerissen. Spiegel mit gelbem Papier bezogen. Auf dem unteren Schnitt die Titelei. Leicht gelbliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 27 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Wasserzeichen: im Falz eine Krone, daran hängend eine Traube, 30 x 65 mm (Bl. 2/9, 51/62 u.a.). Einige Blätter mit Papierstreifen ausgebessert.

62 Bl.; unbeschrieben Bl. 61, 62. 15 x 22,5 cm. 9 x 16 cm. 21 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes, nach rechts geneigtes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen.

Auf Bl. 1a oben mittig der Titel in einer Zeile; links daneben zwei Verse; darunter eine fünfzeilige und eine dreizeilige Notiz; unten zwei nicht lesbare runde Besitzerstempel; am äußeren Rand unten zwei Additionen. Auf Bl. 60b der Kolophon mit acht Zeilen abnehmender Länge. – Beendet wurde die Abschrift im Jahr 1172 [1758–9] von Ya‘qūb ibn Aḥmad.

[Abū Sa‘īd Muḥammad ibn Muṣṭafā ibn ‘Uṭmān al-Ḥusainī] AL-ḤĀDIMĪ [an-Naqṣa-bandī al-Ḥanafī].

Starb 1160/1747 (AHLWARDT; GAL² 1/541.32.Cmtre.d) oder 1176/1762 (GAL² 2/592.16 S 2/663.16; KAḤḤĀLA 3/721a; Princeton 1).

Šarḥ Ayyuhā l-walad

شرح ايها الولد

(1b) A: > الحمد لله رب العالمين < اقتباس من اول الفاتحة فلا افضل منه ... > والعاقبة
 < اى الحميدة ولذا يفسر بالجنة

(60b) E: قال له ملك انا ارحم الراحمين قد اقبل عليك فاسئلك والله الموفق • تم الشرح هذا الكلام بعون الله الملك المنعم من قلم من اخرج من البياض الى السواد ...

Kommentar zu der mahnenden Belehrung, gleichzeitig Glaubensbekenntnis, *Ayyuhā l-walad* von Abū Ḥāmid Muḥammad ibn Muḥammad ibn Muḥammad AL-ĠAZĀLĪ (st. 505/1111; GAL² 1/535.4 S 1/744.5; EI² 2/1038b). Das Incipit unserer Hs. ist identisch mit dem 756/1355 verfaßten Kommentar von Ḥasan ibn ‘Abdallāh, der in AUMER Nr. 174 Bl. 110b ff. registriert ist und bei GAL² 1/541.32.Cmtre.d sowie S 1/750.32.Cmtre.d.

Verfasser und Titel in der Titelei auf dem Schnitt; Titel auch auf Bl. 1a.

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 3977 – GAL² 1/541.32.Cmtre.d – Princeton 1 Nr. 2101 (2 Hss.).

Nr. 181: Cod.arab. 2287

Teil 42 (Bl. 254b–271a) der unter Nr. 123 beschriebenen Hs.

[‘Abdassalām AL-ASMAR AL-QUṬB AR-RABBĀNĪ].

Unbekannt.

Naṣīḥat al-murīdīn li-l-ḡamā‘a al-‘arūsīyīn نصيحة المريدين للجماعة العروسيين

(254b) A: الحمد لله وقد اظهر في الله على الغيب في المنام واليقظة حتى كاني حضرته
مشاهدة

(271a) E: انت الجواد الكريم واهدنا وراجع بنا الى الحق ... رب العزة عما يصفون وسلام
على المرسلين والحمد لله رب العالمين • انتهت الوصية الكبرى المسماة بنصيحة المريدين
للجماعة العروسيين • ووافق الفراغ ...

Auch als *al-Waṣīya al-kubrā* bezeichnetes Werk, in dem immer wieder die Glaubensbrüder (*iḥwānī*) angesprochen werden. BROCKELMANN stellt die Frage, ob der Verfasser identisch sei mit Abū Muḥammad ‘Abdassalām IBN MAŠĪŠ (o. BAŠĪŠ) al-Ḥasanī al-Idrīsī al-Kāmīlī (st. 625/1228; GAL² 1/569.21 S 1/787.21; EI² 1/91a).

Ohne Verfasserangabe; Titel auf Bl. 271a (s. Explicit).

A n d e r e H s s . : GAL² S 2/998.25. – Gedruckt.

Nr. 182: Cod.arab. 2239

Stark abgenutzter, fleckiger, gelblicher Pappband ohne Klappe. Der Rücken ist aus braunem Leder; darauf eine weiße Papiermarke von 2,7 x 3,4 cm, auf dem Kopf stehend beschriftet mit zwei nicht mehr lesbaren Wörtern. Spiegel mit weißem Papier bezogen, mit einigen Notizen beschriftet, auf dem hinteren Deckel mit der Jahreszahl 1192 [1778-9]. Darin lose eine etwas kleinere geheftete Lage, die in ein Doppelblatt (Bl. 1/13) eingeschlagen ist: glattes, leicht gelbliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 22 mm waagrecht laufenden Sieblinien; Wasserzeichen: im Falz eine sechsblättrige Blüte, Ø 29 mm; darunter der Schriftzug BC(?)C in serifenbetonter Doppelkonturschrift, 53 x 13 mm. Bl. 2–12: fleckiges, bräunliches Papier ohne erkennbare Sieblinien und Wasserzeichen.

13 Bl.; unbeschrieben Bl. 1a, 13. Bl. 1 u. 13: 13 x 19 cm; 9 x 14 cm. Bl. 2–12: 13 x 18,5 cm; 9,5 x 15 cm. 15 Zeilen. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen.

Auf Bl. 1b oben der Titel mit roter Tinte auf einem aufgeklebten Streifen bräunlichen Papiers. Auf Bl. 12a das Textende (Kolophon?) in vier kürzeren Zeilen; daneben am äußeren Rand der Besitzervermerk von Aḥmad ibn Yʿbsī (?). Bl. 12b beklebt mit einem 8 x 15 cm großen Stück Papier, dessen Beschriftung um 180 Grad gedreht erscheint.

Tuḥfat al-mulūk

تحفة الملوك

(1b) A: الحمد لله الذى خمر طينة ادم بيدي القدرة والتمكين ... وبعد فقد قال الله تعالى يا داوود انا جعلناك خليفة فى الارض

(12a) E: وما زال الله تعالى يوصى عباده فى كتابه وعلى السنة رسله صلوات (...?) اجمعين شعر ... * ان الوصية حكم الله فى الازل • وصلى الله على سيدنا محمد واله الطيبين الطاهرين والحمد لله رب العالمين وسلم تسليما كثيرا

Kleine Abhandlung mit Ermahnungen.

Ohne Verfasserangabe; Titel auf Bl. 1b.

O. Wallfahrt

Nr. 183: Cod.arab. 2287

Teil 39 (Bl. 239b–243a) der unter Nr. 123 beschriebenen Hs.

[Abū] ‘Abdallāh [Muḥammad ibn Yūsuf] AS-SANŪSĪ al-Mālikī [al-Ḥasanī at-Tilim-sānī].

Starb 892/1486 o. 895/1490; GAL² 2/323.4 S 2/352.4; KAḤḤĀLA 3/781b; ZIRIKLĪ 7/154c; EI² 9/20a.

Manāsik al-ḥağğ

مناسك الحج

(239b) A: الحمد لله ارکان الحج اربعة الاحرام ... وترتيب افعال الحج هو انك اذا وصلت الى الميقات

(243a) E: ثم رد البقيع ... فان الصلاة فيه افضل من الصلاة ... وهو حسينا ونعم الوكيل ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم وصلى الله على سيدنا محمد واله وسلم

Werk über das Verhalten bei der Wallfahrt. Die Handschrift ist wohl nicht identisch mit der in Princeton 1 Nr. 1873 anonym angeführten Handschrift gleichen Titels.

Verfasser und Titel in der Titelei.

Nr. 184: Cod.arab. 2205

Pappband mit Klappe, bezogen mit hellem, mit beige-braun-schwarzen Medaillons bedrucktem Papier, das auf beiden Deckeln oben abgerissen ist. Steg und Rücken aus hellbraunem Leder; oben und unten eingerissen, zum Teil abgerissen. Auf dem vorderen Deckel eine aufgeklebte Papiermarke mit dem Titel. Spiegel mit hellem Papier bezogen. Acht mit Ziffer bezeichnete Lagen. Dünnes, helles Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 24 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: im Falz drei kuppelförmige Gebilde, zwei nebeneinander, eines mittig darüber, 63 x 42 mm (Bl. 4/6, 65/66 u.a.); im Falz die Buchstaben F A in serifenbetonter Doppelkonturschrift, 38 x 24 mm (Bl. 4/7, 61 u.a.).

74 Bl.; unbeschrieben Bl. 74b. 15 x 21,5 cm. 10 x 16,5 cm. 19 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; anfangs mit roter Tinte Hervorhebungen.

Auf Bl. 1a oben mittig die Titelei in zehn Zeilen abnehmender Länge mit der Titelvariante *al-qabr al-mukarram* um 90 Grad gedreht am rechten Rand; unter der Titelei eine Notiz; darunter ein kreisförmiger blauer Stempelabdruck; am linken Rand oben ein dreizeiliger Schreibervermerk; darunter der Besizervermerk von Aḥmad (...?) al-Maulawī mit dem Jahr 1289 [1872–3]. Auf Bl. 74a der Kolo-phon mit sechs Zeilen abnehmender Länge. Darunter eine Anmerkung von ‘Alī b. Yūsuf Sa‘īd (?) in modern wirkender Schrift mit dem Datum Mitte des Monats Ša‘bān 1262 [Anfang August 1846]. – Beendet wurde die Abschrift Mitte des Monats Šawwāl 1188 [Mitte Dezember 1774] von Muḥammad al-Bakrī al-Ḥamawī ibn as-sayyid ‘Alī.

[Šihābaddīn Abū l-‘Abbās Aḥmad ibn Muḥammad ibn ‘Alī] IBN ḤAĞAR [AL-HAIṬAMĪ al-Makkī al-Azharī al-Ğunaidī as-Sa‘dī].

Starb 973/1565 o. 974/1567; GAL² 2/508.1 S 2/527.1; ZIRIKLĪ 1/234a; EI² 3/778b.

al-Ğauhar al-munazzam fi ziyārat al-qabr al-mukarram

الجوهر المنظم فى زيارة القبر المكرم

(1b) A: نحمدك اللهم ان اهلّتنا على ما فينا من التقصير ... وبعد فانه لما منّ الله تعالى على
بالاخذ فى اسباب الزيارة ... (2a) ... سميته الجوهر المنظم فى زيارة القبر المكرم ثم
ابتدات

(74a) E: مع الذين انعم الله عليهم من النبيين والصدّيقين والشهداء والصالحين وكذلك ذرياتنا
واحبابنا امين امين والحمد لله الذى هدانا لهذا وما كنا لنهتدى ... وصلى الله على سيدنا
محمد وعلى اله وصحبه وسلم

In Vorwort, acht Abschnitte (*faṣl*) und ein Schlußwort (*ḥātima*) eingeteilter Ratgeber für die Pilgerfahrt; zum Inhalt s. Genaueres bei AHLWARDT. Hier beginnt der achte Abschnitt auf Bl. 65a; das Explicit ist ein anderes als bei AHLWARDT – möglicherweise ist der Text unvollständig (ohne Schlußwort?). Titelvariante: ... *fī ziyārat aḍ-ḍarīḥ al-mu‘azzam*.

Vereinzelt Glossen am Rand.

Verfasser und Titel (Variantel!) in der Titelei; Titel auch auf Bl. 2a (s. Incipit).

A n d e r e H s s. : AHLWARDT Nr. 4052 – GAL² 2/509.11 S 2/528.11 – Princeton 1 Nr. 1854. – Gedruckt.

Nr. 185: Cod.arab. 2187

Teil 3 (Bl. 31b–66a) der unter Nr. 192 beschriebenen Hs.

[Aḥmad ibn Aḥmad ibn Badraddīn] AT-ṬĪBĪ [aṣ-Ṣāliḥī ad-Dimašqī aš-Šāfi‘ī] ?

Starb 979/1572; KAḤḤĀLA 1/93b; ZIRIKLĪ 1/91a.

al-Mansik

المنسك

(31b) A: الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام على سيدنا رسول الله محمد ... وبعد
فهذه فوايد جمعتها لبعض الاخوان الاعزة الكرام المتوجهين من دمشق الشام

(65b) E: واذا رجع الانسان من سفره استحبه له ان يصلى ركعتين قبل دخوله الى منزله فى
مسجد محلته والله تعالى اعلم

Aus drei Teilen (*qism*) bestehende Abhandlung über die Wallfahrt. Der Verfasser bleibt auf Grund der spärlichen Angaben zweifelhaft; der nur bei KAḤḤĀLA genannte Titel lautet *Manāsik al-ḥaǧǧ*. In Frage kommt hier vielleicht auch das Werk *Mansik* bzw. *Manāsik aš-Šāǧūrī* von Ibrāhīm ibn Muḥammad ibn Sulaimān ibn ‘Aun aṭ-Ṭībī aš-Šāǧūrī (st. 916/1510; KAḤḤĀLA 1/63b; ZIRIKLĪ 1/66a).

Verfasser und Titel in der Titelei.

B e i s c h r i f t e n : Auf Bl. 66a zwei mit *allāhumma* beginnende Gebete, das erste überschrieben mit (دعاء سنة الجديدة (?), das zweite mit دعاء السنة العتقة (?).

Nr. 186: Cod.arab. 2216

Teil 13 (Bl. 36a–37a) der unter Nr. 295 beschriebenen Hs.

‘Alī ibn Sulṭān Muḥammad AL-QĀRĪ [al-Harawī al-Ḥanafī].

Starb 1014/1605; GAL² 2/517.2 S 2/539.2; KAḤḤĀLA 2/446a; ZIRIKLĪ 5/12c.

al-Iṣṭinā‘ fī l-iḏṭibā‘

الاصطناع في الاضطباع

(36a) A: الحمد لله حق حمده وحده ... اما بعد فقد ذكر الشيخ رحمه الله رحمه في منسكه الكبير ... ما نصه وهل يسن (36b) الاضطباع في السعي لم اقف على كلام لهم عليه

(37a) E: فيكون مضطبعا قيد المعطوف عليه فقط دون المعطوف او يأول بالتأويل السابق والله تعالى اعلم بالحقايق

Abhandlung über die Sitte, während der Wallfahrt den Mantel unter den rechten Arm zu klemmen und über die linke Schulter zu schlagen.

Verfasser auf Bl. 37a; Titel auf Bl. 36a und im Inhaltsverzeichnis (s. Beschreibung).

A n d e r e H s s. : AHLWARDT Nr. 4062 – GAL² 2/521.67 S 2/541.67.

Nr. 187: Cod.arab. 2216

Teil 15 (Bl. 37b–38b) der unter Nr. 295 beschriebenen Hs.

Derselbe Verfasser wie Nr. 186.

al-‘Afāf‘an waḍ‘ al-yad [‘alā ṣ-ṣadr] fī ṭ-tawāf

العفاف عن وضع اليد [على الصدر] في الطواف

(37b) A: الحمد لله الذي انزل الكتاب غير ذي عوج ... اما بعد فيقول ... على بن سلطان

محمد الهروي القارى لما سئلت عن وضع اليد على الصدر في الطواف واقول لا يجوز

(38b) E: وبلغنا المقام الاسنى مع الذين ... بالوجه الاولى ابتغاء وجه ربه الاعلى قرره مولفه

صبيحة يوم الجمعة في العشرين ... • تمت الرسالة

Am Freitagmorgen, 20. Ramaḍān 1010 [1601] verfaßte Abhandlung über die Frage, ob man bei der Wallfahrt während der Umrundung der Ka'ba die Hand auf die Brust legen dürfe.

Verfasser auf Bl. 37b (s. Incipit); Titel auf Bl. 37b und im Inhaltsverzeichnis (s. die Beschreibung der Hs.).

A n d e r e H s s.: AHLWARDT Nr. 4061 – GAL² 2/521.66 S 2/541.66.

Nr. 188: Cod.arab. 2216

Teil 16 (Bl. 38b–39a) der unter Nr. 295 beschriebenen Hs.

Derselbe Verfasser wie Nr. 186.

Risāla fī iḥrām al-āfāqī

رسالة في احرام الافاقي

(38b) A: اعلم ان الفقهاء اختلفوا فيما اذا خرج المكي الى الافاق كالمدينة ثم دخل مكة

بعمرة في الشهر (!) الحج فحج في عامه هل يكون متمتعا او لا

(39a) E: لاحتمال ان يقع شكرا او جبرا فيكون خارجا عن عهدة الخلاف والله سبحانه

وتعالى اعلم • تمت ...

Abhandlung zur Frage, ob dem Mekkaner, der verreist war und im Wallfahrtsmonat als Pilger zurückkehrt, die Wallfahrt nütze. Der Titel häufig nur: *Iḥrām al-āfāqī*.

Verfasser und Titel in der Titelei; Titel auch im Inhaltsverzeichnis (s. die Beschreibung der Hs.).

A n d e r e H s s.: AHLWARDT Nr. 4060 – GAL² 2/521.65.

Nr. 189: Cod.arab. 2216

Teil 17 (Bl. 39a–44a) der unter Nr. 295 beschriebenen Hs.

Derselbe Verfasser wie Nr. 186.

al-Ḥaẓẓ al-auḡar fī l-ḡağğ al-akbar

الحظ الاوفر في الحج الاكبر

(39a) A: الحمد لله العلى الكبير الاكبر الذى انعم على عباده وافضل واكثر ... اما بعد
(39b) فيقول ... على بن سلطان محمد القارى قد سألنى بعض الاخوان ... بيان ما اشتهر
على السنة نوع الانسان من اطلاق الحج الاكبر على خصوص الحج ... واسميه الحظ الاوفر
في الحج الاكبر

(44a) E: فلا ريب انه بهذا المنصب في زمان ولايته اولى اللهم صل على محمد ... وصل
على جميع اخوانه من الانبياء والمرسلين والحمد لله رب العالمين • فرغ مؤلفه بمكة المكرمة
قبالة الكعبة المعظمة عام ...

Laut Nachwort in Mekka im Jahr 1007 [1598] beendete Abhandlung über die große Wallfahrt.

Verfasser und Titel auf Bl. 39a (s. Incipit); Titel auch im Inhaltsverzeichnis (s. die Beschreibung der Hs.).

A n d e r e H s s. : AHLWARDT Nr. 4056 – GAL² 2/521.60 S 2/541.60.

Nr. 190: Cod.arab. 2216

Teil 18 (Bl. 44a–45a) der unter Nr. 295 beschriebenen Hs.

Derselbe Verfasser wie Nr. 186.

aṣ-ṣanī'a fī taḡqīq al-biq'a al-manī'a

الصنيعة في تحقيق البقعة المنية

(44a) A: الحمد لله رب العالمين رب زدنى علما جاءنى هذا السؤال من عند ارباب الكمال
... فان كان المراد من البيت الجدران الاربعة

(45a) E: فقد ورد خير المجالس ما استقبل به القبلة هداانا الله الى سواد الطريق واعتق رقابنا ببركة البيت العتيق امين ... وصلى الله على محمد واله وصحبه اجمعين والحمد لله رب العالمين • حرره افقر عباد الله ... على بن سلطان محمد القارى الحنفى ... • تم

Abhandlung über die Frage, ob die Umrundung der Ka'ba und die Pilgerfahrt gültig sind, wenn das Haus zerstört ist. Titelvariante (AUMER): *aṣ-ṣan'a fī taḥqīq al-biq'a al-manī'a*.

Verfasser auf Bl. 45a (s. Explicit); Titel im Inhaltsverzeichnis (s. die Beschreibung der Hs.).

A n d e r e H s s . : AUMER Nr. 886 Bl. 131 – GAL² 2/521.62 S 2/541.62.

Nr. 191: Cod.arab. 2287

Teil 40 (Bl. 243b–248a) der unter Nr. 123 beschriebenen Hs.

SA'ĀDAT AT-TAUSĪ (?) al-Mālikī.

Unbekannt.

Manāsik al-ḥaǧǧ

مناسك الحج

(243b) A: الحمد لله الذى انقذنا * من ظلمة الجهل بما علمنا | شرفنا بالعقل فاهتدينا *
لفعل ما فرضه علينا

(248a) E: محمد والال طرا والصحاب * ما شُدت العيسُ الى ذاك الجناب • انتهت
المنظومة بحمد الله وحسن عونه وتوفيقه ولا حول ولا قوة ... وسلم

In mehrere übertitelte Abschnitte eingeteiltes Gedicht von 178 *raǧaz*-Versen über die Wallfahrt.

Selten eine Glosse am Rand.

Verfasser und Titel in der Titelei.

Nr. 192: Cod.arab. 2187

Sammelband aus 3 Teilen.

Pappbändchen mit Klappe. Deckel und Klappe mit beigefarbenem Stoff bezogen, Rücken und Steg mit rotem Leder. Vorderer Spiegel mit hellblauem Papier bezogen, rückwärtiger Spiegel und

Innenseite der Klappe mit diagonal türkis gestreiftem und weiß-rot-braun marmoriertem Papier; darüber zum größeren Teil ein Streifen von mittel- und hellblauem Papier. Weiß-braunes Kapitalbändchen. Leicht gelbliches Papier mit feinen waagrecht und im Abstand von 24 mm senkrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: am Rand sechsstrahliger Stern, darauf eine liegende Mondsichel, 55 x 66 mm (Bl. 3, 64 u.a.); im Falz am Rand eine Krone, 74 x ca. 40 mm (Bl. 7, 62 u.a.) – beides vielleicht zusammengehörend.

66 Bl.; unbeschrieben Bl. 1b, 66b. Originalpaginierung von ١ (Bl. 2a) bis ٦٤ (Bl. 65). 9,5 x 14 cm. 6 x 10,5 cm. Meist zehn Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen.

T. 1: Auf Bl. 1a oben die Titelei in sieben Zeilen, die letzten drei kurz, mittig. Auf Bl. 11a das Textende mit vier Zeilen abnehmender Länge. **T. 2:** Auf Bl. 11b nach der *basmla* der Textbeginn. Auf Bl. 31a das Textende mit zwei Zeilen abnehmender Länge. **T. 3:** Auf Bl. 31b die Titelei in zwei kürzeren Zeilen mit roter Tinte. Auf Bl. 65b das Textende mit einer kurzen Zeile, darunter der Kolophon mit fünf Zeilen, die letzten beiden mit abnehmender Länge. Auf Bl. 66a Beischriften (s. unter Nr. 185).

Teil 1 (Bl. 1a–11a)

Muḥammad ibn ‘Abdallāh AL-QĀBŪNĪ.

Unbekannt.

Manāsik

مناسك

(2a) A: من اراد الحج وخرج من بلده فله ان يصلى الضحى وبقية النوافل على الدابة ولا تلزمه الاعادة فى النفل

(11a) E: واذا اراد الرجوع الى بلده اتى القبر المكرم ودعه ... ويقول اللهم لا تجعل هذا اخر العهد بنبيك صلى الله عليه وسلم • الحمد لله وحده والصلاة والسلام على من لا نبي بعده

Abhandlung über die Pilgerreise (*ḥaǧǧ*).

Verfasser und Titel auf Bl. 1a.

Es folgen: **2.** (Bl. 11b–31a) mit *al-Manāsik* (s. Nr. 193); **3.** (Bl. 31b–66a) mit AT-ṬĪBĪ: *al-Mansik* (s. Nr. 185).

Nr. 193: Cod.arab. 2287

Teil 2 (Bl. 11b–31a) der unter Nr. 192 beschriebenen Hs.

[*al-Manāsik*]

[المناسك]

- A (11b): الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام على رسول الله محمد ... وبعد فان
اذكار الحج كثيرة لا تنحصر والمشار اليها هاهنا المهم من مقاصدها
- E (31a): وارزقنى العفو والعافية فى الدنيا والاخرة وردنا سالمين غانمين الى اهلينا يا ارحم
الراحمين وصلى الله على سيدنا محمد واله وصحبه اجمعين

Abhandlung über die Pilgerfahrt (*ḥaǧǧ*).
Ohne Verfasser- und Titelangabe.

VII. ABERGLAUBE UND MAGIE

A. Zauberei, Beschwörungen, Talismane

Nr. 194: Cod.arab. 2245

Teil 7 (Bl. 58b–78b) der unter Nr. 297 beschriebenen Hs.

[Abū Zaid] ‘Abdarrahmān ibn ‘Abdalqādir [ibn ‘Alī] AL-FĀSĪ [al-Fahrī al-Mālikī].

Starb 1096/1685; GAL² 2/612.4 S 2/694.4; KAḤḤĀLA 2/93c; ZIRIKLĪ 3/310c; REB-STOCK *Maur. Lit.* Nr. 110.

al-Iḡtibāṭ bi-šarḥ Nuzhat al-istinbāṭ

الاغتباط بشرح نزهة الاستنباط

(58b) A: الحمد لله الذى سلخ من ليل الجهالة نهار المعرفة ... وبعد فيقول العبد ... عبد الرحمان بن عبد القادر الفاسى ... هذا شرح ما اخفنته (?) الحكماء رأسا و اشار اليه المرجانى من ... (59a) ... وسميته بالاغتباط بشرح نزهة الاستنباط ... قال المؤلف رحمه الله الحمد لله على ما فتح مرادك

Der Text bricht ab:

(78b) E: وبالقلب عن خواطر (...?) والعربة (...?) الصمت والجوع (...?) والمراد

Unvollständig erhaltener Kommentar zu dem Werk *Nuzhat al-istinbāṭ* von Ġamāl-addīn ‘Abdalmalik ibn ‘Abdallāh AL-MARĠĀNĪ (GAL² S 2/1038.6); laut GAL² S 2/695.4 stammt das Grundwerk von ‘Abdalmu‘īn ibn ‘Abdallāh AL-HARĠĀWĪ. Am Rand von Bl. 62a–64b zahlreiche Tabellen zu fünf Spalten und fünf Zeilen, entweder mit Wörtern (*bārid*, *ḥārr*, *yābis*, *raṭb*) oder mit Zahlen oder mit beidem gefüllt.

Rand- und Interlinearglossen.

Verfasser und Verfasser des Grundwerks auf Bl. 58b, Titel und Titel des Grundwerks auf Bl. 59a (s. Incipit).

A n d e r e H s s.: GAL² S 2/695.4.

Nr. 195: Cod.arab. 2253

Beigefarbener Pappband ohne Klappe, der Rücken aus grünem Textilband. Vorne ein Vorsatzblatt aus glattem, hellem Papier ohne Sieblinien. Vier geheftete und gebundene Lagen. Glatte, leicht gelbliche Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 28 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: im Falz drei auf der vollen bzw. offenen Seite liegende schmale Mond-sicheln, die jeweils obere etwas kleiner bzw. größer als die untere, 37 x 71 mm (Bl. 5/6, 49/54 u.a.); die Buchstaben S S B in serifenbetonter Doppelkonturschrift, 66 x 13 mm (Bl. 9, 56 u.a.). Auf Bl. 39a unten ein großer blauer Tintenleck.

60 Bl.; unbeschrieben Bl. 60b. 18 x 23 cm. 15,5 x 18 cm. 16–22 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze, auf Bl. 60a auch blaue Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen.

Auf Bl. 1a nach der *basma* der Textbeginn.

[al-Aqsām]

[الاقسام]

(1a) A: باب تصريفات قسم الرشيدية بالتمام التصريف الاول في ترييع الجريده وهو ان تأخذ جريده من نخله خضرا مقدار ذراع وربع ويكون لها اربعة اوجه وتكتب على الوجه الاول سبحان الذى

(60a) E: ليلة السبت ... طيكل ومن ركاد القمر ليافور كوكبه المريخ

Der Text dieser Handschrift, in mehrere Abschnitte (*bāb*) eingeteilt, enthält Gedichte, Gebete, Zauberquadrate, Beschwörungsformeln u.ä. Im Anschluß daran finden sich mehrere Nachträge (*fā'ida*). Das Buch enthält:

Bl. 4b	الدعوة المباركة
7a	باب استنزال ميمون
8a	باب ترييع الحنظلة
8b	باب جلب بيضة الجمعة
9b	باب لنفخ السارق او لمن تريد
10a	باب تهيج
	...
22a	قسم البرهنية
24b	مندل الاشقر
26a	دعوة قل اوحى
29a	دعوة والشمس وضيما
31a	دعوة الجلجوتية الكبرى
35b	تفسير الاسماء السريانية
36a	شرح الدعوة وخواصها
43a	مندل الاشقر مصحح
45a	خواص البسملة للبركة

50b	الدمياطية على الترتيب
52b	قسم البرهتية الكبرى
56b	باب الساعة
57a	فائدة لاية الكرسي
57a	فائدة من كانت له حاجة
57b	فائدة نفيسة
58a	فائدة في تصريف سورة يا سبين
58b	فائدة لكل مرهم من سائر الأفعال
59a	فائدة تكتب خاتم سليمان
59a	فائدة لمعرفة كل ساعة
59b	فائدة اسماء الايام مع كواكبهم واسماء ملوكهم
59b	بيان ما لكل ليلة من الكواكب واسماء ملوكهم

Auf Bl. 45a-50a findet sich das *ṭawīl*-Gedicht (-3lā) über die Namen Gottes, [*al-Qaṣīda*] *ad-Dimyāṭīya*, von Šamsaddīn (o. Aṣṭladdīn o. Nūraddīn) Abū ‘Abdallāh ad-Dīrūṭī ad-DIMYĀṬĪ (st. 921/1515; GAL² S 2/361.15.Fn. u. 481.1a) mit Kommentar; der erste Vers lautet hier: بدأت ببسم الله والحمد اولا * على نعم لم تحصي فيما تفضلا und der letzte Verse auf كذا الانبيا والال والصحب كلهم * وبعد فحمد الله ختما واولا هدى / غدى / وغردى / ورمدى an. Zu weiteren Hss. der bereits gedruckt vorliegenden *Dimyāṭīya* s. AHLWARDT Nr. 3753–4, AUMER Nr. 548, Princeton 1 Nr. 2439 (9 Hss.), VOHD 17.B.5 Nr. 146 u. 6 Nr. 233–4. Das Gedicht findet sich mit 66 Versen – und den oben erwähnten vier Versen – im Anschluß auf Bl. 50b–52b ohne Kommentar; es wird auch unter den Titeln *Farā'id al-la'ālī*, *al-Manzūma ad-Dimyāṭīya* und *al-Qasam al-aṭnā al-mubtahil bi-l-asmā' al-ḥusnā* überliefert.

Ohne Verfasser- und Titelangabe.

Nr. 196: Cod.arab. 2287

Teil 36 (Bl. 236b–237b) der unter Nr. 123 beschriebenen Hs.

[Qīṭa']

[قطع]

(236b) A: الحمد لله تكتب للبق في ثلاث ورقات اول يوم من رجب

(237a) E: كما اخبرني به الشيخ العارف (237b) بالله تعالى الاخ على البلهوني

Zwei kurze Prosatexte über die Vernichtung von Wanzen (*baqq*), schließlich über die Abwehr von Fieber (*ḥummā*) u.a. mit Hilfe von Zaubersprüchen. Am Ende wer-

den als Überlieferer zwei Scheichs genannt, Šu‘aib ibn Madyan al-Asīlī (?) und (s. Explicit) ‘Alī al-Balhūnī.

B. Geheimkräfte der Gottesnamen

Nr. 197: Cod.arab. 2287

Teil 10 (Bl. 141b–150b) der unter Nr. 123 beschriebenen Hs.

[Muḥyiddīn Abū l-‘Abbās Aḥmad ibn ‘Alī] AL-BŪNĪ [al-Qurašī].

Starb 622/1225; GAL² 1/655.5 S 1/910.6; KAḤḤĀLA 1/213c; ZIRIKLĪ 1/174b; EI² Suppl. 1/156a.

Šarḥ *ar-Risāla al-Ġulġulūtīya*

شرح الرسالة الجلجلوتية

(141b) A: ثم قال رضى الله عنه ورحمه > بدأت بيسم الله روحى به اهدت * الى كشف اسرار بباطنه انطوت | باج اهو ج جلجلوت هللت * ... < الحمد لله رب العالمين ... وبعد فهذا شرح الاسماء السريانية التى فى القصيدة المشتملة على اسم الله الاعظم
(146a) E: < ... > هذا الدعا اللهم انى اسالك بالخاتم ... وصلى الله على سيدنا محمد واله وصحبه وسلم

Kommentar zu dem ‘ALĪ IBN ABĪ ṬĀLIB (st. 40/661; GAL² 1/38.2 S 1/74.2) zugeschriebenen *tawīl*-Gedicht (*al-Qaṣīda* oder *ar-Risāla* oder *ad-Da‘wa*) *al-Ġulġulūtīya*, einem Gebet mit magischen Gottesnamen.

Glossen am Rand.

Verfasser und Titel, sowie Verfasser und Titel des Grundwerks, in der Titelei.

Beischriften: Auf Bl. 146b–150b einige Anmerkungen (*fā’ida*).

Nr. 198: Cod.arab. 2170

Ohne Einband. Geheftet; der Rücken aus einem rosafarbenen Streifen Papier. Bräunliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 28 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Wasserzeichen nicht erkennbar. Feuchtigkeitsflecken.

14 Bl. 14 x 19 cm. 10 x 14,5 cm. 11 Zeilen. Unvokalisiertes kalligraphisches *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen, die Gottesnamen, und Verzierungen.

Auf Bl. 1a oben der Titel; darunter in gleicher Schriftgröße drei Zeilen mit der *ḥamdala*. Auf Bl. 14b das Textende; daran anschließend eine fünfzeilige Anmerkung.

Šarḥ *Asmā' as-Suhrawardī*

شرح اسماء السهروردي

(1b) A: قال الشيخ ... شهاب الدين احمد السهروردي نفع الله تعالى به وبعلمه الحمد لله رب العالمين ... الاسم الاول سبحانك لا اله الا انت يا رب كل شيء ووارثه من قراء هذا الاسم غفر الله تعالى له ولو كان عليه قتل نفس وبقوة هذا الاسم لا تحرقه النار

(14b) E: يا غياثي عند كل كربه ومعاذي عند كل شدة ومجيبى عند كل دعوة • تمت
الاسما الاربعين بحمد الله وعونه

Kommentar zu der Abhandlung *al-Asmā' as-Suhrawardīya* – oder *al-Idrīsīya al-arba'ūn*, *al-Arba'ūn ism al-Idrīsīya* – über die Wirkung von 40 Namen Gottes – hier am Rand der Hs. mit roten Ziffern durchnummeriert – von Šihābaddīn [Abū l-Futūḥ] Aḥmad [ibn Ḥabaš ibn Amīrak] AS-SUHWARWARDĪ [al-Maqtūl] (st. 587/1191; GAL² 1/564.13 S 1/781.14). Voneinander abweichende Texte bei AHLWARDT. Nr. 4143–4.

Ohne Verfasserangabe. Titel und Verfasser des Grundwerks auf Bl. 1a; Verfasser des Grundwerks auch auf Bl. 1b (s. Incipit).

A n d e r e H s s.: GAL² 1/566.9 S 1/782.10=11.

C. Geheimmittel

Nr. 199: Cod.arab. 2287

Teil 30 (Bl. 217b–231a) der unter Nr. 123 beschriebenen Hs.

[Abū 'Abdallāh] Muḥammad ibn Yūsuf AS-SANŪSĪ al-Ḥasanī [at-Tilimsānī].

Starb 892/1486 o. 895/1490; GAL² 2/323.4 S 2/352.4; KAḤḤĀLA 3/786a; ZIRIKLĪ 7/154c; EI² 9/20a.

[*al-Muğarrabāt*]

[المجربات]

A (217b): الحمد لله والصلاة والسلام على سيدنا ومولانا محمد وعلى اله اعلم انى اذكر لك فى هذه الاوراق من الفوايد الشريفة والاسرار المنيفة والذخاير النفيسة التى هى مجربة (Loch)

E (229a): وان يجمع الكل مع الاشياخ والاباء والامهات فى دار السلام بجاه سيدنا ومولانا محمد ... والسلام على الانبياء والمرسلين واخر دعوانا ان الحمد لله رب العالمين انتهت ...

Beschreibung von Mitteln, die es ermöglichen sollen, Dinge zu erreichen oder zu verhüten. Hier auf Bl. 218a ein magisches Quadrat von 3 x 3 cm mit vier Spalten und Zeilen, jedes Feld mit einem Buchstaben in roter Tinte; auf Bl. 222b ein ähnliches Quadrat, 5,5 x 5 cm, mit sieben Spalten und Zeilen. Textvarianten: *Muğarrabāt as-Sanūsī, al-Fawā'id aš-šarīfa wa-l-asrār al-munīfa* (s. hierzu REBSTOCK *Maur. Lit.* 1/55,15 f.), *al-Muḥallā bi-l-muğarrabāt, al-Muğarrabāt bi-l-ḥawāṣṣ wa-r-riyādāt wa-tadā' al-ḥurūf* etc. (s. GAL² S).

Vereinzelt Glossen am Rand.

Verfasser und – s. Incipit – Titel auf Bl. 217b.

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 4164 – GAL² 2/326.XII S 2/356.XIII – Princeton 1 Nr. 5212 (3 Hss.). – Gedruckt.

Beischriften: 1. Auf Bl. 229b–230b mehrere Anmerkungen (*fā'ida*).

2. Auf Bl. 231a oben zwei *basīt*-Verse (-3muhū), anschließend ein kurzer Prosatext.

D. Enträtselung der Zukunft

1. durch Buchstaben

Nr. 200: Cod.arab. 2199

Teil 2 (Bl. 6a–17b) der unter Nr. 201 beschriebenen Hs.

as-Salīm al-Wā'iz AL-MAUṢILĪ al-Ḥanafī [as-Sulamī].

Unbekannt; GAL² S 2/1042.47.

Ma'rifat al-ğafr

معرفة الجفر

A (6a): الحمد لله الذى اودع الحروف اسرار الحادثات ... اما بعد فيقول العبد الفقير
السليم الحنفى الواعظ الموصلى لما انعم الله على بتحصيل الكتب المادة وقرأتها
E (17b): وهو الحرف الذى لا يقبل الاشتراك فاحكم به قطرا ... هو الهادى وصلى الله على
سيدنا محمد وعلى اله وصحبه ... اجمعين

Abhandlung über die Kunst der Zukunftsdeutung mittels Buchstaben, einige Tabellen enthaltend.

Verfasser (s. Incipit) und Titel auf Bl. 6a.

Nr. 201: Cod.arab. 2199

Sammelband aus 2 Teilen.

Heller Einband aus zweilagigem Papier; der Rücken aus blauem Textilstreifen. Auf dem vorderen Deckel von moderner Hand mit Bleistift الجفر يليه معرفة. Eine geheftete Lage. Gelbliches Papier ohne Sieblinien und Wasserzeichen. Blätter mit Streifen karierten Papiers ausgebessert.

17 Bl. 16,5 x 23,5 cm. 11,5 x 19,5 cm. 19 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī* neueren Typs. Schwarze Tinte; mit blassroter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen.

T. 1: Auf Bl. 1a Beischriften (s. unten). Auf Bl. 1b nach der *basmla* der Textbeginn. Auf Bl. 2b–5b Beischriften (s. unten). **T. 2:** Auf Bl. 6a oben mittig der Titel. Auf Bl. 17b unten das Textende.

Teil 1 (Bl. 1a–5b)

Mas'ala fī z-zā'irġa

مسئلة فى الزايرجة

A (1b): مسئلة فى الزايرجة وهو انه تكتب السؤال والطالع والعاشر حروفا

E (2a): الكواكب وسلطان الطالع وينتقى (?) المغلط والله اعلم بالصواب

Über die Lösung von Fragen, die die Zukunft betreffen, mittels Buchstabenkombinationen.

Ohne Verfasserangabe; Titel auf Bl. 1b (s. Incipit).

Beischriften: 1. Auf Bl. 1a zwei Prosatexte; der erste überschrieben mit فى معرفة الكوكب الصالح الحال وضده معرفة مناظرة الكواكب لبعضها من البيوت

2. Auf Bl. 2a unter der Überschrift *zwei basīt-* Verse auf -ānā. Darunter ein Prosatext, beginnend mit وقد قال علماء الفلك انه ليس من لحظة ولا خطرة الا ولها كوكب

3. Auf Bl. 2b und 3a zwei sich über beide Seiten erstreckende Tabellen über Gestirne.

4. Auf Bl. 3b–5a magische Texte mit Quadraten von fünf mal fünf, drei mal drei und vier mal vier Feldern.

5. Auf Bl. 5a Tabellen und Berechnungen.

6. Auf Bl. 5b ein Prosatext, übertitelt mit *في المثلث صحيح*. Darunter zwei *wāfir*-Verse auf -ā'ū und zwei *kāmil*-Verse auf -3mū.

Es folgt: **2.** (Bl. 6a–17b) mit AL-MAUṢILĪ: *Ma'rifat al-ğafr* (s. Nr. 200).

2. aus Träumen

Nr. 202: Cod.arab. 2202

Sammelband aus 2 Teilen.

Pappband ohne Klappe. Die Deckel mit dunkelbraunem, graphisch gemustertem Stoff bezogen, der Rücken mit dunkelbraunem Leder. Spiegel und Vorsatzblatt aus weiß-blau-grün-braun marmoriertem Papier. Zwei Lagen. Gelbliches Papier mit feinen waagrecht und im Abstand von 26 mm senkrecht laufenden Sieblinien. Ohne Wasserzeichen.

32 Bl.; unbeschrieben Bl. 31b–32b. 10,5 x 17 cm. 8 x 13 cm. 15 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen.

T. 1: Auf Bl. 1a oben mittig die Titelei in vier Zeilen abnehmender Länge mit roter Tinte; darunter am linken Rand die fünfzeilige, mit roter Tinte geschriebene Notiz, die *Risāla* sei aus einem Sammelband (*maǧmū'*) aus der Feder von Ḥalīl ibn Zainaddīn al-(...?) as-Sa'dī kopiert. Auf Bl. 10b unten mit roter Tinte die Jahreszahl 1312 [1894–5]; eine zweizeilige Notiz nicht mehr lesbar. **T. 2:** Auf Bl. 11a oben mittig die Titelei in vier Zeilen abnehmender Länge. Auf Bl. 31a der Kolophon mit vier Zeilen abnehmender Länge. – Beendet wurde die Abschrift am 1. Rağab 1312 [Freitag, 28. Dezember 1894] von Muḥammad ibn 'Arabī al-Mağribī al-Ğazā'irī.

Teil 1 (Bl. 1a–10b)

Muḥyiddīn [Abū 'Abdallāh Muḥammad ibn 'Alī ibn Muḥammad] IBN 'ARABĪ [al-Ḥātimī aṭ-Ṭā'ī].

Starb 638/1240; GAL² 1/571.23 S 1/790.23; KAḤḤĀLA 3/ 531b; ZIRIKLĪ 6/281b; EI² 3/707b.

Risālat al-mubaššarāt

رسالة المبشرات

(1b) A: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين وصلى الله ... اما بعد فان الله تعالى جعل الرؤيا وحيه الى اوليائه والمسلمين من عباده

(10b) E: مما جرى على ذكرى في هذه الساعة قد ذكرته لسائل الوقت • والحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام على خيرته من خلقه سيدنا محمد واله وصحبه وسلم تسليمًا إلى يوم الدين • انتهى بحمد الله تعالى

Abhandlung über Traumgesichter.
Verfasser und Titel in der Titelei.

Es folgt: 2. (Bl. 11a–31a) mit IBN BĀBĀS: *Marāʿ* (s. Nr. 204).

Nr. 203: Cod.arab. 2200

Teil 2 (Bl. 40a–57a) der unter Nr. 82 beschriebenen Hs.

Ġalāladdīn [Abū l-Faḍl] ʿAbdarraḥmān ibn Abī Bakr [ibn Muḥammad] AS-SUYŪṬĪ [al-Ḥuḍairī aš-Šāfiʿī].

Starb 911/1505; GAL² 2/180.7 S 2/178.7; KAḤḤĀLA 2/82c; ZIRIKLĪ 3/301a; EI² 9/913a.

Tanwīr al-ḥalāk fī imkān ruʿyat an-nabī wa-l-malak

تنوير الحلك في امكان رؤية النبي والملك

(40a) A: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى وبعد فقد كثر السؤال عن رؤية ارباب الاحوال للنبي

(57a) E: واياكم والمسلمين اجمعين ... بوعده امين امين امين وصلى الله على سيدنا محمد ... والحمد لله رب العالمين • تمت بعون الله وحسن توفيقه والله اعلم

Nachweis der Möglichkeit, daß der Prophet Muḥammad und die Engel dem Menschen im Traum oder auch in der Realität erscheinen können.

Glossen am Rand.

Verfasser und Titel in der Titelei.

A n d e r e H s s. : AHLWARDT Nr. 4276–7 – GAL² 2/196.201 S 2/191.201 – Princeton 1 Nr. 5095 – VOHD 17.B.1 Nr. 156 u. 10 Nr. 316. – Gedruckt.

Nr. 204: Cod.arab. 2202

Teil 2 (Bl. 11a–31a) der unter Nr. 202 beschriebenen Hs.

Muḥammad aṭ-Ṭayyib IBN BABĀS (oder BĀBĀS).

Unbekannt.

Marāʾ

مرآء

(11b) A: الحمد لله الذى كشف لاهل وداده عن عجائب ملكوته ... وبعد فيقول العبد الفقير ... محمد الطيب ابن بَبَاس لما قدمت على الامام الفاضل ... (12a) ... السيد باى محمد لقضاء بعض المآرب ونيل بعض المطالب ندبني لجمع ما كتبه الاخ الملحوظ • صنو ابى محمد المحفوظ • من المرائى التى رآها فى منامه وما كشف له فى حال يقظته التماسا (31a) E: الخمسون قال رحمه الله ورضى عنه رايت رؤيا وفيها ان رجلا اعرفه ... هذا الذى بشرت به وانا اكلم الناس بكلام عجيب وتوحيد غريب وصلى الله على سيدنا محمد واله وسلم كملت المرائى المباركة لشيخنا ... محمد المحفوظ ابن باباس ... صلى الله عليه وسلم من دخول النار امين بجاه طه الامين

In 50 Punkte gegliederte Abhandlung über Traumgesichter.

Verfasser (als Ibn Bābās) und Titel in der Titelei; Verfasser auch auf Bl. 11b (s. Incipit) und Bl. 31a (s. Explicit).

VIII. JURISPRUDENZ

A. Rechtsphilosophie (اصول الفقه)

Nr. 205: Cod.arab. 2249

Teil 2 (Bl. 11a–15a) der unter Nr. 214 beschriebenen Hs.

[Ḍiyāʿaddīn] Abū l-Maʿālī ʿAbdalmalik ibn Abī Muḥammad [ʿAbdallāh ibn Yūsuf] AL-ĞUWAINĪ IMĀM AL-ḤARAMAIN.

Starb 478/1085; GAL² 1/486.12 S 1/671.12; KAḤḤĀLA 2/318c; ZIRIKLĪ 4/160c; EI² 2/605a.

al-Waraqāt fi uṣūl al-fiqh

الورقات في اصول الفقه

(11b) A: الحمد لله رب العالمين قال الشيخ ... ابو المعالي عبد الملك بن ابي محمد الجويني المعروف بامام الحرمين ... هذه ورقات تشتمل على معرفة فصول من اصول الفقه وذلك لفظ مولف من جزيين مفردين احدهما الاصول والاخر الفقه

(15a) E: ومن اجتهد فاخطا فله اجر واحد ووجه الدليل ان النبي صلى الله عليه وسلم خطا المجتهد تارة وصوبه اخرى • تمت بحمد الله وعونه صلى الله على سيدنا محمد واله وصحبه وسلم تسليما كثيرا

Kurze Übersicht über die Grundlagen des Rechts.

Verfasser und Titel – als *Waraqāt taštamil ʿalā maʿrifat fuṣūl min uṣūl al-fiqh* – in der Titelei und auf Bl. 11b (s. Incipit).

A n d e r e H s s. : AHLWARDT Nr. 4358–9 – GAL² 1/487.1 S 1/671.1 – Princeton 1 Nr. 847 – VOHD 17.B.3 Nr. 200. – Gedruckt.

Nr. 206: Cod.arab. 2249

Teil 6 (Bl. 53a–56a) der unter Nr. 214 beschriebenen Hs.

Dasselbe Werk wie Nr. 205.

(53b) A: الحمد لله رب العالمين قال الشيخ

(56a) E: ومن اجتهد فاخطأ فله ... وصوبه اخرى • تمت بحمد الله وعونه وصلى الله على سيدنا محمد واله وصحبه وسلم تسليما كثيرا

Verfasser und Titel in der Titelei und Titel – als *al-Waraqāt taštamil ‘alā ma‘rifat fuṣūl min uṣūl al-fiqh* – auf Bl. 53b.

Nr. 207: Cod.arab. 2249

Teil 4 (Bl. 20a–43b) der unter Nr. 214 beschriebenen Hs.

Kamāladdīn Abū ‘Abdallāh Muḥammad [ibn Muḥammad al-Qāhirī] IMĀM AL-KĀMILĪ-YA [al-Miṣrī aš-Šāfi‘ī].

Starb 864/1460 (KAḤḤĀLA 3/651b) o. 874/1469–70 (GAL² 1/487.I.Cmtre.3 u. 2/93.19 S 1/672.I.Cmtre.3 u. 2/85.19; ZIRIKLĪ 7/48c).

Šarḥ *al-Waraqāt*

شرح الورقات

(20b) A: قال شيخنا ... كمال الدين ابو عبد الله محمد بن الامام بالكاملية ... الحمد لله رب العالمين ... اما بعد فهذا تعليق على الورقات المنسوبة لشيخ الاسلام البحر الرباني عبد الملك امام الحرمين ... سالني بعض العلماء العاملين في وضعه عليها فلم يمكني مخالفته

(42b) E: اذا كان نص او اجماع او قياس جلي وظن المجتهد غيره بعد الجهد والله اعلم بالصواب (43a) واليه المرجع والمآب • وهذا اخر ما تيسر من الكلام على هذه الورقات من قلة البضاعة ... وكان الفراغ من تكملته ... وهذا اخر كلام مولفه رحمه الله تعالى ...

Im Jahr 852/1448 vollendeter (s. AHLWARDT) Kommentar zu *al-Waraqāt fī uṣūl al-fiqh* von AL-ĠUWAINĪ IMĀM AL-ḤARAMAIN (s. Nr. 205, 206).

Glossen am Rand.

Verfasser und Titel in der Titelei; Verfasser, auch Verfasser und Titel des Grundwerks, auf Bl. 20b (s. Incipit).

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 4368 – GAL² 1/487.I.Cmtre.3 S 1/672.I.Cmtre.3 – VOHD 17.B.10 Nr. 321.

B e i s c h r i f t e n auf Bl. 20a: 1. Mehrere Anmerkungen (*fā'ida*), einige in Form von Frage und Antwort.

2. Vier Verse auf -2luhā von AL-BĀQILLĀNĪ al-Muqri' al-Yāsiṭī (?), zitiert aus dem Werk *Ṭabaqāt al-Ḥanābila* von [Zainaddīn Abū l-Farağ 'Abdarrahmān ibn Aḥmad] IBN RAĞAB [as-Salīmī al-Bağdādī] al-Ḥanbalī (st. 795/1393; GAL² 2/129.6 S 2/129.6).

Nr. 208: Cod.arab. 2249

Teil 5 (Bl. 44a–52a) der unter Nr. 214 beschriebenen Hs.

Ğalāladdīn [Muḥammad ibn Aḥmad ibn Muḥammad ibn Ibrāhīm] AL-MAḤALLĪ [aš-Šāfi'ī].

Starb 864/1459–60; GAL² 2/138.20 S 2/140.23; KAḤḤĀLA 8/311b; ZIRIKLĪ² 6/ 230a; EI² 5/1223a; REBSTOCK *Maur. Lit.* Nr. 27.

Šarḥ al-Waraqāt

شرح الوراقات

(44b) A: < هذه ورقات > قليلة < تشتمل على معرفة فصول من اصول الفقه > ينتفع بها المبتدى وغيره < وذلك > اى لفظ اصول الفقه < مؤلف من جزئين مفردين > احدهما اصول والاخر الفقه

(52a) E: < ... ان النبى صلى الله عليه وسلم خطا المجتهد تارة وصوبه اخرى > والحديث رواه الشيخان ولفظ البخارى اذا اجتهد الحاكم فحكم فاصاب فله اجران واذا حكم فاخطى فله اجر تم الكتاب • والحمد لمعتق الرقاب وصلى الله على سيدنا محمد وعلى اله ... رب العالمين

Kommentar zu *al-Waraqāt fī uṣūl al-fiqh* von AL-ĞUWAINĪ IMĀM AL-ḤARAMAIN (s. Nr. 205, 206). Titelvariante: *Šarḥ Waraqāt Imām al-Ḥaramain*.

Glossen am Rand.

Verfasser und Titel in der Titelei; Titel des Grundwerks auf Bl. 44b (s. Incipit).

A n d e r e H s s. : AHLWARDT Nr. 4361–2 – GAL² 1/487.I.Cmtre.2 S 1/671.I.Cmt.2 – Princeton 2 Nr. 1584 – REBSTOCK *Hss. Maur.* Nr. 1761 – VOHD 17.B.1 Nr. 177 u. 10 Nr. 320.

Nr. 209: Cod.arab. 2249

Teil 8 (Bl. 77a–177b) der unter Nr. 214 beschriebenen Hs.

[Šihābaddīn] Aḥmad ibn Qāsim AL-‘UBĀDĪ [al-Qāhirī aš-Šāfi‘ī].

Starb 994/1585–6; GAL² 1/487.I.Cmtr.4 u. 2/417.9 S 1/672.I.Cmtr.4 u. 2/441.10;
KAḤḤĀLA 1/230b; ZIRIKLĪ 1/198a.

aš-Šarḥ [aṣ-ṣaḡīr] li-l-Waraqāt

الشرح [الصغير] للورقات

(77b) A: وبعد فيقول الفقير الى الله الهادي احمد بن قاسم العبادى لطف الله به هذا شرح لطيف ومجموع شريف للورقات وشرحها للعلامة الجلال المحلى يستحسنه الناظرون

(177b) E: فليتامل هذا ولقائل ان يقول اى ضرورة الى دعوى القطع فى هذه المسئلة والمسائل الاصولية قد تكون ظنية والله تعالى اعلم • الحمد لله الذى ... وصلى الله على سيدنا محمد وعلى اله وصحبه وسلم تمت بحمد الله وعونه

Der kleinere der beiden Kommentare zum Kommentar *Šarḥ al-Waraqāt* – oder *Šarḥ Waraqāt Imām al-Ḥaramain* – den AL-MAḤALLĪ (s. Nr. 208) zu *al-Waraqāt fī uṣūl al-fiḥ* von AL-ĠUWAINĪ IMĀM AL-ḤARAMAIN (s. Nr. 205, 206) verfaßte.

Rand- und Interlinearglossen.

Verfasser und Titel in der Titelei und auf Bl. 77b (s. Incipit); Verfasser des Grundwerks auf Bl. 77b (s. Incipit), Titel des Grundwerks in der Titelei und auf Bl. 77b (s. Incipit).

A n d e r e H s s. : AHLWARDT Nr. 4365 – GAL² 1/487.I.Cmtr.4.b S 1/672.I.Cmtr.4. – Gedruckt.

Nr. 210: Cod.arab. 2249

Teil 7 (Bl. 56a–76b) der unter Nr. 214 beschriebenen Hs.

Zubdat al-muḥtaṣarāt fī šarḥ al-Waraqāt

زبدة المختصرات فى شرح الورقات

(56a) A: الحمد لله الذى بنعمته تتم الصالحات والصلوة والتسليم على سيدنا محمد ... وبعد فهذا تعليق لطيف على الورقات المنسوبة الى العلامة امام الحرمين عبد الملك صاحب

المصنفات من المطولات والمختصرات ان يكون ابسط مما علقه العلامة جلال الدين
 المحلى يذكر الامثلة والاشارات ... وسميته زبدة المختصرات فى شرح الورقات
 (76b)E: فهى انحطاط والموفق من وفقه الله والله العظيم نسئله ان يوفقنا ... والسلامة من
 الزيف والزلل • تم شرح الورقات بعون ...

Ergänzungen (*ta'liq*) zu *al-Waraqāt fi uṣūl al-fiqh* von AL-ĠUWAINĪ IMĀM AL-ḤARAMAIN
 (s. Nr. 205, 206). Berücksichtigt wurde auch der Kommentar *Ṣarḥ al-Waraqāt* – oder
Ṣarḥ Waraqāt Imām al-Ḥaramain – von AL-MAḤALLĪ (s. Nr. 208).

Glossen am Rand.

Ohne Verfasserangabe. Titel und Titel des Grundwerks in der Titelei; Verfasser
 des Grundwerks auf Bl. 56a (s. Incipit).

A n d e r e H s s.: GAL² S 1/971 zu S. 672.

Nr. 211: Cod.arab. 2298 b

Sammelband aus 2 Teilen.

Pappband mit Klappe. Rücken, Steg und äußere Kante des vorderen Deckels mit rotem Leder be-
 zogen. Deckel und Klappe mit Papier bezogen, das mit diagonal laufenden gelben Linien bedruckt
 ist, auf deren Kreuzungspunkten schwarze Kreise und auf deren gelbgrundigen Zwischenflächen
 vier schwarze Punkte aufgebracht sind. Rücken und Steg oben und unten eingerissen; Papier auf
 dem vorderen Deckel an den Rändern gelöst und eingerissen. Spiegel mit blauem, von Feuchtigkeit
 fleckigem Papier bezogen. Lose im Einband liegende und meist aus der Heftung gelöste Lagen zu 10
 Blatt; Falz meist gebrochen. Zahlreiche Blätter vor dem Beschneiden wegen Beschriftung einge-
 schlagen (z.B. Bl. 15, 155, 231). Zwischen dem letzten paginierten Blatt 233 und dem unbeschrifteten
 Blatt 256 sind ein Doppelblatt und zwei Lagen, Bl. 234–255, eingelegt; s. unten die unterschiedlichen
 Wasserzeichen. Glattes, leicht gelbliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 28 mm
 waagrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: die Buchstaben I P C (?), darüber ein
 Kleeblatt mit Sieblinie als Stengel, 31 x 16 mm (Bl. 4, 227, 234, 257 u.a.); im Falz eine Krone, darüber
 ein sechsstrahliger Stern, darüber eine liegende Mondsichel, 34 x 58 mm (Bl. 3/6, 151/158, 233/ 256);
 im Falz ein Mast mit wehender Fahne, 30 x ? mm (Bl. 31/38); ein Kleeblatt auf einer Sieblinie, 12 x 25
 mm (Bl. 73, 130); am unteren Rand drei nach rechts offene Mondsicheln, die jeweils rechte etwas
 kleiner als die linke, ca. 80 x ? mm (Bl. 236); am unteren bzw. oberen Rand ein Wappen (?), 52 x ? mm
 (Bl. 239/242, 247/254, 249/252); die Buchstaben I C in serifenbetonter Doppelkonturschrift, 27 x 12
 mm (Bl. 240/241). Auf dem unteren Schnitt Titel und Verfasser von **T. 1** in Kurzform. Die äußere
 untere Ecke von Bl. 1 auf 3,2 x 3,2 cm herausgeschnitten. Ränder mit Feuchtigkeitflecken, Beschrif-
 tung dadurch häufig ausgewaschen; einige Blätter ausgebessert (z.B. Bl. 68, 160).

257 Bl.; unbeschrieben Bl. 235b, 236, 255a, 256, 257; Bl. 258 bis auf einen ca. 2 cm breiten Streifen
 am Falz zurückgeschnitten. **T. 1**: Originalfoliierung von ١ (Bl. 2) bis ٢٣٨ (Bl. 233). 11 x 22 cm. 9 x 10
 cm. 22 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes, flüchtiges, nach rechts geneigtes *nashī*. Schwarze Tinte;
 mit roter Tinte zahlreiche Überstreichungen. Der Schriftspiegel von Bl. 1b und 2a mit drei Linien ge-
 rahmt, der innere Zwischenraum mit Goldfarbe ausgefüllt. Zusätzlich am oberen Rand von Bl. 1b
 eine rechteckige Fläche mit blauer Farbe ausgemalt und mit goldenen Ranken verziert, mittig eine

geschweifte, golden ausgemalte Fläche; darüber eine geschweift halbkugelförmige Fläche blau ausgemalt, mit goldenen Ranken verziert; die umgebende Fläche mit fünf senkrechten schwarzen Federstrichen gegliedert, die je eine rote tulpenförmige Verzierung tragen.

T. 1: Auf Bl. 1a mittig oben die Titelei; Besitzervermerk von Aḥmad al-Ḥanafī und zwei Besitzerstempel mit dem Namen ‘Abd Aḥmad al-Ḥanafī; links ein weiterer Besitzervermerk (?). Auf Bl. 234a das Textende in fünf Zeilen abnehmender Länge. Auf Bl. 234b, 235a (Text am äußeren Rand abgeschnitten) Beischriften (s. unten). **T. 2:** Auf Bl. 254b das Textende in drei, die Schreiberangabe in zwei Zeilen abnehmender Länge. Auf Bl. 255b eine halbseitige Beischrift (s. unter Nr. 213). – Beendet wurde die Abschrift von **T. 2** (s. Nr. 213) im Jahr 1168 [1754–5] von ‘Abdallāh ibn Sulaimān.

Teil 1 (Bl. 1a–235a)

[‘Izzaddīn] ‘Abdallaṭīf [ibn ‘Abdal‘azīz] IBN (AL-)MALAK (IBN FIRIŠTA) [al-Ḥanafī].

Starb 797/1395 (GAL² 2/250.1.I.Cmtre.4 S 2/315.6a) o. 801/1399 (KAḤḤĀLA 2/215c; ZIRIKLĪ 4/59b) o. nach 824/1421 (EI² 2/923b) o. 830/1427 (GAL² S 2/263.1.I.Cmtre.4).

Šarḥ al-Manār

شرح المنار

(1b) A: لله الحى الاحد حمد لا يحتويه الحد على ما اولانا علم الفروع ... وبعد يقول عبد اللطيف بن فرشته اوصلهما الله تعالى الى جنته برشده ان ارباب البطانة واصحاب الفطانة من خلص احبابى ... (2a) > الحمد لله الذى هدانا < اى دلنا وقيل معناه

(234a) E: > ولهذا اذا صبر فى هذين القسمين < وهما الثالث والرابع > حتى قتل مات شهيدا < لانه كان باذلا نفسه لاعزاز دين الله ولاقامة الشرع الشريف • والله يهدى من يشاء الى صراط مستقيم تم

Um 830/1427 verfaßter Kommentar zu dem die Rechtsprinzipien behandelnden Werk *Manār al-anwār fī uṣūl al-fiqh* von Ḥāfiẓaddīn Abū l-Barakāt ‘Abdallāh ibn Aḥmad AN-NASAḤĪ al-Ḥanafī (st. 710/1310; GAL² 2/250.1 S 2/263.1; EI² 7/969a.IV). Zum nicht gesicherten Sterbedatum unseres Verfassers s. EI² und VOHD 17.B.6. Titelvariante: *Šarḥ Uṣūl al-Manār* (VOHD 17.B.9 Nr. 146).

Bl. 234a, das mit dem Textende beschriftet ist, sowie Teil 2 der Hs. hat der Schreiber mit größerer und gröberer Schrift offensichtlich zu einem späteren Zeitpunkt ergänzt; vgl. die Beschreibung der Hs.

Zahlreiche Glossen am Rand.

Verfasser und Titel (als *Manār Ibn Malak*) in der Titelei und (als *Šarḥ al-Manār li-bn Malak*) auf dem unteren Schnitt.

Nr. 211–212

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 4386–7 – AUMER Nr. 298 – GAL² 2/250.1.I.Cmtre.4 S 2/263.1.I.Cmtre.4 – Princeton 1 Nr. 898 (14 Hss.) u. 2 Nr. 636 (2 Hss.) – VOHD 17.B.3 Nr. 202–3 u. 5 Nr. 181 u. 6 Nr. 274–5 u. 9 Nr. 119, 146, 195. – Gedruckt.

B e i s c h r i f t e n : 1. Auf Bl. 234b fünf Sprüche oder Verse, darunter zwei mit *tammāt* abgeschlossene Anmerkungen (Verse?).

2. Auf Bl. 235a eine fünfzeilige Auflistung von Tieren, darunter *al-arnab* "der Hase", *aḏ-ḏabb* "die Echse", *al-'ankabūt* "die Spinne", *al-waṭwāt* "die Fledermaus"; darunter ein 13-zeiliger Text, beginnend mit dem Elefanten, *ammā l-fīlu*

Es folgt: 2. (Bl. 237a–255b) mit *Dībāḡat Šarḥ al-Manār* (s. Nr. 213).

Nr. 212: Cod.arab. 2209

Dunkelbrauner Lederband mit Klappe; der Rücken etwas ausgebleichen; oben eine Papiermarke von 2,5 x 3,5 cm aufgeklebt, deren Aufschrift ausgebleichen ist. Deckel und Klappe mit Blindprägung verziert: Deckel und Klappe sind umrahmt von einer schmalen Kordelbordüre; auf den Deckeln mittig ein mandelförmiges, mit floralem Muster gefülltes Medaillon mit Anhängern, in den Ecken floral verzierte Felder, auf der Klappe ein kleineres Medaillon. Spiegel mit hellem, jetzt rötlich verfärbtem Papier bezogen; auf dem vorderen Spiegel eine Notiz in schwarzer Tinte. Oben und unten gelbweißes Kapitalbändchen. Glattes, leicht bräunliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 29 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: drei Kreuze mit abgerundeten Ecken und fehlendem unteren Balken, 68 x 38 mm (Bl. 3); im Falz eine Krone, darüber ein sechsstrahliger Stern und eine liegende Mondsichel, ca. 48 x 68 mm (Bl. 8/11); die Buchstaben A S, darüber ein dreiblättriges Kleeblatt auf einer Sieblinie, 55 x 66 mm (Bl. 96, 286 u.a.). Einige Blätter mit Papierstreifen ausgebessert. Die Heftung von Bl. 1–55 ist oben gelöst. Die Tinte ist auf den letzten Lagen oben durch Feuchtigkeit verwaschen.

288 Bl.; unbeschrieben Bl. 1b, 2b–3b, 4b, 5a, 287b–288b. 13,5 x 20 cm. 6 x 13 cm. 19–21 Zeilen. Kustoden (Wortwiederholung). Unvokalisiertes *nashī*, leicht nach rechts geneigt. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen, meist Überstreichungen.

Auf Bl. 1a oben mittig eine Verfasserangabe; rechts mit roter Tinte ein Vermerk; links ein teilweise gelöschter Besitzervermerk von Muḥammad ibn Abī (...?); darunter ein gelöschter Vermerk; darunter ein türkischer (?) Vermerk mit dem Namen Maḥmūd Beg und dem Jahr 1168 [1754–5]; darunter ein weiterer Vermerk. Auf Bl. 2a oben eine Notiz mit blauer Tinte. Auf Bl. 4a ein gelöschter Besitzervermerk. Zwischen Bl. 8 und 9 ein Notizzettel mit ovalem Besitzerstempel von Muḥammad Ḥamdī mit dem Jahr [1]285 [1868–9] lose eingelegt; zwischen Bl. 50 und 51 ein Notizzettel eingeklebt. Auf Bl. 287a der Kolophon mit zwölf Zeilen abnehmender Länge; daneben links die Jahreszahl 1108 [1696–7] mit rotem Stift; unten die Angabe 280 Blatt. – Beendet wurde die Abschrift am Freitag zu Beginn des Monats (d.i. wohl der 5.) Ġumādā I 1108 [30. November 1696] von 'Abdallāh ibn Ša'bān.

Dasselbe Werk wie Nr. 211.

(287a) E: < حتى قتل صار شهيدا > لانه يكون ... ولاقامة حق الشرع • الحمد لله على
الاطماف ولسوله افضل الصلوات والسلام وعلى آله واصحابه الكرام • تم الكتاب عن يد ...

Zahlreiche Glossen am Rand.

Verfasser auf Bl. 5b (s. Incipit), ebenso der Titel des Grundwerks.

Nr. 213: Cod.arab. 2298 b

Teil 2 (Bl. 237a–255b) der unter Nr. 211 beschriebenen Hs.

Dībāġat Šarḥ al-Manār

ديباجة شرح المنار

(237a) A: عليه وعلى اله افضل السلام • اذا مات ... رايت ديباجة شرح المنار الذى الفه
الامام ... الشهير بابن ملك ... اردت ان اشرحها شرحا

(254b) E: < نعم المرجع والماب > ... فختم الديباجة بذكر الله تعالى كما بدأ به (...)
والحمد لخالق الكونين • ثم الصلوة على رسول الثقلين • وعلى اله واصحابه المسعود من
الدارين

Unvollständig erhaltener – der Anfang fehlt – Kommentar zu *Šarḥ al-Manār* von
IBN (AL-)MALAK (IBN FIRIŠTA) (s. Nr. 211, 212).

Vereinzelt Glossen am Rand.

Ohne Verfasserangabe. Titel, sowie Titel und Verfasser des Grundwerks, auf Bl.
237a (s. Incipit); verkürzter Titel auch auf Bl. 254b (s. Explicit).

B e i s c h r i f t : Auf Bl. 255b ein Text über das Fünftel (*al-ḥums*) und das Fünfeck
(*al-muḥammas*) sowie ein Nachtrag über die vier Himmelsrichtungen.

Nr. 214: Cod.arab. 2249

Sammelband aus 8 Teilen.

Pappband mit Klappe. Deckel und Klappe mit weißem Papier bezogen, das mit quer laufenden,
blauen Linien und gelb-rottem floralem Muster bedruckt ist. Rücken, Steg und vordere Kante des
vorderen Deckels mit hellbraunem Leder bezogen, Spiegel mit weißem Papier. Ungehefteter Papier-
block; die verschiedenen Teile mit Spuren früherer Heftung und Bindung. T. 1: Bräunliches Papier

mit feinen senkrecht und im Abstand von 29 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: im Falz ein Kreis, darin ein Anker, Ø 40 mm (Bl. 3, 8/9); die Buchstaben G V, 36 x 18 mm (Bl. 1, 10). **T. 2–3:** Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 24 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Wasserzeichen: im Falz eine Krone, darunter ?, darüber ein sechsstrahliger Stern, darüber eine auf der vollen Seite liegende Mondsichel, 65 x 100 mm (Bl. 11, 14/17). **T. 4:** Drei Lagen. Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 29 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Wasserzeichen: im Falz drei auf der vollen Seite liegende Mondsicheln, die jeweils obere etwas kleiner als die untere, 36 x 81 mm (Bl. 21/28, 32/37 u.a.). Randnotizen auf Bl. 20a vor dem Beschneiden nach hinten umgeschlagen. **T. 5:** Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 23 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Ohne Wasserzeichen. **T. 6–7:** Leicht bräunliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 33 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: im Falz eine Hellebarde (?), 25 x 98 mm (Bl. 54/63, 69/74 u.a.); im Falz ein Kreis, darin ein Anker, Ø 38 mm (Bl. 71/72). **T. 8:** Leicht bräunliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 24 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Wasserzeichen: im Falz eine Krone, darüber ein sechsstrahliger Stern, darüber eine auf der vollen Seite liegende Mondsichel, 60 x 85 mm u. kleiner (Bl. 91/92, 165/172 u.a.). Durch Feuchtigkeitseinwirkung stellenweise ausgeblutete Tinte.

177 Bl.; unbeschrieben Bl. 52b. **T. 1:** 15 x 20,5 cm. 9 x 14 cm. 19 Zeilen. **T. 2–3:** 15,5 x 21 cm. 9 x 15,5 cm. 23 Zeilen. **T. 4:** 14,5 x 20 cm. 10 x 16,5 cm. 25 Zeilen. **T. 5:** 16 x 22 cm. 9,5 x 16,5 cm. 25 Zeilen. **T. 6–7:** 16 x 21,5 cm. 11 x 15,5 cm. 21 Zeilen. **T. 8:** 16 x 21 cm. 8 x 14 cm. 21 Zeilen. – Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen, bei **T. 4, 5, 7** und **8** auch der Grundtext.

T. 1: Auf Bl. 1a mittig die Titelei in fünf Zeilen abnehmender Länge; die erste Zeile mit roter Tinte. Darunter der Kaufvermerk und achteckige Besitzerstempel von Maḥmūd al-Muwaqqī' vom 14. Ša[bān] 1284 [Mittwoch, 11. Dezember 1867]. Auf Bl. 10b der Kolophon mit vier Zeilen abnehmender Länge; darunter eine Beischrift (s. unten). **T. 2:** Auf Bl. 11a oben mittig die Titelei in acht Zeilen abnehmender Länge; am linken Rand der Kaufvermerk und ovale Besitzerstempel von Maḥmūd al-Muwaqqī' vom 25. Dū l-Qa'da [1]286 [Samstag, 26. Februar 1870]. Auf Bl. 15a der Kolophon mit zwölf Zeilen abnehmender Länge. **T. 3:** Auf Bl. 15b der Titel in zwei Zeilen. Auf Bl. 19b der Kolophon mit elf Zeilen abnehmender Länge. **T. 4:** Auf Bl. 20a oben die Titelei in sieben Zeilen, der Titel zweimal, in roter und schwarzer Tinte; am inneren Rand oben der Kaufvermerk und achteckige Besitzerstempel von Maḥmūd ibn as-sayyid 'Abdalmuḥsin al-Muwaqqī' al-'Abbāsī vom 5. Raġab [1]272 [Mittwoch, 12. März 1856]; darunter Beischriften (s. unter Nr. 207); am äußeren Rand Beischriften und ein Besitzervermerk von Ḥusain ibn Muḥammad aṣ-Šālīḥī vom Ša'bān 1142 [Februar-März 1730]. Auf Bl. 43b durchgestrichene Notizen. **T. 5:** Auf Bl. 44a oben mittig die Titelei in sieben Zeilen abnehmender Länge; darunter ein durchgestrichener zweizeiliger Vermerk; darunter der Vermerk – mit achteckigem Besitzerstempel – von Maḥmūd ibn as-sayyid 'Abdalmuḥsin aš-šahīr bi-l-Muwaqqī', er habe die Hs. am 13. Ša'bān 1272 [Samstag, 19. April 1856] von Aḥmad al-Miṣrī erhalten; darunter mit blauer Tinte der Besitzervermerk von Aḥmad ibn al-marḥūm aš-šaiḥ Muḥammad ibn Talas at-Tilimsānī, Damaskus 1331 [1912–3]; am inneren Rand oben der durchgestrichene Besitzervermerk von Šālīḥ ibn as-sayyid Ibrāhīm (?) vom 5. Muḥarram 1216 [Montag, 18. Mai 1801]; am äußeren Rand oben der durchgestrichene Besitzervermerk von Šālīḥ ibn (...?). Auf Bl. 52a der Kolophon mit sechs Zeilen abnehmender Länge; am äußeren Rand ein Lesevermerk von 1234 [1818–9]. **T. 6:** Auf Bl. 53a oben mittig die Titelei in sechs Zeilen abnehmender Länge, die erste Zeile mit roter Tinte; darunter ein gelöschter Besitzervermerk von [1]286 [1869–70] und ein kleiner ovaler Besitzerstempel von Maḥmūd (?); darunter zweimal der Schriftzug محمد. Auf Bl. 56a der vokalisierte Kolophon in fünf Zeilen abnehmender Länge mit roter Tinte. **T. 7:** Auf Bl. 56a die Titelzeile. Auf Bl. 76b der Kolophon, teils auf dem unteren Rand, mit rahmenden schwarzen und roten Linien verziert. **T. 8:** Auf Bl. 77a oben mittig die Titelei in vier Zeilen abnehmender Länge; darunter mittig eine vierzeilige Notiz; am äußeren Rand oben ein Besitzervermerk mit gelöschtem Namen; darunter der Kaufvermerk (Preis 15 ?) und achteckige Besitzerstempel von Maḥmūd ibn al-marḥūm as-sayyid 'Abdalmuḥsin al-Ḥusainī ad-Di-

mašqī aš-Šāfi'ī al-Qādirī al-Aš'arī al-'bğī aš-šahīr bi-l-Muwaqqi' vom 23. Š[afar] 1282 [Dienstag, 18. Juli 1865]. – Beendet wurde die Abschrift von **T. 4** (s. Nr. 207) am 3. Ša'bān 1031 [Montag, 13. Juni 1622], von **T. 5** (s. Nr. 208) im Jahr 1153 [1740–1], von **T. 7** (s. Nr. 210) am Donnerstag, 1. Ša'bān [10?]96²⁸ [Dienstag(!), 3. Juli 1685] von Muḥammad ibn Aḥmad al-Ḥamawī.

Teil 1 (Bl. 1a–10b)

[Šihābaddīn Aḥmad ibn Muḥammad ibn Muḥammad AL-UBBĀDĪ (o. AL-UBBĀDĪ) al-Mağribī al-Mālīkī].

Starb 860/1456; GAL² S 2/371.3; KAḤḤĀLA 1/292b; ZIRIKLĪ 1/229a.

Bayān kašf al-alfāz

بيان كشف الالفاظ

(1b) A: بيان كشف الالفاظ لا بد للفقهاء من معرفة الالفاظ المستعملة التي تجرى على السن الفقهاء في الفقه حتى لا يجرى فيه السهو والغلط لان احكام الشريعة

(10a) E: < الصحابة > (10b) من صحب النبي صلى الله عليه وسلم < والتابعين > من تبع الصحابة رضی الله تعالى عنهم اجمعين وصلى الله على سيدنا محمد واله وصحبه وسلم امين يا رب العالمين امين امين

Abhandlung über die Terminologie der Jurisprudenz.

Ohne Verfasserangabe; Titel auf Bl. 1a und 1b (s. Incipit).

A n d e r e H s s.: GAL² S 2/371.1.

B e i s c h r i f t: Auf Bl. 10b ein wohl unvollständiges Gedichtstück (Kustode خذ) von elf ṭawīl-Versen auf -3lū (ومسلسل / اجمل etc.); vgl. hierzu die Verse in Cod.arab. 2276 (s. unter Nr. 431).

Es folgen: **2.** (Bl. 11a–15a) mit AL-ĞUWAINĪ IMĀM AL-ḤARAMAIN: *al-Waraqāt fī uṣūl al-fiqh* (s. Nr. 205); **3.** (Bl. 15b–19b) mit IBN AL-AKFĀNĪ: *Iršād al-qāṣid ilā asnā l-maqāṣid* (s. Nr. 1); **4.** (Bl. 20a–43b) mit IMĀM AL-KĀMILĪYA: *Šarḥ al-Waraqāt* (s. Nr. 207); **5.** (Bl. 44a–52a) mit AL-MAḤALLĪ: *Šarḥ al-Waraqāt* (s. Nr. 208); **6.** (Bl. 53a–56a) mit AL-ĞUWAINĪ IMĀM AL-ḤARAMAIN: *al-Waraqāt fī uṣūl al-fiqh* (s. Nr. 206); **7.** (Bl. 56a–76b) mit *Zubdat al-muḥtaṣarāt fī šarḥ al-Waraqāt* (s. Nr. 210); **8.** (Bl. 77a–177b) mit AL-'UBĀDĪ: *aš-Šarḥ aš-šajr li-l-Waraqāt* (s. Nr. 209).

²⁸ Zu gekürzten Jahreszahlen s. GACEK *Vademecum* 87 oben.

Nr. 215: Cod.arab. 2152

Pappband mit Klappe. Deckel und Klappe mit blauem Papier, Rücken und Steg mit braunem Leder bezogen. Spiegel mit einem Blatt gelben Papiers bezogen, das jeweils das Vorsatzblatt bildet; Rückseite der Klappe ebenfalls mit blauem Papier bezogen. Bräunliches Papier ohne Sieblinien und Wasserzeichen.

18 Bl.; unbeschrieben Bl. 1a, 17b-18b. 14 x 21,5 cm. Schriftspiegel, 7 x 12 cm, mit roter Linie gerahmt; auch Bl. 17b, 18a; Bl. 1b, 2a mit roter Doppellinie, die auf Bl. 1a bis zum oberen Blattrand durchgezogen ist. 13 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes, nach rechts geneigtes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen.

Auf Bl. 1b mit roter und blauer Tinte neben und oberhalb der *basmala* eine florale Verzierung. Auf Bl. 17a der Kolophon mit 14 Zeilen abnehmender Länge, mit roter Linie gerahmt. - Beendet wurde die Abschrift am 29. Ġumādā II [10?]92²⁹ [Mittwoch, 16. Juli 1681]. Aufgrund der Papierqualität ist eher nicht 1092, sondern 1292 anzunehmen, also Montag, 2. August 1875.

Maḥmūd AL-ḤĀNĪ.

Unbekannt.

[*Risāla fī uṣūl al-fiqh*]

[رسالة في اصول الفقه]

(1b) A: الحمد لله الذى ابهر كتابه العظيم ... (2a) ... وبعد فيقول العبد الاصغر ...

محمود الخانى ان اجل ما ... واحلى ما تحدث به النفوس ... وهو علم اصول الفقه

(17a) E: كما لا يكفر المؤول وهذا اخر ما وعدنا بايراده فى حل هذه الشبهة مع حلاوة

الالفاظ ... وصلى الله على سيدنا محمد وعلى اله اجمعين وصحبه تمت امين

Abhandlung zu den Grundlagen des Rechts.

Verfasser auf Bl. 1b (s. Incipit); ohne Titelangabe.

Nr. 216: Cod.arab. 2225

Teil 12 (Bl. 64a–70a) der unter Nr. 159 beschriebenen Hs.

Risālat madār al-uṣūl

رسالة مدار الاصول

²⁹ Zu gekürzten Jahreszahlen s. GACEK *Vademecum* 87 oben.

- A (64b): **اما بعد حمد لله حق حمده والصلوة على نبيه وعبد محمد واله من بعده وبعد**
فهذه الاصول التي عليها مدار مسائل الفقه
- E (70a): **ذلك لم يصح ولو انقضت عدّه احديهما ... الاخرى للثلاث • تم مدار الاصول مع**
شرحه الحمد لله على التمام والصلوة والسلام على رسوله سيد الانام واله الكرام على يد ...

Von einem Kommentar begleitete Abhandlung über wesentliche Fragen des Rechts.

Ohne Verfasserangabe; Titel auf Bl. 64b (s. auch das Incipit).

Beischriften: Auf Bl. 64a zahlreiche Verse; darunter acht *wāfir*-Verse auf -āī von 'ALĪ [IBN ĀBĪ ṬĀLIB ?], beginnend **لنعم اليوم يوم السبت حقا**; am äußeren Rand zwei Verse *fi ḡamm an-nisā'* – über den Tadel an den Frauen.

B. Rechtsfächer (الفروع)

Nr. 217: Cod.arab. 2268

Brauner Lederband, sich in Schichten auflösend, mit Klappe; Rücken und Steg mit Lederstreifen ausgebessert. Deckel und Klappe mit Blindprägung verziert: auf den Deckeln mittig ein mandelförmiges, mit floralem Muster gefülltes Medaillon mit Anhängern, auf der Klappe ein kleineres Medaillon; in den Ecken mit gleichem Muster verzierte Felder. Feste Bindung; gelb-blaues Kapitalband. Auf dem oberen Schnitt mit schwarzer Tinte der Name des Besitzers Aḥmad al-Maktabī, darunter mit roter Tinte Verfasser und Titel; auf dem unteren Schnitt Aufschrift mit roter und schwarzer Tinte nicht mehr lesbar. Glattes, leicht gelbliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 37 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: im Falz ein Kreis, darin ein Anker (?), Ø 56 mm (Bl. 12, 299 u.a.); drei nach rechts offene, schmale Mondsicheln, die jeweils rechte kleiner als die linke, 72 x 36 mm (Bl. 1, 3); die Buchstaben L G in serifenbetonter Doppelkonturschrift, 45 x 17 mm (Bl. 2, 4); im Kreis ein Anker, darüber ein Kreuz, darunter ein Anhänger, 44 x ca. 75 mm (Bl. 304). Einige Blätter mit Papierstreifen ausgebessert.

304 Bl.; unbeschrieben Bl. 2b–4a, 49a–52b, 62, 214, 304a. Originalfoliierung von ١ (Bl. 4b) bis ٢٩٠ (Bl. 303); die Zahlen ٩٧ und ١٨٨ sind zweimal vergeben; weitere Fehler in der Foliierung auf Bl. 158–160, 245. 19,5 x 27,5 cm. 11,5 x 18,5 cm. 17 Zeilen; aber Bl. 4b mit 20 Zeilen. Kustoden (Wortwiederholung am Seitenbeginn). Selten vokalisiertes *nashī'*; der Textbeginn auf Bl. 4b mit breiter Feder von anderer Hand. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen.

Auf Bl. 1a oben mittig die Titelei in zwei Zeilen abnehmender Länge; am linken Rand ein Besitzervermerk von Aḥmad ibn sayyid Yāsīn al-Maktabī, bekannt als Zmytī, mit dem Jahr 1279 [1862–3], darunter ein Besitzerstempel. Auf Bl. 1b–2a das Inhaltsverzeichnis. Auf Bl. 303b der Kolophon. Auf Bl. 304b einige Namen; unten ein Geschenkvermerk von Aḥmad ibn aš-šaiḥ 'Umar Ḥalīfa mit dem Datum Rabī II 1234 [Januar–Februar 1819]. – Beendet wurde die Abschrift am Montag, 11. Ṣafar 948 [6. Juni 1541] von Muḥammad ibn Zainaddīn ibn al-ḥāḡḡ 'Alī al-Ḥanafī.

[ŠADRAŠŠARĪA AT-TĀNĪ] ‘Uбайдallāh ibn Mas‘ūd ibn Tāğāššarīa [‘Umar ibn Šadraššarīa al-Awwal AL-MAḤBŪBĪ al-Buḥārī al-Ḥanafī].

Starb 747/1346; GAL² 2/277.1 S 2/300.1; KAḤḤĀLA 2/355a; ZIRIKLĪ 4/197c.

Šarḥ al-Wiqāya

شرح الوقاية

(4b) A: الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام على خير خلقه محمد واله اجمعين يقول العبد المتوسل الى الله تعالى باقوى الذريعة عبيد الله بن مسعود بن تاج الشريعة سعد جده ... هذا حل المواضع المغلقة من وقاية الرواية من مسائل الهداية التى الفها جدى

(303b) E: لا تخلوا عن المسروق والمغصوب والمحرم ومع ذلك يباح تناول اعتمادا على الغالب والله اعلم بالصواب • تمت بعون الله تعالى وحسن توفيقه والحمد لله على التمام ...

Kommentar zu dem ḥanafitischen Rechtsbuch *Wiqāyat ar-riwāya fī masā’il al-Hidāya* von Burhānaššarīa Maḥmūd IBN ŠADRAŠŠARĪA AL-AWWAL ‘Uбайдallāh ibn Maḥmūd al-Ḥanafī al-Maḥbūbī (st. um 690/1291; vgl. GAL² 1/473.34 S 1/653.34; KAḤḤĀLA 12/178b), das einen Auszug darstellt des Werks *al-Hidāya* von Burhānaddīn ‘Alī ibn Abī Bakr ibn ‘Abdalğalīl AL-MARĠĪNĀNĪ (st. 593/1197; GAL² 1/466.24 S 1/644.24; EI² 6/557b) zu seinem eigenen Kompendium über die Rechtsschulen (*furū’*) *Bidāyat al-mubtadi’*. Vgl. hierzu noch R. SELLHEIM in VOHD 17.A.1 zu Nr. 32.

Vereinzelt Glossen am Rand.

Verfasser und Titel in der Titelei; Verfasser auch auf Bl. 4b (s. Incipit). Titel des Grundwerks auf Bl. 4b (s. Incipit).

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 4548–9 – AUMER Nr. 276 – GAL² 1/468.1. Cmtre.a S 1/646. Auszug. Cmtre.a – Princeton 1 Nr. 1026 (28 Hss.) u. 2 Nr. 1601 (2 Hss.) – VOHD 17.B.1 Nr. 184-5 u. 3 Nr. 219-20 u. 4 Nr. 175 u. 6 Nr. 283 u. 8 Nr. 96 u. 9 Nr. 202 u. 10 Nr. 330. – Gedruckt.

Nr. 218: Cod.arab. 2179

Brauner, mit roten Lederstreifen ausgebesserter Lederband mit Klappe. Deckel und Klappe mit Blindprägung verziert: Deckel und Klappe sind umrahmt von einer Bordüre aus zwei Doppellinien; auf den Deckeln mittig ein mandelförmiges, mit floralem Muster gefülltes Medaillon mit Anhängern, auf der Klappe ein kleineres Medaillon. Spiegel mit weiß-gelb-rot-grün schuppenförmig gemustertem Papier bezogen; auf dem vorderen Spiegel oben einige Additionen mit schwarzer Tinte. Verbindung von vorderem Deckel und Block gelöst. Unten ein Rest vom Kapitalbändchen erhalten. Glattes, leicht gelbliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 26 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: im Falz ein Wappen, darin ein Anker, 38 x ca. 52 mm (Bl. 7/18, 244/251 u.a.); im Falz eine Krone, darüber ein sechsstrahliger Stern, darüber eine liegende Mondichel, 39 x 56 mm (Bl. 8/17, 233/242 u.a.).

256 Bl.; unbeschrieben Bl. 4a, 7, 253, 254b, 255a, 256b. Originalpaginierung von ١ (Bl. 8a) bis ٢٤٥ (Bl. 252a). 13,5 x 20 cm. Bl. 8b bis 252a mit roter Rahmung 12 x 19 cm. Schriftspiegel, 8 x 15 cm, rot gerahmt. 19 Zeilen. Kustoden. Nach rechts geneigtes, selten vokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen.

Auf Bl. 1a oben mit Bleistift der Name des Verfassers Ṣadraššarī a. Auf Bl. 1b–3b ein von neuerer Hand erstelltes tabellenförmiges Inhaltsverzeichnis mit fünf Spalten und sieben bis neun Zeilen. Auf Bl. 4b oben eine siebenzeilige Notiz. Auf Bl. 5a–6b Anmerkungen. Auf Bl. 8a eine kurze Notiz. Auf Bl. 252b der Kolophon mit vier Zeilen abnehmender Länge, von roter Linie gerahmt. Auf Bl. 254a eine siebenzeilige Notiz. Auf Bl. 255b und 256a Anmerkungen.

Dasselbe Werk wie Nr. 217.

(252b) E: على الغالب • تم الكتاب بعون الملك الوهاب

Glossen am Rand.

Verfasser, sowie Verfasser und Titel des Grundwerks, auf Bl. 8b; ohne Titelan-gabe.

Nr. 219: Cod.arab. 2264

Brauner, abgenutzter Lederband mit Klappe; Rücken mit rötlich-braunem Lederstreifen bezogen, die oberen und unteren Ränder von Rücken und Steg mit Lederflicken ausgebessert. Deckel und Klappe mit Blindprägung verziert: Deckel und Klappe sind gerahmt von zwei Dreifachlinien; auf den Deckeln mittig ein kleines mandelförmiges, mit floralen Ranken gefülltes Medaillon mit Anhängern. Spiegel mit weißem Papier bezogen; auf dem vorderen eine kurze Notiz, auf dem hinteren eine Addition. Loser Block aus einzelnen Blättern. Bräunliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 33 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene, meist aber nicht identifizierbare Wasserzeichen: im Falz ein Sechsberg (?), darüber ein Kreuz (?) (Bl. 7, 108 u.a.); ein Wappen (?) aus einem Stern im Kreis, (Bl. 8, 110 u.a.). Brandloch auf Bl. 35. Um den äußeren Rand von Bl. 44 zwei verzierte Papiermarken gelegt, eine weitere bei Bl. 106; bei Bl. 57, 75, 78, 91, 100 ein Streifen hellen Papiers.

111 Bl. 18,5 x 26 cm. 12 x 19 cm. 20 Zeilen. Kustoden. Unvokalisierte maghrebinische Schrift. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen, wie Kapitelüberschriften, und Verzierungen.

Auf Bl. 1a oben zwei Beischriften (s. unten), darunter von moderner Hand mit Bleistift Titel und Verfasser; mittig unten ein nicht lesbarer Besitzerstempel. Auf Bl. 1b vier Beischriften von verschiedener Hand (s. unten). Das erste Blatt – oder die ersten Blätter – fehlen. Auf Bl. 111b der Kolophon in neun Zeilen; darunter und am äußeren Rand kurze Anmerkungen. – Beendet wurde die Abschrift am Donnerstagnachmittag, 26. Dū l-Qa‘da 1145 (?) [9. Mai 1733] von ‘Ubaidallāh Aḥmad ibn ‘Abdal‘azīz al-Ġazā‘irī.

[Dīyā‘addīn] ḤALĪL ibn Ishāq [ibn Mūsā AL-ĠUNDĪ al-Mālikī al-Miṣrī].

Starb 767/1365; GAL² 2/101.2 S 2/96.2; KAḤḤĀLA 1/680a; ZIRIKLĪ 2/315b; EI² 4/964a.

al-Muḥtaṣar

المختصر

A (2a): والمضيب وذى الحلقة واناء الجوهر قولان وجاز للمرأة الملبوس مطلقا ولو نعلا لا كسرير فصل هل ازالة النجاسة عن ثوب مصل ولو طرف عمامته وبدنه ومكانه
 E (111b): فان بال من واحد او كان اكثر او اسبق او نبتت لحية او ثدى او حصل حيض او منى فلا اشكال والله اعلم • كمل مختصر الشيخ ... خليل ابن [1] سحاق بحمد الله وحسن عونه ...

Unvollständig erhaltenes – der Anfang fehlt – Kompendium zum mālikitischen Recht. Der Anfang entspricht im Druck (ed. Aḥmad Naṣr, Beirut, Dār al-Ġīl 1413/1993) dem Text ab p. 13,6.

Glossen am Rand.

Verfasser und Titel auf Bl. 111b (s. Explicit).

A n d e r e H s s.: AHLWARDT Nr. 4599 – GAL² 2/102.1 S 2/96.1. – Gedruckt.

B e i s c h r i f t e n : Auf Bl. 1a oben zwei, auf Bl. 1b vier Anmerkungen.

Nr. 220: Cod.arab. 2255

Dunkelbrauner Lederband mit Klappe. Deckel und Klappe mit – nur mehr schwach sichtbarer – Blindprägung verziert: Deckel und Klappe sind umrahmt von einer Bordüre aus kleinen quadratischen Mustern; auf den Deckeln mittig ein mandelförmiges Medaillon; auf der ganz anders gestalteten Klappe eine Blumenrosette, von der drei Doppellinien strahlenförmig zum Steg führen. Der Steg ist mit grobem Faden auf den hinteren Deckel genäht, ebenso der Rücken; die genähte Verbindung von vorderem Deckel mit Rückenfragment zu genähtem Rückenteil ist vollständig gelöst. Beide Spiegel mit weißem Papier bezogen, das zum großen Teil abgelöst ist und untere beschriftete Papierschichten sichtbar macht. Rücken bis auf eine kleine Stelle oben vom Block gelöst. Bl. 1–138: Glattes, leicht bräunliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von ca. 37 mm waagrecht laufenden Sieblinien; Wasserzeichen: im Falz eine Traube mit den verschnörkelten Initialen B G, 26 x 55 mm (Bl. 8/13, 93/96 u.a.). Bl. 138–277: Glattes, leicht bräunliches Papier mit feinen waagrecht und kaum sichtbaren, senkrecht laufenden Sieblinien; Wasserzeichen: kleine Krone (?), 23 x 15 mm (Bl. 159 u.a. ?). Einige Blätter im Falz mit Papierstreifen ausgebessert. Die ersten und letzten Blätter an den Rändern stark beschädigt; die letzten Blätter aus der Heftung gelöst. Auf Blättern der letzten Lagen Tintenfraß mit größeren Löchern; Bl. 199–205 miteinander verklebt.

277 Bl. 21 x 26,5 cm. 14,5 x 22 cm. 33 Zeilen. Kustoden. Unvokalisierte maghrebinische Schrift. Schwarze Tinte; mit roter, seltener gelber Tinte Hervorhebungen und Verzierungen.

Auf Bl. 1a–5a eine Beischrift (s. unten). Auf Bl. 5a unten in links und rechts verzierter Kartusche die Titelei. Zwischen Bl. 137 und 138 (Teil 1 und 2; s. unten) ein beidseitig beschrifteter, gefalteter Papierstreifen eingelegt. Auf Bl. 276b der Kolophon. Auf Bl. 277 Beischriften (s. unten). – Beendet wurde die Abschrift am Vormittag des Samstags am Ende des Monats Raġab 1003 [8. April 1595] von Abū ʿImrān ibn Maṣṣūr ibn Aḥmad.

[Tāğaddīn] Abū l-Baqā' BAHRĀM [ibn 'Abdallāh ibn 'Abdal'azīz ibn 'Iwaḍ AD-DAMĪRĪ].
 Starb 805/1402 (ZIRIKLĪ 2/76a; KAḤḤĀLA 1/449a) oder 815/1412 (GAL² 2/102.1.
 Cmtre.a S 2/97.1.Cmtre.a) oder – eher unwahrscheinlich – 856/1452 (GAL² S 2/
 99.2a).

Šarḥ Muḥtaṣar Ḥalīl

شرح مختصر خليل

(6b) A: < باب يرفع الحدث > اى المنع المرتب على اعضاء الوضوء وقال يرفع ولم يقل
 رافع

(276b) E: فان نبتت له لحية او حصل له منى فذكر وان نبت (Loch) منه حيض فانثا فاذا
 حمل شىء من هذه العلامات (...) والله اعلم والحمد لله وحده و(Loch) الله ونعم الوكيل
 وصلى الله على سيدنا محمد واله وصحبه وسلم تسليما كثير(Loch) ولا حول ولا قوة الا
 بالله العلى العظيم • كمل بحمد الله وحسن عونه على يد ...

Im Jahr 776/1374 vollendeter Kommentar zu *al-Muḥtaṣar* von ḤALĪL AL-ĠUNDĪ (s. Nr. 219), Schwiegervater unseres Verfassers. Laut GAL gibt es einen weiteren, 779/1377 beendeten und *al-Auṣaṭ* betitelten Kommentar unseres Verfassers sowie Handschriften, die *aṣ-Ṣağīr* und *al-Kabīr* betitelte Kommentare enthalten – um welchen es sich hier letztendlich handelt, konnte nicht festgestellt werden. Titelvariante: *Šarḥ al-Muḥtaṣar*.

Auf Bl. 137b unten endet der erste Teil; auf Bl. 138a oben, nach der *basmala*, beginnt das *bāb al-bai'*.

Glossen am Rand.

Verfasser und Titel, sowie Verfasser und Titel des Grundwerks, in der Titelei.

A n d e r e H s s. : AUMER Nr. 350 (2. Teil des Werks) – GAL² 2/102.1.Cmtre.a S 2/97.1.Cmtre.a.

B e i s c h r i f t e n : 1. Auf Bl. 1a–5a eine Ansprache (*ḥuṭba*) von ḤALĪL, wohl Ḍiyā'addīn ibn Ishāq ibn Mūsā AL-ĠUNDĪ al-Mālikī al-Miṣrī (st. 767/1365; GAL² 2/101.2 S 2/96.2; EI² 4/964a), bezüglich Nāṣiraddīn AL-LAQĀNĪ, wohl Muḥammad ibn Ḥasan ibn 'Alī (st. 957/1551; GAL² S 2/435.2a).

2. Auf Bl. 277a oben eine Anmerkung von Sālim AS-SANḤŪRĪ, wohl Sālim ibn Muḥammad (st. 1015/1606; GAL² 2/393.7 S 2/416.5), zu ḤALĪL; darunter fünf Verse.

3. Auf Bl. 277b eine Anmerkung.

Nr. 221: Cod.arab. 2256

Dunkelbrauner, abgegriffener Lederband mit Klappe. Deckel und Klappe mit Blindprägung verziert: Deckel und Klappe sind umrahmt von einer Bordüre aus mehreren Linien, dazwischen eine Kordelbordüre; auf Deckeln und Klappe mittig ein mandelförmiges, mit floralem Muster gefülltes Medailon; auf dem Steg im Zickzack laufende Doppellinie. Rücken unten mit einem Lederstück repariert, dennoch zur Hälfte eingerissen. Deckelmedaillons mit Loch bzw. eingerissen; die Unterkanten wohl durch Feuchtigkeit aufgerissen. Vorderer Spiegel mit weißem Papier bezogen, das mit zwei roten Doppellinien gerahmt und mit Segenssprüchen und nicht mehr lesbarem Besitzervermerk beschriftet ist; Blatt des hinteren Spiegels mit roten und gelben, in der Mitte teils verschränkten Linien gerahmt. Loser Block; Falz größtenteils gebrochen. Leicht gelbliches Papier mit feinen senkrecht und kaum erkennbaren, in unregelmäßigem Abstand waagrecht laufenden Sieblinien. Keine Wasserzeichen. An den Rändern Feuchtigkeitflecken.

199 Bl.; unbeschrieben Bl. 5b. 21,5 x 29 cm. 16 x 22 cm. 28 Zeilen. Kustoden. Meist unvokalisierte maghrebinische Schrift. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen, wie *qauluh*, und Verzierungen.

Auf Bl. 199a der Kolophon mit vier kürzeren Zeilen, abwechselnd mit roter und schwarzer Tinte. Auf Bl. 199b die *basmala*, Segenssprüche und Notizen. – Beendet wurde die Abschrift von Muḥammad ibn ‘Alī ibn Manṣūr ibn Aḥmad al-‘Antarī.

[Derselbe Verfasser wie Nr. 220].

Šarḥ [*al-Muḥtaṣar*]

شرح [المختصر]

A (1a): (...?) فكر سند في المتغير ... غيره كراهيته قوله او بقراره

E (199a): وهو مقتضى النظر والله اعلم وهو حسبنا ونعم الوكيل ونعم المولى ونعم النصير •
 وصلى الله على سيدنا محمد وعلى اله وصحبه وسلم تسليما • انتهى ما وضعه العالم العلامة
 قاضى القضاة تاج الدين ابو البقا بهرام من الشرح على تاليف الشيخ خليل ...

Unvollständig erhaltener – der Anfang fehlt – Kommentar zu demselben Grundwerk wie zu Nr. 220. Auf Bl. 5a beginnt in Zeile 9 das *faṣl hal zālat an-naḡāsa ...*, bricht nach 12 Zeilen ab und beginnt noch einmal auf Bl. 6a. Der Beginn dieses *faṣl* findet sich bei Cod.arab. 2255 (Nr. 220) auf Bl. 7a, unteres Drittel.

Glossen am Rand.

Verfasser, sowie Verfasser und Titel des Grundwerks, auf Bl. 199a (s. Explicit).

Nr. 222: Cod.arab. 2250

Roter, leicht abgegriffener Lederband mit Klappe, mit Blindprägung verziert: die Deckel sind umrahmt von zwei Doppellinien im Abstand von 25 mm, die in den Ecken per Doppellinie verbunden sind; in den Ecken des Mittelfelds mit floralem Muster gefüllte Felder, mittig ein mandelförmiges,

mit floralem Muster gefülltes Medaillon mit großen, ebenfalls floral verzierten Anhängern; auf der Klappe eine rahmende Doppellinie und ein kleines, floral gefülltes Medaillon. Rücken und Steg mit Doppellinie gerahmt und dazwischen mit sich kreuzender Doppellinie verziert. Spiegel mit grünem Papier, Übergänge mit hellbraunem Leder bezogen. 32 ungeheftete Lagen; Falz an einigen Stellen gebrochen. Helles, leicht gelbliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 30 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: im Falz die Buchstaben V G in serifenbetonter Doppelkonturschrift, 50 x 11 mm (Bl. 1/10, 312/319 u.a.); im Falz ein doppelkonturiges Wappenschild, darin ein Mondsichelgesicht, 47 x 67 mm (Bl. 2/9, 311/320 u.a.).

320 Bl.; unbeschrieben Bl. 320. 16,5 x 23 cm. 11 x 17 cm. 25 Zeilen. Kustoden. Unvokalisierte maghrebinische Schrift. Schwarze Tinte; mit roter Tinte der Grundtext, Hervorhebungen und Verzierungen.

Auf Bl. 1a mittig oben der Besitzervermerk von Saʿīd ibn al-Māhī (?), darunter die zweizeilige Titellei von moderner Hand mit Bleistift. Auf Bl. 1b nach der *basmala* zwei freie Zeilen. Auf Bl. 319b der Kolophon mit vier Zeilen abnehmender Länge. Zur Datierung aufgrund gleicher Wasserzeichen vgl. Cod.arab. 2269–72 (Nr. 24, 25, 26, 27: 1270/1854) und Cod.arab. 2350 (VOHD 17.B.10 Nr. 377: 1268/1852).

[Abū l-Barakāt] Aḥmad ibn Muḥammad [ibn Aḥmad] AD-DARDĪR [al-Mālikī al-ʿAdawī al-Azharī al-Ḥalwatī].

Starb 1201/1786; AHLWARDT Nr. 4600.8; GAL² 2/103.1.Cmtre.r u. 464.60 S 2/479.60; KAḤḤĀLA 1/242b; ZIRIKLĪ 1/244b.

Šarḥ muḥtaṣar ʿalā l-Muḥtaṣar

شرح مختصر على المختصر

(1b) A: الحمد لله الذى فضل علماء الشريعة على ... اما بعد فيقول افقر العباد ... احمد بن محمد الدردير هذا شرح مختصر على المختصر للامام الجليل العلامة ابى الضياء سيدى خليل

(319b) E: واما بقطع النظر عن الحضائنه فقد يجب (?) لها شىء كلام الفقيرة فى (...). المحضون • والله اعلم وصلى الله على ... وسلم تسليما كثيرا ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم

Kommentar zu *al-Muḥtaṣar* von ḤALĪL AL-ĠUNDĪ (vgl. Nr. 220, 221).

Glossen am Rand.

Verfasser und Titel, sowie Verfasser und Titel des Grundwerks, auf Bl. 1b (s. Incipit).

A n d e r e H s s. : GAL² 2/103.1.Cmtre.r S 2/98.1.Cmtre.r. – Gedruckt.

Nr. 223: Cod.arab. 2224

Violetter Pappband ohne Klappe, am Rücken eingerissen. Auf dem vorderen Deckel oben mittig eine rechteckige Papiermarke mit gezacktem Rand und blau gerahmtem Innenfeld, darauf mit schwarzer Tinte die Zahl ١٥٠. Beide Spiegel mit der Hälfte eines gelblichen Blatts bezogen; dessen andere Hälfte bildet jeweils das Vorsatzblatt. Gelbliches Papier mit feinen waagrecht und kaum erkennbaren senkrecht laufenden Sieblinien. Keine Wasserzeichen erkennbar. Zahlreiche Feuchtigkeitsflecken.

109 Bl. 18 x 27 cm. 14 x 21,5 cm. 20 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte der Grundtext.

Auf dem vorderen Vorsatzblatt von moderner Hand die Titelei. Auf Bl. 1a oben mittig die Titelei, deren zweite Hälfte gelöscht; darunter Verse und der Kaufvermerk von Maḥmūd al-ʿImādī; rechts zwei übereinander geklebte rechteckige Papiermarken mit gezacktem Rand und blau gerahmtem Innenfeld, darauf mit roter Tinte die Zahl ٢١١; darunter zwei ovale Besitzerstempel. Auf Bl. 108a der Kolophon in einer kürzeren Zeile. Auf Bl. 108b–109b eine Beischrift (s. unten).

Aḥmad ibn Ismāʿīl AL-ḤANAFĪ.

s. unten.

Ḥulāṣat al-ʿInāya

خلاصة العناية

(1b) A: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى ... اما بعد فيقول العبد الفقير ... احمد بن الشيخ اسمعيل الحنفى غفر الله لهما قصدت ان الخص العناية فى شرح الهداية بعناية الله تعالى وهدايته واقتصر على حل المتن ... وسميته خلاصة العناية واسئل الله تعالى ان يجعل التوفيق ... < الحمد > هو الوصف بالجميل على قصد التعظيم

(108a) E: بقوله < وكذى فى الانتقال اذ هو (...?) مقصود > بل المقصود اداء الركن الى هنا وصل المؤلف فى تلخيصه

Zusammenfassung des Kommentars *al-ʿInāya fī šarḥ al-Hidāya*, den Akmaladdīn Muḥammad ibn Muḥammad ibn Maḥmūd AL-BĀBARTĪ al-Ḥanafī (st. 786/1384; GAL² 1/466.24.1.Supercmtre.7 S 1/645.24.1.Supercmtre.8 u. 2/97.12 S 2/89.12) zu dem Werk *al-Hidāya* von Burhānaddīn ʿAlī ibn Abī Bakr ibn ʿAbdalḡalīl AL-MARGĪNĀNĪ al-Ḥanafī (st. 593/1197; GAL² 1/466.24 S 1/644.24; EI² 6/557b) verfaßte – letzteres ein Kommentar des Verfassers zu seinem eigenen Werk *Bidāyat al-mubtadiʿ* über die Rechtsschulen. Als Verfasser kommt der auf dem Vorsatzblatt von moderner Hand angegebene Aḥmad ibn Ismāʿīl AT-TIMIRTĀŠĪ al-Ḥanafī nicht in Frage, da dieser im Jahr 600/1203 gestorben ist (GAL² S 1/652.27a; KAḤḤĀLA 1/106a; ZIRIKLĪ 1/97a), vielleicht Šihābaddīn Aḥmad ibn Ismāʿīl ibn ʿUṭmān AL-KŪRĀNĪ al-Ḥanafī (st. 893/1488; GAL² 2/295.5 S 2/319.4; KAḤḤĀLA 1/104c; ZIRIKLĪ 1/97c), ohne daß ein Werk dieses Titels von ihm bekannt wäre.

Glossen am Rand.

Verfasser und Titel auf Bl. 1b (s. Incipit).

Beischrift: Auf Bl. 108b–109b ein Prosatext, beginnend *صفة طلاء يمنع من تولد القمل*.

Nr. 224: Cod.arab. 2217

Hellbrauner Lederband mit Klappe. Deckel und Klappe mit Blindprägung verziert: Deckel und Klappe sind umrahmt von einer Bordüre aus mehreren Linien, dazwischen ein feines Kordelmuster, Steg und Rücken nur mit einer Bordüre aus Linien; auf den Deckeln mittig ein mandelförmiges, mit floralem Muster gefülltes Medaillon mit Anhängern, auf der Klappe ein passend kleineres. Spiegel mit grünlich verfärbtem Papier bezogen. Loser Papierblock, dessen bezeichnete 33 Lagen fast vollständig im Falz gebrochen sind. Glattes, leicht gelbliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 25 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: im Falz drei auf der vollen bzw. offenen Seite liegende Mondsicheln, die obere jeweils etwas kleiner bzw. größer als die untere, 28 x 80 mm (Bl. 4/7, 324/325 u.a.); im Falz drei nach links bzw. rechts offene Mondsicheln, die rechte bzw. linke jeweils etwas kleiner bzw. größer als die linke bzw. rechte, 80 x 34 mm (Bl. 322/327 u.a.); ein Sechsberg, 28 x 46 mm (Bl. 302/309 u.a.).

328 Bl. 16 x 22 cm. Schriftspiegel, 8 x 15 cm, mit roter Doppellinie gerahmt. 19 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte der Grundtext und Verzierungen.

Auf Bl. 1a mittig die Titelei in zehn abwechselnd rot und schwarz geschriebenen Zeilen abnehmender Länge; am linken Rand ein durchgestrichener Besitzervermerk; die ganze restliche Seite gefüllt mit Notizen. Auf Bl. 1b am oberen Rand ein Besitzervermerk von Yūsuf az-Zu'bī mit dem Jahr 1186 [1772–3]. Auf Bl. 327a der Kolophon mit zwei Versen. Auf Bl. 327b und 328 Beischriften (s. unten); am linken Rand der Besitzervermerk von Yūsuf az-Zu'bī mit dem Jahr 1186 [1772–3]; darunter der Vermerk von Muḥammad Ṭaṣ-Ṣawwāf mit dem Jahr 1241 [1825–6]. – Beendet wurde die Abschrift am Freitag, 8. Raḡab 1158 [6. August 1745].

[Zainaddīn] Abū Yaḥyā Zakarīyā [ibn Muḥammad] AL-ANṢĀRĪ [as-Sumaikī o. as-Sunaikī] aṣ-Ṣāfiī.

Starb 926/1520; GAL² 2/122.44 S 2/117.45; KAḤḤĀLA 1/733b; ZIRIKLĪ 3/46b; REBSTOCK *Maur. Lit.* Nr. 44.

Tuḥfat aṭ-ṭullāb bi-ṣarḥ Taḥrīr Tanqīḥ al-Lubāb

تحفة الطلاب بشرح تحرير تنقيح اللباب

(1b) A: قال سيدنا ... ابو يحيى زكريا الانصارى الشافعى ... بسم الله الرحمن الرحيم الحمد لله الذى فقه فى دينه من اصطفاه من الانام ... وبعد فهذا شرح على مختصرى المسمى بتحرير تنقيح اللباب فى الفقه على مذهب الامام المجتهد الشافعى ... وسميته تحفة الطلاب بشرح تحرير تنقيح اللباب

(326b) E: وذكر هذه من زيادتي ولو كان احد ابويه مرتدا ... قاله البغوى والله اعلم تم
الشرح بحمد الله ... والصلاة والسلام على سيدنا محمد ... الى يوم الدين ورضى الله ...
(327a) ... وكان الفراغ من كتابة ...

Kommentar zu des Verfassers eigenem Werk *Tahrīr Tanqīḥ al-Lubāb*, einem Auszug aus *Tanqīḥ al-Lubāb*, wiederum ein Auszug, den Walīaddīn ABŪ ZURʿA Aḥmad ibn ʿAbdarraḥīm AL-ʿIRĀQĪ (st. 826/1423; GAL² 2/79.9 S 2/71.9) von dem juristischen Werk *al-Lubāb fī l-fiqh* herstellte, das Aḥmad AL-MAHĀMILĪ aš-Šāfiʿī (st. 415/1024; GAL² 1/192.7 S 1/307.7) verfaßte. Vergleiche AHLWARDT Nr. 4449 mit ausführlicher Inhaltsangabe der Glossen von Šamsaddīn Muḥammad ibn Dāʿūd ibn Sulaimān al-Qāhirī AL-ʿINĀNĪ aš-Šāfiʿī (st. 1098/1687; GAL² 1/192.7) zu unserem Kommentar.

Glossen am Rand.

Verfasser und Titel in der Titelei und auf Bl. 1b (s. Incipit).

A n d e r e H s s. : GAL² 1/192.7 S 1/307.7 – Princeton 1 Nr. 1488 – VOHD 17.B.10 Nr. 335. – Gedruckt (s. GAL² 2/123.8 S 2/118.8).

B e i s c h r i f t e n : 1. Auf Bl. 327b zwei *ṭawīl*-Verse (قلتي / فشلت), darunter ein Ausspruch von Muḥammad AL-BAKRĪ (AŠ-ŠIDDĪQĪ?), darunter zwei Ergänzungen (*fāʿida*).

2. Auf Bl. 328 ein Prosatext, beginnend mit كتاب الجعالة بتثليث الجيم كالجعل والجعلية لغة ما جعله الانسان.

Nr. 225: Cod.arab. 2257

Rotbrauner, abgegriffener und fleckiger Lederband mit Klappe; Rücken mit einem Streifen roten Leders ausgebessert. Deckel und Klappe mit Blindprägung verziert: Deckel und Klappe sind gerahmt von zwei Linien im Abstand von ca. 0,5 cm; auf den Deckeln mittig ein mandelförmiges, mit floralem Muster gefülltes und mit den Rändern durch eine Linie verbundenes Medaillon; auf der Klappe ein ähnliches, kleines Medaillon; der Steg ist gerahmt von einer Dreifach-Linie. Spiegel mit hellem Papier bezogen – das des vorderen Spiegels rötlich eingefärbt und mit grober Feder beschriftet; Spiegelblätter von hinterem Deckel und Klappe mit wellenförmigem Zierrand versehen. Glattes, leicht gelbliches, etwas steifes Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 30 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Nicht identifizierbare Wasserzeichen im Falz. Zahlreiche Blätter mit Papierstreifen ausgebessert, im Falz und – vor der Beschriftung – in der oberen Hälfte des Schriftspiegels; zahlreiche Blätter aus der Heftung gelöst. Viele Feuchtigkeitflecken.

154 Bl. 22 x 29,5 cm. 14,5 x 21 cm. 30 Zeilen; Bl. 153b mit 38, Bl. 154a mit 34 Zeilen. Kustoden. Unvokalisierte maghrebinische Schrift. Schwarze Tinte; mit roter Tinte – auf Bl. 1b auch mit gelber, grüner und magentafarbener Tinte – Hervorhebungen und Verzierungen; mit roter Tinte der Grundtext.

Die obere Hälfte von Bl. 1a mit einem Blatt hellen Papiers bezogen; darauf von moderner Hand mit Bleistift die Titelei. Auf der unteren Hälfte von Bl. 1a eine Beischrift (s. unten). Auf Bl. 1b unter der *basmala* ein rot-schwarzes Zierband, darunter mehrere freie Zeilen, an den Seiten mit grün-roten Schleifen verziert; der übrige Platz für drei Glossen mit dünner Feder genutzt. Zwischen Bl. 69 und 70 ein Blatt hellen Papiers (Bl. 69.1) ohne Sieblinien und Wasserzeichen lose eingelegt; 21 x 26,5 cm; 9,5 x 16 cm; Kustode; unvokalisierte maghrebinische Schrift; schwarze Tinte; Hervorhebungen und Verzierungen mit gelber, blauer, roter Tinte (s. unter Beischriften). Auf Bl. 154b der Kolophon in zehn kürzeren Zeilen, mit grafischen weiß-gelb-rot-schwarzen Figuren verziert. – Beendet wurde die Abschrift am Sonntag, 1. Ramaḍān 1159 [Samstag, 17. September 1746] von Muḥammad ibn Muḥammad ibn [A]bū ‘Abdallāh ibn Mu‘ammar.

[Nūraddīn] Abū l-Ḥasan ‘Alī [ibn Muḥammad ibn Ḥalaf ibn Ġibrīl AL-MANŪFĪ aš-Šādīlī aš-Šūfī] al-Mālīkī.

Starb 939/1532; GAL² 1/187.1.Cmtr.8 S 1/302.1.Cmtr.8 u. 2/411.1 S 2/434.1; GAS 1/479.9; KAḤḤĀLA 2/524c; ZIRIKLĪ 5/11b; EI² 6/454a.4.

Kifāyat aṭ-ṭālib ar-rabbānī li-Risālat Ibn Abī Zaid al-Qairawānī

كفاية الطالب الرباني لرسالة ابن ابي زيد القيرواني

(1b) A: وبعد فيقول العبد الفقير لرحمة ربه القاضي علي ابو الحسن المالكي ... هذا تعليق لطيف فحصته (?) من شرحى الوسط والكبير على رسالة ابن ابي زيد القيرواني ... سميته كفاية الطالب الرباني لرسالة ابن ابي زيد القيرواني

(154b) E: والله سبحانه تعالى المسئول ان يوفقنا للاقبال على امثال ماموراته ... ويلهمنا ما يقرب من اجره وثوابه ويباعدنا من سخطه وعقابه بمحمد واله • وصلى الله ... وسلم تسليمًا • وقد فرغت عن تعليق هذا الشرح فى سابع اليوم من ربيع الاول ... والحمد لله وصلى الله ... وسلم تسليمًا

Laut Incipit ein Anhang zu des Verfassers großem und mittleren Kommentar zu dem Kompendium mālikitischen Rechts *ar-Risāla* von Abū Muḥammad ‘Abdallāh IBN ABĪ ZAID ‘Abdarraḥmān AL-QAIRAWĀNĪ an-Nafzāwī (st. 386/996 o. etwas später; GAL² 1/187.5 S 1/301.5; GAS 1/478.27; EI² 3/695a). Laut Schlußwort wurde der Anhang (*ta‘līq*) zu diesem Kommentar beendet am Donnerstag, 7. Rabī I 1071 [Mittwoch, 10. November 1660].

Zahlreiche Glossen am Rand.

Verfasser und Titel, sowie Verfasser und Titel des Grundwerks, auf Bl. 1b (s. Incipit).

A n d e r e H s s. : AHLWARDT Nr. 4448 (ohne Verfasser- und Titelangabe; nur die 2. Hälfte des Werks) – GAL² 1/187.1.Cmtr.8.c S 1/302.1.Cmtr.8.c – GAS 1/479.9.c – VOHD 17.B.10 Nr. 328 (Fragment). – Gedruckt.

Beischriften: 1. Auf Bl. 1a ein Ausschnitt aus dem Kommentar von Nāṣirad-dīn AL-LAQĀNĪ, wohl Muḥammad ibn Ḥasan ibn ‘Alī (st. 957/1551; GAL² S 2/435.2a), zu einer Rede (*ḥuṭba*) des Scheichs ḤALĪL, beginnend mit

الحمد لله قال صاحب شرح المطالع • هو الوصف بالجيل (?) على جهة التعظيم
endend mit

فكل ذلك ظاهر بادنى تأمل • من شرح خطبة الشيخ خليل لناصر الدين اللقاني رضى الله عنه.

2. Auf Bl. 69.1 Fragment eines Textes über das Gebet; auf der a-Seite das *bāb al-auqāt*.

Nr. 226: Cod.arab. 2201

Brauner, abgegriffener Lederband mit Klappe. Deckel und Klappe mit Blindprägung verziert: Deckel und Klappe sind umrahmt von einer doppelten Kordelbordüre; auf den Deckeln mittig auf einer senkrechten Doppellinie ein mandelförmiges, mit floralem Muster gefülltes Medaillon, auf der Klappe ein kleineres Medaillon. Spiegel und Vorsatzblatt aus weißem Papier ohne Sieblinien; auf dem vorderen Spiegel ein Gebet. Geheftete Lagen lose im Einband liegend. Glattes, bräunliches Papier mit feinen waagrecht und im Abstand von 22 mm senkrecht laufenden Sieblinien. Ohne Wasserzeichen. Wurmfraß am oberen inneren und am unteren Rand. Die letzten beiden Blätter an den äußeren Rändern mit Papierstreifen ausgebessert.

134 Bl.; unbeschrieben Bl. 134. 18,5 x 28 cm. 13 x 23,5 cm. 29–39 Zeilen. Kustoden. Unvokalisierte maghrebinische Schrift. Schwarze Tinte; mit roter Tinte der Grundtext.

Auf Bl. 1a (= vorderes Vorsatzblatt) drei Heiratsanzeigen, die jeweils die Jahreszahl 1272 [1855–6], auch in westlichen Ziffern, enthalten. Auf Bl. 2a oben nach der *basmala* die Titelei mit roter Tinte in drei Zeilen; auf das untere innere Drittel ein Papierstreifen aufgeklebt. Auf Bl. 133b der Kolophon, teilweise von Papierstreifen überklebt. – Beendet wurde die Abschrift am 4. Mukarram; Jahreszahl überklebt.

Dasselbe Werk wie Nr. 225.

(2a) A: هذا تعليق لطيف

(133a) E: > وقال ابو محمد < عبد الله > ابن ابى زيد < رحمه الله > قد اتينا على ما
< اى بما > ... وسلم تسليما < كثيرا • قال مؤلف (!) رحمه الله هذا الشرح على ابو
الحسن المالكي ... وانا اختتم هذا الشرح وهو رابع شرح ... (133b) ... شرح مرشد
الطلاب شرح شواهد الجرومية شرح ... • رحمه الله ونفع به ويعلومه امين • كمل الشرح
المبارك بحمد الله وحسن عونه ...

Glossen am Rand.

Verfasser und Titel in der Titelei, Titel auch auf Bl. 2a (s. Incipit). Verfasser und Titel des Grundwerks im Titel, auch auf Bl. 2a (s. Incipit), der Verfasser auch auf Bl. 133a (s. Explicit).

Nr. 227: Cod.arab. 2265

Brauner Lederband mit Klappe. Deckel, Klappe und Steg mit Blindprägung verziert: Deckel und Klappe sind gerahmt von fünf je ca. 11 mm breiten Bordüren – im Wechsel ein leeres und ein mit Kordel geziertes Band; mittig ein mandelförmiges, mit floralem Muster gefülltes Medaillon; auf dem Steg senkrechte Kordelbordüre. Der Rücken mit Wasserflecken. Spiegel mit weißem Papier bezogen; auf dem vorderen Spiegel von moderner Hand mit Bleistift der Titel. Vorderer und hinterer Deckel mit dem Vorsatzblatt vom Block getrennt. Die Heftung ist gelöst; die meisten Blätter im Falz gebrochen. Auf dem unteren Schnitt eine nicht mehr lesbare Aufschrift. Bl. 1–162: glattes, leicht gelbliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 32–36 mm waagrecht laufenden Sieblinien; verschiedene Wasserzeichen: im Falz eine Sonne, darin der Buchstabe A, Ø 38 mm (Bl. 4/7, 34/37 u.a.); im Falz auf einem Sockel drei Kreise, Ø je 25 mm, übereinander, im mittleren der Buchstabe N, 35 x ca. 100 mm (Bl. 45/46, 104/105 u.a.); im Falz die Buchstaben I E, 23 x 13 mm (Bl. 103/106, 134/137 u.a.); im Falz ein Wappen, darin ein Anker (?), darauf eine kleine Krone, 46 x ca. 65 mm (Bl. 122/129, 151/158 u.a.). Bl. 163: bräunliches, dünnes Papier mit feinen waagrecht und im Abstand von 27 mm senkrecht laufenden Sieblinien, senkrecht in der Mitte gefaltet, oben ein ovaler Stempel, 15 x 10 mm, darin in drei Zeilen UNDER QUARTER TOLA (s. unter Beischriften). Bl. 164: bräunliches, dünnes Papier ohne Sieblinien (s. unter Beischriften). Zahlreiche Blätter mit Papierstreifen ausgebessert; leichter Wurmfraß an den Rändern.

164 Bl. Bl. 1–162: 18,5 x 24,5 cm. 12,5 x 17 cm. 24 Zeilen. Kustoden. Unvokalisierte maghrebinische Schrift. Schwarze Tinte; mit roter Tinte der Grundtext, Hervorhebungen und Verzierungen; auch violette, blaue und gelbe Tinte. Bl. 163: 26 x 20,5 cm. Bl. 164: 15 x 20,5 cm.

Auf Bl. 1a einige Besitzervermerke, die Namen nicht lesbar oder gelöscht; am inneren Rand vier nicht lesbare Besitzerstempel. Auf Bl. 1b nach der *basma* mittig in drei kürzeren Zeilen mit abwechselnd violetter und blauer Tinte die Verfasserangabe (s. Incipit). Auf Bl. 162b der Kolophon mit neun Zeilen abnehmender Länge, Zeilenanfang und -ende mit drei roten Punkten verziert; am rechten unteren Rand eine Notiz um 90 Grad gedreht.

Dasselbe Werk wie Nr. 225.

E (162b): والمغرور من اغتر ... وسلم تسليما كثيرا انتهى • قال مولفه وقد فرغت من تعليق
هذا الشرح ... والحمد لله وحده وصلى الله على سيدنا محمد ... وسلم تسليما كثيرا ابدا •
كامل الشرح المبارك بحمد الله وحسن عونه ...

Laut Textende wurde der Kommentar am 17. Dū l-Ḥiġġa 925 [Freitag, 9. Dezember 1519] vollendet. Zu einem Kopisten, der das Werk 1049/1639–40 in Walāta abschrieb, s. REBSTOCK *Maur. Lit.* Nr. 170.

Glossen am Rand.

Verfasser und Titel, sowie Verfasser und Titel des Grundwerks, auf Bl. 1b (s. Incipit).

Beischriften: 1. Auf Bl. 163 zwei Additionen.

2. Auf Bl. 164 a einige kleine Tabellen über die Anzahl von Familienmitgliedern (*aḥ*, *umm*, *uḥt* u.a.)

Nr. 228: Cod.arab. 2189

Sammelband aus 2 Teilen.

Brauner Lederband mit Klappe. Deckel und Klappe mit Blindprägung verziert: Deckel und Klappe sind gerahmt mit einer schmalen Kordelbordüre und einer Doppellinie; auf den Deckeln mittig ein mandelförmiges, mit floralem Muster gefülltes Medaillon mit Anhängern, auf der Klappe ein kleineres Medaillon. Rücken und Steg eingerissen. Spiegel mit blauem Papier bezogen, das auch das Vorsatzblatt bildet. Oben und unten weiß-gelbes Kapitalbändchen. Auf dem unteren Schnitt der Titel von **T. 1** als الاشباه. Glattes, leicht gelbliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 26 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: im Falz ein verziertes Wappen, 45 x 60 mm (Bl. 8/11, 208/211 u.a.); die Buchstaben Z T, 42 x 19 mm (Bl. 6, 31, 214 u.a.). Einige Blätter mit Papierstreifen ausgebessert.

215 Bl.; unbeschrieben Bl. 1a, 4b, 171b, 215b. Originalpaginierung von Bl. 6a (١) bis 170a (١٦٥). 12,5 x 20 cm. Schriftspiegel, 7 x 14,5 cm, rot, Bl. 5b und 6a zusätzlich mit goldenem Band gerahmt. 21 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen.

T. 1: Auf Bl. 1b–3b eine Beischrift (s. unten). Auf Bl. 4a eine fünfzeilige Notiz; darunter der Besitzervermerk von Muḥammad Saʿīd al-ʿArrāʾi und ein kleiner runder Stempel mit dem Namen Muḥammad (...?); darunter ein Stempel mit vierzeiliger Aufschrift عن جانب اوقاف همايون ناظر معجلات ... [1837–8]? Auf Bl. 5a oben die Titel beider Teile; darunter eine Beischrift (s. unten); am äußeren Rand untereinander: 1. Notiz mit dem Namen al-ḥāḡḡ Ḥasan; 2. ovaler, nicht lesbarer Stempel; 3. Notiz mit dem Namen Ḥusain ibn Muḥammad al-Ḥaddādī; 4. ovaler Stempel mit dem Namen ʿĀd Ḥusain Ḥusain (?) und dem Jahr 1300 (?) [1882–3]; 5. Besitzervermerk von Muḥammad Saʿīd al-ʿArrāʾi. Auf Bl. 5a über der *basmala* in einer am Rand rot verzierten Querspalte ein mit bunten Ranken umgebenes goldfarbenedes Medaillon, das mit weißer Tinte den Titel von **T. 1** trägt هذا كتاب الاشباه والنظائر. Über dem Medaillon weitere Ranken in Kuppelform; darüber feine, senkrechte Linien, mit Punkten und kurzen Querlinien verziert. Ähnliche Verzierung zu Beginn jedes Abschnitts von **T. 1** (s. unten). Auf Bl. 171a der Kolophon mit sechs Zeilen abnehmender Länge, von roter Linie gerahmt. **T. 2:** Am äußeren Rand von Bl. 172a der Titel in vier Zeilen abnehmender Länge. Auf Bl. 172b über der *basmala* eine ähnliche Verzierung wie bei **T. 1**. Auf Bl. 214b der Kolophon mit zwei Zeilen abnehmender Länge. Auf Bl. 215a die Notiz يا ايها الناس. – Beendet wurde die Abschrift von **T. 2** (s. Nr. 229) im Jahr 1108 [1696–7] von Muḥammad ibn Muḥammad (...?).

Teil 1 (Bl. 1b–171a)

[Zainaddīn (Zainalʿābidīn) ibn Ibrāhīm ibn Muḥammad IBN NUĠAIM al-Miṣrī al-Hanafī].

Starb 970/1563; GAL² 2/401.3 S 2/425.3; KAḤḤĀLA 1/740c; ZIRIKLĪ 3/64a; EI² 3/901a.

al-Ašbāh wa-n-naẓā'ir

الاشباه والنظائر

(5b) A: **وبعد** فلما يسر الله باتمام كتاب الاشباه والنظائر الفقهية على مذهب الحنفية المشتمل على سبعة انواع اردت ان

(170b) E: وهذا اخر ما اوردناه من كتاب الاشباه والنظائر ... لم اطلع له على نظير في كتب اصحابنا • وكان الفراغ من تأليفه ... (171a) وكانت مدة تأليفه ...

Laut Nachwort am 27. Ğumādā II 969 [Mittwoch, 4. März 1562] vollendete Darstellung von sieben Abteilungen der Rechtswissenschaft. Hier auf Bl. 64a Beginn des zweiten, auf Bl. 115b des dritten, auf Bl. 151a des vierten, auf Bl. 154b des fünften, auf Bl. 159a des sechsten, auf Bl. 166b des siebten Teils.

Glossen am Rand.

Verfasser und Titel auf Bl. 1b; Titel auch auf dem unteren Schnitt, auf Bl. 5a, 5b (s. Incipit) und 170b (s. Explicit).

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 4616–7 – AUMER Nr. 323 – GAL² 2/401.1 S 2/425.1 – Princeton 1 Nr. 1159 (10 Hss.) u. 2 Nr. 74 (2 Hss.) – VOHD 17.B.5 Nr. 204–5 u. 6 Nr. 310–1. – Gedruckt.

B e i s c h r i f t e n : 1. Auf Bl. 1b–3b ein tabellenförmig angelegtes Inhaltsverzeichnis.

2. Auf Bl. 5a eine Anekdote über Ibn 'Abbās und Ka'b al-Aḥbār.

Es folgt: 2. (Bl. 172a–214b) mit AR-RAMLĪ: *Nuzhat al-abṣār fī n-naẓā'ir fī kašf ḡawāmiḍ al-Ašbāh wa-n-naẓā'ir* (s. Nr. 229).

Nr. 229: Cod.arab. 2289

Teil 2 (Bl. 172a–214b) der unter Nr. 228 beschriebenen Hs.

Ḥairaddīn [ibn Aḥmad ibn 'Alī al-Fārūqī AR-RAMLĪ al-Ḥanafī].

Starb 1081/1670–1; GAL² S 2/426.1.cmtre.o; KAḤḤĀLA 1/694a; ZIRIKLĪ 2/327a.

Nuzhat al-abṣār fī n-naẓā'ir fī kašf ḡawāmiḍ al-Ašbāh wa-n-naẓā'ir

نزهة الابصار في النظائر في كشف غوامض الاشباه والنظائر

(172b) A: الحمد لله الذى من على من يشاء ... وبعد فيقول افقر عباد الله ... نجم الدين بن خير الدين ... الكتاب الموسوم بالاشباه والنظائر لحضرة العالم ... زين الدين بن نجيم (214b) E: الفن السابع فى الحكايات قوله والايرمى الكل اقول قال فى الخلاصة امراة تطبخ قدر افطار الطير فوقع ... انتهى والله سبحانه وتعالى اعلم هذا اخر ما وجدته بخط شيخنا ...

Kommentar, vom Sohn des Verfassers (s. Incipit) vollendet, zu *al-Ašbāh wa-n-naẓā'ir* von IBN NUĞAIM (s. Nr. 228). Titelvariante: *Nuzhat an-nawāzīr 'alā l-Ašbāh wa-n-naẓā'ir*.

Vereinzelt Glossen am Rand.

Verfasser, sowie Verfasser und Titel des Grundwerks, auf Bl. 172b (s. Incipit); Titel auf Bl. 5a und 172a.

A n d e r e H s s. : AHLWARDT Nr. 4619.11 – GAL² S 2/426.1.Cmtre.o – Princeton 1 Nr. 1165 (4 Hss.).

Nr. 230: Cod.arab. 2277

Stark abgenutzter Pappband mit Klappe. Deckel und Klappe mit anthrazit-rosa diagonal gestreiftem und rot-schwarz marmoriertem Papier bezogen, Rücken und Steg mit rotem Leder. Auf dem vorderen Deckel oben der Titel mit blauem Kugelschreiber in zwei Zeilen. Rot-weiß gemustertes Kapitalband. Spiegel mit weißem Papier bezogen. Fest gebundene Lagen. Glattes, leicht gelbliches Papier mit feinen waagrecht und im Abstand von 26 mm senkrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene innerhalb des Schriftspiegels befindliche, daher schwer lesbare Wasserzeichen: eine Krone, 49 x 30 mm (Bl. 1 u.a.); ein Kreis (Wappen?), darin ein Dreieck (?), Ø 38 mm (Bl. 5, 71 u.a.); ein Wappen (?), 48 x 72 mm (Bl. 75, 118 u.a.). Vor dem Beschneiden nach innen gefaltete Randnotizen; die fehlende untere Hälfte von Bl. 73 und 74 mit bräunlichem Papier ergänzt; weitere Ausbesserung von Blatträndern durch Papierstreifen.

119 Bl.; unbeschrieben Bl. 1a, 2a, 119. Originalfoliierung mit roter Tinte von ١ (Bl. 3), ٢ (Bl. 4), ٥ (Bl. 7), ٧ (Bl. 8) bis ٧١ (Bl. 72) und ١١١ (Bl. 73) bis ١٥٦ (Bl. 118); hier fehlen Bl. ٦ und ٧٢ bis ١١٠. 15,5 x 24 cm. 8 x 16 cm. 27 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen.

Auf Bl. 1b oben zweimal der Titel des Werks, mittig in neun Zeilen abnehmender Länge ein Besitzervermerk von 'Abdallāh ibn 'Umar ibn Muṣṭafā ibn Ismā'īl ibn aš-šaiḥ aš-šahīr wa-l-ustād al-kabīr aš-šaiḥ 'Abdallāh an-Nābulusī mit der Zeitangabe Beginn des Monats Muḥarram 1254 (?) [März 1838]. Auf Bl. 2b ein Inhaltsverzeichnis, die Zeilen abwechselnd mit schwarzer und roter Tinte. Auf Bl. 3a mittig die Titelei in dreizehn Zeilen abnehmender Länge; darüber und am linken Rand Besitzervermerke: von Aḥmad ibn [...?], von 'Umar al-Ḥusain al-Mālikī und – mit dem Datum Dū l-Ḥiġġa 1255 [Februar–März 1840] – von 'Abdallāh ibn al-marḥūm 'Umar efendi ibn al-ustād aš-šaiḥ 'Abdalġanī an-Nābulusī al-Ḥanafī. Auf Bl. 118a der Kolophon in sieben Zeilen abnehmender Länge, zum Teil in roter Tinte; darunter eine Beischrift (s. unten). Auf Bl. 118b zwei kurze Notizen. – Beendet wurde die Abschrift am Ende des Monats Rabī I 1058 [erste Hälfte April 1648].

Šamsaddīn [Abū Šālih] Muḥammad ibn ‘Abdallāh [ibn Šihābaddīn Aḥmad] AT-TIMIRTĀŠĪ [al-Ġazzī] al-Ḥanafī.

Starb 1004/1595; GAL² 2/403.5 S 2/427.5; KAḤḤĀLA 3/427c; ZIRIKLĪ 6/239c.

Tanwīr al-abṣār wa-ḡāmi‘ al-biḥār

تنوير الابصار وجامع البحار

(3b) A: حمدا لمن احكم احكام الشرع الشريف واعلى مناره • واعز من قام باعبايه ... وبعد فيقول مولانا ... شمس الدين محمد بن المرحوم ... شهاب الدين احمد بن تمرناش الحنفى ... لما رايت الهمم مايلة الى المختصرات المضبوطة ... وسميته بتنوير الابصار وجامع البحار

(118a) E: ومن صالح من الورثة والغرما على شى منها طرح ثم قسم الباقي على سهام من بقى منهم والله سبحانه وتعالى اعلم بالصواب واليه المرجع والماب • تم الكتاب المسمى بتنوير الابصار وجامع البحار تاليف العلامة الشيخ شمس الدين محمد بن احمد بن تمرناش الحنفى ...

Unvollständig erhaltenes Exemplar – vgl. oben die Beschreibung – des 995/1587 verfaßten ḥanafitischen Werks über die Einzelmaterien des Rechts.

Beachtenswert ist, daß diese Hs. offenbar aus dem Besitz der Familie des bekannten Autors ‘ABDALĠANĪ ibn Ismā‘īl AN-NĀBULUSĪ al-Qādirī an-Naqšabandī (st. 1143/1731; GAL² 2/454.49 S 2/473.49) stammt.

Glossen am Rand.

Verfasser und Titel in der Titelei, auch auf Bl. 3b (s. Incipit) und 118a (s. Explicit); Titel auch auf dem vorderen Deckel und auf Bl. 1b.

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 4620–1 – AUMER Nr. 324 – GAL² 2/404.1 S 2/427.1 – Princeton 1 Nr. 1196 (5 Hss.) – VOHD 17.B.8 Nr. 32.

B e i s c h r i f t : Auf Bl. 118a unten zwei Verse auf -3sā (ارسا / الدرسا).

Nr. 231: Cod.arab. 2141

Dunkelbrauner Lederband mit Klappe. Oberfläche von Rücken und Steg stark abgenutzt. Deckel mit Blindprägung verziert: Rahmung mit einer Doppellinie, darin ein Rahmen von 13,5 x 26 cm, von einer diagonalen und vertikalen Linie unterteilt; auf der senkrechten Linie dreimal je neun Blütenstempel zu einem kreisförmigen Muster angeordnet; weitere Gruppen von drei Stempeln auf den Linien. Vorderer Deckel vom Block gelöst. Spiegel mit Papier bezogen und mit zahlreichen Notizen beschriftet; auf dem vorderen Deckel unten der Sterbeeintrag einer Frau (*min al-umm ba‘d mautihā*) mit dem Datum 5. Dū l-Ḥiġġa 1257 [Montag, 17. Januar 1842]. Gelbliches Papier, fast durchgehend bläulich eingefärbt, mit feinen waagrecht und im Abstand von 26 mm senkrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: die Buchstaben Ъ ф, 91 x 21 mm (Bl. 3); die Buchstaben L R O C,

88 x 17 mm (Bl. 4); auf den übrigen Blättern schwer erkennbare Zeichen. Einige Blätter mit Papierstreifen ausgebessert.

233 Bl.; zahlreiche beidseitig dicht beschriftete Notizzettel zwischen die Seiten geklebt. Originalpaginierung von ١ (Bl. 7) bis ٢١٩ (Bl. 233); zwischen Bl. ٦٥ (Bl. 71) und ٦٦ (Bl. 80) nicht gezählte Blätter. 21 x 33,5 cm. 15,5 x 27,5 cm. 33 Zeilen. Kustoden. Teilweise vokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen.

Auf Bl. 1a oben einige Notizen, eine davon mit dem Datum Rabī I [1]252 [Juni–Juli 1836]. Auf Bl. 1b zahlreiche kurze Notizen. Auf Bl. 2a–6b ein mit roter Tinte gezogenes Raster von 6 x 11 Feldern für das Inhaltsverzeichnis; Bl. 2b–3b unbeschriftet. Auf Bl. 2a eine Notiz mit dem Jahr 1219 [1804–5]. Auf Bl. 7a, umgeben von zahlreichen Notizen in kleiner Schrift, die Titelei in zwei Blöcken von je vier Zeilen abnehmender Länge, die erste Zeile jeweils mit großer Schrift. Auf Bl. 233a oben der Kolophon; darunter zahlreiche Notizen und die Schreibernotiz. Auf Bl. 233b weitere Notizen. – Beendet wurde die Abschrift im Jahr 1226 [1811–2] von Muḥammad al-Ḥarakī.

‘Alā’addīn Muḥammad ibn ‘Alī [ibn Muḥammad AL-ḤAṢKAFĪ ad-Dimašqī] al-Ḥanafī.

Starb 1088/1677; GAL² 2/404.1.Cmtre.b S 2/428.1.Cmtre.b; KAḤḤĀLA 3/543c; ZIRIKLĪ 6/294b.

ad-Durr al-muḥtār [fi] šarḥ Tanwīr al-abṣār **الدر المختار [في] شرح تنوير الابصار**

(7b) A: حمدا لك يا من شرحت صدورنا بانواع الهداية سابقا ... وبعد فيقول سيدنا شيخ الاسلام ... محمد علاء الدين ابن الشيخ علي الامام بجامع بني امية ثم المفتي بدمشق المحمية الحنفي لما بيضت الجزء الاول من خزائن الاسرار

(232b) E: وقال العلامة قطب الدين محمد بن سلطان في شرحه للكتز ... (233a) ... المصطفى احمد واخواننا المسدى لنا الخير دائما * ووالدنا داع لنا طالب الرشده وهذا اخر ما علقه المصنف ...

Im Jahr 1071/1660 fertiggestellter Auszug des eigenen Kommentars *Ḥazā’in al-as-rār wa-badā’i’ al-afkār* – oder *at-Taḥrīr ‘alā t-Tanwīr* – zu dem Werk von Šamsaddīn Muḥammad ibn ‘Abdallāh ibn Muḥammad AT-TIMIRTĀŠĪ al-Ġazzī al-Ḥanafī (st. 1004/1595; GAL² 2/403.5 S 2/427.5) über die ḥanafitischen *furū‘* mit dem Titel *Tanwīr al-abṣār wa-ḡāmi’ al-biḥār* (s. oben Nr. 230).

Zahlreiche Rand- und Interlinearglossen.

Titel und Verfasser, sowie Titel und Verfasser des Grundwerks, in der Titelei; Verfasser und Titel des Kommentars auf Bl. 7b (s. Incipit); Verfasser auch auf Bl. 232b unten.

A n d e r e H s s. : AHLWARDT Nr. 4623–5 – GAL² 2/404.1.Cmtre.b S 2/428.1.Cmtre.b – Princeton 1 Nr. 1199 (5 Hss.) – VOHD 17.B.1 Nr. 196–8 u. 5 Nr. 206 u. 9 Nr. 199 (T. 1). – Gedruckt.

Nr. 232: Cod.arab. 2212

Einband aus einem Blatt dünnen blauen Kartons. Glattes, leicht gelbliches Papier mit feinen waagrecht und im Abstand von 32 mm senkrecht laufenden Sieblinien oder – Bl. 31, 32, 34/35, 37 – mit feinen senkrecht und im Abstand von 28 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: im Falz am oberen bzw. unteren Rand die Buchstaben A U, darunter eine Mondsichel, 55 x 66 mm (Bl. 3/8, 25/26 u.a.); im Falz am oberen bzw. unteren Rand drei nach rechts offene Mondsicheln, die rechte etwas kleiner als die linke, 100 x ca. 35 mm (Bl. 4/7, 24/27 u.a.).

37 Bl. Originalpaginierung mit roter Tinte. 16 x 23 cm. 9,5 x 16 cm. 23 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte der Grundtext, Hervorhebungen und Verzierungen.

Auf dem oberen Rand von Bl. 1a zwei Kreise mit Strahlen, die mit Buchstaben und Ziffern bezeichnet sind. Darunter der Besitzervermerk von Muṣṭafā al-Ḥalabī von 1232 [1816–7]; darunter der Titel in sechs Zeilen abnehmender Länge; links daneben die Verfasserangabe in drei Zeilen mit roter Tinte; darunter eine die Seite füllende Anmerkung (*fā'ida*) in 15 Zeilen. Am äußeren Rand oben die Angabe Aleppo, am 7. Ğumādā II [11?]96 [Montag, 20. Mai 1782]; darunter eine Anmerkung, um 90 Grad gedreht, von unten nach oben in fünf Zeilen geschrieben. Auf Bl. 37b das Textende mit 15 Zeilen abnehmender Länge; darunter der vierzeilige Kolophon. – Beendet wurde die Abschrift am Samstag, 2. Šafār 1214 [6. Juli 1799].

Abū Muṣliḥ 'Alī 'Aṭīya AL-ĠIMRĪNĪ aš-Šāfi'ī al-Azharī.

Schrieb um 1188/1775; GAL² 2/431.23a S 2/456.23a; KAḤḤĀLA 2/477a.

Nuzhat al-afkār wa-l-asmā' bi-šarḥ Ḥuṭbat Ibn Qāsim al-Ġazzī 'alā Abī Šuġā'

نزهة الافكار والاسماع بشرح خطبة ابن قاسم الغزى على ابى شجاع

- (1b) A: حمدا لمن جعل التفقه فى الدين من اهم المرادات • ... اما بعد فيقول ... • على عطية ابو مصلح الغمريني الشافعي الازهرى • ... قد سالنى بعض اصدقائى • ومن هو من اخواتى فى الله واحبابى • ان اشرح له خطبة شرح سيدى محمد بن قاسم الغزى على ابى شجاع • ... فاجيبته لما طلب • اذ هو مما على وجب • ... وسميته نزهة الافكار والاسماع • بشرح خطبة ابن قاسم الغزى على ابى شجاع • جعله الله خالصا لوجهه الكريم
- (37a) E: لم يوجد له وجه فى التاويل (37b) الى الصواب وقد رد العلامة الشهير املى فى حاشية الرملى ... بعده محمد سيد المرسلين واله وصحبه والتابعين قال مولفه حفظه الله تعالى وكان الفراغ من تاليفه ...

Laut Nachwort am 2. Ğumādā II 1189 [Montag, 31. Juli 1775] beendeter Kommentar zu einer Rede (*ḥuṭba*) von [Šamsaddīn Abū 'Abdallāh Muḥammad] Ibn al-Qāsim [aš-Šāfi'ī] AL-ĠAZZĪ (st. 918/1512; GAL² 1/492.23.Cmtre.3 S 1/677.Cmtre.3) zu [Taqiāddīn] ABŪ ŠUĠĀ' [Aḥmad ibn al-Ḥusain ibn Aḥmad al-Iṣfahānī] (st. 593/1196; GAL² 1/492.23 S 1/676.23). Auf Bl. 37a oben das Schlußwort (*ḥātima*). Vielleicht handelt es sich um Glossen zu dem Kommentar *Fatḥ al-qarīb al-muġīb* – oder *al-Qaul al-muḥtār*

fī šarḥ Ġāyat al-iḥtišār – den AL-ĠAZZĪ verfaßte zu dem Kompendium der Rechtsfächer *Taqrīb fī l-fiqh* – oder *Muḥtaṣar fī l-fiqh ‘alā maḍhab al-imām aš-Šāfi‘ī* oder *Ġāyat al-iḥtišār* – von ABŪ ŠUĠĀ’.

Glossen am Rand.

Verfasser und Titel in der Titelei, auch auf Bl. 1b (s. Incipit). Titel des Grundwerks auf Bl. 1b (s. Incipit).

Nr. 233: Cod.arab. 2244

Mittelbrauner Lederband mit Klappe. Deckel, Steg und Klappe mit Blindprägung verziert: Deckel und Klappe sind umrahmt von sechs Doppellinien, dazwischen eine 11 mm breite Kordelbordüre; auf den Deckeln mittig ein mandelförmiges, mit floralem Muster gefülltes Medaillon mit Anhängern, auf der Klappe ein kleineres Medaillon. Spiegel mit weißem Papier bezogen. Weiß-gelbes Kapitalband. Bl. 1–4 und 257–8: Gelbliches Papier ohne Sieblinien und Wasserzeichen. Bl. 5–256: Glattes, leicht gelbliches Papier mit feinen waagrecht und im Abstand von 27 mm senkrecht laufenden Sieblinien; Wasserzeichen innerhalb des Schriftspiegels nicht identifizierbar; ein verziertes Wappen, darüber eine Krone, darunter die Buchstaben A B in serifenbetonter Doppelkonturschrift, 72 x 135 mm (Bl. 256). Bl. 43–85, 96–145 unterschiedlich stark blau eingefärbt. Starker Wurmfraß innerhalb des Schriftspiegels von Bl. 5–10, abnehmend auf den folgenden Blättern.

258 Bl.; unbeschrieben Bl. 2, 257, 258. Originalfoliierung mit teils arabischen, teils westlichen Ziffern von Bl. 5 (3) bis 256 (2٦٤). 21 x 30,5 cm. 14 x 23,5 cm. 29 Zeilen. Kustoden. Unvokalisierte maghrebinische Schrift. Schwarze Tinte; selten mit roter Tinte Hervorhebungen.

Auf Bl. 1a mittig eine 19-zeilige Inhaltsangabe, zum Teil mit Folio-Angabe. Auf Bl. 1b eine kalligraphische Übung. Auf Bl. 3a nach der *basmala* zwei leere Zeilen; darunter mit roter Tinte die ersten beiden Textzeilen. Auf Bl. 256a der Kolophon mit 13 Zeilen abnehmender Länge. Auf Bl. 256b eine 19-zeilige Notiz. – Beendet wurde die Abschrift am 4. Raġab 1232 [Dienstag, 20. Mai 1817] von ‘Abdalāh Muḥammad ibn Muḥammad ibn Muḥammad ibn Muḥammad ibn Futūḥ.

[Masā’il]

[مسائل]

(3a) A: وفي النكاح ان بدا القبول * والوعد للعقد هو الدخول | وسماع الجيران مع ما يبعث * فهو ثبوت ما لديه عبث | لم يشرح الناظم هاذين البيتين وفيها من الاجمال وكثرة الاحتمال ما منع من الجزم بالمراد ... سيدى ابراهيم الجلالى

(256a) E: وممن نص على التخيير فى ذاك الشيخ ميارة فى شرح المرشد المعين وقال فى كل واحد من الامرين انه مختار جماعة وذكر ابو الحسن فى شرح الرسالة ان الامام ابن عرفة ممن اختاروا الجمع انتهى • تم بحمد الله تعالى وحسن عونه وتوفيقه على يد كاتبه

Kommentar in Form von Frage und Antwort zu einem Werk über Rechtsprobleme. Das Werk beginnt mit zwei Versen zum Thema Heirat und Scheidung (s. Incipit).

Auf Bl. 1a Angaben zum Inhalt, zum Teil mit Folio-Angaben:

الحمد لله احتوى هذا الكتاب على مسائل النكاح والطلاق والرجعة ...
ومسائل البيوع ...
مسائل الوصايا ...

Der Text wurde nach der Mitte des 11./17. Jahrhunderts verfaßt, da im Textende [Muḥammad ibn Aḥmad] IBN MAYYĀRA (st. 1072/1662; GAL² 2/613.2.1.Cmtr.e.a S 2/699.2.1.Cmtr.e.a) erwähnt wird mit seinem Kommentar *Šarḥ al-Muršid al-mu'īn* – oder *ad-Durr at-ṭamīn wa-l-murīd al-mu'īn* – zu dem dogmatischen *rağaz*-Gedicht *al-Muršid al-mu'īn* von Abū Muḥammad 'Abdalwāḥid ibn Aḥmad IBN 'ĀŠIR al-Anšārī al-Andalusī al-Fāsī (st. 1040/1631; GAL² 2/613.2 S 2/699.2).

Glossen am Rand.

Ohne Verfasser- und Titelangabe.

C. Eherecht

Nr. 234: Cod.arab. 2216

Teil 34 (Bl. 87a–102b) der unter Nr. 295 beschriebenen Hs.

[Quṭbaddīn Muḥammad ibn Muḥammad ar-Rūmī AL-IZNĪQĪ].

Starb 821/1418; GAL² 2/291.7 S 2/315.5a; KAḤḤĀLA 3/626c.

Muršid al-muta'ahhil

مرشد المتأهل

(87a) A: الحمد لله الذى خلق من الماء بشرا وجعله نسبا وصهرا وصلى الله على محمد المبعوث بشيرا ... فلما رايت نساء الزمان ... وسميته بمرشد المتأهل وجعلته مشتتلا على تسعة فصول

(102b) E: اللهم اسئلك فعل الخيرات وترك المنكرات وحب المساكين آمين يا رب العالمين الحمد لله على التمام والصلوة ... • تمت

In neun Abschnitte (*faṣl*) – sie werden zu Beginn des Textes vorgestellt – eingeteilte Abhandlung über die Ehe und die gegenseitigen Pflichten der Ehepartner und der Kinder. Die Hs. VOHD umfaßt elf Kapitel. Vgl. hierzu noch die Hs. AHLWARDT Nr. 8372, in der wohl ein anderes Werk vorliegt, auch wenn Titel und Textbeginn mit unserer Hs. identisch sind. Der weitere Textverlauf ist jedoch anders, und

auch die Zahl der Abschnitte ist eine andere. Der in der AHLWARDT'schen Hs. angegebene Verfasser 'Abdarrahmān ibn 'Alī ibn Muḥammad IBN AL-ĠAUZĪ al-Ḥanbalī (st. 597/1200; GAL² 1/659.5 S 1/914.5) scheint dort falsch zu sein.

Vereinzelt Glossen am Rand.

Ohne Verfasserangabe; Titel auf Bl. 87a (s. Incipit).

A n d e r e H s s . : GAL² 2/291.7 S 2/315.5a – Princeton 1 Nr. 2059 (2 Hss.) – VOHD 17.B.6 Nr. 312.

Nr. 235: Cod.arab. 2216

Teil 14 (Bl. 37a–37b) der unter Nr. 295 beschriebenen Hs.

'Alī ibn Sulṭān Muḥammad AL-QĀRĪ al-Harawī al-Ḥanafī.

Starb 1014/1605; GAL² 2/517.2 S 2/539.2; KAḤḤĀLA 2/446a; ZIRIKLĪ 5/12c.

Risāla fī ḥaqq an-nikāḥ

رسالة في حق النكاح

(37a) A: رفع الى سؤال في واقعة حال لانسان تزوج امرأة على لسان

(37b) E: فاذا ذكر اسم ابيه واسم امه وقبيلته وحرفته ... ولو كان مثله اخر لا يكفى حتى يذكر شيئا اخر يحصل به التمييز وحسبنا الله ونعم الوكيل ولا حول ولا قوة ... وصلى الله ... واله وصحبه وسلم • كتبه افقر عباد الله البارى على بن سلطان محمد الهروى الحنفى ... وكرمه الوفى

Abhandlung über die Frage, ob für die Eheschließung die Nennung der Namen der Großeltern erforderlich sei. Fiktive Titelvariante nach AHLWARDT und danach GAL: *Fatwā fī su'āl mansūb ilā buṭlān an-nikāḥ*.

Verfasser und Titel in der Titelei; Verfasser auch auf Bl. 37b; Titel auch im Inhaltsverzeichnis (s. die Beschreibung der Hs.).

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 4673 (ohne Titel) – GAL² 2/522.74.

Nr. 236: Cod.arab. 2281

Teil 3 (Bl. 16a–20b) der unter Nr. 352 beschriebenen Hs.

[Nağmaddīn] Muḥammad [ibn Sālim ibn Aḥmad aš-Šāfi'ī al-Miṣrī] AL-ḤIFNĪ [(O. AL-ḤIFNĀWĪ) al-Ḥusainī].

Starb 1181/1767; GAL² 2/422.23 S 2/445.23; KAḤḤĀLA 3/309a; ZIRIKLĪ 6/134c.

Farā'id fawā'id Ḥifnīya

فرائد فوائد حنفية

(16a) A: حمدا لمن يجيب دعا السائل • وصلاة وسلاما على اعظم الوسائل • ... اما بعد
 فيقول ... محمد الحنفى سبط الامام الحسين ... بينما انا اجول ذكرى فى رياض المعارف
 E (20b): وصلاة وسلاما على من ختمت به رسائل المرسلين وعلى اله واصحابه واتباعهم الى
 يوم الدين امين امين • بلغ مقابلة على اصله ... تم

Kommentar zu einer Abhandlung über Probleme bei der Scheidung (*ṭalāq*), die hier ab Bl. 16b zitiert wird. Sie beginnt:

بسم الله الرحمن الرحيم الحمد لله وكفى وسلام على عباده الذين اصطفى وبعد فقد اشار الى من طاعته
 على بتحرير الجواب عن مسالتين سئلهما ابن خلكان احدا ...

Verfasser (s. Incipit) und Titel auf Bl. 16a.

Nr. 237: Cod.arab. 2252

Teil 9 (Bl. 123b–125a) der unter Nr. 312 beschriebenen Hs.

Su'āl wa-ğawāb fī rağul lahū arba' niswa سوال وجواب فى رجل له اربع نسوة

(123b) A: الحمد لله باعث المرسلين وخاتمهم محمد ... وبعد فقد سألنى بعض الاخوان
 ... ما نصه رجل له اربع نسوة حبلى فقال من ولدت
 E (125a): وذلك لان طلاق كل معلق على عدم جماع ... فى تلك الليلة • وهذا ظاهر والله
 اعلم بالصواب واليه المرجع والماب والحمد لله وحده تم

Kurzer Text mit Frage und Antwort über einen Mann mit vier Frauen.

Glossen am Rand.

Ohne Verfasserangabe; Titel auf Bl. 118a.

D. Erbrecht (الفرائض)

Nr. 238: Cod.arab. 2252

Teil 15 (Bl. 238a–250a) der unter Nr. 312 beschriebenen Hs.

[Šihābaddīn] Abū l-‘Abbās Aḥmad [ibn Muḥammad] IBN AL-HĀ‘IM [al-Faraḍī al-Maqdisī].

Starb 815/1412; GAL² 2/153 § 10 S 2/154.1; ZIRIKLĪ 1/226a.

Fī ṣinā‘at al-ḡadwal fī ‘ilm al-farā’id fī ‘amal al-munāsaḥāt

فى صناعة الجدول فى علم الفرائض فى عمل المناسخات

(238b) A: قال الشيخ العلامة ابو العباس احمد بن الهائم ... الحمد لله رب العالمين وصلى الله ... واعلم ان عمل المناسخات بالجدول هو من الصناعة البديعة العجيبة تلقيتها من استاذى ابى الحسن الجلاوى

(246a) E 1: رددت المسئلة الى ذلك الجزء ... لان المناسخات اكثر ما تعرض اذا كانت التركة عقارا او ضياعا فاذا قلت السهام كان ذلك اوجز فى معرفة ... ثم قال علم بالصواب واليه المرجع والماب ... وسلم تسليما كثيرا دايمًا

(250a) E 2: وهو اثنان وسبعون وعشرون واربعة وعشرون لكان مجموعها مائة وستة عشر وذلك ... والله اعلم تمت المناسخات المباركة على يد ...

Abhandlung zum Erbrecht, die der Verfasser auf seinen Lehrer Abū l-Ḥasan AL-ĠALĀWĪ zurückführt. Textanfang und -ende stimmen nicht überein mit Cod.arab. 2551 h (VOHD 17.B.10 Nr. 349), dessen Titel *‘Amal al-munāsaḥāt bi-l-ḡadwal* lautet – auch *al-Ġadwal, Risāla fī l-munāsaḥāt* oder *Šubbāk al-munāsaḥāt bi-l-ḡadwal fī ‘ilm al-farā’id* (s. GAL² 2/155.8 S 2/155.8).

Die Niederschrift dieser Handschrift wurde für etwa ein Vierteljahr unterbrochen (s. die Beschreibung der Hs.); die letzten Zeilen des Kolophons von Bl. 246a – nach *tumma qāla* (s. Explicit 1) – finden sich mit roter Tinte durchgestrichen; auf Bl. 246b bis 250 folgt die Ergänzung mit Kolophon auf Bl. 250a (s. Explicit 2).

Glossen am Rand.

Verfasser und Titel in der Titelei, auch auf Bl. 238b (s. Incipit).

Nr. 239: Cod.arab. 2252

Teil 10 (Bl. 126a–133a) der unter Nr. 312 beschriebenen Hs.

Šihābaddīn [Muḥammad] ‘Arafa AL-URMAWĪ [aš-Šāfi‘ī].

Starb 931/1524; GAL² 2/229 § 7.1; s. noch Nr. 313.

at-Ṭuruq al-wāḍiḥāt fī ‘amal al-munāsaḥāt الطرق الواضحات في عمل المناسحات

(126b) A: الحمد لله الذي نسخ الشرايع ... وبعد لما كان القصد من علم الفرائض والحساب عمل المناسحات ... وسميته بالطرق الواضحات في عمل المناسحات ... قلت اذا مات شخص وترك ورثة

(133a) E: فهو ما لكل ابن من القيراط ... وهو واحد في الثمانية واقسم الثمانية الحاصلة على الثلثة ... فهو ما لكل بنت والله سبحانه وتعالى اعلم • تم

Ein Kommentar zu *ar-Risāla fī l-Munāsaḥāt* – auch *al-Ġadwal*, ‘*Amal al-munāsaḥāt bi-l-ġadwal* oder *Šubbāk al-munāsaḥāt bi-l-ġadwal fī ‘ilm al-farā’id* genannt – ein Werk über Berechnungen im Erbrecht, von Šihābaddīn Abū l-‘Abbās Aḥmad ibn Muḥammad IBN AL-HĀ‘IM an-Nāfi‘ al-Maqdisī (st. 815/1412; GAL² 2/153 § 10 S 2/154.1). Hier auf Bl. 127b und 128a eine vielspaltige Tabelle.

Ein Werk gleichen Titels wird von Abū ‘Alqama Muḥammad ibn Muḥammad ibn ‘Arafa AL-WARĠAMĪ (st. 803/1401; GAL² 2/319.7 S 2/347.6) überliefert. Es ließ sich nicht feststellen, ob das Werk AL-WARĠAMĪS mit unserem identisch ist, oder ob der Schreiber unserer Handschrift einen verderbten Namen wiedergegeben hat.

Vereinzelt Glossen am Rand.

Verfasser auf Bl. 126a; Titel auf Bl. 126a und b (s. Incipit).

A n d e r e H s s . : GAL² S 2/155.1.8 – Princeton 1 Nr. 1636 (anonym).

Nr. 240: Cod.arab. 2215

Brauner, stark abgegriffener Lederband ohne Klappe. Deckel mit Blindprägung verziert: Rahmung mit einer Bordüre aus einer Blütenranke zwischen Doppellinien; in der Mitte ein auf der Ecke stehendes Quadrat aus vier stilisierten Blumen; eine stilisierte Blume in den Ecken des Mittelfelds und auf dem Rücken vier übereinander. Spiegel mit weißem Papier bezogen; die oberste Papierschicht des vorderen Spiegels, in armenischer Schrift bedruckt, zum größten Teil abgelöst. Zehn ungeheftete Lagen. Leicht gelbliches Papier mit feinen waagrecht und im Abstand von 26 mm senkrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: im Falz am unteren Schnitt drei nach links offene Mondsicheln, die linke jeweils etwas kleiner als die rechte, 63 x ca. 36 mm (Bl. 1/12, 94/95 u.a.);

weitere wegen der Beschneidung der Blätter nicht identifizierbare Zeichen (Bl. 3/10, 4/9, 86/89, 87/88 u.a.).

95 Bl.; unbeschrieben Bl. 95b. 11 x 16 cm. 7,5 x 12 cm. 19 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Überstreichungen.

Auf Bl. 1a oben Notiz von moderner Hand mit Bleistift; darunter zwei Beischriften (s. unten). Auf Bl. 95a der Kolophon mit sechs Zeilen abnehmender Länge; darunter eine Verzierung. – Beendet wurde die Abschrift am Donnerstag, 12. Šawwāl 1248 [Montag, 4. März 1833] von Aḥmad ibn aš-šaiḥ Yāsīn (?).

[‘Alī ibn Muḥammad ibn ‘Alī AS-SAYYID AŠ-ŠARĪF AL-ĠURĠĀNĪ].

Starb 816/1413; GAL² 2/280.3 S 2/305.3; KAḤḤĀLA 2/515a; ZIRIKLĪ 6/7b; EI² 2/602b.

[*al-Farā’id aš-Šarīfiya*]

[الفرائض الشريفية]

(1b) A: قال المولى الشيخ الامام سراج الملة والدين محمد ابن عبد الرشيد السجاوندى نور الله مرقدہ بعد ما تيمن با البسملة (!) > الحمد لله حمد الشاكرين والصلاة على خير البرية محمد ... فانها نصف العلم < هكذا رواية الفقهاء والفرائض جمع فريضة

(94b) E: وقد اجتمع لام كل منهما عشرون ولبنته ستون ولمولاه عشره والله اعلم

Kommentar zu der Abhandlung über das Erbrecht nach ḥanafitischen Grundsätzen *al-Farā’id as-Sirāğīya* (vgl. AHLWARDT Nr. 4701–2) von Sirāğaddīn Muḥammad ibn Muḥammad ibn ‘Abdarrašīd AS-SAGĀWANDĪ al-Ḥanafī (lebte gegen Ende des 6./11. Jh.; GAL² 1/470.26 S 1/650.26). Titelvariante: *Šarḥ al-Farā’id as-Sirāğīya*.

Vereinzelt Glossen am Rand.

Ohne Verfasser- und Titelangabe. Verfasser des Grundwerks auf Bl. 1b (s. Incipit).

A n d e r e H s s. : AHLWARDT Nr. 4705 – GAL² 1/470.I.Cmtre.5 S 1/650.I.Cmtre.5 – Princeton 1 Nr. 1610 (14 Hss.) u. 2 Nr. 180 (2 Hss.) – VOHD 17.B.3 Nr. 230 und 4 Nr. 165 und 5 Nr. 208–9 und 6 Nr. 324–7. – Gedruckt.

B e i s c h r i f t e n auf Bl. 1a: 1. Zwei *ṭawīl*-Verse (فى الخل / يا خلى).

2. Drei *wāfir*-Verse (وعامرى / الولى / النبى).

Nr. 241: Cod.arab. 2191

Brauner, stark abgegriffener Lederband ohne Klappe, jüngst in modernen grauen Deckel eingelegt. Vorderer Deckel abgerissen; Rücken eingerissen. Spiegel mit weißem Papier bezogen; links oben eine Notiz in schwarzer Tinte. Gelbliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 28 mm

waagrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: im Falz der Schriftzug J(...?), 55 x 15 mm (Bl. 7/10); im Falz drei Mondsicheln, 65 x ? mm (Bl. 12/?); im Falz ein Wappen, darin ein Anker, 42 x ? mm (Bl. 22/?); im Falz ein Wappen, darin eine Waage, darüber ein sechsstrahliger Stern, 42 x 86 mm (Bl. 56/61 u.a.). Deutliche Feuchtigkeitsschäden. Die ersten beiden Lagen aus der Heftung gelöst; Bl. 5 schräg durchgerissen, die obere Hälfte lose. Einige Blätter mit Papierstreifen ausgebessert.

81 Bl.; unbeschrieben Bl. 2b, 80b, 81a. 13,5 x 19,5 cm. 9 x 14,5 cm. 19 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen.

Auf Bl. 1a zwei gelöschte Vermerk; auf Bl. 1b Notizen, auf Bl. 2a oben links eine Notiz von moderner Hand mit Bleistift; auf Bl. 3a oben eine unvollendete Datumsangabe; darunter zwei Formeln; auf Bl. 3b–5a eine Beischrift (s. unten). Auf Bl. 76b der Kolophon mit sieben Zeilen abnehmender Länge. Auf Bl. 77a–80a Beischriften (s. unten). Auf Bl. 81b eine kurze Notiz, um 180 Grad gedreht.

Dasselbe Werk wie Nr. 240.

... (5b) A: الحمد لله رب العالمين وصلى الله على خير خلقه ... قال المولى الشيخ الامام ...

> الحمد لله رب العالمين حمد الشاكرين

... (76b) E: ولمولاه عشرة • تمت الكتاب ...

Glossen am Rand.

Ohne Verfasser- und Titelangabe. Verfasser des Grundwerks auf Bl. 5b (s. Incipit).

B e i s c h r i f t e n : 1. Auf Bl. 3b–5a ein Text über den Tod und das Vererben, in mehrere Abschnitte (*faṣl*) eingeteilt, beginnend *من مات ولم يخرج تركته الا من اربعة اوجه من الكفن*.

2. Auf Bl. 77a ein halbseitiger Prosatext; auf Bl. 77b und 78a eine Tabelle zum Erbrecht; auf Bl. 78b–80 weitere Prosatexte.

Nr. 242: Cod.arab. 2235

Teil 2 (Bl. 21a–140b) der unter Nr. 254 beschriebenen Hs.

[Šamsaddīn Aḥmad ibn Sulaimān] IBN KAMĀL [PĀŠĀ].

Starb 940/1533; GAL² 1/471.I.Cmtr.7 u. 2/597.2 S 1/651.I.Cmtr.7 u. 2/668.2; KAḤ-ḤĀLA 1/148b; ZIRIKLĪ 1/133a.

Šarḥ Taṣḥīḥ Muḥtaṣar as-Sirāġīya

شرح تصحيح مختصر السراجية

A (21b): الحمد لله الملك العلام • الذى جعل العلماء الاعلام • ورثة الانبياء عليهم السلام •
... وبعد فانى لما فرغت عن تصحيح المختصر المؤلف فى علم الفرائض المنسوب الى
الامام الهمام سراج الدين السجاوندى ... اردت ان اشرحه شرحا وافيا فى تحرير المسائل ...
(22a) ... > قال رسول الله صلى الله تعالى عليه وسلم < الجمهور على ان الرسول اخص
من النبى ويدل عليه

E (140b): فقد اجتمع لام كل منهما عشرون ولينت كل منهما ستون وللمولى عشرة • قد تم
تحرير شرح تصحيح مختصر سراج الدين لابن الكمال الوزير عليهم

Kommentar zu *al-Farā'id as-Sirāḡīya* von AS-SAGĀWANDĪ; vgl. Nr. 240, 241. Titelva-
riante: *Šarḥ al-Farā'id as-Sirāḡīya*.

Vereinzelt Glossen am Rand.

Verfasser und Titel auf Bl. 140b (s. Explicit). Titel, sowie Verfasser und Titel des
Grundwerks, auch auf Bl. 21b (s. Incipit).

A n d e r e H s s. : AHLWARDT Nr. 4708.13 – GAL² 1/471.I.Cmtre.8 – Princeton 1 Nr.
1616 (4 Hss.) – VOHD 17.B.3 Nr. 231.

Nr. 243: Cod.arab. 2167

Teil 4 (Bl. 113a–134a) der unter Nr. 316 beschriebenen Hs.

[Badraddīn] Muḥammad ibn Muḥammad [ibn Aḥmad ibn Muḥammad] SIBṬ AL-
MĀRIDĪNĪ [aš-Šāfi'ī].

Starb 912/1506; GAL² 2/216.2 S 2/215.2; KAḤḤĀLA 3/624c; ZIRIKLĪ 7/54b; EI² 6/
543a.

Šarḥ ar-Raḥbīya fī l-farā'id

شرح الرحبية فى الفرائض

A (113b): يقول محمد ابن محمد سبط الماردينى الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين
... والصلاة والسلام على سيدنا ... اما بعد فهذا شرح مختصر على مقدمة الرحبية فى
الفرائض ... اقول افتتح هذه الارجوزة بيسم الله

E (134a): > الصفوة الاكابر الاخيار < اقول ختم كتابه بالصلاة والتسليم ... وصلى الله
على على (!) سيدنا محمد خاتم النبيين وعلى اله وصحبه اجمعين

Kommentar zum *rağaz*-Gedicht über das Erbrecht *al-Urğūza ar-Raḥbīya* – oder *al-Muqaddima ar-Raḥbīya*, *ar-Raḥbīya*, *Buğyat (Ġunyat) al-bāḥiṭ ‘an ġumal al-mawāriṭ fī ‘ilm al-wāriṭ wa-l-farā’id* – von Abū ‘Abdallāh Muḥammad ibn ‘Alī ibn Muḥammad AR-RAḤBĪ IBN AL-MUTAQQINA (st. 577/1181–2 o. 597/1183; GAL² 1/490.20 S 1/675.20).

Glossen am Rand.

Verfasser und Titel, sowie Titel des Grundwerks, in der Titelei und auf Bl. 113b (s. Incipit).

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 4694–5 – AUMER Nr. 369 – GAL² 1/491.Cmtre.3 S 1/675.Cmt.3 – Princeton 1 Nr. 1595 (2 Hss.) – VOHD 17.B.10 Nr. 346–7.

Nr. 244: Cod.arab. 2167

Teil 2 (Bl. 8a–56b) der unter Nr. 316 beschriebenen Hs.

[Ġamāladdīn] ‘Abdallāh [ibn Muḥammad ibn ‘Abdallāh ibn ‘Alī] AŠ-ŠINŠAURĪ aš-Šāfi‘ī [al-Faraḍī al-Azharī].

Starb 999/1590; GAL² 2/418.11 S 2/442.11; KAḤḤĀLA 2/285a; ZIRIKLĪ 4/128c.

al-Fawā'id aš-Šinšaurīya fī Šarḥ al-Manzūma ar-Raḥbīya

الفوائد الشنشورية في شرح المنظومة الرحبية

(8b) A: الحمد لله رب العالمين ... وبعد فيقول الفقير ... عبد الله الشنشوري الشافعي
الفرضي الخطيب قد سألني ولدي عبد الوهاب ... ان اشرح المنظومة الرحبية ... وسميته
الفوائد الشنشورية في شرح المنظومة الرحبية وان اسال الله

(56a) E: فانه كتاب يغني عن كتب كثيرة في ذلك وهذا اخر ما اردت ايراده في هذا الشرح
المبارك جعله الله خالصا ... (56b) ... انه قريب مجيب ومن قصده لا يخيب امين • وكان
الفراغ من نسخته ...

Kommentar zu dem *rağaz*-Gedicht über das Erbrecht *al-Urğūza ar-Raḥbīya* – oder *Buğyat (Ġunyat) al-bāḥiṭ ‘an ġumal al-mawāriṭ fī ‘ilm al-wāriṭ wa-l-farā’id*, *al-Muqaddima ar-Raḥbīya*, *ar-Raḥbīya* – von Abū ‘Abdallāh Muḥammad ibn ‘Alī ibn Muḥammad AR-RAḤBĪ AL-MUTAQQINA (st. 577/1181–2 o. 578/1183; GAL² 1/490.20 S 1/675.20). Zur Einteilung des Kommentars s. ausführlich AHLWARDT.

Glossen am Rand.

Verfasser und Titel in der Titelei und – ebenso Verfasser und Titel des Grundwerks – auf Bl. 8b (s. Incipit).

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 4697 – GAL² 1/491.Cmtre.4 S 1/676.Cmt.4 u. 2/
418.3 S 2/442.3 – Princeton 1 Nr. 1599 (4 Hss.) – VOHD 17.B.10 Nr. 348.

Nr. 245: Cod.arab. 2167

Teil 5 (Bl. 136a–153a) der unter Nr. 316 beschriebenen Hs.

Derselbe Verfasser wie Nr. 244.

Šarḥ ar-Raḥbīya al-muḥtaṣar min al-Fawā'id aš-Šinšaurīya

شرح الرحبية المختصر من الفوائد الشنشورية

(136b) A: الحمد لله واشهد ان لا اله الا الله واشهد ان محمدا رسول الله صلى وسلم عليه
الله ... **وبعد** فيقول الفقير عبد الله ابن الشيخ بهاء الدين محمد بن الشيخ عبد الله بن الشيخ
على العجمي الشنشوري الشافعي الفرضي ... هذه عجالة اقتضتها البطالة اختصرتها من
الفوائد الشنشورية في شرح المنظومة الرحبية

(153a) E: وتسعة قراريط للزوج ومثلها للاخت • وهذا اخر ما اردنا ايراده ... والله اعلم
بالصواب والحمد لله ... والحمد لله رب العالمين • وقد فرغ افقر الورى ...

Auszug aus des Verfassers Kommentar *al-Fawā'id aš-Šinšaurīya fī Šarḥ al-Manzūma ar-Raḥbīya* (s. Nr. 244) zu *al-Urḡūza ar-Raḥbīya* von AR-RAḤBĪ IBN AL-MUTAQQINA (vgl. Nr. 243).

Glossen am Rand.

Verfasser und Titel in der Titelei; Verfasser auch auf Bl. 136b (s. Incipit).

A n d e r e H s s . : GAL² 2/418.3 S 2/442.3.

Nr. 246: Cod.arab. 2211

Einband aus einem Blatt rötlichen Papiers; darauf von moderner Hand mit Bleistift die Titelei. Drei geheftete Lagen. Glattes, leicht gelbliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 27 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Wasserzeichen: im Falz drei auf der offenen Seite liegende Mond-sicheln, die jeweils untere etwas kleiner als die obere, 41 x 89 mm (Bl. 3/8, 22/31 u.a.).

32 Bl.; unbeschrieben Bl. 31b–32b. 16 x 22 cm. 10 x 16,5 cm. 23 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen.

Auf Bl. 1a oben der fünfzeilige Besitzervermerk von Muḥammad und Maḥmūd, Söhne von 'Alī aṭ-Ṭy'bī (?). Auf Bl. 31a der Kolophon mit 13 Zeilen abnehmender Länge. – Beendet wurde die Abschrift in Kairo am Samstag, 20. Šawwāl 1172 [16. Juni 1759] von Ibrāhīm as-Sanhūtī aš-Šāfī.

[Nağmaddīn] Muḥammad [ibn Sālim ibn Aḥmad aš-Šāfi'ī al-Miṣrī] AL-ḤIFNĀWĪ [(o. AL-ḤIFNĪ) al-Ḥusainī].

Starb 1181/1767; GAL² 2/422.23 S 2/445.23; KAḤḤĀLA 3/309a; ZIRIKLĪ 6/134c.

Hāšiya 'alā l-Fawā'id aš-Šinšaurīya

حاشية على الفوائد الشنشورية

(1b) A: قال الشيخ الامام ... سيدنا ومولانا الشيخ محمد الحفناوى ... حمدا لمن نصب
لتحرير فقه المواريث اعلاما ... اما بعد فيقول فقير مولاه المغنى اسير المساوى محمد
الحفنى قد طلب منى بعض اعزا احباب فضلا ... ان اعلق على الفوايد الشنشورية ما يتعلق
(31a) E: وبفتحها موضع قطع الشى والله اعلم • هذا اخر ما يسره الفتاح على شرح الرحبية
للعامة الشنشورى جعله الله ... وافضل الصلاة والسلام على اكمل ساير الانام ... وافق
الفراغ من تاليفه ...

Laut Nachwort am 16. Rağab 1155 [Sonntag, 16. September 1742] beendete Glossen in fünf Kapiteln (*bāb*) zu *al-Fawā'id aš-Šinšaurīya* von AŠ-ŠINŠAURĪ (s. Nr. 244), einem Kommentar zu *al-Urğūza ar-Raḥbīya* von AR-RAḤBĪ IBN AL-MUTAQQINA (vgl. Nr. 243).

Vereinzelt Glossen am Rand.

Verfasser und Titel in der Titelei auf dem Umschlag; Verfasser auch auf Bl. 1b (s. Incipit). Titel und Verfasser des Grundwerks auf Bl. 1b (s. Incipit) und auf Bl. 31a (s. Explicit).

A n d e r e H s s. : GAL² 1/491.Cmtre.4.Gl.c S 1/676.Cmt.4.Gl.c.

Nr. 247: Cod.arab. 2252

Teil 18 (Bl. 277a–325b) der unter Nr. 312 beschriebenen Hs.

Šamsaddīn ibn 'Abdarraḥmān AL-BŪLĀQĪ aš-Šāfi'ī al-Faraḍī.

Unbekannt.

Hāšiya 'alā Šarḥ ar-Raḥbīya

حاشية على شرح الرحبية

(277b) A: الحمد لله الذى قسم الفريض قسمة عادلة ... وبعد فيقول العبد الفقير ... شمس
الدين البولاقى الشافعى الفرضى ابن عبد الرحمن ... هذه حواش مفيدة وجواهر فريدة
وضعتها على شرح الرحبية المسمى بالفوايد الشنشورية لسيدنا ... عبد الله بن الشيخ العلامة
محمد بها الدين الشنشورى

E (325b): وضعف ضعفها وهكذا (!) قوله ... الجعفرية والله اعلم وهذا اخر ما اردنا ... على هذا الكتاب من شرح الترتيب وغيره والحمد لله وحده وصلى الله على سيدنا محمد وعلى اله وصحبه وسلم تسليما كثيرا دائما ... وقد تم نسخ هذه الحاشية المباركة ... بعون الله وحده وحسن توفيقه في يوم الثالث ...

Glossen zu *al-Fawā'id aš-Šinšaurīya* von AŠ-ŠINŠAURĪ (s. Nr. 244) zu *al-Urgūza ar-Raḥ-bīya* von AR-RAḤBĪ IBN AL-MUTAQQINA (vgl. Nr. 243).

Glossen am Rand.

Verfasser und Titel, sowie Verfasser und Titel des Grundwerks, in der Titelei und auf Bl. 277b (s. Incipit).

Nr. 248: Cod.arab. 2252

Teil 3 (Bl. 70a–93b) der unter Nr. 312 beschriebenen Hs.

Bahā'addīn 'Abdallāh ibn Muḥammad [ibn 'Abdallāh ibn 'Alī] AŠ-ŠINŠAURĪ aš-Šāfi'ī [al-Azharī].

Starb 999/1590; GAL² 2/418.11 S 2/442.11; KAḤḤĀLA 2/285a; ZIRIKLĪ 4/128c.

ad-Durra al-muḍī'a fī šarḥ al-Fāriḍīya

الدرة المضيئة في شرح الفارضية

A (71b): الحمد لله وارث الارض من عليها بلا ارتياب • ... وبعد فيقول الفقير عبد الله ابن الشيخ محمد بها الدين الشنشورى الشافعى الفرضى لطف الله به قد سألنى ناظم هذه الأرجوزة المهدبة المختصرة الوجيزة ... ان اشرحها شرحا مختصرا غير ممل ... (72a) ... وسميت شرح هذه المنظومة بالدرة المضيئة فى شرح الفارضية وانا اسأل الله ان

E (93a): اذا مرض العبد قال الله للكرام الكاتيين اكتبوا لعبدى مثل الذى كان حتى اقبض او اعافيه • تم ذلك والحمد لله وحده وصلى الله على سيدنا محمد وعلى اله وصحبه وسلم

Kommentar zu dem *rağaz*-Gedicht von Šamsaddīn Muḥammad AL-FĀRIḌĪ al-Ḥanbalī (st. um 981/1573; KAḤḤĀLA 3/579a; ZIRIKLĪ 6/325c) *al-Manzūma al-Fāriḍīya fī l-mawā-rīḥ* über Hinterlassenschaften.

Glossen am Rand.

Verfasser und Titel in den Titeleien; Verfasser auch auf Bl. 71b, Titel auf Bl. 72a (s. Incipit).

Beischriften: 1. Auf Bl. 70b ein *rağaz*-Gedicht, übertitelt mit *Fāʿida fī alqāb al-masāʾil al-mašhūra* von AŠ-ŠAHĀWĪ, vielleicht Muḥammad ibn Muṣṭafā al-Ḥusainī aš-Šahāwī AD-DUSŪQĪ al-Azharī (st. nach 1167/1754; GAL² S 2/422.23a mit as-Saḥāwī; KAḤḤĀLA 3/719a). Es beginnt mit *قال الفقير العاجز الشهواي * عيسى مرجى الستر للمساوي*.

2. Auf Bl. 93a eine Anmerkung, beginnend *ولفظة سيما كلمة منبهة على ان ما بعدها اولي* مما قبلها والاشهر فيها.

Nr. 249: Cod.arab. 2216

Teil 9 (Bl. 28b–31a) der unter Nr. 295 beschriebenen Hs.

Risāla fī ʿilm al-farāʾiḍ

رسالة في علم الفرائض

(28b) A: الحمد لله رب العالمين والصلوة على محمد واله اجمعين قال النبي عليه السلام تعلموا الفرائض وعلموها الناس ... وقال النبي عليه السلام اول علم ينزع عن امتي وينسي فهو علم الفرائض فاعلم ان

(31a) E: اوليهم بالميراث الاقرب فالاقرب بترتيب العصبات وتفصيلهم في المطولات • تمت الفرائض بعون معبود النوافل والفرائض سنة ١٠٣٣

Laut Kolophon im Jahr 1033 [1623–4] beendete Abhandlung über das Erbrecht, eingeteilt in mehrere Abschnitte (*faṣl*). Vgl hierzu AHLWARDT Nr. 4749 – eine *Risāla fī l-farāʾiḍ* des um 974/1566 lebenden Šihābaddīn Abū Ḥāmid Muḥammad ibn Aḥmad ibn Maḥmūd ibn ʿAlī ibn Abī Ṭālib, in der das erste *faṣl* auf Bl. 80a ähnlich beginnt wie hier Bl. 28b Zeile -6 mit *فصل يبدأ من التركة بالتجهيز والتكفين وسطا ثم قضا ديونه*. Die Hs. Princeton ist 150 Jahre später als die unsere, im Jahr 1186/1772–3, geschrieben.

Glossen am Rand.

Ohne Verfasserangabe; Titel im Inhaltsverzeichnis (s. Beschreibung).

A n d e r e H s s . : Princeton 1 Nr. 1663 – VOHD 17.B.6 Nr. 333.

Nr. 250: Cod.arab. 2252

Teil 14 (Bl. 226a–237a) der unter Nr. 312 beschriebenen Hs.

Muḥammad ibn Maḥmūd ibn ‘Abdalḥaqq ibn Muḥammad ibn Muḥammad ibn Taqīaddīn ibn ‘Abdarraḥmān ibn Mubārak ibn ‘Abdallāh AL-‘UMARĪ aš-Šāfi‘ī aṭ-Ṭarābulusī.

Lebte um 1109/1697; KAḤḤĀLA 3/705b.

al-Iḡtibāt li-šarḥ al-Iḥtiyāt

الاغتباط لشرح الاحتياط

(226b) A: الحمد لله الذى نسخ بفرايض شريعتنا كل مله • والصلاة والسلام ... وبعد فيقول فقير عفور به ... محمد بن محمود • ... واسمعنى منظومته من بحر الرجز المسماة بالاحتياط ... وسميته بالاغتباط لشرح الاحتياط

(237a) E: الاحمق عن جهله كما قال ابو حيان • بلينا بقوم صدروا فى المجالس ... انه على ما يشا قدير * وبالاجابة جدير • قال مولف هذا الشرح المبارك وقد تم ولله الحمد تاليف هذا الشرح المبارك فى يوم ... وقد وافق الفراغ من كتابة هذه النسخة ...

Laut Schlußwort am Sonntag, 9. Rabī I 980 [20. Juli 1572] fertiggestellter Kommentar zu dem *rağaz*-Gedicht über Erbfälle *al-Iḥtiyāt ‘an al-ḥaṭā’ fi ‘amal al-munāsahāt wa-l-qīrāt* von Yūsuf ibn Aḥmad Šihābaddīn AL-‘ALMAWĪ (st. 1006/1597; KAḤḤĀLA 4/142c; ZIRIKLĪ 8/215b). Laut Einführung erhielt der Kommentator die Erlaubnis des Verfassers, dessen Gedicht zu kopieren und zu überliefern (*wa-ağāzanī li-riwāyati-hā*). Dies paßt jedoch nicht mit den Lebensdaten des Verfassers zusammen.

Vereinzelt Glossen am Rand.

Verfasser und Titel, sowie Verfasser und Titel des Grundwerks, auf Bl. 226 (s. Incipit); Verfasser auch auf Bl. 237a.

Nr. 251: Cod.arab. 2219

Teil 4 (Bl. 44a–44b) der unter Nr. 163 beschriebenen Hs.

‘Abdalḡalīl ibn Abī l-Mawāhib Muḥammad [ibn ‘Abdalbāqī AL-BA‘LĪ ad-Dimašqī] AL-HANBALĪ.

Starb 1119/1707; GAL² S 2/397.14a; KAḤḤĀLA 2/49c; ZIRIKLĪ 3/276a.

Naẓm al-mulaqqabāt fi l-farā‘id

نظم الملقبات فى الفرائض

(44a) A: هذا نظم الملقبات فى الفرائض للشيخ الامام ... عبد الجليل ابو الشيخ محمد ابى المواهب الحنبلى المفتى بدمشق ... امين • حمدا لذى الالا والنعماء * معلم الالقباب

والاسماء | وافضل الصلاة والسلام * على النبي واله الاعلام | وبعد فالحفظ لما قد لقبا *
 عند الفراض مما وجبا | وهذه ارجوزة فى المشتهر * من ذاك حفظها يسر لا عسر
 E (44b): واربع لسن لام ولها * ثنتان دينارية صغرى انتهى

Ein *rağaz*-Gedicht in 44 Versen zum Erbrecht.
 Verfasser und Titel auf Bl. 44a (s. Incipit).

Nr. 252: Cod.arab. 2219

Teil 2 (Bl. 19a–39a) der unter Nr. 163 beschriebenen Hs.

Aḥmad ibn Muḥammad ‘Abdallāh ibn Aḥmad ibn Muḥammad ibn Aḥmad AL-ḤANBALĪ al-Ḥalwatī ad-Dimašqī al-Ḥalabī.

Starb nach 1140/1728; s. unten.

Šarḥ al-Urğūza al-wağīza fī mulaqqabāt al-masā’il al-farḍīya

شرح الارجوزة الوجيزة فى ملقبات المسائل الفرضية

A (19a): الحمد لله الذى قسم الارزاق بين عباده فاحسن القسمة ... اما بعد فهذه تعليقة
 على الارجوزة الوجيزة فى ملقبات المسائل الفرضية تاليف الشيخ ... عبد الجليل الحنبلى بن
 الشيخ ... محمد ابى المواهب ابن شيخ الاسلام التقى الشيخ عبد الباقي الدمشقى ... قال
 رحمه الله تعالى > حمدا لذى الآلا والنعماء * معلم الالقاب والاسماء <

E (38b): وهذا اخر ما اردت ايراده فى شرح الارجوزة المفيدة جعله الله خالصا لوجهه ...
 والحمد لله رب العالمين وصلى الله وسلم على سيدنا خير خلقه اجمعين ... امين • قال
 مولفها ووافق الفراغ من تعليق هذا الشرح المبارك ... على يد ... (39a) • ... تم شرح هذه
 المنظومة المباركة المفيدة وكان الفراغ من كتابته ...

Laut Nachwort der Hs. am Mittwoch, 18. Dū l-Ḥiğğā 1140 [Montag (!), 26. Juli 1728]
 beendeter Kommentar zu *Naẓm al-mulaqqabāt fī l-farā’id* von AL-BA’LĪ AL-ḤANBALĪ (s.
 Nr. 251).

Glossen am Rand.

Verfasser auf Bl. 39a; Titel, sowie Verfasser des Grundwerks, auf Bl. 19a (s. Incipit).

Nr. 253: Cod.arab. 2165

Ohne Originaleinband; in modernen grauen Pappumschlag gelegt. Eine Lage; der Falz meist gebrochen. Leicht gelbliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 27 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Wasserzeichen: im Falz ein Hut (?), 57 x 44 mm (Bl. 3, 5/6).

8 Bl.; unbeschrieben Bl. 7, 8. 16 x 21,5 cm. 9 x 17,5 cm. 29 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte.

Auf Bl. 1a oben mittig die Titelei in sechs Zeilen abnehmender Länge.

[Šamsaddīn Abū Hāmid] Muḥammad ibn Muḥammad ibn Muḥammad [ibn Aḥmad] AL-BUDAIRĪ [aš-Šāfiī ad-Dimyātī, IBN AL-MAYYIT].

Starb 1140/1727–8; GAL² 2/421.20 S 2/444.20; KAḤḤĀLA 3/640b; ZIRIKLĪ 7/65c.

Tahrīr al-afhām fī bayān kaifiyat taurīt dawī l-arḥām

تحرير الافهام في بيان كيفية توريث ذوى الارحام

(1b) A: الحمد لله الذى امر بصلة الارحام وكان من صلتهم تقديمهم فى الارث ... وبعد فهذا تحرير الافهام فى بيان كيفية توريث ذوى الارحام سألنيهِ تحرير فاضل همام بحادثة

(6b) E: لكن فى القدر كفاية لمن ضبط اصله • والله الموفق

Abhandlung zum šāfi‘itischen Recht.

Verfasser und Titel in der Titelei; Titel auch auf Bl. 1b (s. Incipit).

A n d e r e H s s. : GAL² 2/421.3 – Princeton 1 Nr. 1653.

Nr. 254: Cod.arab. 2235

Sammelband aus 10 Teilen.

Pappband ohne Klappe. Deckel mit blaugrünem Papier bezogen, das mit wellig grauen Querstreifen gemustert ist; der Rücken mit braunem Textilband bezogen. Spiegel und Vorsatzblatt aus einem Bogen rosafarbenen Papiers mit senkrechten dunkleren Streifen. Gelbliches Papier mit feinen waagrecht und im Abstand von 26 mm senkrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: am unteren bzw. oberen Rand eine Traube, 17 x 23 mm (Bl. 2, / u.a.); am oberen bzw. unteren Rand ein Wappen(?), 23 x 26 mm (Bl. 3, 232 u.a.); der Schriftzug MOLEN, 45 x 9 mm (Bl. 233); ein zweizeiliger Schriftzug, 57 x 21 mm (Bl. 235).

239 Bl.; unbeschrieben Bl. 1a, 20b, 210b, 239b. 11 x 16,5 cm. Schriftspiegel von T.1 5 x 10,5 cm, von T. 2, 6, 7, 9 5,5 x 12 cm, von T. 10 5,5 x 12,5 cm, von T. 3–5, 8 6 x 12 cm. T. 1 mit 17, T. 2–9 mit 19, T. 10 mit 20 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen.

T. 1: Auf Bl. 20a der Kolophon mit acht Zeilen abnehmender Länge. T. 2: Auf Bl. 21a rechts oben eine Notiz. Auf Bl. 140a der Kolophon mit zwölf Zeilen abnehmender Länge; am äußeren Rand die Schreibernotiz; unten ein verwischter achteckiger Besitzerstempel. T. 3: Auf Bl. 141a Beischriften (s.

unter Nr. 386). Auf Bl. 141b am äußeren Rand ein achteckiger Besitzerstempel. Auf Bl. 171a eine 28-zeilige Beischrift (s. unter Nr. 386). **T. 4:** Auf Bl. 171a am äußeren Rand ein achteckiger Besitzerstempel. Auf Bl. 194b der Kolophon mit acht Zeilen abnehmender Länge und einer den Kolophon umrandenden Zeile. **T. 5:** Auf Bl. 195a die Titelei in einer Zeile mit roter Tinte. Auf Bl. 196b Textende und Kolophon in drei Zeilen abnehmender Länge. **T. 6:** Auf Bl. 210a ein gelöschter achteckiger Besitzerstempel. **T. 7:** Auf Bl. 211a eine Beischrift (s. unter Nr. 311). Auf Bl. 225a der Kolophon mit acht Zeilen abnehmender Länge, gerahmt von einer weiteren Zeile. **T. 8:** Auf Bl. 231b der rot gerahmte Kolophon mit fünf Zeilen abnehmender Länge. **T. 9:** Auf Bl. 232a Textbeginn mit der *basmla*. Auf Bl. 235a der Kolophon mit sechs Zeilen abnehmender Länge. **T. 10:** Auf Bl. 235b die Titelei. – Beendet wurde die Abschrift von **T. 1** Mitte des Monats *Dū l-Qa'da* 1176 [Ende Mai 1763] von *Ismā'īl al-Qāriṣī*, von **T. 2** (s. Nr. 242) am 4. *Dū l-Qa'da* 1176 [Dienstag, 17. Mai 1763] in *Qāriṣ* (heute das türkische Kars?) von *Ismā'īl ibn Muḥammad efendi*, von **T. 3** (s. Nr. 386) zu Beginn des Monats *Dū l-Ḥiġġa* 1172 [Ende Juli 1759] von *Ismā'īl ibn Muḥammad efendi al-Qāriṣī*, von **T. 4** (s. Nr. 434) zu Beginn des Monats *Raġāb* 1172 [Anfang März 1759] in Istanbul (*Islāmbūl*) von *Ismā'īl ibn Muḥammad efendi al-Qāriṣī*, von **T. 5** (s. Nr. 296) am 7. *Raġāb* 1172 [Dienstag, 6. März 1759], von **T. 6** (s. Nr. 306) am 10. *Raġāb* 1172 [Freitag, 9. März 1759], von **T. 7** (s. Nr. 311) am 4. *Muḥarram* 1172 [Donnerstag, 7. September 1758] in Istanbul (*Islāmbūl*), von **T. 8** (s. Nr. 258) am 10. *Muḥarram* 1172 [Mittwoch, 13. September 1758] in Istanbul (*Islāmbūl*), von **T. 9** (s. Nr. 23) im Monat *Ṣafar* 1176 [August–September 1762].

Teil 1 (Bl. 1b–20a)

Muḥammad SĀČAQLĪZĀDA [AL-MAR'ĀSĪ].

Starb 1145/1732 o. 1150/1737; GAL² 2/486.8 S 2/498.8; KAḤḤĀLA 3/711c.

Taṣḥīl al-farā'id

تسهيل الفرائض

(1b) A: الحمد لله الذى لم يتخذ صاحبة ولا ولدا والصلوة ... وبعد فيقول الفقير محمد المدعو بساجقلى زاده ... لما استحسنت رسالة الفرائض لمحمود القره شهورى عملت بتوفيق الله تعالى رسالة ... وسميتها تسهيل الفرائض

(20a) E: وباقى تفصيل مسائل ذوى الارحام فى المطولات وليكن هذا اخر ما قصدنا جمعه وترتيبه والحمد لله ... • قد تم تحرير الرسالة بعون الله تعالى

Darstellung des Erbrechts, verfaßt nach Anregung durch die *Risālat al-farā'id* von Maḥmūd AL-QARAŠAHRĪ.

Rand- und – vereinzelt – Interlinearglossen.

Verfasser und Titel auf Bl. 1b (s. Incipit).

A n d e r e H s s. : GAL² 2/487.12 S 2/498.12 – Princeton 1 Nr. 1649 – VOHD 17.B.6 Nr. 331–2.

Es folgen: **2.** (Bl. 21a–140b) mit *IBN KAMĀL PĀŠĀ: Šarḥ Taṣḥīḥ Muḥtaṣar as-Sirāġiyya* (s. Nr. 242); **3.** (Bl. 141a–171a) mit *Šarḥ Qaṣīdat al-burda* (s. Nr. 386); **4.** (Bl. 171b–

194b) mit AL-ĀQKIRMĀNĪ: *Risāla* (s. Nr. 434); 5. (Bl. 195a–196b) mit WAḤDATĪ: *Risāla fi maʿrifat as-sāʿāt* (s. Nr. 296); 6. (Bl. 197a–210a) mit AL-ḤAMĪDĪ (AL-ḤUMĀIDĪ) QARAḤI-ŞĀRĪ: *Risāla fi l-āla al-musammāt bi-dāt al-kursī* (s. Nr. 306); 7. (Bl. 211a–225a) mit IBN AL-BANNĀʿ AL-MARRĀKUŞĪ: *Talḥiṣ aʿmāl al-ḥisāb* (s. Nr. 311); 8. (Bl. 225b–231b) mit IBN ABĪ AL-ḤANAFĪ: *Masāʾil al-farāʾid* (s. Nr. 258); 9. (Bl. 232a–235a) mit AL-MAQDISĪ: *Šarḥ Manzūma ġarāmīya fi alqāb al-ḥadīṯ* (s. Nr. 23); 10. (Bl. 235b–239a) mit IBN ḤAĠĀR AL-ʿASQALĀNĪ: *Risāla fi muštalaḥāt aṣl al-ḥadīṯ* (s. Nr. 22).

Nr. 255: Cod.arab. 2207

Teil 6 (Bl. 34b–81b) der unter Nr. 283 beschriebenen Hs.

Aḥmad [ibn ʿUmar] AD-DAIRABĪ aš-Šāfiʿī al-Azharī.

Starb 1151/1738; GAL² 2/421.21 S 2/445.21; KAḤḤĀLA 1/216c; ZIRIKLĪ 1/188b.

Fath al-malik al-ġawād bi-tašhīl qismat at-tarikāt ʿalā baʿd al-ʿibād

فتح الملك الجواد بتسهيل قسمة التركات على بعض العباد

(34b) A: الحمد لله الذى لا يخلف الميعاد • الذى ... اما بعد فيقول العبد الفقير ... احمد
الديري الشافعي ... قد اطلعت على رسالة لبعض اهل العصر من العباد تتعلق بقسمة الميراث
... (35a) ... وسميتها فتح الملك الجواد بتسهيل قسمة التركات على بعض العباد

(81b) E: وخمسة اثمانه للبنات والله اعلم وهذا اخر ما اردت ايراده في هذه الرسالة جعلها
الله خالصة لوجهه الكريم ... بقلب سليم ... سيدنا محمد النبي الكريم • وقد وافق الفراغ
من تعليق هذه الرسالة ...

Abhandlung über das Erbrecht.

Vereinzelt Glossen am Rand.

Verfasser und Titel auf Bl. 34b bzw. 35a (s. Incipit).

A n d e r e H s s . : GAL² 2/421.3 S 2/445.3 – VOHD 17.B.10 Nr. 352.

Nr. 256: Cod.arab. 2167

Teil 3 (Bl. 58a–104b) der unter Nr. 316 beschriebenen Hs.

Unbekannt.

Starb vor 1230/1815; s. die Beschreibung der Hs.

Šarḥ al-Manzūma as-Saḥāwīya fī 'ilm al-farā'id

شرح المنظومة السخاوية في علم الفرائض

(58b) A: الحمد لله رب العالمين والصلاة والتسليم ... اما بعد فاني استخرت الله تعالى وقصدت شرح الأرجوزة التي للشيخ الامام العلامة علم الدين السخاوى ... وقد شرحت في الفرائض شرحا ينتفع به المبتدى ان شاء الله ... > ابدا بيسم الله جل وسما * وعز في سلطانه وعظما <

(103b) E: فتضرب ثلاثة في اثنين تكن ستة الالف الف الف والله عز وجل اعلم بالصواب • تمت النسخة المباركة بحمد الله الكريم

Kommentar zu dem *rağaz*-Gedicht *al-Manzūma as-Saḥāwīya fī 'ilm al-farā'id* – oder *Tuḥfat al-furrād wa-ṭurfat al-muḥaddib al-murtād* – über das Erbrecht von 'Alamaddīn Abū l-Ḥasan 'Alī ibn Muḥammad ibn 'Abdaşşamad al-Mişrī AS-SAḤĀWĪ aŞ-Şāfī' (st. 643/1245; GAL² 1/522.14 S 1/727.14); eine Hs. s. AHLWARDT Nr. 4709.

Glossen am Rand.

Ohne Verfasserangabe; Titel in der Titelei. Titel und Verfasser des Grundwerks auf Bl. 58b (s. Incipit).

B e i s c h r i f t e n : Auf Bl. 104 ein Rechenproblem.

Nr. 257: Cod.arab. 2225

Teil 17 (Bl. 81a–88a) der unter Nr. 159 beschriebenen Hs.

Risāla fī 'ilm al-ḥisāb

رسالة في علم الحساب

(81a) A: عليك اعتمادي يا كريم المقدمة في علم الحساب وهي مشتملة على اربعة فصول الفصل الاول في الضرب واقسامه وقواعده الفصل الثاني في الضرب

(88a) E: فكانت هي ... لزوجة احد وعشرون وللاخت اثنان واربعون • تمت الرسالة في علم الحساب بعون الله الملك الوهاب

In vier Abschnitte (*faṣl*) eingeteilte Abhandlung über Erbschaftsberechnungen.
Ohne Verfasserangabe; Titel auf Bl. 81a und Bl. 88a (s. Explicit).

Nr. 258: Cod.arab. 2235

Teil 8 (Bl. 225b–231b) der unter Nr. 254 beschriebenen Hs.

IBN ABĪ L-ḤANAFĪ.

Unbekannt.

Masā'il al-farā'id

مسائل الفرائض

(225b) A: الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام على خير البرية محمد ... اما بعد فيقول
العبد المفتقر ... بن ابي الحنفى ... هذه المسائل مشابهة من مسائل الفرائض جمعتها
ونظمتها ليحصل للمتعلم ... السؤال مات عن الوارث

(231b) E: الجواب قل مرآة زوجت ابن ابنها * ... احسن ... نورا * ... عين صورا • تم
بعون الله تعالى فى مدينة اسلامبول ...

Aus Frage (*as-su'āl*) und Antwort (*al-ğawāb*) bestehendes Gedicht zum Erbrecht,
das der Verfasser, wie er zu Beginn des Textes angibt, ähnlich seinem Prosawerk
Masā'il al-farā'id verfaßt hat.

Glossen am Rand.

Verfasser und Titel auf Bl. 225b (s. Incipit).

E. Rechtsgutachten (الفتاوى)

Nr. 259: Cod.arab. 2216

Teil 38 (Bl. 112a–113b) der unter Nr. 295 beschriebenen Hs.

[Zainaddīn (o. Zainal'ābidīn o.)] Zain [ibn Ibrāhīm ibn Muḥammad] IBN NUĠAIM [al-
Miṣrī] al-Ḥanafī.

Starb 970/1563; GAL² 2/401.3 S 2/425.3; KAḤḤĀLA 1/740c; ZIRIKLĪ 3/64a; EI² 3/901a.

[Risāla fī hādītat fatwā fī ġāriya turkīya] [رسالة في حادثة فتوى في جارية تركية]

(112a) A: الحمد لله وسلام على عباده الذي اصطفى (Lücke) فقد وقعت حادثة اشترى رجل جارية تركية ومكثت عنده اياما ثم طلبت البيع ثم اتى بها

(113b) E: واذا شهد واحد عدل وقالت لي شاهد اخر في المصر اتى به في المجلس الثاني ... واذا قالت لا شاهد لي لا يجوز وتمامه فيها والله تعالى اعلم علقه مؤلفه زين بن نجيم الحنفى في اواخر شوال

Laut Nachwort am Ende des Monats Šawwāl 969 [Juli 1562] beendetes Rechtsgutachten über den Fall einer türkischen Sklavin.

Glossen am Rand.

Verfasser auf Bl. 113b (s. Explicit); ohne Titelangabe.

G e d r u c k t : B.NUĞAIM Rasā'il 206 (als 25. risāla).

Nr. 260: Cod.arab. 2216

Teil 39 (Bl. 114b–117b) der unter Nr. 295 beschriebenen Hs.

Derselbe Verfasser wie Nr. 259.

Risāla fī iqāmat al-qāḍī at-ta'zīr 'alā l-muḥsid

رسالة في اقامة القاضى التعزير على المفسد

(114b) A: الحمد لله وكفى وسلام على عباده الذين اصطفى وبعد فهذه رسالة في اقامة القاضى التعزير على المفسد من غير توقف على مدع حيث رجع الى انه من حقوقه تعالى

(117b) E: بان الطرسوسى لم يرد بقوله لا وقوف لنا على حقيقتها معناها شرعا انما اراد حقيقة وجودها والله اعلم • قال المؤلف رحمه هذا ما تيسر جمعه في نصف يوم ...

Laut Nachwort am Sonntag, 9. Šawwāl 968 [22. Juni 1561] beendete Abhandlung über richterliche Bestrafung, auch enthalten in der Sammlung *ar-Rasā'il az-Zainīya fī maḍhab al-Ḥanafīya*, vom Sohn des Verfassers, Aḥmad, zusammengetragen.

Vereinzelt Glossen am Rand.

Ohne Verfasserangabe; Titel auf Bl. 114b (s. Incipit).

A n d e r e H s s. : AHLWARDT Nr. 4831 (13. Abhandlung) – GAL² 2/402.18 S 2/426.18. – Gedruckt: B.NUĞAIM *Rasā'il* 121 (als 13. *risāla*).

Nr. 261: Cod.arab. 2186

Pappband ohne Klappe. Die Deckel mit rotem geprägtem Stoff bezogen, der Rücken mit rotem Leder, waagrecht verziert mit sechs schmalen golden geprägten Zierbändern; oben der Rest einer weißen achteckigen, blau verzierten Papiermarke. Der obere und untere Schnitt blau marmoriert. Spiegel mit einem Bogen weißen Papiers bezogen, das auch das Vorsatzblatt, Bl. 1 und 72, bildet. Bräunliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 23 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: die Buchstaben A D, 24 x 15 mm (Bl. 7, 20 u.a.); im Falz ein Wappen (?), 84 x ? mm (Bl. 15, 70 u.a.); die Buchstaben F D, 24 x 15 mm (Bl. 62). Feuchtigkeitsflecken; leichter Wurmfraß.

72 Bl.; unbeschrieben Bl. 1, 72. 12,5 x 20 cm. 9 x 16,5 cm. 25 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nas-ḥī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte der Grundtext und Verzierungen.

Auf Bl. 2a oben die Titelei in sieben Zeilen abnehmender Länge, mit roten Kreisen verziert; darunter das Inhaltsverzeichnis in acht Zeilen; darunter eine Anmerkung in sechs Zeilen; am äußeren Rand ein zum Teil gelöscht, vierzeiliger Besitzervermerk von Aḥmad (...) al-Bairūtī; darunter ein ovaler Besitzerstempel; darunter ein vierzeiliger Besitzervermerk von Aḥmad ibn al-marḥūm as-sayyid Muṣṭafā al-(...?) al-Bairūtī; rechts von der Titelei eine vierzeilige Notiz. Auf Bl. 71a der Kolophon mit neun Zeilen abnehmender Länge, mit roten Punkten verziert. Auf Bl. 71b Beischriften (s. unten). – Beendet wurde die Abschrift am Dienstag, 17. Šafar 1080 [16. Juli 1669] von Aḥmad ibn Namir ar-R(...?).

[Abū Šāliḥ] Šamsaddīn Muḥammad ibn Ġamāladdīn ‘Abdallāh ibn Šihābaddīn Aḥmad [AT-TIMIRTĀŠĪ al-Ġazzī al-Ḥanafī] al-Ḥaṭīb.

Starb 1004/1595; GAL² 2/403.5 S 2/427.5; KAḤḤĀLA 3/427c; ZIRIKLĪ 6/239c.

[*Tartīb*] *al-Fatāwā az-Zainīya fī maḏhab al-Ḥanafīya*

[ترتيب] الفتاوى الزينية في مذهب الحنفية

A (2b): الحمد لله حمدا لمن ابرز العالم على احسن ترتيب ونظام • ... وبعد فيقول شيخنا واستاذنا ... شمس الدين محمد بن الشيخ الامام العالم العلامة جمالدين (!) عبد الله بن المرحوم الشهابي (!) احمد الخطيب > لما كان < كتاب الفتاوى المنسوبة الى استاذنا ... زين الدين بن نجيم المصرى الحنفى ... > كتابا < يشتمل على بعض اجوبة

E (71a): > اجاب < للزوج الربع ولكل واحد من الابوين السدس والباقي للولد لا غير والله تعالى اعلم سلك الله بنا وبكم الطريق الاسلام واجارنا واياكم من حر نار جهنم ... وصلى الله وسلم على سيدنا محمد واله وصحبه وسلم • وكان الفراغ من كتابة هذه النسخة ...

Vom Schüler des Zain (o. Zainaddīn o. Zainal‘ābidīn) ibn Ibrāhīm ibn Muḥammad IBN NUĠAIM al-Miṣrī al-Ḥanafī (st. 970/1568; GAL² 2/401.3 S 2/425.3; EI² 3/901a) arrangiertes Werk über Rechtsentscheidungen *al-Fatāwā az-Zainīya fī madḥab al-Ḥanafīya*. Das Incipit der Hss. Princeton 1 ist leicht verändert; der Titel lautet dort nur *Fatāwā*.

Glossen am Rand.

Verfasser und Titel auf Bl. 2b (s. Incipit). Verfasser und Titel des Grundwerks in der Titelei.

A n d e r e H s s . : GAL² 2/401.2.b S 2/426.2a – Princeton 1 Nr. 1175 (4 Hss.) – VOHD 17.B. 1 Nr. 213 u. 3 Nr. 239 u. 9 Nr. 285. – Gedruckt.

B e i s c h r i f t e n : 1. Auf Bl. 2a eine Anmerkung (*fā’ida*) und zwei Zitate.

2. Auf Bl. 71b Anmerkungen; unten drei *ḥafīf*-Verse auf -3yā und zwei *ḥafīf*-Verse auf -āmū (عظام / يضام).

Nr. 262: Cod.arab. 2286

Teil 2 (Bl. 2a–4b) der unter Nr. 97 beschriebenen Hs.

Muḥammad [ibn Ḥasan ibn Aḥmad] AL-KAWĀKIBĪ [al-Ḥalabī al-Ḥanafī].

Starb 1096/1685; GAL² 2/409.18 S 2/433.18; KAḤḤĀLA 3/213a; ZIRIKLĪ 6/90a.

Fatwā fī ann rasūl Allāh ḥayy fī qabrih

فتوى في ان رسول الله حي في قبره

(2a) A: الحمد لله العظيم الشان • والشكر للمولى على الاحسان • ... وبعد ذا فهذه وصية لطيفة ظريفة وفيه اوصى بها الفقير والغنى • ذو الذنب عبد الله ميرغنى • سبط الرسول الهاشمى الابطحي • صلى الله عليه الحى ما ميت محيى الله فرد واحد قيوم

(4b) E: الى اقوم طريق والله سبحانه الموفق والهادى انتهت

Ein Gutachten darüber, daß der Prophet Muḥammad im Grab lebendig sei. Laut GAL² S 2 wurden die Rechtsgutachten unseres Verfassers von Ibrāhīm ibn Muḥammad AL-BAḤṢĪ unter dem Titel *al-Fatāwā al-Kawākibīya* (GAL² S 2/433.5) gesammelt. Im Zusammenhang mit unserem Text steht vermutlich des Verfassers *Risāla fī ḥayāt an-nabī ṣl’m fī qabrih*; s. GAL² 2. Zu Beginn des Textes wird der Verfasser des ersten Teils unserer Hs. (s. Nr. 97) erwähnt, ‘Abdallāh MĪRĠANĪ (st. 1207/ 1792; GAL² 2/506.7 S 2/523.7; EI² 7/124a), der selbst eine Biographie des Propheten Mu-

ḥammad unter dem Titel *Miškāt al-anwār fī auṣāf al-muḥtār* (GAL² 2/507.18) verfaßt hat.

Verfasser und Titel in der Titelei auf Bl. 1a und im Inhaltsverzeichnis auf dem vorderen Spiegel.

Nr. 263: Cod.arab. 2243

Dunkelbrauner Lederband mit Klappe. Deckel mit Blindprägung verziert: Rahmung mit einer Doppellinie; mittig ein mandelförmiges, mit floralem Muster gefülltes Medaillon mit Anhängern. Rücken, Steg und Klappe mit Lederstreifen ausgebessert. Spiegel mit weißem Papier bezogen. Braunweißes Kapitalbändchen. Bl. 1–168, 179: Glattes, leicht gelbliches Papier mit feinen waagrecht und im Abstand von 28 mm senkrecht laufenden Sieblinien; verschiedene Wasserzeichen blattmittig: ein verziertes Wappen, darunter ein nicht identifizierbarer Schriftzug in serifenbetonter Doppelkonturschrift, 85 x 135 mm (Bl. 1, 151 u.a.); der Schriftzug AL MASSO in serifenbetonter Doppelkonturschrift, 58 x 13 mm (Bl. 2, 152 u.a.); ein doppelkonturiges Wappen, darüber eine Krone, darunter der Schriftzug C. A. Cervini in verschnörkelter Schrift, 135 x 178 mm (Bl. 129, 145 u.a.); eine liegende Mondsichel mit dem Schriftzug ALVI (?), einen Vogel (?) umfassend, 96 x 65 mm (Bl. 130, 150 u.a.); der Buchstabe P in serifenbetonter Doppelkonturschrift, 15 x 16 mm (Bl. 156, 168 u.a.); ein Kreis um die Buchstaben AP (Wappen?), links, rechts und unten eine siebenblättrige Blüte, oben ein kleiner Kreis, darauf ein Vogel mit ausgebreiteten Flügeln, 50 x 71 mm (Bl. 158, 166, 179 u.a.). Bl. 169–178: glattes, leicht gelbliches Papier ohne Sieblinien und Wasserzeichen. Auf den ersten und letzten Blättern leichter Wurmfraß am unteren Rand.

179 Bl.; unbeschrieben Bl. 1a, 168a–169a, 179. 20,5 x 31 cm. Schriftspiegel, 12 x 24,5 cm, von Bl. 1b mit magentafarbener Linie gerahmt. 36 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit magentafarbener Tinte Hervorhebungen und Verzierungen; ab Bl. 169b Lücken für die mit roter Tinte zu schreibenden Wörter.

Auf Bl. 169b nach der *basmala* der Titel des ersten Kapitels im zweiten Teil.

Muḥammad Amīn ibn ‘Umar [ibn ‘Abdal‘azīz IBN] ‘ĀBIDĪN [ad-Dimašqī al-Ḥanafī].

Starb 1252/1836 o. 1258/1842; GAL² 2/648.3 S 2/773.3; KAḤḤĀLA 3/145a; ZIRIKLĪ 6/42b; EI² 3/695b.

al-‘Uqūd ad-durrīya fī tanqīḥ al-Fatāwā al-Ḥāmidīya

العقود الدرية في تنقيح الفتاوى الحامدية

(1b) A: الحمد لله على الائه واشكره على تواتر نعمايه واصلى واسلم على ... اما بعد فيقول العالم العلامة ... محمد امين بن عمر عابدين ... ان كتاب مغنى المستفتى عن سوال المفتى للامام ... حامد افندى العمادى ... وقد سميت ذلك بالعقود الدرية في تنقيح الفتاوى الحامدية

Der Text bricht ab:

E (178b): الجواب نعم لا عبرة ... فقال له انفقها ففعل فهو قرض كما لو قال اصرفها الى
حوايجك (ولو دفع Kustode)

Das hier in unvollständiger Hs. vorliegende Werk stellt eine Bearbeitung von *Muğ-nī l-mustaftī ‘an ġawāb* (o. *su‘āl*) *al-muftī* dar, einem Werk über Rechtsfälle von Ḥāmid ibn ‘Alī ibn Ibrāhīm AL-‘IMĀDĪ (st. 1171/1757; GAL² S 2/434.23b), das in GAL² 2/572.12 S 2/644.12, wie in Princeton angemerkt, falsch Ḥāmid ibn Muḥammad AL-QAṢṬAMŪNĪ al-Qūnawī (st. 985/1577) zugeschrieben ist. Zum Inhalt s. AHLWARDT. Laut Nachwort wurde der erste Teil Mittwochnacht, 27. Ramaḍān 1236 [27. Juni 1821] beendet. Der zweite Teil beginnt auf Bl. 169b mit dem كتاب الدعوى.

Glossen am Rand.

Verfasser und Titel, sowie Verfasser und Titel des Grundwerks, auf Bl. 1b (s. Incipit).

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 4844 – GAL² 2/572.12 S 2/434.23b.1 und 645.12 und 773.16 – Princeton 1 Nr. 1299 – VOHD 17.B.10 Nr. 360. – Gedruckt.

Nr. 264: Cod.arab. 2137

Dünner Pappband ohne Klappe, mit dunkelbraunem Textil bezogen. Spiegel mit einem Blatt orange-farbenen Papiers bezogen, das auch das Vorsatzblatt bildet. Zwei Lagen. Leicht gelbliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 27 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: im Falz die Buchstaben S S B in serifenbetonter Doppelkonturschrift, 64 x 12 mm (Bl. 2/9, 5/6 u.a.); im Falz drei nach unten offene Mondsicheln, die jeweils untere etwas kleiner als die obere, 32 x 75 mm (Bl. 3/8, 11/20 u.a.).

22 Bl.; unbeschrieben Bl. 21b–22b. 15 x 22 cm. 10 x 17 cm. 16 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen.

Auf Bl. 1a die Titelei in 13 Zeilen abnehmender Länge; darunter eine zweizeilige Notiz mit roter Tinte. Auf Bl. 21a der Kolophon. – Beendet wurde der Text am 20. Raġab 1316 [Samstag, 3. Dezember 1898] von ‘Abdarraḥmān ibn ‘Abdalḥamīd al-Qaṣṣār. – Autograph.

‘Abdarraḥmān ibn ‘Abdalḥamīd [ibn Muḥyiddīn] AL-QAṢṢĀR.

Starb 1348/1928 o. 1350/1931; KAḤḤĀLA 2/92b; ZIRIKLĪ 3/309b.

Risāla

رسالة

A (1b): سئل شيخ الاسلام تقي الدين ابو العباس احمد بن عبد الحليم بن عبد السلام بن
تيمية ... عن رجلين اختلفا فقال احدهما ابو بكر الصديق وعمر بن الخطاب

E (21a): ولهذا تكلم الناس في تكفير الرافضة بما قد بسطناه في غير هذا الموضوع والله اعلم
 • وتمت على يد ...

Ausschnitt aus dem Werk der Rechtsgutachten von Taqīaddīn Abū l-ʿAbbās Aḥmad ibn ʿAbdalḥalīm ibn ʿAbdassalām IBN TAIMĪYA (st. 728/1328; GAL² 2/125.3 S 2/119.3; EI² 3/951a), gemeint ist wohl *Mağmūʿat al-fatāwā* (s. GAL² S 2/120 Mitte, EI² 3/953a unten). Hier geht es, wie die Notiz auf Bl. 1a Auskunft gibt, um die Frage, ob Abū Bakr, ʿUmar, ʿUṭmān oder ʿAlī [ibn Abī Ṭālib] der beste Rechtsgelehrte sei.

Glossen am Rand.

Verfasser (= Schreiber) auf Bl. 21a; Titel, sowie Titel und Verfasser des Grundwerks, in der Titelei.

Nr. 265: Cod.arab. 2164

Pappband ohne Klappe. Die Deckel braun bezogen und geprägt mit rahmender Doppellinie und mittig einem Medaillon mit leerem Mittelfeld, das aber von Ranken umgeben ist; der Rücken aus braunem Leder, mit querlaufenden Wellenlinien in Golddruck und dem Titel *فتاوى شيخ الاسلام*; die untere Hälfte abgerissen. Spiegel jeweils mit einem Blatt blaugrünen Papiers bezogen; es bildet auch das Vorsatzblatt. Rot-weißes Kapitalbändchen. Glattes, helles Papier ohne Sieblinien und Wasserzeichen.

97 Bl.; unbeschrieben Bl. 97. Originalpaginierung von ٤ (Bl. 4b) bis ١٨٥ (Bl. 95a). 17 x 22,5 cm. 11 x 18 cm. 23 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen.

Auf Bl. 1a eine vier-, darunter eine siebenzeilige Beischrift mit roter Tinte (s. unten). Auf Bl. 1b–2b das Inhaltsverzeichnis in jeweils zwei Spalten. Auf Bl. 3a oben mittig die Titelei in zehn Zeilen abnehmender Länge; am äußeren Rand oben der Name (Besitzer?) Muḥammad Murād al-ʿArīs. Auf Bl. 94b der Kolophon mit vier, auf Bl. 95a mit elf Zeilen abnehmender Länge. Auf Bl. 95b–96a und auf Bl. 96b je ein Nachtrag, geschrieben von Muḥammad Murād ibn Maḥmūd al-ʿArīs am Mittwochabend, 14. bzw. 15. [Dū] l-Ḥiġġa 1318 [3. bzw. 4. April 1901] (s. unten). – Beendet wurde die Abschrift am Mittwoch, 5. Šaʿbān 1307 [26. März 1890] von Muḥammad Murād ibn al-marḥūm al-ḥāġġ Maḥmūd al-ʿArīs.

Muḥibbaddīn Abū l-Futūḥ Muḥammad AL-ANŠĀRĪ al-Ḥazraġī.

Unbekannt.

al-Iʿlām wa-l-ihtimām yaġmaʿ fatāwā šaiḥ al-islām

الاعلام والاهتمام يجمع فتاوى شيخ الاسلام

A (3b): الحمد لله جامع الناس ليوم لا ريب فيه وسامع دعاء من يلتجى اليه ... اما بعد فهذه مسائل سئل عنها الحبر البحر الهمام قدوة العلماء ... زين الملة والدين ابو يحيى زكريا بن

الشيخ صالح بن الشيخ الصالح احمد بن الشيخ الصالح زكريا ... فاجاب عنها فاردت ان
 اجمع شملها ... (4a) ... وسميته بالاعلام والاهتمام يجمع فتاوى شيخ الاسلام
 (94b) E: لحدیث سید الشهور شهر رمضان ولوجوب صومه وكون ليلة القدر فيه والله تعالى
 اعلم • والحمد لله وحده وصلى الله على سيدنا محمد وعلى اله وصحبه وسلم • وكان
 الفراغ من نسخ هذا الكتاب ...

Sammlung der Rechtsentscheidungen von Zainaddīn Abū Yaḥyā Zakarīyā' ibn Muḥammad AL-ANṢĀRĪ as-Sumaikī aš-Šāfi'ī (st. 926/1520; GAL² 2/122.44 S 2/117.45), geordnet nach den *furū'*. Titelvariante: *Fatāwā al-qādī Zakarīyā' al-Anṣārī*.

Glossen am Rand.

Verfasser und Titel auf Bl. 3b bzw. 4a (s. Incipit). Verfasser und Titel des Grundwerks in der Titelei.

A n d e r e H s s . : GAL² 2/123.14 (ohne Verfasser).

B e i s c h r i f t e n : 1. Auf Bl. 1a ein kurzer Prosatext, überschrieben mit *صورة وصيه*. Darunter ein Zitat aus dem Werk *aṭ-Ṭabaqāt*, Band 6, Seite 199, mit einer AS-SUBKĪ gestellten Frage.

2. Auf Bl. 95b–96a und Bl. 96b ein datierter Nachtrag.

IX. PHILOSOPHIE

A. Allgemeines und Gesamtdarstellungen

Nr. 266: Cod.arab. 2259

Schmales Pappbändchen ohne Klappe. Deckel mit glänzendem blauem Papier bezogen; Rücken aus grünem Textilband. Spiegel mit mattem blauem Papier bezogen. Leicht bräunliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 25 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: im Falz eine Traube, darüber (?), 19 x 19 mm (Bl. 3/8); im Falz ein Wappen, darüber eine Krone (?), 51 x 55 mm (Bl. 4/7); der Schriftzug P GVIBAL in serifenbetonter Doppelkonturschrift, 83 x 9 mm (Bl. 6, 9). Einige Blätter im Falz mit Papierstreifen ausgebessert.

14 Bl.; unbeschrieben Bl. 14. 16 x 20,5 cm. 9 x 15 cm. 23 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *ta'liq*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte *qauluh*.

Auf Bl. 1a oben mittig die Titelei in zwei Zeilen; am linken Rand mit roter Tinte die Angabe في ١١٦٧ (im Jahr 1167 [1753-4]). – Beendet wurde die Abschrift am 19. Šawwāl 1167 [Freitag, 9. August 1754].

Ḥaidar ibn Aḥmad [al-Ḥarīrī] al-Kurdī AL-ḤUSAINĀBĀDĪ [aš-Šāfi'ī].

Starb um 1129/1717; KAḤḤĀLA 1/663c.

Ta'liqāt 'alā Ḥāšiyat al-Lārī 'alā Šarḥ al-Qāḍī 'alā Hidāyat al-ḥikma

تعليقات على حاشية اللارى على شرح القاضى على هداية الحكمة

(1b) A: الحمد لله الذى ارشدنا الى سبيل الهداية ... وبعد فيقول تراب اقدام الطلاب الذين اذا غاب لم يذكر واذا حضر لم يعرف ... حيدر بن احمد الكردي الحسين ابادى لما كانت الحاشية للمولى المحقق ... مصلح الدين اللارى الانصارى الواقعة على شرح القاضى على الهداية

(13b) E: قوله فقره اى قرب قدمه الى الفوق وعلى لفظه • تم ... بعون ربه الملك المنان

Anmerkungen zu den Glossen *Ḥāšiya 'alā Šarḥ Hidāyat al-ḥikma* (s. etwa VOHD 17.B.3 Nr. 250–3 u. 6 Nr. 352), die Mušlihaddīn Muḥammad ibn Šalāḥ ibn Ġalāladdīn AL-LĀRĪ al-Anšārī (st. 977/1569 oder 979/1571; GAL² 1/608.I.Cmtr.5.Gl.c S 1/840.I.Cmtr.5.Gl.c und 2/553.1 S 2/620.1; EI² 5/682a) verfaßte zum 880/1475 beendeten Kommentar *Šarḥ Hidāyat al-ḥikma* (s. etwa VOHD 17.B.3 Nr. 248–9 u. 6 Nr. 349–51 u. 8 Nr. 52, 102, 105.2) von Ḥusain ibn Mu'īnaddīn AL-MAIBUDĪ Qāḍī Mīr Mantīqī (st. um 904/1498; GAL² 1/608.Cmtr.5 S 1/840.Cmtr.5 und 2/272.6 S 2/294.6) zu Teil 2

und 3 (Physik und Metaphysik) von *Hidāyat al-ḥikma*, einem Lehrbuch der Philosophie, von Aṭīraddīn Mufaḍḍal ibn ‘Umar AL-ABHARĪ (st. 663/1264; GAL² 1/608.23 S 1/839.23). Titelvariante: *Ḥāšiya ‘alā Ḥāšiyat al-Lārī*.

Glossen am Rand.

Verfasser und Titel, sowie Verfasser und Titel des Grundwerks, in der Titelei und auf Bl. 1b (s. Incipit).

A n d e r e H s s. : Princeton 1 Nr. 3053.

Nr. 267: Cod.arab. 2225

Teil 21 (Bl. 98a–107b) der unter Nr. 159 beschriebenen Hs.

MAḤMŪD.

Unbekannt.

Nazm al-farā'id fī tahdīb al-'aqā'id

نظم الفرائد في تهذيب العقائد

(98a) A: الحمد لله الذى هدانا للاسلام ... وبعد فيقول العبد الفقير الحاج محمود المفتى بقرص ارض روم ... لما كان مسألة خلق افعال العباد من غوامض علم الكلام وقد كثر فيها النزاع بين الخواص والعوام ... وسميتها بنظم الفرائد في تهذيب العقائد

(106b) E: وقال بعضهم يجوز التغيير فيه كما يشعر به ... وهذا اخر ما ... والحمد لله الكبير المتعال وصلى الله على محمد افضل الرسل وعلى اله خير الال تمت

In Vorwort (*muqaddima*), drei Abschnitte (*talāṭat 'uqūd*) und Nachwort (*ḥātima*) eingeteilte Abhandlung des Autors, eines Muftīs aus Qarṣ (s. Incipit), über philosophische Fragen.

Verfasser und Titel auf Bl. 98a (s. Incipit).

B e i s c h r i f t e n : 1. Auf Bl. 106b eine Tabelle mit vier Zeilen und Spalten; darunter eine Tabelle mit drei Zeilen und Spalten; am Rand Additionen.

2. Auf Bl. 107a eine Tabelle mit vier Zeilen und Spalten; auf Bl. 107b Notizen.

Nr. 268: Cod.arab. 2178

Teil 2 (Bl. 69a–84a) der unter Nr. 269 beschriebenen Hs.

Mabāḥiṭ al-kullīyāt al-ḥams

مباحث الكلّيات الخمس

(69a) A: الحمد لوليه والصلوة على خير خلقه محمد واله واصحابه اجمعين قوله وسمى مباحث الكلّيات الخمس لتركب المعرفة

(84a) E: البياض فاذا ... • والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب

Werk über die fünf logischen Prädikate.

Ohne Verfasserangabe; Titel auf Bl. 69a (s. Incipit).

Nr. 269: Cod.arab. 2178

Sammelband aus 2 Teilen.

Pappband mit Klappe. Deckel und Klappe mit Papier bezogen, das mit quadratischen blau-weißen Medaillons – im Zentrum eine rote Blüte – bedruckt ist. Auf dem vorderen Deckel mit Bleistift der Titel von **T. 2**. Rücken und Steg mit textilem, beigefarbenem Band bezogen. Die Spiegel mit weißem Papier bezogen, der hintere Spiegel mit gezacktem Zierrand; Stegrückseite mit dunkelrotem Papier bezogen; Rückseite der Klappe mit rosafarbenem Papier, ebenfalls mit gezacktem Zierrand. Darin lose neun Lagen. Das erste Blatt aus hellem Papier ohne Sieblinien und Wasserzeichen. Sonst glattes, leicht gelbliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 28 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: drei Mondsicheln, 84 x ca. 30 mm (Bl. 26); die Buchstaben P I, darüber ein Kleeblatt auf der Sieblinie, 37 x 44 mm (Bl. 44); im Falz drei Spatenblätter (?), 50 x 28 mm (Bl. 53/56, 72/73 u.a.); die Buchstaben Z H, 40 x 18 mm (Bl. 75); die Buchstaben A C, darunter auf einer Sieblinie B, ca. 30 x 35 mm (Bl. 80); im Falz ein Wappen (?) aus einem Oval und zwei Kreisen übereinander, im mittleren die Buchstaben S P D R in jeweils einem Kreissegment, 29 x 62 mm (Bl. 79/82). Blätter der ersten drei und letzten zwei Lagen mit Papierstreifen ausgebessert, die gedunkelten Bl. 32–38 (Lage 4) und Bl. 61–67 bis zum Schriftspiegel beschnitten und mit Papierstreifen ergänzt. Von Bl. 68 die äußere obere Ecke abgeschnitten.

84 Bl.; unbeschrieben Bl. 1, 84b. 13 x 20 cm. 6 x 14,5 cm. 21–23 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *naṣḥī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen wie *aqūl*, *qauluh* und Verzierungen.

T. 1: Auf Bl. 2a oben der Titel in zwei Zeilen; unten eine Notiz. Auf Bl. 67b drei Notizen mit schwarzer Tinte; am äußeren Rand mit roter Tinte die Besitzerangabe Molla ‘Alī (...?). Auf Bl. 68a mittig Molla ‘Alī (zweite Hälfte der Notiz abgeschnitten; s. oben). Auf Bl. 68b mittig zehn Buchstaben. **T. 2:** Auf dem oberen Rand von Bl. 69a der Titel.

Teil 1 (Bl. 2a–67a)

Ḥāṣiyat Mabāḥiṭ [al-kullīyāt] al-ḥams

حاشية مباحث [الكلّيات] الخمس

(2b) A: قوله ورتبته على مقدمة وثلاث مقالات وخاتمة اقول هكذا وجدنا عبارة المتن (?) في كثير من النسخ والصواب ان اللفظ ثلاث ههنا ... قوله فاولها في المفردات اقول قد يطلق

E (67a): بان التصديق بوجود الموضوع من المبادئ التصديقية فلا يكون ايضا جزا على حدة بل مندرجا فى المبادئ التصديقية • والله تعالى اعلم • تمت

In Vorwort, drei Abschnitte (*maqāla*) und Nachwort eingeteilter Kommentar zu *Mabāhiṭ [al-kullīyāt] al-ḥams* (s. Nr. 268).

Glossen am Rand.

Ohne Verfasserangabe; Titel auf Bl. 2a.

Es folgt: 2. (Bl. 69a–84a) mit *Mabāhiṭ al-kullīyāt al-ḥams* (s. Nr. 268).

Nr. 270: Cod.arab. 2225

Teil 3 (Bl. 30a–33b) der unter Nr. 159 beschriebenen Hs.

Maṭālib

مطالب

A (30a): مطالب المطالب العلمية ينقسم الى اصول وفروع والاصل هى الكلية التى لا بد منها ولا يقوم غيرها ... والفروع هى الجزئية التى عنها بد فى بعض المواضع

E (33b): فيقال اى كيفية له فى اى مكان هو فى اى وقت هو ... من هذه المطالب مطلبا خارجا عما عد • تمت الرسالة المسمى بمطالب فى يد على بن على فى وقت ...

Erläuterung von philosophischen Problemen.

Zu Beginn Glossen am Rand.

Ohne Verfasserangabe; Titel auf Bl. 33b (s. Explicit).

B. Logik (المنطق)

1. Im Allgemeinen

Nr. 271: Cod.arab. 2159

Ohne Einband. Ein Blatt und zwei ungeheftete Lagen. Glattes, leicht bräunliches Papier ohne Sieblinien und Wasserzeichen; ein rechteckiger Prägestempel mit der Inschrift اثر جديد عهد همايون, in geschweiftem Rahmen, 29 x 16 mm (Bl. 1, 17 u.a.; vgl. VOHD 17.B.10 p. 642).

20 Bl.; unbeschrieben Bl. 1a, 16–20. 18,5 x 24 cm. 9,5 x 17 cm. 23 Zeilen. Kustoden. Unvokalisierte maghrebinische Schrift. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen wie *qauluh* und *aqūl*.

Auf Bl. 1b nach der *basmala* zwei leere Zeilen. Am äußeren Rand von Bl. 1b und 2a oben die Formel اللهم صلى الله على سيدنا محمد واله وصحبه وسلم. Auf Bl. 15b der Kolophon mit 12 Zeilen abnehmender Länge. – Beendet wurde die Abschrift des Autographs (s. Explicit) von ‘Abdarrahmān ibn Muḥammad at-Talmūdī (?) al-Ġirwalī (?) al-Ḥasanī *li-nafsihī*.

[Šarḥ]

[شرح]

(1b) A: الحمد لله حق حمده والصلاة والسلام على سيدنا محمد حبيبه وعبيده ... وبعد فاني كنت قد جعلت علم المنطق ... ثم بدا لي ان اسايه بشرح يناسبه في اللطافة ... لتتم الفائدة وياخذ الموصول عائده ... قوله > الحمد لله رب العالمين الى تمام الديقاجة كله واضح ... فقد نقل السنوسي عن الامام ابن عرفة ... < ... قوله > مبادئ التعريفات الدلالة فهم امر من امر ... (2a) اولاً < اقول مبادئ ما ذكر الكلليات الخمس وهى لها الفاظ (15b) E: لانها امور خارجة عنها ... بمنه وكرمه امين • والحمد لله رب العالمين وصلى الله على سيدنا محمد وعلى اله وسلم تسليماً • انتهت بحمد لله وحسن عونه كتابتها من خط مؤلفها ... الحمد لله رب العالمين

Am Dienstag, 25. Rabī [I] 1312 [25. September 1894] beendeter Kommentar zu einem Werk der Logik. Zu Beginn des Textes werden die Verfasser AS-SANŪSĪ und IBN ‘ARAFĀ erwähnt (s. Incipit).

Vereinzelt Glossen am Rand.

Ohne Verfasser- und Titelangabe.

2. Im Speziellen

a. Die Isagoge

Nr. 272: Cod.arab. 2238

Sammelband aus 4 Teilen.

Brauner Ledereinband mit Klappe; Rücken und Steg aus dunkelrotem Leder; der Rücken oben und unten mit hellrotem Lederstreifen ausgebessert. Deckel und Klappe mit Blindprägung verziert; Deckel und Klappe sind umrahmt von einer Doppellinie; auf den Deckeln mittig ein mandelförmiges, mit floralem Muster gefülltes Medaillon; zwischen Medaillon und oberem sowie unterem Rand mehrere kleine, senkrecht übereinander ausgerichtete Blüten; auf der Klappe ein silbergraues Medaillon. Spiegel mit glattem, weißem Papier bezogen. Weiß-rotes Kapitalband. Auf dem unteren Schnitt der Inhalt مجموع منطق ونحو. Glattes, leicht gelbliches Papier mit feinen waagrecht und im Abstand von 25 mm senkrecht laufenden Sieblinien. Wasserzeichen: im Falz eine Traube, 10 x 25 mm (Bl. 5/8, 130 u.a.).

133 Bl.; unbeschrieben Bl. 1b, 10b, 37a, 80a–81a, 133b; zwischen Bl. 102 und 103 ein Bl. (102.1) eingelegt. 10,5 x 16 cm. **T. 1:** 5,5 x 11 cm. 13 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes, nach rechts geneigtes *nashī* türkischen Stils. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen. **T. 2:** 5,5 x 10 cm. 11 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes, nach rechts geneigtes *nashī* türkischen Stils. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen. **T. 3:** 5,5 x 11 cm. 13 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī* türkischen Stils. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen. **T. 4:** 6 x 11,5 cm. 11 Zeilen; Kustoden; unvokalisiertes *nashī*; schwarze Tinte. Einige Blätter verfärbt; gelb: Bl. 102, 105, grün Bl. 87, 92, 95, 100, 107. Bl. 102.1 etwas kleiner; Schriftspiegel auf a- und b-Seite unterschiedlich; Schrift auf der a-Seite *nashī*, auf der b-Seite *nashī* türkischen Stils; schwarze Tinte.

T. 1: Auf Bl. 1a mittig der Titel. Bl. 2 ist die obere Hälfte eines Blatts aus einer anderen Hs.; auf Bl. 2a um 90 Grad gedreht neun Zeilen eines Kommentars; auf Bl. 2b rechts oben ein achteckiger Besitzerstempel; darunter um 90 Grad gedreht Notizen in roter und schwarzer Tinte. Auf Bl. 3a verschiedene Notizen. Auf Bl. 10a das Textende mit fünf Zeilen abnehmender Länge. **T. 2:** Auf Bl. 11a–12 Beischriften (s. unter Nr. 336). Auf Bl. 12b am oberen Rand die Verfasserangabe um 90 Grad gedreht, darunter eine zweizeilige Notiz gelöscht. Auf Bl. 36b das Textende mit fünf Zeilen abnehmender Länge. Auf Bl. 37b–39b Beischriften (s. unter Nr. 336). **T. 3:** Auf Bl. 40a zwei Notizen. Auf Bl. 78a das Textende mit zehn Zeilen abnehmender Länge und zwei normallangen Zeilen. Auf Bl. 78b–79b Beischriften (s. Nr. 342). **T. 4:** Auf Bl. 102.1 eine Beischrift (s. Nr. 342). Auf Bl. 133a das Textende mit fünf Zeilen abnehmender Länge; darunter der Kolophon mit zwei Zeilen. – Beendet wurde die Abschrift von **T. 4** (s. Nr. 328) im Jahr 1149 [1736–7].

Teil 1 (Bl. 1a–10a)

Atīraddīn [Mufaḍḍal ibn ‘Umar ibn al-Mufaḍḍal] AL-ABHARĪ.

Starb 663/1265; GAL² 1/608.23 S 1/839.23; KAḤḤĀLA 3/904b; ZIRIKLĪ 7/279b; EI² 1/98b.

[Īsāgūǧī fī ‘ilm al-manṭiq]

[ایساغوجی فی علم المنطق]

(3b) A قال الشيخ الامام العلامة ... اثير الدين الابهرى ... اما بعد فهذه رسالة فى المنطق
 اوردنا فيها ما يجب استحضاره ... انه مفيض الخير والجدد ايساغوجى اللفظ الدال
 (10a) E والمغالطة وهو قياس مؤلف من مقدمات كاذبة شبيهة بالحق ولا يكون حقا او
 بالمشهور او من مقدمات وهمية كاذبت والعمد هو البرهان وليكن هذا اخر الرسالة تم تم تم

Kurzes Kompendium der Logik.

Rand- und Interlinearglossen.

Verfasser auf Bl. 3b (s. Incipit); Titel auf Bl. 1a; s. auch Bl. 3b (Incipit).

A n d e r e H s s. : AHLWARDT Nr. 5228–9 – AUMER Nr. 667 Bl. 44b u. 672.4 – GAL²
 1/609.II S 1/841.II – Princeton 1 Nr. 3159 (9 Hss.) u. 2 Nr. 358 (3 Hss.) – VOHD 17.B.3
 Nr. 268–72 u. 5 Nr. 233–4 u. 6 Nr. 372–8 u. 8 Nr. 190.2 u. 10 Nr. 382–3. – Gedruckt.

Es folgen: **2.** (Bl. 11a–39b) mit IBN HIŠĀM: *al-ʿrāb ʿan qawāʿid al-ʿrāb* (s. Nr. 336); **3.**
 (Bl. 40a–79b) mit AL-BIRKAWĪ: *Izhār al-asrār fī n-naḥw* (s. Nr. 342); **4.** (Bl. 81b–133a)
 mit AT-TAFTĀZĀNĪ: *Šarḥ dībāğat al-Miṣbāḥ* (s. Nr. 328).

Nr. 273: Cod.arab. 2182

Einband aus einem unpassenden, zu klein geschnittenen Blatt festen braunen Papiers. Darin lose drei Lagen mit Resten von Heftung; Falz zum Teil gebrochen. Glattes, helles Papier – zum Teil gelb eingefärbt – mit feinen senkrecht und im Abstand von 22 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Wasserzeichen: im Falz ein Wappen mit dem Schriftzug (...?)GNO in einer Kartusche, darunter eine Glocke, 70 x 69 mm (Bl. 11/20, 14/17 u.a.).

26 Bl.; unbeschrieben Bl. 24a–26a. 14 x 19 cm. 8 x 14,5 cm. 27 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen wie *qauluh* und Verzierungen.

Auf Bl. 1a oben die Titelei in neun rot geschriebenen Zeilen abnehmender Länge; am äußeren Rand, zweimal begonnen, ein Prophetenzitat; darunter ein aufgeklebtes, zweizeilig beschriftetes Stück Papier. Auf Bl. 23b der Kolophon mit sechs Zeilen abnehmender Länge. Auf Bl. 26b ein kurzes Zitat. – Beendet wurde die Abschrift am Dienstag, 12. Dū l-Ḥiğga 1113 [9. Mai 1702] von Aḥmad ibn Muḥammad an-Naqāwī al-Ḥaurānī.

[Šihābaddīn] Aḥmad [ibn Aḥmad ibn Salāma] AL-QALYŪBĪ.

Starb 1069/1658 o. 59; GAL² 2/478.5 S 2/492.5; KAḤḤĀLA 1/94b; ZIRIKLĪ 1/92a; EI²
 4/515a.

Ḥawāš ʿalā Šarḥ Īsāğūğī

حواش على شرح ايساغوجى

A (1b): ان اولى ما نطق به اللسان من الاحكام • واعلى ما تالف فى العقول من القضايا والاحكام • ... وبعد فهذا ما تيسر تعليقه من الفوائد البديعة النظام • على شرح ايساغوجى للامام • العلامة زكريا الانصارى شيخ الاسلام •

E (23b): واما الاستقرا والتمثيل فهما ملحقان بالبرهان فى الحكم والتعويل وحسبنا الله ونعم الوكيل • ولا حول ولا قوة الا بالله العلى العظيم • وكان الفراغ من نسخها ...

Glossen zum Kommentar, den Zainaddīn Abū Yaḥyā Zakarīyā' ibn Muḥammad AL-ANṢĀRĪ as-Sumaikī (o. as-Sunaikī) aš-Šāfi'ī (st. 926/1520; GAL² 2/122.44 S 2/117.45) verfaßt hat zum Kompendium der Logik *Īsāgūḡī fi 'ilm al-manṭiq* (s. oben Nr. 272) von Aṭīraddīn Mufaḍḍal ibn 'Umar AL-ABHARĪ (st. 663/1265; GAL² 1/608.23 S 1/839.23; EI² 1/98b) – der Kommentar ist vermutlich *al-Muṭṭala' fi 'ilm al-manṭiq* bzw. *Šarḥ matn Īsāgūḡī*. Titelvariante: *Ḥāšiya 'alā Šarḥ Īsāgūḡī li-Zakarīyā' al-Anṣārī*.

Vereinzelt Glossen am Rand; Verfasser und Titel des Grundwerks auf Bl. 1b (s. Incipit).

Verfasser und Titel, auch Titel des Grundwerks, in der Titelei.

A n d e r e H s s.: GAL² S 1/843.5.e – VOHD 17.B.10 Nr. 391.

b. Die Šamsīya

Nr. 274: Cod.arab. 2245

Teil 8 (Bl. 79a–79b) der unter Nr. 297 beschriebenen Hs.

[Nağmaddīn 'Alī ibn 'Umar ibn 'Alī al-Qazwīnī AL-KĀTIBĪ Dabīrān].

Starb 675/1276 o. 693/1294; GAL² 1/612.26 S 1/845.26; KAḤḤĀLA 2/481c; ZIRIKLĪ 4/315c; EI² 4/762a.

ar-Risāla aš-Šamsīya [fi l-qawā'id al-manṭiqīya]

الرسالة الشمسية [في القواعد المنطقية]

A (79a): ورتبه على مقدمة وثلاثة مقالات وخاتمة ... اما المقدمة ففيها بحثان البحث الاول فى ماهية المنطق وبيان الحاجة اليه

Der Text bricht ab:

E (79b): واما سالبة وسورها (...?) بعض وبعض (...?) كقولنا

Textstück aus dem Anfangsteil der *Risāla*, die einen Auszug darstellt aus des Verfassers *ʿAin al-qawāʿid fī l-mantiq*, einer Darstellung der Logik (s. VOHD 17.B.1 Nr. 229).

Glossen am Rand.

Ohne Verfasserangabe; Titel auf Bl. 79a.

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 5256–7 – AUMER Nr. 667–8 – GAL² 1/612.I S 1/845.I – Princeton 1 Nr. 3193 (7 Hss.) u. 2 Nr. 989 – VOHD 17.B.3 Nr. 292 (mit Angabe weiterer Hss.) u. 5 Nr. 247 u. 6 Nr. 399–403 u. 8 Nr. 78.38, 113.7. – Gedruckt.

B e i s c h r i f t : Auf Bl. 79a oben ein halbseitiger Prosatext, beginnend *المسلک الاول* und endend *وعند من ذهب الى هذا المسلك*, *مسلك الحكماء في تقسيم العلم الى التصور والتصريف*.
التصريف الحكم فقط.

Nr. 275: Cod.arab. 2190

Pappband ohne Klappe. Deckel mit hellem, jetzt gedunkeltem Papier bezogen, Rücken und Kanten der Deckel mit braunem Leder. Auf dem vorderen Deckel oben – kaum noch lesbar – der Titel. Spiegel mit hellem Papier bezogen. Auf dem unteren Schnitt Titel und Verfasser kaum noch lesbar. Glattes, leicht gelbliches Papier mit feinen senkrecht und in ungleichmäßigem Abstand waagrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: im Falz nicht identifizierbare Zeichen (Bl. 66/67, 73/80 u.a.); ein Handschuh, 18 x 26 mm (Bl. 84, 88).

90 Bl.; unbeschrieben Bl. 83–90. 13,5 x 19 cm. Rote Rahmung von 12,5 x 18 cm. Schriftspiegel, 6 x 13 cm, mit roter Linie gerahmt. 15 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen.

Auf Bl. 1a oben eine Notiz; darunter ein Besitzer- oder Ausleihvermerk mit dem Namen Muḥammad Muḥyiddīn al-(...?) und dem Datum 26. Raġab 1272 [Dienstag, 1. April 1856]; unten, um 90 Grad gedreht, eine Notiz. Auf Bl. 1b–2b Beischriften (s. unten). Auf Bl. 3a oben die Titellei; darunter mehrere Notizen.

[ʿAlī ibn Muḥammad AL-ĠURĠĀNĪ] AS-SAYYID AŠ-ŠARĪF.

Starb 816/1413; GAL² 2/280.3 S 2/305.3; KAḤḤĀLA 2/515a; ZIRIKLĪ 5/7b; EI² 2/602b.

Ḥāšiyat Šarḥ aš-Šamsīya

حاشية شرح الشمسية

(3b) A: الحمد لوليه والصلوة على نبيه • قال ورتبته على مقدمة وثلاث مقالات وخاتمة اقول
هكذا وجدنا عبارة المتن في كثير من النسخ والصواب ان لفظه ثلاث ههنا ...

Der Text bricht ab:

(82b) E: قال لا يقال اقول قد عرفت ان التمثيل الاول ... والجواب ان المقصود من التمثيل
هو التفهيم فان (طابق كustode)

Nicht vollendete Abschrift der sogenannten "kleinen" Glosse (*Kūčak*) zum Kommentar *Tahrīr al-qawā'id al-mantiqīya fī šarḥ ar-Risāla aš-Šamsīya* von Quṭbaddīn Muḥammad ibn Muḥammad ar-Rāzī AT-TAḤTĀNĪ (st. 766/1364; GAL² 2/271.2 S 2/293.2) zur Darstellung der Logik *ar-Risāla aš-Šamsīya fī l-qawā'id al-mantiqīya* (s. Nr. 274) von Nağmaddīn 'Alī ibn 'Umar ibn 'Alī al-Qazwīnī AL-KĀTIBĪ Dabīrān (st. 675/1276 o. 693/1294; GAL² 1/612.26 S 1/845.26; EI² 4/762a). Titelvarianten: *Hāšīya 'alā Šarḥ Quṭb ad-Dīn, Hāšīya 'alā Tahrīr al-qawā'id al-mantiqīya fī šarḥ ar-Risāla aš-Šamsīya*.
Rand- und Interlinearglossen.

Verfasser und Titel in der Titelei; Titel auch auf dem vorderen Deckel.

C. Disputierkunst (آداب البحث)

1. Die *Samarqandīya*

Nr. 276: Cod.arab. 2288

Teil 2 (Bl. 50a–87b) der unter Nr. 279 beschriebenen Hs.

'Imādaddīn [Yaḥyā ibn Aḥmad] AL-KĀŠĪ (AL-KĀŠĀNĪ).

Lebte Mitte 8./14. Jh.; GAL² 1/616.I.Cmtre.2.Gl.f S 1/849.29.I.Cmt.2.Gl.f u. 2/273.6 S 2/295.7; KAḤḤĀLA 4/86c; ZIRIKLĪ 8/135c.

Hāšīya 'alā Šarḥ ar-Risāla as-Samarqandīya fī ādāb al-baḥṭ wa-l-munāzara

حاشية على شرح الرسالة السمرقندية في آداب البحث والمناظرة

(50b) A: قوله المنة علينا اه سلك طريق العمل بالحديث معنى لان حقيقة الحمد عند المحققين اظهار الصفات الكمالية

(87a) E: قوله من التردد المذكور فظهر ان الجواب عن امثال هذا المنع ليس الا بطريق التردد واثبات انه غير مضر كما سبق في مثل المنع الغير المضر في التنبيه السابق فليتذكر
تم الكتاب بعون الله الملك الوهاب

Glossen zu *Šarḥ 'alā kitāb Ādāb al-baḥṭ* von MAS'ŪD AŠ-ŠIRWĀNĪ zu *ar-Risāla fī ādāb al-baḥṭ*, auch genannt *ar-Risāla al-Ḥusainīya* oder *ar-Risāla as-Samarqandīya*, eine Abhandlung über die Kunst der Disputation von Šamsaddīn Muḥammad ibn Ašraf al-

Ḥusainī AS-SAMARQANDĪ (lebte 675/1276; GAL² 1/615.29 S 1/849.29). Titelvariante: *Qara ḥāšiya*.

Wie bereits AHLWARDT ausführt, ist der Verfasser jedoch TĀĠASSAʿĪDĪ ABŪ L-FATH Muḥammad al-Hādī ibn (Abī) Naṣr ibn Abī Saʿīd al-Ḥusainī al-ʿIrāqī, der hundert Jahre später um 850/1446 lebte, da seine Glossen sich auf den Kommentar von MASʿŪD beziehen. Hingegen kommentieren AL-KĀŠĪs Glossen direkt das genannte Grundwerk von AS-SAMARQANDĪ; s. die ausführlichen Erläuterungen in VOHD 17.B.3 Nr. 328.

Zahlreiche Rand- und Interlinearglossen.

Verfasser (als al-ʿImād al-Kāšī) und Titel (als *Ḥāšiya*) auf Bl. 1a und in der Titelei auf Bl. 50a (Verfasser hier als ʿImādaddīn al-Kāšī). Verfasser und Titel des Grundwerks in der Titelei auf Bl. 50a (als Masʿūd aš-Širwānī bzw. *Šarḥ* ...).

A n d e r e H s s. : AHLWARDT Nr. 5277–8 – AUMER Nr. 664.V – GAL² 1/616.I.Cmtre. 2.Gl.f S 1/849.29.I.Cmt.2.Gl.f – Princeton 1 Nr. 3342 (9 Hss.) u. 2 Nr. 1023 (4 Hss.) – VOHD B.17.6 Nr. 433–6.

Nr. 277: Cod.arab. 2288

Teil 3 (Bl. 88a–129b) der unter Nr. 279 beschriebenen Hs.

Kamāladdīn MASʿŪD ibn Ḥusain AŠ-ŠIRWĀNĪ ar-Rūmī.

Starb 905/1499 o. 1500; GAL² 1/615.29.1.Cmtre.2 S 1/849.29.1.Cmtre.2 u. 2/326 § 6a; KAḤḤĀLA 3/847c.

Šarḥ ʿalā kitāb Ādāb al-baḥṭ

شرح على كتاب آداب البحث

(88b) A: الحمد لله رب العالمين والصلوة على نبيه محمد واله اجمعين وبعد فقد قال الامام المحقق ... السمرقندى ... < المنة > علينا من من عليه < لواهب > افضل النعم الذى هو نعمة < العقل > وذلك الواهب هو الله تعالى وتقدس

(129b) E: < لو كان ذلك التقدير ثابتا فى نفس الامر يتم ما ذكرنا > من الدليل سالما عن المنع المذكور > وان لم يكن < ذلك التقدير ثابتا فى نفس الامر ... كما مر فى الشق الاول من الترديد المذكور قد حصل الاتمام • تمت الكتاب ...

Kommentar zu *ar-Risāla fī ādāb al-baḥṭ* von AS-SAMARQANDĪ (s. oben Nr. 276). Titelvarianten: *al-Masʿūdī* (GAL²), *Šarḥ [ar-]Risāla fī ādāb al-baḥṭ* (AHLWARDT), *Šarḥ as-Samarqandīya fī ādāb al-baḥṭ* (Princeton).

Zahlreiche Interlinear- und Randglossen bis Bl. 106a.

Verfasser (als aš-Širwānī) und Titel (als Šarḥ) auf Bl. 1a und – zusammen mit Verfasser und Titel des Grundwerks – in der Titelei auf Bl. 88a.

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 5275–6 – AUMER Nr. 664.I – GAL² 1/615.I.Cmtre.2 S 1/849.I.Cmtre.2 – Princeton 1 Nr. 3339 (6 Hss.) u. 2 Nr. 1026 (5 Hss.) – VOHD 17.B.6 Nr. 428–32.

Nr. 278: Cod.arab. 2275

Violetter, an den Rändern etwas ausgebleicher Pappband ohne Klappe; Rücken aus violetterm Textilband. Spiegel mit einem Blatt weißen Papiers bezogen. Feste Heftung. Leicht geglättetes, bräunliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 28 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Wasserzeichen im Falz wegen der strammen Bindung nicht erkennbar. An den äußeren Rändern Feuchtigkeitflecken.

43 Bl.; unbeschrieben Bl. 42b. 15 x 21 cm. Bl. 1–30: 7 x 8 cm mit 8 Zeilen; Bl. 31–42: 8 x 15 cm mit 14 Zeilen. Kustoden (letztes Wort am Seitenanfang wiederholt). Unvokalisiertes flüchtiges *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen.

Auf Bl. 1a oben mittig zweimal die – unterschiedliche – Titelei, darunter drei gelöschte Zeilen; darunter ein Besitzervermerk von Muḥammad Šarīf aus dem Jahr (?)62; darunter, um 90 Grad gedreht, ein Besitzervermerk von ‘Abdalḥamīd. Auf Bl. 41a der Kolophon. Auf Bl. 41b–42a eine Beischrift (s. unten); auf Bl. 43, einem halben Blatt weißen linierten Papiers, mit Bleistift eine weitere Beischrift (s. unten). – Beendet wurde die Abschrift am 18. Ramaḍān 1185 [Mittwoch, 25. Dezember 1771] von Ibrāhīm ibn Aḥmad ibn ‘Abdallāh.

Dasselbe Werk wie Nr. 277.

(41a) E: في الشق الاول من الترييد المذكور • ثم الحمد لله (!) على لفظ الذكر ... فتم كتابنا ...

Zahlreiche Rand- und Interlinearglossen.

Verfasser und Titel in der Titelei (als: *hādā Kitāb al-Mas‘ūdī fī ‘ilm al-ādāb* und *hādā Šarḥ al-Mas‘ūdī fī Ādāb al-baḥt*). Verfasser und Titel des Grundwerks auf Bl. 1b (s. Incipit).

B e i s c h r i f t e n : 1. Auf Bl. 41b–42a ein Nachtrag.

2. Auf Bl. 43 der Beginn des in dieser Hs. kommentierten Grundwerks, beginnend الحمد لوهاب العقل هذه رسالة في اداب البحث يحتاج اليها كل متعلم لتكون حافظة له في البحث عن الضلال.

Nr. 279: Cod.arab. 2288

Sammelband aus 3 Teilen.

Pappband ohne Klappe, mit dunkelbraunem Papier bezogen. Mit Blindprägung verziert: die Deckel umrahmt von drei 3 mm breiten Linien im Abstand von 8 mm – die beiden äußeren Linien an den Ecken miteinander verbunden, die innerste Linie in der Mitte mit je einer halbkreisförmigen Ausbuchtung nach außen. Auf dem vorderen Deckel ist oben mittig eine gezackte Papiermarke von 26 x 18 mm aufgeklebt, die in achteckigem, blauem Rahmen die Zahl ٣٩٢ trägt. Beide Deckel sind lose. Der Rücken, nur fragmentarisch erhalten, mit vier schmalen, waagrecht geprägten, goldfarbenen Bändern aus floralen Ranken; unterhalb des obersten Bandes golden aufgeprägt: (?... مجموع; unten die Reste einer weißen Papiermarke mit der Zahl ١٥٩. Spiegel mit glattem, bräunlichem Papier beklebt; dessen zweite Hälfte bildet jeweils ein Vorsatzblatt. Acht (?) fest gebundene Lagen. Leicht gelbliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 28 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: im Falz eine Krone, darüber ein sechsstrahliger Stern, darüber eine auf der vollen Seite liegende Mondsichel, 39 x ca. 65 mm (Bl. 5/6, 123/124 u.a.); die Buchstaben I P, darüber ein dreiblättriges Kleeblatt auf der Sieblinie, 55 x 66 mm (Bl. 4, 129 u.a.).

129 Bl.; unbeschrieben Bl. 48, 49. 14,5 x 20,5 cm. Schriftspiegel von **T. 1**: 8 x 15,5 cm mit 19 Zeilen, von **T. 2**: 6,5 x 15,5 cm mit 19 Zeilen, von **T. 3**: 6,5 x 13,5 cm mit 13 Zeilen. Kustoden. **T. 1**: bis Bl. 20b unvokalisiertes, leicht nach links geneigtes *nashī*, ab Bl. 21a *ta'liq*, **T. 2** und **3** *ta'liq*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzerrungen.

Auf Bl. 1a oben mittig schwach mit roter Tinte in *ta'liq* der Verfasser von **T. 1**, Kurztitel von **T. 2** und **3**, darunter mittig mit roter Tinte in drei Zeilen mit *nashī* die Titelei von **T. 1**, darunter in Kurzform Titel und Verfasser der folgenden Teile, mit *yalihi* bzw. *yaliha* angeschlossen. **T. 1**: Auf Bl. 47b der Kolophon mit acht Zeilen abnehmender Länge. **T. 2**: Auf Bl. 50a oben mittig mit roter Tinte die Titelei in fünf Zeilen. Auf Bl. 87a das Textende in neun Zeilen abnehmender Länge. **T. 3**: Auf Bl. 88a oben mittig ein Besitzerstempel; darunter ein gelöschter Vermerk; darunter Titelei in drei Zeilen abnehmender Länge; links daneben in großer Schrift der Name 'Uṭmān; daneben mit Bleistift انتقل المحمود. Auf Bl. 129b das Textende am äußeren Rand um 90 Grad gedreht von oben nach unten geschrieben in drei Zeilen, darunter in mittig zwei kurzen Zeilen. – Beendet wurde die Abschrift von **T. 1** an einem Freitag um die Mittagszeit im Monat Rabī II 1070 [Dezember 1659 – Januar 1660] in der Stadt M(...?) für den Besitzer (صاحبه ومالكه) Muḥammad ibn Aḥmad ibn Walīs, von **T. 3** (s. Nr. 277) im Jahr 1070 [1659–60].

Teil 1 (Bl. 1a–49b)

ŠĀH ḤUSAIN [al-'Ağamī].

Lebte um 920/1514; GAL² S 1/849.29.I.Cmtre.2.Gl.f.Supergl.α.

Ḥāšiya 'alā Ḥāšiyat al-'Imād al-Kāšī 'alā Šarḥ aš-Širwānī 'alā Ādāb as-Samarqandī

حاشية على حاشية العماد الكاشي على شرح الشرواني على اداب السمرقندی

(1b) A: قوله سلك طريق العمل اه اعلم ان دأب المصنفين ان ييدوا في اول تصانيفهم بكلام مشتمل على لفظ الحمد

(47b) E: قوله ان لا يذكر لفظ الثابتة لانه ... وتجددت عليها الاعصار او لا فيه يصدق على ما كان في آن الحدوث كما لا يخفى • تمت الكتاب بعون الله ...

Superglossen zu den Glossen *Ḥāšiya ‘alā Šarḥ ar-Risāla as-Samarqandīya fī ādāb al-baḥt* – oder *Qara Ḥāšiya* – von ‘Imādaddīn Yaḥyā ibn Aḥmad AL-KĀŠĪ (AL-KĀŠĀNĪ) (s. Nr. 276) zu dem Kommentar *Šarḥ ‘alā kitāb Ādāb al-baḥt*, den MAS‘ŪD AŠ-ŠIRWĀNĪ zu *ar-Risāla fī ādāb al-baḥt* von AS-SAMARQANDĪ verfaßte (s. Nr. 277). *Titelvariante: Ḥāšiya ‘alā Qara ḥāšiya* (Princeton 1).

Rand- und Interlinearglossen.

Verfasser und Titel, sowie Verfasser und Titel des Grundwerks und des wiederum diesem zugrundeliegenden Werks, in der Titelei; s. oben.

A n d e r e H s s. : AHLWARDT Nr. 5279–80 – AUMER Nr. 664.II – GAL² S 1/849.29.I. Cmtre.2.Gl.f.Supergl.α – Princeton 1 Nr. 3343 (3 Hss.) u. 2 Nr. 1024 – VOHD 17.B.6 Nr. 437–9 und 9 Nr. 311/2.

Es folgen: **2.** (Bl. 50a–87b) mit AL-KĀŠĪ (AL-KĀŠĀNĪ): *Ḥāšiya ‘alā Šarḥ ar-Risāla as-Samarqandīya fī ādāb al-baḥt* (s. Nr. 276); **3.** (Bl. 88a–129b) mit AŠ-ŠIRWĀNĪ: *Šarḥ ‘alā kitāb Ādāb al-baḥt* (s. Nr. 277)

2. Die ‘Aḍudīya

Nr. 280: Cod.arab. 2236

Sammelband aus 3 Teilen.

Pappband mit Klappe. Deckel und Klappe mit – jetzt abgegriffenem – weiß-grau-blau-grün-rotem Marmorpapier bezogen; Rücken, Steg und Deckelkanten mit dunkelrotem Leder. Deckel und Block mit einem Streifen gelben Papiers verbunden; Spiegel mit grauem Papier bezogen. Oben gelbes Kapitalband. Auf dem unteren Schnitt eine nicht lesbare Aufschrift mit schwarzer Tinte. Leicht gelbliches Papier mit feinen waagrecht und im Abstand von 29 mm senkrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen am oberen oder unteren Rand: im Falz Teil eines Wappens, darüber eine Krone (?), 45 x 38 mm (Bl. 2/9, 3/8, 42/49 u.a.); ein Schriftzug in drei Zeilen, 100 x 35 mm (Bl. 5/6, 38/53 u.a.).

58 Bl.; unbeschrieben Bl. 10b, 53a–58a. Originalpaginierung von Bl. 3a (١) bis Bl. 10 (٨), Bl. 12a (١) bis Bl. 53a (٤٢). 11 x 16 cm. Schriftspiegel, 5 x 9,5 cm, gerahmt mit roter Linie. 13 Zeilen. Unvokalisiertes *nashī* von türkischem Duktus. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen.

Auf Bl. 1a mittig zwei Besitzervermerke: von ‘Abdarraḥmān ibn Ḥalīl al-Ġnwī (?) und ‘Abdarraḥmān al-Būsūnī ibn al-ḥāğğ Aḥmad efendi al-Miṣrī mit dem Jahr 1274 [1857–8]. **T. 1:** Auf Bl. 1a rot gerahmt die *basmala*. Auf Bl. 2a Textende mit vier Zeilen abnehmender Länge, danach der Titel von **T. 2** (s. Explicit); am unteren Rand ein runder Besitzerstempel. **T. 2:** Auf Bl. 2b oben ein runder Besitzer-

stempel; darunter rot gerahmt die *basma*. Auf Bl. 10a das Textende mit rot gerahmten acht Zeilen abnehmender Länge. T. 3: Auf Bl. 11a oben mittig die Angabe *هذا كتاب مير*. Auf Bl. 11b rot gerahmt die *basma*. Auf Bl. 52b das Textende mit vier Zeilen abnehmender Länge. Auf Bl. 58b eine Beischrift (s. Nr. 282).

Teil 1 (Bl. 1a–2a)

[‘Aḍudaddīn ‘Abdarraḥmān ibn Aḥmad AL-ĪǦĪ].

Starb 756/1355; GAL² 2/267.1a S 2/287.1; KAḤḤĀLA 2/76a; ZIRIKLĪ 3/295a; EI² 3/1022a.

[*Risāla fī ādāb al-baḥṭ*]

[رسالة في اداب البحث]

(1b) A: لك الحمد والمنة وعلى نبيك الصلوة والتحية اذا قلت بكلام ان كنت ناقلا فيطلب منك الصحة او مدعيًا فالدليل ولا يمنع النقل والمدعي الا مجازا

(2a) E: فيمنع بان يقال لا نسلم ان الكلام مركب من الحروف ان الكلام لفى الفؤاد وانما جعل الكلام على الفؤاد دليلا • هذا كتاب حنفية

Kleines Werk über die Disputierkunst. Titelvarianten: *Ādāb al-baḥṭ*, *ar-Risāla al-‘Aḍudīya fī ādāb al-baḥṭ*.

Rand- und Interlinearglossen.

Ohne Verfasser- und Titelangabe.

A n d e r e H s s. : AHLWARDT Nr. 5293–4 – GAL² 2/267.II S 2/287.II – Princeton 1 Nr. 3346 (16 Hss.) u. 2 Nr. 1013 – VOHD 17.B.3 Nr. 331–2 u. 6 Nr. 440–7. – Gedruckt.

Es folgen: **2.** (Bl. 2b–10a) mit AL-ḤANAFĪ: *ar-Risāla al-Ḥanaḥīya* (s. Nr. 281); **3.** (Bl. 11a–52b) mit MĪR ABŪ L-FATH AL-ARDABĪLĪ: *Ḥāšīya ‘alā Ṣarḥ al-Ḥanaḥī ‘alā r-Risāla al-‘Aḍudīya fī l-ādāb* (s. Nr. 282).

Nr. 281: Cod.arab. 2236

Teil 2 (Bl. 2b–10a) der unter Nr. 280 beschriebenen Hs.

[Muḥammad AL-ḤANAFĪ al-QarabāǧĪ].

Lebte im 9./16. oder 10./17. Jahrhundert (s. VOHD 17.B.3 Nr. 335).

[*ar-Risāla al-Ḥanaḥīya*]

[الرسالة الحنفية]

A (2b): > لك الحمد < جعل الله تعالى مخاطبا تنبيها على القرب ولان اللائق بحال
الحامد ان يلاحظ المحمود ... > والمنة < من من عليه

E (10a): ثم اعلم الحواش المنسوبة اى المحقق الشريف قدس سره لهذه الرسالة مما ...
والله اعلم بالصواب واليه المرجع والماب تم

Kommentar zu *Risāla fī ādāb al-baḥt* von AL-ĪĠĪ (st. 756/1355; GAL² 2/267.1a S 2/287.1; EI² 3/1022a). Titel hier als: *Kitāb Ḥanaḥfiya*, sonst auch *Šarḥ ar-Risāla al-‘Aḍudiya*.

Rand- und Interlinearglossen.

Ohne Verfasserangabe; Titel auf Bl. 2a (s. Explicit von Nr. 280).

A n d e r e H s s.: AHLWARDT Nr. 5296–7 – GAL² 2/267.II.Cmtre.2 S 2/287.II.Cmtre.2
– Princeton 1 Nr. 3348 (21 Hss.) u. 2 Nr. 945 (4 Hss.) – VOHD 17.B.3 Nr. 335–6 u. 6
Nr. 450–6. – Gedruckt.

Nr. 282: Cod.arab. 2236

Teil 3 (Bl. 11a–52b) der unter Nr. 280 beschriebenen Hs.

MĪR [ABŪ L-FATḤ Muḥammad ibn Amīn as-Sa‘īdī AL-ARDABĪLĪ].

Lebte vor 875/1470 (GAL² S 2/287.II.Cmtre.2.Gl.a; KAḤḤĀLA 3/142a) o. starb 950/
1543 (GAL² 2/268.II.Cmtre.2.Gl.a) o. starb 976/1568 (s. VOHD 17.B.3 Nr. 264).

[Ḥāšiya ‘alā Šarḥ al-Ḥanaḥfi ‘alā r-Risāla al-‘Aḍudiya fī l-ādāb]

[حاشية على شرح الحنفى على الرسالة العضدية فى الاداب]

A (11b): الحمد لله على افهام الخطاب والصلوة والسلام على ... اما بعد فهذه فائدة
عجاب بل امر زائد لا تدخل فى الحساب على الشرح المشهور بين اولى الالباب للرسالة
الشريفة العضدية فى الاداب تكشف عن وجوه مقاصده النقاب وتشرح ما افاده ... (12a)
... > لك الحمد < معناه مشهور

E (52b): قوله > اعلم ان الحواشى < اه ان ما نقل منه فى حواشى هذا الشرح لما كانت
مظبوطة معتمدة عليها عندى ... • تمت الرسالة

Glossen zu dem Kommentar *ar-Risāla al-Ḥanaḥfiya* von AL-ḤANAFĪ (s. Nr. 281) zu
Risāla fī ādāb al-baḥt von AL-ĪĠĪ (s. Nr. 280).

Vereinzelt Glossen am Rand.

Verfasser auf Bl. 11a (s. die Beschreibung der Hs.); ohne Titelangabe.

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 5298–9 – GAL² 2/268.II.Cmtr.2.Gl.a S 2/287.II.Cmtr.2.Gl.a – Princeton 1 Nr. 3349 (17 Hss.) u. 2 Nr. 1016 (2 Hss.) – VOHD 17.B.3 Nr. 337–9 u. 6 Nr. 457–60 u. 10 Nr. 399.

B e i s c h r i f t : Auf Bl. 58b eine Notiz.

3. Die *Waḍ'īya*

Nr. 283: Cod.arab. 2207

Sammelband aus sechs Teilen.³⁰

Abgegriffener Lederband mit Klappe, bestehend aus dem Deckel eines früheren Einbands, einem zu breiten Rücken, ohne Steg verlängert mit einer Klappe. Deckel mit Blindprägung verziert: Rahmung mit zwei Doppellinien, dazwischen eine stilisierte Kordelbordüre; um 90 Grad gedreht an den Rücken anschließend ein mandelförmiges, mit floralem Muster gefülltes Medaillon. Die Klappe außen, wie die Spiegel, mit hellem Papier bezogen. Die Lagen im Falz größtenteils gebrochen; Reste von früherer Heftung. **T. 1:** Glattes, leicht gelbliches Papier mit feinen waagrecht und im Abstand von 24 mm senkrecht laufenden Sieblinien. **T. 2–4:** Glattes, leicht gelbliches Papier mit feinen waagrecht und im Abstand von 24 mm senkrecht laufenden Sieblinien. Wasserzeichen: im Falz am unteren bzw. oberen Rand ein Wappen, daran (?) eine Traube hängend (Bl. 9, 12, 16, 25/28, 26/27 u.a.). **T. 5:** Glattes, leicht gelbliches Papier mit feinen waagrecht und im Abstand von 24 mm senkrecht laufenden Sieblinien. **T. 6:** Leicht gelbliches Papier mit feinen waagrecht und im Abstand von 26 mm senkrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: im Falz am oberen bzw. unteren Rand drei zur Seite geöffnete Mondsicheln, 83 x ca. 42 mm (Bl. 34/35, 73/80 u.a.); im Falz am oberen bzw. unteren Rand eine sechsblättrige Blüte, ? x ? mm (Bl. 71, 75/78 u.a.).

81 Bl.; unbeschrieben Bl. 8a, 21a–22a, 30a–32a, 33a–34a. **T. 1:** 10,5 x 15 cm. 5,5 x 9 cm. 9 Zeilen. Kustoden. Vokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte. **Beischr.:** 11 x 16 cm. 8 x 14,5 cm. 11 Zeilen. Kustoden. Selten vokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte. **T. 2:** 10,5 x 16 cm. 7 x 12,5 cm. 17 Zeilen. Kustoden. Vokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen. **T. 3:** 10,5 x 16 cm. 7,5 x 12,5 cm. 17 Zeilen. Kustoden. Vokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen. **T. 4:** 11 x 16 cm. 7,5 x 12,5 cm. 17 Zeilen. Kustoden. Vokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen. **T. 5:** 11 x 16 cm. 7,5 x 12,5 cm. 17 Zeilen. Kustoden. Vokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen. **T. 6:** 11 x 16,5 cm. 8 x 12,5 cm. 15 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen.

T. 1: Auf Bl. 1a mittig die Titelei in sechs Zeilen abnehmender Länge. Auf Bl. 6b das Textende mit fünf Zeilen abnehmender Länge. **T. 2:** Auf Bl. 8b oben fünf leere Zeilen. Auf Bl. 12a der Kolophon mit sechs Zeilen abnehmender Länge. **T. 3:** Auf Bl. 12b oben sieben leere Zeilen. Auf Bl. 20b der Kolophon mit zwei kürzeren Zeilen; darunter Verzierungen mit schwarzen *mīm*-Buchstaben und roten Punk-

³⁰ Vgl. die Berliner Sammelhandschrift Hs. or. 4482 ähnlichen Inhalts, beschrieben als VOHD 17.B.3 Nr. 30.

ten. **T. 4:** Auf Bl. 22b oben vier leere Zeilen. Auf Bl. 29b der Kolophon mit zwei kürzeren Zeilen. **T. 6:** Auf Bl. 81a der Kolophon mit fünf Zeilen abnehmender Länge. – Beendet wurde die Abschrift von **T. 6** (s. Nr. 255) am Freitag, 23. Šawwāl 1139 [13. Juni 1727].

Teil 1 (Bl. 1a–7b)

‘Aḏud[addīn ‘Abdarrahmān ibn Aḥmad AL-ĪĠĪ].

Starb 756/1355; GAL² 2/267.1a S 2/287.1; KAḤḤĀLA 2/76a; ZIRIKLĪ 3/295a; EI² 3/1022a.

Risālat al-waḏ‘

رسالة الوضع

(1b) A: الحمد لله والصلاة والسلام وبعد هذه فائدة تشتمل على مقدمة وتنبية وتقسيم وخاتمة المقدمة اللفظ قد يوضع لشخص بعينه وقد يوضع له باعتبار

E (6a): تعاور الالفاظ بعضها مكان بعض او المعتبر (6b) الوضع • والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب تم

Abhandlung über Begriffsausdruck, eingeteilt in Vorwort, Bemerkung, Einteilung, Schlußwort. Titelvarianten: *ar-Risāla al-‘Aḏudīya*, *Risāla fī l-waḏ‘*, *ar-Risāla al-waḏ‘īya*, *al-Waḏ‘īya*.

Vereinzelt Glossen am Rand.

Verfasser und Titel in der Titelei.

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 5309 – GAL² 2/268.III S 2/288.III – Princeton 1 Nr. 3421 (16 Hss.) u. 2 Nr. 1270 (3 Hss.) – VOHD 17.B.3 Nr. 355 u. B.5. Nr. 255 u. B.8 Nr. 107.3 u. B.10 Nr. 395–7. – Gedruckt.

B e i s c h r i f t : Auf Bl. 7 das Fragment einer Hs., Gebete enthaltend.

Es folgen: **2.** (Bl. 8b–12a) mit IBN AL-ĠAZARĪ: *al-Muqaddima al-Ġazarīya fī t-taġwīd* (s. Nr. 7); **3.** (Bl. 12b–20b) mit IBN AL-ĠAZARĪ: *ad-Durra al-muḏī‘a fī qirā‘āt al-a‘imma at-ṭalāṭa al-marḏīya* (s. Nr. 15); **4.** (Bl. 22b–29b) mit AŠ-ŠĀṬIBĪ: *‘Aqīlat atrāb al-qaṣā‘id fī asnā l-maqāṣid* (s. Nr. 5); **5.** (Bl. 32b) mit IBN AL-ĠAZARĪ: *Ṭayyibat an-našr fī l-qirā‘āt al-‘ašr* (s. Nr. 16); **6.** (Bl. 34b–81b) mit AD-DAIRABĪ: *Faḥ al-malik al-ġawād bi-tashīl qismat at-tarikāt ‘alā ba‘ḏ al-‘ibād* (s. Nr. 255).

4. Abhandlungen Verschiedener

Nr. 284: Cod.arab. 2225

Teil 10 (Bl. 54a–58a) der unter Nr. 159 beschriebenen Hs.

[Ḥusain šāh efendi Čelebī AMĀSIYAWĪ].

Starb 918/1512; s. VOHD B.17.6 Nr. 477.

oder

[Šāh Ḥusain ibn ‘Abdallāh AL-ANṬĀKĪ].

Starb 1130/1718; GAL² S 2/482.4; KAḤḤĀLA 1/617b.

ar-Risāla al-Ḥusainīya [fī fann al-ādāb]

الرسالة الحسينية [في فن الاداب]

(54a) A: يا من وفقنا لوظايف البحث في التحريات والتحقيقات ويا من يسرنا ... **وبعد** فهذه عجالة كافية لوسائل السائلين لوظايف الكلام وغلالة شافية لعلل المعلمين

(58a) E: ولعل الصواب السابق لبعض الفضلاء ... التقييدات والتخصيصات الواقعة في

التحريات والتحقيقات • تمت الرسالة المتن الحسينية بعون الربانية على يد ...

Abhandlung über die Disputierkunst. Titelvariante: *ar-Risāla al-Ḥusainīya fī ādāb al-baḥt*.

Glosse am Rand von Bl. 54a.

Ohne Verfasserangabe; Titel auf Bl. 54a und Bl. 58a (s. Explicit).

A n d e r e H s s . : GAL² 2/467.4 S 2/482.4 – Princeton 1 Nr. 3392 (9 Hss.) u. 2 Nr. 948 (2 Hss.) – VOHD 17.B.6 Nr. 477 u. 8 Nr. 113.5. – Gedruckt.

Nr. 285: Cod.arab. 2245

Teil 13 (Bl. 87a–97b) der unter Nr. 297 beschriebenen Hs.

Dasselbe Werk wie Nr. 284.

(97b) E: كلام سخيف فيكون مغلوب الخصم الضعيف بالافحام مع ان هذا اشنع من وجوه الالزام وعلى الله التوكل وبه الاعتماد • تم الكتاب بعون الله ...

Vereinzelt Glossen am Rand.

Ohne Verfasser- und Titelangabe.

Nr. 286: Cod.arab. 2245

Teil 11 (Bl. 81b–83a) der unter Nr. 297 beschriebenen Hs.

Derselbe Verfasser wie Nr. 284 ?

[*Šarḥ ar-Risāla al-Ḥusainīya fī fann al-ādāb*] [شرح الرسالة الحسينية في فن الآداب]

(81b) A: > يا من وفقنا لوظايف البحث < وكلمة يا مشتركة بين الاحوال الثلاث فلا يحتاج الى توجيه العلامة والمراد بها غاية معناها

E (83a): وليكن هذا اخر كلامنا على في هذه الرسالة • والله اعلم بالصواب واليه المرجع والماب • تمت ...

Abhandlung über die Kunst des Disputierens, mit – vielleicht vom Verfasser selbst stammendem – Kommentar. Laut Princeton stammt der Text nicht, wie bei AHLWARDT zu lesen, von ‘Alī al-Fardī ibn Muṣṭafā AL-QAIṢARĪ (st. 1127/1715), der eine Glosse zu dieser *Risāla* verfaßt hat; s. Princeton 1 Nr. 3394. Das Textende unserer Hs. stimmt nicht mit dem anderer Hss. überein; möglicherweise fehlt hier zwischen Bl. 81 und 82 das Ende des Textes – und der Beginn eines weiteren Textes, dessen Ende sich folglich hier im Explicit fände.

Vereinzelt Glossen am Rand.

Ohne Verfasser- und Titelangabe.

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 5335 – GAL² 2/467.4.Cmt.a S 2/482.Cmt.a – Princeton 1 Nr. 3393 (13 Hss.) u. 2 Nr. 950 (3 Hss.) – VOHD 17.B. 3 Nr. 354 (mit Angabe weiterer Hss.) u. 5 Nr. 254. – Gedruckt.

Nr. 287: Cod.arab. 2245

Teil 10 (Bl. 81a–81b) der unter Nr. 297 beschriebenen Hs.

[Aḥmad ibn Muṣṭafā ṬĀŠKÖPRÜZĀDE].

Starb 968/1560; GAL² 2/559.4 S 2/633.4; KAḤḤĀLA 1/308b; ZIRIKLĪ 1/257b; EI² 10/351a.

Risāla fī ‘ilm al-ādāb

رسالة في علم الاداب

A (81a): احمدك يا مجيب كل سايل واصلى على نبيك المبعوث ... هذه رسالة لخصتها في علم الاداب

E (81b): ما يراد في هذا الباب ومن الله التوفيق والهام الصواب • تمت ...

Abhandlung über die Disputierkunst. Titelvariante: *al-Qaṭra al-ḥaṣarīya, Risāla fī ādāb al-baḥt, Risāla fī fann al-munāzara, Risāla fī ‘ilm ādāb al-baḥt, ar-Risāla fī ‘ilm al-munāzara.*

Ohne Verfasserangabe; Titel auf Bl. 81a (s. Incipit).

A n d e r e H s s. : GAL² 2/561.13 S 2/633.13 – Princeton 1 Nr. 3373 (5 Hss.) – VOHD 17.B.6 Nr. 464–7 u. 8 Nr. 113/3 u. 9 Nr. 272/1.

Nr. 288: Cod.arab. 2222

Teil 4 (Bl. 84a–85a) der unter Nr. 368 beschriebenen Hs.

[Šihābaddīn Abū l-‘Abbās] Aḥmad [ibn Muḥammad Makkī] AL-ḤAMAWĪ [al-Ḥusainī] al-Ḥanafī.

Starb 1098/1687; GAL² 2/409.19 S 2/433.19; KAḤḤĀLA 1/258c.

Nazm al-‘aḍudīya fī l-ādāb

نظم العضية في الاداب

A (84a): يقول من لله دوما احمد * سرا (?) وجهدا الشريف احمد | الحموى شهرة وبلدا * الحنفى مذهبا مويدا | الحمد لله العظيم الشان * الواجب الوجود ذى الاحسان | ... | **وبعد** ذى رسالة المولى العضد * فى (...?) اداب بها البحث عضد

E (85a): واله وصحبه (...?) * ما افتر ثغر الصبى عن نما الرجا (?) • تمت بحمد الله وحسن عونه وتوفيقه والحمد لله ... وسلم

Gedicht von 50 *rağaz*-Versen über die Disputierkunst.

Verfasser und Titel auf Bl. 1b; Verfasser auch in den ersten beiden Versen (s. Incipit).

Nr. 289: Cod.arab. 2245

Teil 12 (Bl. 84a–87a) der unter Nr. 297 beschriebenen Hs.

[*Risāla fī fann al-munāẓara*]

[رسالة في فن المناظرة]

(84a) A: قول السائل وفن المناظرة فن يعرف منه صحيح الرفع وفاسده اعلم انك اذا قلت شيئا فذا اما تعريف او تقسيم او تصريف ... فنضع ثلاثة ابواب الباب الاول في التعريف للسائل

(87a) E: ومن لا يشكر الناس لا يشكر الله والحمد لله ... والسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين

In drei Kapitel eingeteilte Abhandlung über das Disputieren.

Glossen am Rand.

Ohne Verfasser- und Titelangabe.

X. ETHIK

A. Lebensführung

1. Körperpflege

Nr. 290: Cod.arab. 2216

Teil 4 (Bl. 11b–15a) der unter Nr. 295 beschriebenen Hs.

‘Alī ibn Sulṭān Muḥammad AL-QĀRĪ [al-Harawī al-Ḥanafī].

Starb 1014/1605; GAL² 2/517.2 S 2/539.2; KAḤḤĀLA 2/446a; ZIRIKLĪ 5/12c.

at-Taṣrīḥ fī šarḥ at-tasrīḥ

التصريح في شرح التسريح

(11b) A: الحمد لله الذى زين العباد بما اراد وبين طريق المراد للزهاد ... اما بعد فيقول ...
على بن سلطان محمد القارى ... ان سيدنا ومعتدنا فى سندنا

(15a) E: فختم الله لنا بالحسنى • وبلغنا المقام الاسنى • والحمد لله وحده وصلى الله على
من لا نبي بعده وعلى اله وصحبه ومن يكون حزبه وجنده الحمد لله على التمام والسلام
على خير الانام

Abhandlung über Haar- und Barttracht.

Glossen am Rand.

Verfasser auf Bl. 11b (s. Incipit); Titel im Inhaltsverzeichnis (s. Beschreibung)
und auf Bl. 11b.

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 5446 – AUMER Nr. 886 Bl. 80b – GAL² 2/522.78 S
2/541.78 – Princeton 1 Nr. 2073.

Nr. 291: Cod.arab. 2216

Teil 32 (Bl. 80a–81b) der unter Nr. 295 beschriebenen Hs.

Derselbe Verfasser wie Nr. 290.

Maʿrifat an-nussāk fī faḍīlat as-siwāk

معرفة النساك في فضيلة السواك

- (80a) A: الحمد لله العلى العظيم والصلوة والتسليم على نبيه ... فيقول افقر عبيد ربه ...
 على بن سلطان محمد القارى ان هذه رسالة نافعة للنساك في معرفة فضيلة الاستياك
 (81b) E: قال غسل يوم الجمعة على كل محتلم وسواك ويمس من الطيب ما قدر عليه
 وحسبنا الله ونعم الوكيل • تمت الرسالة

Abhandlung über die Vorliebe des Propheten Muḥammad für die Verwendung von Zahnstochern.

Vereinzelt Glossen am Rand.

Verfasser und Titel auf Bl. 80a (s. Incipit).

A n d e r e H s s. : AHLWARDT Nr. 5443 – GAL² 2/522.77 S 2/541.77.

Nr. 292: Cod.arab. 2216

Teil 5 (Bl. 15b–23b) der unter Nr. 295 beschriebenen Hs.

Aḥkām al-fiṭra al-islāmīya

احكام الفطرة الاسلامية

- (15b) A: الحمد لله والصلوة والسلام على رسول الله وبعد قد سئلت في تاريخ سنة ستين
 والف في حكم قطع اللحية اذا زاد على القبضة ... فاجبت بانه واجب
 (23b) E: فان كان له مال فمن ماله واجرة ختان العبد على سيده كذا في الحدادى والله
 سبحانه وتعالى اعلم • تمت الرسالة المسماة باحكام الفطرة الاسلامية بحمد الله وعونه
 وحسن توفيقه والله الموفق للصواب واليه المرجع والماب حسبنا الله ونعم الوكيل

Abhandlung über die Barttracht.

Glossen am Rand.

Ohne Verfasserangabe; Titel im Inhaltsverzeichnis (s. Beschreibung) und auf Bl. 23b (s. Explicit).

2. Kleidung

Nr. 293: Cod.arab. 2216

Teil 33 (Bl. 81b–87a) der unter Nr. 295 beschriebenen Hs.

‘Alī ibn Sulṭān Muḥammad AL-QĀRĪ [al-Harawī al-Ḥanafī].

Starb 1014/1605; GAL² 2/517.2 S 2/539.2; KAḤḤĀLA 2/446a; ZIRIKLĪ 5/12c.

Risāla fī mas’alat al-‘imāma wa-l-‘adaba

رسالة في مسئلة العمامة والعذبة

(81b) A: الحمد لله الذى خلق الخلق خاصة وعمامة وهداهم الى محبة التامة ... اما بعد
فيقول ... على بن سلطان محمد القارى ... وهذه رسالة حاوية لمسئلة مشتملة على العمامة
والعذبة ... فاعلم اولاً انه قال تعالى اظهاراً لكمال مرتبة حبيبه
(87a) E: ولا شك ان من حفظ حجة على من لم يحفظ وحسن الظن بالثقات من مستحسن
الصفات والحمد لله الذى بنعمته تتم الصالحات • تمت الرسالة

Abhandlung über Form und Gebrauch des Turbans. Titelvariante: *al-Maqāla al-‘ad-
ba fī mas’alat al-‘imāma wa-l-‘adaba*.

Vereinzelt Glossen am Rand.

Verfasser und Titel auf Bl. 87a (s. Incipit).

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 5460 – GAL² 2/522.79 S 2/541.79.

3. Rauschmittel

Nr. 294: Cod.arab. 2225

Teil 7 (Bl. 44a–45b) der unter Nr. 159 beschriebenen Hs.

ar-Risāla ad-duḥānīya

الرسالة الدخانية

(44b) A: الحمد لوليه والصلوة على نبيه واله وبعد فامر الدخان كثير فى الغناوى والقييل والقال
والفه فيه رسائل القصار والطوال فافتتن فيه الانام

(45a) E: واما ما فى بعض المواضع من رواية الحديث ... فيرجح العمل بالحديث الضعيف ... • تمت الرسالة الشريفة بعون الله وتوفيقه وصلى الله على نبيه واله

Abhandlung über den Tabak und das Rauchen. Vgl. hierzu GAL² S 2/1031.46 Šaʿbān ibn Ishāq al-Isrāʾīlī IBN ḤĀNĪ al-Mutaṭabbib mit seiner *Risāla fī d-duḥān* und VOHD 17.B.3 Nr. 494 Beischriften Bl. 10a mit der 1156/1743 von Abū Saʿīd Muḥammad ibn Muṣṭafā AL-ḤĀDIMĪ al-Qādimī (st. 1176/1762; GAL² 2/592.16 S 2/663.16) verfaßten *Risāla fī d-duḥān*, *ar-Risāla ad-duḥāniya* oder *Risāla fī ḥaṭar ad-duḥān*.

Ohne Verfasserangabe; Titel auf Bl. 45a.

Beischriften: 1. Auf Bl. 44a einige Notizen.

2. Auf Bl. 45b ein kurzer Text, übertitelt mit *Risālat fawāʿid ḥamdīya* von Āq Dā-ḡilī (?), beginnend الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام على سيدنا محمد ... وبعد فان افقر العباد مصطفى الجبلى اقول للحمد معنيان وان شئت زيادة اعتبر الجهة تمت وبالخير عمت والله اعلم بالصواب والى الله المرجع والمآب تم.

B. Umgang

Nr. 295: Cod.arab. 2216

Sammelband aus 41 Teilen mit hauptsächlich Werken von AL-QĀRĪ.³¹

Pappband mit Klappe, mit orangefarbenem Papier bezogen, Rücken und Steg mit rotem Leder, das vom strapazierten eingerissenen Steg fast ganz abgelöst ist. Spiegel mit weißem Papier bezogen; auf dem vorderen Spiegel das tabellenförmige, die ersten zwanzig Titel enthaltende Inhaltsverzeichnis mit blauer Tinte; auf dem rückwärtigen Spiegel zwei Beischriften (s. unten). Oben und unten weiß-gelbes Kapitalbändchen; sehr feste Bindung. Auf dem unteren Schnitt der Titel *Rasāʾil al-Qārī*. Glattes, leicht gelbliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 28 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: die Buchstaben V W, auf der Sieblinie dazwischen ein Kleeblatt, 38 x 42 mm (Bl. 1); der Buchstabe Z auf einer Sieblinie, 18 x 23 mm (Bl. 72); der Buchstabe C auf einer Sieblinie, 15 x 22 mm (Bl. 116, 119). Einige Blätter mit Papierstreifen ausgebesert.

123 Bl.; unbeschrieben Bl. 1b, 2a, 31b, 32a, 52a, 62a, 103a–104a, 114a, 123a. 14 x 20,5 cm. 9,5 x 15,5 cm. 23 Zeilen. Kustoden in Form von Wortwiederholung. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen.

T. 1: Auf Bl. 1a der Name Maḥmūd; darunter zwei Verse (s. unten). Auf Bl. 2b der Titel mit roter Tinte. Auf Bl. 4a unten das Textende. **T. 2:** Auf Bl. 4b oben mittig der Titel mit roter Tinte. Auf Bl. 7a

³¹ Vgl. die Hs. AUMER Nr. 886 mit einem 50-teiligen Sammelwerk zu diesem Autor.

mittig das Textende. **T. 3:** Auf Bl. 7a mittig der Titel mit roter Tinte. Auf Bl. 11b Mitte das Textende. **T. 4:** Auf Bl. 11b der Titel mit roter Tinte. Auf Bl. 15a das Textende. **T. 5:** Auf Bl. 15b nach der *basmala* der Textbeginn. Auf Bl. 23b Mitte das Textende. **T. 6:** Auf Bl. 23b Mitte nach der *basmala* der Textbeginn. Auf Bl. 26a oben der Kolophon. **T. 7:** Auf Bl. 24a Mitte der Textbeginn. Auf Bl. 26a oben das Textende. **T. 8:** Auf Bl. 26a mittig der Textbeginn. Auf Bl. 28b das Textende. **T. 9:** Auf Bl. 28b nach der *basmala* der Textbeginn. Auf Bl. 31a der Kolophon. **T. 10:** Auf Bl. 32b nach der *basmala* der Textbeginn. Auf Bl. 34a Mitte das Textende. **T. 11:** Auf Bl. 134a Mitte nach der *basmala* der Textbeginn. Auf Bl. 34b unten das Textende. **T. 12:** Auf Bl. 35a oben nach der *basmala* der Textbeginn. Auf Bl. 36a unten der Kolophon. **T. 13:** Auf Bl. 36a unten beidseitig neben der *basmala* der Titel mit roter Tinte. Auf Bl. 37a unten das Textende. **T. 14:** Auf Bl. 37a unten die Titelei mit roter Tinte. Auf Bl. 37b unten das Textende. **T. 15:** Auf Bl. 37b unten der Titel mit roter Tinte. Auf Bl. 38b unten das Textende. **T. 16:** Auf Bl. 38b unten die Titelei mit roter Tinte. Auf Bl. 39a unten das Textende. **T. 17:** Auf Bl. 39a unten nach der *basmala* der Textbeginn. Auf Bl. 44a das Textende. **T. 18:** Auf Bl. 44a Mitte der Titel mit roter Tinte. Auf Bl. 45a Mitte das Textende. **T. 19:** Auf Bl. 45a Mitte der Titel mit roter Tinte. Auf Bl. 46b das Textende. **T. 20:** Auf Bl. 46b Mitte die Titelei mit roter Tinte. Auf Bl. 47b oben das Textende. **T. 21:** Auf Bl. 47b oben nach der *basmala* der Textbeginn. Auf Bl. 50a unten das Textende. **T. 22:** Auf Bl. 50a nach der *basmala* der Textbeginn. Auf Bl. 50b unten das Textende. **T. 23:** Auf Bl. 50b unten nach der *basmala* der Textbeginn. Auf Bl. 51 Mitte das Textende. **T. 24:** Auf Bl. 51a mittig der Titel mit roter Tinte; unten Textende mit Verfasser- und Titelangabe. **T. 25:** Auf Bl. 51b oben die Titelei mit roter Tinte. **T. 26:** Auf Bl. 52b oben nach der *basmala* der Textbeginn. Auf Bl. 57b unten das Textende. **T. 27:** Auf Bl. 57b unten der Titel. Auf Bl. 61b unten das Textende. **T. 28:** Auf Bl. 62b nach der *basmala* der Textbeginn. Auf Bl. 64a das Textende mit sechs Zeilen abnehmender Länge. **T. 29:** Auf Bl. 64b oben nach der *basmala* der Textbeginn. Auf Bl. 74a oben das Textende mit fünf Zeilen abnehmender Länge. **T. 30:** Auf Bl. 74a nach der *basmala* der Textbeginn. Auf Bl. 77a das Textende. **T. 31:** Auf Bl. 77a nach der *basmala* der Textbeginn. Auf Bl. 80a unten das Textende. **T. 32:** Auf Bl. 80a unten nach der *basmala* der Textbeginn. Auf Bl. 81b oben das Textende. **T. 33:** Auf Bl. 81b nach der *basmala* der Textbeginn. Auf Bl. 87a oben das Textende. **T. 34:** Auf Bl. 87a oben nach der *basmala* der Textbeginn. Auf Bl. 102b das Textende. **T. 35:** Auf Bl. 104b nach der *basmala* der Textbeginn. Auf Bl. 109b Mitte das Textende; am äußeren Rand das Nachwort. **T. 36:** Auf Bl. 109b Mitte die Titelei. Auf Bl. 110b oben das Textende. **T. 37:** Auf Bl. 110b oben die Titelei. Auf Bl. 112a Mitte das Textende. **T. 38:** Auf Bl. 112a nach der *basmala* der Textbeginn. Auf Bl. 113b das Textende. **T. 39:** Auf Bl. 114b der Verfasser und die *basmala*. Auf Bl. 117b der Kolophon. **T. 40:** Auf Bl. 117b unten nach der *basmala* der Textbeginn. Auf Bl. 120b das Textende. **T. 41:** Auf Bl. 120b Mitte der Textbeginn. Auf Bl. 122b Mitte das Textende. Auf Bl. 123b eine Beischrift (s. unter Nr. 31). – Beendet wurde die Abschrift von **T. 6** von Muḥammad ibn Ḥamza.

Teil 1 (Bl. 2b–4a)

‘Alī ibn Sulṭān Muḥammad AL-QĀRI’ [al-Harawī al-Ḥanafī].

Starb 1014/1605; GAL² 2/517.2 S 2/539.2; KAḤḤĀLA 2/446a; ZIRIKLĪ 5/12c.

Taḥqīq al-iḥtisāb fī tadqīq al-intisāb

تحقيق الاحتساب في تدقيق الانتساب

(2b) A: الحمد لله الذي حمده على كل احد وجب ... اما بعد فيقول افقر عباده ... على بن سلطان محمد القارى ... ان هذه رسالة في حل مسألة ابتلى بها في باب النسب عارية عن اكتساب النسب

(4a) E: رزقنا الله حسن الخاتمة والمرتبة الاسنى التي هي خير وابقى • ومن اشعار على كرم الله وجهه ... ومن اشعار محمود بن الوراق (?) عجبت من معجب بصورته * وكان في الاصل ... تمت

Über die geringe Bedeutung einer edlen Abstammung. Auch hier am Ende zwei Gedichtstücke, von 'ALĪ [IBN ABĪ ṬĀLIB (st. 40/660; EI² 1/381b; GAS 2/273) ?] und MAḤMŪD IBN AL-WARRĀQ (?) (st. um 230/845; GAS 2/574).

Verfasser auf Bl. 1a (s. Incipit); Titel im Inhaltsverzeichnis (s. Beschreibung).

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 5600 – AUMER Nr. 886 Bl. 205b – GAL² 2/522.91 S 2/541.91 – Princeton 1 Nr. 2048.

B e i s c h r i f t : 1. Auf Bl. 1a zwei Verse (حسن / فن).

Es folgen: **2.** (Bl. 4b–7a) mit AL-QĀRI': *al-Adab fī Rağab* (s. Nr. 154); **3.** (Bl. 7a–11b) mit AL-QĀRI': *at-Tibyān fī laila min Ša'bān wa-laila min Ramaḍān* (s. Nr. 155); **4.** (Bl. 11b–15a) mit AL-QĀRI': *at-Taṣrīḥ fī šarḥ at-tasrīḥ* (s. Nr. 290); **5.** (Bl. 15b–23b) mit *Aḥkām al-fiṭra al-islāmīya* (s. Nr. 292); **6.** (Bl. 23b–24a) mit *Risāla fī qirā'at āyat al-kursī* (s. Nr. 20); **7.** (Bl. 24a–26a) mit *Šarḥ ar-Risāla fī qirā'at āyat al-kursī* (s. Nr. 21); **8.** (Bl. 26a–28b) mit *Risāla fī isqāṭ aṣ-ṣalāt* (s. Nr. 116); **9.** (Bl. 28b–31a) mit *Risāla fī 'ilm al-farā'id* (s. Nr. 249); **10.** (Bl. 32b–34a) mit AL-QĀRI': *al-Mulamma' Šarḥ Na't al-muraṣṣa'* (s. Nr. 164); **11.** (Bl. 34a–34b) mit AL-QĀRI': *Risāla fī l-maulid an-nabawī* (s. Nr. 424); **12.** (Bl. 35a–36a) mit 'ABDALĠANĪ AN-NĀBULUSĪ: *Risāla fī man ḥağğ 'an ġairih wa-lam yaḥuğğ 'an nafsih* (s. Nr. 47); **13.** (Bl. 36a–37a) mit AL-QĀRI': *al-Iṣṭinā' fī l-iḍṭibā'* (s. Nr. 186); **14.** (Bl. 37a–37b) mit AL-QĀRI': *Risāla fī ḥaqq an-nikāḥ* (s. Nr. 235); **15.** (Bl. 37b–38b) mit AL-QĀRI': *al-'Afāf 'an waḍ' al-yad 'alā ṣ-ṣadr fī ṭ-ṭawāf* (s. Nr. 187); **16.** (Bl. 38b–39a) mit AL-QĀRI': *Risāla fī iḥrām al-āfāqī* (s. Nr. 188); **17.** (Bl. 39a–44a) mit AL-QĀRI': *al-Ḥaẓẓ al-aufar fī l-ḥağğ al-akbar* (s. Nr. 189); **18.** (Bl. 44a–45a) mit AL-QĀRI': *aṣ-Šanī'a fī taḥqīq al-biq'a al-manī'a* (s. Nr. 190); **19.** (Bl. 45a–46b) mit AL-QĀRI': *Risālat al-birra fī ḥubb al-hirra* (s. Nr. 39); **20.** (Bl. 46b–47b) mit AL-QĀRI': *Risālat al-inbā' bi-ann al-'aṣā min sunan al-anbiyā'* (s. Nr. 79); **21.** (Bl. 47b–50a) mit AL-QĀRI': *al-Aḥādīt al-Qudsīya wa-l-kalimāt al-insīya* (s. Nr. 33); **22.** (Bl. 50a–50b) mit AL-QĀRI': *Arba'ūn ḥadītā [fī ḡawāmi' al-kalim* (s. Nr. 34); **23.** (Bl. 50b–51a) mit *Arba'ūn ḥadītā* (s. Nr. 37); **24.** (Bl. 51a) mit AL-QĀRI': *Nubḍa min Šarḥ Muḥtaṣar al-Iḥyā'* (s. Nr. 45); **25.** (Bl. 51b) mit AL-QĀRI': *Nubḍa min Šarḥ Muḥtaṣar al-Iḥyā'* (s. Nr. 46); **26.** (Bl. 52b–57b) mit AL-QĀRI': *Tazyīn al-'ibāra li-taḥsīn al-išāra* (s. Nr. 118); **27.** (Bl. 57b–61b) mit AL-QĀRI': *at-Tağrīd fī ādāb kalimat at-tauḥīd wa-mā yata'allaq bi-mā'nāḥā min at-tamğīd* (s. Nr. 76); **28.** (Bl. 62b–64a) mit AŠ-ŠURUNBULĀLĪ: *al-Aḥkām al-mulaḥḥaṣa fī ḥukm mā' al-ḥimmaṣa* (s. Nr. 120); **29.** (Bl. 64b–74a) mit AŠ-ŠURUNBULĀLĪ: *Sa'ādat ahl al-islām bi-l-muṣāfaḥa 'aqīb aṣ-ṣalāt wa-s-sa-*

lām (s. Nr. 119); **30.** (Bl. 74a–77a) mit AL-QĀRĪ: *Tasliyat al-a‘mā min balīyat al-‘amā* (s. Nr. 411); **31.** (Bl. 77a–80a) mit AL-QĀRĪ: *Farā‘id al-qalā‘id ‘alā aḥādīṭ Šarḥ al-‘Aqā‘id* (s. Nr. 30); **32.** (Bl. 80a–81b) mit AL-QĀRĪ: *Ma‘rifat an-nussāk fī faḍīlat as-siwāk* (s. Nr. 291); **33.** (Bl. 81b–87a) mit AL-QĀRĪ: *Risāla fī mas‘alat al-‘imāma wa-l-‘adaba* (s. Nr. 293); **34.** (Bl. 87a–102b) mit AL-IZNĪQĪ: *Muršid al-muta‘ahhil* (s. Nr. 234); **35.** (Bl. 104b–109b) mit AL-QĀRĪ: *Taḥīr aṭ-ṭawīya bi-taḥsīn an-nīya* (s. Nr. 83); **36.** (Bl. 109b–110b) mit IBN NUĠAIM: *Risāla fī af‘āl aṣ-ṣalāt ‘alā l-maḍāhib al-arba‘a* (s. Nr. 117); **37.** (Bl. 110b–112a) mit IBN NUĠAIM: *Risāla fī n-naḍr bi-t-taṣadduq* (s. Nr. 44); **38.** (Bl. 112a–113b) mit IBN NUĠAIM: *Risāla fī ḥādīṭat fatwā fī ġāriya turkīya* (s. Nr. 259); **39.** (Bl. 114b–117b) mit IBN NUĠAIM: *Risāla fī iqāmat al-qāḍī at-ta‘zīr* (s. Nr. 260); **40.** (Bl. 117b–120b) mit AS-SUYŪṬĪ: *Ḥuṣūl ar-rifq bi-uṣūl ar-rizq* (s. Nr. 29); **41.** (Bl. 120b–123b) mit einer *Risāla* (s. Nr. 31).

XI. ASTRONOMIE UND ASTROLOGIE

A. Systeme und Einzelnes

Nr. 296: Cod.arab. 2235

Teil 5 (Bl. 195a–196b) der unter Nr. 254 beschriebenen Hs.

Ibrāhīm ibn Muḥammad WAḤDATĪ.

Unbekannt.

Risāla fī maʿrifat as-sāʿāt

رسالة في معرفة الساعات

(195a) A: الحمد لمن قدر الليالي والايام والصلوة على من شاع ارتفاعه كالشمس في الافاق
واله الكرام وبعده فهذه رسالة جلييلة في معرفة ساعات (!) المشهورة بين عامة الناس بالربع
الموافق ... الفها ابراهيم بن محمد المدعو بوحدتي

(196b) E: فما بقي منها من الساعات المطلوبة للمساك في الليل فقس (?) العمل بالكواكب
على هذا بلا فرق • تم

Abhandlung über die Stunden und Tageszeiten. Vielleicht handelt es sich bei dem
Verfasser um Ibrāhīm al-Waḥdatī AL-ISKŪBĪ (st. 1126/1714; KAḤḤĀLA 1/80c).

Bl. 195a فصل في معرفة الساعات

195b فصل في معرفة الظهر

196a فصل في معرفة وقت العصر

196a ... فصل في معرفة امساك لاي ساعات ...

Vereinzelt Glossen am Rand.

Verfasser und Titel in der Titelei und auf Bl. 195a (s. Incipit).

Nr. 297: Cod.arab. 2245

Sammelband aus 15 Teilen.

Hellbrauner Lederband ohne Klappe; auf dem Rücken die beiden Lederteile ca. 0,5 cm überlap-
pend zusammengeklebt; die Klebung zu einem großen Teil oben und unten gelöst. Deckel mit Blind-

prägung verziert: die Deckel – mit 1,5 cm Abstand zum Rand – rahmt eine Kordelbordüre; auf der Innenfläche weitere Linien und Doppellinien; Linien und Innenfläche verziert mit kreisförmigen, geprägten Blüten von Ø 4 mm. Auf dem Rücken eine weiße, achteckige Papiermarke mit rotem Rand, beschriftet mit drei nicht mehr lesbaren Zeilen. Spiegel mit weißem Papier bezogen; auf dem vorderen zwei Additionen. Im schlecht passenden Einband lose 15 unterschiedlich starke Lagen ohne Heftung. Glattes, leicht gelbliches Papier ohne Sieblinien und Wasserzeichen. Die letzten Blätter am unteren Rand eingerissen.

130 Bl.; unbeschrieben Bl. 13b–17b, 22b, 83b, 98a–102b. 20,5 x 26,5 cm. **T. 1:** Bl. 1a–3a: 13,5 x 18,5 cm; 32 Zeilen; unvokalisierte maghrebinische Schrift; schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen; die Tabellenlinien auf Bl. 2a und b mit roter Tinte, die Beschriftung mit schwarzer Tinte. Bl. 4a–13a: 15 x 17,5 cm; 21 Zeilen; Kustoden; unvokalisierte maghrebinische Schrift; schwarze Tinte. Bl. 18a–22a: 13,5 x 18,5 cm; 32 Zeilen; Kustoden; unvokalisierte maghrebinische Schrift; schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen. **T. 2:** 15 x 17,5 cm. 21 Zeilen. Kustoden. Unvokalisierte maghrebinische Schrift. Schwarze Tinte. **T. 3:** Bl. 44b–46a Mitte Schriftspiegel bis 15,5 x 22 cm mit 38 Zeilen; sehr kleine unvokalisierte maghrebinische Schrift. Bl. 46a Mitte bis Ende: 15 x 17,5 cm; 21 Zeilen; Kustoden; unvokalisierte maghrebinische Schrift; schwarze Tinte. **T. 4–10, 12:** 15 x 17,5 cm. 21 Zeilen. Kustoden. Unvokalisierte maghrebinische Schrift. Schwarze Tinte. **T. 11, 13, 14:** 15,5 x 17,5 cm. 21 Zeilen. Unvokalisierte maghrebinische Schrift. Schwarze Tinte. **T. 15:** 15,5 x 17,5 cm. 21 Zeilen. Teilweise Kustoden. Unvokalisierte maghrebinische Schrift. Schwarze Tinte.

T. 1: Auf Bl. 1a oben nach der *basmala* und einigen leeren Zeilen die Verfasserangabe in vier kurzen Zeilen mit roter Tinte. Auf Bl. 13a der Kolophon am unteren Blattrand mit fünf Zeilen abnehmender Länge. Auf Bl. 18a–22a eine Beischrift (s. unten). **T. 2:** Auf Bl. 23a eine Beischrift (s. unter Nr. 308). Auf Bl. 23b oben ein Vermerk von fünf Zeilen abnehmender Länge, der den Beginn der Abschrift nennt (s. unten); darunter die *ḥamdala* und die Titelangabe. Auf Bl. 44b mittig der Kolophon in drei kürzeren Zeilen. **T. 3:** Auf Bl. 45a einige frei gelassene Zeilen. Auf Bl. 54a der Kolophon mit neun Zeilen abnehmender Länge. **T. 4:** Auf Bl. 54a Mitte der Textbeginn mit der *ḥamdala*. **T. 5:** Auf Bl. 55b oben eine Beischrift (s. unter Nr. 300); darunter nach der *basmala* die Verfasserangabe. **T. 6:** Auf Bl. 57a nach der *basmala* der Textbeginn. **T. 7:** Auf Bl. 58a oben ein Vermerk von vier Zeilen abnehmender Länge, der den Beginn der Abschrift nennt (s. unten); darunter die *basmala*. **T. 8:** Auf Bl. 79a oben mittig ein Vermerk von zwei kürzeren Zeilen, der den Beginn der Abschrift nennt (s. unten); darunter eine Beischrift (s. unter Nr. 274); am Ende der letzten Zeile der Titel dieses Teils. **T. 9:** Auf Bl. 81a der Kolophon. **T. 10:** Auf Bl. 81a nach der *basmala* der Textbeginn. Auf Bl. 81b der Kolophon in einer kürzeren Zeile. **T. 11:** Auf Bl. 81b nach der *basmala* der Textbeginn. Auf Bl. 83a der Kolophon mit neun Zeilen abnehmender Länge. **T. 12:** Auf Bl. 87a der Kolophon. **T. 13:** Auf Bl. 87a nach der *basmala* der Textbeginn. Auf Bl. 97b der Kolophon mit zwölf Zeilen abnehmender Länge. **T. 14:** Auf Bl. 109a der Kolophon mit sechs Zeilen abnehmender Länge. Auf Bl. 109b eine Beischrift (s. unter Nr. 433). **T. 15:** Auf Bl. 110a oben die Titelei mit zweimal drei Zeilen abnehmender Länge; rechts und links davon die *basmala*. Am äußeren und unteren Rand von Bl. 130b Zahlentabellen. – Beendet wurde die Abschrift von **T. 1** am Sonntag, 28. Ramaḍān 1283 [3. Februar 1867] von ‘Abdallāh Muḥammad ibn ‘Abdallāh an-Narġābī aṣ-Ṣaġīr, der Beischrift an einem Mittwoch zu Beginn des Monats Ġumādā I 1269 [9. Februar 1853]. Begonnen wurde die Abschrift von **T. 2** (s. Nr. 308) am Mittwoch, 8. Ġumādā II oder (!) I 1283 / Mittwoch, 17. Oktober bzw. Dienstag, 18. September 1866 (beide Jahreszahlen in westlichen Ziffern). Beendet wurde die Abschrift von **T. 3** (s. Nr. 298) am Sonntag, 26. Ġumādā I 1283 [6. Oktober 1866] von ‘Abdallāh Muḥammad ibn ‘Abdallāh an-Narġābī aṣ-Ṣaġīr. Begonnen wurde die Abschrift von **T. 7** (s. Nr. 194) am Freitag, 16. Ġumādā II 1283 / 26. Oktober 1866, von **T. 8** (s. Nr. 274) am Montag, 29. Ramaḍān 1283 [4. Februar 1867]. Beendet wurde die Abschrift von **T. 9** (s. Nr. 112) und begonnen wurde die Abschrift von **T. 10** (s. Nr. 287) am Donnerstag, 2. (ohne Monats- und Jahresangabe). Beendet wurde die Abschrift von **T. 11** (s. Nr. 286) am Dienstag, 3. Šawwāl 1283 [8. Februar 1867], von **T. 13** (s. Nr. 285) am Freitag, 9. Dū l-Qa‘da 1283 [15. März 1867], von **T. 14**

(s. Nr. 433) am Dienstagmittag, 9. Ramaḍān 1283 [15. Januar 1867] von ‘Abdrabbih Muḥammad ibn ‘Abdallāh an-Narḡābī aṣ-ṣaḡīr.

Teil 1 (Bl. 1a–22a)

‘Īsā ibn Muḥammad AL-MUSTAĠĀNIMĪ.

Unbekannt.

Talḥīṣ al-‘ibāra wa-īdāḥ al-iṣāra fī ta‘dīl al-kawākib as-sayyāra

تلخيص العبارة وايضاح الاشارة في تعديل الكواكب السيارة

(1a) A: الحمد لله وحده والصلاة والسلام على سيدنا محمد ... اعلم رحمك الله ان التعديل عبارة عن المدة التي يقيم فيها الكوكب ... ومن احسن ما رايت في ذلك الجدول الذى وضعه الشيخ الجادرى في شرحه لارجزة الشيخ ابن مقرع عند قوله ... وسميت هذا التقييد بتلخيص العبارة وايضاح الاشارة في تعديل الكواكب السيارة

(13a) E: وهو فى اثناء العمل ... خطير كثير الخطر ... الى الخير والصواب اه محمد اله وحسن عونه ولا حول ولا قوة الا بالله العلى العظيم وهو ... سبحانه • وكتب ...

Abhandlung über die Planeten in zwei Teilen; der zweite Teil hier ab Bl. 8b. Auf Bl. 1a nach dem Textbeginn zehn Verse des Astronomen [Abū Muḥammad (o. Abū ‘Abdallāh) ‘Abdalḥaqq (o. Muḥammad) ibn ‘Alī al-Barbarī] ABŪ MIQRA‘ (lebte im 8./14. Jh.; s. AHLWARDT Nr. 5709 mit ABŪ MAQRA‘), beginnend *ومكث المقاتل الذى ترى*. Auf Bl. 2a und b je eine ganzseitige Tabelle über die Planeten. Zu Textbeginn (s. Incipit) wird ein Kommentar von AL-ĠĀDIRĪ zum *raġaz*-Gedicht von IBN MIQRA‘ – *Šarḥ li-urġūzat*³² *Ibn Miqra‘* – erwähnt.

Fraglich ist allerdings, ob Textanfang und -ende zum selben Werk gehören (s. die Beschreibung). Vom äußeren Erscheinungsbild her könnten Bl. 18a–22a hierher gehören.

Glossen am Rand.

Verfasser in der Verfasserangabe; Titel auf Bl. 1a (s. Incipit).

Beischrift: Auf Bl. 18a–22a eine Anmerkung (*tanbīh*), beginnend *تنبيه اذكر لك قبل الشروع فى شرح كلامه فى تفسير كلمات اصطلاح عليها المنجمون فمنه فمنها (!) الاوج (!) وهو*, *ارفع موضع تبلغه الشمس*,

³² In der Hs. *ارجزة*.

endend mit انه فى الجدى لانه العاشر والله اعلم ... وان كان حصه المريخ والزهره الى اخره والله اعلم انتهى وهذا اخر ما قصدنا تقييده والله الموفق بمنه امين

Es folgen: **2.** (Bl. 23a–44b) mit SAHL ibn Bišr: *at-Ta‘ālīm fī aḥkām an-nuġūm* (s. Nr. 308); **3.** (Bl. 44b–54a) mit einer *Risāla* (s. Nr. 298); **4.** (Bl. 54a–55a) mit einer *Risāla* (s. Nr. 299); **5.** (Bl. 55b–57a) mit IBN AL-ḤĀĠĠ: *Risāla* (s. Nr. 300); **6.** (Bl. 57a–58a) mit einem *Faṣl fī waṣf al-manāzil* (s. Nr. 301); **7.** (Bl. 58b–78b) mit AL-FĀSĪ: *al-Iġtibāṭ bi-šarḥ Nuzhat al-istinbāṭ* (s. Nr. 194); **8.** (Bl. 79a–79b) mit AL-KĀTIBĪ: *ar-Risāla aš-šamsīya fī l-qawā‘id al-mantiqīya* (s. Nr. 274); **9.** (Bl. 80a–81a) mit einem Fragment (s. Nr. 112); **10.** (Bl. 81a–81b) mit ṬĀŠKÖPRÜZĀDE: *Risāla fī ‘ilm al-ādāb* (s. Nr. 287); **11.** (Bl. 81b–83a) mit AMĀSIYAWĪ oder AL-ANṬĀKĪ: *Šarḥ ar-Risāla al-Ḥusainīya fī fann al-ādāb* (s. Nr. 286); **12.** (Bl. 84a–87a) mit einer *Risāla fī fann al-munāzara* (s. Nr. 289); **13.** (Bl. 87a–97b) mit AMĀSIYAWĪ oder AL-ANṬĀKĪ: *ar-Risāla al-Ḥusainīya fī fann al-ādāb* (s. Nr. 285); **14.** (Bl. 103a–109b) mit einem *Šarḥ* (s. Nr. 433); **15.** (Bl. 110a–130b) mit AL-MUFAḌḌAL AL-BAQQĀL: *al-Faṭḥ ar-rabbānī fī ṭarīqat al-imām al-Marġānī* (s. Nr. 96).

Nr. 298: Cod.arab. 2245

Teil 3 (Bl. 44b–54a) der unter Nr. 297 beschriebenen Hs.

[*Risāla*]

[رسالة]

(44b) A: مربع الثلاثة وهو منسوب الى الغنم بيته السرطان شرفه الثور فى ثلاث درج

(54a) E: الشكل خواص كثيرة ... لا يعرف خاصيته وفضائله وتأثيره الا من جربه وامتحنه والله تعالى الموفق للصواب واليه المرجع والماب كمل الكتاب بعون الملك الوهاب وصلى الله على سيدنا محمد واله وصحبه اجمعين والحمد لله ...

Eine Abhandlung über *murabba‘*; auf Bl. 53a,3 *murabba‘ at-tis‘īn*.

Vereinzelt Glossen am Rand.

Ohne Verfasser- und Titelangabe.

Nr. 299: Cod.arab. 2245

Teil 4 (Bl. 54a–55a) der unter Nr. 297 beschriebenen Hs.

[Risāla]

[رسالة]

(54a) A: ومن كتاب الكور على الدور من الباب الحادى والثلاثين فى ضرب المراتب بعضها فى بعض اعلم ان ضرب المراتب بعضها فى بعض تضعيف وهو مثل الخارج من جميع مخارج المراتب

(55a) E: الى جهة المشرق ستا وستين درجة ومن المشرق الى جهة الجنوب اربعا وعشرين درجة • وهذه صورة الدائرة المذكورة والله اعلم

Kleine astronomische Abhandlung; vielleicht zwei Kapitel aus dem Tafelwerk *al-Kaur 'alā d-daur* von Aḥmad ibn Yūsuf IBN AL-KAMĀD, (lebte 2. Hälfte 6./12. Jh.; GAL S 1/864.4c; SUTER *Math.* Nr. 487), Schüler von Abū Ishāq Ibrāhīm IBN Yaḥyā AZ-ZARQĀLA al-Qurṭubī (st. 493/1100; GAL S 1/862.3; SUTER *Math.* Nr. 255 IBN AZ-ZARQĀLA oder AZ-ZARQĀLĪ). Auf Bl. 54b Mitte beginnt das فصل فى العمل بالدائرة السمنية (?).

Glossen am Rand.

Ohne Verfasser- und Titelangabe.

Nr. 300: Cod.arab. 2245

Teil 5 (Bl. 55b–57a) der unter Nr. 297 beschriebenen Hs.

IBN AL-ḤĀĠĠ.

Unbekannt.

[Risāla]

[رسالة]

(55b) A: الحمد لله والصلاة والسلام على سيدنا محمد واله الكرام وبعد فيها انا اذكر شيئا من خواص المنازل والانواء فصل قال ابو اسحاق الزجاج فى شرح الانواء السنوية

(57a) E: فى وسطها و(....?) الخباء لانه على هيئة الخباء ما كذا • انتهى بحمد الله وحسن عونه

Astronomische Abhandlung. Zu Beginn wird der Kommentar (*ṣarḥ*) zu dem *anwā'*-Buch *al-Anwā' as-saniya* von Abū Ishāq [Ibrāhīm ibn as-Sarī] AZ-ZAĠĠĀĠ (st. 311/923; GAL² 1/111.22 S 1/170.22; GAS 7/352 u. 8/99) genannt (s. Incipit).

Vereinzelt Glossen am Rand.

Verfasser auf Bl. 55b; ohne Titelangabe.

Beischriften: 1. Auf Bl. 55b oben Ende einer Abhandlung; das Textende lautet: ومن الثريا الى العرفة (?) جانب خراسان فان كان الكسوف في موضع من الفلك فانظر الى جوانب ... فيما يدل عليه الكسوف والله اعلم

Nr. 301: Cod.arab. 2245

Teil 6 (Bl. 57a–58a) der unter Nr. 297 beschriebenen Hs.

Faṣl fī waṣf al-manāzil

فصل في وصف المنازل

(57a) A: فصل في وصف المنازل ونعوتها ومطالعها بالنظم والنثر

(58a) E: ومشاهدتها عند طلوعها في اوقاتها والاعمال ... لا رب غيره ولا خير الا خيره

Ein Abschnitt (*faṣl*) über die Mondstationen.

Vereinzelt Glossen am Rand.

Ohne Verfasser- und Titelangabe.

Nr. 302: Cod.arab. 2274

Teil 2 (Bl. 14a–23b) der unter Nr. 38 beschriebenen Hs.

Ġam‘ al-qawā'id wa-minḥat al-fawā'id

جمع القواعد ومنحة الفوائد

(14a) A: الحمد لله وحده والصلاة والسلام على رسول الله وعلى اله واصحابه يقول الراجي

... هذا تقييد ما اردت جمعه من مسایل علم النجوم التي جمعتها ... وسميتها بجمع

القواعد ومنحة الفوائد على فنون السوسى اذ هو الغالب والشاهر في علم النجوم واشرت فيها بالحروف المعلومة

(22a) E: بالجرف من غير زيادة ولا (...?) • والله اعلم بغييه واحكامه (?) (22b) ... تنبيه

اذا اردت معرفة ... والله اعلم

Wohl hier unvollständig überlieferte Ergänzung zu einem sternenkundlichen Text von AS-SŪSĪ – vielleicht ABŪ MIQRA' al-Baṭṭūwī al-Warzīzī as-Sūsī (st. 730/1330; GAL² 2/331.1 [mit al-Baṭṭiwī]³³ S 2/364.1), der eine *Urġūza*, ein *raġaz*-Gedicht, über Kalenderwesen und Astrologie verfaßte, vielleicht auch Muḥammad ibn Sa'īd ibn Yahyā ibn Aḥmad as-Sūsī AL-MARGĪTĪ [st. 1089/1678; GAL² 2/615.2 S 2/707.2; REBSTOCK *Maur. Lit.* Nr. 148], der der Verfasser ist des astronomischen Gedichts *al-Muqni' fi 'ilm Abī Muqri'* bzw. *al-Muqri'*.³⁴ Enthalten sind einige Tabellen; s. die Beschreibung der Hs.

Ohne Verfasserangabe; Titel auf Bl. 14a (s. Incipit). Verfasser des Grundwerks auf Bl. 14a (s. Incipit).

B. Tabellen

Nr. 303: Cod.arab. 2147

Sammelband aus 2 Teilen.

Band ohne Klappe; Deckel mit braunem Leder bezogen, gerahmt mit drei goldfarbenen Streifen in Blindprägung. Rücken mit einem Streifen weiß-gelb-rot-braun marmorierten Papiers bezogen, Spiegel mit grünlichem Papier. Drei Lagen, zum Teil vom Einband gelöst. Glattes, gelbliches Papier mit feinen waagrecht und im Abstand von 27 mm senkrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: im Falz Teil einer Traube, 18 x ca. 28 mm (Bl. 3/8, 34/35 u.a.); im Falz Teil der Buchstaben F L, 38 x ? mm (Bl. 14/17, 32/37 u.a.).

39 Bl.; unbeschrieben Bl. 32a. 11 x 16,5 cm. 7,5 x 14,5 cm. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze und rote Tinte.

T. 1: Auf Bl. 1a eine Tabelle mit Monatsnamen; darunter ein türkischer Text. Am äußeren Rand von Bl. 1b ein kurzer Kommentar (s. unten). **T. 2:** Am äußeren Rand von Bl. 32b ein kurzer Kommentar (s. unter Nr. 304). Auf Bl. 39b ein türkischer Text.

Teil 1 (Bl. 1a–31b)

Muḥammad [ibn Muṣṭafā ibn Yūsuf ibn 'Alī] AṬ-ṬANṬĀWĪ [al-Azharī].

Starb 1306/1889; KAḤḤĀLA 3/725b; ZIRIKLĪ 7/101a.

[Ġadwal]

[جدول]

³³ Bei RENAUD *Add.Suter* 178 Nr. 532 "AL-BUṬṬUWĪ (ou mieux BAṬṬIWĪ)".

³⁴ So in GAL; sicher ist der Name des Verfassers Abū Miqra' hier einzusetzen.

(1b) A: اعلم ان السطر الاول العرضى المبدو باسم البرج مشتمل على عدد درج البرج بحروف الجمل ... كتبه الفقير محمد الشهير بالطنطاوى وقد جرى صاحب الجدول

Astronomische Tabellen ohne Überschriften mit einer kurzen Einleitung (s. Incipit), vielleicht ein Ausschnitt aus den von diesem Verfasser bekannten Werken *Dī-bāġa laṭīfa li-bayān kaifīyat al-‘amal bi-l-ġadwalain* (KAḤḤĀLA, ZIRIKLĪ), *Muqaddima fī bayān al-‘amal bi-l-ġadāwil* (ZIRIKLĪ) oder *Risāla fī rasm ar-rub‘ al-muqanṭar li-‘arḍ Dimašq* (KAḤḤĀLA). Die zehn senkrechten Spalten auf jedem Blatt sind abwechselnd mit *šarqī* und *ġarbī* überschrieben.

Verfasser auf Bl. 1b (s. Incipit); ohne Titelangabe.

Es folgt: 2. (Bl. 32b–39b) mit *Ġadwal* (s. Nr. 304).

Nr. 304: Cod.arab. 2147

Teil 2 (Bl. 32b–39b) der unter Nr. 303 beschriebenen Hs.

[*Ġadwal*]

[جدول]

(32b) A: هذه الاعمال مبنية على اصطلاح الميقاتيين من النظر الى الافق الحقيقى

Auf Bl. 32b–35a astronomische Tabellen ohne Überschriften mit einer kurzen Einleitung (s. Incipit). Ab Bl. 35b folgen Zeittabellen, die betitelt sind: *ġadwal al-mīqāt* (!) *an-nahār* (Bl. 35b), *ġadwal al-mīqāt* (!) *al-lail* (Bl. 36a), *ġadwal mīqāt aḏ-ẓuhr* (Bl. 36b), *ġadwal mīqāt ‘aṣr* (!) *al-awwal* (Bl. 37a), *ġadwal mīqāt ‘aṣr ṭānī* (!) (Bl. 37b), *ġadwal mīqāt ‘išā* (!) (Bl. 38a), *ġadwal mīqāt al-imsāk* (Bl. 38b), *ġadwal mīqāt qibla* (!) (Bl. 39a). Vielleicht ist der ungenannte Verfasser identisch mit demjenigen des in dieser Hs. vorausgehenden Werks.

C. Chronologie und Kalender

Nr. 305: Cod.arab. 2287

Teil 41 (Bl. 248a–254a) der unter Nr. 123 beschriebenen Hs.

Azmina ‘azīma ‘alā šuhūr al-‘aġam

ازمنة عظيمة على شهور العجم

(248a) A: فصل اذكر فيه ان شاء الله تعالى ازمنة عظيمة على شهور العجم ونذكر ان شاء الله كل شهر

(254a) E: واذا كان فيه رعد يكثر فيه القمح والشعير واذا كان فيه زلزلة يقع في الناس هلاك وفساد والله سبحانه وتعالى اعلم (...?) واحكم

Tabellen über die zwölf Monate westlicher Zeitrechnung, von شهر دجنبر bis شهر بينير. Der Text besteht aus vier Spalten, darüber die Monatsangabe, z.B. شهر فبراير. Die rechte Spalte enthält die Charakterisierung der einzelnen Monate hinsichtlich Wettererscheinungen, Pflanzenwachstum etc.; die nächste Spalte enthält, von oben nach unten in zwei Zeilen geschrieben, astronomische Angaben, die nächste Spalte die Nummern der Tage von 1 bis 30 bzw. 31; beim Monat Februar sind die Tage 29–31 durchgestrichen. Die linke Spalte enthält kurze Anmerkungen.

Ohne Verfasserangabe; Titel auf Bl. 248a (s. Incipit).

D. Astrolabium

Nr. 306: Cod.arab. 2235

Teil 6 (Bl. 197a–210a) der unter Nr. 254 beschriebenen Hs.

Muḥammad ibn ‘Alī AL-ḤAMĪDĪ (AL-ḤUMĀIDĪ) [QARAḤIṢĀRĪ].

Starb 1170/1757 (KAḤḤĀLA 3/508b) o. 1179/1765 (GAL² 2/472.21 S 2/487.21; ZIRIKLĪ 6/296b).

[*Risāla fī l-āla al-musammāt bi-dāt al-kursī*]

[رسالة في الالة المسماة بذات الكرسي]

(197a) A: نحمدك يا من يدور الفلك الدوار ويكور الليل على النهار ... وبعد فيقول افقر الخلق ... محمد بن الشيخ على الحميدى لما كانت ذات الكرسي من الالات

(210a) E: لو قسمته على قسمين واسقطت من ربع اقلهما خمسة لكان الباقي مع جذر الاخر دورا • تمت الرسالة بعون الله تعالى

Abhandlung über den Himmelsglobus. Zum Inhalt s. VOHD.

Vereinzelt Glossen am Rand.

Verfasser auf Bl. 197a (s. Incipit); ohne Titelangabe.

A n d e r e H s s. : GAL² 2/472.1 S 2/487.1 – Princeton 1 Nr. 4954 (6 Hss.) – VOHD 17.B.5 Nr. 272.

E. Andere Instrumente

Nr. 307: Cod.arab. 2160

Ohne Einband; Hs. in einer weißen Papiertüte, deren oberes Drittel abgerissen und die blau beschriftet ist, arabisch und darunter englisch mit "United Distribution CO., Beirut, Syria Street, Samadi & Salha Bldg., First Floor No 15, Tel. 295 501 – 241 692. P.O.Box: 7460". Eine Lage; das erste und letzte Blatt lose; der Falz mit einem oval geschnittenen Streifen blau linierten Papiers ausgebessert. Leicht gelbliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 29 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: der Buchstabe Z, 21 x 15 mm (Bl. 4, 5); im Falz Teil einer Krone, 48 x ? mm (Bl. 6).

6 Bl.; unbeschrieben Bl. 6. 14,5 x 20,5 cm. 6,5 x 15 cm. 17 Zeilen. Unvokalisiertes *nashī* türkischen Typs. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen.

Auf dem äußeren Rand von Bl. 1a oben eine Titelangabe – *hādihī Risālat al-muqaṭṭarāt* – mit roter Tinte. Auf Bl. 5b das Textende mit einer kurzen Zeile.

[Badraddīn Muḥammad ibn Muḥammad ibn Aḥmad ibn Muḥammad SIBṬ AL-MĀRĪDĪNĪ aš-Šāfi'ī].

Starb 912/1506; GAL² 2/216.2 S 2/215.2; SUTER *Math.* Nr. 445; KAḤḤĀLA 3/624c; ZIRIKLĪ 7/54b; EI² 6/543a.

Kifāyat al-qunū' fī l-'amal bi-r-rub' al-maqtū'

كفاية القنوع في العمل بالربع المقطوع

(1a) A: الحمد لله ... وبعد فهذه رسالة في العمل بالربع الشمالي المقطوع اختصرتها من رسالتي المسماة باظهار السر المودوع ورتبتها على مقدمة وخمسة عشر بابا وسميتها كفاية القنوع في العمل بالربع المقطوع فالمقدمة في

(5b) E: وكذا تفعل بمطالع غروبه وطلوعه وبمطالع الوقت واما ... والله اعلم بالصواب
(?...?) • تم تم تم

In Vorwort (*muqaddima*) und 15 Kapitel (*bāb*) eingeteilte Kurzfassung der Abhandlung *Izhār as-sirr al-maudū³⁵ fī l-‘amal bi-r-rub‘ al-maqṭū‘* über den Gebrauch des "abgeschnittenen" Quadranten. Zum Inhalt der Kapitel s. AHLWARDT, Titelvariante: *Risālat al-muqaṭarāt* (vgl. die Beschreibung der Hs.).

Glossen am Rand.

Ohne Verfasserangabe; Titel und Titel des Grundwerks auf Bl. 1a (s. Incipit).

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 5848–9 – GAL² 2/217.8 S 2/216.8 – Princeton 1 Nr. 4934 (7 Hss.) u. 2 Nr. 496 (2 Hss.) – SUTER *Math.* 184.12 – VOHD 17.B.4 Nr. 176/13 u. 5 Nr. 271. – Gedruckt.

F. Astrologie

Nr. 308: Cod.arab. 2245

Teil 2 (Bl. 23a–44b) der unter Nr. 297 beschriebenen Hs.

[Abū ‘Uṭmān] SAHL ibn Bišr [ibn Hāni’] al-Isrā‘īlī.

Lebte vor 236/851; GAL² 1/252.5.b S 1/396.6b; GAS 7/125; KAḤḤĀLA 1/802a; ZIRIKLĪ 3/142c.

at-Ta‘ālīm fī aḥkām an-nuġūm

التعاليم في احكام النجوم

(23b) A: اقول والله الموفق للصواب ان طبائع الفلك (...?) على البروج الاثني عشر وا(...?) والسبعة الكواكب فمن البروج ستة ذكور وستة اناث

(44b) E: فاستشهد بالشمس وان ... وعلى ما ذكرت (...?) ان شاء الله تعالى والله تعالى اعلم وهو الموفق للصواب • كمل كتاب التعاليم لسهل ابن بشر الاسرايلى والحمد لله ...

Astrologisches Werk. Auf Bl. 35b Mitte sechs leere Zeilen, vielleicht für eine Grafik vorgesehen; ähnlich Bl. 43b und 44a.

Vereinzelt Glossen am Rand.

Verfasser und Titel in der Titelei und im Kolophon (s. Explicit).

³⁵ In GAL 2/217 u. S 2/216 *al-mauḍū‘*.

Nr. 308

A n d e r e H s s . : G A S 7 / 1 2 7 . 8 .

B e i s c h r i f t e n : A u f B l . 2 3 a d a s F r a g m e n t e i n e s a s t r o n o m i s c h e n T e x t e s .

XII. MATHEMATIK

A. Geometrie

Nr. 309: Cod.arab. 2252

Teil 5 (Bl. 104a–113b) der unter Nr. 312 beschriebenen Hs.

[Raḍīaddīn] Muḥammad ibn Ibrāhīm [ibn Yūsuf] IBN AL-ḤANBALĪ al-Ḥanafī [ar-Rabā' al-Ḥanafī al-Qādirī].

Starb 971/1563; GAL² 2/483.2 S 2/495.2; SUTER *Math.* Nr. 464; KAḤḤĀLA 3/42c; ZIRIKLĪ 5/302c.

Sarḥ al-muqlatain fī maṣḥ al-qullatain

سرح المقلتين في مسح القلتين

(104b) A: نحمدك اللهم على منح الاقدار على مسح الاقدار • وكشف الاستار • ... وبعد فيقول الفقير ... محمد بن ابراهيم بن الحنبلي الحنفى مذهبا القادري مشربا ... قد حركنى (!) فرقة من اخواني ... فكتبت هذه الرسالة ... (105a) وسميتها سرح المقلتين في مسح القلتين

(110a) E: والسطح الذى بينهما الست اكثر من مساحة سطوح المربع بشى اكثر ... ان الصفيحة دايرتين مسطحتين وسطحا مستديرا بينهما • وهذا ما انتهى اليه الكلام فى هذه الرسالة ... على يد ...

In Vorwort, zwei Kapitel und Schlußwort eingeteilte, gegen Ende des Monats Rabī II 963 [März 1556] beendete Abhandlung über die Vermessung der beiden für den Ritus benötigten Wassergefäße (*qulla*); vgl. Nr. 310. Vom Verfasser stammen weitere Abhandlungen zur Geometrie – der Literaturgeschichte war dieses kleine Werk bisher nicht bekannt (s. GAL, KAḤḤĀLA, SUTER, ZIRIKLĪ). Die Abschrift entstand noch zu Lebzeiten des Verfassers, nur etwa vier Jahre nach Beendigung des Werks; s. die Beschreibung der Hs.

Glossen am Rand.

Verfasser und Titel in der Titelei, auch auf Bl. 104b f. (s. Incipit).

B e i s c h r i f t e n : 1. Auf Bl. 110b–113a eine *Fā'ida fī šarḥ al-ğiyāb* (Anmerkung über Fehlendes) von Šihābaddīn IBN ḤAĞAR – wohl Abū l-'Abbās Aḥmad ibn Muḥammad AL-HAITAMĪ (st. 973/1565 o. 974/1567; GAL² 2/508.1 S 2/527.1 mit AL-HAITAMĪ; EI² 3/778b).

2. Auf Bl. 113a (Rand) – 113b eine Frage mit Antwort von Muḥammad ibn Muḥammad AR-RAMLĪ (?).

Nr. 310: Cod.arab. 2252

Teil 4 (Bl. 94a–102b) der unter Nr. 312 beschriebenen Hs.

‘Abdallāh ibn Muḥammad Bahā’addīn ibn ‘Abdallāh ibn ‘Alī al-‘Ağamī aš-ŠINŠAURĪ aš-Šāfiī al-Faraḍī.

Starb 999/1590; GAL² 2/418.11 S 2/442.11; SUTER *Math.* Nr. 472; KAḤḤĀLA 2/285a; ZIRIKLĪ 4/128c.

Qurrat al-‘ain fī misāḥat al-qullatain

قرة العين في مساحة القلتين

(94b) A: الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام ... وبعد فيقول الفقير عبد الله بن الشيخ محمد بها الدين بن عبد الله بن الشيخ علي العجمي الشنشوري الشافعي الفرضي ... قد كنت في كل زمان وحين احدث نفسي بالكلام على مساحة القلتين ... سميته قرة العينين في مساحة ظرف القلتين وحصرته في مقدمة وباب واحد وخاتمه بها تتم الفوائد

(102a) E: ووجه ذلك كله ان كل ربع يخصه اربعة ارطال كما تقدم والله اعلم بالصواب نقلت من نسخة نقلت من خط مولفها الشيخ عبد الله بن الشيخ (102b) بها الدين ... الشنشوري ... تمت هذه النسخة على يد ...

Abhandlung zur Geometrie, nach GAL "Ausmessung der beiden Maassgefässe für die Mindestmenge von nichtfliessendem Wasser, die nach šāfi‘itischer Lehre zum Vollzug der gesetzlichen Waschung erforderlich ist mit geometrischen Figuren".
Titelvariante: *Qurrat al-‘ainain fī misāḥat zarf al-qullatain*.

Glossen am Rand.

Verfasser und Titel in der Titelei, auch auf Bl. 94b (s. Incipit); Verfasser auch auf Bl. 102a-b (s. Explicit).

A n d e r e H s s. : AHLWARDT Nr. 5951–2 – GAL² 2/418.2 S 2/442.2 – SUTER *Math.* 192.

B. Arithmetik

Nr. 311: Cod.arab. 2235

Teil 7 (Bl. 211a–225a) der unter Nr. 254 beschriebenen Hs.

Sirāğaddīn Abū l-ʿAbbās Aḥmad ibn Muḥammad ibn ʿUṭmān al-Azdī, IBN AL-BANNĀʿ AL-MARRĀKUŠĪ [as-Saraqūstī al-Fāsī].

Starb 721/1321; GAL² 2/330 § 10 S 2/363 § 10; SUTER *Math.* Nr. 399; KAḤḤĀLA 1/278a; ZIRIKLĪ 1/222a; EI² 3/731a.

Talḥiṣ aʿmāl al-ḥisāb

تلخيص اعمال الحساب

(211b) A: وصلى الله على سيدنا محمد وعلى اله وصحبه وسلم قال الشيخ الامام ... سراج الدين ابو العباس احمد ابن محمد بن عثمان الازدى الشهير بابن البنا ... الغرض فى هذا الكتاب تلخيص اعمال الحساب وتقريب ابوابه ومعانيه

(225a) E: الادنى من النوعين على الاعلى ولا يقسم على (...?) • والله اعلم تم تلخيص الحساب بعون الله الملك الوهاب على يد اضعف الطلاب

In fünf Kapitel (*bāb*) eingeteilte Abhandlung über die Bruchrechnung. Titelvarianten: *Talḥiṣ fi ʿamal al-ḥisāb*, *Talḥiṣ al-ḥisāb*.

Verfasser und Titel auf Bl. 211b (s. Incipit); Titel auch auf Bl. 225a (s. Explicit).

A n d e r e H s s . : GAL² 2/331.1 S 2/363.1 – Princeton 1 Nr. 4801 – SUTER *Math.* 162.1. – Übersetzt.

B e i s c h r i f t: Auf Bl. 211a allerlei Zeichen, in Reihenfolge der Buchstaben des arabischen Alphabets. Zu Beginn senkrecht die westlichen Ziffern von 1 bis 9.

Nr. 312: Cod.arab. 2252

Sammelband aus 18 Teilen.

Pappband mit Klappe. Deckel mit rosagründigem Papier bezogen, das mit üppig floralem, grünem Muster bedruckt ist; Klappe mit weißem Papier bezogen, bedruckt mit grünen Ranken. Rücken und Steg, für eine umfangreichere Handschrift bemessen, aus hellbraunem Leder. Spiegel mit weißem Papier bezogen. Die Blätter der ungehefteten Lagen teilweise im Falz gebrochen. **T. 1**: Zwei Lagen. Glattes, leicht gelbliches Papier ohne Sieblinien und Wasserzeichen. **T. 2**: Fünf mit ك und Zahl bezeichnete Lagen. Glattes, leicht gelbliches Papier ohne Sieblinien und Wasserzeichen. **T. 3**: Drei

Lagen. Glattes, leicht bräunliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 28 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: im Falz eine Krone, darüber ein sechsstrahliger Stern, darüber eine auf der vollen Seite liegende Mondsichel, 32 x 60 mm (Bl. 81/88); die Buchstaben C C P in zwei Zeilen, 41 x 43 mm (Bl. 83, 89); im Falz eine auf der vollen Seite liegende Mondsichel, darunter die Buchstaben A B, 33 x 50 mm (Bl. 91/92). **T. 4:** Eine Lage. Glattes, leicht gelbliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 26 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: im Falz eine Krone, darüber ein sechsstrahliger Stern, 46 x 55 mm (Bl. 96/101); der Buchstabe V, 12 x 20 mm (Bl. 97). **T. 5:** Eine Lage. Glattes, leicht gelbliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 28 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Wasserzeichen: im Falz ein Wapen, darin ein Anker, darunter ein sechsstrahliger Stern, 34 x 55 mm (Bl. 107/110, 108/109). **T. 6:** Ein Doppelblatt. Leicht gelbliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 28 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Wasserzeichen: die Buchstaben Z T, 46 x 23 mm (Bl. 115). **T. 7:** Dünnes, leicht gelbliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 23 mm waagrecht laufenden Sieblinien. **T. 8, 9:** Leicht gelbliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 30 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: im Falz drei auf der vollen Seite liegende Mondsicheln, die jeweils obere etwas kleiner als die untere, 28 x 80 mm (Bl. 119/124, 121/122); die Buchstaben A C, darüber ein dreiblättriges Kleeblatt, 45 x 50 mm (Bl. 120, 125). **T. 10:** Leicht gelbliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 30 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: im Falz ein Kreis (Wappen), darin ein Anker, Ø 51 mm (Bl. 127, 130/131); der Buchstabe C, 11 x 16 mm (Bl. 129). **T. 11:** Leicht gelbliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 30 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: im Falz ein Kreis (Wappen), darin ein Anker, ca. Ø 45 mm (Bl. 136/141, 147/150 u.a.); die Buchstaben b B, darüber ein dreiblättriges Kleeblatt, 35 x 40 mm (Bl. 140, 147); im Falz ein Oval (Wappen), darin die Buchstaben CNEDA, 54 x 33 mm (Bl. 148/149, 152). **T. 12:** Glattes, leicht gelbliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 28 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: im Falz ein Kreis (Wappen?), darin ein Anker, Ø ca. 38 mm (Bl. 170, 178); die Buchstaben W V, 29 x 15 mm (Bl. 179). Bl. 158 am äußeren Rand auf Kosten der Notizen mit Papierstreifen ausgebessert, andere Bl. am inneren Rand. Zahlreiche Blätter im Falz gebrochen. **T. 13:** Vier Lagen. Glattes, leicht gelbliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 25 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Ohne Wasserzeichen. Randglossen vor dem Beschneiden umgeschlagen; einige Blätter mit Papierstreifen ausgebessert. **T. 14:** Eine Lage. Leicht gelbliches, stumpfes Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 28 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Wasserzeichen: im Falz ein Kreis (Wappen?), darin ein Anker, Ø 43 mm (Bl. 228/ 235, 231/232). Leichter Wurmfraß am Rand. **T. 15:** Glattes, leicht gelbliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 28 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: im Falz ein Kreis (Wappen?), darin ein Anker, Ø 37 mm (Bl. 238/247, 242/243). **T. 16:** Leicht gelbliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 24 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: im Falz eine Krone, darüber ein sechsstrahliger Stern, darüber eine auf der vollen Seite liegende Mondsichel, 67 x 78 mm (Bl. 254/257, 263/264 u.a.); die Buchstaben Z T, 40 x 20 mm (Bl. 255). **T. 17:** Leicht gelbliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 24 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Wasserzeichen: im Falz ein nicht identifizierbares Zeichen, 15 x ? mm (Bl. 276). **T. 18:** Leicht gelbliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 28 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen; Bl. 277–300: im Falz eine Krone, darüber ein sechsstrahliger Stern, darüber eine auf der vollen Seite liegende Mondsichel, 62 x 88 mm (Bl. 278/ 285, 299 u.a.); Bl. 301–25: im Falz drei auf der vollen Seite liegende Mondsicheln übereinander, die jeweils obere etwas kleiner als die untere, 38 x 83 mm (Bl. 301/310, 324/325 u.a.).

325 Bl.; unbeschrieben Bl. 68b, 69, 103, 125b, 133b, 225b, 237b, 250b. **T. 1:** 14,5 x 20 cm. 9 x 15,5 cm. 21 Zeilen. **T. 2:** 14,5 x 20 cm. 10 x 15,5 cm. 21 Zeilen. **T. 3:** 15,5 x 22 cm. 9 x 14,5 cm. 21 Zeilen. **T. 4:** 15,5 x 20,5 cm. 9,5 x 15,5 cm. 25 Zeilen. **T. 5:** 16 x 21,5 cm. 10,5 x 16,5 cm. 25 Zeilen. **T. 6:** 14,5 x 20 cm. 10,5 x 15,5 cm. 27 Zeilen. **T. 7:** 15 x 20,5 cm. 8,5 x 16 cm. 29 bzw. 30 Zeilen. **T. 8, 9:** 15 x 20,5 cm. 7 x 14,5 cm. 21 Zeilen. **T. 10:** 14 x 18,5 cm. 8 x 15,5 cm. 25 Zeilen. **T. 11:** 15 x 20,5 cm. 9,5 x 16,5 cm. 23

Zeilen. **T. 12:** 15,5 x 21 cm. 10 x 15 cm. 24 Zeilen. **T. 13:** 15,5 x 21 cm. 10,5 x 16 cm. 25 Zeilen. **T. 14:** 15 x 21 cm. 10 x 15 cm. 23 Zeilen. **T. 15:** 15 x 20,5 cm. 9,5 x 14 cm. 23 Zeilen. **T. 16:** 15,5 x 21 cm. 9,5 x 18 cm. 22 Zeilen. **T. 17:** 16 x 21 cm. 9,5 x 16 cm. 25 Zeilen. **T. 18:** 15,5 x 20,5 cm. 10 x 17 cm. 27 Zeilen. – Kustoden; bei **T. 15** nicht durchgehend. Unvokalisiertes *nashī*; bei **T. 8, 9** teilweise vokalisiert. Schwarze Tinte; mit roter, bei **T. 8, 9** auch mit grüner und blauer Tinte Hervorhebungen und Verzierungen; bei **T. 12, 14, 16, 17** auch der Grundtext mit roter Tinte.

T. 1: Auf Bl. 1a mittig die Titelei in zehn Zeilen abnehmender Länge, in deren erster Zeile *kitāb* in roter Tinte, rechts und links von einem Spruch gerahmt. Oben um 90 Grad gedreht, und am linken Rand, Anmerkungen. Rechts der Kaufvermerk und achteckige Besitzerstempel von Maḥmūd al-Muwaqqi' al-Ḥusainī ibn ḡanāb al-marḥūm as-sayyid 'Abdalmuḥsin mit Angabe des Kaufs (drei Qurūṣ) vom Buchbinder – *al-muḡallid* – Hāšim am 3. (Monat?) 1280 [1863–4] (vgl. **T. 4, 10, 14, 15**). Auf Bl. 19b der Kolophon mit zwei kürzeren Zeilen, mit roten Punkten verziert. **T. 2:** Auf Bl. 20a oben mittig die Titelei in drei Zeilen abnehmender Länge; links die Angabe Aleppo, am 7. Ğumādā II 1296 [Donnerstag, 29. Mai 1879]. Auf Bl. 68a der Kolophon mit 12 Zeilen abnehmender Länge; an beiden Seiten mit magentafarbener Tinte eine Beischrift (s. unter Nr. 317). **T. 3:** Auf Bl. 70a oben mittig die Titelei in drei Zeilen abnehmender Länge; am linken Rand ein mit Tinte unlesbar gemachter Vermerk. Auf Bl. 70b eine Beischrift (s. unter Nr. 248); auf Bl. 71a oben mittig die Titelei mit roter Tinte in zweieinhalb Zeilen; am linken Rand der Kaufvermerk von Maḥmūd al-Muwaqqi' (vgl. **T. 1**) vom 8. Ramaḍān 1270 [Sonntag, 4. Juni 1854], dreimal sein achteckiger Stempel und die Preisangabe 8 (?). Auf Bl. 93a der Kolophon und eine Anmerkung (s. unter Nr. 248); auf Bl. 93b einige Notizen. **T. 4:** Auf Bl. 94a oben mittig die Titelei mit roter Tinte, dabei die Punkte mit schwarzer Tinte, in sechs Zeilen abnehmender Länge; darunter der Kaufvermerk in neun Zeilen abnehmender Länge und der achteckige Besitzerstempel von Maḥmūd ibn al-marḥūm ḡanāb as-sayyid 'Abdalmuḥsin al-Muwaqqi' al-Ḥusainī mit Angabe des Kaufs (zwei Qurūṣ) vom Buchhändler (الكتبيجي) Hāšim im Jahr 1279 [1862–3] (vgl. **T. 1, 10, 14, 15**). Auf Bl. 102a–b der Kolophon mit vier Zeilen abnehmender Länge. **T. 5:** Auf Bl. 104 oben mittig die Titelei in sechs Zeilen abnehmender Länge, die ersten beiden Zeilen mit roter Tinte; darunter die Titelei der Beischrift in sechs Zeilen abnehmender Länge, die erste Zeile mit roter Tinte; am linken Rand ein Kaufvermerk mit Aleppo, 7. Ğumādā II [12?]96 [Mittwoch, 29. Mai 1879]. Auf Bl. 110 unten der Kolophon. Auf Bl. 110a–113b Beischriften (s. unter Nr. 309). **T. 6:** Auf Bl. 114a oben mittig die Titelei in sieben Zeilen abnehmender Länge; am linken Rand ein Kaufvermerk mit Ortsangabe Aleppo, 7. Ğumādā II [12?]96 [Mittwoch, 29. Mai 1879]; daneben ein kaum erkennbarer achteckiger Besitzerstempel. Auf Bl. 115b unten der Kolophon mit zwei Zeilen abnehmender Länge. **T. 7:** Auf Bl. 116a der Besitzervermerk und -stempel von Maḥmūd al-Muwaqqi' al-Ḥusainī vom Ša[bān 12?]77 [Februar–März 1861] (vgl. **T. 1**). **T. 8-9:** Auf Bl. 118a der Besitzervermerk und -stempel von Maḥmūd al-Muwaqqi' al-Ḥusainī vom Ša[bān 12?]77 [Februar–März 1861] (vgl. **T. 1**); darunter mittig die Titelei von **T. 8** und **9** von moderner Hand mit Bleistift. Auf Bl. 122b das Textende des 1. Teils mit vier Zeilen abnehmender Länge; auf Bl. 123b das Textende mit einer kürzeren Zeile. **T. 10:** Auf Bl. 126a oben mittig der Titel in sechs Zeilen abnehmender Länge; daneben in drei Zeilen die Verfasserangabe; darunter der dreizeilige Besitzervermerk von 'Abdalḡanī ibn ad-Daulabī; darunter der Kaufvermerk und achteckige Besitzerstempel von Maḥmūd ibn al-marḥūm as-sayyid 'Abdalmuḥsin al-Muwaqqi' al-Ḥusainī mit Angabe des Kaufs (zwölf Qurūṣ) vom Buchhändler (الكتبيجي) Hāšim im Jahr 1279 [1862–3] (vgl. **T. 1, 4, 14, 15**). Auf Bl. 127b und 128a unten eine Tabelle, deren linker und rechter Rand vor dem Beschneiden der Blätter umgeschlagen wurde. **T. 11:** Auf Bl. 134a oben mittig die Titelei in sechs Zeilen abnehmender Länge; die Zeilen abwechselnd mit schwarzer und roter Tinte; am linken Rand ein durchgestrichener Besitzervermerk; darunter der Kaufvermerk (4 Qurūṣ) – aus dem Nachlaß von aš-šaiḥ Šāliḥ al-Kuzbarī, vgl. **T. 13** – und achteckige Besitzerstempel von Maḥmūd al-Muwaqqi' vom Sonntag, 6. Š[a'bān ?] 1272 [Samstag, 12. April 1856]. Auf Bl. 157b der Kolophon mit fünf und vier Zeilen abnehmender Länge, am Rand verziert. Darunter eine Beischrift (s. unter Nr. 315). **T. 12:** Auf Bl. 158a oben mittig die Titelei in zwölf abwechselnd mit roter und schwarzer Tinte

geschriebenen Zeilen abnehmender Länge; am äußeren Rand der Kaufvermerk mit Besitzerstempel von Maḥmūd ibn al-marḥūm as-sayyid ‘Abdalmuḥsin al-Ḥusainī al-Qādirī aš-šahīr bi-l-Muwaqqī’ – mit Angabe des Kaufs (Preis fünf Qurūš) von Muḥammad ibn ḡanāb šaiḥ al-marḥūm al-Ḥaffār (vgl. **T. 18**) am 14. Ša[bān] 1284 [Mittwoch, 11. Dezember 1867]; darunter der Besitzervermerk von Muḥammad ibn Ḥusain (...?) – vgl. oben – darunter eine Schreiberangabe. Auf Bl. 184b der Kolophon mit 22 Zeilen abnehmender Länge; am äußeren Rand eine zweizeilige Schreibernotiz; darunter eine Beischrift (s. unter Nr. 313). **T. 13**: Auf Bl. 185a oben mittig die Titelei in zwei Zeilen; darunter eine Beischrift (s. unter Nr. 314); darunter der zwölfzeilige Besitzervermerk und achteckige -stempel von Maḥmūd aš-šahīr bi-l-Muwaqqī’ mit Kaufangabe – aus dem Nachlaß von Šāliḥ al-Kuzbarī; vgl. **T. 11** – und Preisangabe (sechs Qurūš) aus dem Jahr 1273 [1856–7]; am äußeren Rand der durchgestrichene Besitzervermerk von Yūsuf (...?), darunter ein nicht beendeter durchgestrichener Leservermerk. Auf Bl. 225a das Textende mit neun Zeilen abnehmender Länge, die Zeilenränder mit roten Punkten verziert. **T. 14**: Auf Bl. 226a unten der Kaufvermerk in elf Zeilen abnehmender Länge und der achteckige Besitzerstempel von Maḥmūd al-Ḥusainī ibn al-marḥūm as-sayyid ‘Abdalmuḥsin aš-Šāfi’ī ad-Dimašqi aš-šahīr bi-l-Muwaqqī’ mit Angabe des Kaufs (ein Qirš) vom Buchbinder (*al-muḡallid*) Hāšim am Samstag, 22. Ġumāda II 1279 [Sonntag, 14. Dezember 1862] (vgl. **T. 1, 4, 10, 15**). Auf Bl. 237a der Kolophon. **T. 15**: Auf Bl. 238a oben mittig die Titelei in sechs Zeilen abnehmender Länge; links daneben der Besitzervermerk von Abū l-‘ūd (?) ibn aš-šaiḥ ‘Umar ibn al-Muntašir al-Yūnusī (?), darunter von ‘Abdalḡanī al-Adalī (?); darunter der Kaufvermerk und achteckige Besitzerstempel von Maḥmūd al-Muwaqqī’ al-Ḥusainī mit Angabe des Kaufs (zwei Qurūš?) vom Buchhändler (الكتبي) Hāšim am 5. Raḡab [12]73 (?) [Sonntag, 1. März 1857] (vgl. **T. 1, 4, 10, 14**). Auf Bl. 246a der Kolophon mit neun Zeilen abnehmender Länge; darunter die Schreiberangabe über drei normallange Zeilen; auf Bl. 250a ein weiterer Kolophon mit acht Zeilen abnehmender Länge, links davon die Schreiberangabe. **T. 16**: Auf Bl. 251a oben mittig die Titelei in sechs Zeilen abnehmender Länge; darunter ein Segensspruch; am äußeren Rand oben ein gelöschter Besitzervermerk mit roter Tinte; darunter der Kaufvermerk in elf Zeilen abnehmender Länge und zwei achteckige Besitzerstempel von Maḥmūd al-Ḥusainī ibn ‘Abdalmuḥsin aš-šahīr bi-l-Muwaqqī’ mit Angabe des Kaufs (32 ?) von ‘Abdal(...?) Mallāḥ am 29. Šafar 1272 [Samstag, 10. November 1855]. Auf Bl. 264b der Kolophon. **T. 17**: Auf Bl. 265a oben mittig die Titelei in acht Zeilen abnehmender Länge, die erste und dritte Zeile mit roter Tinte; am äußeren Rand der Kaufvermerk von Aḥmad (Kauf von Ḥusain al-Ḥamawī in der Mitte des Monats Rabī I 1244 [Ende September 1828]); darunter der Kaufvermerk in sieben Zeilen und der achteckige Besitzerstempel von Maḥmūd ibn al-marḥūm as-sayyid ‘Abdalmuḥsin al-Ḥusainī aš-šahīr bi-l-Muwaqqī’ mit Angabe des Kaufs (drei Qurūš) aus dem Nachlaß von Ibn Maḥšūn (?) al-Maidānī am Freitag, 14. Rā(...?) II 1280 [1863–4]. **T. 18**: Auf Bl. 277a oben mittig die Titelei in acht Zeilen abnehmender Länge; darunter der Kaufvermerk in zwölf Zeilen und der achteckige Besitzerstempel von Maḥmūd ibn al-marḥūm as-sayyid ‘Abdalmuḥsin al-Ḥusainī al-Qādirī ad-Dimašqi aš-Šāfi’ī aš-šahīr bi-l-Muwaqqī’ mit Angabe des Kaufs (fünf Qurūš) von aš-šaiḥ Muḥammad ibn al-marḥūm ḡanāb šuyūḥinā al-Ḥaffār (vgl. **T. 12**) am Dienstag, 14. Ša[bān] 1284 [10. Dezember 1867]. Auf Bl. 325b der gesamte Text mit 17 Zeilen abnehmender Länge, von zwei roten Linien, dazwischen einer schwarzen Linie, grob umrahmt. – Beendet wurde die Abschrift von **T. 1** am Samstag, 15. Rabī I 1065 [23. Januar 1655] von Kamāladdīn ibn Yaḥyā ibn Taqīaddīn ibn Ismā’īl ibn ‘Ibāda al-Faraḍī, von **T. 2** (s. Nr. 317) am 3. Raḡab 1265 [Freitag, 25. Mai 1849] von Ismā’īl ibn Šāliḥ al-Aštar, von **T. 4** (s. Nr. 310) am Mittwoch, 24. Raḡab 1061 [12. Juli 1651], von **T. 5** (s. Nr. 309) in den ersten Tagen des Ramaḍān 967 [Mai 1560], von **T. 12** (s. Nr. 313) vom Schreiber Aḥmad ibn aš-šaiḥ ‘Alī al-Miṣrī aš-Šāfi’ī, von **T. 14** (s. Nr. 250) am Sonntag, 19. Ġumādā II 1030 [Montag, 10. Mai 1621] von ‘Abdalkarīm ibn Muṣṭafā, von **T. 15** (s. Nr. 238) am Samstag, 12. Šafar 1031 [Sonntag, 26. Dezember 1621] bzw. (Ergänzung) am Samstag, 27. Ġumādā I 1031 [9. April 1622] von Aḥmad ibn Yaḥyā ibn Yūsuf al-Ḥanbalī, von **T. 16** (s. Nr. 360) am Donnerstag, 3. Dū l-Qa’da 1159 [17. November 1746] von ‘Alī ibn Muḥammad, von **T. 18** (s. Nr. 247) am Dienstag, 27. Rabī II 1095 (?) [Mittwoch, 12. April 1684].

Teil 1 (Bl. 1a–19b)

Šihābaddīn [Abū l-‘Abbās] Aḥmad ibn Muḥammad IBN AL-HĀ’IM an-Nāfi‘ al-Maqdisī.
Starb 815/1412; GAL² 2/153 § 10 S 2/154.1; SUTER *Math.* Nr. 423; ZIRIKLĪ 1/226a.

Nuzhat an-nuzzār fī šinā‘at al-ġubār

نزهة النظر في صناعة الغبار

(1b) A: اما بعد حمد الله الواحد القهار • بكل وجه واعتبار • والصلوة والسلام على سيدنا محمد خير من اختار • وعلى آله ... وبعد فان كتابي الموسوم بالمرشدة في صناعة الغبار لما تلقى بالقبول وحظى بالانتشار • كلف به صديق لى يهوى الاختصار

(19a) E: ومن اراد التبحر في التصرف في المجهولات بالاعداد المتناسبة ... (19b) ... ونعم الوكيل نعم المولى ... والحمد لله رب العالمين

Eine gekürzte Version des eigenen arithmetischen Werks *Muršīdat aṭ-ṭālib ilā asnā l-maṭālib* – genannt auch *al-Muršīda fī l-ḥisāb*, *al-Muršīda fī šinā‘at al-ġubār*. Zum Inhalt s. AHLWARDT. Titelvarianten: *an-Nuzha fī ‘ilm (qalam al-Hindī) al-ġubār*, *Nuzhat al-ḥussāb (aḥbāb) fī ‘ilm (ta‘rīf) al-ḥisāb*.

Glossen am Rand.

Verfasser und Titel in der Titelei.

A n d e r e H s s.: AHLWARDT Nr. 5979–80 – GAL² S 2/154.1.Abkürz.a – Princeton 1 Nr. 4805 (5 Hss.) – SUTER *Math.* 171.5.

B e i s c h r i f t: Auf Bl. 19b eine Anmerkung (*fā’ida*).

Es folgen: **2.** (Bl. 20a–68a) mit AL-MAḤALLĪ: *Faḥḥ rabb al-barīya ‘alā matn as-Saḥāwīya* (s. Nr. 317); **3.** (Bl. 70a–93b) mit AŠ-ŠINŠAURĪ: *ad-Durra al-muḍī‘a fī šarḥ al-Fāriḍīya* (s. Nr. 248); **4.** (Bl. 94a–102b) mit AŠ-ŠINŠAURĪ: *Qurrat al-‘ain fī misāḥat al-qullatain* (s. Nr. 310); **5.** (Bl. 104a–113b) mit IBN AL-ḤANBALĪ: *Sarḥ al-muqlatain fī maṣḥ al-qullatain* (s. Nr. 309); **6.** (Bl. 114a–115b) mit AL-ANŠĀRĪ: *Risāla fī anwā‘ al-ġinās* (s. Nr. 377); **7.** (Bl. 116a–117b) mit einem Fragment (s. Nr. 160); **8.** (Bl. 118a–123b) mit *al-Qaul al-ġamīl fī ḥall kalām Hābīl* (s. Nr. 415); **9.** (Bl. 123b–125a) mit *Su‘āl wa-ġawāb fī raḡul lahū arba‘ niswa* (s. Nr. 237); **10.** (Bl. 126a–133a) mit AL-URMAWĪ: *aṭ-Ṭuruq al-wāḍiḥāt fī ‘amal al-munāsahāt* (s. Nr. 239); **11.** (Bl. 134a–157b) mit SIBṬ AL-MĀRIDĪNĪ: *Šarḥ al-Luma‘ fī ‘ilm al-ḥisāb* (s. Nr. 315); **12.** (Bl. 158a–184b) mit AL-URMAWĪ: *Hāšiya ‘alā n-Nuzha* (s. Nr. 313); **13.** (Bl. 185a–225a) mit IBN AL-HĀ’IM: *Muršīdat aṭ-ṭālib ilā asnā al-maṭālib* (s. Nr. 314); **14.** (Bl. 226a–237a) mit AL-‘UMARĪ: *al-Iġtibāt li-šarḥ al-Iḥtiyāt* (s. Nr. 250); **15.** (Bl. 238a–250a) mit IBN AL-HĀ’IM: *Kitāb fī šinā‘at al-ġadwal fī ‘ilm al-farā’id fī ‘amal al-munāsahāt* (s. Nr. 238); **16.** (Bl. 251a–264b) mit AL-ISFARĀ’INĪ: *Šarḥ al-Istī‘ārāt* (s. Nr.

360); 17. (Bl. 265a–276b) mit AL-MUĠĠIRĪ AL-MULLAWĪ: *Šarḥ al-Isti‘ārāt* (s. Nr. 371); 18. (Bl. 277a–325b) mit AL-BŪLĀQĪ: *Ḥāšiya ‘alā Šarḥ ar-Raḥbīya* (s. Nr. 247).

Nr. 313: Cod.arab. 2252

Teil 12 (Bl. 158a–184b) der unter Nr. 312 beschriebenen Hs.

Šihābaddīn Muḥammad ‘Arafa AL-URMAWĪ aš-Šāfi‘ī.

Starb 931/1524; GAL² 2/229 § 7.1; s. noch Nr. 239.

Ḥāšiya ‘alā n-Nuzha

حاشية على النزهة

(158b) A: الحمد لله الذى نزه قلوب اوليائه فى رياض ... اما بعد فان كتاب الشيخ الامام العالم احمد بن محمد بن الهائم ... وكان كتابه المترجم ... وامرنى بعض مشايخى من تجب طاعته على العين والراس ان اعلق عليه تعليقا لطيفا

(184b) E: الدنانير الصحيحة الذى تحب فى الثلاث سنين وخمسة ... والله سبحانه وتعالى اعلم • قال مصنف التعليق الشيخ ... محمد عرفة الارموى الشافعى ... كان ابتدائى فى تاليف هذا التعليق ...

Laut Kolophon am 10. [Dū] l-Ḥiġġa 906 [Sonntag, 27. Juni 1501] begonnene und am 10. Šafar 907 [Mittwoch, 25. August 1501] beendete Anmerkungen (hier Glossen genannt) zu *an-Nuzha fī ‘ilm al-ġubār* von IBN AL-HĀ‘IM (s. Nr. 312). Titelvariante (s. Explicit): *Ta‘līq [‘alā n-Nuzha]*.

Glossen am Rand.

Verfasser und Titel, sowie Verfasser und Titel des Grundwerks, in der Titelei; Verfasser auch auf Bl. 184b (s. Explicit). Verfasser des Grundwerks auch auf Bl. 158b (s. Incipit).

B e i s c h r i f t: Auf Bl. 184b drei *basīṭ*-Verse.

Nr. 314: Cod.arab. 2252

Teil 13 (Bl. 185a–225a) der unter Nr. 312 beschriebenen Hs.

[Šihābaddīn Abū l-‘Abbās Aḥmad ibn Muḥammad] IBN AL-HĀ’IM [al-Faraḍī al-Maqdisī].

Starb 815/1412; GAL² 2/153 § 10 S 2/154.1; ZIRIKLĪ 1/226a.

Muršīdat aṭ-ṭālib ilā asnā al-maṭālib

مرشدة الطالب الى اسنى المطالب

(185b) A: الحمد لله على التحقيق • والشكر له على التوفيق • ... اما بعد فان بعض الراغبين في علم الحساب • قد التمس منى مقدمة في هذا الباب • ... وسميتها مرشدة الطالب الى اسنى المطالب

(225a) E: هو العدد الثالث وليكن هذا اخر الكتاب والله اشكر على ما وفق للصواب وسهل من الامور الصعاب ... اللهم صل على سيد ... محمد بن عبد الله بن عبد المطلب وعلى اله ... تم

Im Jahr 783/1381 beendetes arithmetisches Werk, eingeteilt in Vorwort (*muqaddima*), zwei Teile (*al-qism al-awwal*, *al-qism aṭ-ṭānī*), Schlußwort (*at-takmila*). Titelvarianten: *al-Muršīda fī l-ḥisāb*, *al-Muršīda fī šinā‘at al-ḡubār*.

Vereinzelt Glossen am Rand.

Verfasser und Titel in der Titelei; Titel auch auf Bl. 185b (s. Incipit).

A n d e r e H s s.: AHLWARDT Nr. 5978 – GAL² 2/153.1 S 2/154.1 – Princeton 1 Nr. 4803 – SUTER *Math.* 171.4.

B e i s c h r i f t: Auf Bl. 185a oben ein auf al-Ḥasan AL-BAṢRĪ zurückgehendes Gebet, beginnend دعا عظيم وهو ما روى عن الحسن البصرى رحمه الله انه جاه (!) صديق له فقال له يا ابا سعيد على دين واحب

Nr. 315: Cod.arab. 2252

Teil 11 (Bl. 134a–157b) der unter Nr. 312 beschriebenen Hs.

[Badraddīn] Muḥammad ibn Muḥammad ibn Aḥmad ibn Muḥammad SIBṬ AL-MĀRI-DĪNĪ [aš-Šāfi‘ī].

Starb 912/1506; GAL² 2/216.2 S 2/215.2; SUTER *Math.* Nr. 445; KAḤḤĀLA 3/624c; ZIRIKLĪ 7/54b; EI² 6/543a.

Šarḥ al-Luma‘ fī ‘ilm al-ḥisāb

شرح اللمع في علم الحساب

(134b) A: هذا كتاب شرح مقدمة اللمع في علم الحساب ... قال بسم الله الرحمن الرحيم الحمد لله حمدا يليق بجلاله والصلاة ... وبعد فيقول محمد بن محمد بن احمد بن محمد سبط المارديني ... هذا تعليق مختصر جعلته توضيحا على المقدمة المسماة باللمع في علم الحساب تأليف الشيخ ... شهاب الدين احمد بن الهائم

(157b) E: وان شيت فانسب الخمسة عشر الى الستين يكن ربعا وهو الجواب ... فانها من احسن المصنفات في هذا الفن فعليك بها وباتقانها تظفر بالبراعة وبالله التوفيق • تم الكتاب

...

Im Jahr 893/1488 verfaßter Kommentar zu der Einführung ins Rechnen *al-Luma'* oder *al-Muqaddima fi 'ilm al-ḥisāb* von Šihābaddīn Abū l-'Abbās Aḥmad ibn Muḥammad IBN AL-HĀ'IM al-Faraḏī al-Maqdisī (st. 815/1412; GAL² 2/153 § 10 S 2/154.1).

Glossen am Rand.

Verfasser und Titel in der Titelei und, wie auch Verfasser und Titel des Grundwerks, auf Bl. 134b (s. Incipit).

A n d e r e H s s. : AHLWARDT Nr. 5988 – AUMER Nr. 371 – GAL² 2/154.2.Cmtre.a S 2/154.2.Cmt.a – SUTER *Math.* 184.18.

B e i s c h r i f t : Auf Bl. 157b zwei *rağaz*-Verse (علا / الخلا) ohne Angabe des Dichters.

Nr. 316: Cod.arab. 2167

Sammelband aus 5 Teilen.

Pappband mit Klappe. Deckel und Klappe mit rötlichem Papier bezogen, Rücken und Steg mit braunem Leder. Spiegel mit weißem Papier bezogen; auf dem vorderen die Titeleien der drei Werke *Šarḥ ar-Raḥbiya* von aš-Šinšaurī, *Šarḥ ar-Raḥbiya* von al-Ġazzī (mit Bleistift korrigiert zu aš-Šinšaurī), *Šarḥ ar-Raḥbiya* von Sibṭ al-Māridīmī; darunter mit Bleistift der Titel *Šarḥ Manzūmat as-Sahāwī fi 'ilm al-farā'id*; daneben mit roter Tinte *Alfiyat Ibn al-Hā'ī* und *ar-Raḥbiya*. Im Einband lose 13 ungeheftete Lagen und Einzelblätter. Die Lagen 1–11 aus glattem, leicht bräunlichem, die Lagen 12–13 zum Teil aus glattem, hell gelblichem Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 27 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: im Falz drei nach oben offene Mondsicheln übereinander, die obere jeweils kleiner als die untere, 38 x 89 mm (Bl. 1, 5/6, 110, 115/120, 123/132 u.a.); im Falz die Buchstaben F A, 32 x 23 mm (Bl. 111/134); im Falz die Buchstaben A F, 32 x 23 mm (Bl. 112/133).

154 Bl.; unbeschrieben Bl. 57, 105–112, 134b–135b, 153b–154b. 16 x 22,5 cm. **T. 1-3, 5:** 10 x 18 cm. 27 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte gegebenenfalls der Grundtext, weitere Hervorhebungen und Verzierungen. **T. 4:** 10,5 x 17,5 cm. 25 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte der Grundtext, weitere Hervorhebungen und Verzierungen.

T. 1: Auf Bl. 1a oben mittig die Titelei in zwölf Zeilen abnehmender Länge. Auf Bl. 7b der Kolophon mit neun Zeilen abnehmender Länge. **T. 2:** Auf Bl. 8a oben mittig die Titelei in neun Zeilen abnehmender Länge; darunter die *ḥamdala*; am linken Rand der Besitzervermerk von Muḥammad Saʿīd ibn ʿAbdalḡanī al-Akramī vom 1. Šaʿbān 1281 [Freitag, 30. Dezember 1864]; darunter, um 90 Grad gedreht, ein Lesevermerk vom Sonntag, 18. M[uḡarram] 1277 [5. August 1860]; darunter ein Besitzervermerk von Ḥālīd ibn al-marḡūm (...?) mit dem Datum 4. Dū l-Ḥiḡḡa 1278 [Sonntag, 1. Juni 1862]. Auf Bl. 56b der Kolophon mit vier Zeilen abnehmender Länge. **T. 3:** Auf Bl. 58a oben mittig der Titel in sieben Zeilen abnehmender Länge; darunter der Besitzervermerk von Muḥammad Saʿīd ibn ʿAbdalḡanī al-Akramī. Auf Bl. 103b der Kolophon mit zwei Zeilen in roter Tinte. Auf Bl. 104 eine Beischrift (s. unter Nr. 256). **T. 4:** Auf Bl. 113a oben mittig die Titelei in acht abwechselnd schwarz und rot geschriebenen Zeilen abnehmender Länge; darunter der Besitzervermerk von Muḥammad Saʿīd ibn ʿAbdalḡanī al-Akramī mit dem Datum 1. Š[aʿbān] 1281 [Freitag, 30. Dezember 1864]. Am äußeren Rand von Bl. 134a der Kolophon mit elf Zeilen. **T. 5:** Auf Bl. 136a oben mittig die Titelei in sechs Zeilen abnehmender Länge; darunter ein Propheten-Gebet; am äußeren Rand der Besitzervermerk von Muḥammad Saʿīd ibn ʿAbdalḡanī al-Akramī mit dem Datum 1. Š[aʿbān] 1281 [Freitag, 30. Dezember 1864]; darunter eine Notiz. Auf Bl. 153a der Kolophon mit zwölf Zeilen abnehmender Länge, die unteren neun abwechselnd mit roter und schwarzer Tinte. – Beendet wurde die Abschrift von **T. 1** am Donnerstag, 18. Ġ[umādā] I 1230 [27. April 1815] von Muḥammad ibn aš-šaiḡ Aḡmad aš-Šabbāḡ aš-Šāliḡī, von **T. 2** (s. Nr. 244) am 22. Ġumādā I 1230 [Montag, 1. Mai 1815] von Muḥammad ibn al-marḡūm aš-šaiḡ Aḡmad aš-Šabbāḡ aš-Šāliḡī, von **T. 3** (s. Nr. 256) am Samstag, 25. Muḡarram 1230 [7. Januar 1815] von Muḥammad ibn aš-šaiḡ Aḡmad aš-Šabbāḡ aš-Šāliḡī, von **T. 4** (s. Nr. 243) am letzten Freitag (d.i. der 24.) des Monats Šaʿbān 1191 [26. September 1777] von Aḡmad ibn al-ḡaḡḡ Ibrāḡīm al-Baʿlī al-ḡanb[alī], von **T. 5** (s. Nr. 245) in der Nacht vom Samstag, 4. Rabī I 1196 [16. Februar 1782] von Aḡmad aš-Šabbāḡ aš-Šāfiʿī ibn Ibrāḡīm aš-Ṭūḡī al-ḡanbalī.

Teil 1 (Bl. 1a–7b)

Muḡyiddīn Abū l-Ġūd ʿAbdalqādīr [ibn Aḡmad o. ʿAlī] ad-Danaḡīya al-Faraḡī as-Saḡāwī aš-Šāfiʿī.

Lebte 1000/1591; GAL² 2/468.2 S 2/483.2; SUTER *Math.* Nr. 476.

al-Muqaddima as-Saḡāwīya fī ʿilm al-ḡisāb المقدمة السخاوية في علم الحساب

(1b) A: قال الشيخ الامام العالم العلامة ضحي (!) الدين ابو الجود عبد القادر الدنجية
الفرضي الشافعي ... الحمد لله رب العالمين وصلى الله ... وبعد فهذا مختصر في علم
الحساب سهل للمبتدى نافع ان شاء الله تعالى ... فالمقدمة في صفة الاحرف الهندية وهي
التسعة اشكال هكذا

(7a) E: يخرج له اثنا عشر ونصف وهذا اخر ما قيدناه وقصدناه (7b) والحمد لله وحده ...
والحمد لله رب العالمين • وكان الفراغ من ذلك ...

Einführung in die Rechenkunst. Titelvarianten: *Muḡtaṡar fī ʿilm al-ḡisāb*, *ar-Risāla as-Saḡāwīya*, *as-Saḡāwīya fī ʿilm al-ḡisāb*. Zum Inhalt s. Genaueres bei AHLWARDT.

Glossen am Rand.

Verfasser und Titel in der Titelei und auf Bl. 1b (s. Incipit).

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 6000–1 – GAL² 2/468.2.1 S 2/483.2 – Princeton 1 Nr. 4823 – SUTER *Math.* 193 – VOHD 17.B.10 Nr. 428.

Es folgen: **2.** (Bl. 8a–56b) mit AŠ-ŠINŠAURĪ: *al-Fawā'id aš-Šinšaurīya fī Šarḥ al-Manzūma ar-Raḥbīya* (s. Nr. 244); **3.** (Bl. 58a–104b) mit *Šarḥ al-Manzūma as-Saḥāwīya fī 'ilm al-farā'id* (s. Nr. 256); **4.** (Bl. 113a–134a) mit SIBṬ AL-MĀRIDĪNĪ: *Šarḥ ar-Raḥbīya fī l-farā'id* (s. Nr. 243); **5.** (Bl. 136a–153a) mit AŠ-ŠINŠAURĪ: *Šarḥ ar-Raḥbīya al-muḥtaṣar min al-Fawā'id aš-Šinšaurīya* (s. Nr. 245).

Nr. 317: Cod.arab. 2252

Teil 2 (Bl. 20a–68a) der unter Nr. 312 beschriebenen Hs.

(al-)Ḥusain ibn Muḥammad AL-MAḤALLĪ [al-Miṣrī] aš-Šāfi'ī.

Starb 1170/1756; GAL² S 2/483.2; KAḤḤĀLA 1/641b; ZIRIKLĪ 2/257a.

Faṭḥ rabb al-barīya 'alā matn as-Saḥāwīya فتح رب البرية على متن السخاوية

(20b) A: الحمد لله الذى خص العلماء باوفر يقين • واصطفاهم من خلقه ... اما بعد فيقول
العبد الفقير ... حسين بن محمد المحلى الشافعى ... لما انتفع الناس بكتاب الشيخ الامام
العلامة عبد القادر السخاوى المعمول فى قلم الغبار ... وسميته بفتح رب البرية على متن
السخاوية

(68a) E: وان كان زايدين او ناقصين فاضرب كلامهما فيما فى اللغة الاخرى ... وفى هذا
القدر كفاية لمن وفقه الله تعالى • وهذا اخر ما اردناه فى الشرح ... وسهل لنا طرق الخيرات
انه على ما يشاء قدير • وكان الفراغ من كتابة هذا الشرح المبارك ...

Kommentar zu dem mathematischen Werk *ar-Risāla as-Saḥāwīya*, auch *Muḥtaṣar fī 'ilm al-ḥisāb* genannt, von 'Abdalqādir ibn Aḥmad AS-SAḤĀWĪ (s. die vorausgehende Nr. 316).

Glossen am Rand.

Verfasser und Titel, sowie Verfasser und Titel des Grundwerks, in der Titelei und auf Bl. 20b (s. Incipit).

A n d e r e H s s . : GAL² 2/468.2.1.Cmt. S 2/483.2.1.Cmt. – Gedruckt.

Beischrift: Auf Bl. 68a zwei *basīt*-Verse auf -*inā* (امينا / يحيينا).

XIII. NATURLEHRE

A. Im Allgemeinen

Nr. 318: Cod.arab. 2166

Pappband ohne Klappe. Deckel mit weiß-violett-blau-grün marmoriertem Papier bezogen, Rücken und Deckecken mit rotem Leder. Spiegel mit rotem Papier bezogen, das außerdem jeweils das Vorsatzblatt bildet. Bräunliches Papier ohne Sieblinien und Wasserzeichen.

50 Bl.; unbeschrieben Bl. 50b. 16,5 x 23,5 cm. 9 x 17,5 cm. 19 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen.

Auf Bl. 1a mittig die Titelei in acht Zeilen abnehmender Länge. Auf Bl. 1b nach der *basmala* in großer Schrift auf der Mitte der Seite der Textbeginn.

[Šamsaddīn] Muḥammad ibn Abī l-Ḥair al-Ḥasanī (al-Ḥusainī) [aṭ-Ṭaḥḥān AL-URMAYŪNĪ al-Mālīkī].

Lebte im 10. Jh.; GAL² 1/469.9a S 2/485.9a.

an-Nuġūm aš-šāriqāt fī dīkr ba'd aš-šanā'i' al-muḥtāġ ilaihā fī 'ilm al-mīqāt

النجوم الشارقات في ذكر بعض الصنایع المحتاج إليها في علم الميقات

(1b) A: الحمد لله الذي بنعمه تتم الصالحات • واشهد ان لا اله ... وبعد فيقول ... محمد

بن ابى الخير الحسنى يسر الله له الخيرات انى استخرت الله تعالى فى وضع فوائد مهمات

... وسميتها النجوم الشارقات فى ذكر (2a) بعض الصنایع المحتاج إليها فى علم الميقات

(50a) E: حتى يحترق الكبريت واسق الكبريت حجر زنجفر يكون غاية والله اعلم • تم وكمل

بعونه

In 25 Kapitel (*bāb*) eingeteilte Abhandlung über Naturstoffe, Steine und Farben.

Glossen am Rand.

Verfasser und Titel in der Titelei, auch auf Bl. 1b-2a (s. Incipit).

A n d e r e H s s. : GAL² 2/469.1 S 2/485.1. – Gedruckt.

B. Tiere

Nr. 319: Cod.arab. 2267

Abgestoßener roter Lederband ohne Klappe. Deckel mit Blindprägung verziert: gerahmt von zwei Linien (je 3mm breit); mittig bildet eine ebenso breite Linie ein rechteckiges leeres Feld, dessen Ecken mit der Rahmung verbunden sind. Auf dem vorderen Deckel zwei Reste aufgeklebten weißen Papiers. Spiegel mit weißem Papier beklebt. Blau-weißes Kapitalband. Rücken und vorderer Deckel vom Block gelöst; Heftung zum Teil gelöst, Falz der ersten und einiger weiterer Blätter gebrochen. Leicht gelbliches Papier ohne Sieblinien und Wasserzeichen.

212 Bl.; unbeschrieben Bl. 1a, 5a-6a, 62b, 109a, 181b-185a, 206b-212b. Originalpaginierung von ١ (Bl. 6b) bis ٤٠٤ (Bl. 207a). 20,5 x 28,5 cm. Schriftspiegel, 12,5 x 21,5 cm, von roter Doppellinie gerahmt. 19 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen.

Auf Bl. 1b-3a eine Beischrift (s. unten). Auf Bl. 3b-4b das Inhaltsverzeichnis des Buchs und anschließend des ersten Kapitels; vgl. unten. Auf Bl. 206a das Textende; ohne Kolophon.

[*Ansāb buyūt al-ḥuyūl*]

[**انساب بيوت الخيول**]

A (6b): **الباب الاول فى الدهيمات • البند الاول فى الدهم الشهونات • سئل خالد ابن حشر ابن وريك شيخ العاصم من قحطان بحضور خلف الاشرم من قحطان ... عن الدهمة شهوان وشياعتها افاد خالد المذكور ان الدهمة شهوان**

E (206a): **فصارت كروش عند جدى انا يدغم الغندور والذى عسف ... والناس خابرين ان كروشات علوة عند البقوم وعند الاشراف**

Vielleicht unvollständige Hs. – vgl. die Beschreibung – eines in elf Kapitel (*bāb*) eingeteilten Werks über Pferderassen. Jedem Kapitel geht ein tabellenförmiges Inhaltsverzeichnis mit Seitenangaben voraus.

Bl. 4a	الباب الاول فى الدهيمات
24b	الباب الثانى فى كحيله المريوم
27b	الباب الثالث فى الصقلاويات
53b	الباب الرابع فى الهدب
71b	الباب الخامس فى الحمدانيات
79a	الباب السادس فى العبيات
104b	الباب السابع فى الشويمات
109b	الباب الثامن فى الكحيلات
185b	الباب التاسع فى الريد
195b	الباب العاشر فى الودونات
200a	الباب الحادى عشر فى كروش الغندور

Vereinzelt Glossen am Rand.
Ohne Verfasser- und Titelangabe.

B e i s c h r i f t : Auf Bl. 1b-3a fünf Anmerkungen: تنبيه اخر فى , تنبيه فى تشبيه الخيول
تنبيه اخر , تنبيه اخر , تنبيه فى الولاده , الشبوه

XIV. GRAMMATIK

A. Grammatiken aus dem 7./13. Jahrhundert

Nr. 320: Cod.arab. 2142

Schuber mit Klappe; die Deckel mit grünem Papier, die Seiten mit rotem Leder bezogen; eine Längsseite zur Hälfte eingerissen; auf dem Klappenrücken ein weißer Papierstreifen mit Titel und Verfasser aufgeklebt. Im Schuber, auf dessen Innenseite ein hellblaues Textilband zum Herausziehen der Hs. angebracht ist, ein roter Lederband mit Klappe. Deckel und Klappe mit Blindprägung verziert: Deckel und Klappe mit breiter Kordelbordüre gerahmt; auf den Deckeln mittig ein mandelförmiges, mit Blumenvase und Blumen gefülltes goldfarbenes Medaillon mit Anhängern; auf der Klappe ein passendes kleines Medaillon. Spiegel mit grünem Papier bezogen. Beige-braunes Kapitalbändchen. Glattes, bräunliches Papier mit kaum erkennbar feinen, waagrecht laufenden Sieblinien. Keine Wasserzeichen. Einige Blätter mit Papierstreifen ausgebessert.

104 Bl. 11,5 x 18,5 cm. 7 x 13,5 cm. 10 Zeilen. Kustoden. Vokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen.

Auf Bl. 1a mehrere Vermerke. Auf Bl. 1b oben ein ovaler und ein quadratischer Besitzerstempel. Auf Bl. 104a der Kolophon mit acht Zeilen abnehmender Länge. Auf Bl. 104b ein Vermerk. – Beendet wurde die Abschrift am ?. Dū l-Ḥiğḡa 1088 [Januar–Februar 1678].

[Ġamāladdīn] Muḥammad [ibn ‘Abdallāh ibn Muḥammad] IBN MĀLIK [aṭ-Ṭā’ī al-Andalusī al-Ġayyānī].

Starb 672/1273; GAL² 1/359.4 S 1/521.4; KAḤḤĀLA 3/450c; ZIRIKLĪ 6/233c; EI² 3/861a.

[*al-Alfīya*]

[الالفية]

(1b) A: قال محمد هو ابن مالك * احمد ربي الله خير مالك | مصليا على الرسول
المصطفى *

(104a) E: واله الغر الكرام البرره * وصحبه المنتخبين الخيره • وكان الفراغ من ذلك ...

Etwa 1000 Verse umfassendes Lehrgedicht über Syntax.

Rand- und Interlinearglossen.

Verfasser auf Bl. 1b (s. Incipit); ohne Titelangabe.

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 6633–4 – AUMER Nr. 720 u. 890 Bl. 28 – GAL² 1/359.II S 1/522.II – Princeton 1 Nr. 3554 (3 Hss.) – VOHD 17.B.10 Nr. 433. – Gedruckt.

Nr. 321: Cod.arab. 2294

Stark beschädigter Pappband ohne Klappe. Vom Rücken ist nur noch textiles Gewebe erhalten, das beide Deckel verbindet. Die Deckel ursprünglich mit dunkelbraunem Leder eingefasst und mit – jetzt fleckigem, teilweise abgelöstem – Papier bezogen, an den Ecken Wurmfraß. Spiegel mit weißem Papier bezogen; auf vorderem und hinterem Spiegel Notizen; darunter auf beiden Deckeln eine türkische Notiz mit ähnlichem Text und der Jahreszahl 1178 [1764–5]. Auf dem oberen und unteren Schnitt jeweils mit dem Verfassernamen (?) beschrifteter Papierblock lose eingelegt; 20 mit Zahlen bezeichnete Lagen; Falz mit wenigen Ausnahmen gebrochen. Glattes, leicht gelbliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 27 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: im Falz ein Wappen, darin ein Anker mit zwei Flunken, darüber ein Kleeblatt, 39 x 55 mm (Bl. 24/29, 186/189 u.a.); im Falz drei auf der offenen Seite liegende, fast volle Mondsicheln übereinander, die jeweils obere etwas größer als die untere, 38 x 90 mm (Bl. 164/171 u.a.); im Falz die Buchstaben I F P (?), 36 x 12 mm (Bl. 187/188); ein fünfblättriges Kleeblatt, 16 x 25 mm (Bl. 133, 160 u.a.). Von Feuchtigkeit stark beanspruchte Hs.; einige Blätter mit Papierstreifen ausgebessert.

195 Bl. Originalpaginierung, auf den ersten Blättern wegen der abgegriffenen Ecken nicht erhalten, von ۳ (Bl. 5) bis ۱۹۳ (Bl. 195). 15 x 21 cm. 9 x 14,5 cm. 21 Zeilen. Kustoden. Der Grundtext in grundsätzlich, der Kommentar in selten vokalisiertem *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen, wie ص (für مصنف) vor dem Grundtext und ش (für شرح) vor dem Kommentar sowie Verzierungen.

Bl. 1 ist auf das Titelblatt, jetzt Bl. 2, aufgeklebt. Auf Bl. 1a oben zwei Beischriften (s. unten), auf der unteren Hälfte Besitzervermerke: rechts unten von Muḥammad (...) an-Naqṣī al-Ḥanafī aus dem Jahr 1294 [1877–8]; mittig unten ein fünfzeiliger durchgestrichener Vermerk; links unten eine zwei-zeilige Notiz nicht mehr lesbar; darunter ein Vermerk von Muḥammad Amīn ‘Aṭṭār; darunter von Aḥmad ibn al-marḥūm aš-šaiḥ Muḥammad ibn (...) at-Tilimsānī mit der Angabe Dār at-Tihānī, Damaskus, und dem Datum 26. Raġab 1346 [Mittwoch, 18. Januar 1928]. Auf Bl. 1b eine Beischrift (s. unten). Auf Bl. 2a mittig zweimal untereinander die Titelei in sieben bzw. fünf Zeilen abnehmender Länge; darunter eine Beischrift (s. unten); auf der linken Blatthälfte mehrere Vermerke: am Rand oben ein nicht vollständig erhaltener Vermerk mit Jahresangabe; darunter ein zweizeiliger Lesevermerk mit dem Jahr 1123 [1711–2]; darunter ein dreizeiliger Vermerk; darunter der Besitzervermerk von ‘Abdalbāqī al-Muḥāsibī (?) mit dem Jahr 1080 [1669–70]; links darunter ein Besitzervermerk vom 29. Ramaḍān 1036 [Sonntag, 23. Juni 1627]. Auf Bl. 195b der Kolophon mit einer kürzeren Zeile; darunter von gleicher Hand eine Beischrift (s. unten); am unteren Rand, um 90 Grad gedreht, nach unten geschrieben eine unvollständig erhaltene Notiz mit der Jahreszahl 1221 [1806–7]. – Beendet wurde die Abschrift von Walīaddīn ibn Aḥmad aš-Šabrāwī am Dienstag, 14. Rabī II 1019 [6. Juli 1610].

[Bahā’addīn ‘Abdallāh ibn ‘Abdarraḥmān ibn ‘Abdallāh al-Hāšimī] IBN ‘AQĪL [aš-Šāfi‘ī al-Qurašī al-Bālisī].

Starb 769/1367; GAL² 1/360.Cmtre.7 S 1/523.Cmtre.7 2/108.11 S 2/104.12; KAḤḤĀLA 2/251a; ZIRIKLĪ 4/96b; EI² 3/698b.

Šarḥ al-*Alfiya*

شرح الالفية

- (2b) A: < قال محمد هو ابن مالك ... (die ersten neun Verse des Grundwerks) ... >
الكلام المصطلح عليه عند النحويين عبارة عن اللفظ المفيد
- (195b) E: < واله الغر الكرام البرره * وصحبه المنتخبين الخيره > • تم الكتاب بحمد الله
تعالى وكتبه لنفسه العبد الفقير ...

Kommentar zu *al-ʿAlfiya* von IBN MĀLIK (s. Nr. 320). Auf Bl. 1b unter dem Titel فهرست das elfzeilige Inhaltsverzeichnis des Werks mit Angabe der Blattzahl.

Glossen am Rand.

Verfasser und Titel, sowie Verfasser des Grundwerks, in den Titeleien. Verfasser des Grundwerks auch auf Bl. 2b (s. Incipit).

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 6642–3 – AUMER Nr. 722 – GAL² 1/360.Cmtre.7 u. 2/108.2 S 1/523.Cmtre.7 – Princeton 1 Nr. 3563 (2 Hss.) u. 2 Nr. 25 (2 Hss.) – VOHD 17.B.6 Nr. 589. – Gedruckt.

B e i s c h r i f t e n : 1. Auf Bl. 1a oben zwei anonym zitierte *ṭawīl*-Verse über das Grundwerk von IBN MĀLIK und den Kommentar von IBN ‘AQĪL (دليل / لابن عقيل); darunter zwei *rağaz*-Verse.

2. Auf Bl. 2a unterhalb der Titelei zwei *wāfir*-Verse von AZ-ZAMAḤŠARĪ, beginnend وکل فضيلة فيها سناء; darunter die Antwort in zwei *kāmil*-Versen, beginnend انى لاعجب من سوال الناس.

Nr. 322: Cod.arab. 2150

Pappband mit Klappe. Deckel und Klappe mit olivgrünem Textil bezogen, Rücken, Steg und Vorderkante des vorderen Deckels mit rotem Leder. Spiegel zur Gänze mit dem gleichen Textil, darüber mit jeweils einem Blatt weiß-rot-blau marmorierten Papiers bezogen. Im Einband lose die ungehefteten Lagen; zahlreiche Blätter im Falz gebrochen. Auf dem unteren Schnitt Titel und Verfasser. Gelbliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 28 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Wasserzeichen: im Falz drei nach unten bzw. oben offene Mondsicheln übereinander, die obere bzw. untere jeweils größer als die untere bzw. obere, 37 x 91 mm (Bl. 1/9, 153/154 u.a.). Einige Blätter im Falz mit Papierstreifen ausgebessert.

156 Bl.; unbeschrieben Bl. 156b. 16 x 22 cm. Schriftspiegel, 7 x 17 cm, mit roter Doppellinie gerahmt. 29 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte der Grundtext, weitere Hervorhebungen und Verzierungen mit roter und grüner Tinte.

Auf Bl. 1a oben mittig die Titelangabe *hādā kitāb Ibn ‘Aqīl* mit grüner Tinte; am äußeren Rand mit roter Tinte der Besitzervermerk von Muḥammad Sa‘īd al-Farrā; daneben der Preis 72 (?); darunter ein nicht lesbarer runder Besitzerstempel; in der Mitte zwei Gruppen zu je zwei Versen. Auf Bl. 1b ist oberhalb der *basma* und sechs Zeilen Text durch eine waagrechte Doppellinie ein Feld abgetrennt,

das mit zwei diagonal sich kreuzenden Linien in vier Felder geteilt ist, die in unterschiedliche Richtung dicht beschriftet sind. Auf Bl. 156a der Kolophon mit sieben Zeilen abnehmender Länge. – Beendet wurde die Abschrift im Jahr 1238 (? – Papier schadhaft) [1822–3].

Dasselbe Werk wie Nr. 321.

(1b) A: > قال ... (2a) ... الكلام المصطلح عليه النحاة عبارة
(156a) E: والخيره < والحمد لله وحده وصلى الله على من لا نبي بعده • تمت على يد ...

Titelvariante: *al-Kitāb al-ǧalīl al-mašhūr bi-Šarḥ Ibn ‘Aqīl*.

Glossen am Rand.

Verfasser und Titel auf dem unteren Schnitt (s. oben die Beschreibung der Hs.).

Verfasser des Grundwerks auf Bl. 1a und 1b (s. Incipit).

Nr. 323: Cod.arab. 2292

Sammelband aus 2 Teilen.

Brauner, stark abgenutzter Lederband mit Klappe. Deckel, Klappe und Steg mit Blindprägung verziert: Deckel und Klappe sind umrahmt von einer 11 mm breiten Kordelbordüre zwischen zwei Doppellinien und nach innen zu im Abstand von 5 mm von einer Doppellinie; in den Ecken der Mittelfläche – ähnlich auf der Klappe – eine quadratische Blüte; auf den Deckeln mittig ein mandelförmiges, mit floralem Muster gefülltes Medaillon, das mit einer senkrechten und einer waagrechten Doppellinie mit der Umrahmung verbunden ist; auf der Klappe entsprechend ein kleines Medaillon; der Steg ist mit quadratischen, auf einer Spitze stehenden Blüten verziert. Jeweils ein Stück von Rücken und Steg sind unten abgerissen. Die Spiegel sind mit weißem Papier bezogen; auf dem vorderen Spiegel in maghrebinischem Duktus eine Beischrift (s. unten) mit roter und zwei Segensprüche mit schwarzer Tinte. Die ersten 24 Lagen haben je 10 Blatt. Die Heftung ist gelöst, der Falz bei einigen Blättern gebrochen. Gelbliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 27 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: im Falz ein Wappen, darüber eine Krone, 80 x ? mm (Bl. 1/10); im Falz ein springendes Pferd, ca. 55 x 60 mm (Bl. 21/30, 183/188 u.a.); im Falz die Buchstaben G V in serifenbetonter Doppelkonturschrift, 40 x 15 mm (Bl. 73/78, 181/190 u.a.); im Falz ein Wappen, darüber eine Kugeln tragende Krone, auf der Innenfläche ein schräglau-fendes Zickzack-Band, darunter die Buchstaben G M, 70 x 124 mm (Bl. 212/219, 242/251 u.a.); die Buchstaben A G, darunter mittig G in serifenbetonter Doppelkonturschrift, 40 x 30 mm (Bl. 11/20, 22/29 u.a.); ein Wappen, darüber eine Krone, auf der Innenfläche ein Kreuz und darunter senkrechte Linien, darunter ein Schriftzug, 36 x 63 mm (Bl. 253/254). Auf den letzten Blättern starke Beschädigung des Textes durch Feuchtigkeit; an einigen Stellen Tintenfraß.

255 Bl.; unbeschrieben Bl. 1b, 255. 15,5 x 21 cm. **T. 1:** 10 x 15,5 cm. 20 Zeilen. Kustoden. Unvokalisierte maghrebinische Schrift. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen. **T. 2:** 12 x 16 cm. 22 Zeilen. Kustoden. Unvokalisierte maghrebinische Schrift. Schwarze Tinte.

T. 1: Auf Bl. 1a Titel und Verfasser mit Bleistift von moderner Hand. Auf Bl. 2a einige Notizen in kleiner Schrift. Auf Bl. 2b nach der *basmala* der Verfasser mit roter Tinte in drei kürzeren Zeilen. Auf Bl. 250a der Kolophon in sieben Zeilen abnehmender Länge, darunter Text in sieben Zeilen abnehmender Länge, darunter ein vierzeiliger Text – das meiste durch Feuchtigkeitsschaden nicht mehr

lesbar. **T. 2:** Auf Bl. 250b nach der *basmala* zwei leere Zeilen. – Beendet wurde die Abschrift von **T. 1** im Monat Ramaḍān 1329 [August–September 1911]; der Rest mit Schreiberangabe (?) nicht lesbar.

Teil 1 (Bl. 1a–250a)

Abū Zaid ‘Abdarrahmān ibn ‘Alī ibn Šāliḥ AL-MAKKŪDĪ [al-Muṭarrizī].

Starb 801/1398 (GAL² 1/361.Cmtre.10 S 1/524.Cmtre.10) o. 807/1405 (GAL² 2/310.5 S 2/336.6; KAḤḤĀLA 2/100a; ZIRIKLĪ 3/318a).

Šarḥ al-*Alfīya*

شرح الالفية

(2b) A: الحمد لله رب العالمين وصلواته ... اما بعد فهذا شرح مختصر على الفية ابن مالك مهذب المقاصد وواضح المسالك تفهم به الفاظها

(249b) E: (...): ما منح من التيسير والتسهيل وفتح من التبصير (...): ونعم الوكيل (...): والسلام على سيدنا محمد وعلى (...): تسليمًا كثيرًا ولا حول ولا قوة الا بالله (...): على سيدنا محمد واله وصحبه وسلم تسليمًا (...)

Im Jahr 799/1396 vollendeter Kommentar zu *al-ʿAlfīya* von IBN MĀLIK (s. Nr. 320).

Zahlreiche Glossen am Rand; selten Interlinearglossen.

Verfasser auf Bl. 2b. Verfasser und Titel des Grundwerks auf Bl. 2b (s. Incipit).

A n d e r e H s s.: AHLWARDT Nr. 6645–6 – AUMER Nr. 723 – GAL² 1/361.Cmtre.10 S 1/524.Cmtre.10 – Princeton 1 Nr. 3565. – Gedruckt.

B e i s c h r i f t e n: Auf dem vorderen Spiegel ein Gedicht von sechs Versen; darunter ein kurzes Gebet.

Es folgt: **2.** (Bl. 250b–254b) mit AL-BANNĀNĪ: *Muḥtaṣar al-Ḥuṭba* (s. Nr. 324).

Nr. 324: Cod.arab. 2292

Teil 2 (Bl. 250b–254b) der unter Nr. 323 beschriebenen Hs.

[Abū ‘Abdallāh] Muḥammad ibn ‘Abdassalām ibn Ḥamdūn [AL-]BANNĀNĪ [al-Fāsī al-Mālikī].

Starb 1163/1750; GAL² S 1/525.39 u. S 2/686.12b; KAḤḤĀLA 3/411a; ZIRIKLĪ 6/205c; EI² 1/1019b.1.

[*Muḥtaṣar al-Ḥuṭba*]

[مختصر الخطبة]

(250b) A: الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام على سيد المرسلين ... وبعد فيقول
العبد الفقير ... حمدون بن محمد بناني (!) بن عبد السلام ... على خطبة الفية الامام
العلامة جمال الدين بن مالك قليلة مبانيه كثيرة معانيه ... اردت ان اختصره اختصارا يكون
ان شاء الله

(254b) E: المسجلة والحمد لله والله الموفق للصواب ... حسبنا ونعم الوكيل ولا حول ولا
قوة الا بالله ... انتهى الشرح المبارك ... تم بحمد ... امين امين امين

Am 12. Ramaḍān 1146 / 15. April 1734 vollendete Auswahl zu dem *Ḥuṭba* genannten Werk, das sich – s. Incipit – auf das grammatische Lehrgedicht *al-Alfīya* von IBN MĀLIK (s. Nr. 320) bezieht. Verfasser von *al-Ḥuṭba* ist der Onkel unseres Verfassers, ‘Alī ibn Muḥammad ibn Muḥammad Ḥamdūn AL-BANNĀNĪ (st. 1140/1727; GAL² S 1/525.39).

Vereinzelt Glossen am Rand.

Verfasser, sowie Verfasser und Titel des Grundwerks, auf Bl. 250b (s. Incipit); ohne Titelangabe.

Nr. 325: Cod.arab. 2140

Brauner Lederband; Klappe abgerissen. Rücken und Deckelränder aus hellerem Leder. Auf dem Rücken ein zum Teil abgerissener Papierstreifen mit dem Titel aufgeklebt. Deckel mit einem mandelförmigen, mit Ranken gefüllten Medaillon in Blindprägung verziert. Auf dem vorderen Deckel eine Papiermarke (3,5 x 2 cm) mit der Aufschrift *نحر* aufgeklebt. Spiegel mit weißem Papier bezogen. Im Einband lose der Papierblock mit Resten früherer Heftung; auf dem unteren Schnitt der Titel. Glatte, gelbliche Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 32 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: im Falz ein Wappen, darin ein Anker, 40 x 55 mm (Bl. 1); weitere, nicht identifizierbare Zeichen auf anderen Blättern. Einige Blätter mit Papierstreifen ausgebessert; einige Blätter grün verfärbt (Bl. 113, 115 u.a.).

162 Bl. 12 x 19,5 cm. Schriftspiegel, 6 x 14 cm, rot gerahmt; Bl. 2b–31b weitere rote Rahmung dicht am Rand. 21 Zeilen. Kustoden. Teilweise vokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen.

Auf Bl. 1a dreimal eine zweizeilige Notiz; darunter der Besitzervermerk von Muḥammad (...?) ‘Abdalbāqī. Auf Bl. 1b und 2a diverse Notizen; am äußeren Rand der Titel; darunter der Besitzervermerk von Aḥmad Ḥaḡḡī mit dem Jahr 1266 [1849–50]. Auf Bl. 161b der Kolophon mit neun Zeilen abnehmender Länge; darunter Notizen. Auf Bl. 162a eine Notiz, um 90 Grad gedreht. Auf Bl. 162b Schreibübungen.

[Ruknaddīn Abū Muḥammad (al-)Ḥasan ibn Muḥammad ibn Šarafšāh AL-ASTARĀ-BĀDĪ al-Ḥasanī aš-Šāfi‘ī].

Starb 715/1315 oder später; GAL² 1/368.Cmtre.8 S 1/532.Cmtre.8; KAḤḤĀLA 1/586a; ZĪRIKLĪ 2/215c; EI² 1/721a.

al-Wāfiya fī šarḥ al-Kāfiya

الوافية في شرح الكافية

(2b) A: احمد الله على عظمة جلاله حمد غديق ... **وبعد** فاني بعد ان شرحت كتاب الكافية في النحو اولاً مع ايرادات واجوبة وابحاث كثيرة شرحته ثانياً

• (161b) E: انه بدل على النون او المحذوف المردود وليكن هذا اخر الكلام في هذا الكتاب .
تمت الكتاب بعون الملك الوهاب ...

Der mittlere von drei Kommentaren des Verfassers zu dem Lehrbuch der arabischen Syntax *al-Muqaddima al-kāfiya fī n-naḥw* – oder kurz *al-Kāfiya* – von Ġamālad-dīn Abū ‘Amr ‘Uṭmān ibn ‘Umar IBN AL-ḤĀĠIB (st. 646/1249; GAL² 1/367.7 S 1/531.8; EI² 3/781a). Titelvariante: *aš-Šarḥ al-mutawassiṭ*.

Rand- und Interlinearglossen.

Ohne Verfasserangabe; Titel auf dem Einband und auf Bl. 2a.

A n d e r e H s s. : AHLWARDT Nr. 6565–6 – AUMER Nr. 710–2 u. 888 Bl. 35b (Fragment) – GAL² 1/368.Cmtre.8b S 1/532.Cmtre.8b – Princeton 1 Nr. 3518 (8 Hss.) – VOHD 17.B.1 Nr. 269. – Gedruckt.

Nr. 326: Cod.arab. 2279

Dunkelbrauner Lederband mit Klappe. Deckel und Klappe mit Blindprägung verziert: Deckel und Klappe sind gerahmt mit zwei bzw. drei Linien; auf den Deckeln mittig ein mandelförmiges, mit floralem Muster gefülltes Medaillon mit kleinen Anhängern; auf dem Steg drei senkrechte Doppellinien. Rücken oben und unten eingerissen; Rücken und Steg mit Lederflicken ausgebessert. Spiegel mit weißem, Steg innen mit grünem Papier bezogen. Papierblock und Deckel sind mit einem Streifen grünen Papiers verbunden; der vordere Deckel vom Block fast vollständig gelöst. Bindung zwischen Bl. 62 und 63 gelöst. Leicht bräunliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 28 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: im Falz ein Kreis (Wappen?), darin ein Anker mit zwei Flunken, 43 x 37 mm (Bl. 35/38, 176/179 u.a.); im Falz drei auf der vollen Seite liegende Mondsicheln übereinander, die jeweils obere etwas kleiner als die untere, 24 x 78 mm (Bl. 11/18, 166/169 u.a.). Leichter Wurmfraß im Falz. Das Exemplar ist intensiv genutzt worden und stark abgenutzt. Zahlreiche Blätter mit Papierstreifen ausgebessert.

181 Bl. 14,5 x 20,5 cm. 8,5 x 15,5 cm. Originalfoliierung von ١ (Bl. 2a) bis ١٩ (Bl. 20a), ٢٨ (Bl. 21a) bis ٦٧ (Bl. 60a), ٦٩ (Bl. 63a). Haupttext mit 19 Zeilen, Beischrift (s. unten) mit 10 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen, Verzierungen und Streichungen (z.B. Bl. 108b).

Bl. 1a–2a beschriftet mit Notizen, Gebeten, Segenswünschen; darunter auf Bl. 1a oben eine Notiz mit dem Jahr 1143 [1730–1]; darunter eine mit roter Tinte geschriebene Notiz mit dem Jahr 1149 [1736–7], eine schwarz geschriebene Notiz, um 90 Grad gedreht, mit dem Jahr 1123 [1711–2]; darunter eine Notiz mit dem Jahr 1142 [1729–30]. Auf dem äußeren Rand von Bl. 50a zwei achteckige Besitzer(?)-Stempel. Auf Bl. 179a Textende und Kolophon mit 22 Zeilen abnehmender Länge und sechs Zeilen am äußeren Rand unten; die Jahreszahl in Worten und Ziffern mit roter Tinte; am äußeren Rand. Auf Bl. 181b drei Notizen. – Beendet wurde die Abschrift am Abend des 2. Ğumādā I 1035 [Donnerstag, 29. Januar 1626] von ‘Abdal’azīz ibn Ibrāhīm ibn Aḥmad.

[Nūraddīn Abū l-Barakāt ‘Abdarraḥmān ibn Aḥmad ibn Muḥammad AL-ĠĀMĪ an-Naqšbandī al-Ḥanafī aṣ-Ṣūfī].

Starb 898/1492; GAL² 2/266.7 S 2/285.8; KAḤḤĀLA 2/77b; ZIRIKĪ 3/296b; EI² 2/421b.

al-Fawā'id aḍ-Ḍiyā'īya [bi-šarḥ al-Kāfiya] الفوائد الضيائية [بشرح الكافية]

(2b) A: الحمد لوليه والصلوة على نبيه وعلى اله واصحابه المتتابعين بادابه اما بعد فهذه فوايد وافيه بحل مشكلات الكافية للعلامة المشتهر في المشارق والمغرب الشيخ ابن الحاجب ... وسميتها بالفوائد الضيائية لانه لهذا الجمع

(178b) E: واذا اندم او انكسر يحذف نحو اصببت خيرا واصابني خيرا وختم لي بخير اللهم اجعل خاتمه امورنا خيرا ... قد استراح من نكد الانتهاض لنقل هذا الشرح من السواد الى البياض العبد وقد تمت هذه النسخة ...

Am 11. Ramaḍān 897 / Freitag, 6. Juli 1492 in Reinschrift beendeter Kommentar zu *al-Muqaddima al-kāfiya fī n-naḥw* – oder kurz *al-Kāfiya* – von IBN AL-ḤĀĠĪB (vgl. Nr. 325). Der Verfasser schrieb den Kommentar für seinen Sohn Yūsuf Ḍiyā'addīn, nach dem das Werk benannt ist. Titelvariante: *al-Fawā'id al-wāfiya bi-ḥall muškilāt al-Kāfiya*.

Zahlreiche Rand- und Interlinearglossen.

Ohne Verfasserangabe; Titel auf Bl. 2b (s. Incipit). Verfasser des Grundwerks auf Bl. 2b (s. Incipit).

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 6575–6 – AUMER Nr. 716 – GAL² 1/369.Cmt.13 S 1/533.Cmt.13 – Princeton 1 Nr. 3528 (11 Hss.) u. 2 Nr. 202 (7 Hss.) – VOHD 17.B.3 Nr. 400 u. 6 Nr. 574–5 u. 8 Nr. 50. – Gedruckt.

B e i s c h r i f t : Auf Bl. 179b–181a die ersten Seiten einer *Risāla*, auf denen die Inhaltsangabe – zwölf Abschnitte – enthalten ist; das Werk bezieht sich wohl ebenfalls auf *al-Kāfiya*. Verfasser ist ein ‘Aḍudaddīn. Sie beginnt هذه رسالة افادها المولى

الاعظم ينبوع الحكم افضل المتقدمين والمتأخرين عضد الملة والدين طيب الله سبحانه من قده هذه فائدة
تشتمل على مقدمة وتنبيه وتقييم وخاتمة والمقدمة اللفظ.

Nr. 327: Cod.arab. 2138

Brauner Lederband mit Klappe; der vordere Deckel lose. Deckel und Klappe mit Blindprägung verziert: Deckel und Klappe mit dünner, goldfarbener Kordelbordüre gerahmt; auf den Deckeln mittig ein mandelförmiges, mit floralem Muster gefülltes, an den Rändern mit goldfarbener Linie verziertes Medaillon, auf der Klappe ein passendes kleines Medaillon. Spiegel mit einem Blatt rötlich eingefärbten Papiers bezogen, Innenseite des Stegs mit einem Streifen gelben, an den Rändern mit ausgeschnittenen Bögen verzierten Papiers. Auf dem unteren Schnitt der Titel. Leicht gelbliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 27 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Wasserzeichen: im Falz ein Kreis, darin ein sechsstrahliger Stern, Ø 43 mm (Bl. 3/8, 125 u.a.). Einige Blätter mit Papierstreifen ausgebessert; einige Blätter aus der Heftung gelöst. Zwischen Bl. 64/65 ein dicht beschrifteter Notizzettel eingelegt, das 22 x 17 cm große Blatt einmal senkrecht gefaltet.

128 Bl.; unbeschrieben Bl. 125–8. 14,5 x 23 cm. 8 x 16,5 cm. 23 Zeilen. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen, Überstreichungen.

Auf Bl. 1a von moderner Hand mit violetter Stift die Titelei in sechs Zeilen abnehmender Länge. Auf Bl. 1b eine kurze Notiz. Auf Bl. 2a oben drei Besitzervermerke: der erste von al-ḥāḡḡ Ayyūb al-Ḥanafī, der zweite ist gelöscht bis auf das Jahr 1006 [1597–8], der dritte von Asʿad ibn ʿAbdalkarīm al-Kūrānī mit dem Jahr 1097 [1685–6]. Auf Bl. 124b der Kolophon mit 22 Zeilen abnehmender Länge. – Beendet wurde die Abschrift am Montag zur Mittagszeit, 21. Šaʿbān (ohne Jahresangabe).

Ġamāladdīn ʿAbdallāh ibn Muḥammad ibn Aḥmad al-Ḥusainī [an-Nīsābūrī] NUQRA-KĀR.

Starb um 776/1374; GAL² 1/371.II.Cmtre.5 S 1/536.II.Cmtre.5; KAḤḤĀLA 2/272b; ZIRIKLĪ 4/126c.

Šarḥ aš-Šāfiya

شرح الشافية

(2b) A: الحمد لله الذى علا بحوله ودنا بطوله ... وبعد فان من اراد ان يكون له منيحة من
الكتاب الالهى

(7a) E: واما الحروف فلم يكتب منها بالياء غير بلى لامالة الف وعلى والى لانقلاب الفها الى
الياء فى عليك واليك وغير حتى فانه يكتب بالياء حملا لها على الى • تم الكتاب بعون
الملك الوهاب وقت الظهر ...

Kommentar zu dem Lehrbuch der Formenlehre *aš-Šāfiya* von Ġamāladdīn Abū ʿAmr ʿUṭmān ibn ʿUmar IBN AL-ḤĀĠIB (st. 646/1249; GAL² 1/367.7 S 1/531.8; EI² 3/781a).

Rand- und Interlinearglossen.

Verfasser und Titel in der Titelei; Verfasser des Grundwerks auf Bl. 3a.

A n d e r e H s s. : AHLWARDT Nr. 6607–8 – GAL² 1/371.II.Cmtre.5 S 1/536.II.Cmtre.5 – Princeton 1 Nr. 3548 (6 Hss.) – VOHD 17.B.3 Nr. 414 u. 6 Nr. 585. – Gedruckt.

Nr. 328: Cod.arab. 2238

Teil 4 (Bl. 81b–133a) der unter Nr. 272 beschriebenen Hs.

[Sa‘daddīn Mas‘ūd ibn ‘Umar ibn ‘Abdallāh AT-TAFTĀZĀNĪ aš-Šāfi‘ī ?].

Starb 791/1389 (KAḤḤĀLA 3/849a) o. 792/1389 (REBSTOCK *Maur. Lit.* Nr. 20) o. 793/1390 (GAL² 2/278.2 S 2/301.2; ZIRIKLĪ 7/219a; EI² 10/88b).

[*Šarḥ dībāğat al-Miṣbāḥ*]

[شرح دياجة المصباح]

(81b) A: الحمد لله لا يبلغ كنهه حاد ولا يحصى عدد نعمه عاد و حار في بحار عرفانه ارواح العالمين و نار بانوار ... اما بعد فهذه اوراق لاعراب دياجة المصباح من غرايب فوايد المفتاح وابتدأت اولاً باية من كتاب الله تعالى تبركا

(133a) E: الباب الخامس في اجزاء الكتاب بالاستقراء لا بالعقل لان العقل يجوز ان يكون شياء اخر غير الخامس تمت

Kommentar zur Vorrede (*dībāğat*) des grammatischen Werks *al-Miṣbāḥ* von Burhānaddīn Abū l-Faṭḥ Nāṣir ibn ‘Abdassayyid ibn ‘Alī AL-MUṬARRIZĪ (st. 610/1213; GAL² 1/350.15 S 1/514.15). Der Verfasser des meist anonym überlieferten Werks ist unsicher; s. AHLWARDT.

Rand- und Interlinearglossen.

Ohne Verfasser- und Titelangabe. Titel des Grundwerks auf Bl. 81b (s. Incipit).

A n d e r e H s s. : AHLWARDT Nr. 6545–6 – AUMER Nr. 697 Bl. 44b u. 701.1 – GAL² 1/351.I.Cmtre.10 S 1/514.I.Cmtre.10 – Princeton 1 Nr. 3500 (5 Hss.) u. 2 Nr. 748 – VOHD 17.B.5 Nr. 279 u. 6 Nr. 555–6.

B e i s c h r i f t : Auf Bl. 102.1a ein kurzer Text über Heirat und *zakāt*. Auf Bl. 102.1b ein Text über die Bedeutung von *qṭṭ*.

Nr. 329: Cod.arab. 2266

Brauner Lederband mit Klappe. Deckel, Klappe und Steg mit Blindprägung verziert: Deckel und Klappe sind gerahmt von einer einfachen Kordelbordüre; im Abstand von ca. 1,5 cm umschließt eine breite Linie das mittlere Feld, an den Ecken mit der Randbordüre verbunden; in den Ecken des Feldes je eine quadratische Blüte; mittig ein mandelförmiges, mit floralem Muster gefülltes Medaillon; auf dem Steg eine senkrechte Reihe quadratischer Blüten. Spiegel mit weißem Papier beklebt. Deckel mit Bl. 1–2 vom Block gelöst. 25 Lagen; Heftung meist gelöst. Glattes, leicht bräunliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 30 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen bei den ersten zwölf Lagen (bis Bl. 122): im Falz die Buchstaben RS in serifenbetonter Doppelkonturschrift, 33 x 22 mm (Bl. 6/9); ein griechisches Kreuz, darunter die Buchstaben A S in serifenbetonter Doppelkonturschrift, 48 x 59 mm (Bl. 14/21, 114/121 u.a.); ab der 13. Lage: ein Wappen (?), ca. 58 x 80 mm (Bl. 123/132, 217/218 u.a.). Wasserflecken an den Rändern.

222 Bl.; unbeschrieben Bl. 117b, 221a–22b. 18,5 x 25,5 cm. Schriftspiegel von Bl. 3b–12b 11 x 16,5 cm mit 27 Zeilen, von Bl. 13a–207b 11,5 x 19,5 cm mit 24 Zeilen, von Bl. 208a–220a 12,5 x 19,5 cm mit 31–32 Zeilen. Kustoden. Am oberen Rand jeder a- und vieler b-Seiten der Segenswunsch *وصلى الله على سيدنا محمد واله*. Unvokalisierte maghrebinische Schrift. Schwarze Tinte; mit roter Tinte der Grundtext, Hervorhebungen und Verzierungen.

Auf Bl. 1a mittig Titelei von moderner Hand mit Bleistift in zwei Zeilen, wiederholt auf Bl. 2b. Auf Bl. 2b–3a Beischriften (s. unten). Auf Bl. 3b nach der *basmla* drei leere Zeilen. Zwischen Bl. 19 und 20 ein 12 x 18,5 cm großes Notizblatt (Bl. 19a) liegend, in schwarzer Tinte beschriftet (s. unter Beischriften). Auf Bl. 220a der Kolophon; auf Bl. 220b ein Nachtrag.

[Zainaddīn] Ḥālid ibn ‘Abdallāh [ibn Abū Bakr] AL-AZHARĪ [al-Ġarġāwī].

Starb 905/1499; GAL² 1/360.3.Gl.b u. 2/34.16 S 1/523.3.Gl.b u. 2/22.16; KAḤḤĀLA 1/668a; ZIRIKLĪ 2/297b; EI² 1/821b.

at-Taṣrīḥ bi-maḍmūn at-Tauḍīḥ [fi n-naḥw] [فى النحو] التصريح بمضمون التوضيح

(3b) A الحمد لله الملهم لتحميده حمدا موافيا لنعمه ... وبعد فيقول العبد الفقير ... خالد بن عبد الله الأزهرى ... ان الشرح المشهور بالتوضيح على الفية بن مالك فى النحو للشيخ ... بن هشام الانصارى ... فى غاية حسن الوضع عند جميع الاخوان لم يات احد بمثاله

(220a) E: وظاهر كلام الامام المرادى السابق ان من يقول لداى يقول لداى فاناه قال بعد ان قال ذلك وكذلك الى انتهى وافرد الى عن اخواتها ... وهى النعم • انتهى بحمد الله تعالى وحسن عونه وتوفيقه ... وسلم تسليمًا

Laut anderen Hss. im Jahr 896/1491 vollendeter Kommentar zu *at-Tauḍīḥ* oder *Auḍaḥ al-masālik* von Ḡamāladdīn Abū Muḥammad ‘Abdallāh ibn Yūsuf IBN HIŠĀM al-Anṣārī (st. 761/1360; GAL² 2/27.7 S 2/16.7), "einer" – so E. WAGNER in VOHD 17.B.1 Nr. 276 – "kommentierenden Prosaumschreibung" von Ḡamāladdīn Abū ‘Abdallāh

Muḥammad ibn ‘Abdallāh IBN MĀLIK's *al-Alfiya*. Titelvariante: *Šarḥ at-taṣrīḥ ‘alā t-Taḍīḥ*.

Glossen am Rand.

Verfasser und Titel in der Titelei und auf Bl. 3b (s. Incipit). Verfasser und Titel der Grundwerke auf Bl. 3b (s. Incipit).

A n d e r e H s s. : AHLWARDT Nr. 6651–2 – GAL² 1/360.3.Gl.b S 1/523.3.Gl.b – Princeton 1 Nr. 3562 – VOHD 17.B.1 Nr. 276. – Gedruckt.

B e i s c h r i f t e n : 1. Auf Bl. 2b nach der *basmala* zwei *basīt*-Verse auf -3rū, beginnend mit معرفة له كب والطيب ان; danach zwei *ṭawīl*-Verse auf -3mā, beginnend ارا طالب الدنيا وان طال عمره.

2. Auf Bl. 3a nach der *basmala* drei Anmerkungen von verschiedener Hand.

3. Auf Bl. 19a ein Gedicht von 13 Versen.

4. Auf Bl. 220b eine halbseitige Anmerkung.

B. Grammatiken aus dem 8./14. Jahrhundert

Nr. 330: Cod.arab. 2155

Pappband mit Klappe. Deckel und Klappe mit rot-schwarz marmoriertem Papier bezogen; Rücken und Steg mit dunkelbraunem Textilband. Auf dem vorderen Deckel oben ein weißes Papierschild mit der Titelei in zwei Zeilen. Spiegel mit dünnem weißem Papier bezogen. Im Einband lose neun mit ك und Zahl bezeichnete Lagen. Glattes, leicht gelbliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 27 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: im Falz ein doppelkonturiges Wappenschild, darin ein Mondsichelgesicht, 42 x 56 mm (Bl. 2/9, 83/84 u.a.); im Falz die Buchstaben A G, 46 x 12 mm (Bl. 3/8, 71/80 u.a.); im Falz die Buchstaben P A N in serifenbetonter Doppelkonturschrift, 70 x 16 mm (Bl. 43/48); im Falz ein Wappen mit Doppeladler, darunter die Buchstaben D V, 93 x 105 mm (Bl. 51/60); im Falz ein von Ranken umgebenes Wappen, 63 x 86 mm (Bl. 52/59, 81/86 u.a.). Auf dem oberen Rand von Bl. 47b der rechte Teil eines Kranzes mit Schleife, darin einige Buchstaben.

86 Bl.; unbeschrieben Bl. 86b. 16 x 22,5 cm. 9,5 x 16 cm; ab Bl. 52a 8 x 17 cm. 21 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen.

Auf Bl. 1a oben mittig die Titelei in sechs Zeilen abnehmender Länge; am äußeren Rand der Besitzervermerk von Muḥammad Ibrāhīm ad-Dusūqī. Auf Bl. 86a der Kolophon mit sechs kurzen Zeilen am äußeren Rand. – Beendet wurde die Abschrift im Jahr 1279 [1862–3] von Ibrāhīm al-(...?)ās.

Ġamāladdīn Abū Muḥammad ‘Abdallāh ibn Yūsuf ibn ‘Abdallāh IBN HİŠĀM al-Anṣārī [an-Naḥwī].

Starb 761/1360; GAL² 2/27.7 S 2/16.7; KAḤḤĀLA 2/305c; ZIRIKLĪ 4/147a; EI² 3/801a.

Šarḥ Qaṭr an-nadā wa-ball aṣ-ṣadā

شرح قطر النداء وبل الصدا

(1b) A: قال الشيخ الامام العالم العلامة ... جمال الدين ابو محمد ... الحمد لله رافع الدرجات لمن انخفض لجلاله • وفاتح البركات لمن انتصب لشكر افضاله • ... وبعد فهذه نكت حررتها على مقدمتي **المسماة** بقطر النداء • وبل الصدا (!) • رافعة لحجابها • كاشفة لنقابها • مكملة لشواهدها •

(86a) E: وهذا اخر ما اردت ... وقد جا بحمد الله مهذوب المباني • مشيد المعاني • ... والى الله العظيم ارغب ان يجعل ذلك لوجهه الكريم مصروفا • ... الحساد • وان لا يفضحنا يوم التناد • بمنه وكرمه ... وصلى الله على سيدنا محمد وعلى اله وصحبه وسلم

Kommentar des Verfassers zu seinem grammatischen Werk *Qaṭr an-nadā*.

Glossen am Rand.

Verfasser und Titel auf dem vorderen Deckel, in der Titelei und auf Bl. 1b (s. Incipit).

A n d e r e H s s. : AHLWARDT Nr. 6737–8 – GAL² 2/27.I S 2/16.I – Princeton 1 Nr. 3614 u. 2 Nr. 893 (2 Hss.) – VOHD 17.B.10 Nr. 453–6. – Gedruckt.

Nr. 331: Cod.arab. 2293

Pappband ohne Klappe. Rücken und äußere Kante des hinteren Deckels mit braunem Leder bezogen. Beide Deckel mit grünem, jetzt stark fleckigem Papier bezogen, mit einzelnen Buchstaben oder Wörtern beschriftet. Auf dem Rücken oben eine bräunliche Papiermarke aufgeklebt, beschriftet mit dem Titel. Darunter Rest einer weißen, gezackten Papiermarke. Rücken oben und unten eingerissen, Deckel an den Rändern abgestoßen. Spiegel mit grobem, bräunlichem Papier bezogen. Papierblock lose im Einband liegend; oberer Schnitt – nicht lesbar – beschriftet. Wohl sechs Lagen, die ersten voneinander gelöst; einzelne lose Blätter. Leicht gelbliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 28 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: im Falz drei auf der vollen Seite liegende Mondsicheln übereinander, die jeweils obere etwas kleiner als die untere, 38 x 87 mm (Bl. 3/8, 70 u.a.); Buchstabe und Ziffer A 8 (?), 50 x 43 mm, darüber ein Kleeblatt (Bl. 16, 65 u.a.); die Ziffer 3, 9 x 19 mm (Bl. 64). Einige Blätter im Falz mit Papierstreifen ausgebessert. An den Rändern Feuchtigkeitflecken.

76 Bl. 16 x 22 cm. 9 x 16,5 cm. 25 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen wie *ص* (مصنف) vor dem Grundtext und *ش* (شرح) vor dem Kommentar sowie – selten – Verzierungen.

Auf Bl. 1a mehrere Beischriften (s. unten); oben links Titel und Verfasser mit blauer Tinte schräg nach unten geschrieben; oben mittig eine zweizeilige Beischrift; darunter rechts der Titel; mittig sechs Zeilen mit magischen Zeichen; links eine achtzeilige Beischrift; darunter mittig eine siebenzeilige Beischrift; darunter eine zweizeilige Beischrift; darunter links mit blauer Tinte ein Besitzervermerk von Aḥmad ibn al-marḥūm aṣ-ṣāliḥ Muḥammad ibn Talas at-Tilimsānī mit der Angabe ٦١/٢/٤ –

das Erwerbsdatum? Darunter mit grober Feder zwei Zeilen. Auf Bl. 76b der Kolophon, beendet mit siebenmaligem تم mittig in vier Zeilen.

Dasselbe Werk wie Nr. 330.

(76b)E: وهذا اخر ... وقد جاء بحمد الله مهذب (!) المباني ... يوم التناد بمنه وكرمه انه
الجواد الكريم الرؤف (!) الرحيم تم

Vereinzelt Glossen am Rand.

Verfasser und Titel auf Bl. 1a; Titel auf dem Rücken (als شرح القطر). Verfasser und Titel des Grundwerks auf Bl. 1b (s. Incipit).

B e i s c h r i f t e n auf Bl. 1a: 1. Zwei wāfir-Verse auf مقاما / اماما.

2. Eine Notiz (fā'ida), beginnend mit ينبغي لطالب العلم ان يكتب هذه الحروف في ظهر الكتاب.
الكتاب.

3. Eine Notiz (fā'ida), beginnend mit من قال حين يطبق كتابه.

4. Zwei basīṭ-Verse auf المواريث / البراغيث.

Nr. 332: Cod.arab. 2282

Pappband mit Klappe. Deckel und Klappe mit blauem, jetzt abgenutztem Papier bezogen; Rücken und Steg mit braunem Leder. Auf dem vorderen Deckel oben ein ausgeschnittenes Stück weißes Papier, 42 x 66 mm, aufgeklebt, das die Umrisse eines Kuppelbauwerks zeigt, dabei aber auf dem Kopf steht. Spiegel mit weißem Papier bezogen. Lose im Einband sieben (?) Lagen mit Resten von Heftung; Falz der ersten und der letzten Lagen gebrochen. Glattes, leicht bräunliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 30 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: am Rand die Buchstaben A A, darüber ein Kleeblatt auf der Sieblinie, 38 x 38 mm (Bl. 11, 47 u.a.); im Falz ein Kreis (Wappen?), darin ein Anker mit zwei Flunken, darüber ein Kleeblatt, Ø 40 mm (Bl. 20/29, 72/79 u.a.); am Rand ein Haus mit einer Kugel auf dem Dach, 15 x 34 mm (Bl. 28, 33 u.a.). Die obere Hälfte der Blätter von Feuchtigkeit dunkel eingefärbt; der äußere Rand von Ungeziefer benagt. Viele Blätter mit Papierstreifen ausgebessert und zum Teil neu beschriftet. Auf Bl. 72–82 Löcher. Beilage: Zwei lose, nicht zueinander passende Blätter (vgl. die Kustoden). Bräunliches Papier mit feinen, waagrecht laufenden Sieblinien. Ränder von Feuchtigkeit dunkel eingefärbt.

87 Bl. 14 x 19,5 cm. Schriftspiegel, 8,2 x 13,3 cm, mit roter Linie gerahmt; weitere Rahmung auf 13,5 x 18 cm am oberen, äußeren, unteren Rand; Reste von Beschriftung außerhalb des Rahmens lassen auf früheres größeres Format schließen. 19 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes nashī. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen. Beilage: 4 Bl.; 8,5 x 13 cm; 5 x 10 cm; 9 Zeilen; vokalisiertes nashī; schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebung auf Bl. 3b.

Auf Bl. 1a mittig unten eine Beischrift (s. unten). Auf Bl. 87b der Kolophon mit sieben Zeilen abnehmender Länge, von roter Linie gerahmt. – Beendet wurde die Abschrift am Donnerstag, 10. Ramaḍān 1025 [Mittwoch, 21. September 1616] von Maṣṣūr ibn Sulaimān ibn Ḥasan ad-Dimanāwī (?) al-Az(...d?)ī aš-šāfi'ī.

[ʿAfifaddīn] ʿAbdallāh [ibn Aḥmad] AL-FĀKIHĪ [al-Makkī aš-Šāfiʿī an-Naḥwī].

Starb 972/1564; GAL² 2/28.1.Cmt.a u. 499.2 S 2/17.1.Cmt. u. 512.2; KAḤḤĀLA 2/226a; ZIRIKLĪ 4/69a.

Muğīb an-nidā ilā šarḥ Qaṭr an-nadā

مجيب النداء الى شرح قطر النداء

(1b) A: الحمد لله الرفع من انخفص لعزه وسلطانه • ... اما بعد فهذا شرح لطيف وضعته على المقدمة الموضوعية في علم العربية المسماة بقطر النداء وبل الصدا للعالم ... ابى عبد الله جمال الدين محمد بن يوسف بن هشام الانصارى ... (2a) ... وسميته مجيب النداء الى شرح قطر النداء وبالله اعتصم

(87b) E: لثلا يلتبس الاستفهام بالخبر لاتحاد حركتها وحركة الاستفهام (Loch) لشيخ عبد الله الفاكهى صاحب هذا الشرح ... وليكن اخر ما اردنا ايراده على هذه المقدمة والمسئول من فضل من اطلع فيه على خلل ... ولا عرض نفسه لتكليم الالسنة الجارحة والحمد لله الذى هدانا ... وادخلنى برحمتك فى عبادك الصالحين وكان الفراغ من كتابة هذه النسخة ...

Im Jahr 924/1518 verfaßter Kommentar zu *Qaṭr an-nadā wa-ball aš-ṣadā* von IBN HIŠĀM (s. Nr. 330, 331). Titelvariante: *Šarḥ Qaṭr an-nadā*.

Rand- und Interlinearglossen.

Verfasser auf Bl. 87b (s. Explicit); Titel auf Bl. 2a (s. Incipit). Titel und Verfasser des Grundwerks auf Bl. 1b (s. Incipit).

A n d e r e H s s. : AHLWARDT Nr. 6739 (ohne Titel- und Verfasserangabe; unvollständig) - AUMER Nr. 741-2 - GAL² 2/28.1.Cmt.a S 2/17.1.Cmt. - Princeton 1 Nr. 3615 (3 Hss.). - Gedruckt.

B e i s c h r i f t e n : 1. Auf Bl. 1a ein Gedicht von acht *kāmil*-Versen (-3dī) auf المفرد / نردد / فاعدد / مقيد / ... von al-ʿAllūma (?) al-Murādī.

B e i l a g e. Ein türkischsprachiges Fragment. Auf Bl. 3b die Überschrift *hādā šarḥ duʿā* (...?).

Nr. 333: Cod.arab. 2278

Pappband mit Klappe. Deckel und Klappe mit beige-blau-magenta-braun-farbenem Marmorpapier in feinem Muster bezogen, Rücken, Steg und äußere Kante des vorderen Deckels mit rotem Leder. Schwarz-gelb gemustertes Kapitalband. Spiegel mit weißem Papier bezogen und mit dem Papier-

block durch einen Streifen gelben Papiers verbunden. Auf dem vorderen Spiegel oben der Präge-
stempel mit arabischer Inschrift *اثر جديد*, darunter *عهد همايون* in geschweiftem Rahmen. Fest gebun-
dene Lagen. Vorne zwei Vorsatzblätter aus bräunlichem Papier ohne Sieblinien. Bl. 1–38: Glattes,
dünnes Papier ohne Sieblinien. Bl. 39–125: Leicht bräunliches Papier mit feinen waagrecht und im
Abstand von 27 mm senkrecht laufenden Sieblinien; verschiedene Wasserzeichen: im Kreis (Wap-
pen?) ein Anker mit zwei Flunken, darauf ein Kleeblatt, Ø 38 mm (Bl. 46, 124 u.a.); die Buchstaben A
P mit dreiblättrigem Kleeblatt auf einer Sieblinie, 33 x 39 mm (Bl. 125). Beschädigte Bll. vor dem Bin-
den sehr sorgfältig mit Papierstreifen ausgebessert, auch kleine Wurmfraßlöcher. Auf Bl. 9b Rand-
glosse vor dem Schneiden nach innen umgeschlagen.

125 Bl.; unbeschrieben Bl. 123b–125b. Originalfoliierung von \setminus (Bl. 1a) bis \wedge (Bl. 8a). 16 x 23,5 cm.
Schriftspiegel von Bl. 1a–38b, 9 x 13,5 cm, mit drei feinen schwarzen, dazwischen einer goldfarbenen
Linie gerahmt, von Bl. 39a bis Ende, 9 x 14 cm, mit roter Doppellinie gerahmt. 21 Zeilen. Kustoden.
Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte der Grundtext, weitere Hervorhebungen und
Verzierungen.

Kein Titelblatt. Auf Bl. 122b das Textende mit vier Zeilen abnehmender Länge, von roter, schräg-
laufender Doppellinie gerahmt, mit waagrecht laufender roten Doppellinie etwa auf Seitenmitte ab-
geschlossen. Auf Bl. 123a unten zwischen zwei achteckigen Besitzerstempeln von 'Alī al-Murādī eine
Notiz mit dem Namen 'Alī ibn Muḥammad *aš-šahīr bi-l-Murādī*.

Dasselbe Werk wie Nr. 332.

(1a) A: فهذا شرح لطيف

(122a) E: لثلا وحركه همزة الاستفهام وليكن هذا اخر ما اردنا ايراده على هذه المقدمة ...

(122b) ... فى عبادك الصالحين وصلى الله وسلم على اشرف المرسلين وعلى اله وصحبه
وسلم اجمعين الى يوم الدين امين

Glossen am Rand.

Ohne Verfasserangabe; Titel auf Bl. 1a (s. Incipit). Titel und Verfasser des
Grundwerks auf Bl. 1a (s. Incipit).

Nr. 334: Cod.arab. 2226

Brauner Lederband mit Klappe. Deckel und Klappe mit Blindprägung verziert: Deckel und Klappe
mit vier Doppellinien gerahmt, die mit kleinen Blüten in Dreiergruppen verziert sind; auf den Dek-
keln mittig ein mandelförmiges, mit floralem Muster gefülltes Medaillon mit Anhängern, auf der
Klappe ein kleineres Medaillon; der Steg mit einer Doppellinie gerahmt, das Innenfeld von einer
Reihe kleiner Blüten gefüllt. Spiegel mit hellem, hellbraun gemustertem Papier bezogen. Die ersten
drei Lagen halb aus der Heftung gelöst. Oben und unten Kapitalbändchen. Auf dem unteren Schnitt
der Titel. Bl. 1–2: Glattes, leicht gelbliches Papier ohne Sieblinien. Bl. 3–129, 131–143: Leicht gelbli-
ches Papier mit feinen waagrecht und im Abstand von 28–38 mm senkrecht laufenden Sieblinien. Bl.
130, 144–6: Glattes, leicht gelbliches Papier ohne Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: Der
Schriftzug A. LUCCA in serifenbetonter Doppelkonturschrift, 65 x 9 mm (Bl. 1); die Buchstaben A (?)
M P, 42 x 9 mm (Bl. 2); im Falz ein Wappen, darin die Buchstaben G L, 48 x 72 mm (Bl. 4/11, 137/142)

u.a.); der Buchstabe C, 14 x 16 mm (Bl. 5); der Buchstabe A, 17 x 15 mm (Bl. 8); ein Anker, 38 x 58 mm (Bl. 42, 59 u.a.); ein Dreieck, darauf ein Kreuz, 32 x 82 mm (Bl. 61, 126 u.a.); ein Wappen (? doppelt gezogener Kreis), 92 x 93 mm (Bl. 145); ein Adler, darüber eine kleine Krone, 79 x 90 mm (Bl. 146). Zahlreiche Blätter mit Papierstreifen ausgebessert.

146 Bl.; unbeschrieben Bl. 1a, 146. Auf Bl. 24–127 Originalpaginierung erhalten. 20 x 26 cm. 13,5 x 20 cm. Bl. 3b–21b mit 24–5, Bl. 22a–Ende mit 24–33 Zeilen. Kustoden. Unvokalisierte maghrebinische Schrift. Schwarze Tinte; mit roter und blauer Tinte Hervorhebungen und Verzierungen.

Auf Bl. 1b–3a Beischriften (s. unten). Auf Bl. 3b nach der *basma* und *ḥamdala* die Verfasserangabe in zwei Zeilen mit roter Tinte. Auf Bl. 145b der Kolophon mit drei Zeilen abnehmender Länge. – Beendet wurde die Abschrift am 14. Rağab 1237 [Samstag, 6. April 1822], die Beischrift Nr. 1 am 19. [Dū l-] Qa‘da 1243 [Sonntag, 1. Juni 1828].

Ġamāladdīn Abū Muḥammad ‘Abdallāh ibn Yūsuf [ibn Aḥmad] IBN HIŠĀM al-Anṣārī [an-Naḥwī].

Starb 761/1360; GAL² 2/27.7 S 2/16.7; KAḤḤĀLA 2/305c; ZIRIKLĪ 4/147a; EI² 3/801a.

Muğnī l-labīb ‘an kutub al-a‘ārīb

مغنى اللبيب عن كتب الاعراب

(3b) A: الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام ... قال الشيخ الامام ... جمال الدين ابو محمد عبد الله بن يوسف بن هشام الانصارى ... اما بعد حمد الله على افضاله • والصلاة والسلام على سيدنا محمد وعلى اله • فان اولى ما تقترحه القرايح

(145b E): وهذا اخر ما تيسر ايراده فى هذا التاليف فاسأل الله الذى من على بانشايه وتمايه ... وان يسلم تسليما كثيرا الى يوم الدين • كمل الكتاب بحمد الله وحسن عونه وتوفيقه ...

Im Jahr 756/1355 in Mekka verfaßtes Werk über die Endungen; zum Inhalt s. AHLWARDT.

Glossen am Rand.

Verfasser auf Bl. 3b (s. Incipit); Titel auf Bl. 4b.

A n d e r e H s s. : AHLWARDT Nr. 6725–6 – AUMER Nr. 736–8 – GAL² 2/28.2 S 2/17.2 – Princeton 1 Nr. 3619 (3 Hss.) u. 2 Nr. 756 – VOHD 17.B.3 Nr. 426. – Gedrukt.

B e i s c h r i f t e n : 1. Auf Bl. 1b–2b ein von sieben Versen eingeleiteter Prosatext, beginnend mit الحمد لله الذى قدر حبيبه فى الدارين.

2. Auf Bl. 3a ein mit Versen durchsetzter Text, übertitelt mit ترجمة المؤلف; darunter zwei kurze Notizen.

Nr. 335: Cod.arab. 2210

Brauner Lederband mit Klappe. Deckel und Klappe mit Blindprägung verziert: Deckel und Klappe sind gerahmt von drei Doppellinien; auf den Deckeln mittig über sich kreuzender Doppellinie ein mandelförmiges, mit floralem Muster gefülltes Medaillon mit Anhängern; kleine Blüten in den Ecken; auf der Klappe ein kleineres Medaillon; auf dem Steg eine Reihe von kleinen Blüten. Auf dem Rücken ein beschriftetes Papierschild aufgeklebt, der linke Teil abgerissen. Spiegel mit gelbem Papier bezogen, das mit graphischem weiß-rottem Stencil-Muster bedruckt ist. Rot-weißes Kapitalbändchen. Auf dem unteren Schnitt der Titel. Glattes, leicht gelbliches Papier mit feinen waagrecht und im Abstand von 24 mm senkrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: im Kreis (Wappen?) ein Anker, 37 x 48 mm (Bl. 4/9, 205/210 u.a.); im Falz ein Dreieck mit Kreuz, 19 x 22 mm (Bl. 6/7, 206/209 u.a.). Auf Bl. 190-211 oben starker Feuchtigkeitsschaden. Beschädigte Blätter mit Papierstreifen ausgebessert.

215 Bl.; unbeschrieben Bl. 1b, 215b. 17,5 x 23,5 cm. 9,5 x 16 cm. 25 Zeilen. Kustoden. Vokalisierte maghrebinische Schrift. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen.

Auf Bl. 1a mittig die Titelei von moderner Hand mit Bleistift. Auf Bl. 2a oben links eine kurze Notiz. Auf Bl. 2b nach der *basmala* sechs freie Zeilen. Auf Bl. 215a der Kolophon mit 16 Zeilen abnehmender Länge. – Beendet wurde die Abschrift am 18. Rağab 1223 [Freitag, 9. September 1808].

[Badraddīn Abū ‘Abdallāh] Muḥammad ibn Abī Bakr [ibn ‘Umar] AD-DAMĀMĪNĪ [al-Mālikī].

Starb 827/1424; GAL² 2/29.2.Cmtre.a u. 32.14 S 2/17.2.Cmtre.a u. 21.14; KAḤḤĀLA 3/170b; ZIRIKLĪ 6/57b; REBSTOCK *Maur. Lit.* Nr. 24.

Ḥāšiya ‘alā l-Muğnī

حاشية على المغنى

(2b) A: قال رحمه الله تعالى الباب الثاني من الكتاب في تفسير الجملة وذكر اقسامها واحكامها اقول

(215a) E: من الكلام في الشرح على هذا الوجه الحسن ... والصلاة على خاتم النبيين وفتح ابواب ... للخلق اجمعين محمد بدر التمام ... واصلة اليه والسلام ...

Zweiter Teil des unter dem Titel *Tuḥfat al-ğarīb* bekannten Kommentars zu dem 756/1355 in Mekka verfaßten grammatischen Lehrbuch *Muğnī l-labīb ‘an kutub al-a‘arīb* von IBN HIŠĀM (s. Nr. 334).

Glossen am Rand.

Verfasser und Titel in der Titelei.

Andere H s. : AHLWARDT Nr. 6727-8 – AUMER Nr. 739 – GAL² 2/29.2.Cmtre.a S 2/17.2.Cmtre.a – Princeton 2 Nr. 1540 – VOHD 17.B.6 Nr. 604 und 10 Nr. 459.

Nr. 336: Cod.arab. 2238

Teil 2 (Bl. 11a–39b) der unter Nr. 272 beschriebenen Hs.

Ġamāladdīn [Abū Muḥammad ‘Abdallāh ibn Yūsuf ibn Aḥmad] IBN HIŠĀM [al-Anṣārī].

Starb 761/1360; GAL² 2/27.7 S 2/16.7; KAḤḤĀLA 2/305c; ZIRIKLĪ 4/147a; EI² 3/801a.

al-I‘rāb ‘an qawā‘id al-i‘rāb

الاعراب عن قواعد الاعراب

(12b) A: قال الشيخ الامام العامل جمال الدين بن هشام نفع الله المسلمين ببركاته هذه فوائد جلييلة فى قواعد الاعراب يقتفى متأملها جادة الصواب وتطلعه فى الامد القصير على نكت كثيرة ... وسميتها بالاعراب عن قواعد الاعراب ومن الله تعالى استمد التوفيق والهداية
 E (36b): وكثير من المتقدمين يسمون الزائد صلة وبعضهم يسميه مؤكدا وفى هذا القدر كفاية لمن يتامله • تم تم تم

Ein Werk über die Endflexionen. Zur Kapiteleinteilung s. AHLWARDT. Titelvariante: *Qawā‘id al-i‘rāb*.

Rand- und Interlinearglossen.

Verfasser am oberen Rand von Bl. 12b; Verfasser und Titel auf Bl. 12b (s. Incipit).

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 6705–6 – AUMER Nr. 680 Bl. 30–37 u. Nr. 734 Bl. 1–17 u. Nr. 744 Bl. 20b–40 – GAL² 2/29.3 S 2/18.3 – Princeton 1 Nr. 3623 (9 Hss.) – VOHD 17.B.5 Nr. 292 u. 6 602. – Gedruckt.

Beischriften: 1. Auf Bl. 11a oben zwei Verse. Auf Bl. 11b um 90 Grad, auf Bl. 12a um 180 Grad gedrehte Notizen.

2. Auf Bl. 37b–38a zwei Gebete mit türkischer Überschrift, beginnend mit *allāhumma*. Auf Bl. 38b–39b Anmerkungen und Notizen.

Nr. 337: Cod.arab. 2251

Sammelband aus 5 Teilen.

Pappband mit Klappe. Deckel, Klappe und Spiegel mit hellgrau-rot-blau fein marmoriertem Papier bezogen, Rücken und Steg mit rotem Leder. Spiegel und Block mit einem Streifen grünen Textilbands verbunden. Feste Bindung. T. 1: Leicht bräunliches Papier mit feinen senkrecht und im

Abstand von 28 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Wasserzeichen: im Falz drei auf der offenen Seite liegende Mondsicheln übereinander, die jeweils obere etwas größer als die untere, 34 x 108 mm (Bl. 2/10 u.a.); im Falz drei auf der vollen Seite liegende Mondsicheln übereinander, die jeweils obere etwas kleiner als die untere, 35 x 104 mm (Bl. 2/10 u.a.). Einige Blätter mit Papierstreifen ausgebessert. **T. 2–5:** Glattes, gelbliches Papier ohne Sieblinien und Wasserzeichen.

98 Bl.; Originalpaginierung mit roter Tinte von ١ (Bl. 2b) bis ١٨٤ (Bl. 98a). 16 x 21 cm. **T. 1:** 10 x 16,5 cm, 15 Zeilen, die ersten vier Blätter vokalisierte, die übrigen Blätter unvokalisierte maghrebinische Schrift; **T. 2:** 11,5 x 17,5 cm, 24 Zeilen, unvokalisierte maghrebinische Schrift; **T. 3:** 11,5 x 17,5 cm, 31 Zeilen, unvokalisierte maghrebinische Schrift; **T. 4:** 11,5 x 16 cm, 26 Zeilen, unvokalisierte maghrebinische Schrift; **T. 5:** 12,5 x 16 cm, 22 Zeilen, unvokalisierte maghrebinische Schrift. Kustoden. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen.

Auf Bl. 1a von moderner Hand die Titelei von fünf Werken; darunter eine Beischrift (s. unten). Auf Bl. 1b von moderner Hand mit Bleistift eine Beischrift (s. unten). **T. 1:** Auf Bl. 2a oben eine vierzeilige Beischrift (s. unten), darunter mittig die Besitzerangabe (*ṣāhibuh*) von Muḥammad ibn ʿUmar al-Ynywī (?), darunter Beischriften (s. unten). Auf Bl. 2b nach der *basmala* die Verfasserangabe in vier Zeilen mit roter, Vokalisierung mit schwarzer Tinte. Auf Bl. 21a das Textende mit fünf Zeilen abnehmender Länge. Auf Bl. 21b Beischriften (s. unten). **T. 2:** Auf Bl. 22a oben die Titelei in zwei Zeilen. Auf Bl. 22b nach der *basmala* die Verfasserangabe mit roter Tinte. Auf Bl. 85a der Kolophon am unteren und äußeren Rand. **T. 3:** Auf Bl. 85b nach der *basmala* der Titel mit roter Tinte; anschließend eine auf das Jahr 1279 [1862-3] datierte Vorrede mit Angabe des Schreibers (s. unten); auf Bl. 86b nach der *basmala* eine leere Zeile; danach die erste Textzeile mit roter Tinte. Auf Bl. 90a der Kolophon. **T. 4:** Auf Bl. 90b nach der *basmala* eine freie Zeile. **T. 5:** Auf Bl. 95a nach der *basmala* mittig die Titelangabe mit roter Tinte. Auf Bl. 98a der Kolophon mit roter Tinte. Auf Bl. 98b Beischriften (s. unter Nr. 343). – Beendet wurde die Abschrift von **T. 2** (s. Nr. 340) im Monat Dū l-Ḥiḡḡa 1269 (in westlichen Ziffern mit roter Tinte) [September–Oktober 1853] von Aṣʿad ʿAbdallāh, von **T. 3** (s. Nr. 32) im Jahr 1279 [1862-3] von Muḥammad ibn ʿUmar al-Ynywī az-Zawāwī (?), von **T. 5** (s. Nr. 343) im Jahr 1281 (in westlichen und arabischen Ziffern) [1864-5] von Muḥammad ibn ʿUmar al-Ynywī az-Zawāwī (?).

Teil 1 (Bl. 1a–21b)

Dasselbe Werk wie Nr. 336.

(1b) A: اما بعد حمد لله حق حمده والصلاة والسلام على سيدنا ... فهذه فوايد جلية

(21a) E: صلة موكدة وبعضهم يسميه موكدا ... وفي هذا القدر كفاية لمن تأمله وانصف

وبالله التوفيق ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم وصلى الله ... ان الحمد لله رب العالمين

Glossen am Rand.

Verfasser und Titel auf Bl. 1a und 1b (s. Incipit).

Beischriften: 1. Auf Bl. 1a zwei *rağaz*-Verse; s. auch Bl. 2a.

2. Auf Bl. 1b zwei *ṭawīl*-Verse auf -3dā (محمدًا / سرمدًا); s. auch Bl. 2a.

3. Auf Bl. 2a oben vier *rağaz*-Verse, die ersten beiden mit Bl. 1a identisch; unten mehrere Verse, die letzten beiden mit Bl. 1b identisch.

4. Auf Bl. 21b einige Zusätze.

Es folgen: **2.** (Bl. 22a–85a) mit AZ-ZAYYĀTĪ: *Ḥāšiya ‘alā Šarḥ al-Āğurrūmīya* (s. Nr. 340); **3.** (Bl. 85b–90a) mit AN-NAWAWĪ: *Kitāb Arba‘īn ḥadīṭan* (s. Nr. 32); **4.** (Bl. 90b–94b) mit *Šarḥ al-Amṭila* (s. Nr. 345); **5.** (Bl. 95a–98b) mit *Šarḥ al-Amṭila* (s. Nr. 343).

Nr. 338: Cod.arab. 2284

Pappband mit Klappe. Deckel und Klappe mit hellgrünem, jetzt fleckigem Papier bezogen, Rücken und Steg mit rotem Leder. Auf dem vorderen Deckel oben mit schwarzer Tinte der Titel des Grundwerks in zwei Zeilen; darunter die Titelei in acht Zeilen abnehmender Länge. Spiegel mit weißem Papier bezogen. Lose im Einband sechs ungeheftete Lagen; frühere Heftung und Bindung erkennbar. Dünnes, leicht gelbliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 28 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: im Falz drei miteinander verbundene Lanzen spitzen, die mittlere etwas höherstehend, 48 x 32 mm (Bl. 2/9, 45/46 u.a.); am Rand die Buchstaben I B, 34 x 23 mm (Bl. 3); eine fünfblättrige Blüte, 32 x 26 mm (Bl. 6); am Rand der Buchstabe A ?, darüber auf der Sieblinie ein Kleeblatt, 35 x 48 mm (Bl. 11, 29 u.a.); im Falz ein Pferd (?), einen Schirm tragend (o. Osterlamm?), im Kreis, 47 x 57 mm (Bl. 13/18, 24/27 u.a.); im Falz ein Sechsberg, 21 x 23 mm (Bl. 31/40); im Falz ein knieender Mensch, ein Kreuz haltend, 32 x 61 mm (Bl. 32/39, 51/60 u.a.); am Rand die Buchstaben A S, darüber auf der Sieblinie ein Kleeblatt, 37 x 41 mm (Bl. 45). Wurmfraß. Zahlreiche Blätter am Rand mit Papierstreifen ausgebessert, Bl. 1a vollständig überklebt.

60 Bl.; unbeschrieben Bl. 60b. Paginierung mit blauem Stift von ١ (Bl. 1b) bis ١١٧ (Bl. 59b). 13 x 19,5 cm. 6,5 x 13,5 cm. 17 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen, vor allem viele Überstreichungen.

Auf Bl. 1a oben die Titelei in drei Zeilen, die letzte fast unlesbar; darunter vier Zeilen mit Bleistift. Auf Bl. 59b das Textende mit einer kürzeren Zeile. Auf Bl. 60a eine Beischrift (s. unten).

[Zainaddīn] Ḥālid ibn ‘Abdallāh [ibn Abī Bakr ibn Muḥammad] AL-AZHARĪ [al-Ġarğāwī].

Starb 905/1499; GAL² 2/34.16 S 2/22.16; KAḤḤĀLA 1/668a; ZIRIKLĪ 2/297b; EI² 1/821b.

Muwaṣṣil aṭ-ṭullāb ilā Qawā‘id al-i‘rāb

موصل الطلاب الى قواعد الاعراب

(1b) A: الحمد لله الملهم لحمدته والصلوة والسلام على سيدنا محمد رسوله وعبداه ... وبعد
فيقول العبد الفقير الى مولاه الغنى خالد بن عبد الله الازهرى هذا شرح لطيف على قواعد
الاعراب سالنيه بعض الاصحاب يحل المباني ويبين المعانى سميته موصل الطلاب الى قواعد
الاعراب نافع ان شاء الله

(59b)E: سال الله تعالى التوفيق والهداية الى طريق الخير بمنه وكرمه ... فختتم كتابه بما ابتداء به والحمد لله رب العالمين وصلى الله ... وصحبه تسليما كثيرا دائما ابدا الى يوم الدين ... تمت الكتاب بعون الله الملك الوهاب

Kommentar zu *al-I'rāb 'an qawā'id al-i'rāb* von IBN HIŠĀM (s. Nr. 336, 337).

Glossen am Rand.

Verfasser und Titel in den Titeleien und auf Bl. 1b (s. Incipit, hier vokalisiert als *Mūṣil* ...). Titel des Grundwerks in den Titeleien und auf Bl. 1b (s. Incipit).

A n d e r e H s s. : AHLWARDT Nr. Nr. 6709–10 – AUMER Nr. 734 Bl. 23b u. Nr. 735 – GAL² 2/29.3.Cmt.b S 2/18.3.Cmt.b – Princeton 1 Nr. 3626 (2 Hss.) – VOHD 17.B.6 Nr. 603 u. 10 Nr. 460–1. – Gedruckt.

B e i s c h r i f t e n : Auf Bl. 60a in der Mitte einige einander gegenübergestellte Begriffe (اما تام واما ناقص, اعراب بالحروف / اعراب بالحركات, لفظى وتقديرى), die in acht Textabschnitten an den Rändern erläutert werden.

Nr. 339: Cod.arab. 2248

Mittelbrauner Lederband ohne Klappe; beide Deckel bestehen im Kern aus je einer Holzplatte, die etwa einen halben Zentimeter stark ist³⁶. Violett-grünes Kapitalbändchen. Spiegel mit weißem Papier bezogen, mit einigen Bleistift-Notizen beschriftet; auf dem hinteren Spiegel das Papier zum größten Teil abgerissen. Fest gebundene Lagen zu meist sechs Doppelblättern. Geglättetes, gelbliches Papier unterschiedlicher Provenienz mit feinen senkrecht und im Abstand von 25 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: im Falz drei auf der vollen Seite liegende Mondsicheln, die obere jeweils etwas kleiner als die untere, 31 x 83 mm, seitlich mit Schriftzug T(...?) (Bl. 5/14, 101/110 [letzte Blätter] u.a.) bzw. 39 x 128 mm (Bl. 117/118 [erste Blätter], 172/183 u.a.); im Falz drei auf der offenen Seite liegende Mondsicheln mit welliger Kontur, die obere jeweils etwas größer als die untere, 38 x 97 mm und größer (Bl. 77/86, 80/83 – nur bei der achten Lage); im Falz die obere Hälfte eines verzierten ovalen Wappens, darunter die Buchstaben G F in serifenbetonter Doppelkonturschrift, 52 x 67 mm (Bl. 7/12, 100/111 [letzte Blätter] u.a.); im Falz ein verziertes ovales Wappen, darüber eine Krone, darin ein Mondsichelgesicht, 55 x 123 mm (Bl. 113/122 [letzte Blätter]); die Buchstaben F F, Rücken an Rücken ein V bildend, in serifenbetonter Doppelkonturschrift, 38 x 25 mm, darunter die Buchstaben bb, 38 x 22 mm (Bl. 112/123 [letzte Blätter]).

190 Bl.; unbeschrieben Bl. 1b-4a, 186b-190b. 16 x 22 cm. Schriftspiegel, 10 x 16 cm, von Bl. 4b-159b rot gerahmt. 15-16 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen.

³⁶ S. DÉROCHE *Codicology* 262 und GACEK *Vademecum* 29 erwähnen mehrere Holzsorten, allerdings nur für den Buchbinde-Typ I (Schachtel), nicht den hier vorliegenden, späten Typ III (Rücken, zwei Deckel, keine Klappe).

Auf Bl. 1a mittig die Titelei von moderner Hand mit Bleistift; darüber mit Bleistift *basmala* und *ḥamdala*. Auf Bl. 4b nach der *basmala* der Textanfang mit roter Tinte. Auf Bl. 185a das Textende. Auf Bl. 185b–186a eine Beischrift (s. unten).

Zainaddīn [Muḥammad] ḠIBRĪL.

Lebte um 1054/1644; GAL² 2/309.Cmtre.15 S 2/333.Cmtre.15.

Šarḥ al-Āğurrūmīya

شرح الاجرومية

(4b) A: الحمد لله الذى هدانا لمعرفة الادب وفهمنا اسرار لسان العرب واشهد ان لا اله الا الله وحده لا شريك له وبعد فهذا شرح لطيف على الجرومية لاسرار العربية صنفه الشيخ الصالح ... زين الدين جبريل قال الشيخ المذكور > الكلام هو اللفظ المركب المفيد بالوضع < قال واللفظ هو الصوت المشتمل على بعض الحروف

(185a) E: واللام فى هذا للملك وكذلك باب الدار ... وهذه اللام للاستحقاق ... لانها لا يتصور لها ملك • وهذا اخر الكتاب بمنة الاله الوهاب والحمد لله رب العباد

Kommentar zu dem grammatischen Werk *al-Āğurrūmīya* – oder *al-Muqaddima al-Āğurrūmīya* – von Abū ‘Abdallāh Muḥammad ibn Muḥammad ibn Dā‘ūd aṣ-Ṣanhāğī IBN ĀĞURRŪM (st. 723/1323; GAL² 2/308.1 S 2/332.1; EI² 3/697a).

Vereinzelt Glossen am Rand.

Verfasser und Titel, sowie Titel des Grundwerks, auf Bl. 4b (s. Incipit).

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 6684–5 – GAL² 2/309.Cmtre.15 S 2/333.Cmtre.15. – Gedruckt.

B e i s c h r i f t e n : Auf Bl. 185b–186a ein *Faṣl fī ‘ilm at-tağwīd*.

Nr. 340: Cod.arab. 2251

Teil 2 (Bl. 22a–85a) der unter Nr. 337 beschriebenen Hs.

[Abū ṭ-Ṭayyib] al-Ḥusain ibn Yūsuf IBN MAHD[Ī] AZ-ZAYYĀTĪ [al-Fāsī al-Mālikī].

Starb 1023/1614; GAL² S 2/354.Cmtr.k; KAḤḤĀLA 1/597c (als al-Ḥasan AZ-ZABBĀNĪ); ZIRIKLĪ 2/228a (als AZ-ZIYYĀTĪ); vgl. VOHD 17.B.10 Nr. 277–8.

Ḥāšiya ‘alā Šarḥ al-Āğurrūmīya

حاشية على شرح الاجرومية

A (22b): قال الشيخ ... سيد الحسين بن يوسف بن مهد الزياتي رحمه الله تعالى تقييد عن شيخنا سيدى احمد القدومى فى لفظ الجرومية ولفظ سيد الشريف رحم الله جميعهم بمنه وكرامه > ابتدا < المصنف كتابه بقوله > الكلام هو اللفظ < والقياس ان يتيديه ... > اما ان يقال <

E (85a): قوله مثلك او شبهك الخ هذا ما عند بعضهم من انها غير محضة ... ومشى ابن هشام فى محاذيه على انها من قبيل المحضة انتهى ما وجد من حواشى الفقيه سيد الحسن ابن يوسف الزياتى قدس الله ربه امين والحمد لله رب العالمين تم هذا الشارح بحمد الله وحسن عونه على يد ...

Glossen zu den Kommentaren, die Aḥmad AL-QADDŪMĪ (?; unbekannt) und Muḥammad ibn Aḥmad ibn Ya'lā AL-ḤASANĪ aš-Šarīf (st. 723/1322–3; GAL² 2/308.1.cmt.1 S 2/332.1.cmt.1) zu *al-Āğurrūmiya* von [IBN] ĀĠURRŪM (vgl. Nr. 339) verfaßten. KAḤḤĀLA erwähnt Glossen unseres Autors mit dem Titel *Ḥāšiya 'alā Šarḥ al-Āğurrūmiya li-š-Šarīf*.

Vereinzelt Glossen am Rand.

Verfasser und Titel auf Bl. 1a und 22a; Verfasser auch auf Bl. 22b und 85a (s. Ex-plicit). Verfasser der Grundwerke auf Bl. 22b (s. Incipit).

Nr. 341: Cod.arab. 2258

Umschlag aus einem Blatt außen glänzend roten Papiers; Innenseite weiß. Leicht gelbliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 23 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: im Falz ein reich verziertes Wappen, 60 x 115 mm, darunter der Schriftzug GOR MAGNANI in serifenbetonter Doppelkonturschrift, 126 x 18 mm (Bl. 2, 5/6, 9, 10); im Falz der Schriftzug AL MASSO in serifenbetonter Doppelkonturschrift, 88 x 18 mm (Bl. 3, 7); die Buchstaben AC, 26 x 15 mm (Bl. 3, 7); im Falz eine Figur (?) mit einer die Aufschrift CHIALIOTTI tragenden Banderole, 125 x ? mm (Bl. 11).

12 Bl.; unbeschrieben Bl. 12b. 15,5 x 21 cm. 7,5 x 14 cm. 17 Zeilen. Kustoden; die Kustode auf Bl. 11b stimmt nicht. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte.

Auf Bl. 1a mittig oben die Titelei in vier Zeilen abnehmender Länge; am linken Rand ein Besitzervermerk von Muḥammad (...?) ibn aš-šaiḥ Sayyid vom 23. Muḥarram [1]303 (?) [Sonntag, 1. November 1885]. Auf Bl. 12a der Kolophon in zwei Zeilen zu sechs und drei Zeilen abnehmender Länge. – Beendet wurde die Abschrift in der Moschee Ġāmi' al-Bāšā al-Ġadīd am Donnerstag, 16. Ġumādā II 1226 [Montag (!), 8. Juli 1811] von Ḥiḍralimām ibn al-marḥūm aš-šaiḥ Yūsuf an-Nābulusī aš-Šāfi'i, Einwohner (*qāṭin*) von Damaskus (*Dimašq aš-Ša'm*).

Yaḥyā [ibn Muḥammad] AL-MAŠĀLIḤĪ (AL-MASĀLIḤĪ) [al-Ḥalabī].

Starb 1225/1810; KAḤḤĀLA 4/115b; ZIRIKLĪ 8/170a.

al-Hadīya as-sanīya li-tullāb al-Āğurrūmīya الهدية السنية لطلاب الاجرومية

A (1b): الكلمة خمسة اقسام اسم وفعل ماض وفعل مضارع وفعل امر وحرف فان قبلت التنوين او الالف واللام او حرف

E (12a): واما صفة اسم المفعول فان كان من الثانى كضرب ايضا فهى على وزن المضارع المبنى للمفعول ... وعلى اخوانى باصابة الهدى وصلى الله على سيدنا محمد واليه (!) وصحبه اجمعين امين تمت بالخير تمت

In mehrere Abschnitte (*faṣl*) eingeteilte Abhandlung, die sich auf das Studium des grammatischen Werks *al-Āğurrūmīya* – oder *al-Muqaddima al-Āğurrūmīya* – von Abū ‘Abdallāh Muḥammad ibn Muḥammad ibn Dā‘ūd aṣ-Ṣanhāğī IBN ĀĞURRŪM (st. 723/1323; GAL² 2/308.1 S 2/332.1; EI² 3/697a) bezieht. Vgl. hierzu den bei KAḤḤĀLA genannten Titel *at-Tuḥfa as-sanīya bi-qirā‘at al-Āğurrūmīya*.

Verfasser und Titel in der Titelei.

C. Grammatiken aus dem 10./16. Jahrhundert

Nr. 342: Cod.arab. 2238

Teil 3 (Bl. 40a–79b) der unter Nr. 272 beschriebenen Hs.

[Taqīaddīn Muḥammad ibn Pīr ‘Alī ibn Iskandar AL-BIRKAWĪ (AL-BIRKILĪ, AL-BIRGIWĪ) ar-Rūmī al-Ḥanafī].

Starb 981/1573; GAL² 2/583.3 S 2/654.3; KAḤḤĀLA 3/176b; ZIRIKLĪ 6/61b; EI² 1/1235a.

[*Izhār al-asrār fī n-naḥw*]

[**اظهار الاسرار فى النحو**]

A (40b): الحمد لله رب العالمين والصلوة على محمد واله اجمعين وبعد فهذه رسالة فيما يحتاج اليه كل معرب اشد الاحتياج وهو ثلاثة اشياء العامل والمعمول والعمل اى الاعراب فوجب ترتيبها على ثلاثة ابواب

E (78a): فانه يجوز بناؤها على الفتح نحو لا رجل ظريف واعرابها رفعا ونصبا نحو لا رجل ظريفا وظريف تمت الكتاب بعون الله الملك الوهاب ... واليه سنه

Abhandlung in drei Kapiteln über die Redeteile und deren grammatische Funktionen; zum Inhalt s. Genaueres bei AHLWARDT.

Rand- und Interlinearglossen.

Ohne Verfasser- und Titelangabe.

A n d e r e H s s. : AHLWARDT Nr. 6781–2 – AUMER Nr. 708.2 – GAL² 2/585.20 S 2/656.20 – Princeton 1 Nr. 3680 u. 2 Nr. 390 (3 Hss.). – Gedruckt.

B e i s c h r i f t e n : Auf Bl. 78b–79b Notizen und Anmerkungen.

D. Grammatiken aus unbestimmter Zeit

Nr. 343: Cod.arab. 2251

Teil 5 (Bl. 95a–98b) der unter Nr. 337 beschriebenen Hs.

[Šarḥ al-]Amṭila

[شرح ال]امثلة

A (95a): الحمد لله الذى زين اذهان المبتدئين بالمثال ... وبعد فجمعت هذه الاوراق للمبتدئين باستعانة القادر مع القدر ... قوله < نصر > فعل ماض وهو فى اللغة السابق وفى الاصطلاح ما دل على زمان قبل زمان اخبارى ... < ينصر > فعل مضارع وهو فى اللغة المشابهة ... < نصرا > مصدر وهو فى اللغة الموضوع

E (98a): فتقول فى المعلوم < لانصر لننصر > وفى مجهوله < لانصر لننصر > والحمد لله على الاتمام هذا اخر ما اوردنا فمن حفظه يكون عالما والله المستعان

Kommentar zu der meist anonym, zuweilen aber dem ‘Alī IBN ABĪ ṬĀLIB (st. 40/660; EI² 1/381b) zugeschriebenen Paradigmensammlung zur Wurzel *nṣr al-Amṭila al-muḥtalifa* – auch *al-Miṭāl al-muḥtalifa*, *Ṣiyāğ al-amṭila al-muḥtalifa* (s. VOHD 17.B.1 Nr. 291–2). Titelvariante: *Šarḥ al-Amṭila al-muḥtalifa*.

Ohne Verfasserangabe; Titel auf Bl. 95a.

A n d e r e H s s. : AHLWARDT Nr. 6824 – Princeton 1 Nr. 3738 (2 Hss.).

B e i s c h r i f t : Auf Bl. 98b einige *amṭāl*, beginnend mit *سلامة الانسان فى جعلة اللسان*.

Nr. 344: Cod.arab. 2176

Teil 2 (Bl. 73a–79b) der unter Nr. 347 beschriebenen Hs.

Dasselbe Werk wie Nr. 343.

(73b) A: الحمد لله الذى زين المبتدئين بالمثال ... فجمعت هذه الاوراق للمبتدئين ...
قوله نصر فعل ماض وهو فى اللغة السابق وفى الاصطلاح ما دل على معنى فى زمان قبل
زمان اخبارك

(78b) E: قوله اعلم ان مجهول امر المخاطب يجىء باللام نحو لتنصر ... قوله المتكلم
معلوما ومجهولا فتقول لانصر لننصر لانصر لتنصر كذا ... فليكن هذا اخر ما اوردنا • تمت
الاوراق بعون الله ...

Glossen am Rand.

Ohne Verfasserangabe; Titel auf Bl. 2a und 73a.

Beischriften: Auf Bl. 79b zwei *kāmil*-Verse ([?] يعبر / يجبر); darunter eine Notiz.

Nr. 345: Cod.arab. 2251

Teil 4 (Bl. 90b–94b) der unter Nr. 337 beschriebenen Hs.

[*Šarḥ al-Amṭila*]

[شرح الامثلة]

(90b) A: < نصر > فعل ماضى بناء معلوم مفرد مذكر غايب < ينصر > فعل مضارع بناء
معلوم مفرد مذكر غايب < نصرا > مصدر غير ميمى مفرد < فهو ناصر > اسم

(94b) E: < انصر بى > فعل تعجب ثانى نفس متكلم وحده < انصر بنا > فعل تعجب
ثانى نفس متكلم مع الغير

Kommentar zu der Paradigmenaufstellung des Verbuns *nṣr*. Das Grundwerk *al-Amṭila al-muḥtalifa* – auch *al-Miṭāl al-muḥtalifa*, *Ṣiyāḡ al-amṭila al-muḥtalifa* (s. VOHD

17.B.1 Nr. 291–2) – wird meist anonym überliefert, aber auch ‘Alī Ibn Abī Ṭālīb zugeschrieben (s. Nr. 343, 344).

Glossen am Rand.

Ohne Verfasserangabe; Titel auf Bl. 1a.

Nr. 346: Cod.arab. 2172

Teil 2 (Bl. 6b–15b) der unter Nr. 9 beschriebenen Hs.

[‘Abdallāh AD-DUNQUZĪ].

Schrieb vor 1038/1628; GAL² S 2/631.4a.

Abwāb al-binā’ fī ṣ-ṣarf

أبواب البناء في الصرف

(6b) A: اعلم ان ابواب التصريف خمسة وثلاثون بابا ستة منها للثلاثي المجرد الباب الاول
فعل يفعل موزونه نصر ينصر

(15b) E: وهذه الاقسام يقال لها اقسام سبعة يجمعها هذا البيت صحيح ست ومثال ست
ومضاعف لفيف وناقص ومهموز اجوف

Abhandlung über Konjugationen. Titelvarianten: *Amṭilat al-binā’*, *Binā’ al-afāl*, *Muqaddima fī ṣ-ṣarf*, *Qirā’at aṣ-ṣibyān*.

Rand- und Interlinearglossen.

Ohne Verfasserangabe; Titel auf Bl. 6b.

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 6825–8 – GAL² S 2/631 – Princeton 1 Nr. 3664 (2 Hss.) u. 2 Nr. 127 – VOHD 17.B.1 Nr. 293–4. – Gedruckt.

Nr. 347: Cod.arab. 2176

Sammelband aus 2 Teilen.

Pappband ohne Klappe; hinterer Deckel fehlt. Rücken und Kanten des vorderen Deckels mit braunem Leder, Deckel mit verblaßtem Marmorpapier bezogen. Auf dem unteren Schnitt der Titel von **T. 1**. Glattes, leicht gelbliches Papier mit feinen waagrecht und im Abstand von 28 mm senkrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: eine Krone, darunter eine Traube hängend, 38 x 45 mm (Bl. 1); ein Kreis (Wappen?), darin Buchstaben (?), Ø 40 mm (Bl. 5); weitere nicht identifizierbare Teile von Zeichen am Rand einiger Blätter. Der äußere Rand von Bl. 2–11 mit einem Papierstreifen ausgebessert. Dunkle Flecken auf dem letzten Blatt.

79 Bl.; unbeschrieben Bl. 1b, 79a. 10 x 14 cm. 5,5 x 10,5 cm. 13 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes, nach rechts geneigtes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen wie *qāla*, *aqūlu*.

T. 1: Auf Bl. 1a oben rechts ein gelöschter Vermerk, links der Besitzervermerk von ‘Abdalma‘ālī al-(...?); darunter mittig die Titelei in vier Zeilen abnehmender Länge; darunter Beischriften (s. unten). Auf Bl. 2a zweimal die *basmala*; darunter die Titel beider Teile; darunter eine Titelvariante von **T. 2**; darunter eine Beischrift (s. unten); am äußeren Rand einige Notizen und ein quadratischer Besitzerstempel mit dem Jahr 1135 (?) [1722–3]. Auf Bl. 72b einige Additionen. **T. 2:** Auf Bl. 73a oben der Titel. Auf Bl. 78b der Kolophon mit zwölf Zeilen abnehmender Länge. Auf Bl. 79b Beischriften (s. unter Nr. 344).

Teil 1 (Bl. 1a–72b)

IBN ‘IMĀD al-‘Attābī.

Unbekannt.

[Oder

Aḥmad IBN ḤAMMĀD.

Unbekannt.]

Šarḥ *al-Maqṣūd*

شرح المقصود

A (2b): الحمد لمن شرف العلوم ودرج بضاعتها ... فان اقرب العلوم فائدة

E (72a): المبعوث الى كافة الامم • تمت الكتاب بعون الله الوهاب

Kommentar zur Formenlehre des Verbums *al-Maqṣūd fī t-taṣrīf* oder *al-Maqṣūd fī ṣ-ṣarf*, die ABŪ ḤANĪFA an-Nu‘mān ibn Tābit ibn Zūṭā (st. 150/767; GAL² 1/176.1 S 1/284.1; GAS 1/409.1), aber auch anderen Verfassern zugeschrieben wird. Titelvariante: *aš-Šukrīya*.

Vereinzelt Glossen am Rand.

Verfasser und Titel in der Titelei; Titelvariante auf Bl. 2a.

A n d e r e H s s. : Princeton 1 Nr. 3731 (anon.).

Beischriften: Auf Bl. 1a drei Verse auf -3bī (العرب / تصب / ادب) und ein Prosa-Spruch (?).

Es folgt: **2.** (Bl. 73a–79b) mit *Šarḥ al-Amṭila* (s. Nr. 344).

Nr. 348: Cod.arab. 2198

Pappband ohne Klappe. Deckel mit beige-rot-braun geflecktem Papier bezogen, der Rücken mit einem Streifen dunkelbraunen Textilbandes. Spiegel und Vorsatzblatt (Bl. 1 bzw. 72) aus einem Bogen starken hellen Papiers; auf Bl. 72b eine Addition. Dünnes, gelbliches Papier ohne Sieblinien und

Wasserzeichen; Bl. 2, 3, 54–71 mit waagrecht laufenden Linien von roter, Bl. 4–53 mit Linien von blauer Tinte. Wurmfraß auf allen Blättern.

72 Bl.; unbeschrieben Bl. 1, 2b, 32a, 55b–72a. Von moderner Hand mit Bleistift paginiert. 15 x 20 cm. 15 x 17 cm. 18 Zeilen. Unvokalisiertes *nashī* von modern erscheinender Hand. Schwarze Tinte.

Auf Bl. 2a oben mittig in zwei Zeilen – trotz des Versuchs zu löschen noch lesbar – der Titel (?).

MUNĪB (Munīr?) ŠĀHĪN (?).

Unbekannt.

at-Taʿrīf

التعريف

(3a) A: س ما مبادئ النحو • ج مبادئ النحو عشرة منظومة عند بعض ... س ما حد النحو
ج حد النحو علم

Der Text bricht ab:

(55a) E: س ما تعريف اسم المفعول ج اسم المفعول هو ما اشتق من ... س كل واحد من
الماضي والمستقبل ... وجه يتصرف

Unvollständig überlieferter, aus Frage, jeweils eingeleitet mit *س* (*suʿāl*), und Antwort, eingeleitet mit *ج* (*ǧawāb*), bestehender Text zur Grammatik. Das Werk ist eingeteilt in meist mit der *basmala* eingeleitete Abschnitte:

Bl. 17a	الباب الثاني في الحصول
28a	الباب الثالث في الاعراب
32b	علم الوضع
38b	المنطق
50a	تعريف البناء
54a	تعريف المقصود

Ohne Verfasser- und Titelangabe; möglicherweise bezieht sich die Titelei von Bl. 2a, s. oben die Beschreibung, auf dieses Werk: *Taʿrīf Munīb (oder Munīr?) Šāhīn*.

Nr. 349: Cod.arab. 2175

Einband aus einem gefalteten doppelwandigen Blatt Papiers außen verblaßt rosafarben. Auf dem vorderen Deckel oben eine ovale Papiermarke mit gezacktem Rand, das überstehende obere Drittel abgerissen; darauf kaum mehr lesbar mit roter Tinte der Titel; darunter mit schwarzer Tinte *fawāʿid*. Spiegel mit weißem Papier bezogen. Eine Lage; der obere Rand knapp mit grobem Messer beschnitten. Leicht gelbliches Papier mit feinen waagrecht und im Abstand von 29 mm senkrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: im Falz am unteren Rand drei Mondsicheln, die rechte jeweils kleiner als die linke, ca. 76 x ? mm (Bl. 17/24 u.a.); nicht identifizierbare Buchstaben in serifenbetonter Doppelkonturschrift am unteren Rand (Bl. 16, 20 u.a.).

41 Bl. 10,5 x 15,5 cm; Schriftspiegel uneinheitlich. Bl. 41, 15 x 22 cm, quer auf den hinteren Spiegel geklebt. Unterschiedliche Zeilenzahl, einige Textstücke um 90 Grad nach links oder rechts gedreht. Meist unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen.

Ta'liq (?) fī n-naḥw

تعليق (?) في النحو

Notizbuch mit – was Form und Inhalt angeht – unterschiedlichen Einträgen zu grammatischen Themen; als Variante ist für das erste Wort *Fawā'id* angegeben.

Ohne Verfasserangabe; Titel auf dem vorderen Deckel.

Nr. 350: Cod.arab. 2156

Pappband ohne Klappe; bezogen mit olivgrünem Textil. Spiegel mit einem Blatt bräunlich gedunkeltem Papier bezogen, das auch das erste und letzte Blatt bildet. Auf dem vorderen Spiegel drei Additionen, auf dem rückwärtigen Schreibübungen. Vier Lagen mit rotem Schnitt. Leicht gelbliches Papier mit 25 waagrechten blauen Linien.

65 Bl.; unbeschrieben Bl. 1a, 2b, 8b, 12b, 24a, 34a, 52b, 53a, 57a, 60b. Originalpaginierung von ١ (Bl. 3a) bis ١٢١ (Bl. 63a). 16,5 x 22,5 cm. Ca. 14 x 19,5 cm. Meist 24 oder weniger Zeilen. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte.

Auf Bl. 1b das Inhaltsverzeichnis des Buchs mit Seitenangaben. Auf Bl. 2a Beischriften (s. unten). Auf der oberen Hälfte von Bl. 3a Bleistiftzeichnungen von Kreisen und Kreissegmenten, auf Bl. 7a mit Bleistift und Tinte dekorierte Felder mit Kreisen und Kreissegmenten. Auf Bl. 17b oben, 64b, 65a eine Grafik. Auf Bl. 18a–22a, 30a ist die Beschriftung um 90 Grad nach links gedreht.

[Fī n-naḥw]

[في النحو]

(3a) A: س ما تعريف النحو وما فائدته وما موضوعه • ج النحو هو علم باصول يعرف بها احوال ... • س ما تعريف الكلمة وكم قسمان (!) هي • ج الكلمة هي اللفظ الموضوع لمعنى مفرد

(65b) E: والحضورى ان يكون حاضرا فى المجلس ... القاضى

Notizheft zu grammatischen Themen, darunter in Frage (س) und Antwort (ج) gegliederte Texte auf Bl. 3a–8a, 10b, 11a–12a 13a–16b. Bezeichnet in Überschriften sind z. B. auf Bl. 5a *al-bāb at-tānī fī l-ma'mūl*, Bl. 7a *al-bāb at-tālīt fī l-i'rāb*, Bl. 13a *al-bāb al-awwal fī l-āmil*, Bl. 25b *al-bāb at-tānī fī al-ma'mūl*, Bl. 43b *al-qism at-tālīt min aq-sām al-muta'addī*, Bl. 47b *aṣ-ṣifa al-mušabbihā*, Bl. 48a *ta'rīf at-ta'liq*, Bl. 49a *ism al-fā'il*, Bl. 49b *ism at-taf'dīl*, Bl. 50a *al-maṣdar*, Bl. 58a *al-maf'ūl al-muṭlaq*.

Ohne Verfasser- und Titelangabe.

B e i s c h r i f t e n : 1. Auf Bl. 2a zwei Notizen über *ma'mūl*.

Nr. 351: Cod.arab. 2225

Teil 4 (Bl. 34a–39b) der unter Nr. 159 beschriebenen Hs.

[*Risāla*]

[رسالة]

(34a) A: الكلمة اللّتي (!) تألف منها الكلام على ثلاثة انواع اسم وفعل وحرف والاسم ما يصلح ان يخبر به

(35a) E: ونوع منها مشترك بينها مثل حروف العطف

Kleine Abhandlung zur Grammatik.

Glossen am Rand.

Ohne Verfasser- und Titelangabe.

B e i s c h r i f t e n 1. Auf Bl. 35a–b eine Erläuterung des Worts *allāhumma*, betitelt *Aṣl allāhumma*.

2. Auf Bl. 36a–37a ein kurzer Prosatext.

3. Auf Bl. 37a–39b ein Text, übertitelt mit نفر من قطب كلاني.

XV. METRIK

Nr. 352: Cod.arab. 2281

Sammelband aus 7 Teilen.

Pappband mit Klappe. Deckel und Klappe mit türkisgrünem, jetzt fleckigem und ausgebleichendem Stoff bezogen, Rücken, Steg und äußere Ecken des vorderen Deckels mit rotem Leder. Spiegel und Vorsatzblatt aus hellgrünem Papier. Drei gebundene Lagen. Bl. 1 und 33: Leicht bräunliches Papier mit im Abstand von ca. 28 mm senkrecht laufenden Sieblinien; Wasserzeichen auf Bl. 1: mittig ein Stern aus sechs Rauten, Ø 28 mm, darunter der Schriftzug EFIGLI in serifenbetonter Doppelkonturschrift, 58 x 17 mm; Wasserzeichen auf Bl. 33: ein Wappen, darin ein aufgerichteter Löwe, außen links und rechts je ein Löwe das Wappen stützend, 98 x 116 mm, darunter der Schriftzug BEN^{TO} PICARDO in serifenbetonter Doppelkonturschrift, 125 x 13 mm, darunter die Ziffer 4. Bl. 2–32: Leicht bräunliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von ca. 28 mm waagrecht laufenden Sieblinien; verschiedene Wasserzeichen: im Falz drei auf der offenen Seite liegende, fast volle Mondsicheln übereinander, die jeweils obere etwas größer als die untere, 37 x 87 mm (Bl. 3/10, um 180 Grad gedreht: Bl. 32); ein Wappen mit den Buchstaben A S, an beiden Seiten ein aufgerichteter Löwe (?), 130 x 36 mm (Bl. 17/18); die Buchstaben G S in serifenbetonter Doppelkonturschrift, 43 x 26 mm (Bl. 29). Einige Blätter mit Papierstreifen ausgebessert; Bl. 1 lose.

33 Bl.; unbeschrieben Bl. 1a, 33. 15,5 x 21 cm. 11,5 x 18 cm. 27 Zeilen. Kustoden. **T. 1–6:** Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte gegebenenfalls der Grundtext und Verzierungen. **T. 7:** Teilweise vokalisiertes, größeres *nashī*. Schwarze Tinte.

T. 1: Auf Bl. 1b zwei Beischriften (s. unten). Auf Bl. 2a oben mittig Titelei in acht Zeilen abnehmender Länge; am linken Rand Besitzervermerk mit schwarzer Tinte von ‘Abbās ibn al-marḥūm as-sayyid Muḥammad Riḍwān mit dem Jahr 1318 [1900–1]; darunter Besitzervermerk mit violetter Tinte von Aḥmad ibn Muḥammad ibn Aḥmad ibn al-‘allāma as-sayyid Riḍwān. Auf Bl. 15b der Kolophon mit zehn Zeilen abnehmender Länge, darunter eine Schreibernotiz in einer Zeile. **T. 3:** Auf Bl. 16a die Titelei in drei Zeilen; der Titel mit roter Tinte. Auf Bl. 20b der Kolophon mit vier Zeilen abnehmender Länge. **T. 4:** Auf Bl. 28a der Kolophon mit sechs Zeilen abnehmender Länge. **T. 5:** Auf Bl. 30a der Kolophon mit acht Zeilen abnehmender Länge. **T. 6:** Auf Bl. 30b oben die Titelei mit sieben Zeilen abnehmender Länge; die erste Zeile mit roter Tinte. Auf Bl. 32a der Kolophon mit zehn Zeilen abnehmender Länge. **T. 7:** Auf Bl. 32b unten der Kolophon mit sechs Zeilen abnehmender Länge. – Beendet wurde die Abschrift von **T. 1** am Mittwoch, 2. Dū l-Qa‘da 1228 [27. Oktober 1813] nach einer Handschrift des Verfassers von ‘Alī ‘Abdalqādir al-Ḥaṭīb az-Zanūbī (?), von **T. 4** (s. Nr. 395) am Mittwoch, 25. (?) Raġab 1229 [13. Juli 1814], von **T. 5** (s. Nr. 48) im Jahr 1228 [1813].

Teil 1 (Bl. 1a–15b)

[Šamsaddīn] Muḥammad ibn Muḥammad [ibn Aḥmad as-Sunbāwī] AL-AMĪR [al-Kabīr al-Mālikī].

Starb 1232/1817; GAL² 2/637.2 S 2/738.2; KAḤḤĀLA 3/139b; ZIRIKLĪ 7/71b.

Šarḥ al-Manzūma [fi l-'arūd]

شرح المنظومة [في العروض]

A (2b): يقول عبد الله القدير • راجى عفوه وكرمه ورضاه محمد بن محمد الامير حمدا لمن
انتظم فى كل عروض ضروب من بحور مدده • ... اما بعد فالعلم اولى ما تحركت له
السكنات • وسكنت فيه الحركات ... (3b) ... < بسم الله الرحمن الرحيم > ...
> لربى حمد والصلاة لاحمد وبعد قد انظم البحور جميعها < اقول الكلام على البسملة
والحمدلة والصلاة

E (15b): والحمد لله فى كل الحالات والصلاة والسلام على افضل اهل الارض ... • قال
شارحه حفظه وابقاه • ومتع المسلمين ... • تم الشرح فى شوال ...

Laut Nachwort im Monat Šawwāl 1181 [Februar–März 1768] beendeter Kommen-
tar zu *al-Manzūma fi l-'arūd*, einem Gedicht über Metrik, von Aḥmad ibn Aḥmad ibn
Muḥammad AS-SI/UĠĀĪ aš-Šāfi'ī (st. 1190/1777 o. 1197/1783; GAL² 2/422.25 S 2/
445.25; KAḤḤĀLA 1/97c).

Vereinzelt Glossen am Rand.

Verfasser und Titel in der Titelei; Verfasser auch auf Bl. 2b (s. Incipit). Verfasser
des Grundwerks in der Titelei.

A n d e r e H s s.: GAL² 2/423.35.

B e i s c h r i f t e n: Auf Bl. 1b zwei *ṭawīl*-Verse (بايضاح / يا صاح), darunter eine
Notiz.

Es folgen: **2.** (Bl. 15b–16a) mit AN-NASAFĪ: *Urġūza* (s. Nr. 353); **3.** (Bl. 16a–20b) mit AL-
ḤIFNĪ: *Farā'id fawā'id Ḥifnīya* (s. Nr. 236); **4.** (Bl. 20b–28a) mit AL-AMĪR: *Šarḥ al-Qašida*
(s. Nr. 395); **5.** (Bl. 28a–30a) mit AL-AMĪR: *Tanwīr al-fikr bi-ādāb aḍ-ḍikr* (s. Nr. 48); **6.**
(Bl. 30b–32a) mit AS-SUḤAIMĪ: *Šarḥ Šalāt Ibn Mašš* (s. Nr. 166); **7.** (Bl. 32b) mit
'ABDALĠANĪ AN-NĀBULUSĪ: *Qašida* (s. Nr. 392).

Nr. 353: Cod.arab. 2281

Teil 2 (Bl. 15b–16a) der unter Nr. 352 beschriebenen Hs.

AN-NASAFĪ.

s. unten.

Urġūza

ارجوزة

- (15b) A: وهذه ارجوزة معانيها قال العلامة النسفى رحمه الله تعالى وهذه ارجوزة نظمت فيها
 الزحاف جميعه والعلل فقلت قال النسفى • احمد لله فى كل الامور احمد • ثم الصلاة
 والسلام التامى • على ختام الرسل الكرام • من حرم ... يوم الزحف
 (16a) E: **مطلب** ضرورات الشعر نظما لبعضهم • ضرورة الشعر ... او زيد • انتهى

Ein *rağaz*-Gedicht von über 30 Versen über Probleme der Poetik, speziell über *ziḥāf* (Änderung des Versfußes) und *‘ilal* (Abweichungen des Versmaßes; pl. zu *‘illa*); s. hierzu FREYTAG *Verskunst* 77 ff.

Möglicherweise handelt es sich bei unserem Verfasser um den berühmten ḥanafitischen Gelehrten Nağmaddīn Abū Ḥafṣ ‘Umar ibn Muḥammad ibn Aḥmad AN-NASAFĪ al-Māturīdī (st. 537/1142; GAL² 1/548.11 S 1/758.11; EI² 7/969a III.) oder um den ebenfalls bekannten Ḥanafiten Ḥāfiẓaddīn Abū l-Barakāt ‘Abdallāh ibn Aḥmad ibn Maḥmūd AN-NASAFĪ (st. 710/1310; GAL² 2/250.1 S 1/263.1; EI² 7/969a IV.).

Glossen am Rand.

Verfasser und Titel auf Bl. 15b (s. Incipit).

XVI. RETHORIK

A. Systeme der Rhetorik (المعاني والبيان)

1. Wissenschaftsschlüssel (مفتاح العلوم)

Nr. 354: Cod.arab. 2260

Sammelband aus 4 Teilen.

Pappband mit Klappe. Deckel und Klappe mit hellgrün-weiß-blau-braun marmoriertem Papier bezogen; Rücken, Steg und Ränder mit rotem Leder. Auf dem vorderen Deckel oben mittig mit schwarzer Tinte *المعاني والبيان*. Spiegel mit weißem Papier bezogen. Gelb-schwarzes Kapitalband, unten teilweise abgelöst. Auf dem unteren Schnitt sind **T. 1** und **2** bezeichnet mit (!) شرح النغرى. *في علم المعاني والبيان*. Bl. 1–3 und 223–225: leicht gelbliches Papier mit feinen waagrecht und im Abstand von 26 mm senkrecht laufenden Sieblinien; Wasserzeichen: im Falz der Schriftzug FF. PALAZZUOLI in serifenbetonter Doppelkonturschrift, 173 x 20 mm (Bl. 2/3, 223/224); drei nach rechts offene, schmale Mondsicheln, die rechte jeweils kleiner als die linke, 57 x 40 mm (Bl. 2, 224, 225). **T. 1:** Glattes, leicht gelbliches Papier mit feinen senkrecht laufenden Sieblinien; im Falz kaum sichtbare, nicht identifizierbare Wasserzeichen. **T. 2–4:** Dünnes gelbliches Papier ohne Sieblinien und Wasserzeichen.

225 Bl.; unbeschrieben Bl. 1b–3b, 144a, 222a–225b. 18,5 x 25,5 cm. **T. 1:** 14,5 x 19,5 cm. 24 Zeilen. Kustoden. Vokalisierte maghrebinische Schrift. Schwarze, gelbe, grüne und rote Tinte. **T. 2:** 10 x 18 cm. 25 Zeilen. Kustoden. Unvokalisierte maghrebinische Schrift. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen. **T. 3:** Kustoden. Vokalisierte maghrebinische Schrift. Schwarze und rote Tinte. Nach Bl. 193b sind 16 Blätter bis auf etwa einen Zentimeter herausgeschnitten. **T. 4:** 11 x 17 cm. 25 Zeilen. Kustoden. Unvokalisierte maghrebinische Schrift. Auf dem oberen Rand der Spruch *صلى الله على سيدنا ومولانا محمد واله*. Schwarze Tinte; mit roter, ab Bl. 208a mit violetter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen.

Auf Bl. 1a von moderner Hand die Titelei von **T. 1, 2, 4**. **T. 1:** Auf Bl. 4a eine Beischrift (s. unten). Auf Bl. 4b nach der *basmala* die Verfasserangabe in drei Zeilen mit gelber, roter und grüner Tinte. Auf Bl. 143a der Kolophon. **T. 2:** Auf Bl. 144b nach der *basmala* die Titelei in drei Zeilen abnehmender Länge. Auf Bl. 193a–b der Kolophon. **T. 3:** Auf Bl. 193b nach der *basmala* mittig die Titelei in zwei kürzeren Zeilen mit roter Tinte. **T. 4:** Auf Bl. 194a eine Beischrift (s. unter Nr. 383). Auf Bl. 194b nach der *basmala* die Verfasserangabe mittig in zwei kürzeren Zeilen mit roter Tinte. Auf Bl. 222a das Textende. – Beendet wurde die Abschrift von **T. 1** am Samstag, 20. Šawwāl 1196 [28. September 1782], von **T. 2** (s. Nr. 355) an einem Dienstag gegen Ende des Monats – wohl der 28. – Dū l-Ḥiġġa 1273 [18. August 1857].

Teil 1 (Bl. 1a–143b)

Muḥammad ibn Muḥammad ibn ‘Alī ibn Mū(...?) at-Taḡīrī al-Mālikī AL-ĠAZĀ‘IRĪ.
Starb nach 1115/1703 (s. unten); KAḤḤĀLA 3/188c.

Mūḍiḥ as-sirr al-maknūn ‘alā l-Ġauhar al-maknūn

موضح السر المكنون على الجواهر المكنون

(4b) A: يقول الفقير الى الله محمد بن محمد بن علي ... اما بعد فلما رايت منظومة الشيخ سيدي عبد الرحمان الاخضري الموسومة بالجواهر المكنون من اجل ما صنف في علم البيان ... قد شرحها ناظمها شرحا مفيدا ... وسميته موضح السر المكنون على الجواهر المكنون

(143a) E: وهذا اخر ما يسر الله تعالى جمعه في شرح هذه الارجوزة ... العزيزة العلم • وكان الفراغ من تجريده ... من شعبان ... • كمل الشرح المبارك المسمى بموضح السر المكنون عن الجواهر المكنون في صدف الثلاثة فنون على يد ناسخه لنفسه ...

Im Ša‘bān 1115 [Dezember 1703 – Januar 1704] beendeter Kommentar zu *al-Ġauhar al-maknūn* von ‘Abdarraḥmān ibn Muḥammad ibn ‘Āmir AL-AḤḌARĪ al-Bunṭyūsī al-Mālikī (um 940/1533 [GAL² S 1/519.B.Versif.2] o. 953/1546 [GAL² 2/614.1] o. schrieb 943/1534 [GAL² S 2/705.1]). Der -*Ġauhar* ist eine Versifizierung des *Talḥiṣ al-Miftāḥ* von Ġalāladdīn Abū l-Ma‘ālī Muḥammad ibn ‘Abdarraḥmān AL-QAZWĪNĪ ḤATĪB DIMAŠQ (st. 739/1338; GAL² 1/353.Auszüge.3.Teil.1 S 1/516.Auszüge.3.Teil.1 2/26.5 S 2/15.5). Der -*Talḥiṣ* ist eine Bearbeitung des dritten, der Rhetorik gewidmeten Teils des *Miftāḥ al-‘ulūm*, einer Darstellung der arabischen Formenlehre, Syntax und Rhetorik, von Sirāġaddīn Abū Ya‘qūb Yūsuf ibn Abī Bakr ibn Muḥammad AS-SAKKĀKĪ (st. 626/1229; GAL² 1/352.16 S 1/515.16).

Laut Bl. 4b heißt der Titel von AL-AḤḌARĪS Werk ausführlich *al-Ġauhar al-maknūn min aġl mā ṣunnif fī ‘ilm al-bayān*, laut GAL² S 2/706 ... *al-maknūn fī ṣadaf at-ṭalāṭa al-funūn*, laut VOHD 17.B.2 Nr. 254 ... *al-maknūn fī ṣadaf at-ṭalāṭat al-funūn*.

Glossen am Rand.

Verfasser und Titel auf Bl. 4b (s. Incipit); Titel auch auf Bl. 143a (s. Explicit).

B e i s c h r i f t e n : 1. Auf Bl. 4a eine an Abū l-‘Abbās Aḥmad ibn Zakarīyā’ AT-TILIMSĀNĪ gerichtete Frage bezüglich *ġawāz al-iġtimā’ ‘alā d-ḍikr hal yasūġ au lā* und die Antwort darauf – beides in je 17 *kāmil*-Versen auf -3rū.

2. Auf Bl. 143b eine Anmerkung.

Es folgen: **2.** (Bl. 144a–193b) mit AD-DAMANHŪRĪ: *Ḥilyat al-lubb al-maṣūn bi-ṣarḥ al-Ġauhar al-maknūn* (s. Nr. 355); **3.** (Bl. 193b) mit AḤMAD IBN NĀŠIR: *al-Manzūma* (s. Nr. 64); **4.** (Bl. 194a–222a) mit *Šarḥ Maqṣūrat Ibn Duraid* (s. Nr. 383).

Nr. 355: Cod.arab. 2260

Teil 2 (Bl. 144a–193b) der unter Nr. 354 beschriebenen Hs.

[Šihābaddīn] Aḥmad [ibn ‘Abdalmun‘im ibn Ḥayyām ibn Yūsuf] AD-DAMANHŪRĪ [al-Maḍāhibī al-Azharī].

Starb 1192/1778; GAL² 2/487.9 S 2/498.9; KAḤḤĀLA 1/188b; ZIRIKLĪ 1/164b.

Ḥilyat al-lubb al-maṣūn bi-šarḥ al-Ġauhar al-maknūn

حلية اللب المصون بشرح الجواهر المكنون

(144b) A: هذا شرح العلامة الدمنهورى على متن العلامة الاخضرى ... ان افضل ما ...
وبعد فيقول العبد الفقير ... احمد الدمنهورى ... هذا بيان الرسالة الموسومة بالجواهر
المكنون فى علم المعانى • البيان للعارف بالله تعالى سيدي عبد الرحمن الاخضرى ...
فسميته حلية اللب المصون بشرح الجواهر المكنون

(193a) E: على اسرار كلام الله وكلام رسوله صلى الله عليه وسلم وتقدم معنى الصلاة والابد
الوقت المستقبل ... اخبر ان نظمه تم سنة خمسين وتسعمائة ... قال اسير ... احمد
الدمنهورى • هذا اخر ما اردنا كتابته تحريرا ... (193b) ... وصلى الله على سيدنا محمد ...
رب العالمين انتهى ...

Kommentar zu *al-Ġauhar al-maknūn* von AL-AḤḌARĪ (s. die vorausgehende Nr. 354).
Titelvariante: *Šarḥ al-Ġauhar al-maknūn* (GAL² 2/488.20).

Vereinzelt Glossen am Rand.

Verfasser und Titel, sowie Verfasser und Titel des Grundwerks, auf Bl. 144b (s.
Incipit); Verfasser auch auf Bl. 193a (s. Explicit).

A n d e r e H s s.: GAL² S 2/705.2.Cmt.a. – Gedruckt.

2. Andere Systeme

Nr. 356: Cod.arab. 2225

Teil 11 (Bl. 58a–63b) der unter Nr. 159 beschriebenen Hs.

[Burhānaddīn] Ibrāhīm [ibn Muḥammad ibn Ibrāhīm] AL-ḤALABĪ ?

Starb 956/1549; GAL² 2/570.7 S 2/642.7; KAḤḤĀLA 1/55a; ZIRIKLĪ 1/66c; EI² 3/90a.

Risāla li-bayān ta'rīfāt

رسالة لبيان تعريفات

(58a) A: حمدا لمن تعالى ... افضاله عن التوصيف ... وبعد فيقول ابراهيم الحلبي هذه بلغة في تعريف التعريف وتقسيمه وبيان اقسامه ... فاقول اعلم ان التعريف كما في فصول البدايع تمييز تصور شئ عما عداه

(63b) E: ثم اكد ذلك بذكر الجنس والفصل ولما كانا شاملين للعرض العام والخاصة عندهم ... مع اشتمالها على هد التصريح تم تم

Abhandlung über Rhetorik; darin die Erläuterung des Unterschieds zwischen *al-ismī* und *al-lafzī*.

Verfasser und Titel auf Bl. 58a (s. Incipit).

Nr. 357: Cod.arab. 2225

Teil 5 (Bl. 40a–41b) der unter Nr. 159 beschriebenen Hs.

Risāla fī 'ilm al-ma'ānī

رسالة في علم المعاني

(40a) A: الحمد لله الذى خلق الانسان علمه البيان وكرمه ... وبعد فقد امرنى الحبر الاكمل ... كمال الدنيا والدين قاضى اناطولى ... احزر رسالة فاجبت بالسمع والطاعة ... وشرعت في تسويد ورقات تتعلق بعلم المعانى فى بحث المسند

(41b) E: ثم اعلم ان فى قول الشارح ... لان العمدة فى قول المتكلم ... وتبين من هذا ان العمدة هى الحكم دون المسند اليه والله اعلم بالصواب

Abhandlung über Rhetorik.

Glossen am Rand.

Ohne Verfasserangabe; Titel auf Bl. 40a.

B. Redefiguren

1. Begriffsübertragung (مجاز)

Nr. 358: Cod.arab. 2280

Teil 6 (Bl. 198a–239b) der unter Nr. 361 beschriebenen Hs.

[Šihābaddīn Abū l-‘Abbās] Aḥmad [ibn ‘Abdalfattāḥ ibn Yūsuf al-Muğīrī] AL-MAULAWĪ (AL-MULLAWĪ) [aš-Šāfi‘ī al-Azharī].

Starb 1181/1767; GAL² 2/467.5 S 2/482 § 10.5; ZIRIKLĪ 1/152c.

Ta’rīb ar-risāla al-fārisīya al-‘Išāmīya fī l-isti‘āra

تعريب الرسالة الفارسية العصامية في الاستعارة

A (198b): قال استاذنا ومولانا العلامة ... المولوى لطف الله به امين < الحمد لله > رب العالمين ... اما بعد فهذه رسالة في بيان المجاز واقسامه مترجمة من الرسالة الفارسية التي فيها ... عصام الدين

E (237a): لكونها من جملة مباني الادلة الشرعية ومبادئ الاجتهاد والاستنباط اللهم اختم لنا بالخير كما وفقتنا لختم هذه الرسالة المجازية العصامية والحمد لله وحده والسلام على من لا نبي بعده محمد واله وصحبه وسلم والحمد لله رب العالمين

Übersetzung der persisch-sprachigen Abhandlung über *mağāz* (Begriffsübertragung) von ‘Išāmaddīn Ibrāhīm ibn Muḥammad ibn ‘Arabšāh AL-ISFARĀ‘INĪ (st. zwischen 943/1537 und 951/1544; GAL² 2/540.1 S 2/571.1); Titel der Abhandlung ist *Risāla fī bayān al-mağāz*, *Risāla fī ‘ilm al-mağāz* oder *ar-Risāla al-mağāzīya al-‘Išāmīya*. Zur ausführlichen Inhaltsangabe unseres Werks s. bei AHLWARDT.

Vereinzelt Glossen am Rand.

Verfasser und Titel in der Titelei; Verfasser auch auf Bl. 198b (s. Incipit). Verfasser und Titel des Grundwerks auf Bl. 198b (s. Incipit) und Bl. 237b.

A n d e r e H s s.: AHLWARDT Nr. 7288.

B e i s c h r i f t e n: 1. Auf Bl. 198a sieben *basīt*-Verse (-3bī), eingeleitet von قد نظم بعضهم علاقات المجاز المرسل في سبعة ابیات فقال

2. Auf Bl. 237a–238a ein Kommentar zu der *Risāla* von Aḥmad AL-ḤAMAWĪ, beginnend mit هذه صورة ما كتبه السيد العالم العلامة احمد الحموى مقرطاً على هذه الرسالة رحمه الله تعالى بك استعين يا رب العالمين الحمد لله الذى

2. Metapher (استعارة)

Nr. 359: Cod.arab. 2219

Teil 12 (Bl. 155a–157b) der unter Nr. 163 beschriebenen Hs.

[Abū l-Qāsim ibn Abī Bakr al-Laiṭī] AS-SAMARQANDĪ.

Lebte 888/1483; GAL² 2/247.7 S 2/259.7; KAḤḤĀLA 2/643b; ZIRIKLĪ 5/173c.

[*ar-Risāla*] as-Samarqandīya

[الرسالة] السمرقندية

(155b) A: الحمد لو اهاب العطيه • والصلاة على خير البريه • ... اما بعد فان معانى الاستعارات وما يتعلق بها قد ذكرت فى الكتب مفصلة عسيرة الضبط فاردت ذكرها مجملة مضبوطة على وجه نطق به كتب المتقدمين

Der Text bricht ab:

(157b) E: ذهب صاحب الكشاف وهو المختار الفريدة الثانية

Unvollständig erhaltene Abhandlung über die Metaphern. Zu Einteilung und Inhalt s. AHLWARDT. Titelvarianten: *Farā'id al-fawā'id* (o. *al-'awā'id*) *li-taḥqīq ma'ānī l-isti'ārāt*, *al-Isti'ārāt as-Samarqandīya*, *ar-Risāla fī l-isti'āra*, *Risāla taršīḥīya*, *Risālat al-isti'ārāt*.

Verfasser und Titel in der Titelei.

A n d e r e H s s. : AHLWARDT Nr. 7297–8 – AUMER Nr. 648 Bl. 54b–56 – GAL² 2/247.1 S 2/259.1 – Princeton 1 Nr. 3929 (18 Hss.) – VOHD 17.B.3 Nr. 467–8 u. 5 Nr. 314 u. 6 Nr. 660–5 u. 8 Nr. 107.6 u. 10 Nr. 491–3. – Gedruckt.

Nr. 360: Cod.arab. 2252

Teil 16 (Bl. 251a–264b) der unter Nr. 312 beschriebenen Hs.

ʿIṣāmaddīn [Ibrāhīm] ibn Muḥammad [ibn ʿArabšāh] AL-ISFARĀʿINĪ.

Starb zwischen 943/1537 u. 951/1544; GAL² 2/540.1 S 2/571.1; KAḤḤĀLA 1/67a; ZIRIKLĪ 1/66c.

Šarḥ *al-Istī‘ārāt* [as-Samarqandīya] شرح الاستعارات [السمرقندية]

(251b) A: يقول العبد المفتقر الى الطاف ربه الخفية • عصام الدين بن محمد حفهما مغفرته الجليلة • ان احسن ما يزداد به النعم الوفية • ... > الحمد لوهاب العطية < اى كل عطية

(264b) E: ولك ان تجعل الجميع قرينة فى مقام شدة الاهتمام بالايضاح • الحمد لله على تمام الاصباح بعد الظلام المحوج الى المصباح ... • تمت الرسالة المنسوبة الى عصام الدين الواقعة على رسالة الاستعارات ولله الحمد ...

Kommentar zu *ar-Risāla as-Samarqandīya* von AS-SAMARQANDĪ (s. Nr. 359).

Glossen am Rand, vereinzelt auch interlinear.

Verfasser und Titel in der Titelei; Verfasser auch auf Bl. 251b (s. Incipit) und Bl. 264b. Titel des Grundwerks auf Bl. 264b (s. Explicit).

A n d e r e H s s. : AHLWARDT Nr. 7299–300 – GAL² 2/247.1.Cmt u. Gl.1 S 2/259. Cmt.1a – Princeton 1 Nr. 3930 (15 Hss.) – VOHD 17.B.3 Nr. 469 u. 6 Nr. 666–70 u. 9 Nr. 39/2, 270/5, 272/4 u. 10 Nr. 495.

Nr. 361: Cod.arab. 2280

Sammelband aus 6 Teilen.

Pappband mit Klappe. Deckel und Klappe mit diagonal dunkel-hellgrün gestreiftem, gelb-rot-schwarz marmoriertem Papier bezogen. Rücken und Steg mit hellbraunem Leder, obere, untere und äußere Ränder mit rotem Textilband bezogen. Steg mit Blindprägung verziert: Rahmung mit einer Doppellinie, darin oben und unten je eine Rosette, mittig eine von vier kleinen Rosetten umgebene größere, dazwischen eine Gruppe von vier kleinen Rosetten. Steg oben und unten eingerissen. Auf dem unteren Schnitt mit schwarzer Tinte in zwei Zeilen die Titelei des Sammelbands (*Maǧmū‘ biḥ ṯīšām ‘alā s-Samarqandīya* ...). Spiegel mit weißem Papier bezogen. Lagen fest gebunden. Notizen am äußeren Rand bei einige Blättern vor dem Schnitt umgeschlagen. **T. 6:** Die zweite und dritte Lage ist auf Bl. 208a bzw. 218a mit Ziffer bezeichnet. **T. 1:** Glattes, leicht gelbliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 24 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Wasserzeichen: im Falz ein griechisches Kreuz, 24 x 24 mm (Bl. 6/11). **T. 2:** Leicht bräunliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 28 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Nicht identifizierbare Wasserzeichen. **T. 3:** Glattes, leicht gelbliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 22 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: im Falz ein Wappen (?), 51 x 60 (?) mm (Bl. 52/57, 72/77 u.a.); im Falz die Buchstaben F B (?), 36 x 31 mm (Bl. 53/56, 73/76 u.a.). **T. 4:** Leicht gelbliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 29 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: im Falz ein Pferd mit Wimpel (?), 48 x 45 mm (Bl. 87/94, 117/124 u.a.); im Falz ein Wappen, darunter die Buchstaben B B in serifenbetonter Doppelkonturschrift, 50 x 93 mm (Bl. 88/93, 130/131 u.a.); die Buchstaben A L in serifenbetonter Doppelkonturschrift, 37 x 12 mm (Bl. 96,

134 u.a.). **T. 5:** Leicht bräunliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 29 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: im Falz drei auf der vollen Seite liegende Mond-sicheln übereinander, die jeweils obere etwas kleiner als die untere, 38 x 81 o. 30 x 109 mm (Bl. 137/144, 188/195 u.a.); die Buchstaben E C, 40 x 25 mm (Bl. 152, 157 u.a.). **T. 6:** Glattes, leicht bräunliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 24 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Keine Wasserzeichen. Leichter Wurmfraß im Falz.

239 Bl.; unbeschrieben Bl. 1b, 14b, 50, 85b, 134b–135b, 196–7, 238b–239b. 14 x 19,5 cm. **T. 1:** Schriftspiegel, 8 x 14,5 cm, mit roter Doppellinie nach der Beschriftung gerahmt. 24 Zeilen. Kustoden. Meist unvokalisierte maghrebinische Schrift. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen. **T. 2:** 8,5 x 13,5 cm. 24 Zeilen. Kustoden. Unvokalisierte maghrebinische Schrift. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen, wie *qauluh*, und Verzierungen. **T. 3:** 8 x 15,5 cm. 23 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nasta'liq*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte *qauluh*. **T. 4:** 9 x 14,5 cm. 23 Zeilen. Kustoden. Unvokalisierte maghrebinische Schrift. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen. **T. 5:** 8,5 x 15 cm. 25 Zeilen. Kustoden. Unvokalisierte maghrebinische Schrift. Schwarze Tinte; mit roter Tinte *qauluh*. **T. 6:** 8 x 16 cm. 21 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen.

Auf Bl. 1a oben Titelangaben des Sammelbands in drei Zeilen; darunter der Titel *Mağmū' bih 'Iṣām ma' arba'a ḥawāš' alaih* mit blauer Tinte. **T. 1:** Auf Bl. 2a oben links eine Notiz in fünf Zeilen abnehmender Länge und einer Zeile um 90 Grad gedreht nach unten geschrieben. Auf Bl. 2b nach der *bas-mala* zwei leere Zeilen. Auf Bl. 14a der Kolophon mit zehn Zeilen abnehmender Länge, von roter Linie gerahmt. **T. 2:** Auf Bl. 15a oben links die Titelei in drei Zeilen. Auf Bl. 15b nach der *bas-mala* zwei leere Zeilen. Auf Bl. 49b der Kolophon. **T. 3:** Auf Bl. 51a links oben die Titelei in vier Zeilen. Auf Bl. 85a der Kolophon in neun Zeilen abnehmender Länge. **T. 4:** Auf Bl. 86a oben die Titelei in einer Zeile; darüber am äußeren Rand eine zweizeilige Notiz, links beschnitten, nach innen umgeschlagen. Auf Bl. 86b nach der *bas-mala* drei freie Zeilen. Auf Bl. 134a am äußeren Rand der Kolophon, links beschnitten. **T. 5:** Auf Bl. 136a oben die Titelei in drei Zeilen, darüber eine durchgestrichene Titelei (?). Auf Bl. 195b der Kolophon mit vier Zeilen abnehmender Länge. **T. 6:** Auf Bl. 198a oben die Titelei in acht Zeilen abnehmender Länge, abwechselnd mit schwarzer und roter Tinte geschrieben; am äußeren Rand eine achtzeilige Beischrift (s. unter Nr. 358). Auf Bl. 237a–238a eine Beischrift (s. unter Nr. 358), die mit sechs Zeilen abnehmender Länge endet. Am äußeren Rand von Bl. 238a der Kolophon. – Beendet wurde die Abschrift von **T. 3** (s. Nr. 367) am 1. Šawwāl 1203 [Donnerstag, 25. Juni 1789] von Ḥairaddīn ibn Šamsaddīn efendi, von **T. 5** (s. Nr. 366) am Freitag, 26. [Dū l-] Ḥiğğa 1186 (?) [Samstag, 20. März 1773], von **T. 6** (s. Nr. 358) am Freitag, 27. Šafar 1133 [28. Dezember 1720].

Teil 1 (Bl. 2a–14b)

Dasselbe Werk wie Nr. 360.

(2b) A يقول ... حباهما بمغفرته الجليلة ... ما تزداد به النعم

(14a) E بالايضاح • والحمد لله على تمام الاصباح ... • والحمد لله رب العالمين كمل الكتاب المبارك ...

Vereinzelt Glossen am Rand.

Verfasser auf Bl. 2b (s. Incipit). Verfasser des Grundwerks auf Bl. 1a; Titel des Grundwerks auf dem Schnitt (s. oben die Beschreibung der Hs.) und auf Bl. 1a.

Beischrift: Auf Bl. 14a vier *basīṭ*-Verse auf -3mī (بالكرم / والحرم / تدم / السقم).

Es folgen: **2.** (Bl. 15a–50b) mit AL-ISFARĀ'INĪ: *Ḥāšiyat Šarḥ al-Isti'ārāt* (s. Nr. 362); **3.** (Bl. 51a–85b) mit AL-KUBRĀ: *Ḥawāš 'alā 'Iṣām* (s. Nr. 367); **4.** (Bl. 86a–135b) mit AL-BAHŪTĪ: *Ḥawāš 'alā Šarḥ 'Iṣām 'alā s-Samarqandīya* (s. Nr. 364); **5.** (Bl. 136a–197b) mit AD-DALĀĠĪ: *Ġāyat al-irādāt min taḥqīq 'Iṣām al-isti'ārāt* (s. Nr. 366); **6.** (Bl. 198a–239b) mit AL-MAULAWĪ: *Ta'rib ar-risāla al-fārisīya al-'Iṣāmīya fī l-isti'āra* (s. Nr. 358).

Nr. 362: Cod.arab. 2280

Teil 2 (Bl. 15a–50b) der unter Nr. 361 beschriebenen Hs.

[Ġamāladdīn] ibn Šadraddīn ibn 'Iṣāmaddīn 'Alī [ibn Ismā'īl ibn Ibrāhīm ibn Muḥammad ibn 'Arabšāh AL-ISFARĀ'INĪ AL-'IṢĀMĪ aš-Šāfi'ī].

Starb 1007/1598; GAL² 2/247.I.Cmt.u.Gl.1.Gl.a S 2/259.I.Cmt.1a.Gl.a; KAḤḤĀLA 2/405a; ZIRIKLĪ 4/264b.

Ḥāšiya[t *Šarḥ al-Isti'ārāt*]

حاشية [شرح الاستعارات]

(15b) A: احمدك حمد مسترشد بانوار هدايتك • ... وبعد فيقول العبد الفقير ... على بن صدر الدين بن عصام الدين لما بلغت سن التمييز من العمر العزيز وادركت ان صيت عالم العالم قد ملا الافاق

(49b) E: قوله > ولك ان تجعل الجميع قرينة < الخ وكذا قال صاحب التلخيص القرينة قد تكون واحدة والله اعلم وله الحمد الا تم والبدء والختم • قال المؤلف رحمه الله تعالى ...

Laut Nachwort am Donnerstag, 28. Raġab 999 [Mittwoch, 22. Mai 1591] auf der Reise von Alexandria (*Iskandariya*) nach Konstantinopel (*Quṣṭanṭīniya*) beendete Glossen zum Kommentar *Šarḥ al-Isti'ārāt as-Samarqandīya* seines Großvaters Ibrāhīm AL-ISFARĀ'INĪ (s. Nr. 360, 361). Das Datum ist mit Brüchen verschlüsselt wie in AHLWARDT Nr. 7301 (Var.: الثامن والعشرين من ... العقد العاشر من القرن العاشر من الهجرة النبوية). Titelvarianten: *Ḥāšiya 'alā Šarḥ Risālat al-isti'ārāt*, *Ḥāšiya 'alā Šarḥ as-Samarqandīya fī l-isti'ārāt*.

Vereinzelt Glossen am Rand.

Verfasser (‘Alī), Verfasser des Grundwerks (‘Iṣām) und Titel (Ḥāšiya) in der Titelei. Titel des Grundwerks auf dem Schnitt.

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 7301–2 – GAL² 2/247.I.Cmt.u.Gl.1.Gl.a S 2/259.I. Cmt.1a.Gl.a.

Nr. 363: Cod.arab. 2222

Teil 6 (Bl. 89a–118a) der unter Nr. 368 beschriebenen Hs.

Dasselbe Werk wie Nr. 362.

(89b) A: احمدك حمد مسترشد لانوار

(118a) E: قد تكون واحدة وقد تكون متعدده والله تعالى اعلم • قال مولفه ... اتفق الفراغ من تاليفه ببلدة ... وادخلنا بفضلك الجنة العلية • وكان الفراغ من كتابة هذه النسخة ...

Vereinzelt Glossen am Rand.

Verfasser und Titel auf Bl. 1b; Verfasser und Titel, sowie Verfasser und Titel des Grundwerks, in der Titelei; Verfasser auch auf Bl. 89b (s. Incipit).

B e i s c h r i f t : Auf Bl. 89a eine Anmerkung zum Verfasser des Grundtexts.

Nr. 364: Cod.arab. 2280

Teil 4 (Bl. 86a–135b) der unter Nr. 361 beschriebenen Hs.

Muḥammad ibn Aḥmad ibn ‘Alī AL-BAHŪTĪ [al-Ḥalwatī] al-Ḥanbalī [al-Miṣrī].

Starb 1088/1678; GAL² 2/396.17 S 2/259.7.I.Gl.m u. 420.15; KAḤḤĀLA 3/83b; ZIRIK-LĪ 6/12a.

حواش على شرح عصام على السمرقندية Hawāš ‘alā Ṣarḥ ‘Iṣām ‘alā s-Samarqandīya

(86b) A: حمد لمن زين سماء المعانى ببيدع انجم البيان والمعانى ... وبعد فيقول ... محمد بن احمد بن على البهوتى الحنبلى ... هذه تحريرات رايقة وتحقيقات فايقة جرتها من خط شيخنا ... شهاب الملة والدين احمد بن محمد الغنيمى الانصارى ... قوله الطاف ربه

قال في المواقف وشرحه اللطيف خالق اللطف ... (87a) قوله النعم الوفية لا شك ان نعم الله سبحانه على عباده ... غ قوله الواهب يجوز فيه الجر على انه

(134a) E: انتهى من نسخة محرفة ... قوله والى هنا قد انتهى ما حبره صدور اولى النهى شيخ مشايخ الاسلام والمسلمين وشهاب الملة والدين احمد الغنيمي الانصارى ...

Von seinem Lehrer Šihābaddīn Aḥmad ibn Muḥammad ibn ‘Alī AL-ĠUNAIMĪ (st. 1044/1634; GAL² 2/432.4 S 2/457.4) stammende Glossen zu *Šarḥ al-Isti‘ārāt as-Samarqandīya* von Ibrāhīm AL-ISFARĀ‘INĪ (s. Nr. 360, 361), einem Kommentar zu *Risālat al-isti‘ārāt* von AS-SAMARQANDĪ (s. Nr. 359). Titelvarianten: *Ḥāšiya ‘alā Šarḥ al-Isti‘ārāt as-Samarqandīya*, *Ḥāšiya ‘alā Šarḥ ‘Iṣām ad-Dīn ‘alā s-Samarqandīya fī l-balāġa*, *Ḥāšiya ‘alā Šarḥ as-Samarqandīya*.

Vereinzelt Glossen am Rand.

Verfasser und Titel, sowie Verfasser und Titel des Grundwerks, in der Titelei; Verfasser und sein Lehrer auch auf Bl. 86b (s. Incipit) und Bl. 134a (s. Explicit). Titel des Grundwerks auf dem Schnitt.

A n d e r e H s s. : AHLWARDT Nr. 7306 – GAL² S 2/259.7.i.Gl.m. – Gedruckt.

Nr. 365: Cod.arab. 2222

Teil 9 (Bl. 169a–238b) der unter Nr. 368 beschriebenen Hs.

Šamsaddīn Abū Ḥāmid Muḥammad ibn Muḥammad [ibn Muḥammad ibn Aḥmad] AL-BUDAIRĪ al-Ḥusainī aš-Šāfi‘ī ad-Dimyāṭī [IBN AL-MAYYIT].

Starb 1140/1728; GAL² 2/421.20 S 2/444.20; KAḤḤĀLA 3/640b.

al-Mawāhib ar-Rabbāniya fī Šarḥ al-Isti‘ārāt al-‘Iṣāmīya

المواهب الربانية في شرح الاستعارات العصامية

(169b) A: نحمدك يا من (...?) لنا سابقات البيان حتى انقادت لنا بلا عنان ووضح لنا معالم التبيان ... وبعد فان علم البيان من اجمل ما ... (172a) ... وسميته بالمواهب الربانية في شرح الاستعارات العصامية واعيده بالله

Der Text bricht ab:

(238b) E: انما هو > باعتبار اهل الافة (?) لا باعتبار ما هو < (المراد Kustode)

Unvollständig erhaltene – der Schluß fehlt – Glossen zu *Šarḥ al-Isti'ārāt as-Samarqandīya* von Ibrāhīm AL-ISFARĀ'INĪ (s. Nr. 360, 361), einem Kommentar zu *Risālat al-isti'ārāt* von AS-SAMARQANDĪ (s. Nr. 359).

Glossen am Rand.

Verfasser und Titel auf Bl. 1a; Titel auch auf Bl. 172a (s. Incipit). Verfasser und Titel des Grundwerks sind im Titel enthalten (s. Incipit).

A n d e r e H s s. : GAL² S 2/260.I.Cmtre.11.³⁷

Nr. 366: Cod.arab. 2280

Teil 5 (Bl. 136a–197b) der unter Nr. 361 beschriebenen Hs.

Muḥammad [ibn Muḥammad] AD-DALAĠĪ aš-Šāfi'ī.

Lebte um 1141/1729; GAL² S 2/259.I.Cmt.1a.Gl.o.

Ġāyat al-irādāt min taḥqīq 'Iṣām al-isti'ārāt

غاية الارادات من تحقيق عصام الاستعارات

(136b) A: الحمد لله الموصوف على الحقيقة بالكمال • ... والمثال • ... وبعد فيقول ...
 محمد الدلجى نسبا الشافعى مذهبا هذه كلمات قليلة ... مسميا له بغاية الارادات • من
 تحقيق عصام الاستعارات •

(195b) E: ما اردنا ايراده فى هذا الحواشى نسل (!) الله العظيم الكريم حصول النفع جميعا
 ... وللمسلمين امين • والحمد لله رب العالمين قال مولفه ... سيدى محمد الدلجى ...
 كملت الحاشية المباركة بحمد الله وحسن عونه • وافق الفراغ ...

Laut Schlußwort am Montag, 4. Šawwāl 1141 [2. Mai 1729] beendete Glossen zu *Šarḥ al-Isti'ārāt as-Samarqandīya* von Ibrāhīm AL-ISFARĀ'INĪ (s. Nr. 360, 361), einem Kommentar zu *Risālat al-isti'ārāt* von AS-SAMARQANDĪ (s. Nr. 359).

Vereinzelt Glossen am Rand.

Verfasser und Verfasser des Grundwerks auf Bl. 136a; Verfasser und Titel auf Bl. 136b (s. Incipit); Verfasser auch auf Bl. 195b (s. Explicit).

A n d e r e H s s. : GAL² S 2/259.I.Cmt.1a.Gl.o.

³⁷ Hier ist AUMER Nr. 685 genannt, wo allerdings ein – unserer Hs. nicht entsprechender – Auszug aus einem Kommentar des Verfassers vorliegt.

Nr. 367: Cod.arab. 2280

Teil 3 (Bl. 51a–85b) der unter Nr. 361 beschriebenen Hs.

AL-FĀDIL AL-KUBRĀ (?).

Unbekannt.

Ḥawāšʿ alāʿ Iṣām

حواش على عصام

(51b) A: ومنه الهداية الى الصراط المستقيم قوله > الى الطاف ربه الخفية < الالطاف
جمع لطف في القاموس

(85a) E: اللهم رشح قلوبنا بانوار معرفتك وجرّد نفوسنا عن كدورات النفسانية وعوايق
خدمتك • قد وقع الفراغ ...

Glossen zu *Šarḥ al-Istiʿārāt as-Samarqandīya* von Ibrāhīm AL-ISFARĀʿINĪ (s. Nr. 360, 361), einem Kommentar zu *Risālat al-istiʿārāt* von AS-SAMARQANDĪ (s. Nr. 359).

Vereinzelt Glossen am Rand.

Verfasser, Titel und Verfasser des Grundwerks in der Titelei. Titel des Grundwerks auf dem Schnitt.

Nr. 368: Cod.arab. 2222

Sammelband aus 9 Teilen.

Knapper Pappband mit Klappe. Deckel und Klappe mit weißem Papier bezogen, das mit Reihen von versetzten stilisierten grünen Blumen bedruckt ist. Rücken, Steg und Deckel- sowie Klappenkanten mit mittelbraunem Leder bezogen. Spiegel der Deckel mit weißem, der Klappe mit blauem Papier bezogen. Teil des Rückens abgerissen, Steg unten eingerissen. Oben und unten helles Kapitalbändchen. Bl. 1–238: Glattes, leicht gelbliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 24 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Wasserzeichen: im Falz ein Wappen (?), 23 x 29 mm (Bl. 3/10, 230/237 u.a.). Bl. 239–258: Bräunliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 28 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: im Falz drei nach unten fast geschlossene Mondsicheln, davon eine auf einer Sieblinie, darüber zwei nebeneinander, 54 x 48 mm (Bl. 239/248, 243/244 u.a.); im Falz die Buchstaben F P in serifenbetonter Linearantiqua, 50 x 12 mm (Bl. 253/254). Leichter Wurmfraß; auf einigen Blättern Spuren von Tintenfraß. Die obere äußere Ecke von Bl. 235–238 ist angefressen. Die schwarze Tinte ist mehr oder weniger ausgeblutet.

258 Bl.; unbeschrieben Bl. 70a, 88b, 118b, 139a–140b, 168, 239–258. 15 x 21 cm. T. 1: 10,5 x 15,5 cm. 24 Zeilen. Kustoden. Unvokalisierte maghrebische Schrift. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen. T. 2–5: 8 x 14 cm. 19 Zeilen. Kustoden. Selten vokalisierte maghrebische Schrift. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen, gegebenenfalls der Grundtext, und Verzierungen. T. 6: 11 x 16 cm. 25 Zeilen. Kustoden. Selten vokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit

roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen. **T. 7:** 9,5 x 16 cm. 27 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen. **T. 8:** 10 x 17,5 cm. 25 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen, wie *qauluh*, und Verzierungen. **T. 9:** 8 x 13 cm. 21 Zeilen. Kustoden. Unvokalisierte maghrebinische Schrift. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen.

T. 1: Auf Bl. 1a mittig der Titel des Bandes (s. unten) mit rotem Stift; auf Bl. 1b die Inhaltsangabe des Bandes; auf Bl. 2a eine Inhaltsangabe mit blauer Tinte; darunter eine vierzeilige Notiz. Auf Bl. 2b nach der *basmala* eine leere Zeile. Auf Bl. 39 Beischriften (s. unten). **T. 2:** Auf Bl. 40a oben mittig die Titelei in zehn abwechselnd schwarz und rot geschriebenen Zeilen abnehmender Länge; am linken Rand die Notiz *maǧmuʿ fī l-istiʿārāt*; darunter der vierzeilige Besitzervermerk von Aḥmad ibn [...] – der Rest des Namens ist gestrichen – mit dem Jahr 1252 [1836–7]; darunter eine Notiz mit dem Jahr [...]78. Auf Bl. 40b nach der *basmala* drei leere Zeilen. Auf Bl. 69b der Kolophon mit acht Zeilen abnehmender Länge. **T. 3:** Auf Bl. 70b nach der *basmala* drei leere Zeilen. Auf Bl. 83b der Kolophon mit zehn Zeilen abnehmender Länge. **T. 4:** Auf Bl. 84a nach der *basmala* drei leere Zeilen. Auf Bl. 85a der Kolophon in sechs Zeilen abnehmender Länge. **T. 5:** Auf Bl. 85b nach der *basmala* vier leere Zeilen. Auf Bl. 88a der Kolophon mit acht Zeilen abnehmender Länge. **T. 6:** Auf Bl. 89a oben die Titelei in neun Zeilen abnehmender Länge; darunter eine Beischrift (s. unter Nr. 363); darunter die Notiz des Schreibers, er habe die Hs. für sich selbst angefertigt; am linken Rand der Vermerk über den Erwerb von (...) al-Ḥanafī al-Ḥalwatī mit dem Datum 10. Ġumādā II 1183 [Mittwoch, 11. Oktober 1769]. Auf Bl. 118a der Kolophon mit neun Zeilen abnehmender Länge. **T. 7:** Auf dem äußeren Rand von Bl. 119a Verfasser und Titel. Auf Bl. 138b der Kolophon mit elf Zeilen abnehmender Länge, mit roten Punkten markiert. **T. 8:** Auf dem äußeren Rand von Bl. 141a, zum Teil abgeschnitten, ein durchgestrichener Vermerk; darunter die Notiz, die Schrift sei aus dem Besitz von Maṣūʾ al-Ḥanafī in den Besitz von Ḥusain al-(...) übergegangen; darunter ein achteckiger Besitzerstempel. Auf Bl. 167b der Kolophon mit zehn Zeilen abnehmender Länge, mit roten Punkten verziert; am äußeren Rand ein durchgestrichener Besitzervermerk in acht Zeilen abnehmender Länge. **T. 9:** Auf Bl. 169a oben mittig der Titel. Auf Bl. 169b nach der zweizeiligen *basmala* sieben leere Zeilen. – Beendet wurde die Abschrift von **T. 2** (s. Nr. 375) am Sonntag, 13. Dū l-Ḥiǧǧa 1118 [Freitag (!), 18. März 1707], von **T. 6** (s. Nr. 363) am Donnerstag, 8. Rabī I 1172 [9. November 1758] von ʿAlī ibn Sālim an-Naǧǧār al-Mālikī al-Muṭṭibī, von **T. 7** (s. Nr. 374) am Samstagmittag im Monat Ġumādā II 1224 [Juli–August 1809] von Aḥmad Abū l-Faṭḥ (...) al-Mālikī, Diener des Schuhmachers des Verfassers (?).

Teil 1 (Bl. 1a–39b)

Maṣūʾ [Sibṭ Nāṣiraddīn Muḥammad ibn Sālim] AṬ-ṬABLĀWĪ [aš-Šāfiʿī].

Starb 1014/1606; GAL² 2/248.7.Versif.1 u. 419/14 S 2/443.14b; KAḤḤĀLA 3/916a; ZIRIKLĪ 7/300b.

[*Šarḥ al-Manzūma fī l-istiʿārāt*]

[شرح المنظومة في الاستعارات]

(2b) A: الحمد لله الذي رفع لمن شاء النقاب عن وجوه الاعجاز ببديع بيان المعاني ... اما بعد فان انفس ما به النفوس الكاملة تتخلق ... (3a) ... < بسم > اى متلبسا متبركا او مستعينا به

(38b) E: ش ای هذا المذكور ختام ما قصدنا نظمه ... وصلى الله على من ... صلى الله عليه وسلم وعلى اله وصحبه

Versifizierung von *ar-Risāla fī l-isti‘āra* von AS-SAMARQANDĪ (s. Nr. 359) in einem *ra-ğaz*-Gedicht nebst Kommentar, zu dem der Kommentar *Šarḥ al-Isti‘ārāt as-Samarqandīya* des ‘Iṣāmaddīn Ibrāhīm ibn Muḥammad ibn ‘Arabšāh AL-ISFARĀ‘INĪ (st. zwischen 943/1537 und 951/1544; GAL² 2/247.7.I.Cmtre u. Gl.1 u. 540.1 S 2/259.I.Cmtre.1a u. 571.1) verwendet wurde.

Glossen am Rand.

Verfasser auf Bl. 1b und 39b; Titel des Bandes als *‘Uqūd al-balāğa* auf dem vorderen Deckel und auf Bl. 1a.

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 7317–8 – GAL² 2/248.Versif.1 S 2/443.4. – Gedruckt.

B e i s c h r i f t e n : 1. Auf Bl. 39a sechs Verse auf -2nū, zehn *ḥafif*-Verse auf -āmū und zwei *basit*-Verse auf -2lū.

2. Auf Bl. 39b eine Inhaltsangabe des Bandes.

Es folgen: **2.** (Bl. 40a–69b) mit AL-ḤAMAWĪ: *Durar al-‘ibārāt wa-ğurar al-išārāt fī taḥqīq ma‘ānī l-isti‘ārāt* (s. Nr. 375); **3.** (Bl. 70b–83b) mit AL-ḤAMAWĪ: *Ḍail li-Durar al-‘ibārāt wa-ğurar al-išārāt fī taḥqīq ma‘ānī l-isti‘ārāt* (s. Nr. 376); **4.** (Bl. 84a–85a) mit AL-ḤAMAWĪ: *Naẓm al-‘aḍudīya fī l-ādāb* (s. Nr. 288); **5.** (Bl. 85b–88a) mit AZ-ZAYYĀTĪ: *Šarḥ qaṣīda* (s. Nr. 389); **6.** (Bl. 89a–118a) mit AL-‘IṢĀMĪ: *Ḥašiya ‘alā Šarḥ as-Samarqandīya fī l-isti‘ārāt* (s. Nr. 363); **7.** (Bl. 119a–138b) mit AŞ-ŞĀWĪ: *Ḥāšiya ‘alā Tuḥfat al-iḥwān* (s. Nr. 374); **8.** (Bl. 141a–167b) mit AL-‘ARŪSĪ: *Ḥāšiya ‘alā l-Mullawī ‘alā s-Samarqandīya* (s. Nr. 372); **9.** (Bl. 169a–238b) mit AL-BUDAIRĪ: *al-Mawāhib ar-Rabbāniya fī Šarḥ al-Isti‘ārāt al-‘Iṣāmīya* (s. Nr. 365).

Nr. 369: Cod.arab. 2228

Pappband mit Klappe. Deckel und Klappe mit weiß-beige gemustertem Papier bezogen, Rücken, Steg und Deckel- sowie Klappenränder mit hellbraunem Leder, Spiegel mit grünlichem Papier. Vier fest gebundene Lagen. Glattes, leicht gelbliches Papier mit feinen waagrecht und im Abstand von 22 mm senkrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen im Falz am oberen bzw. unteren Rand: drei Mondsicheln, ? x ? mm (Bl. 4/7, 33/38 u.a.); eine Krone, 50 x 35 mm (Bl. 14/17, 31/40 u.a.).

40 Bl.; unbeschrieben Bl. 40b. 10 x 15,5 cm. 5 x 10,5 cm. 17 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nas-ḥī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen.

Auf Bl. 1a mittig die Titelei in zehn abwechselnd rot und schwarz geschriebenen Zeilen abnehmender Länge, am linken Rand eine Notiz zum Verfasser und dessen Todesdatum. Auf Bl. 40a der

Kolophon mit sieben Zeilen abnehmender Länge. – Beendet wurde die Abschrift am Donnerstag, 1. Raġab 1186 [Montag (!), 28 September 1772] von Riḏwān as-Suwaifī.

[Šihābaddīn] Aḥmad [ibn ‘Abdalfattāḥ ibn Yūsuf AL-MUĠĪRĪ] AL-MULLAWĪ [aš-Šāfi‘ī].

Starb 1181/1767; GAL² 2/467.5 S 2/482 § 10.5; KAḤḤĀLA 1/172c; ZIRIKLĪ 1/152c.

Šarḥ as-Samarqandīya

شرح السمرقندية

(1b) A: الحمد لله الذى الحمد له حقيقة وهو لغيره مجاز المحيط علمه باسرار البلاغة ...
 اما بعد فقد كنت شرحت رسالة الامام السمرقندى فى الاستعارات ووشحتها بلطائف
 الطرايف ... ثم ان بعض الاخوان سالتنى ان اصرف الهمة نحو اختصاره

(40a) E: فالسلاح والشاكى اكثر ملابسة للرجل عادة من الرمى فيجعل شاكى السلاح قرينة
 والرمى تجريدا والله اعلم بالصواب واليه المرجع والماب ولا حول ولا قوة الا بالله العلى
 العظيم وصلى الله على سيدنا محمد ... وسلم تسليما كثيرا الى يوم الدين • وكان الفراغ من
 كتابته ...

Auszug aus des Verfassers eigenem, ausführlichem Kommentar zu *Risālat al-Isti‘ā-rāt* von AS-SAMARQANDĪ (s. Nr. 359).

Vereinzelt Glossen am Rand.

Verfasser und Titel in der Titelei. Verfasser und Titel des Grundwerks auf Bl. 1b (s. Incipit).

A n d e r e H s s.: AHLWARDT Nr. 7314 – GAL² 2/248.Cmt.4.Ausz. S 2/260.Cmt.4.Ausz. – VOHD 17.B.8 Nr. 37 u. 10 Nr. 500–1.

Nr. 370: Cod.arab. 2219

Teil 13 (Bl. 158a–160a) der unter Nr. 163 beschriebenen Hs.

Dasselbe Werk wie Nr. 369.

(158a) A: الحمد لله الذى له الحمد حقيقة ...

Der Text bricht ab:

(160a) E: > ... الاول فى انواع المجاز < اى اقسامه كالمجاز

Titel des Grundwerks auf Bl. 158a. Als Verfasser ist in der Titelei von T. 12 (s. unter Nr. 359) allerdings 'Iṣāmaddīn [Ibrāhīm ibn Muḥammad ibn 'Arabšāh AL-ISFARĀ'INĪ] (st. zwischen 943/1537 u. 951/1544; GAL² 2/540.1 S 2/571.1) angegeben.

Nr. 371: Cod.arab. 2252

Teil 17 (Bl. 265a–276b) der unter Nr. 312 beschriebenen Hs.

Dasselbe Werk wie Nr. 369.

Der Text bricht ab:

(276b) E: < من حيث الكراهية > بما يدرك من < الطعم المر البشع > حتى اوقع عليه
الاذافة > فيكون (لفظ Kustode)

Glossen am Rand.

Verfasser und Titel (als *Šarḥ al-Isti'ārāt [as-Samarqandīya]*) in der Titelei. Titel des Grundwerks in der Titelei und auf Bl. 265b (s. Incipit).

Nr. 372: Cod.arab. 2222

Teil 8 (Bl. 141a–167b) der unter Nr. 368 beschriebenen Hs.

[Šihābaddīn] Abū ṣ-Ṣalāḥ Aḥmad [ibn Mūsā ibn Dā'ud] AL-'ARŪSĪ al-Azharī [aš-Šāfi'ī].

Starb 1208/1793; KAḤḤĀLA 1/315a; ZIRIKLĪ 1/262b.

Ḥāšiya 'alā l-Mullawī 'alā s-Samarqandīya **حاشية على الملوى على السمرقندية**

(141b) A: احمدك اللهم يا من نزه عن التشبيه والتمثيل ... اما بعد فيقول العبد الفقير ...
احمد ابو الصلاح العروسي الازهرى هذه تقييدات شريفة وتحقيقات لطيفة ... من شرح
الرسالة السمرقندية في الاستعارات لشيخنا ... شهاب الملة والدين احمد المجيرى الملوى
(167b) E: وهذا اخر ما اوجده الله على لسان اليراع • وسوده قلم القصير الباع القليل المتاع
• ... والحمد لله الذى بنعمته تتم الصالحات • والصلاة والسلام على سيدنا محمد ...
تمت بحمد الله وعونه وحسن توفيقه ...

Glossen zu *Šarḥ al-Isti'ārāt* – oder *Šarḥ as-Samarqandīya* – von AL-MUĞİRĪ AL-MULLAWĪ (s. Nr. 369–371) zu *Risālat al-isti'ārāt* von AS-SAMARQANDĪ (s. Nr. 359).

Vereinzelt Glossen am Rand.

Verfasser und Titel auf Bl. 1a und, ebenso Verfasser und Titel des Grundwerks, auf Bl. 141b (s. Incipit).

A n d e r e H s s. : GAL² S 2/260.Cmtre.4.Gl.g.

Nr. 373: Cod.arab. 2247

Einband aus einem unpassend zurechtgeschnittenen Blatt festen braunen Papiers. Darin lose einzelne Lagen mit Spuren früherer Heftung, der Falz größtenteils gebrochen. Glattes, leicht gelbliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 30 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Wasserzeichen: im Falz drei auf der vollen Seite liegende Mondsicheln, die obere jeweils etwas kleiner als die untere, 38 x 88 mm (Bl. 4/7, 92/99 u.a.).

100 Bl.; unbeschrieben Bl. 100b. 16 x 22 cm. 11 x 17,5 cm. 25 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte.

Auf Bl. 1a mittig die Titelei in acht Zeilen abnehmender Länge; darunter eine vierzeilige Notiz mit dem Namen Aḥmad al-Aṣḥabī (?) und dem Jahr 1254 [1838–9]; darunter der achtzeilige Kaufvermerk (Preis: 20 Qirš) und achteckige Besitzerstempel von Maḥmūd ibn al-marḥūm as-sayyid 'Abdalmuḥsin al-Ḥusainī aš-šahīr bi-l-Muwaqqī' mit dem Datum 14. R[abī] I (?) 1280 [Samstag, 29. August 1863]. Auf Bl. 100a der Kolophon mit neun Zeilen abnehmender Länge; daneben ein Besitzervermerk von Muḥammad al-Krī (?) mit dem Jahr 1235 [1819–20].

[Abū l-'Abbās] Aḥmad ibn Yūnus AL-ḤALĪFĪ (O. AL-ḤALAIḤĪFĪ O. AL-ḤULAIḤĪFĪ) [al-Azharī] aš-Šāfi'ī.

Starb 1209/1794–5; GAL² 2/248.I.Cmtre.4.Gl.a S 2/260.I.Cmtre.4.Gl.a; KAḤḤĀLA 1/331b; ZIRIKLĪ 1/276a.

Natā'ig al-fikar wa-tamar al-mu'allafāt

نتائج الفكر وثمر المؤلفات

(1b) A: الحمد لله الذى خص الانسان بمعرفة الدقائق واسلكه سبل المجازات وطرق الحقايق والصلاة ... وبعد فيقول ... احمد ابن الشيخ يونس الخليفى الشافعى ... هذه عبارات شريفة ... وسميتها نتائج الفكر وثمر المؤلفات على الشرح الصغير لشيخنا العلامة احمد الملوى على السمرقندية فى الاستعارات

(100a) E: جعل كل قرينة او ترشيحا انتهى وهذا اخر ما سهله الرب الكريم ... خلق الله عليه افضل الصلاة واتم التسليم والحمد لله رب العالمين وصلى الله على سيدنا محمد وعلى اله وصحبه وسلم امين

Glossen zu *Šarḥ aṣ-ṣağīr ‘alā s-Samarqandīya fī l-isti‘ārāt* von AL-MUĞĪRĪ AL-MULLAWĪ (vgl. den ausführlicheren Kommentar hier unter Nr. 369–371), einem Kommentar zu *Risālat al-isti‘ārāt* von AS-SAMARQANDĪ (s. Nr. 359). Titelvariante: *Ḥāšiya ‘alā š-Šarḥ aṣ-ṣağīr ‘alā s-Samarqandīya fī l-isti‘ārāt*.

Vereinzelt Glossen am Rand.

Verfasser und Titel (als *Ḥāšiya ‘alā š-Šarḥ aṣ-ṣağīr ...*), sowie Verfasser und Titel des Grundwerks, in der Titelei; Verfasser und Titel auch auf Bl. 1b (s. Incipit).

A n d e r e H s s. : GAL² 2/248.I.Cmtre.3.Gl.a S 2/260.I.Cmtre.4.Gl.a – Princeton 1 Nr. 3948.

Nr. 374: Cod.arab. 2222

Teil 7 (Bl. 119a–138b) der unter Nr. 368 beschriebenen Hs.

Aḥmad ibn Muḥammad AṢ-ŠAWĪ al-Mālikī al-Ḥalwatī ad-Dardīrī.

Starb 1241/1825; GAL² 2/464.60.I.Cmt.a.Gl. S 2/260.I.Ausz.2; KAḤḤĀLA 1/269b; ZIRIK-LĪ 1/246a.

Ḥāšiya ‘alā Tuḥfat al-iḥwān

حاشية على تحفة الاخوان

(119b) A: الحمد لله الذى هدانا لهذا ... وبعد فيقول العبد الفقير ... احمد بن محمد الصاوى المالكى الخلوتى الدرديرى لما وجدت الناس تعلقوا برسالة صاحب وقته وامام عصره فى المعقول والمنقول بحر البحور ... ابو البركات شهاب الدين المنير احمد بن محمد الدردير العدوى المالكى الخلوتى التى فى علم البيان المسماة تحفة الاخوان سالتنى بعض الاعزة على ان اصنع عليها تعليقا شريفا

(138b) E: وبعضهم يجعل ... والاضافة البيانية والله اعلم بالصواب واليه المرجع والماب والحمد لله ... وقد تم تسويدها فى مشهد الامام الحسين ... يوم السبت ...

Laut Nachwort am Samstag, 29. Rağab 1219 [3. November 1804] beendeter Kommentar zu *ar-Risāla al-bayānīya* – oder *Tuḥfat al-iḥwān fī ‘ilm al-bayān* – von Abū l-Barakāt Aḥmad ibn Muḥammad ibn Aḥmad AD-DARDĪR al-Mālikī al-‘Adawī al-Azharī al-Ḥalwatī (st. 1201/1786; GAL² 2/464.60 S 2/479.60), einem Auszug der rhetorischen Abhandlung *ar-Risāla fī l-isti‘ārāt* von AS-SAMARQANDĪ (s. Nr. 359) mit Kommentar des Verfassers. Laut KAḤḤĀLA allerdings sind von AṢ-ŠAWĪ Glossen zu AD-DARDĪR's eigenem Kommentar zu seiner *Tuḥfa* bekannt.

Vereinzelt Glossen am Rand.

Verfasser, sowie Verfasser und Titel des Grundwerks (als *ar-Risāla al-bayānīya*), auf Bl. 1b und 119a, sowie auf Bl. 119b mit dem Titel des Grundwerks als *Tuḥfat al-iḥwān* (s. Incipit).

A n d e r e H s s. : GAL² 2/465.18.Gl.a S 2/480.I.Cmtr.7. – Gedruckt.

Nr. 375: Cod.arab. 2222

Teil 2 (Bl. 40a–69b) der unter Nr. 368 beschriebenen Hs.

[Šihābaddīn Abū l-‘Abbās] Aḥmad ibn Muḥammad Makkī AL-ḤAMAWĪ al-Ḥusainī al-Ḥanafī.

Starb 1098/1687; GAL² 2/409.19 S 2/433.19; KAḤḤĀLA 1/258c.

Durar al-‘ibārāt wa-ḡurar al-išārāt [fī taḥqīq ma‘ānī l-isti‘ārāt]

درر العبارات و غرر الاشارات [في تحقيق معاني الاستعارات]

(40b) A: يقول ... احمد بن محمد مكى الحموى الحسينى عفى الله تعالى عنه لك الحمد يا من ... وبعد فان الباعث لتنميق هذه الحروف وتسطيرها والحامل لتمشيق هذه السطور وتحريها

(69b) E: والحمد لله بلا غاية والشكر له بلا نهاية ... • تم الكتاب وربنا محمود ... وكان الفراغ ...

Abhandlung über die Metapher.

Vereinzelt Glossen am Rand.

Verfasser und Titel in der Titelei; Verfasser auch auf Bl. 1b und 40b (s. Incipit).

A n d e r e H s s. : GAL² 2/410.3 S 2/433.3.

Nr. 376: Cod.arab. 2222

Teil 3 (Bl. 70b–83b) der unter Nr. 368 beschriebenen Hs.

Derselbe Verfasser wie Nr. 375.

Ḍail li-Durar al-‘ibārāt wa-ḡurar al-išārāt fī taḥqīq ma‘ānī l-isti‘ārāt

ذيل لدرر العبارات و غرر الاشارات في تحقيق معاني الاستعارات

(70b) A: باسميك اللهم اذهب فاتحة الكتاب وباخر دعوى ... وبعد هذا ذيل سابغ لكتابي المسمى بدرر العبارات وغرر الاشارات في تحقيق معانى الاستعارات جعلته هدية لكل فاضل ... **المطلب الاول في تقسيم المجاز**

(83b) E: ومنهم من غفل غفلة على غفلة فاجاب عنى الا يراد بانه ... وخلع القلم ما اسود من بروده ورفع راسه من ركوعه وسجوده فى اليوم السادس عشر من شهر رجب ... قال ذلك ... احمد بن محمد مكى الحنفى الشهير بالحموى لطف الله بنا ...

In 13 Abschnitte (*maṭlab*) eingeteilter Anhang – beendet am 16. Rağab 1070 [Sonntag, 28. März 1660] – zum eigenen Werk über die Metapher (s. Nr. 375).

Vereinzelt Glossen am Rand.

Verfasser auf Bl. 83b (s. Explicit); Titel auf Bl. 70b (s. Incipit). Zur Titel- und Verfasserangabe s. Nr. 375.

3. Paronomasie (جناس) und anderes

Nr. 377: Cod.arab. 2252

Teil 6 (Bl. 114a–115b) der unter Nr. 312 beschriebenen Hs.

[Zainaddīn Abū Yaḥyā] Zakarīyā' [ibn Muḥammad] AL-ANṢĀRĪ [as-Sumaikī aš-Šāfi'ī].
Starb 926/1520; GAL² 2/122.44 S 2/117.45; KAḤḤĀLA 1/733b; ZIRIKLĪ 3/46b;
REBSTOCK *Maur. Lit.* Nr. 44.

Risāla fī anwā' al-ğinās

رسالة فى انواع الجناس

(114b) A: الحمد لله وكفى وسلام ... وبعد فهذه مقدمة فى الجناس وانواعه **الجناس الاول** الكامل وهو ان يتفق حروف الكلمتين (!) وحركاتهما ... **الثانى الجناس التام** وهو ان يتفق حروف الكلمتين وحركاتهما ... **الجناس الثالث المعتدل** وهو ان تتفق حروف الكلمتين

(115b) E: **الجناس السادس** جناس الاشتقاق كقول الجزرى ... تمت بحمد الله تعالى
وحسن توفيقه

Abhandlung über die verschiedenen Arten der Paronomasie.

Vereinzelt Glossen am Rand.

Verfasser und Titel in der Titelei.

Nr. 378: Cod.arab. 2289

Pappband mit Klappe. Rücken und Steg sind mit hellbraunem Leder bezogen, Deckel und Klappe mit rosafarbenem Papier, von dem an der oberen äußeren Ecke des vorderen Deckels ein Stück von 5 x 2,5 cm abgerissen ist. Rücken von unten her 7 cm eingerissen. Spiegel mit hellgrünem Papier bezogen. Lose im Einband vier ungeheftete Lagen; einige Blätter am Falz gebrochen. Leicht gelbliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 24 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen auf einigen Blättern: im Falz ein Kreuz, darum ein Kreis, Ø 37 mm (Bl. 21/28, 24/25); im Falz ein Dreieck, darüber ein Kreuz, 22 x 30 mm (Bl. 22/27, 23/26, 29/34).

34 Bl.; unbeschrieben Bl. 34. 16 x 21,5 cm. 9 x 15 cm. 23 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen.

Auf Bl. 1a oben mittig die Titelei in zwei Zeilen; am oberen Rand zwei, auf der Blattmitte ein nicht lesbarer Besitzerstempel – mit ‘Abdallāh ibn ‘Abbās (?). Auf Bl. 32b das Textende mit zehn Zeilen abnehmender Länge; auf Bl. 33 eine Beischrift (s. unten), die auf Bl. 33b endet mit sieben Zeilen abnehmender Länge, an beiden Rändern mit roten Punkten verziert.

[Abū l-Fatḥ] ‘Abdallāh ibn ‘Abdarrāḥmān [ibn ‘Alī] AD-DANŪŠARĪ [al-Miṣrī aš-Šāfi‘ī].

Starb 1025/1616; KAḤḤĀLA 2/251b (mit الدنشوری); ZIRIKLĪ 4/97a.

ad-Durr at-ṭamīn fī maḥḥat at-taḍmīn

الدر الثمين في مبحث التضمين

(1b) A: حمدا لك يا من سقى اصفياه من صافى رحيق المعارف سل سبيلا • ... وبعد
فيقول الفقير الازهرى عبد الله بن عبد الرحمن الدنشورى تذاكرت انا وبعض الافاضل في
مبحث التضمين • وتحقيق معناه عند النحويين • فنظمت فوايده في مسلك التضمين ...
وسميت ذلك بالدر الثمين • في مبحث التضمين • فقلت

(32b) E: انتهى كلام ابن كمال باشا بتمامه ايضا وفيه وفي كلام السيوطى وغيرهما مما مر ما
يحتاج الى البيان وانظار دقيقه يستخرجها من بحر العرفان ارباب الاذهان وان شا الله ...
ونقربها الناظرون والحمد [لله] رب العالمين وصلى الله ... وسلم تسليما كثيرا الى يوم الدين
ولا حول ولا قوة الا تم

Abhandlung über *taḍmīn*. Vgl. hierzu AHLWARDT Nr. 7348.8 mit *ad-Durr at-ṭamīn fī ḥusn at-taḍmīn* von Aḥmad ibn Muḥammad ibn ‘Alī IBN AL-‘AṬṬĀR ad-Dunaisarī (st. 794/1392; GAL² 2/16.22).

Vereinzelt Glossen am Rand.

Verfasser und Titel in der Titelei, auch auf Bl. 1b (s. Incipit).

B e i s c h r i f t: Auf Bl. 33 ein Zusatz zum Thema *taḍmīn*, der mit den Worten beginnt *قال بعضهم قال في ادب الكاتب التقريظ بالظا مدح الرجل* und mit einem ‘Abdalḡawwād ibn Šu‘aib aš-Šāfi‘ī (vielleicht AL-QINĀ‘ī; st. 1073/1662-3 laut KAḤḤĀLA 2/51a; ZI-

Nr. 378

RIKLĪ 3/276b) zugeschriebenen Gedicht von 7 *basīṭ*-Versen (-3mī) und weiteren fünf *basīṭ*-Versen (-3mī) endet.

XVII. SCHÖNE LITERATUR

A. Dichtung in metrischer Form

1. Dichter seit Beginn des Islam

a. Dichter des 1.-5./7.-11. Jahrhunderts

Nr. 379: Cod.arab. 2225

Teil 20 (Bl. 95a–97b) der unter Nr. 159 beschriebenen Hs.

[KA'ĀB IBN ZUHAIR ibn Abī Sulmā al-Muzanī].

Starb wohl vor 60/680; GAL² 1/32.5 S 1/68.5; GAS 2/229; KAḤḤĀLA 2/669c; ZIRIK-LĪ 5/226c; EI² 4/316a.

Qaṣīdat Bānat Su'ād

قصيدة بانة سعاد

(95b) A: بانة سعاد فقلبي اليوم متبول * متيم اثرها لم يفد مكبول

(97b) E: لا يقع الطعن الا في نحورهم * وما لهم عن حياض الموت تهليل

Das berühmte Lobgedicht (-2lū basīṭ), hier mit 59 Versen, auf den Propheten Muḥammad; Titel meist *Qaṣīdat al-burda* "Mantelgedicht".

Ohne Verfasserangabe; Titel auf Bl. 95b.

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 7486–8 – AUMER Nr. 899.11 – GAL² 1/33 S 1/68 – GAS 2/230.II – Princeton 1 Nr. 4020 (3 Hss.) u. 2 Nr. 117 – VOHD 17.B.1 Nr. 340 u. 6 Nr. 684. – Gedruckt, übersetzt.

B e i s c h r i f t e n : Auf Bl. 95a Zahlenquadrate und Notizen.

Nr. 380: Cod.arab. 2225

Teil 9 (Bl. 51a–53b) der unter Nr. 159 beschriebenen Hs.

[ABŪ ḤANĪFA an-Nu‘mān ibn Tābit ibn Zūṭā].

Starb um 150/767; GAL² 1/176.1 S 1/284.1; GAS 1/409.1; KAḤḤĀLA 4/32c; ZIRIKLĪ 8/36b; EI² 1/123a.

[al-]Qaṣīda [an-Nu‘m āniya]

[ال]قصيدة [النعمانية]

(51b) A: يا سيد السادات جئتك قاصدا * ارجو رضاك واحتمى بحماكا | والله يا خير

الخلائق ان لي * قلبا مشوقا لا يروم سواكا

(53a) E: الى قلب مغرم يا سيدى * وحشاشة محشوة بهواكا • تمت القصيدة المباركة بعون

الله تبارك من يد ...

Ein Lobgedicht auf den Propheten Muḥammad mit 51 *kāmil*-Versen (–ākā). Titelvariante: *al-Qaṣīda al-kāfiya*.

Ohne Verfasserangabe; Titel auf Bl. 51b und 53a (s. Explicit).

A n d e r e H s s. : AHLWARDT Nr. 8128.4 (43 Verse, anonym) – GAL² 1/177.XII S 1/287.XII – GAS 1/418.XI – Princeton 1 Nr. 4039 – VOHD 17.B.6 Nr. 686. – Gedruckt.

B e i s c h r i f t e n : 1. Auf Bl. 51a einige Zitate und Anmerkungen; u.a. ein Zitat aus einem Kommentar, *Šarḥ*, zu der Sammlung von Gebeten zum Lob des Propheten Muḥammad *Dalā‘il al-ḥairāt* [von Abū ‘Abdallāh Muḥammad ibn Sulaimān ibn Abī Bakr AL-ĠUZŪLĪ as-Simlālī (st. 877/1472; GAL² 2/327.4 S 2/359.4)]; danach ein Zitat aus dem Buch der Definitionen, *Ta‘rifāt*, von [‘Alī ibn Muḥammad AL-ĠURGĀNĪ AS-]SAYYID [AŠ-]ŠARĪF (st. 816/1413; GAL² 2/280.3 S 2/305.3).

2. Auf Bl. 53b sechs Zusätze in Prosa und in poetischer Form.

Nr. 381: Cod.arab. 2287

Teil 34 (Bl. 235a–235b) der unter Nr. 123 beschriebenen Hs.

Rābi‘a AL-‘ADAWĪYA [al-Qaisīya].

Starb 185/801; EI² 8/354b.

Qaṣīda

قصيدة

(235a) A: ما للمساكين مثلى (?...) الزللي * الا شفاعة خير الخلق والرسل

(235b) E: (?...) صلاة الله ما طلعت * شمس وما سار سار في مدا سبيل • انتهت القصيدة
المباركةGedicht von 21 *basīṭ*-Versen (-3lī).

Verfasserin auf Bl. 235a; Titel auf Bl. 235b (s. Explicit).

Nr. 382: Cod.arab. 2225

Teil 19 (Bl. 90a–94b) der unter Nr. 159 beschriebenen Hs.

[Muʿīnaddīn Abū Naṣr Aḥmad ibn ʿAbdarrazzāq] AṬ-ṬAṬṬARĀNĪ.

Lebte um 480/1087; GAL² 1/292.4 S 1/446.4; KAḤḤĀLA 1/169c; ZIRIKLĪ 1/150a.

Risālat [aṭ-]Ṭaṭṭarānī

رسالة [ال]طنطرائي

(90b) A: يا خلى البال قد بلبلت باللبال بال * بالنوى زلزلتنى والعقل فى الزلزال زال

(94b) E: دم على رغم العدا وارتح بعود العبد فى * دولة عزا فيها ادوم الالطاف طاف

Meist unter dem Titel *al-Qaṣīda aṭ-Ṭaṭṭarānīya* überliefertes Gedicht von 35 *ramal*-Versen zum Lob des Wezirs Niṣāmalmulk (st. 485/1092), hier nur die ersten vier Verse und Vers 33 mit türkischer Paraphrase. Weitere Titelvariante: *al-Qaṣīda at-tarǧīʿīya*.

Eine Glosse zu Vers 15 am Rand.

Verfasser und Titel in der Titelei.

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 7622–3 – AUMER Nr. 894 Bl. 13b u. Nr. 899.11 – GAL² 1/292 S 1/446 – Princeton 1 Nr. 4062 (3 Hss.) – VOHD 17.B.6 Nr. 687. – Gedruckt.

B e i s c h r i f t e n : Auf Bl. 90a zahlreiche Sprüche und Notizen.

Nr. 383: Cod.arab. 2260

Teil 4 (Bl. 194a–222a) der unter Nr. 354 beschriebenen Hs.

Šarḥ Maqṣūrat Ibn Duraid

شرح مقصورة ابن دريد

(194b) A: قال ابو بكر محمد بن الحسن بن دريد الازدى يمدح بن ميكال وابنه هذه القصيدة • يا ظبية اشبه شىء بالمهى * ترعى الخزامى بين اشجار النقى | اما ترى راسى حكى لونه * ... قوله اما ترى الاصل فيه ان ترى وما زايدة وان حرف شرط وترى جزم بالشرط وجزمه سقوط النون

Der Text bricht ab:

(221b) E: > هيهات ما اشنع هاتا زلة * اطربا بعد المشيب والجلا < (222a) قوله ... كانه قال اطرب طربا بعد الشيب والطرب فى هذا الموضع الفرح والطرب ... وعند شدة الجزع والجلا بفتح الجيم مقصورا (...?) الشعر عن مقدم الراس

Unvollständig erhaltener Kommentar zu dem bekannten Gedicht *al-Maqṣūra* – oder *al-Muḥziya* – von Abū Bakr Muḥammad ibn al-Ḥasan IBN DURĀID al-Azdī (st. 321/933; GAL² 1/112.25 S 1/172.25; EI² 3/757a), das zum Lob des Ibn Mīkāl und seines Sohnes Abū l-ʿAbbās (vgl. hierzu das Incipit) entstanden ist. Die hier vorliegende Fassung des Gedichts ist mit einem vorgesetzten Vers erweitert; vgl. VOHD 17.B.1 Nr. 352, wo auf AHLWARDT Nr. 7546 verwiesen ist. Der letzte hier zitierte Vers, Bl. 221b unten (s. Explicit), ist der 241. Vers von 254 Versen; vgl. Muḥammad ibn Aḥmad ibn Hišām al-Laḥmī: *al-Fawā'id al-maḥṣūra fī šarḥ al-Maqṣūra*, ed. Aḥmad ʿAbdalḡafūr ʿAṭṭār, Beirut 1400/1980, p. 86–7, wo der Gesamttext der *qaṣīda* abgedruckt ist.

Vereinzelt Glossen am Rand.

Ohne Verfasser- und Titelangabe. Verfasser des Grundwerks auf Bl. 194b (s. Incipit).

B e i s c h r i f t: Auf Bl. 194a Anmerkungen.

b. Dichter des 6.–7./12.–13. Jahrhunderts

Nr. 384: Cod.arab. 2135

Einband aus einem Blatt gelblichen Papiers. Auf dem vorderen Deckel mit violetterm Stift von moderner Hand der Titel. Darin der Block mit Resten früherer Heftung und Bindung. Grobes, leicht bräunliches Papier mit feinen senkrecht und in größerem Abstand waagrecht laufenden Sieblinien. Ohne Wasserzeichen.

45 Bl. 14 x 18 cm. 9 x 12 cm. 13 Zeilen. Kustoden. Vokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen.

Auf Bl. 45b der Kolophon mit fünf Zeilen abnehmender Länge.

[Abū Ya‘lā Muḥammad IBN AL-HABBĀRĪYA al-‘Abbāsī].

Starb 504/1100; GAL² 1/293.5 S 1/446.5.

aṣ-Ṣādiḥ wa-l-bāgim

الصادح والباغم

(1a) A: هو عن الحج بعيد عازب * والعجز من لفح الهجير دايب | فذهب الراعى يسقى ابله
* وخلف الناقة عند اهله

(45b) E: ثم صلاتى ابدا * على النبى الممهدا • تم كتاب الصادح والباغم بحمد الله وعونه
وحسن توفيقه وصلى الله ... وسلم

Unvollständig überlieferter Text der etwa 2500 Verse; zum Inhalt s. Genaueres bei AHLWARDT.

Glossen am Rand.

Ohne Verfasserangabe; Titel auf dem Einband (s. oben) und auf Bl. 45b.

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 7630–1 – GAL² 1/293.1 S 1/447.1 – Princeton 1 Nr. 4067. – Gedruckt.

Nr. 385: Cod.arab. 2149

Pappband ohne Klappe. Deckel mit graphischem Muster bedruckt: gelbgrundige, mit roter Blüte bedruckte Quadrate, mit blauen Balken voneinander getrennt, diagonal ausgerichtet. Spiegel mit weissem Papier bezogen. Glattes, helles, gelbliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 27 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: im Falz die Buchstaben L M C in serifenbetonter Doppelkonturschrift, 65 x 17 mm (Bl. 1/10, 2/9); im Falz ein heraldischer Löwe, 58 x 42 mm (Bl. 3/8, 4/7); im Falz die Buchstaben F F A in serifenbetonter Doppelkonturschrift, 82 x 21 mm (Bl. 5/6, 13/18); ein Hut mit Feder (?), 29 x 25 mm (Bl. 12, 17 u.a.).

20 Bl.; unbeschrieben Bl. 20. 16 x 21,5 cm. Schriftspiegel, 8,5 x 14 cm, mit goldfarbenem Rahmen. 9 Zeilen. Kustoden. Vokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte.

Auf Bl. 1a oben mittig um 180 Grad gedreht nach der *basmala* die ersten anderthalb Verse des Gedichts; am äußeren Rand der Besitzervermerk von ‘Abdallāh (...?). Auf Bl. 1b über der *basmala* im oben offenen Rahmen aus schwarzem, weißem, orangefarbenem Balken eine kuppelförmige Wiese mit goldfarbenem Grund und mehreren weiß-orangefarbenen Blüten; darüber stilisierte rote und blaue Gräser. Auf Bl. 19b der Kolophon in einer Zeile.

[Šarafaddīn Abū ‘Abdallāh Muḥammad ibn Sa‘īd ibn Ḥammād ad-Dilāšī AL-BŪṢĪRĪ aṣ-Šanhāğī].

Starb 694/1294 oder später; GAL² 1/308.14 S 1/467.16; KAḤḤĀLA 3/317c; ZIRIKLĪ 6/139a; EI² Suppl. 158b.

Qaṣīdat al-Burda

قصيدة البردة

(1b) A: امن تذكر جيران بذي سلم * مزجت دمعا جرى من مقلة بدم

(19b) E: ووالديّ وما قدمت من خلف * والمسلمين من العرباء والعجم • تمت القصيدة (!)
البردة المباركة في مدح النبي صلى الله تعالى عليه وسلم تم

Basīṭ-Gedicht – hier 163 Verse – zum Lob des Propheten Muḥammad, als Gegenstück zum gleichnamigen Gedicht des KA‘B IBN ZUHAIR (st. 1./7. Jh.; GAL² 1/32 S 1/68; GAS 2/229.); s. oben Nr. 379. Titelvariante: *Bur’ ad-dā’, al-Kawākib ad-durrīya fi madh ḥair al-barīya*.

Zahlreiche Rand- und Interlinearglossen.

Ohne Verfasserangabe; Titel auf Bl. 19b (s. Explicit).

A n d e r e H s s.³⁸ : AHLWARDT Nr. 7786–7; 7803 – AUMER Nr. 544–5 – GAL² 1/308.I S 1/467.I – Princeton 1 Nr. 4129 (12 Hss.) u. 2 Nr. 879 (3 Hss.) – VOHD 17.B.1 Nr. 368 u. 3 Nr. 476–9. – Gedruckt.

Nr. 386: Cod.arab. 2235

Teil 3 (Bl. 141a–171a) der unter Nr. 254 beschriebenen Hs.

[Šarḥ Qaṣīdat al-Burda]

[شرح قصيدة البردة]

(141b) A: مرحوم وميرور سلطان سليمان عليه الرحمة والرضوان ... امن تذكر جيران
بذي سلم * مزجت دمعا جرى من مقلة بدم

³⁸ Ohne Berücksichtigung der zahlreichen Kommentare und deren Hss.

(170b) E: ثم الرضا عن ابي بكر وعن عمر * وعن عثمان وعن علي ذى الكرم • تمت بعون
الله تعالى

Nach türkischsprachigem Vortext ab Bl. 155a die *Qaṣīdat al-Burda* von AL-BŪṢĪRĪ (s. Nr. 385).

Ab Bl. 155a Interlinear- und Randglossen.
Ohne Verfasser- und Titelangabe.

B e i s c h r i f t e n : 1. Auf Bl. 141a drei Gedichtstücke über den *ṭālib al-‘ilm*.
2. Auf Bl. 171a türkischsprachige Anmerkungen.

Nr. 387: Cod.arab. 2173

Ohne Einband, ungeheftet. Leicht gelbliches Papier mit feinen waagrecht und im Abstand von 28 mm senkrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: im Falz Teil eines Wappens mit einer Krone, 45 x ? mm (Bl. 1/12, 6/9 u.a.); der zweizeilige Schriftzug Radoro[...?] Ceneda (?) in Schreibschrift, 125 x 53 mm (Bl. 3, 7/8 u.a.); im Falz Teil eines heraldischen Adlers, 52 x ? mm (Bl. 10/11).

12 Bl.; unbeschrieben Bl. 12b. Originalpaginierung mit roter Tinte. 12,5 x 19 cm. 11,5 x 17 cm. 20–21 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte der Grundtext, Hervorhebungen und Verzierungen.

Auf Bl. 1a oben mittig der Titel in vier Zeilen abnehmender Länge, rot gerahmt; darunter ein gelöschter Vermerk mit roter Tinte; darunter ein sechszeiliger Textbeginn, der mit *wa-ba‘du fa-yaqūlu l-‘abdu l-faḡīru* endet. Auf Bl. 12a das Textende mit sechs Zeilen abnehmender Länge; darunter der mit roter Tinte geschriebene Kolophon in zwei Zeilen. – Beendet wurde der Text am 4. Muḡarram 1314 [Sonntag, 14. Juni 1896]. – Autograph.

‘UṬMĀN ibn Aḡmad ‘Abdallāh AL-YAMĀNĪ.

Unbekannt.

az-Zahr al-munazzam min tarṣīḡ al-qalam ‘alā Lāmīyat al-‘aḡam naṣā‘ih wa-ḡikam

الزهر المنظم من ترشيح القلم على لامية العجم نصائح وحكم

(1b) A: الحمد لله الذى علم بالقلم علم الانسان ما لم يعلم واشكره على ما اسد وانعم ...
وبعد فيقول العبد الفقير ... عثمان ابن احمد عبد الله اليمنى ... لما طالعت لامية العجم
ووقفت على بعض شروحا ... وسميته الزهر المنظم من ترشيح القلم على لامية العجم والله
اسئل

(12a) E: هاذا (!) واسئل الله تعالى من فضله ان يغفر لي ولوالدي ولاخواني ولمشائخي
ولجميع المسلمين اجمعين وان يجعله خالصا لوجهه الكريم ... ونعم الوكيل نعم المولى
ونعم النصير • تم على يد كاتبه ...

Kommentar zu dem 505/1111 von Abū Ismā'īl al-Ḥusain ibn 'Alī ibn Muḥammad al-Munšī' al-Iṣbahānī AṬ-ṬUGRĀĪ (st. 515/1121; GAL² 1/286.1 S 1/439.1; EI² 10/599a) verfaßten Klagelied *Lāmīyat al-'aǧam* über die ungünstigen Zeiten – ein Gegenstück zu AŠ-ŠANFARĀ's *Lāmīyat al-'Arab*.

Verfasser und Titel auf Bl. 1b (s. Incipit); Verfasser (= Schreiber) auch auf Bl. 12a, Titel auch in der Titelei.

c. Dichter des 10.–11./16.–17. Jahrhunderts

Nr. 388: Cod.arab. 2227

Teil 26 (Bl. 103a) der unter Nr. 139 beschriebenen Hs.

[Ġalāladdīn Abū l-Faḍl 'Abdarraḥmān ibn Abī Bakr] AS-SUYŪṬĪ [aš-Šāfi'ī].

Starb 911/1505; GAL² 2/180.7 S 2/178.7; KAḤḤĀLA 2/82c; ZIRIKLĪ 3/301a; EI² 9/913a.

[Šī'r]

[شعر]

(103a) A: سلامك مكروه على من ستسمع * ومن ... ويشرع | مصل وتال ذاكر ومحدث *
خطيب ومن يصغى اليهم ويسمع

(103a) E: كذالك (!) استاذ مغن مطير * فهذا ختام والزيادة تنفع

Gedicht von acht *ṭawīl*-Versen (-3'ū).

Verfasser auf Bl. 103a; ohne Titelangabe.

Nr. 389: Cod.arab. 2222

Teil 5 (Bl. 85b–88a) der unter Nr. 368 beschriebenen Hs.

[Abū Muḥammad] ‘Abdal’azīz ibn al-Ḥasan ibn Yūsuf ibn Maḥdī ibn Yaḥyā AZ-ZAY-YĀTĪ [al-Fāsī al-Mālikī].

Starb 1055/1645; GAL² S 2/694.2.1; KAḤḤĀLA 2/159c; ZIRIKLĪ 4/16a; REBSTOCK *Maur. Lit.* 1/64 Anm.

[*Šarḥ qaṣīda*]

[شرح قصيدة]

(85b) A: الحمد لله الذى بحمده تتم الصالحات • والصلاة والسلام على مولانا محمد ...
 اما بعد فيقول مفيدہ عبید اللہ تعلی عبد العزیز بن الحسن ابن یوسف ابن مہدی ابن یحیی
 الزیاتی ... > وقسم الممكن عند الحکما * بجوهر ... < اقول لا اختلاف

(87b) E: > لصفه بوصف ذی الجلال * ونسب موجودة وحال < ... (88a) ... وصلى
 الله على سيدنا ونبينا ومولانا محمد بن عبد الله واله وصحبه وسلم تسليما كثيرا اثيرا الى يوم
 الدين والحمد لله رب العالمين • انتهى •

Kommentar zu einem Gedicht – vielleicht von Muḥammad ibn ‘Abdallāh, der im Explicit erwähnt wird.

Im Jahr 1042 [1631–2] verfaßte der Autor einen Kommentar zu dem Gedicht "über die rituelle Schlachtung" *Manzūma* – oder *Nazm* oder *Qaṣīda* – *fi d-dakāt* (so in GAL² S 2/694, REBSTOCK), das von seinem Onkel Abū ‘Abdallāh Sīdī Muḥammad al-‘Arbī ibn Abī l-Maḥāsīn Sīdī Yūsuf AL-FĀSĪ (st. 1052/1642; GAL² 2/611.2 S 2/693.2) stammte. Der Titel lautet in GAL² 2/611 *Nazm fi z-zakāt*, also über das Almosen.

Verfasser und Titel (als *fi taqṣīm al-mumkin*, was auf den Gedichtanfang Bezug nimmt) auf Bl. 1b; Verfasser auch auf Bl. 85b (s. Incipit). Verfasser (?) des Grundwerks im Kolophon.

A n d e r e H s s. : GAL² S 2/694.2.1 und 2/960.18 – REBSTOCK *Maur. Lit.* 1/209 Anm. – Gedruckt.

Nr. 390: Cod.arab. 2227

Teil 25 (Bl. 102b) der unter Nr. 139 beschriebenen Hs.

[Abū l-Iḥlās] Ḥasan [ibn ‘Ammār al-Wafā’ī] AŠ-ŠURUNBULĀLĪ [al-Ḥanafī].

Starb 1069/1658; GAL² 2/406.12 S 2/430.12; KAḤḤĀLA 1/575a; ZIRIKLĪ 2/208a.

Šurūṭ at-taḥrīm

شروط التحريم

(102b) A: فقال شروط لتحريم حظيت ... * مهدبة حسنا مد الدهر تزهر | دخول لوقت واعتقاد

(102b) E: ويختم افعال الصلاة قعوده * وفي صنعه عنها الخروج محرر

Gedicht von 17 *ṭawīl*-Versen (-3rū).

Verfasser und Titel in der Titelei.

d. Dichter des 12./17.–18. Jahrhunderts

Nr. 391: Cod.arab. 2287

Teil 37 (Bl. 237b–238a) der unter Nr. 123 beschriebenen Hs.

[Burhānaddīn] Ibrāhīm [ibn Marī ibn ‘Aṭīya] AŠ-ŠABRAḤĪTĪ [al-Mālikī].

Starb 1106/1694; GAL² 2/415.13 S 2/438.12; KAḤḤĀLA 1/72c; ZIRIKĪ 1/73c.

Manzūma

منظومة

(237b) A: يا من يغيث الورى من بعد ما قنطوا * ارحم عبيدا اكف الذل قد بسطوا

(237b) E: صلى عليه صلاة لا نفاذ لها * من اسمه باسمه فى الذكر مرتبط • انتهت المنظومة من الشيخ ابراهيم الشيرخيتى على الشيخ خليل

Gedicht von 16 *basīṭ*-Versen (-3ṭū).

Verfasser und Titel auf Bl. 237b (s. Explicit).

B e i s c h r i f t : Auf Bl. 237b–238a ein anonym zitiertes Gedicht von sechs *basīṭ*-Versen (-āḡī).

Nr. 392: Cod.arab. 2281

Teil 7 (Bl. 32b) der unter Nr. 352 beschriebenen Hs.

‘ABDALĠANĪ [ibn Ismā‘īl] AN-NĀBULUSĪ [al-Qādirī an-Naqšabandī].

Starb 1143/1731; GAL² 2/454.49 S 2/473.49; KAḤḤĀLA 2/176b; ZIRIKĪ 4/32c; EI² 2/60a.

[Qaṣīda]

[قصيدة]

(32b) A: رب شخص تقوده الاقدار * حيث شاء المقدر المختار | كل وقت تمده واردات * للمعالى وما لذك اختيار

(32b) E: وهدتنا بكل معنى نفيس * انه الله فاعل مختار • انتهى تسطير ما قاله العارف بالله تعالى سيدي عبد الغنى النابلسى لكاتبه الفقير على الرنوبى الحنفى غفر الله له ... تم

Gedicht von 20 *ḥafīf*-Versen (-ārū), das der Verfasser seinem Schreiber ‘Alī ar-Ra-nūbī al-Ḥanafī gegenüber äußerte (s. Explicit).

Glossen am Rand.

Verfasser im Textende (s. Explicit); ohne Titelangabe.

Nr. 393: Cod.arab. 2287

Teil 3 (Bl. 94b–98a) der unter Nr. 123 beschriebenen Hs.

[Muḥyiddīn Abū Muḥammad] Muṣṭafā [ibn Kamāladdīn ibn ‘Alī ibn Kamāladdīn ibn Muḥyiddīn AL-BAKRĪ AṢ-ṢIDDĪQĪ al-Ḥalwatī al-Ḥanafī].

Starb 1162/1749; GAL² 2/458.51 S 2/477.51; KAḤḤĀLA 3/876a; ZIRIKĪ 7/238c; EI² 1/965b; ABŪ KARAM Muṣṭafā; ELGER Bakrī.

[Qaṣīda]

[قصيدة]

(94b) A: الحمد لله العلى الاعلا • والصلاة والسلام على السيد الاغلا • ... جرت على لسان الفقير الى العلام مصطفى بسط ال الحسنين ... فقال • حق الهنا لمن هناك المنا * فى ساير الاشيا ظاهر ادنا | وذا استراح ... دنى * سر الظهور والبطون للورى

(98a) E: او ما حدا حاد للاحلامه * فى ذا الطريق يا فتى سوف تبرى

Nach einer Einleitung in Reimprosa ein Gedicht mit 135 *rağaz*-Versen auf -ā.

Verfasser auf Bl. 94b (s. Incipit); ohne Titelangabe.

Beischrift: Auf Bl. 98a unten zwei *wāfir*-Verse auf *يستقيم / يقوم*; s. auch T. 1 und 6 dieser Hs. (s. unter Nr. 123 bzw. 131).

Nr. 394: Cod.arab. 2287

Teil 4 (Bl. 98b–106a) der unter Nr. 123 beschriebenen Hs.

Derselbe Verfasser wie Nr. 393 (?).

[*Qaṣīda*]

[قصيدة]

(98b) A: بسم الاله الواحد الرحمن * الواجد الرحيم ذى الاحسان | ... (99a) *وبعد فاعلم*
ايها المعانى * جوامع الكلام بالمعانى |

(106a) E: اصباح * وما استنار فى الرجا مصباح • (...?) ت القصيدة المفيدة بحمد الله
تعلى وحسن عونه

Gedicht von 111 *rağaz*-Doppelversen, unterteilt in *muqaddima* (Bl. 99b), *al-faṣl al-ğāmi' li-l-arba'in al-lawāmi'* (Bl. 103a), *al-ḥātima* (Bl. 104a), vermutlich von Muṣṭafā AL-BAKRĪ, der Verfasser zahlreicher Werke in dieser Sammelschrift ist.

Verse dieses Gedichts sind auch enthalten im hier folgenden Teil 5 der Hs. (s. Nr. 427).

Rand- und Interlinearglossen.

Ohne Verfasser- und Titelangabe.

e. Dichter des 13./19. Jahrhunderts

Nr. 395: Cod.arab. 2281

Teil 4 (Bl. 20b–28a) der unter Nr. 352 beschriebenen Hs.

[Šamsaddīn] Muḥammad [ibn Muḥammad ibn Aḥmad as-Sunbāwī] AL-AMĪR [al-Kabīr al-Mālikī].

Starb 1232/1817; GAL² 2/637.2 S 2/738.2; KAḤḤĀLA 3/139b; ZIRIKLĪ 7/71b.

[*Šarḥ al-Qaṣīda*]

[شرح القصيدة]

(20b) A: يقول موقوف ... عبد الله وابن عبده محمد الامير اللهم رفعت اليك يدي ... اما بعد فلما كانت بطالة مقدم الحاج ... اردت ان اذكر مع الاخوان قصيدة > غرامى صحيح < فى عجل ... (22b) ... > غرامى صحيح والرجا فيك معضل * وحزنى ودمعى مرسل ومسلسل < اقول الغرام

(28a) E: > ابو (?). اذا اقسمت انى بحبه * اهيم وقلبى بالصباية مشعل < اقول ... لان حبه غير مذموم شرعا والله سبحانه وتعالى اعلم • فرغ من نسخ ...

Kommentar zu des Verfassers eigenem *ṭawīl*-Gedicht (-3lū).

Glossen am Rand.

Verfasser auf Bl. 20a (s. Incipit); ohne Titelangabe.

Nr. 396: Cod.arab. 2180

Einband aus einem Bogen dünner brauner Pappe, außen mit blaugrünem Stoff bezogen. Darin eingehftet eine Lage. Bräunliches Papier ohne Sieblinien und Wasserzeichen.

12 Bl.; unbeschrieben Bl. 1a–2b. 13,5 x 19 cm. 12 x 16 cm. 19 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte.

Auf Bl. 3a eine Beischrift (s. unten). Auf Bl. 3b die Titelei mit sechs Zeilen abnehmender Länge. Auf Bl. 12b oben das Textende mit Angabe der Verszahl.

Muḥammad Nasīb [ibn Ḥusain ibn Yaḥyā] IBN ḤAMZA [al-Ḥusainī al-Ḥanafī ad-Dimašqī].

Starb 1265/1849; KAḤḤĀLA 3/749b; ZIRIKLĪ 7/123b.

Tuḥfat al-asmā' bi-maulid ḥasan al-aḥlāq wa-ṭ-ṭibā'

تحفة الاسماع بمولد حسن الاخلاق والطباع

(3b) A: وقد جاء كل بيت منه بنوع من انواع البديع فليعلم • بسم الله الرحمن الرحيم • براعة المطلع والاستهلال • حمدا جزيلا لمن قد شرف الامما * بحسن طلعة مولود علا العظما • الجناس المركب • وكمل الله سعد المرسلين به * وكم ملا القلب منه الحكم والحكما • الجناس المذيل •

(12b) E: ما حن قلب مشوق نحو حجرته * أو هزّ شمال ذاك البان والعنما

Gedicht von 154 *basīṭ*-Versen, jeder davon mit meist ein oder zwei Begriffen über-titelt, die letzten vier jedoch unter einer Überschrift – *at-ta'rīḥ*. In der Beischrift

wird angegeben, daß der Verfasser im Jahr 1265 [1848–9] am Leben war. Ein Werk gleichen Titels (mit Var. *aḥsan al-aḥlāq*) wird laut GAL S 2/775.9.6 dem aus gleicher Familie stammenden Maḥmūd IBN ḤAMZA ad-Dimašqī (st. 1305/1887) zugeordnet.

Verfasser und Titel in der Titelei.

B e i s c h r i f t : Auf Bl. 3a biographische Angaben zum Verfasser des Werks.

2. Dichtungen ungenannter Verfasser

Nr. 397: Cod.arab. 2136

Pappband ohne Klappe. Die Deckel mit hellgrünem, jetzt stark abgenutztem Papier bezogen, der Rücken mit braunem Leder. Auf dem vorderen Deckel die zum größeren Teil unlesbare Titelei in drei Zeilen abnehmender Länge. Spiegel unbezogen. Eine Lage. Leicht gelbliches Papier mit feinen waagrecht und im Abstand von 32 mm senkrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: im Falz am oberen bzw. unteren Rand Teile dreier zur Seite offenen Mondsicheln nebeneinander, die linke bzw. rechte jeweils kleiner als die rechte bzw. linke, 79 x ? mm (Bl. 1/10, 6/7 u.a.); der Schriftzug [F]F. PALAZZUOLI in serifenbetonter Doppelkonturschrift, ca. 180 x 19 mm (Bl. 3, 10).

10 Bl.; unbeschrieben Bl. 1a, 10. 11,5 x 17 cm. 8,5 x 13,5 cm. 16 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Verzierungen.

Auf Bl. 9b der Kolophon mit drei kurzen Zeilen. – Beendet wurde die Abschrift am 11. R[abī] I 1300 [Freitag, 19. Januar 1883].

Taḥmīs Lāmiya

تخميس لامية

(1b) A: كن من الله الذى عز وجل * ايها الالهى على اعلى وجل | واستمع قولاً به ضرب
المثل * اعتزل ذكر الاغانى والغزل |

(9b) E: كلما لاح صباح وانجلا * ما نوى الركب بعشاق الى | ايمن الحمى وما غنى رمل
فى ليلة ١١ ...

Gedicht aus 75 Gruppen von fünf *ramal*-Halbversen; anschließend (hier ab Bl. 8b) eine Ergänzung von weiteren zehn Gruppen.

Ohne Verfasserangabe; Titel in der Titelei (s. oben die Beschreibung der Hs.) und auf Bl. 8b.

Nr. 398: Cod.arab. 2287

Teil 31 (Bl. 231a–233a) der unter Nr. 123 beschriebenen Hs.

[Qaṣīda]

[قصيدة]

(231a) A: اعتزل ذكر الاغانى والغزل * وقل الفصل وجانب من هزل

(233a) E: كل اهل العصر عمر واقا (?) * منهم فاترك تفاصيل الجمل • انتهت وصلى الله
على سيدنا ومولانا محمد وعلى اله وصحبه وسلم تسليما

Gedicht von 77 *ramal*-Versen (-3l).

Ohne Verfasser- und Titelangabe.

Nr. 399: Cod.arab. 2287

Teil 32 (Bl. 233a–234a) der unter Nr. 123 beschriebenen Hs.

Qaṣīda li-tafrīḡ al-kurab wa-ġāyat aṭ-ṭalab قصيدة لتفريج الكرب وغاية الطلب

(233a) A: اليك مددت الكف فى كل شدتى * ومنك وجدة اللطف فى كل قادمى | وانت
ملاذى والاقام بمعزل * وهل مستحيل فى رجائك واجبى

(233b) E: فصل على المختار من ال هاشم * امام الورى عند اشتداد النوايب • انتهت

Gedicht von 12 *ṭawīl*-Versen (-āxibī) zum Thema *tafrīḡ al-kurab*. Zum Thema s. auch die Beischriften und Teil 33 dieser Hs. (Nr. 400).

Ohne Verfasserangabe; Titel auf Bl. 233a.

B e i s c h r i f t e n : 1. Auf Bl. 233b ein anonym zitiertes Gedicht von 12 *rağaz*-Versen (-3bī), betitelt mit *li-tafrīḡ al-kurab aiḡan*; der erste lautet:

وسيلتى لخلقى عند اشتداد الكرب * فاطمة وبعلمها والحسنان والقبى

2. Auf Bl. 233b–234a ein anonym zitiertes Gedicht von 16 *kāmīl*-Versen (-3tī), betitelt mit *wa-li-tafrīḡ al-kurab aiḡan*.

3. Auf Bl. 234a ein Gedicht von fünf *ṭawīl*-Versen (-2mī), hier dem [Muḡyāddīn] ‘Abdalqādir [ibn Abī Ṣālīḡ ibn ‘Abdallāh] AL-ĠĪLĀNĪ [al-Ḥanbalī az-Zāhidī] (st. 561/

1167; GAL² 1/560.9 S 1 777.9 S 3/1233; EI² 1/69a) zugeschrieben und mit *li-tafrīḡ al-kurab aiḡan* betitelt.

4. Auf Bl. 234b ein anonym zitiertes Gedicht von sechs *wāfir*-Versen (-āḡī).

Nr. 400: Cod.arab. 2287

Teil 33 (Bl. 234b–235a) der unter Nr. 123 beschriebenen Hs.

[*Qaṣīda li-tafrīḡ al-kurab*]

[**قصيدة لتفريغ الكرب**]

(234b) A: ومن كتاب الفتح المبين هذه الابيات تواتر القول فيها ... قال المؤلف ... عبد الله بن الفتوح ... في تفريغ الكرب ... وهي هذه وهو توسل عجيب • يا من ينادى في الخمير فيسمع • ويرى فلا يخفى عليه موضع | يا من يرجى للشدايد كلها * ... ما يتوقع | (235a) E: انت العليم باننى بك واثق * متوكل ما لى الى من ارجع | متوسل بمحمد حمى (?) الورى * متمسك بجنانه متشفع • انتهت

Ausschnitt aus einem Werk mit dem Titel *al-Faḡḡ al-mubīn*. Um welches der etwa bei GAL² genannten 19 Werke es sich hier handelt, konnte nicht festgestellt werden. Nach einer Einleitung, in der das Thema *tafrīḡ al-kurab* – vgl. die vorausgehenden Gedichte in Teil 32 dieser Hs. (s. Nr. 399) – zweimal genannt wird und der Name ‘Abdallāh ibn al-Futūḡ (s. Incipit) erwähnt wird, folgt ein Gedicht von 17 *kāmil*-Versen (-3‘ū).

Ohne Verfasser- und Titelangabe.

Nr. 401: Cod.arab. 2287

Teil 35 (Bl. 235b–236b) der unter Nr. 123 beschriebenen Hs.

[*Aṣ‘ār*]

[**اشعار**]

Fünf kurze Gedichte bzw. Gedichtstücke, mit einer Ausnahme anonym zitiert:

1. Auf Bl. 235b zwei *basīt*-Verse auf اخوانى / عادانى, betitelt mit *šī‘r*.

2. Auf Bl. 236a zwei *basīt*-Verse auf وفا / وكفا, betitelt (Bl. 235b) mit *gairuh*.

3. Auf Bl. 236a acht *ṭawīl*-Verse auf *مجملا / سلسلا / يتحوला* etc., betitelt mit *ǧairuh*.
 4. Auf Bl. 236a vier *ṭawīl*-Verse von AL-ĠAZĀLĪ auf *فوائد / ماجد / الشدايد / وحاسد*,
 betitelt mit *ǧairuh li-š-šaiḥ al-Ġazālī raḥimahū llāh ta‘ālā*.
 5. Auf Bl. 236a–b fünf *basīṭ*-Verse auf *التعب / يطب / عرب / الحطب / يصب*, betitelt
 mit *ǧairuh*.
 Ohne Verfasser- und Titelangabe.

3. Gedichtsammlungen

Nr. 402: Cod.arab. 2261

Teil 2 (Bl. 32b–40b) der unter Nr. 407 beschriebenen Hs.

[Aš‘ār]

[اشعار]

(32b) A: لسيدى وجيه الاسلام عبد الرحيم بن عبد الرحمن حفظه الله • اشجيت ... لما
 تغنيت | وفى فؤادى ... وشييت

(40b) E: وما المال والاهلون الا ودائع * ولا بد عن يوم ترد الودائع

Sammlung von Gedichten und Versen der folgenden Dichter:

1. ‘Abdarraḥīm ibn ‘Abdarraḥmān Bl.32b
2. ‘Abdarraḥmān al-‘Alawī 34a u. 39a
 Vielleicht handelt es sich um Waḡīhaddīn ‘Abdarraḥmān ibn Ibrāhīm ibn Ismā‘īl AL-
 ‘ALAWĪ az-Zubaidī, der als Dichter bekannt ist (st. 920/1514; KAḤḤĀLA 2/71a).
3. Ḥusain ibn Zāhid AZ-ZUBAIDĪ 35b
4. al-Adīb 36a
5. al-Marrāḥ 37a
6. ‘Alī ibn Muṭair 38a

Hier ein Lobgedicht auf Waḡīhaddīn ‘Abdarraḥīm ibn ‘Abdarraḥmān.

Ohne Verfasser- und Titelangabe.

B. Prosa

1. Unterhaltungswerke

a. mit Angabe von Titel und Verfasser

Nr. 403: Cod.arab. 2287

Teil 38 (Bl. 238a–239b) der unter Nr. 123 beschriebenen Hs.

[Bahā'addīn Abū l-Fatḥ Muḥammad] ibn [Aḥmad ibn Maṣṣūr] al-Ḥaṭīb AL-IBŠĪHĪ [aš-Šāfi'ī].

Starb um 850/1446; GAL² 2/68.8 S 2/55.10; KAḤḤĀLA 3/110c; EI² 3/1005a.

al-Mustaṭraf [fī kull fann mustaṭraf]

المستطرف [في كل فن مستطرف]

(238a) A: الحمد لله والصلاة والسلام على رسول الله ومن كتاب المستطرف لابن الخطيب الاشيلي ... ولما حججت وزرته صلى الله عليه وسلم تطلت على جنابه المعظم ... يا سيد السادات جئتك قاصدا * ارجوا (!) رضاك واحتمى بحماكا

(239b) E: وعلى صحابتك الكرام جميعهم * والتابعين وكل من والاكا • انتهت القصيدة المباركة ... امين

Der kurze Ausschnitt aus dem 42. Kapitel, 1. *faṣl*, des bekannten *adab*-Werks enthält hauptsächlich ein Gedicht von 53 *kāmil*-Versen (-ākā). Der Verfasser lautet hier falsch Ibn al-Ḥaṭīb AL-IBŠĪLĪ (s. Incipit). Der Text findet sich in der Ausgabe Beirut, Dār al-Kutub al-‘Ilmīya, 2. Aufl., 1406/1986, 1/491 Mitte.

Verfasser und Titel auf Bl. 238a (s. Incipit).

H s s. des Gesamtwerks: AHLWARDT Nr. 8387–8.1–3 – GAL² 2/69.I S 2/56.I – VOHD 17.B.8 Nr. 184 u. 186. – Gedruckt und übersetzt.

H s s. von Ausschnitten bzw. unvollständige Hss.: AHLWARDT Nr. 8388.4–9 – AU-MER Nr. 606 u. 843 Bl. 26 – VOHD 17.B.1 Nr. 416.

b. Kleinere Sammlungen

Nr. 404: Cod.arab. 2188

Sammelband aus 2 Teilen.

Rotbrauner Lederband mit Klappe. Deckel und Klappe mit Blindprägung verziert: Deckel und Klappe sind gerahmt mit zwei Dreifach-Linien; auf den Deckeln mittig ein mandelförmiges, mit floralem Muster gefülltes Medaillon, auf der Klappe ein passendes kleineres. Spiegel mit gelbem Papier bezogen; auf dem vorderen Spiegel oben eine Notiz in schwarzer Tinte. Oben und unten Kapitalbändchen. Gelbliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 28 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Wasserzeichen: im Falz ein stilisierter Stierkopf, 18 x 18 mm (Bl. 17/18, 87/88 u.a.).

94 Bl. Originalpaginierung mit roter Tinte von ٢ (Bl. 3a) bis ١٨٦ (Bl. 94b); zwischen Bl. 79 und 80 sind zwei Blätter herausgerissen. 11,5 x 20 cm. Stark variierende Zeilenzahl. Unvokalisiertes *nashī* unterschiedlicher Größe. Schwarze Tinte.

T. 1: Auf Bl. 1a–2a Beischriften (s. unten). Auf Bl. 4a das Textende mit sieben Zeilen abnehmender Länge; links und rechts davon je ein ovaler, nicht lesbarer Besitzerstempel, unterhalb des linken die Schreibernotiz. – Beendet wurde die Abschrift von **T. 1** im Monat Šawwāl 1220 [Dezember 1805 / Januar 1806] von Muḥriẓ (?) al-faqīr Muḥammad Amīn ibn ‘Umar ‘Ābidīn.

Teil 1 (Bl. 1a–4a)

Muḥammad Šākīr ibn ‘Alī ibn Sa‘d ibn ‘Alī as-Sālimī AL-‘UMARĪ, aš-šahīr bi-L-‘AQQĀD.

Starb 1202/1788 (KAḤḤĀLA 3/340a) oder 1222/1807 (ZIRIKLĪ 6/156c).

[*Risāla*]

[رسالة]

(2b) A: حمدا لمن تسلسلت رحماته على خدمة الشريعة • وتواترت عليهم هباته وعطاياه السريعة • ... (3a) اما بعد فان ممن اعتنى بالاشتغال بالعلم الشريف فحصل وداب عليه حتى

E (4a): ووصية انبيائه لقومهم عليهم الصلاة والسلام ... وارجوه ان لا ينساني من صالح دعواته في خلواته وجلواته على الدوام لا سيما بالدعاء لى بالعفو والعافية وحسن الختام • للجزير شيخنا الامام السيد محمد شاکر ...

Auflistung von Autoren und deren Werken; z. B. *Šarḥ al-Arba‘īn* von [Šihābaddīn Abū l-Faḍl Aḥmad ibn ‘Alī] IBN ḤAĠGAR [AL-‘ASQALĀNĪ] (st. 852/1449; GAL² 2/80.13 S 2/72.13; EI² 3/776a), *Šarḥ Bad’ al-amālī* von ‘Alī [ibn Sulṭān Muḥammad] AL-QĀRĪ [AL-HARAWĪ] (st. 1014/1606; GAL² 2/517.2 S 2/539.2), *Šarḥ Bānat Su‘ād* von [Ġamāladdīn Abū Muḥammad ‘Abdallāh ibn Yūsuf] IBN HIŠĀM [AL-ANŠĀRĪ] (st. 761/1360; GAL² 2/27.7 S 2/16.7; GAS 2/231.11; EI² 3/801a), *al-Arba‘ūn ḥadīṭā* von [Muḥyiddīn Abū Zakarīyā’ Yaḥyā ibn Šaraf] AN-NAWAWĪ (st. 676–7/1277–8; GAL² 1496.29 S 1/680.30; EI² 7/1041a).

Die Angaben bei KAḤḤĀLA und ZIRIKLĪ weichen voneinander ab; um welchen Autor es sich handelt, ob beide Personen letztendlich identisch miteinander sind, ließ sich nicht feststellen.

Verfasser im Textende; ohne Titelangabe.

B e i s c h r i f t e n : Auf Bl. 1a–2a verschiedene kurze Notizen.

Es folgt: 2. (Bl. 4a–94b) mit *Qiṭaʿ* (s. Nr. 405).

Nr. 405: Cod.arab. 2288

Teil 2 (Bl. 4a–94b) der unter Nr. 87 beschriebenen Hs.

[*Qiṭaʿ*]

[قطع]

Kurze Prosatexte – zum Teil mit *fāʿida* überschrieben, zum Teil mit *allāhumma* beginnend – und Verse in bunter Mischung.

Ohne Verfasser- und Titelangabe.

2. Sprüche und Sprichwörter

Nr. 406: Cod.arab. 2262

Teil 2 (Bl. 108a–197b) der unter Nr. 35 beschriebenen Hs.

Abū ʿAbdallāh Muḥammad ibn Ibrāhīm [ibn ʿAbdallāh] IBN ʿABBĀD AN-NAFZĪ [ar-Rundī al-Mālikī].

Starb 792/1390; GAL² 2/143.11.Cmtre.a S 2/146.12.Cmtre.a u. 358.2; KAḤḤĀLA 3/30c; ZIRIKLĪ 5/299a.

[*Šarḥ al-Ḥikam al-ʿAṭāʾiyya*]

[شرح الحكم العطائية]

(108b) A: الحمد لله المنفرد بالعظمة والجلال المتوحد باستحقاق ... **اما بعد** فانا لما راينا كتاب الحكم المنسوب الى الشيخ الامام ... تاج الدين احمد بن محمد بن عبد الكريم بن عطاء الله الاسكندري ... من افضل ما صنف في علوم التوحيد واجل ما اعتمده بالتفهم
 (197a) E: واخرجنا على يديه من الظلمات الى نور سيدنا ومولانا محمد ... باحسان الى يوم الدين وسلم • نجز الكتاب المبارك بحمد الله وحسن عونه ...

Kommentar zu den mystischen Aphorismen *al-Ḥikam* von Tāğaddīn Abū l-Faḍl Aḥmad ibn Muḥammad IBN 'AṬĀ'ALLĀH al-Iskandarī aš-Šādīlī (st. 709/1309; GAL² 2/143.2 S 2/145.2) – "ein vollkommenes Handbuch der Askese und Mystik" (GAL² S 2/358). Titelvariante: *Ġaiṭ al-mawāhib al-'alīya bi-šarḥ al-Ḥikam al-'Aṭā'īya, at-Tanbīh* (s. AUMER). Der Verfassername bei AHLWARDT lautet AN-NAFFAZĪ.

Vereinzelt Glossen am Rand.

Verfasser auf Bl. 108b. Verfasser und Titel des Grundwerks auf Bl. 108b (s. Incipit).

A n d e r e H s s. : AHLWARDT Nr. 8691–2 – AUMER Nr. 138 – GAL² 2/143.11.Cmtre.a S 2/146.12.Cmtre.a u. 358.1 – Princeton 1 Nr. 2778 (3 Hss.) – VOHD 17.B.8 Nr. 48. – Gedruckt.

Nr. 407: Cod.arab. 2261

Sammelband aus 2 Teilen.

Im beigefarbenen Postumschlag (20,2 x 26,1 cm) ein loses vorderes Umschlagblatt; danach der ungebundene, ungeheftete Papierblock; die meisten Blätter im Falz gebrochen. Bräunliches Papier mit sichtbaren Fasereinschlüssen und Unreinheiten, ohne Sieblinien und Wasserzeichen.

40 Bl. Moderne Folierung mit arabischen Zahlen in Bleistift. 18 x 24,5 cm. **T. 1:** Schriftspiegel, 12,5 x 18 cm, von roter Doppellinie gerahmt. 13 Zeilen. Kustoden. Meist unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; **T. 1:** mit roter Tinte, **T. 2:** mit roter und gelber Tinte Hervorhebungen und Verzierungen.

T. 1: Auf Bl. 1a die ersten zwei Zeilen größer und mit roter Tinte. Auf Bl. 32a das Textende mittig in einer kürzeren Zeile. **T. 2:** Auf Bl. 40a ein Besitzerstempel.

Teil 1 (Bl. 1a–32a)

al-Muntaḥab min al-muntasab min aḥkām al-'arab

المنتخب من المنتسب من احكام العرب

(1a) A: كتاب فيه ايضا شىء من احكام المنع وتبيين ما اجمع عليه حكام العرب وما اختلفوا فيه وتفسير ما كان شاذا وما كان معمولا عليه والاحجاج من كتاب الله عز وجل ومن كلام النبى صلى الله عليه وسلم باب اعلم ان حكام المنع

(32a) E: وكل هذه احكام سياسة وصحت فى الحال على حقايقها فى الرواية ... والامراه (!) بالصبى والشامى بالجارية بعد ثبوت الحكم بينهم فاعلم ذلك

In mehrere Kapitel (*bāb*) eingeteiltes Werk über Lebensregeln und Weisheiten, wobei die *aḥkām al-manʿ* eine prominente Rolle spielen.

Vereinzelt Glossen am Rand.

Ohne Verfasserangabe; Titel auf dem Umschlagblatt.

Beischriften: Auf Bl. 32a drei Sprüche; darunter anonym drei *basīṭ*-Verse auf -3lā (فعلا / والجيلا / خالالا).

Es folgt: 2. (Bl. 32b–40b) mit Ašʿār (s. Nr. 402).

3. Erbauungswerke

Nr. 408: Cod.arab. 2192

Dünner Pappband ohne Klappe. Auf beiden Spiegeln Beischriften (s. unten). Eine geheftete Lage, vom Einband gelöst. Leicht gelbliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 30 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Wasserzeichen im Falz von Bl. 10/11 nicht identifizierbar. Einige Blätter mit Papierstreifen ausgebessert.

20 Bl. 15 x 20 cm. 12 x 17,5 cm. 28 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen.

Auf Bl. 1 Beischriften (s. unten). Auf Bl. 2a oben mit roter Tinte die Titelei in fünf Zeilen abnehmender Länge. Auf Bl. 20b der Kolophon mit sieben Zeilen abnehmender Länge. – Beendet wurde die Abschrift am 5. Rabī I 1102 [Montag, 6. Dezember 1690] von Muḥammad ibn Muḥammad as-Saqbāwī (?).

Tāğaddīn Abū l-ʿAbbās Aḥmad [ibn Muḥammad] IBN ʿAṭāʿALLĀH al-Iskandarī aš-šādīlī.

Starb 709/1309; GAL² 2/143.2 S 2/145.2; KAḤḤĀLA 1/275a; ZIRIKLĪ 1/221c; EI² 3/722b.

Tāğ al-ʿarūs [al-ḥāwī li-tahdīb an-nufūs wa-qamʿ an-nufūs]

تاج العروس [الحاوى لتهديب النفوس وقمع النفوس]

- (2a) A: الحمد لله رب العالمين وصلى الله وسلم على سيدنا محمد وعلى اله وصحبه اجمعين ... قال الشيخ ... تاج الدين ابو العباس احمد بن عطا الله الاسكندرى ... ايها العبد اطلب التوبة من الله فى كل وقت فان الله تعالى قد ندبك اليها
- (20b) E: واخرج من مرادك لى ابليغك المراد واذكر سوابق لطفى ولا تنس حق الوداد • والحمد لله وحده وصلى الله على من لا نبى بعده واله وصحبه وسلم

Erbauliches Werk; zum Inhalt s. bei AHLWARDT.

Verfasser und Titel in der Titelei; Verfasser auch auf Bl. 2a (s. Incipit).

A n d e r e H s s.: AHLWARDT Nr. 8792–3 – GAL² S 2/146.13. – Gedruckt.

B e i s c h r i f t e n : 1. Auf dem vorderen Spiegel oben zwei *ḥafīf*-Verse auf -2bī (بالذنوب / الكروب), *aš-šaiḥ al-akbar* zugeordnet; darunter zwei *basīṭ*-Verse auf -āṣī (للناس / باس); darunter eine Schreibernotiz; darunter die beiden *basīṭ*-Verse wiederholt.

2. Auf Bl. 1 Ergänzungen und Nachträge von moderner Hand.

3. Auf dem rückwärtigen Spiegel eine Ergänzung von moderner Hand, darunter die beiden *ḥafīf*-Verse wiederholt.

Nr. 409: Cod.arab. 2233

Pappband mit Klappe. Deckel und Klappe mit rosafarbenem Papier bezogen; Bezug des hinteren Rückens zum Teil abgelöst und abgerissen. Rücken, Steg und Vorderkante des vorderen Deckels mit braunem Leder bezogen, Spiegel mit weiß-grün-orange-violett-gemustertem Papier. Leicht gelbliches Papier mit feinen waagrecht und im Abstand von 21 mm senkrecht laufenden Sieblinien; Bl. 1 jedoch, wohl später ergänzt, mit feinen senkrecht und im Abstand von 21 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Selten nicht identifizierbare Wasserzeichen am oberen Rand (z.B. Bl. 8, 13).

79 Bl.; unbeschrieben Bl. 1a, 78b–79b. 10 x 16 cm. Schriftspiegel, 7 x 13,5 cm, mit Ausnahme von Bl. 1b nach der Beschriftung mit roter Doppellinie gerahmt. 19 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen.

Auf Bl. 77b der Kolophon mit fünf Zeilen abnehmender Länge; darunter ein Lesevermerk mit violetter Tinte aus dem Jahr 1224 [1809–10] von Muḥammad Kamāl al-Ḥaṭīb ad-Dimašqī; auf Bl. 78a eine Beischrift (s. unten). – Beendet wurde die Abschrift am Montag, 26. Rabī I 1143 [9. Oktober 1730].

Abū Naṣr ‘Ain al-Qudāt Muḥammad ibn ‘Abdarraḥmān AL-HAMADĀNĪ.

Starb vor 899/1493 (GAL² 2/543.3 S 2/583.3) oder nach 966/1558 (KAḤḤĀLA 3/403c; ZIRIKLĪ 6/195b).

as-Sab‘īyāt fī mawā‘iz al-barīyāt

السبعيات في مواعظ البريات

A (1b): الحمد لله الملك الجبار العزيز الغفار ... قال الشيخ الامام الاجل ابو نصر محمد بن عبد الرحمن الهمداني ... اعلم ان الخالق الباري جلت قدرته ... **الاول** زين الهواء بسبع سموات ... (2a) ... **والسابع** زين الدنيا بالاقاليم السبعة الاول هندستان ... **وسميته** كتاب السبعيات في مواعظ البريات

E (77b): فقال يا محمد يوم الجمعة والجنة لى ... ورضاي مع الجمعة والجنة هدية لهم والله اعلم رب اختم بخير يا كريم • تم الكتاب بحمد الله الوهاب وصلى الله على سيدنا محمد ... وكان الفراغ من كتابته ...

Beliebtes Werk über die Siebenzahl und die Wochentage. Zu Inhalt und Kapiteleinteilung s. AHLWARDT; vgl. noch unten Nr. 412.

Verfasser auf Bl. 1b (s. Incipit); Titel auf Bl. 2a (s. Incipit).

A n d e r e H s s. : AHLWARDT Nr. 8508.6 (unvollständig), 8853 (unvollständig), 8854 – AUMER Nr. 156 – GAL² 2/543 S 2/583 – Princeton 1 Nr. 2129 (2 Hss.) u. 2 Nr. 1298 (2 Hss.) – VOHD 17.B.1 Nr. 440 u. 5 Nr. 335 u. 6 Nr. 731. – Gedruckt.

B e i s c h r i f t : Auf Bl. 78a ein *ḥadīṭ* aus *al-Ġāmi‘ aṣ-ṣaḥīḥ* von Muḥammad ibn Ismā‘īl ibn Ibrāhīm AL-BUḤĀRĪ al-Ġu‘fī (st. 256/870; GAL² 1/163.2 S 1/260.2; GAS 1/115 Nr. 69), beginnend فى صحيح البخارى عن جابر بن عبد الله رضى الله عنهما قال كان رسول الله صلى الله عليه وسلم يعلمنا الاستخارة فى الامور كلها كالسورة من القران.

Nr. 410: Cod.arab. 2225

Teil 13 (Bl. 70b–73b) der unter Nr. 159 beschriebenen Hs.

[Taqīaddīn Muḥammad ibn Pīr ‘Alī ibn Iskandar AL-BIRKAWĪ (AL-BIRKILĪ, AL-BIRGIWĪ) ar-Rūmī al-Ḥanafī].

Starb 981/1573; GAL² 2/583.3 S 2/654.3; KAḤḤĀLA 3/176b; ZIRIKLĪ 6/61b; EI² 1/1235a.

Risāla li-īqāz an-nā‘imīn

رسالة لايقاظ النائمين

A (70b): الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام على محمد واله اجمعين **اما بعد** فهذه رسالة معمولة لايقاظ (!) النائمين وافهام القاصرين ما ادعيناه واطهرناه حيث كان للناس فتنة

(73b) E: لا ياتون به ولو كان بعضهم لبعض ظهيرا الحمد لله الذى هدانا لهذا وما كنا لنهتدى لولا ان هدانا الله وما توفيقى الا بالله • تمت الرسالة بعون الله الملك المعين الوهاب

Im Jahr 972/1564 verfaßte Abhandlung darüber, daß "Frömmigkeit und gute Werke um äusseren Lohnes und Erfolges willen verwerflich seien" (AHLWARDT). Titelvariante: *Īqāz an-nā'imīn*.

Ohne Verfasserangabe; Titel auf Bl. 70b.

A n d e r e H s s. : AHLWARDT Nr. 8842-3 – GAL² 2/585.16 S 2/656.16 – Princeton 1 Nr. 2014 (2 Hss.) – VOHD 17.B.6 Nr. 729–30.

Nr. 411: Cod.arab. 2216

Teil 30 (Bl. 74a–77a) der unter Nr. 295 beschriebenen Hs.

‘Alī ibn Sulṭān Muḥammad AL-QĀRI' [al-Harawī al-Ḥanafī].

Starb 1014/1605; GAL² 2/517.2 S 2/539.2; KAḤḤĀLA 2/446a; ZIRIKLĪ 5/12c.

[*Tasliyat al-a'mā min balīyat al-'amā*]

[*تسليية الاعمى من بلية العمى*]

(74a) A: الحمد لله ذى الجود والعلى على ما اولانا من النعماء فى السراء والضراء ... فيقول
اضعف عبيد ربه ... على بن سلطان محمد القارى ... ان الله سبحانه جعل البلاء ثمرة
الولاء لاهل الاصطفاء

(77a) E: فقد ورد اللهم لا عيش الا عيش الآخرة اذ عيشها لا كدر معه فى الحالة الفاخرة •
والحمد لله اولاً واخراً ... باطنا وظاهراً • تمت الرسالة

Abhandlung mit 40 Traditionen über Geduld im Unglück und dankbare Hinnahme einer Prüfung.

Vereinzelt Glossen am Rand.

Verfasser auf Bl. 74a (s. Incipit); ohne Titelangabe.

A n d e r e H s s. : AHLWARDT Nr. 8847 – GAL² 2/522.85 S 2/541.85.

Nr. 412: Cod.arab. 2225

Teil 14 (Bl. 74b–75a) der unter Nr. 159 beschriebenen Hs.

Manāqib as-sab'īyāt

مناقب السبعيات

(74b) A: قال بعض العلماء خص الله تعالى في يوم الاثنين بسبع فضائل الفضائل الاول من فضائل يوم السبع

(75a) E: نال الادريس في الدنيا بتدريس (?) فعار ثم عار ثم عار • شفاء المرء في اجل (?)
الطعام • من مناقب السبعيات

Abhandlung über die Vorzüge der sieben Wochentage. Vielleicht ist diese *Risāla* ein Auszug aus den Betrachtungen (*mağālis*) über die Symbolik der Siebenerzahl, *as-Sab'īyāt fī mawā'iz al-barīyāt*, von Abū Naṣr Muḥammad ibn 'Abdarrahmān AL-HAMADĀNĪ (st. vor 899/1493; GAL² 2/543.3 S 2/583.3); vgl. oben Nr. 409.

Ohne Verfasserangabe; Titel auf Bl. 75a (s. Explicit).

H s s. von *as-Sab'īyāt* von AL-HAMADĀNĪ: AHLWARDT Nr. 8508.6 (Auszug), 8853–4 – AUMER Nr. 156 – GAL² 2/543 S 2/583 – Princeton 1 Nr. 2129 (2 Hss.) – VOHD 17.B.1 Nr. 440 u. 5 Nr. 335 u. 6 Nr. 731. – Gedruckt.

Nr. 413: Cod.arab. 2225

Teil 15 (Bl. 75b–79a) der unter Nr. 159 beschriebenen Hs.

[*Risāla*]

[رسالة]

(75b) A: الحمد لله والصلوة على نبيه واله قال النيسابورى عن ابن عباس قال النبى صلى الله تعالى عليه وسلم ان اصحاب الكهف تصلح للطلب والهرب

(79a) E: الذى يوسوس فى صدور الناس من الجنة والناس • قد سور هذه الاوراق بعون الله الملك الخلاق ...

Abhandlung mit erbaulichen Geschichten.

Ohne Verfasser- und Titelangabe.

Nr. 414: Cod.arab. 2225

Teil 16 (Bl. 79b–80b) der unter Nr. 159 beschriebenen Hs.

[Risāla]

[رسالة]

(79b) A: الحمد لله الذى خلق الانسان اطوار • نفسا وروحا وجسما وجعل ذلك التركيب العجيب ... اعلم ان الشخص الانسان بظاهره الكشيف جسد ظلمانى
 (80b) E: ومن هنا ينكشف لك وجه قوله عليه السلام موتوا قبل ان تموتوا • تمت

Abhandlung über Körper und Seele.
 Ohne Verfasser- und Titelangabe.

4. Legenden

Nr. 415: Cod.arab. 2252

Teil 8 (Bl. 118a–123b) der unter Nr. 312 beschriebenen Hs.

al-Qaul al-ğamīl fi ḥall kalām Hābīl

القول الجميل في حل كلام هاييل

(118b) A: الحمد لله العظيم الجليل • الذى قدر الارزاق والآجال ... (119b) ... وقد كانت مذاكرة مع بعض الاخوان فى قصة هاييل وقاييل ... فاحببت ان تكون الرسالة مقصورة على هذه المقالة ... وسميتها القول الجميل فى حل كلام هاييل فاقول وبالله القوة والحول ومن فضله

(123b) E: قيل وكذلك الجلال السيوطى تكملته اقتصر على الثانى النخ الرسالة • والحمد لله وحده وصلى الله على من لا نبى بعده

Text über die Worte von Hābīl, der wie Qābīl, als Sohn Adams betrachtet wird (s. EI² 3/13b). Hier ab Bl. 122a eine Ergänzung (*tatimma*), ab Bl. 122b eine zweite Vorrede (*dībāğa tāniya li-ḥādihī r-risāla*).

Selten Glossen am Rand.

Ohne Verfasserangabe; Titel in der Titelei und auf Bl. 119b (s. Incipit).

5. 1001 Nacht (*Alflaila wa-laila*)

Nr. 416: Cod.arab. 2132

Pappband ohne Klappe. Die Deckel mit jetzt fleckigem, gedunkeltem, mit Additionen beschriftetem Papier bezogen, der Rücken mit braunem Leder. Spiegel mit hellem Papier bezogen, beschriftet mit Additionen. Unterschiedliches Papier, zum Teil mit feinen waagrecht und im Abstand von 32 mm senkrecht laufenden Sieblinien, zum Teil ohne Sieblinien. Blätter mit Papierstreifen ausgebessert. Die untere Hälfte von Bl. 5 abgerissen.

32 Bl. 14 x 20 cm. 11,5 x 16 cm. 15 Zeilen. Kustoden. Teilweise vokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen.

Auf Bl. 1a oben mittig die Titelei in drei Zeilen abnehmender Länge; weitere Zeilen gelöscht; um die Titelei herum der Besitzervermerk von Ḥalīl aḡā ibn as-sayyid Muḥammad aḡā (...?); darunter ein zweites Mal der Titel; darunter Additionen. Auf Bl. 32 Additionen.

Ḥikāyat Nūr ad-Dīn wa-mā ḡarā lahū ma' Maryam

حكاية نور الدين وما جراه مع مريم

(1b) A: حكي والله اعلم في غيبه واحكم فيما مضى وتقدم وسلف عن احاديث الامم انه

كان في قديم الزمان وسالف العصر والوان رجل تاجر من تجار مصر القاهرة

(31b) E: ولم يزالوا ياكلو ويشربو ... الى ان اتاهم هادم اللذات ... والله اعلم • تمت

Die Geschichte wird auch im Rahmen von *Alflaila wa-laila*, 1001 Nacht, erzählt, hier betitelt mit *Kitāb samar fih Ḥikāyat Nūr* "Die Geschichte von Nuraddīn und Maryam der Gürtlerin", wie sie bei ENNO LITTMANN *Die Erzählungen aus den Tausend-undein Nächten* (Band 1–6, Wiesbaden 1953, Band 5/624) heißt, beginnt in der Bülāqer Ausgabe (1252; Nachdruck Bagdad ca. 1965) 2/405 innerhalb der 863. Nacht, in der Breslauer Ausgabe von Maximilian HABICHT (fortgesetzt von H.L. FLEISCHER, 1825–43) 10/204 in der 831. Nacht.

Titel in der Titelei.

A n d e r e H s s. : Vgl. AHLWARDT Nr. 9187 – GAL² 2/72.21 S 2/59.21. – Gedruckt.

XVIII. GESCHICHTE: Der Prophet Muḥammad

A. Geburt

Nr. 417: Cod.arab. 2185

Unvollständig erhaltener Sammelband aus 2 Teilen.

Ohne Originaleinband; moderner Behelfsumschlag aus einem Bogen weißen Papiers. Neun geheftete Lagen, zum Teil gelöst oder locker. Gelbliches Papier mit feinen waagrecht und im Abstand von 32 mm senkrecht laufenden Sieblinien. Wasserzeichen: im Falz am oberen bzw. unteren Rand Teil eines Wappens, 78 x 7 mm (Bl. 1/10, 87/90 u.a.).

90 Bl. 11,5 x 17 cm. 7 x 13 cm. 9 Zeilen. Kustoden. Vokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen.

T. 1: Auf Bl. 1a die Titelei in sieben abwechselnd rot und schwarz geschriebenen Zeilen, die letzten drei abnehmender Länge; darunter die Titellankündigungen von **T. 2** und der nicht erhaltenen Teile **T. 3** mit aš-šaiḥ Ibrāhīm al-Ḥāfīz: *Muḥtaṣar Maulid Ibn Ḥaḡar* und **T. 4** mit Muḥammad ibn Muḥammad al-Maḡribī³⁹: *an-Naf' al-ma'nawī fī l-maulid an-nabawī*; darunter ein Vers und zwei Formeln. Auf Bl. 50a der Kolophon; auf Bl. 50b–51b Beischriften (s. unten); darunter ein zum Teil gelöschter Vermerk, daß Muḥammad al-'Ullamāwī (?) die Schrift von Aḥmad ibn Sa'd al-Buḡairamī (?) gekauft habe; am äußeren Rand die Bestätigung, daß am 15. Dū l-Ḥiḡḡa 1262 [Donnerstag, 3. Dezember 1846] Aḥmad aḡā aš-Šamāšarqī (?) die Schrift von Salīm aḡā aš-Šahbandarī gekauft habe. **T. 2:** Auf Bl. 52 Beischriften (s. unter Nr. 418). Auf Bl. 53a die Titelei in sieben abwechselnd rot und schwarz geschriebenen Zeilen; darunter eine fünfzeilige Notiz. Auf Bl. 89a der Kolophon in sechs Zeilen. – Beendet wurde die Abschrift von **T. 1** am 24. Rabī I 1246 [Sonntag, 12. September 1830] von Muḥammad ibn 'Alī aš-Šafadī, von **T. 2** (s. Nr. 418) am Freitag, 16. Rabī I 1249 [2. August 1833] vom selben Schreiber.

Teil 1 (Bl. 1a–51b)

[Ġamāladdīn Abū l-Faḏā'il 'Abdarraḥmān ibn Abū l-Ḥasan 'Alī ibn Muḥammad] IBN AL-ĠAUZĪ [al-Ḥanbalī].

Starb 597/1200; GAL² 1/659.5 S 1/914.5; KAḤḤĀLA 2/100c; ZIRIKLĪ 3/316c; EI² 3/751a.

Maulid an-nabī

مولد النبي

(1b) A: الحمد لله الذى أبرز من غرة عروس الحضرة صباحا مستنيرا

³⁹ Vgl. VOHD 17.B.10 Nr. 543.

E (50a): ولكل المسلمين اجمعين سبحان ربك رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين
• الحمد لله رب العالمين • تم المولد الشريف عن يد ...

Ein Werk über die Geburt des Propheten Muḥammad. Titelvarianten: *al-‘Arūs*,
Maulid al-‘arūs.

Glossen am Rand.

Verfasser und Titel in der Titelei; Titel auch auf Bl. 50a (s. Explicit).

A n d e r e H s s.: AHLWARDT Nr. 9521 – VOHD 17.B.6 Nr. 738.

B e i s c h r i f t e n: 1. Auf Bl. 50b ein Gebet, *Du‘ā’ al-fātiḥa* übertitelt.
2. Auf Bl. 51a–b ein weiteres Gebet.

Es folgt: 2. (Bl. 52a–89a) mit IBN ḤAĞAR AL-HAIṬAMĪ: *Maulid* (s. Nr. 418).

Nr. 418: Cod.arab. 2285

Teil 2 (Bl. 52a–89a) der unter Nr. 417 beschriebenen Hs.

Šihābaddīn [Abū l-‘Abbās] Aḥmad [ibn Muḥammad ibn ‘Alī] IBN ḤAĞAR AL-HAIṬAMĪ
al-Mākkī [al-Azharī al-Ġunaidī as-Sa‘dī].

Starb 973/1565 o. 974/1567; GAL² 2/508.1 S 2/527.1; KAḤḤĀLA 1/293c; ZIRIKLĪ 1/
234a; EI² 3/778b.

Maulid

مولد

A (53b): الحمد لله الذى شرف هذا العالم • بمولد سيد ولد ادم • وكمل به سعود الانبياء
والمرسلين • وجميع الملائكة لا سيما الكرويين والمقرين • وجمع فيه ساير الكمالات
الباطنة والظاهرة

E (89a): الاربعة المجتهدين ومقلديهم باحسان الى يوم الدين والحمد لله رب العالمين • تم

Ein erbauliches Werk über die Geburt des Propheten Muḥammad. Es ist ein Auszug aus einem umfangreicheren Werk des Verfassers mit dem Titel *Itmām an-ni‘ma al-kubrā ‘alā l-‘ālam bi-maulid sayyid walad Ādam* oder *an-Ni‘ma al-kubrā* Titelvariante: *Maulid an-nabī*, *al-Maulid aš-šarīf*. Die Hs. eines anderen Werks des Verfassers

zum selben Thema findet sich ebenfalls unter dem Titel *al-Maulid aš-šarīf* bei VOHD 17.B.5 Nr. 339.

Glossen am Rand.

Verfasser und Titel in der Titelei.

A n d e r e H s s. : AHLWARDT Nr. 9530 – GAL² 2/510.30 – VOHD 17.B.10 Nr. 537.

B e i s c h r i f t e n : Auf Bl. 62a und b je ein kurzer Prosatext.

2. Auf Bl. 89b–90b ein Prosatext, darin mit *allāhumma* beginnende Gebete.

Nr. 419: Cod.arab. 2194

Pappband ohne Klappe; bezogen mit violetterem Papier; an den Rändern abgenutzt. Auf dem vorderen Deckel der Titel. Vorderer Spiegel mit weißem Papier bezogen. Glattes, leicht gelbliches Papier ohne Sieblinien und Wasserzeichen.

62 Bl.; unbeschrieben Bl. 1a. 11 x 15 cm. 6 x 12 cm. 7 Zeilen. Kustoden. Vokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen.

Auf Bl. 1b nach der *basmala* der Textbeginn. Auf Bl. 62b der Kolophon mit sieben Zeilen abnehmender Länge, von roter Linie und weiteren roten Verzierungen gerahmt. – Beendet wurde die Abschrift am 1. Dū l-Ḥiḡḡ[a] 1285 [Sonntag, 14. März 1869] von aš-šaiḥ ‘Abdalḥamīd ibn al-ḥāḡḡ Ibrāhīm.

Dasselbe Werk wie Nr. 418.

(62a) E: ارسله الله رحمة للعالمين ورسولا الى كافة الخلق اجمعين صلى الله عليه وسلم
 وبارك عليه وعلى اله واصحابه وتابعيهم والمسلمين كافة والحمد لله رب العالمين
 (62b) الكاتب الشيخ ...

Ohne Verfasserangabe; Titel auf dem Einband (s. oben).

Nr. 420: Cod.arab. 2145

Einband aus einem Blatt außen grünen, innen hellbraunen dünnen Papiers; vorderes Einbandblatt mit Bl. 1 fast lose. Drei geheftete Lagen. Glattes, braunes Papier mit feinen waagrecht laufenden Sieblinien ohne Wasserzeichen. Bl. 10 lose.

24 Bl.; unbeschrieben Bl. 1a, 24b. 15,5 x 22 cm. Schriftspiegel, 9 x 14,5 cm, rot gerahmt. 11 Zeilen. Kustoden. Vokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen.

Auf der oberen Hälfte von Bl. 1b über der rot gerahmten *basmala* in goldfarbener, oben offener Rahmung ein goldgrundiges florales Ornament: mit Weiß, Rosa, Blau und Grün gemalte Ranken, Rosen und andere Blüten. Auf Bl. 24a der Kolophon mit fünf kürzeren Zeilen, rot gerahmt. – Beendet wurde die Abschrift im Jahr 1310 [1892–3].

Dasselbe Werk wie Nr. 418.

(24a) E: ولا مفتونين ولا ضالين ولا مضلين وفضل الصلوة واتم التسليم على سيدنا محمد ... الحمد [لله] رب العالمين • تم الدعاء بعد اتمام المولد الشريف ...

Glossen am Rand.

Ohne Verfasserangabe; Titel auf Bl. 24a (s. Explicit).

Nr. 421: Cod.arab. 2177

Pappband mit Klappe. Deckel und Klappe mit beige-braun diagonal gestreiftem, weiß-rot marmoriertem Papier bezogen, Rücken und Steg mit rotem Leder. Spiegel mit weißem Papier bezogen; darüber ein kleineres Blatt bräunlichen Papiers. Grobes, leicht gelbliches Papier mit feinen waagrecht und im Abstand von 32 mm senkrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: im Falz drei Mondsicheln nebeneinander, ? x ca. 34 mm (Bl. 1, 10, 37 u.a.); der Schriftzug FF. PAL[AZZUOLI], 88 [+ 11] x 19 mm (Bl. 1, 37 u.a.); der Schriftzug [FF. PAL]AZZUOLI, [88 +] 11 x 19 mm (Bl. 2, 34 u.a.).

42 Bl.; unbeschrieben Bl. 1a, 42b. 11,5 x 16,5 cm. 7,5 x 12,5 cm. 9 Zeilen. Kustoden. Vokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen.

Auf Bl. 1b der Titel mit roter Tinte. Auf Bl. 42a das Textende mit drei Zeilen abnehmender Länge; darunter der Kolophon mit sechs Zeilen abnehmender Länge. – Beendet wurde die Abschrift von ‘Abdallāh ibn Muḥammad al-Ḥalabī.

Dasselbe Werk wie Nr. 418.

(41b) E: ثم لما بلغ صلى الله عليه وسلم ... وفضل بركة عدد معلومات (42a) الله وحداد كلمات الله ابد الابدين ودهر الدهرين والحمد لله رب العالمين • قد تم هو المولد الشريف على يد ...

Ohne Verfasserangabe; Titel auf Bl. 1b und Bl. 42 (s. Explicit).

Nr. 422: Cod.arab. 2296

Pappband mit Klappe. Rücken und Steg sowie die Ränder von Deckel und Klappe mit hellbraunem Leder bezogen; auf dem Lederrand von Deckel und Klappe jeweils eine blindgeprägte, goldfarbene Kordelbordüre, die innen von einer, außen von zwei goldfarbenen Linien begleitet ist. Die Innenfläche von Deckel und Klappe schmückt ein aufwendig marmoriertes, vielfarbiges Blatt Papier. Spiegel mit hellblauem Papier beklebt. Deckel und erstes bzw. letztes Blatt mit einem Streifen des marmorierten Papiers verbunden. Fest gebundene Lagen. Glattes, leicht gelbliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 27 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: die Buchstaben A S in verschnörkelter Schrift, 40 x 25 mm (Bl. 3, 36 u.a.); im Falz drei auf der vollen

Seite liegende Mondsicheln übereinander, die jeweils obere etwas kleiner als die untere, 90 x 40 mm (Bl. 4/11, 24/35 u.a.).

38 Bl.; unbeschrieben Bl. 1, 2, 37, 38. Originalfoliierung von ʔ (Bl. 4a) – ʔ (Bl. 9a). 16 x 22 cm. 9 x 16 cm. 19 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen.

Auf Bl. 3a am oberen Rand in zwei Zeilen mit breiter Feder die Titelei; darunter mittig die Titelei in sieben Zeilen und weiteren drei Zeilen abnehmender Länge; die erste Zeile mit roter Tinte groß geschrieben, vokalisiert. Auf Bl. 36a der Kolophon mit sechs Zeilen abnehmender Länge, anschließend vier Zeilen abnehmender Länge; darunter eine Beischrift (s. unten). Auf Bl. 36b um 180 Grad gedreht eine 21-zeilige Beischrift (s. unten) in grobem *nashī*. – Angefertigt wurde die Abschrift von Ibrāhīm ibn aš-šaiḥ Ibrāhīm ad-Darġīlī (?).

Naġmaddīn Muḥammad ibn Aḥmad ibn ‘Alī AL-ĠAIṬĪ [al-Iskandarī] aš-Šāfi‘ī.

Starb 981/1573 (GAL² 2/445.16 S 2/467.16; ZIRIKLĪ 6/6b) o. 984/1576 (KAḤḤĀLA 3/83a).

Bahġat as-sāmi‘īn wa-n-nāzirīn bi-maulid sayyid al-awwalīn wa-l-āḥirīn

بهجة السامعين والناظرين بمولد سيد الاولين والآخرين

(3b) A: قال سيدنا ومولانا الشيخ ... نجم الدين محمد بن احمد الغيطي الشافعي ...
... (4a) ... الحمد لله الذي انار بمولد احمد المصطفى صلى الله عليه وسلم جميع الوجود ...
اما بعد فان شهر ربيع الاول المشرق (المشرق) قد ايعت فيه ثمر
السعادة وصار روضه بذلك اعظم روض

(35b) E: وجعلنا ممن عادت عليه بركة خدمة حديثه الشريف ومحبتة وفاضت عليه سبب
ذلك في الدنيا والخرة الامدادات الزاخرة امين • وقال مولفه ... وافق الفراغ من تبييض هذه
النسخة (36a) ... تمت هذه الورقات ...

Abhandlung über Muḥammads Geburt, laut Nachwort fertiggestellt am Samstag, 14. Šafar 980 [25. Juni 1572]. Titelvariante: *Tuḥfat as-sāmi‘īn*

Vereinzelt Glossen am Rand.

Verfasser und Titel in beiden Titelei (die erste als بهجة السامعين | مولود شريف | مولود شريف غيطي); Verfasser auch auf Bl. 3b (s. Incipit) und 35b.

A n d e r e H s s.: AHLWARDT Nr. 9532 – GAL² 2/445.3 S 2/467.3.

Beischriften: 1. Auf Bl. 36a zwei anonym zitierte *ṭawīl*-Verse:

فكعب لؤى ... * ... بن خزيمة | محمد عبد الله ... * ... كلاب فمرة
anderthalb Zeilen.

2. Auf Bl. 36b eine Anmerkung (*fā’ida*) mit der Frage an Muḥammad ibn ‘Abdal-bāqī AZ-ZURQĀNĪ (st. 1099/1688 s. GAL² 2/414.10 S 2/438.10 o. 1122/1710 s. GAL² 2/

415.15 S 2/439.14) bezüglich des Tragens eines Barts im Paradies und der Antwort mit einem Zitat von AS-SAHĀWĪ:

سئل شيخنا سيدي محمد بن العلامة سيدي عبد الباقي الزرقاني لطف الله به هل ثلاث لهم (?) في الجنة
لحية فاجاب قال السخاوى لم يضع

Nr. 423: Cod.arab. 2273

Einband aus einem unpassend zurechtgeschnittenen Blatt festen braunen Papiers (vgl. VOHD 17.B.10 p. XXI unten). Darin lose zehn mit ك und Zahl bezeichnete Lagen; Spuren früherer Heftung und Bindung; Falz zum Teil gebrochen. Bräunliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 30 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: im Falz der Schriftzug TRE LUNE in serifenbetonter Doppelkonturschrift, 122 x 16 mm und kleiner (Bl. 1/8, 56 u.a.); im Falz drei auf der vollen Seite liegende Mondsicheln übereinander, die jeweils obere etwas kleiner als die untere, 45 x 94 mm (Bl. 4/5, 91 u.a.); im Falz drei auf der offenen Seite liegende Mondsicheln übereinander, die jeweils obere etwas größer als die untere, 45 x 94 mm (Bl. 11, 90/99 u.a.); die Buchstaben P P in serifenbetonter Doppelkonturschrift, 48 x 18 mm (Bl. 15, 18); ein stilisierter Stierkopf (?), 34 x 28 mm (Bl. 17); die Buchstaben E S C in zwei Zeilen, 40 x 48 mm (Bl. 98). Leichter Wurmfraß an den Rändern. Die letzten Blätter sind von Feuchtigkeit beschädigt.

99 Bl.; unbeschrieben Bl. 99. 16,5 x 22,5 cm. 8,5 x 16 cm. 21 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nas-ḥī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen wie *qauluhū* bis Bl. 9b; auf den folgenden Blättern sind die dafür vorgesehenen Stellen freigelassen.

Auf Bl. 1a mittig die Titelei in fünf Zeilen abnehmender Länge; darunter ein Besitzervermerk von Ḥusain Salīm aš-Šāfiī aus dem Jahr 1228 [1813]; der erste Teil gelöscht. Auf Bl. 98b der Kolophon mit fünf Zeilen abnehmender Länge. – Beendet wurde die Abschrift am Montag, 19. Rabī II 1197 [24. März 1783] von Muḥammad ibn Muḥammad Zahzān (?) aš-Šāfiī vor der Ḡāmi‘ at-Ṭabbāḥ.

Muḥammad ibn ‘Alī [al-Miṣrī al-Azharī] aš-Šāfiī aš-ŠANAWĀNĪ.

Starb 1233/1817 o. 1818; GAL² 2/430.19.2.Gl.b; KAḤḤĀLA 3/548b; ZIRIKLĪ 6/297c.

al-Ġawāhir as-sanīya bi-maulid ḥair al-barīya الجواهر السنية بمولد خير البرية

(1b) A: الحمد لله الذى جعل العلم ورتة الانبيا الى يوم القيامة وخرق لهم العادة ... اما بعد
فيقول الفقير الفانى محمد ابن على الشافعى الشنوانى هذه تقييدات جمعتها من تقرير بعض
مشايخى الاعلام ومن ممن المواهب للعلامة القسطلانى ومن ... وسميتها الجواهر السنية
بمولد خير البرية راجيا من الله جزيل

(98b) E: بسكون الميم للضرورة وهو ... وصلى الله وسلم على سيدنا محمد صاحب الدين
... قال المؤلف ... وكان الفراغ من جمع هذه التقييدات على يد جامعها الفقير الفانى
محمد ابن على الشافعى الشنوانى ... وكان الفراغ من نسختها ...

Laut Kolophon Freitagnacht, 13. Rabī I 1187 [4. Juni 1773] beendete Glossen (*hāšiyāt*) zu *al-Maulid aš-šarīf* – oder *Maulid an-nabī* oder *Muḥtaṣar Bahğat as-sāmi‘īn fī maulid an-nabī* – von (al-)Ḥasan ibn ‘Alī ibn Aḥmad ibn ‘Abdallāh aš-Šāfi‘ī al-Manṭāwī al-Azharī AL-MADĀBIGĪ (st. 1170/1757; GAL² 2/430.19 u. 445.16.3.Ausz. S 2/455.19 u. 467.16.3.Ausz.; zu einer Hs. s. AHLWARDT Nr. 9533), dem Auszug von und Kommentar zu *Bahğat as-sāmi‘īn wa-n-nāzirīn bi-maulid sayyid al-mursalīn wa-l-awwalīn wa-l-āḥirīn* – oder *Tuḥfat as-sāmi‘īn* usw. – von AL-ĠAIṬĪ (s. oben Nr. 422).

Vereinzelt Glossen am Rand.

Verfasser und Titel in der Titelei und auf Bl. 1b (s. Incipit); Verfasser auch auf Bl. 98b (s. Explicit). Verfasser und Titel des Grundwerks in der Titelei.

A n d e r e H s s . : GAL² 2/430.19.2.Gl.b.

Nr. 424: Cod.arab. 2216

Teil 11 (Bl. 34a–34b) der unter Nr. 295 beschriebenen Hs.

‘Alī ibn [Sulṭān] Muḥammad AL-QĀRI’ al-Harawī [al-Ḥanafī].

Starb 1014/1605; GAL² 2/517.2 S 2/539.2; KAḤḤĀLA 2/446a; ZIRIKLĪ 5/12c.

Risāla fī l-maulid an-nabawī

رسالة في المولد النبوي

(34a) A: قال على بن محمد القارئ الهروي في رسالته المسمى بالموردى (!) في مولد النبي عليه السلام قال شيخ مشايخنا شمس الدين محمد السخاوى

(34b) E: لا من الكتاب ولا من السنة ولا من احد من علما الائمة ثم انى لما عجزت عن الضيافة الصورية كتبت هذه الاوراق ... انتها تم هذا الورق مختصر من هذه الرسالة الحمد لله على التمام

Auszug aus des Verfassers Abhandlung über den Geburtstag des Propheten *al-Maurid ar-rawī fī maulid an-nabī*.

Vereinzelt Glossen am Rand.

Verfasser und Titel auf Bl. 34a (s. Incipit); Titel auch im Inhaltsverzeichnis (s. Beschreibung) und auf Bl. 34b (s. Explicit).

A n d e r e H s s . des Grundwerks: AHLWARDT Nr. 9545 – AUMER Nr. 886 Bl. 132 – GAL² 2/522.94 S 2/542.94 – Princeton 1 Nr. 4558.

Nr. 425: Cod.arab. 2161

Einband aus einem Blatt starken violetten Papiers; auf dem vorderen Deckel von moderner Hand mit hellvioletter Stift die Titelei. Leicht bräunliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 28 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: im Falz drei liegende Mondsicheln übereinander, die jeweils obere etwas kleiner als die untere, 37 x 76 mm (Bl. 2/9, 5/6 u.a.); der Buchstabe G in serifenbetonter Doppelkonturschrift, 15 x 19 mm (Bl. 4); der Buchstabe M in serifenbetonter Doppelkonturschrift, 21 x 19 mm (Bl. 6). Dunkle Feuchtigkeitsflecken.

15 Bl. 16 x 22,5 cm. 10 x 17,5 cm. 21 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen.

Auf Bl. 1a oben mittig die Titelei in sieben Zeilen abnehmender Länge, mit schwarzem Federstrich gerahmt; darunter Notizen; unten die Notiz (?) هذا المولد الى احمد ابن الحاج بكرى فبرس; am linken Rand der Besitzervermerk von Qāsim al-Kustī. Auf Bl. 14b und 15a der Kolophon mit 17 Zeilen abnehmender Länge. Auf Bl. 15b Notizen, zum Teil durchgestrichen. – Beendet wurde die Abschrift im Monat Rabī I 1263 [Februar–März 1847] von Qāsim al-Kustī ibn al-ḥāḡḡ Muḥammad al-Kustī aš-Šāfiī.

[Šamsaddīn Abū Ḥāmid] Muḥammad ibn Muḥammad ibn Muḥammad ibn Aḥmad AL-BUDAIRĪ aš-Šāfiī al-Aš‘arī ad-Dimyātī [IBN AL-MAYYIT].

Starb 1140/1727–8; GAL² 2/421.20 S 2/444.20; KAḤḤĀLA 3/640b; ZIRIKLĪ 7/65c.

Izhār as-surūr bi-maulid an-nabī al-mabrūr

اظهار السرور بمولد النبي المبرور

(1b) A: قال الشيخ الامام ... محمد بن محمد بن محمد بن احمد البديري ثم الدمياطي الشافعي الاشعري صب الله على صبيب الرحمة والرضوان واسكنه ... وبعد فهذه رسالة لطيفة في ذكر مولده صلى الله عليه وسلم

(14b) E: وقلت لها ان المنايا سييلنا * فمن لا يمت في يومه مات في غد • وهذا اخر ما اردنا جمعه فيما ... (15a) ... القاسم محمد صلى الله عليه وعلى اله وصحبه وسلم

Abhandlung über die Geburt des Propheten. Titelvariante: *Maulid an-nabī*.

Glossen am Rand.

Verfasser und Titel in der Titelei; Verfasser auch auf Bl. 1b (s. Incipit).

A n d e r e H s s. : GAL² 2/421.12 S 2/444.7.

Nr. 426: Cod.arab. 2183

Einband aus einem unpassend zurechtgeschnittenen Blatt festen braunen Papiers. Darin lose zwei geheftete Lagen. Gelbliches Papier mit feinen waagrecht und im Abstand von 28 mm senkrecht laufenden Sieblinien. Wasserzeichen: im Falz am oberen Rand Teil von drei Mondsicheln, ca. 85 x ? mm (Bl. 4/12, 8/9 u.a.). Einige Blätter im Falz mit Papierstreifen ausgebessert.

12 Bl. 10,5 x 16 cm. 9 x 15,5 cm. 13-15 Zeilen. Kustoden. Vokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen.

Auf Bl. 1a die Titelei in elf abwechselnd schwarz und rot geschriebenen Zeilen abnehmender Länge. Auf Bl. 11a–b der Kolophon mit 15 Zeilen abnehmender Länge, von roter Doppellinie gerahmt. Zeilenanfang und -ende mit je drei roten Punkten verziert. Auf Bl. 12a eine elfzeilige Beischrift (s. unten), auf Bl. 12b um 180 Grad gedreht eine Beischrift (s. unten). – Beendet wurde die Abschrift in der ersten Nacht des Monats Ġumādā I 1230 [Montag, 10. April 1815] von ‘Alī ibn al-marhūm Muḥammad Šarabġi ibn Qurṭ.

‘ABDALĠANĪ [ibn Ismā‘īl] AN-NĀBULUSĪ [al-Qādirī an-Naqšabandī].

Starb 1143/1731; GAL² 2/454.49 S 2/473.49; KAḤḤĀLA 2/176b; ZIRIKLĪ 4/32c; EI² 2/60a.

Maulid an-nabī

مولد النبي

(1b) A: الحمد لله الذى شهدت بوحدايته السموات وما فيها من العجائب • وأقرت بربوبيته الأرضون من مشارقتها الى المغرب

(11a) E: وافضل سلام عدد معلومات الله ومداد كلماته ابد الابدن ودهر الدهرين • والحمد لله وحده وصلى الله على من لا نبي بعده والله اعلم • تمت هذه النسخة المباركة (11b) الميمونة بحمد الله تعالى وفضله بقلم ناسخها الحقيير الفقير ...

Ein Werk über die Geburt des Propheten Muḥammad.

Verfasser und Titel in der Titelei.

Beischriften: 1. Auf Bl. 12a ein Gebet.

2. Auf Bl. 12b zwei *ṭawīl*-Verse auf -3qū (يتوقع / ترقع).

Nr. 427: Cod.arab. 2287

Teil 5 (Bl. 106b–134b) der unter Nr. 123 beschriebenen Hs.

[Muḥyiddīn Abū Muḥammad] Muṣṭafā ibn Kamāladdīn ibn ‘Alī [ibn Kamāladdīn ibn Muḥyiddīn AL-BAKRĪ] AṢ-ŠIDDĪQĪ [al-Ḥalwatī al-Ḥanafī].

Starb 1162/1749; GAL² 2/458.51 S 2/477.51; KAḤḤĀLA 3/876a; ZIRIKLĪ 7/238c; EI² 1/965b; ABŪ KARAM Muṣṭafā; ELGER Bakrī.

al-Wird al-manhūl al-aṣfā fi maulid ar-rasūl al-muṣṭafā

الورد المنهول الاصفى فى مولد الرسول المصطفى

A (106b): الحمد لله الذى ولد الانوار فى الاسرار • بمولد ... وبعد فيقول العبد الفقير ...
مصطفى بن كمال الدين بن على ... الصديقى ... قد طلب منى بعض الاحباب الاحبار
اختصارا ... فى المولد النبوى لان (107a) ... مسميا له بالورد المنهول الاصفا فى مولد
الرسول المصطفى فاقول راجيا بانكسار للقبول
E (134a): * وما استنار فى الرجا مصباح | ... والصلاة والسلام على سيدنا ومولانا محمد
واله واصحابه وازواجه ... الحمد لله رب العالمين

Gekürzte Fassung von des Verfassers eigener *risāla* über die Prophetenbiographie, *al-Maurid ar-rawī fī l-maulid an-nabawī* oder kurz *al-Maulid an-nabawī* (s. hier das Incipit); s. noch ELGER *Bakrī* 27 u. 33.

Ab Bl. 112a finden sich ein, zwei oder drei Verse pro Seite, denen jeweils ein Kommentar nachgestellt ist. Der erste Vers entspricht dem 31. Vers des in T. 4 dieser Hs. enthaltenen Gedichts. Auf Bl. 134a finden sich die letzten sieben Verse des Gedichts; vgl. das Explicit dieses Hs.-Teils mit demjenigen von Teil 4 (Nr. 394).

Vereinzelt Glossen am Rand.

Verfasser auf Bl. 106b; Titel auf Bl. 107a (s. Incipit).

A n d e r e H s s.: GAL² S 2/478.49 – ELGER *Bakrī* 33.

Nr. 428: Cod.arab. 2195

Ohne Einband. Eine ungeheftete Lage. Glattes, bräunliches Papier ohne Sieblinien und Wasserzeichen.

6 Bl.; unbeschrieben Bl. 1a, 5b–6b. 15 x 23,5 cm. 11 x 17 cm. 18–21 Zeilen. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte.

Auf Bl. 1b nach der *basmala* der Textbeginn. Auf Bl. 5a unten der Kolophon mit fünf kürzeren Zeilen.

[Šaiḥ MUḤAMMAD AL-‘ADAB (? ‘Azab)].

Unbekannt.

al-Maulid aš-šarīf

المولد الشريف

A (1b): الحمد لله الذى قد اوجدا * من نوره نورا به عم الهدا | سبق العوالم فى الوجود
بأسرها * فالكل منه فى الحقيقة مبتدا

E (5a): والال والاصحاب ما هبت صبا * فامالت الغصن الرطيب الاملدا • سبحان ربك ...
والحمد لله رب العالمين تم المولد الشريف سنة ١٢١

Laut Explicit wohl im Jahr 1121 [1710–1] oder 1221 [1806–7] beendete *Maulidīya* von 147 *kāmil*-Versen auf -3dā. Titelvariante: *Maulid ar-rasūl*.

Ohne Verfasserangabe; Titel auf Bl. 5a (s. Explicit).

A n d e r e H s s. : VOHD 17.B.1 Nr. 472.

Nr. 429: Cod.arab. 2174

Einband aus mehreren Blättern einer Handschrift zusammengeklebt, jetzt teilweise gelöst, und mit grünem Papier bezogen, zum Teil abgenutzt oder abgerissen. Eine Lage. Glattes, leicht gelbliches Papier ohne Sieblinien und Wasserzeichen.

20 Bl.; unbeschrieben Bl. 1a, 20. 12 x 19 cm. 8 x 14,5 cm. 9 Zeilen. Kustoden. Vokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen.

Auf Bl. 1b zwei leere Zeilen vor der *basmala*. Auf Bl. 19b das Textende mit drei Zeilen abnehmender Länge, von drei roten Kreisen gerahmt; darunter Dreiecke aus roten oder schwarzen Punkten. – Beendet wurde die Abschrift am 23. Raġab [1]310⁴⁰ [Freitag, 10. Februar 1893]. – Autograph?

[*Maulid an-nabī*]

[مولد النبي]

(1b) A: الحمد لله الذى شرف هذا الوجهه وكمّل السعود بمولد محمد صاحب الفضل
والجود • الموصوف باحسن الاوصاف واجلّ المناقب

(19a) E: اللهم يا مفرّج كرب المكروبين ويا مجيب دعوت المضطّرين صلى وسلم على
سيدنا محمد سيد المرسلين وامام المتقين ورسول رب العالمين (19b) وسلام على المرسلين
والحمد لله رب العالمين

Zum Geburtstag des Propheten Muḥammad; zahlreiche mit *allāhumma* beginnende Gebete – weswegen sich das Werk vielleicht auch im Abschnitt "Gebete an und für den Propheten" nach Nr. 166 einordnen ließe.

Ohne Verfasser- und Titelangabe.

⁴⁰ Zu gekürzten Jahreszahlen s. GACEK *Vademecum* 87 oben.

B. Charakter und Äußeres

Nr. 430: Cod.arab. 2298 a

Pappband mit Klappe. Rücken, Steg und äußere Kante des vorderen Deckels mit rotem Leder bezogen, Deckel und Klappe mit – jetzt ausgebleichenem, stark fleckigem – marmoriertem Papier. Spiegel mit gelblichem Papier bezogen. Fest gebundene Lagen. Vorderer Spiegel und erstes Blatt mit einem Streifen gelben Papiers verbunden, die letzten drei Blätter lose. Auf dem unteren Schnitt der Titel. Glattes, leicht gelbliches Papier mit feinen waagrecht und im Abstand von 23 mm senkrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen im Falz am oberen oder unteren Rand, beschnitten und daher kaum identifizierbar: oberer Teil eines Wappens (?) (Bl. 2/11); menschliche Figur mit Krone (?) (Bl. 4/9, 29, 76 u.a.); die Buchstaben A O in serifenbetonter Doppelkonturschrift, darunter eine Mondsichel (Bl. 3/10); zwei Buchstaben in serifenbetonter Doppelkonturschrift (Bl. 14, 84 u.a.). Zwischen Bl. 11 und 12 der 0,5 cm breite Rest eines herausgeschnittenen Blatts (letztes Blatt der ersten Lage).

89 Bl.; unbeschrieben Bl. 3a, 4a, 5a–12a. 11,5 x 17,5 cm. 5,5 x 12 cm. 17 Zeilen. Kustoden. Unvokalisiertes *nashī*. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen wie *ḥaddatānā, bāb*.

Auf Bl. 1a oben der Titel; darunter eine neunzeilige Beischrift (s. unten); darunter der Name Muṣṭafā; darunter Titel und Verfasser mit Bleistift von moderner Hand; rechts daneben eine Addition von elf Zahlen. Auf Bl. 1b–2b, 3b, 4b Beischriften (s. unten). Auf Bl. 12b nach drei leeren Zeilen und der *basmala* der Textbeginn. Auf Bl. 88b–89a der 13-zeilige Kolophon mit sechs Zeilen abnehmender Länge. Auf Bl. 89b eine Beischrift (s. unten). – Beendet wurde die Abschrift im Jahr 1213 [1798–9].

Abū ʿĪsā Muḥammad ibn ʿĪsā ibn Saura AT-TIRMIDĪ.

Starb 279/892; GAL² 1/169.b S 1/267.b; KAḤḤĀLA 3/573c; ZIRIKLĪ 6/322a; GAS 1/154.100; EI² 10/546b.

Šamāʿil an-nabī

شمائل النبي

(12b) A: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى قال الشيخ الحافظ ابو عيسى محمد بن عيسى بن سورة الترمذى رحمه الله تعالى [لى] باب ما جاء فى خلق رسول الله صلى الله تعالى [لى] عليه وسلم اخبرنا ابو رجاء قتيبة بن سعيد عن مالك بن انس انه سمعه يقول كان رسول الله صلى الله عليه وسلم ليس بالطويل البائن ولا بالقصير

(88b) E: حدثنا محمد بن على حدثنا النضر انا ابن عون عن ابن سيرين قال هذا الحديث دين فانظروا عمن تاخذون دينكم تمت • قد استر القلم والانامل عن كتابة هذا الكتاب المسمى بالشمائل النبي ...

Zusammenstellung von Überlieferungen über äußere Eigenschaften, Charakter, Leben und Tod des Propheten Muḥammad. Titelvarianten: *Šamāʿil šarīfa, aš-Šamāʿil an-nabawīya*.

Glossen am Rand von Bl. 12b–15a.

Verfasser auf Bl. 12a (s. Incipit) und im Kolophon auf Bl. 89a; Titel auf dem Schnitt, auf Bl. 1a (als *Šamā'il šarīfa*) und im Kolophon (s. Explicit).

A n d e r e H s s. : AHLWARDT Nr. 9634–5 – GAL² 1/169.II S 1/268.II – GAS 1/156.II – Princeton 1 Nr. 4495 (5 Hss.) – VOHD 17.B.4 Nr. 177 und 5 Nr. 349–50 und 9 Nr. 248, 265. – Gedruckt.

B e i s c h r i f t e n : 1. Auf Bl. 1a ein Zitat aus den *l̥hyā' al-'ulūm*.

2. Auf Bl. 1b–2a Notizen.

3. Auf Bl. 2b Notizen und Gebete.

4. Auf Bl. 3b ein Zitat von ABŪ ḤANĪFA und eine Notiz.

5. Auf Bl. 4b eine Addition.

6. Auf Bl. 89b eine Anmerkung; am oberen Rand eine Notiz.

Nr. 431: Cod.arab. 2276

Abgenutzter rotbrauner Lederband, dessen Klappe abgerissen ist. Deckel mit Blindprägung verziert: Rahmung mit drei in den Ecken miteinander verbundenen Doppellinien, im äußersten Feld eine Kordelbordüre; mittig ein mandelförmiges, mit floralem Muster gefülltes Medaillon. Rücken oben und unten eingerissen. Spiegel mit weißem Papier bezogen; auf dem vorderen Spiegel oben rechts eine Auflistung, links der Spruch *يا كبيكج احفظ كتابي من السوس*. Lose 24 Lagen à fünf Bögen; zusätzlich zwei Blätter, die noch mit dem hinteren Deckel verbunden sind. Spuren früherer Heftung und Bindung. Auf dem unteren Schnitt der Titel *Šarḥ aš-Šamā'il*. Glattes, leicht gelbliches Papier mit feinen senkrecht und im Abstand von 28 mm waagrecht laufenden Sieblinien. Verschiedene Wasserzeichen: im Falz ein Wappenschild, darauf eine Lilie, 59 x 73 mm, darin die Buchstaben A M, darunter E, in serifenbetonter Doppelkonturschrift (Bl. 5/6, 194/197 u.a.); im Falz der Schriftzug A PAGNI DI LUCCA in serifenbetonter Doppelkonturschrift, 148 x 13 mm (Bl. 204/207, 231/240 u.a.); im Falz ein Wappen, darin die Buchstaben F P in serifenbetonter Doppelkonturschrift, 74 x 70 mm (Bl. 201/210, 234/237 u.a.). Feuchtigkeitsfleck am inneren Rand.

242 Bl.; unbeschrieben Bl. 115a, 242. 17 x 23 cm. Schriftspiegel 10 x 15,5 cm, nur bei Bl. 144a mit roter Doppellinie gerahmt. Meist auf den a-Seiten links oben in zwei Zeilen ein Bittspruch, beginnend ... *نسالک اللهم*. 23 Zeilen. Kustoden. Unvokalisierte maghrebinische Schrift. Schwarze Tinte; mit roter Tinte Hervorhebungen und Verzierungen.

Auf Bl. 1a oben die *basmala*, mittig eine moderne Titelei in vier mit Bleistift geschriebenen Zeilen; am linken Rand mit blauer Tinte ein Besitzervermerk von Aḥmad ibn aš-šaiḥ al-marḥūm Muḥammad ibn Talas at-Tilimsānī, Dār at-Tihānī - Damaskus, vom 4. Rağab 1346 [Mittwoch, 28. Dezember 1927]. Auf Bl. 1b nach der *basmala* die Verfasserangabe in vier Zeilen mit roter Tinte. Auf Bl. 239a der Kolophon. Auf Bl. 239b–241b eine Beischrift (s. unten). – Beendet wurde die Abschrift am Dienstag, 23. Rağab 1234 [18. Mai 1819] von Yaḥyā ibn 'Abdalqādir ibn al-Muḥtār ibn 'Alī ... at-Tilimsānī, die Abschrift der Beischrift im Monat Rabī II 1237 [Dezember 1821 – Januar 1822].

Šihābaddīn [Abū l-'Abbās Aḥmad ibn Muḥammad ibn 'Alī] IBN ḤAĞAR [AL-HAIṬAMĪ al-Makkī] aš-Šāfi'ī.

Starb 973/1565 o. 974/1567; GAL² 2/508.1 S 2/527.1; ZIRIKLĪ 1/234a; EI² 3/778b.

Ašraf al-wasā'il ilā afham aš-Šamā'il

اشرف الوسائل الى افهم الشمايل

(1b) A: الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام على سيدنا محمد ... وبعد فهذه عجالة
علقتها على مشكل شمايل الامام الحافظ ابى عيسى بن عيسى بن سورة ... وسميتها اشرف
الوسائل الى فهم الشمايل اسئل الله امين

(239a) E: > هذا الحديث < الخ وجه الختم بهذا والذي قبله الترغيب فى علم السنة ...
وحسبنا الله ونعم الوكيل ... فحمد لله رب العالمين • وافق الفراغ ...

Kommentar des Autors zu seinem Werk *Šamā'il an-nabī*, einer Beschreibung der Eigenschaften und Gewohnheiten des Propheten Muḥammad.

Glossen am Rand.

Verfasser in der Titelei und auf Bl. 1b; Titel in der Titelei und auf Bl. 1b (s. Incipit).

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 9636 – GAL² 2/510.32 S 2/538.32 – Princeton 1 Nr. 4496 (2 Hss.) – VOHD 17.B.10 Nr. 546.

Beischrift: Auf Bl. 239b–241b nach der *basmala* ein Gedicht von 21 *ṭawīl*-Versen auf -3lū (/ ومهمل / ومسلسل) von Šihābaddīn AL-MAGRIBĪ, anschließend ab Bl. 240a ein Kommentar (*šarḥ*) dazu. Vielleicht handelt es sich um dasselbe Gedicht wie in Cod.arab. 2249 (s. unter Nr. 214).

Nr. 432: Cod.arab. 2286

Teil 3 (Bl. 4b–6a) der unter Nr. 97 beschriebenen Hs.

[Aḥmad] AL-ĠĪZĪ [aṣ-Ṣūfī] ?

Lebte Anfang 11./16. Jh. (nach AHLWARDT Nr. 3062).

Risāla fī-man kān yaḡtami' bi-rasūl Allāh yaqzāh

رسالة فيمن كان يجتمع برسول الله يقظة

(4b) A: الحمد لله رب العالمين وصلى الله وسلم على سيدنا محمد واله وصحبه اجمعين
رؤية النبي صلى الله عليه وسلم يقظة لمن اصطفاه الله

(6a) E: فقال ما نصه حضرة النبي صلى الله عليه وسلم فى ارض ... والاقطاب والشهدا
والصالحين

Sammlung von Überlieferungen über den Propheten Muḥammad. Der Name des Verfassers ist nicht sicher lesbar; vielleicht al-Ġsry? Der Text endet ohne Kolophon, ist möglicherweise unvollständig.

Verfasser in der Titelei auf Bl. 1a; Titel in der Titelei (als *Risāla fī dā [!] l-ma'nā*) und im Inhaltsverzeichnis auf dem vorderen Spiegel.

XIX. FRAGMENTE

Nr. 433: Cod.arab. 2245

Teil 14 (Bl. 103a–109b) der unter Nr. 297 beschriebenen Hs.

Fragment

(103a) A: به الافلال من الاكل و... قال الشيخ ابو الحسن سيدي على الششترى واياك
والجوع المفرط فانه يفسد كثيرا والاحسن في ذلك (!) القوام

(109a) E: يقرأ الدعوة الفاتحة واية الكرسي مرة مرة ... فان شفى بنى على الحاضر بلا جل
السورتين لا تنقطع الدعوة بل سماعين الدعوة والله اعلم وهو حسينا ونعم الوكيل وصلى الله
على سيدنا محمد ... واصحابه اجمعين • وكان الفراغ من شرح هذا الكتاب بعد العصر يوم
الجمعة ... انتهى من نسخة

Unvollständig erhaltener – der Anfang fehlt – Kommentar (?), der laut Nachschrift
am Freitagnachmittag, 11. Ğumādā [I o. II] 1193 [Donnerstag, 27. Mai 1779 bzw.
Freitag, 25. Juni 1779] beendet wurde. Erwähnt wird hier der Dichter Abū l-Ḥasan
‘Alī ibn ‘Abdallāh aš-ŠUŠTARĪ an-Numairī al-Fāsī (st. 668/1269; GAL² 1/323.15 S 1/
483.15; KAḤḤĀLA 2/467a; ZIRIKLĪ 4/305c); s. Incipit. Am Ende des Textes wird der
Thronvers, Koran 2,256, erwähnt.

Vereinzelt Glossen am Rand.

Ohne Verfasser- und Titelangabe; s. Explicit.

B e i s c h r i f t : Auf Bl. 109b eine Anmerkung; darunter zwei Tabellen zur Natur
des Charakters (*bārid* und *yābis*).

XX. TÜRKISCHE LITERATUR

Nicht aufgenommen wurden in diesen Band genauere Angaben zu den folgenden türkischen Texten:

Nr. 434: Cod.arab. 2235 T. 4 (Bl. 171b–194b)

Verfasser: Muḥammad [ibn Muṣṭafā] AL-ĀQKIRMĀNĪ; lebte um 1160/1747 (GAL² 2/604.7 S 2/674.7) bzw. starb 1174/1761 (KAḤḤĀLA 3/719b)

Titel: *Risāla* رسالة

Nr. 435: Cod.arab. 2225 T. 6 (Bl. 42a–43b)

Titel: *Baḥṭ Zaid Qā'im* بحث زيد قائم

Nr. 436: Cod.arab. 2204 T. 2 (Bl. 10b–11a)

Titel: *Iḥtilāğ-nāme* اختلاج نامه

LITERATUR- UND ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

Aufgenommen sind hier in der Regel nur diejenigen Titel, die in Einleitung und Handschriften-Beschreibungen mehr als einmal zitiert wurden. Selten zitierten Werken sind in runden Klammern die Nummern der Handschriften-Beschreibungen beigegeben.

ABŪ KARAM *Muṣṭafā* = Karam Amīn ABŪ KARAM: *aš-šaiḥ Muṣṭafā al-Bakrī - falsafatuh aṣ-ṣūfiya wa-rasā'iluh*. Abu Dhabi 1423/2002.

AHLWARDT = Die Handschriften-Verzeichnisse der Königlichen Bibliothek zu Berlin. Siebenter Band. Wilhelm AHLWARDT: *Verzeichniss der arabischen Handschriften*. Bd. 1–10. Berlin 1887–99.

AUMER = Joseph AUMER: *Die arabischen Handschriften der K. Hof- und Staatsbibliothek in München*. München 1866 (Catalogus codicum manu scriptorum bibliothecae regiae Monacensis. Tomi primi pars secunda). Unveränd. Nachdruck Wiesbaden 1970.

B.NUĞAIM *Rasā'il* = Zainal'ābidīn Ibrāhīm aš-šahīr bi-bn Nuğaim al-Miṣrī al-Ḥanaḫī: *Rasā'il Ibn Nuğaim*. Ed. Ḥalīl al-Mayyis. Beirut 1400/1980. (Nr. 44, 259, 260)

DÉROCHE *Codicology* = François DÉROCHE, with contributions by Annie Berthier et al.: *Islamic Codicology. An Introduction to the Study of Manuscripts in Arabic Script*. Translated by Deke DUSINBERRE and David RADZINOWICZ. Edited by Muhammad Isa WALEY. London 2005 (Al-Furqān Publications No. 102). (Nr. 339)

EI² = *The Encyclopaedia of Islam*. New edition. Edd. H. A. R. GIBB u.a. Vol. 1–11. Leiden 1960 ff. Supplement Leiden 1980.

ELGER *Bakrī* = Ralf ELGER: *Muṣṭafā al-Bakrī. Zur Selbstdarstellung eines syrischen Gelehrten, Sufis und Dichters des 18. Jahrhunderts*. Schenefeld 2004 (Bonner Islamstudien 3).

GACEK *Vademecum* = Adam GACEK: *Arabic Manuscripts. A Vademecum for Readers*. Leiden – Boston 2009. (Nr. 6, 214, 215, 339)

GAL² = Carl BROCKELMANN: *Geschichte der arabischen Litteratur*. 2., den Suppl.-Bänden angepaßte Aufl. Bd. 1.2. Suppl.-Bd. 1–3. Leiden 1937–49 (Nachdr. Leiden 1996).

GAS = Fuat SEZGIN: *Geschichte des arabischen Schrifttums*. Bd. 1–11. Leiden-Frankfurt a.M. 1967–2000.

- KAḤḤĀLA = ʿUmar Riḍā KAḤḤĀLA: *Muʿġam al-muʿallifin. Tarāġim muṣannifī l-kutub al-ʿarabīya*. Bd. 1–4. Beirut, Muʿassasat ar-Risāla 1414/1993. *Al-Mustadrak ʿalā Muʿġam al-muʿallifin*. Beirut 1408/1988.
- Princeton 1 = Rudolf MACH: *Catalogue of Arabic Manuscripts (Yahuda Section) in the Garrett Collection, Princeton University Library*. Princeton 1977.
- Princeton 2 = Rudolf MACH und Eric L. ORMSBY: *Handlist of Arabic Manuscripts (New Series) in the Princeton University Library*. Princeton 1987.
- REBSTOCK Hss. Maur. = Ulrich REBSTOCK: *Sammlung arabischer Handschriften aus Mauretaniens. Kurzbeschreibungen von 2239 Handschrifteneinheiten mit Indices*. Wiesbaden 1989. (Nr. 10, 208)
- REBSTOCK Maur. Lit. = Ulrich REBSTOCK: *Maurische Literaturgeschichte*. Band 1–3. Würzburg 2001. (Nr. 10, 55, 68, 75, 136, 194, 208, 224–227, 302, 328, 335, 377, 389)
- RENAUD Add.Suter = H.P.J. RENAUD: *Additions et Corrections à Suter "Die Mathematiker und Astronomen der Araber"*. In: *Isis* XVIII (1932) 166–183. (Nr. 302)
- SUTER Math. = Heinrich SUTER: *Die Mathematiker und Astronomen der Araber und ihre Werke*. Leipzig 1900. (Nr. 299, 307, 309–312, 314–316)
- VELKOV Filigranes = Asparouh VELKOV: *Les filigranes dans les documents ottomans. Divers types d'images*. Sofia 2005 (Académie Des Sciences de Bulgarie).
- VOHD = *Verzeichnis der Orientalischen Handschriften in Deutschland*. Begründet von Wolfgang VOIGT, fortgeführt von Dieter GEORGE, im Auftrag der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen hrsg. von Hartmut-Ortwin FEISTEL. Wiesbaden – Stuttgart 1961 ff.
- 17.A.1–2 = Rudolf SELLHEIM: *Materialien zur arabischen Literaturgeschichte*. Bd. 1–2. Wiesbaden – Stuttgart 1976–87. (Nr. 217)
 - 17.B.1 = Ewald WAGNER: *Arabische Handschriften*. Teil 1. Unter Mitarbeit von F.-J. DAHL-MANNS, P. DRESSENDÖRFER, G. SCHOELER und P. SCHULZ. Wiesbaden 1976.
 - 17.B.2 = Gregor SCHOELER: *Arabische Handschriften*. Teil 2. Unter Mitarbeit von H.-C. GRAF VON BOTHMER, T. DUNCKER GÖKÇEN und H. JENNI. Stuttgart 1990.
 - 17.B.3 = Rosemarie QUIRING-ZOCHE: *Arabische Handschriften*. Teil 3. Stuttgart 1994.
 - 17.B.4 = Tilman SEIDENSTICKER: *Arabische Handschriften*. Teil 4. Stuttgart 2005.
 - 17.B.5 = Rosemarie QUIRING-ZOCHE: *Arabische Handschriften*. Teil 5. Die Handschriften der Sammlung Oskar Rescher in der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz. Band 2. Stuttgart 2000.

Literatur- und Abkürzungsverzeichnis

- 17.B.6 = Rosemarie QUIRING-ZOCHE: *Arabische Handschriften*. Teil 6. Die Handschriften der Sammlung Oskar Rescher in der Staatsbibliothek zu Berlin – Preussischer Kulturbesitz. Band 3. Stuttgart 2006.
- 17.B.8 = Florian SOBIEROJ: *Arabische Handschriften*. Teil 8. Arabische Handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek zu München unter Einschluss einiger türkischer und persischer Handschriften. Band 1. Stuttgart 2007.
- 17.B.9 = Florian SOBIEROJ: *Arabische Handschriften*. Teil 9. Arabische Handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek zu München unter Einschluss einiger türkischer und persischer Handschriften. Band 2. Stuttgart 2010.
- 17.B.10 = Kathrin MÜLLER: *Arabische Handschriften*. Teil 10. Arabische Handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek zu München. Band 3. Cod.arab. 2300–2552 f. Stuttgart 2010.

ZIRIKLĪ = Ḥairaddīn AZ-ZIRIKLĪ: *al-A'lām. Qāmūs tarāġim li-ašhar ar-riġāl wa-n-nisā' al-'arab wa-l-musta'ribīn wa-l-mustašriqīn*. Bd. 1–8. Beirut, 17. Aufl., Dār al-'Īlm li-l-Malāyīn 2007 (Nachdruck der 4. Aufl. von 1399/1979).

INDICES

1. TITEL IN ORIGINALSCHRIFT

Enthalten sind hier nur die in den Beschreibungen durch Fettdruck hervorgehobenen Titel. Titelvarianten der beschriebenen Werke oder Titel von Werken, die in den Beschreibungen erwähnt werden, sind im Index "Titel in Umschrift" erschlossen. Fragmente, denen kein Titel zugeordnet werden konnte, sind unter dem Stichwort *F r a g m e n t e* ebenfalls im Index "Titel in Umschrift" berücksichtigt.

Das Wort *Kitāb* wurde am Anfang des Titels grundsätzlich fortgelassen. Für die alphabetische Anordnung wurde der arabische Artikel nicht berücksichtigt. Die Zahlen beziehen sich auf die Katalognummern.

145	الابتهالات السامية والدعوات النامية	170	استغفارة
	ابواب البناء فى الصرف 346	228	الاشباه والنظائر
	الاجوبة الفاخرة عن الاسئلة الفاجرة فى رد على	431	اشرف الوسائل الى افهم الشمايل
	النصارى 41	402, 401, 109	اشعار
33	الاحاديث القدسية والكلمات الانسية	186	الاصطناع فى الاضطباع
	احكام الفطرة الاسلامية 292	342	اظهار الاسرار فى النحو
120	الاحكام الملخصة فى حكم ماء الحمصة	425	اظهار السرور بمولد النبى المبرور
	اختلاج نامہ 436	336	الاعراب عن قواعد الاعراب
	الادب فى رجب 154		الاعلام والاهتمام يجمع فتاوى شيخ الاسلام
	ادعية 135	265	
	اربعون حديثا 37, 36, 32	194	الاعتباط بشرح نزهة الاستنباط
34	اربعون حديثا فى جوامع الكلم	250	الاعتباط لشرح الاحتياط
	ارجوزة 353	195	الاقسام
	ارشاد العمال الى ما ينبغى فى يوم عاشوراء من	320	الالفية
	العمال 156	114	امداد الفتاح شرح نور الايضاح
1	ارشاد القاصد الى اسنى المقاصد	319	انساب بيوت الخيول
305	ازمنة عظيمة على شهور العجم	89	الانوار السننية على الوظيفة الزرورية
	الاسئلة السبعة وأجوبتها 84	137	اوراد شريف (!)
	استغاثة 171	272	ايساغوجى فى علم المنطق
	الاستغاثة 167		

- تعليق في النحو 349
- تعليقات على حاشية اللارى على شرح القاضى
على هداية الحكمة 266
- تلخيص اعمال الحساب 311
- تلخيص العبارة وايضاح الاشارة في تعديل
الكواكب السيارة 297
- تنوير الابصار وجامع البحار 230
- تنوير الحلك في امكان رؤية النبي والملك 203
- تنوير الفكر باداب الذكر 48
- التوجه الوافى والمنهل الصافى 146
- توحيد اهل العرفان ومعرفة الله ورسله بالدليل
والبرهان 57
- ث**
- ثبت عبد الرحمن الكزبرى 4
- ج**
- جدول 304, 303
- الجزرية في تجويد قراءة العربية 6
- جمع الاسرار في منع الاشرار من الطعن في
الصوفية الاخبار 103
- جمع القواعد ومنحة الفوائد 302
- الجواب الشافى واللباب الكافى 105
- الجواهر السنوية بمولد خير البرية 423
- الجوهر المنظم في زيارة القبر المكرم 184
- الجوهرة الثمينة فيما يقوله راكب السفينة 126,
127
- ح**
- حاشية شرح الاستعارات 362
- حاشية شرح الشمسية 275
- حاشية على تحفة الاخوان 374
- حاشية على حاشية العماد الكاشى على شرح
الشروانى على اداب السمرقندى 279
- حاشية على شرح الاجرومية 340
- حاشية على شرح الحنفى على الرسالة العضدية
- ب**
- بحث زيد قائم 435
- بديع المعانى فى شرح عقيدة الشيبانى 56
- البسط التام نظم رسالة الهمام السيوطى 91
- بلغة المرید ومشتهى موفق سعيد 90
- بهجة السامعين والناظرين بمولد سيد الاولين
والاخرين 422
- بيان كشف الالفاظ 214
- ت**
- تاج العروس الحاوى لتهذيب النفوس وقمع
النفوس 408
- التبيان فى ليلة من شعبان وليلة من رمضان 155
- التجريد فى اداب كلمة التوحيد وما يتعلق
بمعناها من التمجيد 76
- تحرير الافهام فى بيان كيفية توريث ذوى
الارحام 253
- تحفة الاسماع بمولد حسن الاخلاق والطباع
396
- تحفة الطلاب بشرح تحرير تنقيح اللباب 224
- تحفة الملوك 182
- تحقيق الاحتساب فى تدقيق الانتساب 295
- تخميس لامية 397
- ترتيب الفتاوى الزينية فى مذهب الحنفيّة 261
- تزيين العبارة لتحسين الاشارة 118
- تسليية الاعمى من بلية العمى 411
- تسهيل الفرائض 254
- التصريح بمضمون التوضيح فى النحو 329
- التصريح فى شرح التسريح 290
- تطهير الطوية بتحسين النية 83
- التعاليم فى احكام النجوم 308
- تعريب الرسالة الفارسية العصامية فى الاستعارة
358
- التعريف 348
- تعليق على البسمة 71
- تعليق على شرح العقيدة الصغرى 58

- الدر الثمين لشرح الدور الاعلى لسيدى محى الدين 93
الدر الفائق فى الصلاة على اشرف الخلائق 165
الدر المختار فى شرح تنوير الابصار 231
الدرة المضيئة فى شرح الفارضية 248
الدرة المضيئة فى قراءة الائمة الثلاثة المرضية 15
درر العبارات و غرر الاشارات فى تحقيق معانى الاستعارات 375
دعاء 131-134, 128
دعاء اية الكرسي 129
دعاء صلاة التسايح قبل السلام 130
الدقائق المحكمة فى شرح المقدمة 10
الدلائل الواضحات فى اثبات الكرامات 102
ديباجة شرح المنار 213
ديوان خطب للمحاسنى 175, 176, 178
الديوان الخطب محاسن 177
- ذ**
الذخائر المهمات فى ذكر ما يجب الايمان به من المسموعات 43
ذخر العابدين 153
الذخيرة الماحية للانام فى سائر الايام 157
ذيل لدرر العبارات و غرر الاشارات فى تحقيق معانى الاستعارات 376
- ر**
رسالة 2, 31, 53, 63, 99, 113, 194, 264, 298, 434, 414, 413, 404, 351, 299,
رسالة الانباء بان العصا من سنن الانبياء 79
رسالة اهل سلسلة الطريقة الخلوتية 98
رسالة البرة فى حب الهرة 39
رسالة توثيق العرى لمن اراد هدى خير الورى 82
الرسالة الحسينية فى فن الاداب 284, 285
- فى الاداب 282
حاشية على شرح الرحبية 247
حاشية على شرح الرسالة السمرقندية فى اداب البحث والمناظرة 276
حاشية على شرح السمرقندية فى الاستعارات 363
حاشية على الفوائد الشنشورية 246
حاشية على المغنى 335
حاشية على الملوى على السمرقندية 372
حاشية على النزهة 313
حاشية مباحث الكليات الخمس 269
حرز الغاسلة 163
حزب 140
حزب البحر 161
حزب الفرج طيب الارج 162
حسبان الصبا كافيا لمن له اللبا 50
الحشرية 85
حصول الرفق بأصول الرزق 29
الحظ الاوفر فى الحج الاكبر 189
حكاية نور الدين وما جرا له مع مريم 416
حل الرموز ومفتاح الكنوز 86
حلية اللب المصون بشرح الجوهر المكنون 355
حواش على شرح اساغوجى 273
حواش على شرح عصام على السمرقندية 364
حواش على عصام 367
حيوة القلوب 158
- خ**
خطبة النكاح 179
خلاصة العناية 223
خير الكلام على البسملة والحمدلة لشيخ الاسلام زكريا الانصارى الشافعى 69
- د**
الدر الثمين فى مبحث التضمين 378

- رسالة لا يقاظ النائمين 410
رسالة لبيان تعريفات 356
رسالة المبشرات 202
رسالة مدار الاصول 216
رسالة مراقى الوصول الى معالى الرسول 97
رسالة الوضع 283
- ز**
زبدة المختصرات فى شرح الورقات 210
زبور داوود 172
الزهر المنظم من ترشيح القلم على لامية العجم
نصائح وحكم 387
- س**
السعيات فى مواظب البريات 409
سبيل النجاة والاتجاه فى التوسل بجميع حروف
الهجاء 144
سرح المقلتين فى مسح القلتين 309
سعادة اهل الاسلام بالمصافحة عقيب الصلوة
والسلام 119
سؤال وجواب فى رجل له اربع نسوة 237
السير والسلوك الى ملك الملوك 101
- ش**
الشاطبية 13
شرح 271
شرح الاجرومية 339
شرح الارجوزة الوجيزة فى ملقبات المسائل
الفرضية 252
شرح الاستعارات السمرقندية 371, 361, 360
شرح اسماء السهوردى 198
شرح الالفية 323-321
شرح الامثلة 344, 343
شرح ايها الولد 180
شرح البسملة 68
شرح تصحيح مختصر السراجية 242
- الرسالة الحنفية 281
الرسالة الدخانية 294
الرسالة السمرقندية 359
الرسالة الشمسية فى القواعد المنطقية 274
رسالة الطنطرانى 382
رسالة فى احرام الافاقى 188
رسالة فى اداب البحث 280
رسالة فى اسقاط الصلاة 116
رسالة فى اصول الفقه 215
رسالة فى افعال الصلوة على المذاهب الاربعة
117
رسالة فى اقامة القاضى التعزير 260
رسالة فى الالة المسماة بذات الكرسي 306
رسالة فى انواع الجناس 377
رسالة فى البسملة 74
رسالة فى التجويد 12, 11, 8
رسالة فى التكرار 17
رسالة فى حادثة فتوى فى جارية تركية 259
رسالة فى حق النكاح 235
رسالة فى ذكر فروض الاسلام 52
رسالة فى علم الاداب 287
رسالة فى علم الحساب 257
رسالة فى علم الفرائض 249
رسالة فى علم المعانى 357
رسالة فى فن المناظرة 289
رسالة فى قراءة آية الكرسي 20
رسالة فى الكلام على الحمدلة 70
رسالة فى مسئلة العمامة والعذبة 293
رسالة فى مصطلحات اهل الحديث 22
رسالة فى معرفة الساعات 296
رسالة فى من حج عن غيره ولم يحج عن نفسه
47
رسالة فى المولد النبوى 424
رسالة فى النذر بالتصدق 44
رسالة فى وحدة القيوم 72
رسالة فىمن كان يجتمع برسول الله يقظة 432

- شرح الوقاية 217, 218
 شرعة الاسلام 40
 شروط التحريم 390
 شعر 388
 الشفاء بتعريف حقوق المصطفى 80, 81
 شمائل النبي 430
- شرح تعليم المتعلم 3
 شرح الحكم العطائية 406
 شرح ديباجة المصباح 328
 شرح الرحبية فى الفريض 243
 شرح الرحبية المختصر من الفوائد الشنشورية
 245
 شرح الرسالة الجدلوتية 197
 شرح الرسالة الحسينية فى فن الاداب 286
 شرح الرسالة فى البسمة والحمدلة 73
 شرح الرسالة فى قراءة آية الكرسي 21
 شرح السمرقندية 369, 370
 شرح الشافية 327
 الشرح الصغير للورقات 209
 شرح صلاة ابن مشيش 166
 شرح العقائد النسفية 55
 شرح على كتاب اداب البحث 277
 شرح الفرائض السراجية 241
 شرح قصيدة 389
 شرح القصيدة 395
 شرح قصيدة البردة 386
 شرح قطر النداء وبل الصدا 330, 331
 شرح للعقائد 77
 شرح اللمع فى علم الحساب 315
 شرح المختصر 221
 شرح مختصر خليل 220
 شرح مختصر على المختصر 222
 شرح المسعودى فى اداب البحث 278
 شرح المقصود 347
 شرح مقصورة ابن دريد 383
 شرح المنار 211, 212
 شرح المنظومة الجزائرية 59
 شرح المنظومة السخاوية فى علم الفريض 256
 شرح منظومة غرامية فى القاب الحديث 23
 شرح المنظومة فى الاستعارات 368
 شرح المنظومة فى العروض 352
 شرح الورقات 207, 208
- ص
 الصادح والباغم 384
 الصحيح 24-28
 صلوة لكفارة قضاء الفوايت 125
 صلوات 159
 الصلوات الهامة بمحبة الخلفاء الجامعة لبعض
 ما ورد فى فضائل الخلفاء 123
 الصنيعة فى تحقيق البقعة المنبعة 190
- ض
 ضياء القلوب شرح جلاء القلوب 88
- ط
 الطرق الواضحات فى عمل المناسخات 239
 طيبة النشر فى القراءات العشر 16
- ع
 العفاف عن وضع اليد على الصدر فى الطواف
 187
 العقد النفيس فى نظم جواهر التدريس 95
 العقود الدرية فى تنقيح الفتاوى الحامدية 263
 العقود اللؤلؤية فى الطريقة المولوية 104
 عقيدة 54, 62
 عقيلة أتراب القصائد فى أسنى المقاصد 5
- غ
 غاية الارادات من تحقيق عصام الاستعارات
 366

- ف**
- القصيدة العمانية 380
 قطع 405, 196
 القواعد 94
 قواعد الاعراب 337
 القول الجميل في حل كلام هايبيل 415
- ك**
- كشف الاسرار عما خفي عن الافكار 42
 كفاية الطالب الرباني لرسالة ابن ابي زيد
 القيرواني 227-225
 كفاية القنوع في العمل بالربع المقطوع 307
 كوكب المباني وموكب المعاني في شرح
 صلوات سيدى الشيخ عبد القادر الكيلاني
 121
- م**
- مباحث الكليات الخمس 268
 المجربات 199
 مجيب ندا الى شرح قطر ندا 333, 332
 المختصر 219
 مختصر الخطبة 324
 مراء 204
 مراقى الفلاح بامداد الفتاح شرح نور الايضاح
 ونجاة الأرواح 115
 مرشد المتأهل 234
 مرشدة الطالب الى اسنى المطالب 314
 مسائل 233
 مسائل الفرائض 258
 مسألة في الزايرة 201
 المستطرف في كل فن مستظرف 403
 المسلك بمعراج المشتاقين ومنهاج المتقين
 100
 مطالب 270
 معارف لدنية 87
 معرفة الحفر 200
 معرفة النساك في فضيلة السواك 291
- الفتح الجديد والعقد النضيد 143
 فتح رب البرية على متن السخاوية 317
 الفتح الرباني في طريقة الامام المرجاني 96
 فتح الرحمن لشرح رسالة الولي رسلان 75
 الفتح القدسي والكشف الانسى 141
 فتح القريب المجيد لشرح جوهر التوحيد 61
 فتح الملك الجواد بتسهيل قسمة التركات على
 بعض العباد 255
 الفتوحات الوهبية (الالهية) في شرح الاربعين
 النووية 35
 فتوى في ان رسول الله حى في قبره 262
 فرائد فوائد حفنية 236
 فرائد القلائد على احاديث شرح العقائد 30
 الفرائض الشريفة 240
 فصل في وصف المنازل 301
 فضيلة الصلوة Bschr 159
 الفوائد الشنشورية في شرح المنظومة الرحبية
 244
 الفوائد الضيائية بشرح الكافية 326
 في بيان المذاهب من تفسير النسفى 18
 في صناعة الجدول في علم الفرائض في عمل
 المناسخات 238
 في فضل الصيام 51
 في قراءة سورة الاخلاص 19
 في النحو 350
- ق**
- قرة العين في مساحة الفلتين 310
 قصيدة 398, 394-392, 381, 107, 106
 قصيدة ابتهالية 169, 168, 110
 قصيدة الاسماء الحسنى 67
 قصيدة بانة سعاد 379
 قصيدة البردة 385
 قصيدة لتفريغ الكرب 400
 قصيدة لتفريغ الكرب وغاية الطلب 399

- مغنى اللبيب عن كتب الاعاريب 334
 مفتاح الوجود الأشهر فى توجيه كلام الشيخ الاكبر 92
 مقدمة جامعة رواية حفص وشعبة 14
 المقدمة الجزرية فى التجويد 7
 المقدمة السخاوية فى علم الحساب 316
 الملمع شرح نعت المرصع 164
 مميزة مذهب الماتريدية عن المذاهب الغيرية 78
 مناسك 192
 المناسك 193
 مناسك الحج 191, 183
 مناقب السبعيات 412
 المنتخب من المنتسب من احكام العرب 407
 المنسك 185
 منظومة 391, 111, 108
 المنظومة 64
 المنهج الحنيف فى معنى اسمه لطيف 66
 المواهب الربانية فى شرح الاستعارات العصامية 365
 موصل الطلاب الى قواعد الاعراب 338
 موضح السر المكنون على الجوهر المكنون 354
 مولد 418
 المولد الشريف 428, 420
 مولد النبى 429, 426, 421, 419, 417
 الميدانية فى تجويد القرآن 9
- ن**
 نبذة من شرح مختصر الاحياء 46, 45
 نتائج الفكر وثمر المؤلفات 373
 النجوم الشارقات فى ذكر بعض الصنایع
 المحتاج اليها فى علم الميقات 318
 نزهة الابصار فى النظائر فى كشف غوامض
 الاشباه والنظائر 229
 نزهة الافكار والاسماع بشرح خطبة ابن قاسم
 الغزى على ابي شجاع 232
 نزهة النظر فى صناعة الغبار 312
 نصيحة المريدين للجماعة العروسيين 181
 نظم العضدية فى الاداب 288
- نظم الفرائد فى تهذيب العقائد 267
 نظم الملقبات فى الفرائض 251
 نفر من قطب كلانى Bschr 351
- هـ**
 الهبات الانورية على الصلوات الاكبرية 122
 هداية الغلام الى خلاصة الاحكام 49
 هداية المرید شرح جوهرة التوحيد 60
 الهدية السننية لطلاب الاجرومية 341
 الهدية الندية للامة المحمدية فيما جاء فى مدح
 الذات المهديّة 124
- و**
 الوافية فى شرح الكافية 325
 ورد 139
 ورد الاشراق 148
 ورد الم نشرح 152
 ورد الستار 138
 ورد الضحى 149
 ورد الظهر 147
 ورد الغروب 150
 ورد المسافر 151
 ورد من كان مسافر البكور 142
 الورد المنهول الاصفى فى مولد الرسول
 المصطفى 427
 الورقات فى اصول الفقه 206, 205
 الوظيفة الزروقية 137
- ي**
 ياقوتة نور العلم 38

2. TITEL IN UMSCHRIFT

Zusätzlich zu den Titeln, unter denen die Werke in diesem Katalog aufgeführt sind, werden auch sämtliche in den Beschreibungen vorkommenden Titelvarianten, unter denen ein Werk bekannt ist, aufgenommen, außerdem Titel der kommentierten oder exzerpierten Werke sowie Titel von Beischriften. Fragmente, die nicht einem bestimmten Werk zugeordnet werden konnten, für die auch kein abstrahierter Titel wie *Aš'ār*, *Qaṣīda*, *Risāla* o.ä. gefunden werden konnte, sind als *F r a g m e n t* bezeichnet. Für die nur im Text der Beschreibungen genannten Titel werden die Katalognummern in normalem Satz gegeben, während die Katalognummer, unter denen die Handschrift eines Werks mit dem betreffenden Titel beschrieben wird – auch angegebene Titelvarianten – fett gedruckt ist. Römische Zahlen bezeichnen Seiten der Einleitung.

Die Titel sind nach dem lateinischen Alphabet angeordnet, wobei Sonderzeichen berücksichtigt sind; die Reihung ist hier:

a (und ā), 'a, b, d, d̄, d̅, f, ġ, ġ, h, h̄, h̅, i (und ī), 'i, k, l, m, n, q, r, s, š, š, t, t̄, t̅, u, 'u, w, y, z; dabei sind der arabische Artikel *al-* sowie ' und ' in der Wortmitte nicht berücksichtigt.

A

Abwāb al-binā' fi ṣ-ṣarf **346**

Ādāb al-baḥt̄ s. (*ar-*)*Risāla fi ādāb al-baḥt̄*

Adab fi faḍā'il ar-Rağab al-murağğab, al-

154

Adab fi r-Rağab, al- **154**

Adab fi r-Rağab al-murağğab, al- **154**

Ad'īya **135**

Āğurrūmīya, al- 339–341

Ağwiba al-fāhira 'an al-as'ila al-fāğira fi

radd 'alā n-naṣārā, al- **41**

Aḥādīt̄ al-Qudsīya wa-l-kalimāt al-insīya, al-

33

Aḥkāma al-fiṭra al-islāmīya **292**

Aḥkāma al-muḥiṣṣa fi ḥukm mā' al-ḥimmiṣa,

al- **120**

Aḥkāma al-mulaḥḥaṣa fi ḥukm mā' al-ḥim-

maṣa, al- **120**

Alf laila wa-laila 416

Alfīya, al- XXI, **320**, 321–324, 329

Alfīya aṭ-ṭayyiba, al- **16**

Āmāl, al- 157

Amṭila **343, 344**

Amṭila al-muḥtalifa, al- 343–345

Amṭilat al-binā' **346**

Ansāb buyūt al-ḥuyūl **319**

Anwār as-sanīya 'alā l-Waṣīfa az-Zarrūqīya,

al- **89**

Aqsām, al- **195**

Arba'im ḥadītā, (*Kitāb*) **32**

Arba'un, al- 35

Arba'un ḥadītā, (al-) **36, 37**, 404

Arba'un ḥadītā fi ḡawāmi' al-kalim **34**

Arba'un ism al-Idrīsīya, al- 198

Arba'un al-mūrīta al-intibāh al-ğāmi'a fi mā

yuqāl 'ind an-naum wa-l-intibāh, al- 36

As'ila as-sab'a wa-ağwibatuhā, al- **84**

Asmā' as-Suhrawardīya, al- 198

Aš'ār **109, 401, 402**

Ašbāh wa-n-naṣā'ir, al- **228**, 229

Ašraf al-wasā'il ilā aḥam aš-Šamā'il **431**

Aṣl allāhumma 351 Bschr

Auḍaḥ al-masālik 329

Aurād šarīfa **137**

Ausaṭ, al- 220, 221

Ayyuhā l-walad 180

Azmina ‘azīma ‘alā šuhūr al-‘aḡam 305

‘A

‘Afāf ‘an waḍ’ al-yad ‘alā ṣ-ṣadr fī ṭ-ṭawāf, al-
187

‘Ain al-qawā‘id fī l-mantiq 274

‘Amal al-munāsahāt bi-l-ḡadwal 238, 239

‘Aqā‘id, al- 77

‘Aqā‘id an-Nasafīya, al- 30, 55

‘Aqīda 54, 56, 62

‘Aqīdat al-ḡaib 72

‘Aqīlat atrāb al-qaṣā‘id fī asnā l-maqāṣid 5

‘Arūs, al- 417

B

Bad’ al-amālī fī uṣūl ad-dīn 77

Badī’ al-ma‘ānī fī šarḥ ‘Aqīdat aš-Šaibānī 56

Bahḡat as-sāmī‘in wa-n-nāzirīn bi-maulid
sayyid al-awwalīn wa-l-āḡirīn 422, 423

Baḡt Zaid Qā‘im 435

Baṣṭ at-tāmm nazm Risālat al-humām as-Su-
yūfī, al- 91

Baṣṭa at-tāmma fī nazm Risālat as-Suyūfī at-
tāmm, al- 91

Bayān kašf al-alfāz 214

Bidāyat al-mubtadi’ 217, 218, 223

Binā’ al-afāl 346

Birra fī ḡubb al-hirra, al- 39

Buḡyat (ḡunyat) al-bāḡiṭ ‘an ḡumal al-ma-
wāriṭ fī ‘ilm al-wāriṭ wa-l-farā‘id 243–
247

Bulḡat al-murīd wa-muštahā muwaffaq sa‘īd
90

Bulḡat al-murīd wa-muštahā l-muwaffaq as-
sa‘īd fī ādāb aṭ-ṭariḡ 90

Bur’ ad-dā’ 385

D

Dalā‘il al-ḡairāt 380

Dalā‘il al-wāḡiḡāt fī itbāt al-karāmāt, ad-
102

Daqā‘iq al-muḡkama fī šarḡ al-Muqaddima,
ad- 10

Daur al-a‘lā wa-d-durr al-aḡlā, ad- 93

Da‘wa al-ḡulḡulūtīya, ad- 197

Dībāḡa laṭīfa li-bayān kaifīyat al-‘amal bi-l-
ḡadwalain 303

Dībāḡat Šarḡ al-Manār 213

Dimyāṭīya, ad s. al-Qaṣīda ad-Dimyāṭīya

Dīwān ḡuṭab li-l-Maḡāsīnī XIX, 175–178

Dīwān al-ḡuṭab maḡāsīn, ad- 177

Du‘ā’ 128, 131–134

Du‘ā’ āḡir as-sana 128 Bschr

Du‘ā’ a-lam našraḡ 152

Du‘ā’ awwal as-sana 128 Bschr

Du‘ā’ āyat al-kursī 129

Du‘ā’ al-‘ašā’ 135

Du‘ā’ al-‘aṣr 135

Du‘ā’ al-‘azīm, ad- 163

Du‘ā’ ḡikr 137 Bschr

Du‘ā’ al-Fātiḡa 140 Bschr, 417 Bschr

Du‘ā’ ṣalāt at-tasābīḡ qabl as-salām 130

Du‘ā’ aṣ-ṣubḡ 135

Du‘ā’ az-zuḡr 135

Durar al-‘ibārāt wa-ḡurar al-išārāt fī taḡqīq
ma‘ānī l-isti‘ārāt 375, 376

Durr al-fā‘iq fī ṣ-ṣalāt ‘alā ašraf (ḡair) al-ḡa-
lā‘iq, ad- 165

Durr al-manzūm fī ‘ilm al-marsūm, ad- 5

Durr al-muḡtār fī šarḡ Tanwīr al-abṣār, ad-
231

Durr aṭ-ṭamīn fī ḡusn at-taḡmīn, ad- 378

Durr aṭ-ṭamīn fī maḡḡat at-taḡmīn, ad- 378

Durr aṭ-ṭamīn li-šarḡ ad-Daur al-a‘lā li-say-
yidī Muḡyi d-Dīn, ad- 93

- Durr at-tamīn wa-l-murīd al-mu'īn*, ad- 233
Durra al-muḍī'a fī qirā'at al-a'imma at-talā-ta al-marḍīya, ad- 15
Durra al-muḍī'a fī šarḥ al-Fāriḍīya, ad- 248
- D**
Daḥā'ir al-muhimmāt fī ḍikr mā yağib al-īmān bih min al-masmū'āt, aḍ- 43
Daḥīra al-māhiya li-l-anām fī sā'ir al-ayyām, aḍ- 157
Daḥīra al-māhiya li-l-āṭām fī š-ṣalāt 'alā ḥair al-anām fī sā'ir al-ayyām, aḍ- 157
Dail li-Durar al-'ibārāt wa-ğurar al-išārāt fī taḥqīq ma'ānī l-isti'ārāt 376
Duḥr al-'ābidīn 153
- D**
Dau' al-īdāḥ 114
Ḍiyā' al-qulūb Šarḥ Čilā' al-qulūb 88
- F**
Faḍīlat aš-ṣalwa 159 Bschr
Fā'ida fī alqāb al-masā'il al-mašhūra 248 Bschr
Fā'ida fī šarḥ al-ğiyāb 309 Bschr
Farā'id al-'awā'id li-taḥqīq ma'ānī l-isti'ārāt 359, 360–374
Farā'id fawā'id Ḥifnīya 236
Farā'id al-fawā'id li-taḥqīq ma'ānī l-isti'ārāt 359, 360–374
Farā'id al-la'ālī 195
Farā'id al-qalā'id 'alā aḥādīṭ Šarḥ al-'Aqā'id 30
Farā'id as-Sirāğīya, al- 240–242
Farā'id aš-Šarīfiya, al- XIX, 240, 241
Faṣl fī waṣf al-manāzil 301
Fatāwā 261
Fatāwā al-Kawākibīya, al- 262
- Fatāwā al-qāḍī Zakarīyā' al-Anšārī* 265
Fatāwā az-zainīya fī maḍḥab al-Ḥanafīya, al- 261
Faṭḥ al-ğadīd wa-l-'iqd an-naḍīd, al- 143
Faṭḥ al-malik al-ğawād bi-tašhīl qismat at-tarikāt 'alā ba'd al-'ibād 255
Faṭḥ al-mubīn, al- 400
Faṭḥ al-qarīb al-mağīd li-šarḥ Čauharat at-tauḥīd 61
Faṭḥ al-qarīb al-muğīb 232
Faṭḥ al-Qudsī wa-l-kašf al-unsī, al- 141
Faṭḥ rabb al-barīya 'alā matn as-Saḥāwīya 317
Faṭḥ ar-rabbānī fī ṭarīqat al-imām al-Marğānī, al- 96
Faṭḥ ar-raḥmān bi-faḍā'il Ša'bān 155
Faṭḥ ar-raḥmān bi-šarḥ Risālat al-walī Ras-lān 75
Faṭḥ ar-raḥmān li-šarḥ Risālat al-walī Ras-lān 75
Fatwā fī ann rasūl Allāh ḥayy fī qabrih 262
Fatwā fī su'al mansūb ilā buṭlān an-nikāḥ 235
Fawā'id aḍ-Ḍiyā'īya bi-šarḥ al-Kāfiya, al- 326
Fawā'id fī n-naḥw 349
Fawā'id aš-šarīfa wa-l-asrār al-munīfa, al- 199
Fawā'id aš-Šinšaurīya, al- 244, 245–247
Fawā'id al-wāfiya bi-ḥall muškilāt al-Kāfiya, al- 326
Fī bayān al-maḍāhib min Tafsi'r an-Nasafi 18
Fī faḍl aš-šiyām 51
Fī itbāt karamāt al-auliya' fī l-ḥayāt wa-ba'd al-mamāt 102
Fī n-naḥw 350
Fī qirā'at sūrat al-Iḥlāš 19

Fī šinā'at al-ğadwal fī 'ilm al-farā'id fī 'amal al-munāsaḥāt **238**
Fī t-tağwīd **12**
 Fragment **65, 112, 160, 173, 174, 433**
Futūḥāt al-ulūḥīya ..., al- **35**
Futūḥāt al-wahbīya (al-ilāhīya) fī šarḥ al-Arba'in an-Nawawīya, al- **35**

Ğ

Ğadwal **303, 304**
Ğadwal, al- **238, 239**
Ğam' al-asrār fī man' al-ašrār min aṭ-ṭa'n fī ṣ-ṣūfiya al-aḥyār **103**
Ğam' al-qawā'id wa-minḥat al-fawā'id **302**
Ğāmi' aṣ-ṣaḥīḥ, al- **24–28, 409** Bschr
Ğauhar al-maknūn, al- **354, 355**
Ğauhar al-munazzam fī ziyārat aḍ-ḍarīḥ al-mu'azzam **184**
Ğauhar al-munazzam fī ziyārat al-qabr al-mukarram, al- **184**
Ğauhara fī-mā yaqūluḥ ḥādim as-safīna, al- **126, 127**
Ğauhara aṭ-ṭamīna fī-mā yaqūluḥ rākib as-safīna, al- **XIX, 126, 127**
Ğauharat at-tauḥīd **60, 61**
Ğawāb aṣ-šāfi wa-l-lubāb al-kāfi, al- **105**
Ğawāhir as-saniya bi-maulid ḥair al-barīya, al- **423**
Ğazā'irīya, al- s. al-Manzūma al-Ğazā'irīya
Ğazarīya, al- **6, 7, 11, 12**
Ğazarīya fī tağwīd qirā'at al-'arabīya, al- **XIX, 6, 7**
Ğilā' al-qulūb **88**
Ğulğulūtīya, al- **197**

Ġ

Ġait al-mawāhib al-'alīya bi-šarḥ al-Ḥikam al-'Aṭā'īya **406**

Ġāyat al-iḥtišār **232**
Ġāyat al-irādāt min taḥqīq 'iṣām al-isti'ārāt **366**
Ġunyat al-bāḥiṭ 'an ġumal al-mawāriṭ fī 'ilm al-wāriṭ wa-l-farā'id s. Buğyat al-bāḥiṭ

H

Hadīya an-nadīya li-l-umma al-Muḥamma-dīya fī-mā ġā' fī madḥ ad-dāt al-mahdīya, al- **124**
Hadīya as-saniya li-tullāb al-Āğurrūmīya, al- **341**
Hibāt al-anwarīya 'alā ṣ-Ṣalawāt al-Akbarīya, al- **122**
Hidāya, al- **217, 218, 223**
Hidāyat al-anām ilā ḥulāṣat aḥkām al-islām **49**
Hidāyat al-ğulām ilā ḥulāṣat al-aḥkām **49**
Hidāyat al-ḥikma **266**
Hidāyat al-murīd Šarḥ Ğauharat at-tauḥīd **60**

Ḥ

Ḥall ar-rumūz wa-miftāḥ al-kunūz **86**
Ḥanafiya, (Kitāb) **281**
Ḥāšīya 'alā l-Fawā'id aṣ-Šinšaurīya **246**
Ḥāšīya 'alā Ḥāšiyat al-'Imād al-Kāšī 'alā Šarḥ aṣ-Širwānī 'alā Ādāb as-Samarqandī **279**
Ḥāšīya 'alā Ḥāšiyat al-Lārī **266**
Ḥāšīya 'alā l-Muğnī **335**
Ḥāšīya 'alā l-Mullawī 'alā s-Samarqandīya **372**
Ḥāšīya 'alā n-Nuzha **313**
Ḥāšīya 'alā Qara ḥāšīya **279**
Ḥāšīya 'alā Šarḥ al-Āğurrūmīya **340**
Ḥāšīya 'alā Šarḥ Hidāyat al-ḥikma **266**
Ḥāšīya 'alā Šarḥ al-Ḥanafi 'alā r-Risāla al-Aḍudīya fī l-ādāb **282**

- Hāšiya 'alā Šarḥ Īsāgūğī li-Zakarīyā' al-An-
 šārī **273**
 Hāšiya 'alā Šarḥ al-Istī'ārāt as-Samarqandī-
 ya **364**
 Hāšiya 'alā Šarḥ 'Išām ad-Dīn 'alā s-Samar-
 qandīya fī l-balāğa **364**
 Hāšiya 'alā Šarḥ Quṭb ad-Dīn **275**
 Hāšiya 'alā Šarḥ ar-Raḥbīya **247**
 Hāšiya 'alā Šarḥ ar-Risāla as-Samarqandīya
 fī ādāb al-baḥt **276, 279**
 Hāšiya 'alā Šarḥ Risālat al-isti'ārāt **362, 363**
 Hāšiya 'alā Šarḥ as-Samarqandīya **364**
 Hāšiya 'alā Šarḥ as-Samarqandīya fī l-isti'ā-
 rāt **362, 363**
 Hāšiya 'alā š-Šarḥ aš-šağīr 'alā s-Samarqan-
 dīya fī l-isti'ārāt **373**
 Hāšiya 'alā Šarḥ Umm al-barāhīn **58**
 Hāšiya 'alā Taḥrīr al-qawā'id al-mantiqīya fī
 šarḥ ar-Risāla aš-Šamsīya **275**
 Hāšiya 'alā Tuḥfat al-iḥwān **374**
 Hāšiyat al-Lārī 'alā Šarḥ al-Qāḍī 'alā Hidāyat
 al-ḥikma **266**
 Hāšiyat Mabāḥiṭ al-kulliyāt al-ḥams **269**
 Hāšiyat Šarḥ al-Istī'ārāt **XX, 362, 363**
 Hāšiyat Šarḥ aš-Šamsīya **275**
 Hašrīya, al- **85**
 Hawāš 'alā 'Išām **367**
 Hawāš 'alā Šarḥ Īsāgūğī **273**
 Hawāš 'alā Šarḥ 'Išām 'alā s-Samarqandīya
364
 Hayāt al-qulūb **158**
 Hazz al-aufar fī l-ḥağğ al-akbar, al- **189**
 Hikam al-'Aṭā'īya, al- **406**
 Hikāyat Nūr ad-Dīn wa-mā ğarā lahū ma'
 Maryam **416**
 Hilyat al-lubb al-mašūn bi-šarḥ al-Ğauhar
 al-maknūn **355**
 Hīrz al-amānī aš-Šāṭibīya **13**
 Hīrz al-amānī wa-wağḥ at-tahānī **13**
 Hīrz al-ğāsila **163**
 Hizb **137, 140**
 Hizb al-baḥr **161**
 Hizb al-farağ **162**
 Hizb al-farağ ṭayyib al-arağ **162**
 Hizb al-kabīr, al- **140**
 Hizb aš-šağīr, al- **140**
 Husbān aš-šibā kāfiyā li-man laḥū l-libā **50**
 Huşul ar-rifq bi-uşul ar-rizq **29**
- H**
 Hair al-kalām 'alā l-basmala wa-l-ḥamdala
 li-šaiḥ al-islām Zakarīyā' al-Anšārī aš-
 Šāfi'ī **69**
 Hazā'in al-asrār wa-badā'i' al-afkār **231**
 Hulāşat al-'Ināya **223**
 Huṭba **220** Bschr, **225** Bschr
 Huṭba, al- **324**
 Huṭbat an-nikāḥ **179**
- I**
 I'ānat ar-rāğibīn wa-s-salām 'alā afdal al-
 mursalīn **166**
 Ibtihālāt as-sāmiya wa-d-da'awāt an-nāmi-
 ya, al- **145**
 Idrīsīya al-arba'un, al- **198**
 Iğtibāt bi-šarḥ Nuzhat al-istinbāt, al- **194**
 Iğtibāt li-šarḥ al-Iḥtiyāt, al- **250**
 Iḥrām al-āfāqī **188**
 Iḥtiyāt 'an al-ḥaṭā' fī 'amal al-munāsaḥāt
 wa-l-qūrāt, al- **250**
 Iḥyā' al-'ulūm **430**
 Iḥyā' 'ulūm ad-dīn **45, 46**
 Iḥtilāğ-nāme **436**
 I'lām wa-l-ihtimām yağma' fatāwā šaiḥ al-is-
 lām, al- **265**
 Imdād al-fattāḥ šarḥ Nūr al-īdāḥ **114, 115**

Īqāz an-nā'imīn **410**
I'rāb 'an qawā'id al-i'rāb, al- XIX, **336, 337**,
 338
Iršād al-qāšid ilā asnā l-maqāšid **1**
Iršād al-'ummāl ilā mā yanbağī fī yaum
 'Ašūrā' min al-a'māl **156**
Īsāğūğī fī 'ilm al-mantiq **272, 273**
Istī'ārāt as-Samarqandīya, al- **359**, 360–374
Istiğāta **171**
Istiğāta, al- **167**
Istiğfār, al- 170
Istiğfāra **170**
Istiğfāra al-mudniya al-annāra, al- 170
Ištinā' fī l-iḍṭibā'. al- **186**
Itmām an-ni'ma al-kubrā 'alā l-'ālam bi-
maulid saiyyid walad Ādam 418–421
Izhār al-asrār fī n-naḥw **342**
Izhār as-sirr al-maudū' fī l-'amal bi-r-rub' al-
maqtū' 307
Izhār as-surūr bi-maulid an-nabī al-mabrūr
425

I
'Ināya fī šarḥ al-Hidāya, al- 223
'Iqd al-farīd fī ḥall muškilāt at-tauḥīd, al- **59**
'Iqd an-nafīs fī naẓm ġawāhir at-tadrīs, al-
95

K
Kabīr, al- 220, 221
Kāfiya, al- 325, 326
Kašf al-asrār 'ammā ḥafiya 'an al-afkār **42**
Kaukab al-mabānī wa-maukib al-ma'ānī fī
šarḥ Ṣalawāt sayyidī aš-šaiḥ 'Abdalqādir
al-Kīlānī **121**
Kawākib ad-durrīya fī madḥ ḥair al-barīya,
al- **385**
Kifāyat al-murīd 59

Kifāyat al-qunū' fī l-'amal bi-r-rub' al-maq-
tū' **307**
Kifāyat aṭ-ṭālib ar-rabbānī li-Risālat Ibn Abī
Zaid al-Qairawānī XIX, **225–227**
Kitāb al-arba'in s. al-Arba'un
Kitāb al-ğalīl al-mašhūr bi-Šarḥ Ibn 'Aqīl, al-
322
Kitāb Ḥanafīya **281**
Kitāb samar 416
Kūčak **275**
Kunūz al-asrār 157

L
Lāmīyat al-'ağam XX, 387
Lāmīyat al-'Arab 387
Lubāb fī l-fiqh, al- 224
Luma', al- 315
Lum'a fī ağwibat al-as'ila as-sab'a fī aḥwāl
al-mautā, al- **84**

M
Ma'ārif ad-dīniya, al- **87**
Ma'ārif ladunīya **87**
Mabāḥiṭ al-kullīyāt al-ḥams **268, 269**
Mağmū'at al-fatāwā 264
Maidānīya fī tağwīd al-Qur'an, al- **8, 9**
Manāqib as-sab'iyāt **412**
Manār al-anwār fī uşūl al-fiqh 211–213
Manār ibn Malak **211**
Manāsik **192**
Manāsik, al- **193**
Manāsik al-ḥağğ XVIII, **183, 185, 191**
Manāsik aš-Šāğūrī 185
Manḥağ al-ḥanīf fī ma'nā ismih Laṭīf, al- **66**
Mansik 185
Mansik, al- XVIII, **185**
Manzūma **108, 111, 391**
Manzūma, al- **64**

- Manzūma ad-Dimyātīya, al- 195
 Manzūma al-Fāriḍīya fī l-mawārīt, al- 248
 Manzūma fī l-'arūd, al- 352
 Manzūma fī ḍ-ḍakāt 389
 Manzūma al-Ġazā'irīya, al- 59
 Manzūma al-Ġazarīya, al- 15
 Manzūma ġarāmīya (o. ġazālīya) fī alqāb al-
 ḥadīt 23
 Manzūma ar-rā'īya, al- 5
 Manzūma as-Saḥāwīya fī 'ilm al-farā'id, al-
 256
 Maqāla al-'adba fī mas'alat al-'imāma wa-l-
 'adaba, al- 293
 Maqṣūd fī ṣ-ṣarf, al- 347
 Maqṣūd fī t-taṣrif, al- 347
 Maqṣūra, al- 383
 Marā' 204
 Marāqī l-falāḥ bi-Imdād al-fattāḥ ṣarḥ Nūr
 al-īdāḥ wa-naġāt al-arwāḥ 115
 Ma'rifat al-ġafr 200
 Ma'rifat an-nussāk fī faḍilat as-siwāk 291
 Masā'il 233
 Masā'il al-farā'id 258
 Mas'ala fī z-zā'irġa 201
 Maslak bi-mi'rāġ al-muṣtāqīn wa-minhāġ al-
 muttaqīn, al- 100
 Mas'ūdī fī Ādāb al-baḥt, al- 277, 278
 Mas'ūdī fī 'ilm al-ādāb, Kitāb al- 278
 Maṭālib 270
 Maulid 418-421
 Maulid al-'arūs 417
 Maulid an-nabawī, al- 427
 Maulid an-nabī XX, 423, 417-421, 425,
 426, 429
 Maulid ar-rasūl 428
 Maulid aṣ-ṣarīf, al- 418-421, 423, 428
 Maurid ar-rawī fī l-maulid an-nabawī, al-
 427
 Maurid ar-rawī fī maulid an-nabī, al- 424
 Mawāhib ar-Rabbānīya fī Ṣarḥ al-Istī'ārāt
 al-'Iṣāmīya, al- 365
 Miftāḥ al-'ulūm 354, 355
 Miftāḥ al-wuġūd al-aṣḥar fī tauġīḥ kalām aṣ-
 Ṣaiḥ al-akbar 92
 Minhāġ as-sadīd, al- 59
 Miškāt al-anwār fī auṣāf al-muḥtār 262
 Miṣbāḥ, al- 328
 Miṭāl al-muḥtalifa, al- 343-345
 Mūḍiḥ as-sirr al-maknūn 'alā l-Ġauhar al-
 maknūn 354
 Muġarrabāt bi-l-ḥawāṣṣ wa-r-riyādāt wa-ta-
 dā' al-ḥurūf, al- 199
 Muġīb an-nidā ilā ṣarḥ Qaṭr an-nadā XIX,
 332, 333
 Muġnī l-labīb 'an kutub al-a'ārīb 334, 335
 Muġnī l-mustaftī 'an ġawāb (o. su'āl) al-
 muftī 263
 Muḥallā bi-l-muġarrabāt, al- 199
 Muḥtaṣar, al- 219, 220-222
 Muḥtaṣar al-Aġānī 31 Bschr
 Muḥtaṣar Baḥġat as-sāmi'in fī maulid an-na-
 bī 423
 Muḥtaṣar fī l-fiqḥ 'alā maḍhab al-imām aṣ-
 Ṣāfi'i 232
 Muḥtaṣar fī 'ilm al-ḥisāb 316, 317
 Muḥtaṣar al-Ḥuṭba 324
 Muḥtaṣar Iḥyā' 'ulūm ad-dīn 45, 46
 Muḥtaṣar Maulid Ibn Ḥaġar 417
 Muḥziya, al- 383
 Mulamma' Ṣarḥ Na't al-muraṣṣa', al- 164
 Mumayyizat maḍhab al-Māturīdīya 'an al-
 maḍāhib al-ġairīya 78
 Muntahab min al-muntasab min aḥkām al-
 'arab, al- 407
 Muqaddima al-Āġurrūmīya, al- s. al-Āġur-
 rūmīya

Muqaddima fi bayān al-‘amal bi-l-ğadāwil
303
Muqaddima fi ‘ilm al-ħisāb, al- 315
Muqaddima fi ŧ-ŧarf **346**
Muqaddima fi t-tağwīd **8, 9**
Muqaddima ğāmi‘a riwāyat Ĥafŧ wa-Šu‘ba
14
Muqaddima al-Ğazarīya fi t-tağwīd, al- **6, 7,**
10–12
Muqaddima al-kāfiya fi n-naħw, al- 325,
326
Muqaddima ar-Raħbīya, al- s. *ar-Raħbīya*
Muqaddima as-Saħāwīya fi ‘ilm al-ħisāb, al-
316
Muqni‘ fi ‘ilm Abī Muqri‘, al- 302
Muqni‘ fi ma‘rifat rasm (ħaṭṭ) maŧāħif al-
amŧār, al- 5
Murŧid al-mu‘īn 233
Murŧid al-muta‘aħhil **234**
Murŧida fi l-ħisāb, al- 312, 313, **314**
Murŧida fi ŧinā‘at al-ğubār, al- 312, 313,
314
Murŧidat aṭ-ṭālib ilā asnā l-maṭālib 312,
313, **314**
Mustaṭraf fi kull fann mustaṭraf, al- **403**
Mūŧil aṭ-ṭullāb s. *Muwaŧŧil aṭ-ṭullāb*
Muṭṭala‘ fi ‘ilm al-mantiq, al- 273
Muwaŧŧil aṭ-ṭullāb ilā Qawā‘id al-i‘rāb **338**

N

Naf al-ma‘nawī fi l-maulid an-nabawī, an-
417
Naŧiħat al-murīdīn li-l-ğamā‘a al-‘arūsīyīn
181
Na‘t al-muraŧŧa‘ bi-l-ğīns al-musağğā‘, an-
164
Na‘t al-muraŧŧa‘ bi-l-muğannas al-musağğ-
ğā‘, an- 164

Natā‘iğ al-fikar wa-ṭamar al-mu‘allafāt **373**
Nazm al-‘aḍudīya fi l-ādāb **288**
Nazm al-farā‘id fi tahḍīb al-‘aqā‘id **267**
Nazm fi ḍ-ḍakāt 389
Nazm fi z-zakāt 389
Nazm al-mulaqqabāt fi l-farā‘id **251, 252**
Nihāyat marāqī l-wuŧūl ilā ma‘ālī r-rasūl **97**
Ni‘ma al-kubrā ‘alā l-‘ālam, an- 418–421
Nubḍa min Šarħ Muħtaŧar al-lħyā‘ **45, 46**
Nuğūm aŧ-ŧāriqāt fi ḍikr ba‘ḍ aŧ-ŧanā‘i‘ al-
muħtağ ilaiħā fi ‘ilm al-mīqāt, an- **318**
Nuħbat al-fikar fi muŧṭalah ahl al-aṭar **22**
Nuħbat al-fikar fi ŧīlāħ ahl al-aṭar **22**
Nūr al-iḍāħ wa-nağāt al-arwāħ 114, 115
Nuzha fi ‘ilm (qalam al-Hindī) al-ğubār, an-
312, 313
Nuzhat al-abŧār fi n-nazā‘ir fi kaŧğawāmiḍ
al-Aŧbāħ wa-n-nazā‘ir **229**
Nuzhat al-afkār wa-l-asmā‘ bi-ŧarħ Ĥuṭbat
Ibn Qāsim al-Ğazzī ‘alā Abī Šuğā‘ **232**
Nuzhat al-ħuŧṧāb (aħbāb) fi ‘ilm (ta‘riḑ) al-
ħisāb **312, 313**
Nuzhat al-istinbāṭ 194
Nuzhat an-nawāzir ‘alā l-Aŧbāħ wa-n-nazā‘ir
229
Nuzhat an-nuầầār fi ŧinā‘at al-ğubār **312,**
313

Q

Qara ħāŧiya **276, 279**
Qasam al-aṭnā al-mubtaħil bi-l-asmā‘ al-
ħuŧnā, al- 195
Qaŧid fi ‘ilm at-tauħīd, al- 59
Qaŧida **106, 107, 381, 392–394, 398**
Qaŧida, al- 395
Qaŧida al-‘ainīya fi l-munāğāt, al- **167**
Qaŧida al-asmā‘īya allatī ğuyūṭuħā samā‘īya,
al- 67

Qaṣīda ad-Dimyātīya, al- 195
Qaṣīda fī d-dakāt 389
Qaṣīda al-Ġazariya, al- 15
Qaṣīda al-Ġulġulūtīya, al- 197
Qaṣīda ġarāmīya (o. *ġazālīya*) *fī alqāb al-ḥa-*
dīt 23
Qaṣīda ibtihālīya XIX, **110, 168, 169**
Qaṣīda al-kāfiya, al- **380**
Qaṣīda al-Lāmīya fī t-tauḥīd, al- 77
Qaṣīda li-tafrīġ al-kurab 399, **400**
Qaṣīda li-tafrīġ al-kurab wa-ġāyat aṭ-ṭalab
399
Qaṣīda an-Nu'mānīya, al- **380**
Qaṣīda ar-rā'īya, al- **5**
Qaṣīda aš-Šātibīya, al- **13**
Qaṣīda at-tarġī'īya, al- **382**
Qaṣīda aṭ-Taṅtarānīya, al- **382**
Qaṣīdat al-asmā' al-ḥusnā **67**
Qaṣīdat Bad' al-amālī 77
Qaṣīdat Bānat Su'ād **379**
Qaṣīdat al-Burda **379, 385, 386**
Qaṣīdat Yaquḷu l-'abd 77
Qaṭr an-nadā wa-ball aš-šadā 330–333
Qaṭra al-ḥaġariya, al- **287**
Qaul al-ġamīl fī ḥall kalām Hābīl, al- **415**
Qaul al-muḥtār fī šarḥ Ġāyat al-iḥtišār, al-
 232
Qawā'id, al- **94**
Qawā'id al-i'rāb **336, 337, 338**
Qawā'id at-taġwīd **8, 9**
Qirā'at aš-šibyān **346**
Qīta' **196, 405**
Qubūr, al- 84
Qurrat al-'ain fī misāḥat al-qullatain **310**
Qurrat al-'ainain fī misāḥat zarf al-qillatain
310

R

Raḥbīya, ar- 243–247
Rā'īya fī t-taġwīd, ar- 5
Risāla **2, 31, 53, 63, 99, 113, 264, 298–300,**
326 Bschr, 351, 404, 413, 414, 434
Risāla, ar- 225–227
Risāla al-'Aḍudīya, ar- **283**
Risāla al-'Aḍudīya fī ādāb al-baḥt **280**
Risāla al-bayānīya, ar- 374
Risāla ad-duḥānīya, ar- **294**
Risāla fī ādāb al-baḥt **280, 281, 282, 287**
Risāla fī ādāb al-baḥt, ar- 276–279
Risāla fī af'āl aš-šalāt 'alā l-maḍāhib al-ar-
ba'a **117**
Risāla fī l-āla al-musammāt bi-dāt al-kursī
306
Risāla fī anwā' al-ġinās **377**
Risāla fī l-basmala **74**
Risāla fī l-basmala wa-l-ḥamdala 68, 69, 73
Risāla fī bayān al-maġāz 358
Risāla fī d-duḥān 294
Risāla fī dā l-ma'nā **432**
Risāla fī dīkr al-af'āl allatī tuf al fī š-šalāt 'alā
qawā'id al-maḍāhib al-arba'a **117**
Risāla fī dīkr furūd al-islām **52**
Risāla fī fann al-munāzara **287, 289**
Risāla fī l-farā'id 249
Risāla fī ḥādītat fatwā fī ġāriya turkīya **259**
Risāla fī ḥaqq ann al-'ašā sunnat al-anbiyā'
79
Risāla fī ḥaqq an-nikāḥ **235**
Risāla fī ḥayāt an-nabī š'l'm fī qabrih 262
Risāla fī ḥaṭar ad-duḥān 294
Risāla fī iḥrām al-āfāqī **188**
Risāla fī iqāmat al-qāḍī at-ta'zīr **260**
Risāla fī isqāṭ aš-šalāt **116**
Risāla fī l-isti'āra, ar- **359, 360–374**
Risāla fī 'ilm al-ādāb **287**

- Risāla fī 'ilm ādāb al-baḥt* **287**
Risāla fī 'ilm al-farā'id **249**
Risāla fī 'ilm al-ḥisāb **257**
Risāla fī 'ilm al-ma'ānī **357**
Risāla fī 'ilm al-mağāz 358
Risāla fī 'ilm al-munāzara, ar- **287**
Risāla fī l-kalām 'alā l-ḥamdala **70**
Risāla fī man ḥağğ 'an ğairih wa-lam yaḥuğğ
 'an nafsih XVIII, **47**
Risāla fī-man kān yağtami' bi-rasūl Allāh
 yaqzah **432**
Risāla fī ma'rifat as-sā'āt **296**
Risāla fī mas'alat al-'imāma wa-l-'aḍaba
293
Risāla fī l-maulid an-nabawī **424**
Risāla fī l-Munāsahāt, ar- 238, 239
Risāla fī muṣṭalahāt ahl al-ḥadīṭ **22**
Risāla fī n-naḍr bi-t-taṣadduq **44**
Risāla fī qirā'at āyat al-Kursī **20, 21**
Risāla fī rasm ar-rub' al-muqaṭṭar li-'arḍ Di-
mašq 303
Risāla fī ṣ-ṣalāt 'alā n-nabī 166
Risāla fī t-tağwīd XIX, **8, 9, 11, 12**
Risāla fī t-takrār **17**
Risāla fī tazyyin al-'ibāra li-taḥsīn al-išāra
118
Risāla fī uṣūl al-fiqh **215**
Risāla fī l-waḍ' **283**
Risāla fī waḥdat al-qayyūm, ar- **72**
Risāla al-Ġulğulūtīya, ar- 197
Risāla al-Ḥanaḥīya, ar- **281, 282**
Risāla al-Ḥusainīya, ar- XIX, 276–279, 361,
 362, 364, 366, 367
Risāla al-Ḥusainīya fī ādāb al-baḥt, ar- **284,**
285
Risāla al-Ḥusainīya fī fann al-ādāb, ar- **284,**
285, 286
Risāla al-kubrā fī l-basmala, ar- 73
Risāla li-bayān ta'rīfāt **356**
Risāla li-īqāz an-nā'imīn **410**
Risāla al-mağāzīya al-'Iṣāmīya, ar- 358
Risāla ar-Raslānīya, ar- 75
Risāla as-Saḥāwīya, ar- **316, 317**
Risāla as-Samarqandīya, ar- 276–279, **359,**
 360–374
Risāla as-Samarqandīya fī ādāb al-baḥt, ar-
 276
Risāla aš-Šamsīya fī l-qawā'id al-mantiqīya,
 ar- **274, 275**
Risāla Šifā'īya 167 Bschr
Risāla taršīḥīya **359, 360–374**
Risāla al-waḍ'īya, ar- **283**
Risālat ahl silsilat aṭ-ṭarīqa al-Ḥalwatīya **98**
Risālat al-birra fī ḥubb al-hirra **39**
Risālat al-farā'id 254
Risālat fawā'id ḥamdīya 294 Bschr
Risālat al-inbā' bi-ann al-'aṣā min sunan al-
anbiyā' **79**
Risālat al-isti'ārāt **359, 360–374**
Risālat madār al-uṣūl **216**
Risālat marāqī l-wuṣūl ilā ma'ālī r-rasūl **97**
Risālat al-mubaššarāt **202**
Risālat al-muqaṭṭarāt **307**
Risālat as-Suyūṭī 91
Risālat at-tağrīd fī i'rāb kalimat at-tauḥīd
76
Risālat tata'allaq bi-amṭilat al-badal 70
Risālat at-tauḥīd 75
Risālat tauṭīq al-'urā li-man arād hudā ḥair
al-warā **82**
Risālat aṭ-Ṭanṭarānī **382**
Risālat al-waḍ' **283**
Risālat waḥdat al-wuğūd fī ḥaḳīqat aš-šuhūd
 72
Rūḥ, ar- 54 Bschr

S

Sa'adat ahl al-islām bi-l-mušāfaha 'aqīb aṣ-
ṣalāt wa-s-salām 119

Sabīl an-nağāt wa-l-iltiğā' fi t-tawassul bi-
ğamī ḥurūf al-ḥiğā' 144

Sab'iyāt fi mawā'iz al-bariyāt, as- 409, 412

Safīnat an-nağā li-man ilā allāh intağā 89,
136

Saḥāwīya fi 'ilm al-ḥisāb, as- 316

Sair wa-s-sulūk ilā malik al-mulūk, as- 101

Samarqandīya, as- s. al-Isti'ārāt as-Samar-
qandīya

Sarḥ al-muqlatain fi mash' al-qullatain
XVIII, 309

Sirāğ al-qulūb fi sarḥ ḍiyā' al-qulūb 88

Su'āl wa-ğawāb fi rağul laḥū arba' niswa
237

Subul an-nağāt wa-l-iltiğā' fi t-tawassul bi-
ğamī ḥurūf al-ḥiğā' 144

Ş

Şāfiya, aṣ- 327

Şamā'il an-nabawīya, aṣ- 430

Şamā'il an-nabī 430, 431

Şamā'il šarīfa 430

Şarḥ 271

Şarḥ al-Āğurrūmīya 339, 340

Şarḥ al-Alfiya XIX, 321–323

Şarḥ al-Amṭila XIX, 343–345

Şarḥ al-Amṭila al-muḥtalifa 343, 344

Şarḥ al-Arba'in 404

Şarḥ al-Arba'in an-Nawawīya 35

Şarḥ Asmā' as-Suhrawardī 198

Şarḥ al-Aşbāh wa-n-nazā'ir 229

Şarḥ Ayyuhā l-walad 180

Şarḥ 'alā (kitāb) Ādāb al-baḥṭ XIX, 276,
277, 278, 279

Şarḥ 'alā Hidāyat al-ḥikma s. Şarḥ Hidāyat

al-ḥikma

Şarḥ 'alā r-Risāla al-'Aḍudīya s. Şarḥ ar-Ri-
sāla ...

Şarḥ al-'Aqā'id an-Nasaḥīya 30, 55

Şarḥ al-'Aqīda aṣ-ṣuğrā 58

Şarḥ 'Aqīdat aṣ-Şaibānī 56

Şarḥ Bad' al-amālī 404

Şarḥ Bānat Su'ād 404

Şarḥ al-basmala 68

Şarḥ Dalā'il al-ḥairāt 380

Şarḥ ad-Daur al-'alā wa-d-durr al-ağlā 93

Şarḥ dībāğat al-Miṣbāḥ 328

Şarḥ Ḍau' al-'iḍāḥ 114

Şarḥ al-Farā'id as-Sirāğīya 240–242

Şarḥ al-Fāriḍīya 248

Şarḥ al-Ğauhar al-maknūn 355

Şarḥ Ğauharat at-tauḥīd 60, 61

Şarḥ al-Ğazā'irīya s. Şarḥ al-Manzūma al-
Ğazā'irīya

Şarḥ Ğilā' al-qulūb 88

Şarḥ Hidāyat al-ḥikma 266

Şarḥ al-Ḥikam al-'Aṭā'īya 406

Şarḥ al-Iḥtiyāt 250

Şarḥ Īsāğūğī 273

Şarḥ al-Isti'ārāt as-Samarqandīya XIX, 360,
361, 362–368, 371, 372

Şarḥ 'Işām 'alā s-Samarqandīya 364

Şarḥ al-Kāfiya 326

Şarḥ li-arğizat Ibn Maqra' 297

Şarḥ li-l-'Aqā'id 77

Şarḥ al-Luma' fi 'ilm al-ḥisāb 315

Şarḥ al-Manār XIX, 211, 212, 213

Şarḥ al-Manār li-bn Malak 211

Şarḥ al-Manzūma fi l-'arūḍ 352

Şarḥ al-Manzūma fi l-isti'ārāt 368

Şarḥ al-Manzūma al-Ğazā'irīya 59

Şarḥ Manzūma ğarāmīya fi alqāb al-ḥadīṭ
23

- Šarḥ al-Manzūma as-Saḥāwīya fī 'ilm al-farā'id **256**
- Šarḥ al-Maqṣūd **347**
- Šarḥ Maqṣūrat Ibn Duraid **383**
- Šarḥ al-Mas'ūdī fī Ādāb al-baḥt, aš- **278**
- Šarḥ matn Īsāgūḡī **273**
- Šarḥ al-Muḥtaṣar **220, 221**
- Šarḥ muḥtaṣar 'alā l-Muḥtaṣar **222**
- Šarḥ Muḥtaṣar Ḥalīl **220**
- Šarḥ Muḥtaṣar al-Iḥyā' **45, 46**
- Šarḥ al-Muršid al-mu'īn **233**
- Šarḥ al-mutawassit, aš- **325**
- Šarḥ Na't al-muraṣṣa' **164**
- Šarḥ al-Qāḏī 'alā Hidāyat al-ḥikma **266**
- Šarḥ qaṣīda **389**
- Šarḥ al-Qaṣīda **395**
- Šarḥ Qaṣīdat al-burda **386**
- Šarḥ Qaṭr an-nadā wa-ball aš-ṣadā XIX, **330–333**
- Šarḥ ar-Raḥbīya **243, 244**
- Šarḥ ar-Raḥbīya al-muḥtaṣar min al-Fawā'id aš-Šinšaurīya **245**
- Šarḥ ar-Risāla al-'Aḏudīya **281, 282**
- Šarḥ ar-Risāla fī ādāb al-baḥt **277, 278, 279**
- Šarḥ ar-Risāla fī l-basmala wa-l-ḥamdala **73**
- Šarḥ ar-Risāla fī qirā'at āyat al-Kursī **21**
- Šarḥ ar-Risāla al-Ġulḡulūtīya **197**
- Šarḥ ar-Risāla al-Ḥusainīya fī fann al-ādāb **286**
- Šarḥ ar-Risāla al-kubrā fī l-basmala wa-l-ḥamdala **73**
- Šarḥ ar-Risāla as-Samarqandīya fī ādāb al-baḥt **276**
- Šarḥ ar-Risāla aš-Šamsīya **275**
- Šarḥ as-Samarqandīya XX, 364, **369–371**
- Šarḥ as-Samarqandīya fī ādāb al-baḥt **277, 278**
- Šarḥ as-Samarqandīya fī l-isti'ārāt **363**
- Šarḥ aš-Šāfiya **327**
- Šarḥ aš-Šamā'il **431**
- Šarḥ aš-ṣaḡīr 'alā s-Samarqandīya fī l-isti'ārāt **373**
- Šarḥ aš-ṣaḡīr li-l-Waraqāt, aš- **209**
- Šarḥ Ṣalāt Ibn Mašīš **166**
- Šarḥ Ṣalawāt al-Kīlānī s. Kaukab al-mabānī
- Šarḥ Taḥrīr Tanqīḥ al-Lubāb **224**
- Šarḥ Ta'līm al-muta'allim **3**
- Šarḥ Taṣḥīḥ Muḥtaṣar as-Sirāḡīya **242**
- Šarḥ at-taṣrīḥ 'alā t-Tauḏīḥ **329**
- Šarḥ Umm al-barāḥīn **57, 58**
- Šarḥ al-Urḡūza al-waḡīza fī mulaqqabāt al-masā'il al-farḏīya **252**
- Šarḥ Uṣūl al-Manār **211, 212**
- Šarḥ al-Waraqāt **207, 208, 209, 210**
- Šarḥ Waraqāt Imām al-Ḥaramain **208, 209, 210**
- Šarḥ al-Wiqāya XIX, **217, 218**
- Šātibīya, aš- **13**
- Šifā' bi-ta'rīf ḥuqūq al-Muṣṭafā, aš- XIX, **80, 81**
- Šifā' fī ta'rīf ḥuqūq al-Muṣṭafā, aš- **80, 81**
- Šī'r **388**
- Šī'at al-islām **40**
- Šubbāk al-munāsahāt bi-l-ḡadwal fī 'ilm al-farā'id **238, 239**
- Šukrīya, aš- **347**
- Šurūṭ at-taḥrīm **390**
- Ş**
- Şādīḥ wa-l-bāḡim, aš- **384**
- Şaḡīr, aš- **220, 221**
- Şaḥīḥ, aš- **24–28**
- Şalāt al-hāmi'a bi-maḥabbat al-ḥulafā' al-ḡāmi'a, aš- **123**
- Şalāt Ibn Mašīš **166**
- Şalāt li-kaffārat qaḏā' al-fawā'it **125**

- Şalawāt* **159**
Şalawāt (von *al-Kīlānī*), aş- s. *Kaukab al-mabānī*
Şalawāt al-Akbarīya, aş- 122
Şalawāt al-hāmi'a bi-maḥabbat al-ḥulafā' al-ğāmi'a li-ba'd mā warad fi faḍā'il al-ḥulafā', aş- **123**
Şan'a fi taḥqīq al-biq'a al-manī'a, aş- **190**
Şanī'a fi taḥqīq al-biq'a al-manī'a, aş- **190**
Şiyāğ al-amṭila al-muḥtalifa 343–345
- T**
- Ta'ālīm fi aḥkām an-nuğūm*, at- **308**
Tāğ al-'arūs al-ḥāwī li-tahḍīb an-nufūs wa-qam' an-nufūs **408**
Tağrīd fi ādāb kalimat at-tauḥīd wa-mā ya-tallaq bi-ma'nāhā min at-tamğīd, at- **76**
Tağrīd fi i'rāb kalimat at-tauḥīd, at- **76**
Taḥqīq al-iḥtisāb fi tadqīq al-intisāb **295**
Taḥqīqāt al-Qudsīya wa-n-nafaḥāt ar-Raḥmānīya al-Ḥasanīya fi maḏhab as-sāda al-Ḥanaḫīya, at- 119, 120
Taḥrīr al-afḥām fi bayān kaifiyat taurūt dawī l-arḥām **253**
Taḥrīr 'alā t-Tanwīr, at- 231
Taḥrīr al-qawā'id al-mantiqīya fi şarḥ ar-Risāla aş-Şamsīya 275
Taḥrīr Tanqīḥ al-Lubāb 224
Taḥmīs Lāmiya **397**
Taisīr fi l-qirā'āt as-sab', at- 13
Taisīr fi ('ilm) at-tafsīr, at- 18
Talḥīs a'māl al-ḥisāb **311**
Talḥīs fi 'amal al-ḥisāb **311**
Talḥīs al-ḥisāb **311**
Talḥīs al-'ibāra wa-īdāḥ al-işāra fi ta'dīl al-kawākib as-sayyāra **297**
Talḥīs al-Miftāḥ 354, 355
- Ta'līm al-muta'allim* 3
Ta'liq 'alā l-basmala **71**
Ta'liq 'alā n-Nuzha **313**
Ta'liq 'alā Şarḥ al-'Aqīda aş-şuğrā **58**
Ta'liq fi n-naḥw **349**
Ta'liqāt 'alā Ḥāşiyat al-Lārī 'alā Şarḥ al-Qāḍī 'alā Hidāyat al-ḥikma **266**
Tanbīḥ, at- **406**
Tanqīḥ al-Lubāb 224
Tanwīr al-abşār wa-ğāmi' al-biḥār **230, 231**
Tanwīr al-fikr bi-ādāb aḍ-ḍikr **48**
Tanwīr al-ḥalak fi imkān ru'yat an-nabī wa-l-malak **203**
Taqrīb fi l-fiḫ 232
Ta'rib ar-risāla al-fārisīya al-'Işāmīya fi l-işti'āra **358**
Ta'rīf, at- **348**
Ta'rīfāt 380
Tartīb al-Fatāwā az-Zainīya fi maḏhab al-Ḥanaḫīya **261**
Tašīl al-farā'id **254**
Tasliyat al-'amā min baliyat al-'amā **411**
Taşrīḥ bi-maḏmūn at-Tauḍīḥ fi n-naḥw, at- **329**
Taşrīḥ fi şarḥ at-taşrīḥ, at- **290**
Taḥīr at-ṭawīya bi-taḥsīn an-nīya **83**
Tauḍīḥ, at- 329
Tauḥīd ahl al-'irfān wa-ma'rifat Allāh wa-rusulih bi-d-dalīl wa-l-burhān **57, 58**
Tauṭīq al-'urā s. Risālat tauṭīq
Tawağğūḥ al-wāfi wa-l-manḥal aş-şāfi, at- **146**
Tawassul al-asnā bi-l-asmā' al-ḥusnā, at- 67
Tazyīn al-'ibāra bidūn taḥayyuz al-işāra **118**
Tazyīn al-'ibāra li-taḥsīn al-işāra **118**
Tibyān fi faḍā'il [lailat nişf] Şa'bān, at- **155**
Tibyān fi faḍl lailat nişf Şa'bān wa-lailat al-

qadr min Ramaḍān, at- 155
 Tibyān fī laila min Ša'bān wa-laila min Ramaḍān, at- 155
 Tuḥfa as-sanīya bi-qirā'at al-Āğurrūmīya, at- 341
 Tuḥfat al-asmā' bi-maulid ḥasan al-aḥlāq wa-ṭ-ṭibā' 396
 Tuḥfat al-furrāḍ wa-ṭurfat al-muḥaḍḍib al-murtāḍ 256
 Tuḥfat al-ğarīb 335
 Tuḥfat al-iḥwān fī 'ilm al-bayān 374
 Tuḥfat al-mulūk 182
 Tuḥfat as-sāmi'īn ... s. Bahğat as-sāmi'īn ...
 Tuḥfat aṭ-tullāb bi-šarḥ Taḥrīr Tanqīḥ al-Lubāb 224

T

Ṭabat 'Abdarraḥmān al-Kuzbarī 4
 Ṭimār al-qulūb 19 Bschr

Ṭ

Ṭabaqāt, aṭ- 265 Bschr
 Ṭabaqāt al-Ḥanābila 207 Bschr
 Ṭayyibat an-našr fī l-qirā'āt al-'ašr 16
 Ṭuruq al-wāḍiḥāt fī 'amal al-munāsahāt, aṭ- 239

U

Urğūza 302, 353
 Urğūza fī āḍāb as-sulūk 90
 Urğūza ar-Raḥbīya, al- s. ar-Raḥbīya
 Urğūza al-wağīza fī mulaqqabāt al-masā'il al-farḍīya, al- 252

'U

'Uqūd al-balāğa 368
 'Uqūd ad-durrīya fī tanqīḥ al-Fatāwā al-Ḥāmidīya, al- 263

'Uqūd al-ğawāhir 40
 'Uqūd al-lu'lu'īya fī ṭ-ṭarīqa al-Maulawīya, al- 104
 'Uqūd al-lu'lu'īya fī ṭarīqat as-sāda al-Maulawīya, al- 104
 'Uqūd manzūma min sunan sayyid al-'ālamīn 40

W

Waḍ'īya, al- 283
 Wāfiya fī šarḥ al-Kāfiya, al- 325
 Waraqāt fī uşūl al-fiqh, al- XIX, 205, 206, 207–210
 Waşīya al-kubrā, al- 181
 Wazīfa az-Zarrūqīya, al- 89, 136
 Wiqāyat ar-riwāya fī masā'il al-Hidāya 217, 218
 Wird 137, 139, 140
 Wird a-lam naşrah 152
 Wird aḍ-ḍuhā 149
 Wird al-ğurūb 150
 Wird al-işrāq 148
 Wird man kān musāfir al-bakūr 142
 Wird al-manhūl al-aşfā fī maulid ar-rasūl al-muştafā, al- 427
 Wird al-musāfir 151
 Wird al-musāfir ḍū n-nūr as-sāfir 142
 Wird as-safar 142, 151
 Wird as-saḥar 141
 Wird as-sattār 138
 Wird šarīf 138
 Wird yatluḥ al-musāfir 142, 151
 Wird aṭ-zuhr 147

Y

Yāqūtāt nūr al-'ilm 38

Z

Zabūr Dāwūd **172**

Zahr al-munazzam min taršīḥ al-qalam ‘alā
Lāmiyat al-‘ağam naşā’ih wa-ḥikam, az-
387

Zubdat al-muhtaşarāt fī şarḥ al-Waraqāt
210

3. PERSONEN

Die in den Beschreibungen vorkommenden Personen sind mit dem Namensteil aufgenommen, unter dem sie bekannt sind – also mit der *šuhra* – und der folglich in den Beschreibungen mit Kapitälchen geschrieben ist. Die Verfasser sind zusätzlich mit ihrem *ism* registriert; die Nummern ihrer Werke sind jedoch nur unter der *šuhra* aufgeführt.

Die Anordnung erfolgt nach dem lateinischen Alphabet unter Berücksichtigung der Sonderzeichen; die Reihung ist hier:

a (und ā), ‘a (und ‘ā), b, d, f, ġ, ħ, h, ĩ, i (und ī), ‘i (und ‘ī), k, l, m, n, q, r, s, š, ſ, t, t̄, u (und ū), ‘u, w, y, z;

dabei sind der arabische Artikel *al-* sowie ‘und’ in der Wortmitte nicht berücksichtigt.

Bei der alphabetischen Einordnung nicht berücksichtigte Namensteile, vor allem Titel wie *efendī*, *al-ḥāǧǧ*, *as-sayyid* u.a., stehen gegebenenfalls in runden Klammern. Die Nummern der Texte, deren Verfasser nicht genannt wird und der nicht identifiziert werden konnte, sind unter *U n b e k a n t* aufgenommen. Die römischen Zahlen bezeichnen Seiten der Einleitung, die arabischen Katalognummern. Diese sind fett gedruckt, wenn die Person Verfasser des unter dieser Nummer beschriebenen Werks ist; in allen übrigen Fällen stehen sie in Normaldruck.

Den Namen ist in runden Klammern die Beziehung der Person zu Hs. oder Text beigegeben: B = Besitzer, L = Leser, S = Schreiber, Ü = Überlieferer, V = Verfasser, Z = sonstige Person.

(...?) Ḥamdī (S) 80

(...?) ibn ‘Abdarraḥmān al-Bbāy (?) 100

A

Abharī, Aṭīraddīn Mufaḍḍal ibn ‘Umar al- (V) 94, 266, **272**

Abū l-Aqbal as-sayyid Ḥasan Salas (?) ad-Daǧānī al-Ḥanafī (B) 41

Abū l-‘Abbās (Z) 383

Abū Bakr (Z) 264

Abū Bakr ibn Ṣāliḥ s. al-Kutāmī (V)

Abū l-Faḥḥ s. Tāǧassaīdī (V)

Abū Ḥanīfa (V) 430

Abū Ḥanīfa an-Nu‘mān ibn Tābit ibn Zūṭā (V) 347, **380**

Abū Maqra‘ s. Abū Miqra‘

Abū Miqra‘, Abū Muḥammad (o. Abū ‘Abdallāh) ‘Abdalḥaqq (o. Muḥammad) ibn ‘Alī al-Barbarī (V) 297

Abū Miqra‘ al-Baṭṭūwī al-Warzīzī as-Sūsī (V) 302

Abū l-Qāsim ibn Abī Bakr s. as-Samarqandī (V)

Abū Ṣuǧā‘ Aḥmad ibn al-Ḥusain ibn Aḥmad al-Iṣfahānī, Taqīaddīn (V) 232

Abū l-‘Ūd ibn aš-šaiḥ ‘Umar ibn al-Muntaṣir al-Yūnusī (B) 238

Abū Zur‘a s. al-‘Irāqī

Adam (Z) 415

Adīb, al- (V) 402.4

Aḥmad (B) 371

Aḥmad Abū l-Faḥḥ (...?) al-Mālikī (S) 374

Aḥmad al-Aṣbahī (B?) 373

Aḥmad ‘Amr (B) 61

Aḥmad (...) al-Bairūtī (B) 261

Aḥmad al-Ġīzī s. al-Ġīzī

Aḥmad Ḥaǧǧī (B) 325

Aḥmad al-Ḥanafī (B) 211

- Aḥmad al-Ḥanbalī (Z) 10
 Aḥmad al-Ḥusainī (B) 10
 Aḥmad ibn (...?) (B) 230, 368
 Aḥmad ibn Aḥmad s. Ibn Zarrūq (V), al-Qalyūbī (V), as-Suġāī (V), aṭ-Ṭībī (V)
 Aḥmad ibn Aḥmad Naṣr an-Naṣrī al-Mālikī al-Ašʿarī (S) 35, 406
 Aḥmad ibn ʿAbdalaḥad s. as-Sihrindī (V)
 Aḥmad ibn ʿAbdalfattāḥ s. al-Muġīrī (V)
 Aḥmad ibn ʿAbdalḥaqq s. as-Sunbātī (V)
 Aḥmad ibn ʿAbdallāh (S) 81
 Aḥmad ibn ʿAbdallāh s. as-Sihrindī (V)
 Aḥmad ibn ʿAbdalmunʿim s. ad-Damanhūrī (V)
 Aḥmad ibn ʿAbdarraḥīm s. al-ʿIrāqī (V)
 Aḥmad ibn ʿAbdarrazzāq s. aṭ-Ṭanṭarānī (V)
 Aḥmad ibn ʿAlī (S) 284
 Aḥmad ibn ʿAlī s. al-Būnī (V), Ibn Ḥaġar (V), ar-Rifāī (V)
 Aḥmad ibn aš-šaiḥ ʿAlī al-Miṣrī aš-Šāfiʿī (S) 313
 Aḥmad ibn Ġanīm s. an-Nafrāwī (V)
 Aḥmad ibn Ġunaim s. an-Nafrāwī (V)
 Aḥmad ibn Ḥabaš s. as-Suhrawardī (V)
 Aḥmad ibn Ḥammād s. Ibn Ḥammād (V)
 Aḥmad ibn al-Ḥusain s. Abū Šuġāʿ (V)
 Aḥmad ibn al-ḥāġġ Ibrāhīm al-Baʿlī al-Ḥanbalī (S) 316
 Aḥmad ibn Idrīs s. al-Qarāfi (V)
 Aḥmad ibn Ismāʿīl s. al-Ḥanafī (V)
 Aḥmad ibn al-ʿImād s. al-Aqfahsī (V)
 Aḥmad ibn Muḥammad s. ad-Dardīr (V), ad-Dimyātī (V), al-Ġunaimī (V), al-Ḥamawī (V), al-Ḥanbalī (V), Ibn ʿAṭāʿ allāh (V), Ibn al-ʿAṭṭār, Ibn al-Bannāʿ al-Marrākušī (V), Ibn al-Hāʿim (V), Ibn Ḥaġar (V), as-Suḥaimī (V), aš-Šāwī (V)
 Aḥmad ibn Muḥammad ibn Aḥmad ibn al-ʿallāma as-sayyid Riḍwān (B) 352
 Aḥmad ibn aš-šaiḥ al-marḥūm Muḥammad ibn Talas at-Tilimsānī (B) XIII, 51, 68, 208, 321, 331, 431; (L) 97; s. noch Muḥammad ibn Talas (B)
 Aḥmad ibn Muḥammad an-Naqāwī al-Ḥaurānī (S) 273
 Aḥmad ibn Mūsā s. al-ʿArūsī (V)
 Aḥmad ibn Mušṭafā s. Ṭāškōprüzāde (V)
 Aḥmad ibn al-marḥūm as-sayyid Mušṭafā al-(...?) al-Bairūtī (B) 261
 Aḥmad ibn Namir ar-R(...?) (S) 261
 Aḥmad ibn Nāšir s. Ibn Nāšir (V)
 Aḥmad ibn Nāširallāh (?) ibn ʿAlī Biqāī (B?) 114
 Aḥmad ibn Nuṣair s. al-Maidānī (V)
 Aḥmad ibn Qāsim s. al-ʿUbādī (V)
 Aḥmad ibn Saʿd al-Buġairamī (?) (B) 417
 Aḥmad ibn Sulaimān s. Ibn Kamāl Pāšā (V)
 Aḥmad ibn ʿUmar s. ad-Dairabī (V)
 Aḥmad ibn (aš-šaiḥ) ʿUmar Ḥalīfa (St) 217
 Aḥmad ibn Yahyā ibn Yūsuf al-Ḥanbalī (S) 238
 Aḥmad ibn sayyid Yāsīn al-Maktabī, be-kannt als Zmytī (B) 217
 Aḥmad ibn aš-šaiḥ Yāsīn (S) 240
 Aḥmad ibn Yʿbsṭī (?) (B) 182
 Aḥmad ibn Yūnus s. al-Ḥalīfi (V)
 Aḥmad al-Mahāmili s. al-Mahāmili (V)
 Aḥmad al-Miṣrī (B) 208
 Aḥmad an-Naufādī al-maʿrūf bi-Imām Katḥudā Pāšā, as-sayyid al-ḥāġġ (B) 125
 Aḥmad al-Qadūmī s. al-Qadūmī (V)

- Aḥmad aġā aš-Šamāšarqī (?) (B) 417
 Aḥmad aš-Šabbāġ aš-Šāfiī ibn Ibrāhīm
 at-Ṭūḥī al-Ḥanbalī (S) 316
 Aḥmad Turāḍī (?) al-Buzrī (?) ibn al-
 marḥūm as-sayyid Saīd efendi qāḍī
 Šaidā (S) 175
 Aḥḍarī al-Bunṭyūsī al-Mālikī, ‘Abdarraḥ-
 mān ibn Muḥammad ibn ‘Āmir al- (V)
 354, 355
 Amāsiyawī, Ḥusain šāh efendi Čelebi (V)
 XIX, **284–286**
 Amīr al-Kabīr al-Mālikī, Šamsaddīn Mu-
 ḥammad ibn Muḥammad ibn Aḥmad
 as-Sunbāwī al- (V) **48, 73, 352, 395**
 Anonymer Verfasser s. Unbekannt
 Anšārī, al- s. Ibn Hišām (V)
 Anšārī al-Ḥazraġī, Muḥibbaddīn Abū l-
 Futūḥ Muḥammad al- (V) XVII, **265**
 Anšārī as-Sumaikī aš-Šāfiī, Zainaddīn
 Abū Yaḥyā Zakarīyā ibn Muḥammad
 al- (V) **10, 68, 69, 75, 224, 265, 273,**
377
 Anṭākī, Šāh Ḥusain ibn ‘Abdallāh al- (V)
 XIX, **284–286**
 Āq Dāġilī (V) **294 Bschr**
 Aqfahsī al-Miṣrī aš-Šāfiī, Šihābaddīn Abū
 l-‘Abbās Aḥmad ibn al-‘Imād al- (V)
42
 Āqkirmānī, Muḥammad ibn Muṣṭafā al-
 (V) **434**
 Ardabīlī, Mīr Abū l-Faṭḥ Muḥammad ibn
 Amīn as-Saīdī al- (V) **282**
 Arslān (Raslān) ibn Ya‘qūb s. al-Ġa‘barī
 (V)
 As‘ad ibn ‘Abdalkarīm al-Kūrānī (B) 327
 Asmar al-Quṭb ar-Rabbānī, ‘Abdassalām
 al- (V) XVII, **181**
 Asnawī aš-Šāfiī, ‘Imādaddīn Muḥammad
 ibn al-Ḥasan ibn ‘Alī al- (V) 158
 Astarābādī al-Ḥasanī aš-Šāfiī, Ruknaddīn
 Abū Muḥammad (al-)Ḥasan ibn Mu-
 ḥammad ibn Šarafšāh al- (V) **325**
 Aš‘ad ‘Abdallāh (S) 340
 Ayyūb al-Ḥanafī, al-ḥāġġ (B) 327
 Azharī, ‘Abdalmuta‘āl al- (V) 36
 Azharī al-Ġarġāwī, Zainaddīn Ḥālid ibn
 ‘Abdallāh ibn Abī Bakr ibn Muḥam-
 mad al- (V) **329, 338**
- ‘A**
 ‘Abbās ibn al-marḥūm as-sayyid Muḥam-
 mad Riḍwān (B) 352
 ‘Abd Aḥmad al-Ḥanafī (B) 211
 ‘Abdal(...?) Mallāḥ (B) 360
 ‘Abdal‘azīz ibn al-Ḥasan s. az-Zayyātī (V)
 ‘Abdal‘azīz ibn Ibrāhīm ibn Aḥmad (S)
 326
 ‘Abdalbāqī al-Muḥāsibī (?) (B) 321
 ‘Abdalbarr ibn ‘Abdallāh s. al-Uġhurī (V)
 ‘Abdalġalīl ibn Muḥammad s. al-Ba‘lī (V)
 ‘Abdalġawwād ibn Šu‘aib s. al-Qināī (V)
 ‘Abdalġanī al-Adalī (B) 238
 ‘Abdalġanī ibn ad-Daulabī (B) 239
 ‘Abdalġanī ibn Ismā‘īl s. an-Nābulusī (V)
 ‘Abdalġanī aš-Šuwaikī (S) XX, 74
 ‘Abdalḥamīd (B) 278
 ‘Abdalḥaqq ibn ‘Alī s. Abū Maqra‘ (V)
 ‘Abdallāh (B) 385
 ‘Abdallāh ibn Abī Ḥamza (Z) 107
 ‘Abdallāh ibn Aḥmad s. al-Fākihī (V), an-
 Nasafī (V)
 ‘Abdallāh ibn ‘Abbās (B) 378
 ‘Abdallāh ibn ‘Abdarraḥmān s. ad-Danū-
 šarī (V), Ibn ‘Aqīl (V)
 ‘Abdallāh ibn al-Futūḥ (Z) 400
 ‘Abdallāh ibn Ibrāhīm s. (al-)Mīrġanī (V)

- ‘Abdallāh ibn al-ḥāğğ Maḥmūd (S) 86
‘Abdallāh ibn Muḥammad s. al-Fāsī (V),
al-Marğānī (V), Nuqrakār (V), aš-Šin-
šaurī (V)
‘Abdallāh ibn Muḥammad al-Ḥalabī (S)
421
‘Abdallāh ibn Sulaimān (S) XX, 213
‘Abdallāh ibn Ša‘bān (S) 212
‘Abdallāh ibn al-marḥūm ‘Umar efendi
ibn al-ustād aš-šaiḥ ‘Abdalğani an-
Nābulusī al-Ḥanafī (B) 230
‘Abdallāh ibn ‘Umar ibn Muštafā ibn Is-
mā‘īl ibn aš-šaiḥ aš-šahīr wa-l-ustād
al-kabīr aš-šaiḥ ‘Abdallāh an-Nābulu-
sī (B) 230
‘Abdallāh ibn Yūsuf s. Ibn Hišām (V)
‘Abdallāh ibn Zainaddīn s. al-‘Umarī (V)
‘Abdallāh Muḥammad ibn ‘Abdallāh an-
Narğābī aš-Şağīr (S) XXI, 297, 298
‘Abdallāh Muḥammad ibn Muḥammad
ibn Muḥammad ibn Muḥammad ibn
Futūḥ (S) XX, 233
‘Abdallāh aš-Şalāḥī s. aš-Şalāḥī (V)
‘Abdallaṭīf ibn ‘Abdal‘azīz s. Ibn (al-)Ma-
lak (V)
‘Abdalma‘ālī al-(...?) (B) 347
‘Abdalmalik ibn Abī Muḥammad s. Imām
al-Ḥaramain (V)
‘Abdalmalik ibn ‘Abdallāh s. al-Marğānī
(V)
‘Abdalmu‘īn ibn ‘Abdallāh s. al-Harğāwī
(V)
‘Abdalqādir al-‘ştūwān (B) 61
‘Abdalqādir ibn Abī Şāliḥ s. al-Kīlānī (V)
‘Abdalqādir ibn Aḥmad s. as-Saḥāwī (V)
‘Abdarraḥīm ibn ‘Abdarraḥmān (V)
402.1
‘Abdarraḥmān ibn Abī Bakr s. as-Suyūṭī
(V)
‘Abdarraḥmān ibn Aḥmad s. al-Ğāmī (V),
al-İğī (V), Ibn Rağab (V)
‘Abdarraḥmān ibn ‘Abdallāh s. as-Suhailī
(V)
‘Abdarraḥmān ibn ‘Abdalqādir s. al-Fāsī
(V)
‘Abdarraḥmān ibn ‘Alī s. Ibn al-Ğauzī
(V), al-Makkūdī (V)
‘Abdarraḥmān al-Būsūnī ibn al-ḥāğğ Aḥ-
mad efendi al-Mişrī (B) 280
‘Abdarraḥmān ibn Ḥalīl al-Ġnwī (B) 280
‘Abdarraḥmān ibn İbrāhīm s. al-‘Alawī
(V)
‘Abdarraḥmān ibn Muḥammad s. al-Aḥ-
ḍarī (V), al-‘Ayyāşī (V), al-Kuzbarī (V)
‘Abdarraḥmān ibn Muḥammad at-Tal-
mūdī al-Ġirwalī al-Ḥasanī (S) 271
‘Abdarraḥmān al-Kuzbarī, aš-šaiḥ (Z) 97
‘Abdassalām ibn Aḥmad s. Ibn Ġānim (V)
‘Abdassalām ibn Başīş s. Ibn Maşīş (V)
‘Abdassalām ibn Maşīş s. Ibn Maşīş (V)
‘Abdrabbih Muḥammad ibn ‘Abdallāh
an-Narğābī aš-Şağīr (S) XXI, 298, 433
‘Adawīya, al- s. Rābī‘a al-‘Adawīya (V)
‘Aḍudaddīn (V) **326 Bschr**
‘Ā‘işa (V) **61 Bschr, 71 Bschr**
‘Alawī az-Zubaidī, Wağīhaddīn ‘Abdar-
raḥmān ibn İbrāhīm ibn İsmā‘īl al-
(V) 402.2
‘Alī, Molla (B) 269
‘Alī ‘Abdalqādir al-Ḥaṭīb az-Zanūbī (S)
352
‘Alī ‘Aṭīya s. al-Ġimrīnī (V)
‘Alī al-Balhūnī (Z) 196
‘Alī ibn Abī Bakr s. al-Marğīnānī (V)
‘Alī ibn Abī Ṭālib (V) 197, **216 Bschr**, 264,
295, 343–345

‘Alī ibn ‘Abdallāh s. aš-Šāḍilī (V), aš-Šuštari (V)

‘Alī ibn ‘Alī (S) XX, 270

‘Alī ibn Ibrāhīm s. al-Ḥalabī (V)

‘Alī ibn Ismā‘īl s. al-‘Išāmī (V)

‘Alī ibn Muḥammad (S) 360

‘Alī ibn Muḥammad s. al-Ġurġānī (V), al-Manūfī (V)

‘Alī ibn Muḥammad al-Murādī (B) 333

‘Alī ibn al-marḥūm Muḥammad Šarabġī ibn Qurṭ (S) 426

‘Alī ibn Muṭair (V) 402.6

‘Alī ibn Sālim an-Naġġār al-Mālikī al-Muṭībī (S) 363

‘Alī ibn Sulṭān Muḥammad s. al-Qārī (V)

‘Alī ibn Šadraddīn Ismā‘īl s. al-‘Išāmī (V)

‘Alī ibn ‘Umar s. al-Kātibī (V), al-Qazwīnī (V)

‘Alī ibn ‘Uṭmān s. al-Ūšī (V)

‘Alī ibn Ya‘qūb ibn ‘Alī (S) 40

‘Alī al-Qarah Ḥiṣārī al-‘Ulšārī (?) (S) XX, 257

‘Alī ar-Ranūbī al-Ḥanafī (Z) 392

‘Allūma (?) al-Murādī, al- (V) 332

‘Almawī, Yūsuf ibn Aḥmad Šihābaddīn al- (V) 250

‘Āmir ibn ‘Aṭīya ibn Zābid ibn Ḥaṭṭāb aš-Šāfi‘ī al-Kanīsī (S) 68

‘Aqqād, al- s. al-‘Umarī (V)

‘Arūsī al-Azharī aš-Šāfi‘ī, Šihābaddīn Abū š-Šalāḥ Aḥmad ibn Mūsā ibn Dā‘ud al- (V) 372

‘Asqalānī, al- s. Ibn Ḥaġar (V)

‘Āšim ibn Bahdala (Ū) 14

‘Ayyāšī, ‘Abdarraḥmān (ibn Muḥammad ibn ‘Abdarraḥmān ibn Muḥammad ibn Abī Bakr al-) o. (ibn ‘Umar ibn ‘Abdarraḥmān ibn Abī Bakr al-) (V)

89

B

Bābartī al-Ḥanafī, Akmaladdīn Muḥammad ibn Muḥammad ibn Maḥmūd al- (V) 223

Bahrām ibn ‘Abdallāh s. ad-Damīrī (V)

Bahūtī al-Ḥalwatī al-Ḥanbalī al-Miṣrī, Muḥammad ibn Aḥmad ibn ‘Alī al- (V) 364

Baḥšī, Ibrāhīm ibn Muḥammad al- (Ū) 262

Baihaqī, al- (V) 84

Bakrī, Muḥammad al- 224 Bschr

Bakrī aš-Šiddīqī al-Ḥalwatī al-Ḥanafī, Muḥyiddīn Abū Muḥammad Muṣṭafā ibn Kamāladdīn ibn ‘Alī ibn Kamāladdīn ibn Muḥyiddīn al- (V) XVII, XIX, 36, 67, 90, 91, 99, 105–108, 122–124, 126, 127, 128, 131, 132, 141–149, 150, 151, 152, 157, 162, 165, 168–170, 393, 394, 427

Bākū‘ī (o. al-Bākūwī) aš-Širwānī, Yaḥyā ibn Bahā‘addīn al- (V) 138

Bākūwī, al- s. al-Bākū‘ī (V)

Ba‘lī ad-Dimašqī al-Ḥanbalī, ‘Abdalġalī ibn Abī l-Mawāhib Muḥammad ibn ‘Abdalbāqī al- (V) 251, 252

Bannānī, ‘Alī ibn Muḥammad ibn Muḥammad Ḥamdūn al- (V) 324

Bannānī al-Fāsī al-Mālikī, Abū ‘Abdallāh Muḥammad ibn ‘Abdassalām ibn Ḥamdūn al- (V) 324

Bāqillānī al-Muqri‘ al-Yāsiṭī, al- (V) 207

Bschr

Baqqāl, al- s. al-Mufaḍḍal al-Baqqāl

Başrī, al-Ḥasan al- (V) 314

Birgiwī, al- s. al-Birkawī

- Birkawī (al-Birkilī, al-Birgiwī) ar-Rūmī,
Taqiāddīn Muḥammad ibn Pīr ‘Alī ibn
Iskandar al- (V) 88, **342, 410**
- Birkilī, al- s. al-Birkawī
- Birmāwī aš-Šāfi‘ī, Burhānaddīn Ibrāhīm
ibn Muḥammad ibn Šihābaddīn ibn
Ḥālid al- (V) **102**
- Budairī al-Ḥusainī aš-Šāfi‘ī ad-Dimyātī,
Šamsaddīn Abū Ḥāmid Muḥammad
ibn Muḥammad al- (V) **156, 253, 365,**
425
- Buḥārī al-Ġu‘fī, Abū ‘Abdallāh Muḥam-
mad ibn Ismā‘īl ibn Ibrāhīm ibn al-
Muġīra al- (V) **24–28, 409**
- Būlāqī aš-Šāfi‘ī al-Faraḍī, Šamsaddīn ibn
‘Abdarraḥmān al- (V) XVII, **247**
- Būnī al-Qurašī, Muḥyiddīn Abū l-‘Abbās
Aḥmad ibn ‘Alī al- (V) 176 Bschr, **197**
- Būšīrī, Šarafaddīn Abū ‘Abdallāh Mu-
ḥammad ibn Sa‘īd ibn Ḥammād aš-
Šanhāġī al- (V) **385, 386**
- D**
- Dairabī aš-Šāfi‘ī al-Azharī, Aḥmad ibn
‘Umar ad- (V) **255**
- Dalaġī aš-Šāfi‘ī, Muḥammad ibn Muḥam-
mad ad- (V) **366**
- Damāmīnī al-Mālikī, Badraddīn Abū
‘Abdallāh Muḥammad ibn Abī Bakr
ibn ‘Umar ad- (V) **335**
- Damanhūrī al-Maḍāhibī al-Azharī,
Šihāb-addīn Aḥmad ibn ‘Abdalmun-
‘im ibn Yūsuf ad- (V) **14, 355**
- Damīrī, Tāġaddīn Abū l-Baqā’ Bahrām
ibn ‘Abdallāh ibn ‘Abdal‘azīz ibn
‘Iwaḍ ad- (V) **220, 221**
- Dāmūnī al-Bakrī aš-Šāfi‘ī al-Ḥalwatī, Mu-
ḥammad ibn Maḥmūd ibn ‘Alī ad- (V)
- 93**
- Dānī al-Qurṭubī, Abū ‘Amr ‘Uṭmān ibn
Sa‘īd ad- (V) XXI, 5, 13
- Danūšarī al-Miṣrī aš-Šāfi‘ī, Abū l-Faṭḥ
‘Abdallāh ibn ‘Abdarraḥmān ibn ‘Alī
ad- (V) **378**
- Dāraquṭnī, ad- (Ü) 20
- Dardīr al-Mālikī al-‘Adawī al-Azharī al-
Ḥalwatī, Abū l-Barakāt Aḥmad ibn
Muḥammad ibn Aḥmad ad- (V) **222,**
374
- Dasūqī al-Miṣrī aṭ-Ṭarābulusī, Maḥmūd
ad- (V) XVII, **109**
- Dasūqī, ad- s. noch ad-Dusūqī
- Dimyātī, Šamsaddīn (o. Aṣīladdīn o.
Nūraddīn) Abū ‘Abdallāh ad-Dīrūṭī
ad- (V) 195
- Dimyātī aš-Šāfi‘ī, Aḥmad ibn Muḥammad
ibn Muḥammad ibn Abī Bakr ad- (V)
43
- Dunquzī, ‘Abdallāh ad- (V) **346**
- Dusūqī al-Azharī, Muḥammad ibn Muṣ-
ṭafā al-Ḥusainī aš-Šahāwī ad- (V) 248
Bschr
- Dusūqī (o. ad-Dasūqī) aš-Šūfī, Ibrāhīm
ibn Muḥammad ibn ‘Abdarraḥmān
ad- (V) **139, 140**
- F**
- Fāḍil al-Kubrā, al- (V) XVII, **367**
- Fākihī al-Makkī aš-Šāfi‘ī an-Naḥwī, ‘Afīf-
addīn ‘Abdallāh ibn Aḥmad al- (V)
XIX, **332, 333**
- Fāriḍī al-Ḥanbalī, Šamsaddīn Muḥam-
mad al- (V) 248
- Fāsī, Abū ‘Abdallāh Sīdī Muḥammad al-
‘Arbī ibn Abī l-Maḥāsīn Sīdī Yūsuf al-
(V) 389

Fāsī al-Fahrī al-Mālikī, Abū Zaid ‘Abdarrahmān ibn ‘Abdalqādir ibn ‘Alī al- (V) **194**

Fāsī at-Tūnisī, ‘Abdallāh ibn Muḥammad al-Ḥaiyāṭ al-Hārūšī al- (V) 157

Ġ

Ġa‘barī ad-Dimašqī, Arslān (Raslān) ibn Ya‘qūb ibn ‘Abdarrahmān al- (V) 75

Ġādirī, al- (V) 297

Ġalawī, Abū l-Ḥasan al- (Ü) 238

Ġāmī an-Naqšbandī al-Ḥanafī aš-Šūfī, Nūraddīn Abū l-Barakāt ‘Abdarrahmān ibn Aḥmad ibn Muḥammad al- (V) **326**

Ġazā‘irī, Aḥmad ibn ‘Abdallāh al- (V) 59

Ġazā‘irī, Muḥammad ibn Muḥammad ibn ‘Alī ibn Mū(...?) aṭ-Ṭaġirī al-Mālikī al- (V) **354**

Ġibrīl, Zainaddīn Muḥammad (V) **339**

Ġilānī, al- s. al-Kīlānī (V)

Ġīlī, al- s. al-Kīlānī (V)

Ġīzī aš-Šūfī, Aḥmad al- (V) **432**

Ġsry, al- 432

Ġundī, al- s. Ḥalīl

Ġurġānī as-Sayyid aš-Šarīf, ‘Alī ibn Muḥammad al- (V) XIX, **240, 241, 275, 380**

Ġuwainī, al- s. Imām al-Ḥaramain (V)

Ġuzūlī as-Simlālī, Abū ‘Abdallāh Muḥammad ibn Sulaimān ibn Abī Bakr al- (V) 380

Ġ

Ġaiṭī al-Iskandarī aš-Šāfi‘ī, Nağmaddīn Muḥammad ibn Aḥmad al- (V) **422, 423**

Ġazālī, al- (V) **401.4**

Ġazālī, Abū Ḥāmid Muḥammad ibn Muḥammad al- (V) 45, 46, 180

Ġazzālī, al- s. al-Ġazālī (V)

Ġazzī, al- (V) 316

Ġazzī, Šamsaddīn Abū ‘Abdallāh Muḥammad Ibn al-Qāsim aš-Šāfi‘ī al- (V) 232

Ġimrīnī aš-Šāfi‘ī al-Azharī, Abū Muşliḥ ‘Alī ‘Aṭṭīya al- (V) **232**

Ġunaimī, Šihābaddīn Aḥmad ibn Muḥammad ibn ‘Alī al- (V) 364

H

Hābīl (Z) 415

Hāī, al- (V) 316

Haitamī, al- s. Ibn Ḥağar (V)

Haiṭami, al- s. al-Haitamī bzw. Ibn Ḥağar (V)

Hamadānī, Abū Naşr ‘Ain al-Quḍāt Muḥammad ibn ‘Abdarrahmān al- (V) **409, 412**

Harġāwī, ‘Abdalmu‘īn ibn ‘Abdallāh al- (V) 194

Hārūn ar-Rašīd (Z) 163

Hārūšī, al- s. al-Fāsī at-Tūnisī

Hāšim (B) 238, 239, 250, 310, 312

Ḥ

Ḥafş ibn Sulaimān al-Bazzāz al-Asadī, Abū ‘Umar (Q) 14

Ḥaidar ibn Aḥmad s. al-Ḥusainābādī (V)

Ḥalabī, Burhānaddīn Ibrāhīm ibn Muḥammad ibn Ibrāhīm al- (V) **356**

Ḥalabī al-Qāhirī aš-Šāfi‘ī, Nūraddīn ibn Burhānaddīn Abū l-Farağ (o. Abū l-Ḥasan) ‘Alī ibn Ibrāhīm ibn Aḥmad al- (V) **69**

Ḥamawī, Aḥmad al- (V) 358

Ḥamawī, as-sayyid Muḥammad Maḥmūd

- al- (B) 97
- Ḥamawī al-Ḥusainī al-Ḥanafī, Šihābad-dīn Abū l-‘Abbās Aḥmad ibn Muḥammad Makkī al- (V) **288, 375, 376**
- Ḥāmid ibn ‘Alī s. al-‘Imādī (V)
- Ḥāmid ibn Muḥammad s. al-Qaṣṣamūnī (V)
- Ḥamīdī (al-Ḥumaidī) Qaraḥiṣārī, Muḥammad ibn ‘Alī al- (V) **306**
- Ḥanafī, Aḥmad ibn Ismā‘īl al- (V) XVII, **223**
- Ḥanafī al-Ḥalwatī, (...?) al- (B) 363
- Ḥanafī al-Qarabāgī, Muḥammad al- (V) **281, 282**
- Ḥanbalī, al- s. al-Ba‘ī (V)
- Ḥanbalī al-Ḥalwatī ad-Dimašqī al-Ḥalabī, Aḥmad ibn Muḥammad ‘Abdallāh ibn Aḥmad ibn Muḥammad ibn Aḥmad al- (V) **252**
- Ḥasan, al-ḥāgğ (Z) 228
- Ḥasan ibn as-sayyid Aḥmad ad-Dibsī (S) XX, 62
- Ḥasan ibn as-sayyid ‘Abdalbāqī ibn as-sayyid Ḥasan, as-sayyid (S) 121
- Ḥasan ibn ‘Abdallāh (V) 180
- Ḥasan ibn ‘Alī, (al-) s. al-Madābigī (V)
- Ḥasan ibn Muḥammad, (al-) s. al-Astarābādī (V)
- Ḥasan an-Naṣṣārī (B) 42
- Ḥasanī al-Fāsī aš-Šādīlī, Abū l-‘Abbās Aḥmad ibn Idrīs al- (V) **94, 95**
- Ḥasanī aš-Šarīf, Muḥammad ibn Aḥmad ibn Ya‘lā al- (V) 340
- Ḥaškafī ad-Dimašqī al-Ḥanafī, ‘Alā‘addīn Muḥammad ibn ‘Alī ibn Muḥammad al- (V) **231**
- Ḥifnāwī, al- s. al-Ḥifnī
- Ḥifnī (o. al-Ḥifnāwī) al-Ḥusainī, Nağmad-dīn Muḥammad ibn Sālim ibn Aḥmad aš-Šāfi‘ī al-Miṣrī al- (V) **236, 246**
- Ḥumaidī, al- s. al-Ḥamīdī (V)
- Ḥusain efendi s. al-Anṭākī (V)
- Ḥusain šāh efendi s. Amāsiyawī (V)
- Ḥusain al-(...?) (B) 372
- Ḥusain ‘Alwān ar-Rifā‘ī (B) 137
- Ḥusain (muftī Yāfā) ad-Dağānī (V) 138
Bschr
- Ḥusain al-Ḥamawī (B) 371
- Ḥusain Ḥusain (?), Ğādd (Z) 228
- Ḥusain ibn Aḥmad (S) 380
- Ḥusain ibn ‘Abdallāh s. al-Anṭākī (V)
- Ḥusain ibn ‘Alī, al- s. aṭ-Ṭuğrā‘ī (V)
- Ḥusain ibn Ḥasan (S) 379
- Ḥusain ibn Muḥammad, (al-) s. al-Maḥallī (V)
- Ḥusain ibn Muḥammad al-Ḥaddādī (Z) 228
- Ḥusain ibn Muḥammad aš-Šāliḥī (B) 207
- Ḥusain ibn Mu‘īnaddīn s. al-Maibudī (V)
- Ḥusain ibn Yūsuf, al- s. az-Zayyātī (V)
- Ḥusain ibn Zāhid s. az-Zubaidī (V)
- Ḥusain Salīm ad-Dağānī (B) 175
- Ḥusainābādī aš-Šāfi‘ī, Ḥaidar ibn Aḥmad al-Ḥarīrī al-Kurdī al- (V) **266**
- Ḥusainī al-Ḥanafī, Burhānaddīn Abū l-Ma‘ālī Aḥmad ibn Nāṣir ibn Ṭāhir al- (V) 64
- Ḥ**
- Ḥādīmī an-Naqšabandī al-Ḥanafī, Abū Sa‘īd Muḥammad ibn Muṣṭafā ibn ‘Uṭmān al-Ḥusainī al- (V) **180, 294**
- Ḥairaddīn ibn Aḥmad s. ar-Ramlī (V)
- Ḥairaddīn ibn Šamsaddīn efendi (S) 361
- Ḥalāifī, al- s. al-Ḥalīfī
- Ḥālīd ibn al-marḥūm (...?) 316

- Ḥalīd ibn ‘Abdallāh s. al-Azharī (V)
 Ḥalīfī (o. al-Ḥalāifī o. al-Ḥulāifī) al-Azharī aš-Šāfi‘ī, Abū l-‘Abbās Aḥmad ibn Yūnus al- (V) **373**
 Ḥalīl (V) 225 Bschr
 Ḥalīl ibn Iṣḥāq ibn Mūsā al-Ġundī al-Mālikī al-Miṣrī, Ḍiyā‘addīn (V) **219**, 220–222
 Ḥalīl aġā ibn as-sayyid Muḥammad aġā (...?) (B) 416
 Ḥānī al-Ḥalabī aš-Šūfi‘ī al-Qādirī, Qāsim ibn Ṣalāḥaddīn al- (V) **101**
 Ḥaṭīb Dimašq s. al-Qazwīnī (V)
 Ḥiḍralimām ibn al-marḥūm aš-Šaiḥ Yūsuf an-Nābulusī aš-Šāfi‘ī (S) 341
 Ḥulāifī, al- s. al-Ḥalīfī
- I**
 Ibn Abī l-Barakāt (V) 157
 Ibn Abī d-Dunyā (V) 84
 Ibn Abī l-Ḥanafī (V) **XVII**, **258**
 Ibn Abī Zaid al-Qairawānī, Abū Muḥammad ‘Ubaidallāh (V) 225–227
 Ibn Āġurrūm, Abū ‘Abdallāh Muḥammad ibn Muḥammad ibn Dā‘ūd aš-Šanhāġī (V) 339–341
 Ibn al-Akfānī al-Anṣārī as-Saḥāwī, Šamsaddīn Abū ‘Abdallāh Muḥammad ibn Ibrāhīm (V) **1**
 Ibn ‘Abbād an-Nafzī ar-Rundī al-Mālikī, Abū ‘Abdallāh Muḥammad ibn Ibrāhīm ibn ‘Abdallāh (V) **406**
 Ibn ‘Abbās (Z) 228
 Ibn ‘Abidīn ad-Dimašqī al-Ḥanafī, Muḥammad Amīn ibn ‘Umar ibn ‘Abdal-‘azīz (V) **263**
 Ibn ‘Aqīl aš-Šāfi‘ī al-Qurašī al-Bālisī, Bahā‘addīn Abū Muḥammad ‘Abdallāh ibn ‘Abdarraḥmān ibn ‘Abdallāh al-Hāšimī (V) **XIX**, **321**, **322**
 Ibn al-‘Arabī al-Ḥātimī aṭ-Ṭā‘ī, Muḥyiddīn Abū ‘Abdallāh Muḥammad ibn ‘Alī ibn Muḥammad (V) 92, 93, 122, **202**
 Ibn ‘Arafa (V) 271
 Ibn ‘Āšir al-Anṣārī al-Andalusī al-Fāsī, Abū Muḥammad ‘Abdalwāhid ibn Aḥmad (V) 233
 Ibn ‘Aṭā‘allāh al-Iskandarī aš-Šādīlī, Tāġaddīn Abū l-Faḍl Aḥmad ibn Muḥammad (V) 406, **408**
 Ibn al-‘Aṭṭār ad-Dunaisarī, Aḥmad ibn Muḥammad ibn ‘Alī (V) 378
 Ibn ‘Ayyāš, Abū Bakr Šu‘ba (Q) 14
 Ibn Babās (oder Bābās), Muḥammad aṭ-Ṭayyib (V) **XVIII**, **204**
 Ibn al-Bannā‘ al-Marrākušī as-Saraqūšī al-Fāsī, Sirāġaddīn Abū l-‘Abbās Aḥmad ibn Muḥammad ibn ‘Uṭmān al-Azdī, (V) **311**
 Ibn Bašīš s. Ibn Mašīš
 Ibn Duraid al-Azdī, Abū Bakr Muḥammad ibn al-Ḥasan (V) 383
 Ibn Farah al-Laḥmī al-Išbīlī aš-Šāfi‘ī, Šihābaddīn Abū l-‘Abbās Aḥmad ibn Muḥammad (V) 23
 Ibn Firišta s. Ibn (al-)Malak
 Ibn al-Ġauzī al-Ḥanbalī, Ġamāladdīn Abū l-Faḍā‘il ‘Abdarraḥmān ibn Abū l-Ḥasan ‘Alī ibn Muḥammad (V) 234, **417**
 Ibn al-Ġazarī (V) 9
 Ibn al-Ġazarī aš-Šāfi‘ī, Šamsaddīn Abū l-Ḥair Muḥammad (V) **XIX**, **6**, **7**, 10–12, **15**, **16**
 Ibn Ġānim al-Maqdisī, ‘Izzaddīn ‘Abdassalām ibn Aḥmad (V) **86**

- Ibn al-Ğazzālī al-‘Āmirī ad-Dimašqī aš-Šāfi‘ī, Nūraddīn Abū Ḥaḥḥ Muḥammad (V) **17, 49**
- Ibn al-Habbārīya al-‘Abbāsī, Abū Ya‘lā Muḥammad (V) **384**
- Ibn al-Hā‘im an-Nāfi‘ al-Maqdisī, Šihābaddīn Abū l-‘Abbās Aḥmad ibn Muḥammad (V) **238, 239, 312, 313, 314, 315**
- Ibn Hāšim (Z) **14**
- Ibn Hišām al-Anšārī an-Naḥwī, Ğamāladdīn Abū Muḥammad ‘Abdallāh ibn Yūsuf ibn Aḥmad ibn ‘Abdallāh (V) XIX, 329, **330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 404**
- Ibn Ḥaḡar al-‘Asqalānī, Šihābaddīn Abū l-Faḍl Aḥmad ibn Nūraddīn ‘Alī ibn Muḥammad (V) **22, 404**
- Ibn Ḥaḡar al-Haitamī al-Makkī aš-Šāfi‘ī, Šihābaddīn Abū l-‘Abbās Aḥmad ibn Muḥammad ibn ‘Alī (V) XX, **184, 309 Bschr, 418–421, 431**
- Ibn al-Ḥāḡḡ (V) XVIII, **300**
- Ibn al-Ḥāḡib, Ğamāladdīn Abū ‘Amr ‘Ut-mān ibn ‘Umar (V) 325–327
- Ibn Ḥammād, Aḥmad (V) XVIII, **347**
- Ibn Ḥamza ad-Dimašqī, Maḥmūd (V) 396
- Ibn Ḥamza al-Ḥusainī al-Ḥanafī ad-Dimašqī, Muḥammad Nasīb ibn Ḥusain ibn Yaḥyā (V) **396**
- Ibn al-Ḥanbalī al-Ḥanafī ar-Raba‘ī al-Ḥanafī al-Qādirī, Raḍīaddīn Muḥammad ibn Ibrāhīm ibn Yūsuf (V) XVIII, **309**
- Ibn Ḥayyān (Ü) 20
- Ibn Ḥānī al-Mutaḥabbib, Ša‘bān ibn Ishāq al-Isrā‘īlī (V) 294
- Ibn Ismā‘īl, Ibrāhīm (V) XVIII, **3**
- Ibn ‘Imād al-‘Attābī (V) XVIII, **347**
- Ibn Kamāl Pāšā, Šamsaddīn Aḥmad ibn Sulaimān (V) **242**
- Ibn Maḥdī s. az-Zayyātī (V)
- Ibn Maḥšūn (?) al-Maidānī (B) 371
- Ibn (al-)Malak (Ibn Firišta) al-Ḥanafī, ‘Izzaddīn ‘Abdallaṭīf ibn ‘Abdal‘azīz (V) XIX, **211, 212, 213**
- Ibn al-Malak ibn Firišta, Muḥammad ibn ‘Abdallaṭīf ibn ‘Abdal‘azīz (V) **153**
- Ibn Mālik, Ğamāladdīn Abū ‘Abdallāh Muḥammad ibn ‘Abdallāh ibn Muḥammad (V) XXI, **320, 321–324, 329**
- Ibn Mardawaih (Ü) 20
- Ibn Mašīš (o. Bašīš) al-Ḥasanī al-Idrīsī al-Kāmilī, Abū Muḥammad ‘Abdassalām (V) 166, 181
- Ibn Mayyāra, Muḥammad ibn Aḥmad (V) 233
- Ibn al-Mayyit s. al-Budairī (V)
- Ibn Mīkāl (Z) 383
- Ibn Miqra‘ (V) 297
- Ibn Mu‘ammar, Aḥmad ibn Nāšir ibn ‘Ut-mān (V) 64
- Ibn al-Mutaqqina s. ar-Raḥbī
- Ibn Nāšir, Aḥmad (V) XVIII, **64**
- Ibn Nuḡaim al-Miṣrī al-Ḥanafī, Zainaddīn (o. Zainal‘ābidīn o. Zain) ibn Ibrāhīm ibn Muḥammad (V) **44, 117, 228, 229, 259, 260, 261**
- Ibn Qāḍī ‘Aḡlūn, Naḡmaddīn Abū ‘Abdallāh Muḥammad ibn ‘Abdallāh ibn ‘Abdarraḥmān (V) **56**
- Ibn Qayyim al-Ğauzīya, Šamsaddīn Abū ‘Abdallāh Muḥammad ibn Abī Bakr (V) **54 Bschr**
- Ibn Raḡab as-Salīmī al-Baḡdādī al-Ḥanbalī, Zainaddīn Abū l-Faraḡ ‘Abdarraḥmān ibn Aḥmad (V) 207 Bschr

- Ibn Şadraşşarī'a al-Awwal 'Ubaidallāh
ibn Maḥmūd al-Ḥanafī al-Maḥbūbī,
Burhānaşşarī'a Maḥmūd (V) 217, 218
- Ibn Şāliḥ, Ibrāhīm ar-Raşīd (V) XVIII, **82**
- Ibn Taimīya, Taqīaddīn Abū l-'Abbās Aḥ-
mad ibn 'Abdalḥalīm ibn 'Abdassalām
(V) 264
- (Ibn) Zarrūq al-Burnusī al-Fāsī, Şiha-
baddīn Abū l-'Abbās Aḥmad ibn
Aḥmad ibn Muḥammad (V) 89, **136**
- Ibrāhīm al-(...?)ās (S) 330
- Ibrāhīm al-Fāḥī Marġān (B) 43
- Ibrāhīm al-Ḥāfiḫ (V) 417
- Ibrāhīm ibn Abī Muḥammad (V) **31**
- Bschr**
- Ibrāhīm ibn Aḥmad ibn 'Abdallāh (S) 278
- Ibrāhīm ibn Ibrāhīm s. al-Laḳānī (V)
- Ibrāhīm ibn aş-şaiḫ Ibrāhīm ad-Darġīlī
(?) (S) 422
- Ibrāhīm ibn Ismā'īl s. Ibn Ismā'īl (V)
- Ibrāhīm ibn Marī s. aş-Şabraḫīṭī (V)
- Ibrāhīm ibn Muḥammad s. al-Baḫşī (Ü),
al-Birmāwī (V), ad-Dusūqī (V), al-Ḥa-
labī (V), al-Isfarā'inī (V), aş-Şāġūrī
(V), Waḫdatī (V)
- Ibrāhīm ar-Raşīd s. Ibn Şāliḥ (V)
- Ibrāhīm as-Sanhūtī aş-Şāfi'ī (S) 246
- Ibrāhīm al-Waḫdatī s. al-Iskūbī (V)
- Ibrāhīm al-Wazzān (S) XX, 85
- Ibşihī aş-Şāfi'ī, Bahā'addīn Abū l-Faṭḫ
Muḥammad ibn Aḥmad ibn Manşūr
al-Ḥaṭīb al- (V) **403**
- İġī, 'Aḳudaddīn 'Abdarraḫmān ibn Aḥ-
mad al- (V) **280, 281, 282, 283**
- Imām al-Ḥaramain, Ḍiyā'addīn Abū l-Ma-
'ālī 'Abdalmalik ibn Abī Muḥammad
'Abdallāh ibn Yūsuf al-Ġuwainī (V)
XIX, **205, 206**, 207–210
- Imām al-Kāmilīya al-Mişrī aş-Şāfi'ī, Ka-
māladdīn Abū 'Abdallāh Muḥammad
ibn Muḥammad al-Qāhirī (V) **207**
- Imāmzāde aş-Şarġī al-Ḥanafī, Sadīdaddīn
Muḥammad ibn Abī Bakr al-Buḫārī
(V) **40**
- Isfarā'inī, Ğamāladdīn 'Alī al- s. al-'Işāmī
(V)
- Isfarā'inī, 'Işāmaddīn Ibrāhīm ibn Mu-
ḥammad ibn 'Arabşāh al- (V) XIX,
358, **360, 361**, 362–368, 370
- Işḫāq ibn Ḥasan s. at-Tūqātī (V)
- Iskūbī, Ibrāhīm al-Waḫdatī al- (V) 296
- Ismā'īl al-Basīmī (B) 115
- Ismā'īl ibn Muḥammad efendi al-Qārişī
(S) XXI, 242, 386
- Ismā'īl ibn aş-şaiḫ Yūsuf ibn aş-şaiḫ Is-
mā'īl ar-Ruḫaibānī al-Ḥanbalī ar-Ri-
fā'ī (S) 252
- Ismā'īl al-Murābī (?) an-Nābulusī (B) 55
- Ismā'īl al-Qārişī (S) 254
- Isnā'ī, al- s. al-Asnawī
- Isnawī, al- s. al-Asnawī
- Işbīlī, Ibn al-Ḥaṭīb al- 403
- Iznīqī, Quṭbaddīn Muḥammad ibn Mu-
ḥammad ar-Rūmī al- (V) **234**
- İ**
- 'Imādī, Ḥāmid ibn 'Alī ibn Ibrāhīm al- (V)
263
- 'Inānī aş-Şāfi'ī, Şamsaddīn Muḥammad
ibn Dā'ūd ibn Sulaimān al-Qāhirī al-
(V) 224
- 'Irāqī, Walīaddīn Abū Zur'a Aḥmad ibn
'Abdarraḫīm al- (V) 224
- 'İsā ibn 'Abdarraḫmān s. as-Saktānī (V)
- 'İsā ibn Muḥammad s. al-Mustaġānimī
(V)

‘Iṣāmī aš-Šāfi‘ī, Ğamāladdīn ibn Ṣadrad-
dīn ibn ‘Iṣāmaddīn ‘Alī ibn Ismā‘īl ibn
Ibrāhīm ibn Muḥammad ibn ‘Arabšāh
al-Isfarā’inī al- (V) XX, **362, 363**
‘Iyāḍ ibn Mūsā s. al-Yaḥṣubī (V)

K

Ka‘b al-Aḥbār (Z) 228
Ka‘b ibn Zuhair ibn Abī Sulmā al-Muzanī
(V) **379, 385**
Kāšānī, al- s. al-Kāšī
Kāšī (al-Kāšānī), ‘Imādaddīn Yaḥyā ibn
Aḥmad al- (V) **276, 279**
Kātibī Dabīrān, Nağmaddīn ‘Alī ibn
‘Umar ibn ‘Alī al-Qazwīnī al- (V) **274,**
275
Kawākibī al-Ḥalabī al-Ḥanafī, Muḥam-
mad ibn Ḥasan ibn Aḥmad al- (V)
262
Kīlānī (o. al-Ġīlī o. al-Ġīlānī) al-Ḥanbalī
az-Zāhidī, Muḥyiddīn Abū Muḥam-
mad ‘Abdalqādir ibn Abī Šāliḥ ibn
‘Abdallāh ibn Mūsā al- (V) **54, 121**
Kizbarī, al- s. al-Kuzbarī (V)
Knḥdā Pāšā, imām s. Aḥmad an-Naufādī
Kūrānī al-Ḥanafī, Šihābaddīn Aḥmad ibn
Ismā‘īl ibn ‘Uṭmān al- (V) 223
Kurdī, al- s. al-Ḥusainābādī
Kutāmī, Abū Bakr ibn Šāliḥ al- (V) **66**
Kuzbarī (al-Kizbarī) ad-Dimašqī aš-Šāfi‘ī,
Wağīhaddīn Abū l-Maḥāsīn ‘Abdar-
raḥmān ibn Muḥammad al- (V) **4**

L

Laqānī, Nāšīraddīn Muḥammad ibn Ḥa-
san ibn ‘Alī al- (V) 220 Bschr, 225
Bschr
Laqānī al-Mālikī, Burhānaddīn Abū Ishāq

Ibrāhīm ibn Ibrāhīm ibn Ḥasan al-
(V) **60, 61**

Lārī al-Anṣārī, Muṣliḥaddīn Muḥammad
ibn Šalāḥ ibn Ğalāladdīn al- (V) 266

M

Madābigī, (al-)Ḥasan ibn ‘Alī ibn Aḥmad
ibn ‘Abdallāh aš-Šāfi‘ī al-Manṭāwī al-
Azharī al- (V) 423
Mağribī (V), Muḥammad ibn Muḥammad
al- 417
Mağribī, Šihābaddīn al- (V) 431
Mahāmilī aš-Šāfi‘ī, Aḥmad al- (V) 224
Maḥallī al-Miṣrī aš-Šāfi‘ī, (al-)Ḥusain ibn
Muḥammad al- (V) **317**
Maḥallī aš-Šāfi‘ī, Ğalāladdīn Muḥammad
ibn Aḥmad ibn Muḥammad ibn
Ibrāhīm al- (V) **208, 209, 210**
Maḥāsīnī ad-Dimašqī, Muḥammad ibn
Tāğaddīn ibn Aḥmad al- (V) XIX,
175–178
Maḥbūbī, al- s. Ṣadraššarī’a al-Awwal
bzw. Ibn Ṣadraššarī’a aṭ-Ṭānī
Maḥmūd s. al-Qarašahrī (V)
Maḥmūd (B) 206
Maḥmūd (V) XVIII, **267**
Maḥmūd (...?) (B) 68
Maḥmūd Beg (Z) 212
Maḥmūd ad-Dasūqī s. ad-Dasūqī (V)
Maḥmūd al-Ḥusainī ibn al-marḥūm as-
sayyid ‘Abdalmuḥsin aš-Šāfi‘ī ad-Di-
mašqi aš-Šahīr bi-l-Muwaqqī‘ (B) 250,
360
Maḥmūd al-Ḥānī‘ (V) XVIII, **215**
Maḥmūd ibn as-sayyid ‘Abdalmuḥsin al-
Muwaqqī‘ al-‘Abbāsī (B) 207, 208
Maḥmūd ibn al-marḥūm as-sayyid ‘Abd-
almuḥsin al-Ḥusainī aš-Šahīr bi-l-Mu-

- waqqi' (B) 373
- Maḥmūd ibn al-marḥūm as-sayyid 'Abd-
almuḥsin al-Ḥusainī ad-Dimašqī aš-
Šāfi'ī al-Qādirī al-Aš'arī al-'bğī aš-ša-
hīr bi-l-Muwaqqi' (B) 209
- Maḥmūd ibn al-marḥūm as-sayyid 'Abd-
almuḥsin al-Ḥusainī al-Qādirī ad-Di-
mašqī aš-Šāfi'ī aš-šahīr bi-l-Muwaqqi'
(B) 247, 313, 371
- Maḥmūd ibn al-marḥūm as-sayyid 'Abd-
almuḥsin al-Muwaqqi' al-Ḥusainī (B)
239
- Maḥmūd ibn 'Alī aṭ-Ṭy'bī (B) 246
- Maḥmūd ibn Ḥamza s. Ibn Ḥamza (V)
- Maḥmūd ibn Šadraššar'ā s. Ibn Šadraš-
šar'ā al-Awwal (V)
- Maḥmūd ibn al-Warrāq 295
- Maḥmūd al-'Imādī (B) 223
- Maḥmūd al-Muwaqqi' (B) XIII, 214 (s.
noch 160, 207–209, 238, 239, 247, 248,
250, 310, 312, 313, 315, 360, 371, 373)
- Maḥmūd al-Muwaqqi' al-Ḥusainī, ibn ğa-
nāb al-marḥūm as-sayyid 'Abdalmuḥ-
sin (B) 160, 238, 248, 310, 312, 315
- Maibudī Qādī Mīr Mantīqī, Ḥusain ibn
Mu'īnaddīn al- (V) 266
- Maidānī al-Muqri' aḍ-Ḍarīr, Šamsaddīn
Muḥammad (o. Aḥmad) ibn Nušair
(o. Našr) al- (V) XIX, **8, 9**
- Makkūdī al-Muṭarrizī, Abū Zaid 'Abdar-
raḥmān ibn 'Alī ibn Šāliḥ al- (V) XXI,
323
- Maṣšūr al-Ḥanafī (B) 372
- Maṣšūr ibn Muḥammad ibn Budair (?)
aš-Šāfi'ī al-Miṣrī (S) 114
- Maṣšūr ibn Sulaimān ibn Ḥasan ad-Di-
manāwī al-Az(...d?)ī aš-Šāfi'ī (S) 332
- Maṣšūr Sibṭ s. aṭ-Ṭablāwī (V)
- Manūfī aš-Šādīlī aš-Šūfī al-Mālikī,
Nūrad-dīn Abū l-Ḥasan 'Alī ibn
Muḥammad ibn Ḥalaf ibn Ğibrīl al-
(V) XIX, **225–227**
- Maqdisī, al- s. Ibn Ğānim (V)
- Maqdisī, Abū 'Abdallāh Muḥammad ibn
Aḥmad ibn al-Hādī al- (V) XVIII, **23**
- Marğāna (Z) 163
- Marğānī, 'Abdallāh ibn Muḥammad ibn
'Abdalmalik at-Tūnisī al- (V) 96
- Marğānī, Ğamāladdīn 'Abdalmalik ibn
'Abdallāh al- (V) 194
- Marğīnānī, Burhānaddīn 'Alī ibn Abī
Bakr ibn 'Abdalğalīl al- (V) 217, 218,
223
- Marğīṭī, Muḥammad ibn Sa'īd ibn Yaḥyā
ibn Aḥmad as-Sūsī al- (V) 302
- Māridīnī, al- s. Sibṭ al-Māridīnī
- Marrāḥ, al- (V) 402.5
- Marrākušī, al- s. Ibn al-Bannā'
- Maryam (Z) 416
- Masāliḥī, al- s. al-Masāliḥī (V)
- Mas'ūd ibn Ḥusain s. aš-Širwānī (V)
- Mas'ūd ibn Muḥammad ibn Aḥmad ibn
al-Ḥaiš (?) al-Fattūḥī, al- (S) 57
- Mas'ūd ibn 'Umar s. at-Taftāzānī (V)
- Mašāliḥī (al-Masāliḥī) al-Ḥalabī, Yaḥyā
ibn Muḥammad al- (V) **341**
- Maulawī, al- s. al-Muğrīrī al-Mullawī
- Maušilī al-Ḥanafī as-Sulamī, as-Salīm al-
Wā'iz al- (V) XVIII, **200**
- Miḥlāfī, Aḥmad ibn Nāšir ibn Muḥam-
mad ibn 'Abdalḥaqq ibn Muḥammad
al- (V) 64
- Mīr Abū l-Faṭḥ s. al-Ardabīlī (V)
- Mīrğānī al-Maḥğūb Abū s-Siyāda al-Mak-
kī aṭ-Ṭā'ifī al-Ḥusainī, 'Affīfaddīn
'Abdallāh ibn Ibrāhīm ibn Ḥasan (al-)

- (V) 97, 262
 Mufaḍḍal al-Baqqāl, al- (V) XVIII, 96
 Mufaḍḍal ibn ‘Umar s. al-Abharī (V)
 Muğīrī al-Mullawī aš-Šāfi‘ī, Šihābaddīn
 Aḥmad ibn ‘Abdalfattāḥ ibn Yūsuf al-
 (V) XX, 358, 369–371, 372, 373
 Muḥammad, der Prophet 24, 107, 158,
 161, 165, 166, 262, 291, 379, 380, 422,
 430–432
 Muḥammad (Z) 81
 Muḥammad s. al-Anṣārī (V), Ğibrīl (V),
 SāčaqLī Zāda (V)
 Muḥammad (...), al-ḥāğğ (B) 100
 Muḥammad Abū l-Fatḥ al-Ḥusainī al-Fā-
 ‘ikī (?) al-Ḥuṣainī (L) 10
 Muḥammad Abū s-Sa‘ādāt [...] ad-Dānī
 (St) 175
 Muḥammad Amīn ‘Aṭṭār (B) 321
 Muḥammad Amīn ibn ‘Umar s. Ibn ‘Ābi-
 dīn (V)
 Muḥammad Anīs ibn Muḥammad s. aṭ-
 Ṭāla/uwī (S, V)
 Muḥammad (...?) ‘Abdalbāqī (B) 325
 Muḥammad al-‘Aḍab, šaiḥ (V) XVIII, 428
 Muḥammad ‘Arafa s. al-Urmawī (V)
 Muḥammad al-‘Arbī ibn Abī l-Maḥāsin s.
 al-Fāsī (V)
 Muḥammad al-‘Azab s. Muḥammad al-
 ‘Aḍab (V)
 Muḥammad Dīb (V) XVIII, 110
 Muḥammad al-Fāriḍī s. al-Fāriḍī (V)
 Muḥammad al-Hādī ibn Abī Naşr s. Tāğ-
 assa‘īdī (V)
 Muḥammad Ḥamdī (B) 212
 Muḥammad al-Ḥanafī s. al-Ḥanafī (V)
 Muḥammad al-Ḥarakī (S) 231
 Muḥammad Ḥasanī ibn Yaḥyā al-Bahlūl
 (B) 68
 Muḥammad Ḥalīfa ibn Syāwş al-Kūrağī
 (?) (B) 55
 Muḥammad ibn Abī (...?) (B) 212
 Muḥammad ibn Abī Bakr s. ad-Damāmī-
 nī (V), Imāmzāde (V)
 Muḥammad ibn Abī l-Ḥair s. al-Urmayū-
 nī (V)
 Muḥammad ibn Aḥmad s. al-Baḥūtī (V),
 al-Ġaiṭī (V), Ibn Mayyāra (V), al-Ibşī-
 hī (V), al-Maqdisī (V), aš-Šarīf (V), al-
 Wasīmī (V)
 Muḥammad ibn Aḥmad ad-D(...?)ūrī (S)
 60
 Muḥammad ibn Aḥmad al-Ḥamawī (S)
 XX, 210
 Muḥammad ibn Aḥmad ibn Ḥalīl aṭ-Ṭan-
 başāwī (?) (S) 24–27
 Muḥammad ibn Aḥmad ibn Maḥmūd ibn
 ‘Alī ibn Abī Ṭālib, Šihābaddīn Abū Ḥā-
 mid (V) 249
 Muḥammad ibn Aḥmad ibn Walīs (B)
 279
 Muḥammad ibn aš-šaiḥ Aḥmad aş-Şab-
 bāğ aş-Şāliḥī (S) 316
 Muḥammad ibn aš-šaiḥ Aḥmad aş-Şab-
 bāğ aṭ-Ṭūḥī (S) XX, 316
 Muḥammad ibn ‘Abdalkarīm s. as-Sam-
 mān (V)
 Muḥammad ibn ‘Abdallāh (V) 389
 Muḥammad ibn ‘Abdallāh s. Ibn Mālik
 (V), al-Qābūnī (V), Ibn Qāḍī ‘Ağlūn
 (V), at-Timirtāşī (V)
 Muḥammad ibn ‘Abdallaṭīf s. Ibn al-Ma-
 lak (V)
 Muḥammad ibn ‘Abdarraḥmān s. al-Ha-
 maḍānī (V), al-Qazwīnī (V)
 Muḥammad ibn ‘Alī s. Abū Miqra‘ (V),
 al-Ḥamīdī (V), al-Ḥaşkafī (V), Ibn

- ‘Arabī (V), ar-Raḥbī al-Muttaqina (V), aš-Šanawānī (V), aš-Šabbān (V)
 Muḥammad ibn ‘Alī ibn Manšūr ibn Aḥ-
 mad al-‘Antarī (S) 221
 Muḥammad ibn ‘Alī aš-Šafadī (S) 417,
 418
 Muḥammad ibn ‘Alī aṭ-Ṭy’bī (B) 246
 Muḥammad ibn ‘Arabī al-Mağribī al-Ġa-
 zā’irī (S) 202
 Muḥammad ibn Bābās s. Ibn Bābās (V)
 Muḥammad ibn Dā’ūd s. al-‘Inānī (V)
 Muḥammad ibn al-Habbārīya s. Ibn al-
 Habbārīya (V)
 Muḥammad ibn al-marḥūm ḡanāb šuyū-
 ḥinā al-Ḥaffār, aš-šaiḥ (B) 313, 247
 Muḥammad ibn Ḥamza (S) XX, 20
 Muḥammad ibn Ḥasan s. al-Kawākibī
 (V)
 Muḥammad ibn al-Ḥasan s. al-Asnawī
 (V), aš-Šaibānī (V)
 Muḥammad ibn Ḥusain (...?) (B) 313
 Muḥammad ibn Ibrāhīm s. Ibn al-Akfānī
 (V), Ibn ‘Abbād an-Nafzī (V), Ibn al-
 Ḥanbalī (V)
 Muḥammad ibn Ismā’īl s. al-Buḥārī (V)
 Muḥammad ibn Īsā s. at-Tirmiḍī (V)
 Muḥammad ibn Maḥmūd s. ad-Dāmūnī
 (V), al-‘Umarī (V)
 Muḥammad ibn Muḥammad (...?) (S) 229
 Muḥammad ibn Muḥammad s. al-Amīr
 (V), al-Bābartī (V), al-Budairī (V), ad-
 Dalaḡī (V), al-Ġazā’irī (V), al-Ġazarī
 (V), al-Ġazālī (V), Ibn Āğurrūm (V),
 Imām al-Kāmilīya (V), al-Iznīqī (V),
 al-Mağribī (V), ar-Ramlī (V), as-Sağā-
 wandī (V), Sibṭ al-Māridīnī (V), at-
 Taḥtānī (V)
 Muḥammad ibn Muḥammad ibn Abū
 ‘Abdallāh ibn Mu‘ammar (S) 225
 Muḥammad ibn Muḥammad as-Saqbāwī
 (S) 408
 Muḥammad ibn al-marḥūm aš-šaiḥ
 Muḥyiddīn efendi ibn al-marḥūm aš-
 šaiḥ Aḥmad efendi ibn al-marḥūm
 aš-šaiḥ Muštafā efendi ibn al-mar-
 ḥūm aš-šaiḥ Ismā’īl ibn maulānā wa-
 sayyidinā wa-... ‘Abdalḡanī an-Nābu-
 lusī (B) 359
 Muḥammad ibn Muštafā s. al-
 Āqkirmānī (V), ad-Dusūqī (V), al-
 Ḥādīmī (V), aṭ-Ṭantāwī (V)
 Muḥammad ibn Naṣr s. al-Maidānī (V)
 Muḥammad ibn Nuṣair s. al-Maidānī (V)
 Muḥammad ibn Pīr ‘Alī s. al-Birkawī (V)
 Muḥammad ibn al-Qāsim s. al-Ġazzī (V)
 Muḥammad ibn Sa’īd s. al-Būšīrī (V), al-
 Margīṭī (V)
 Muḥammad ibn Sālim s. al-Ḥifnī (V), aṭ-
 Ṭablāwī (V)
 Muḥammad ibn Sulaimān s. al-Ġuzūlī
 (V)
 Muḥammad ibn Šalāḥ s. al-Lārī (V)
 Muḥammad ibn Tāğaddīn s. al-Maḥāsīnī
 (V)
 Muḥammad ibn Talas at-Tilimsānī (B)
 XIII, 68; s. noch Aḥmad ibn Muḥam-
 mad ibn Talas (B, L)
 Muḥammad ibn ‘Umar s. Ibn al-Ġazzī
 (V)
 Muḥammad ibn ‘Umar al-Ynywī az-Za-
 wāwī (?) (B) 337; (S) XXI, 32, 343
 Muḥammad ibn al-ḥāğğ ‘Uṭmān (?) al-
 Ḥimšī (B?) 175
 Muḥammad ibn aš-šaiḥ Yāsīn al-‘Uṭārid
 (S) 4
 Muḥammad ibn Yūsuf s. as-Sanūsī (V)

- Muḥammad ibn Zainaddīn ibn al-ḥāğğ
‘Alī al-Ḥanafī (S) 217
- Muḥammad Ibrāhīm ad-Dusūqī (B) 330
- Muḥammad al-Isbarī s. Qāḏīzāde (V)
- Muḥammad ʿĪd aṣ-Ṣawwāf (B) 224
- Muḥammad Kamāl al-Ḥaṭīb ad-Dimaşqī
(L) 409
- Muḥammad al-Krrī (B) 373
- Muḥammad al-Mağribī, aṣ-Ṣaiḥ (Z) 97
- Muḥammad (...) Muḥammad al-Budairī,
aṣ-Ṣaiḥ (Z) 97
- Muḥammad Muḥyiddīn al-(...?) (B?) 275
- Muḥammad Murād ibn al-marḥūm al-
ḥāğğ Maḥmūd al-‘Arīs (B, S) 265
- Muḥammad (...) an-Naqşī al-Ḥanafī (B)
321
- Muḥammad Nasīb s. Ibn Ḥamza (V)
- Muḥammad Saʿīd (B) 114
- Muḥammad Saʿīd al-‘Arrā (B) 228
- Muḥammad Saʿīd al-Farrā (B) 322
- Muḥammad Saʿīd ibn ‘Abdalğani al-Akra-
mī (B) 316
- Muḥammad Saʿīd ibn Naşrallāh ibn Aḥ-
mad ibn Dāwud (V) 9 Bschr
- Muḥammad Sulaimān (Z) XIII
- Muḥammad Şākir ibn ‘Alī s. al-‘Umarī
(V)
- Muḥammad Şarīf (B) 278
- Muḥammad Ṭāhir (S) 102
- Muḥammad aṭ-Ṭāhir ibn Muḥammad al-
‘Arabī ‘arş Banī ʿĪsā (S) XX, 38
- Muḥammad aṭ-Ṭanbaşāwī (?) Ḥalīl s.
Muḥammad ibn Aḥmad (S)
- Muḥammad aṭ-Ṭayyib s. Ibn Babās (V)
- Muḥammad al-‘Ullamāwī (?) (B) 417
- Muḥriz al-faqīr Muḥammad Amīn ibn
‘Umar ‘Ābidīn (S) 404
- Muḥriz ibn Ḥalaf, Abū Muḥammad (Z)
14
- Muḥyiddīn sulṭān al-‘arīfīn (V) XVIII,
128
- Mullawī, al- s. al-Muğīrī (V)
- Munīb (Munīr?) Şāhīn (V) XVIII, **348**
- Munīr s. Munīb Şāhīn (V)
- Mūsā ibn ‘Uṭmān (B) 55
- Mustağānimī, ʿĪsā ibn Muḥammad al- (V)
XVIII, **297**
- Muṣṭafā (Z) 430
- Muṣṭafā al-Ḥaffār ibn as-sayyid al-ḥāğğ
‘Alī al-Ḥaffār, as-sayyid (S) 41
- Muṣṭafā al-Ḥalabī (B) 232
- Muṣṭafā ibn al-ḥāğğ ‘Abdallāh ibn al-Ḥa-
ṭīb al-‘dlbī aṣ-Şāfī, al-ḥāğğ (S) 61
- Muṣṭafā ibn Kamāladdīn s. al-Bakrī (V)
- Muṣṭafā ibn al-ḥāğğ as-Sulaimān (S) XX,
11
- Muṭarrizī, Burhānaddīn Abū l-Faṭḥ Nāşir
ibn ‘Abdassayyid ibn ‘Alī al- (V) 328
- Muwaqqī, al- s. Maḥmūd al-Muwaqqī
(B)
- N**
- Nābulusī al-Ḥanafī al-Qādirī, ‘Abdalğani
ibn Ismāʿīl an- (V) XIV, XVII, XVIII,
47, 87, 103, 104, 121, 230, 392, 426
- Naffazī, an- s. an-Nafzī
- Nafrāwī al-Mālikī, Şihābaddīn Aḥmad
ibn Ğunaim (o. Ğānim) ibn Sālim an-
(V) **71**
- Nafzī, an- s. Ibn ‘Abbād an-Nafzī
- Narğābī aṣ-Şağīr, an- (S) s. ‘Abdallāh u.
‘Abdrabbih ibn Muḥammad
- Nasafī, an- **353**
- Nasafī al-Ḥanafī, Ḥāfizaddīn Abū l-
Barakāt ‘Abdallāh ibn Aḥmad an- (V)
211–213, 353

Nasafī al-Māturīdī, Nağmaddīn Abū Ḥafṣ
‘Umar ibn Muḥammad ibn Aḥmad
an- (V) 18, 30, 55, 353

Nasāī, an- (Ü) 20

Nauī al-Qusṭanṭīnī ar-Rūmī al-Ḥanafī,
Yaḥyā ibn ‘Alī ibn Naṣūḥ (V) 3

Nawawī, Muḥyiddīn Abū Zakarīyā’ Yaḥ-
yā ibn Šaraf an- (V) 32, 35, 404

Nizāmalmulk (Z) 382

Nu‘mān ibn Tābit, an- s. Abū Ḥanīfa (V)

Nuqrakār, Ğamāladdīn ‘Abdallāh ibn Mu-
ḥammad ibn Aḥmad al-Ḥusainī an-
Nīsābūrī (V) 327

Nūraddīn (Z) 416

Q

Qābīl (Z) 415

Qābūnī, Muḥammad ibn ‘Abdallāh al- (V)
XVIII, 192

Qaddūmī, Aḥmad al- (V) 340

Qāḏīzāde, Muḥammad al-Isbarī (V) 78

Qairawānī, al- s. Ibn Abī Zaid (V)

Qaiṣarī, ‘Alī al-Fardī ibn Muṣṭafā al- (V)
286

Qalyūbī, Šihābaddīn Aḥmad ibn Aḥmad
ibn Salāma al- (V) 273

Qarāfī aṣ-Šanhāğī al-Bahnasī, Šihābaddīn
Abū l-‘Abbās Aḥmad ibn Idrīs al-Māli-
kī al- (V) 41

Qarašahrī, Maḥmūd al- (V) 254

Qārī’ al-Harawī al-Ḥanafī, ‘Alī ibn Sulṭān
Muḥammad al- (V) XVII, 30, 33, 34,
39, 45, 46, 76, 79, 83, 118, 154, 155,
164, 186–190, 235, 290, 291, 293, 295,
404, 411, 424

Qāriṣī al-Ḥanafī, Dā’ūd ibn Muḥammad
al- (V) 77

Qarṣī, al- s. al-Qāriṣī (V)

Qāsim ibn Firruh, al- s. aṣ-Šāṭibī (V)

Qāsim ibn Šalāḥaddīn s. al-Ḥānī (V)

Qāsim al-Kustī ibn al-ḥāğğ Muḥammad
al-Kustī aṣ-Šāfiī (B, S) 425

Qāsim aṣ-Šiṣṭī (V) XVIII, 111

Qaṣṭamūnī al-Qūnawī, Ḥāmid ibn Mu-
ḥammad al- (V) 263

Qaṣṣār, ‘Abdarraḥmān ibn ‘Abdalḥamīd
ibn Muḥyiddīn al- (V) XX, 264

Qazwīnī Ḥaṭīb Dimašq, Ğalāladdīn Abū l-
Ma‘ālī Muḥammad ibn ‘Abdarraḥmān
al- (V) 354, 355

Qināī aṣ-Šāfiī, ‘Abdalğawwād ibn Šu‘aib
al- (V) 378

Quṭb ar-Rabbānī, al- s. al-Asmar (V)

R

Rabbānī, ar- s. al-Asmar al-Quṭb

Rābi‘a al-‘Adawīya (V) 381

Raḥbī ibn al-Mutaqqina, Abū ‘Abdallāh
Muḥammad ibn ‘Alī ibn Muḥammad
ar- (V) 243–247

Ramlī, Muḥammad ibn Muḥammad ar-
309 Bschr

Ramlī al-Ḥanafī, Ḥairaddīn ibn Aḥmad
ibn ‘Alī al-Fārūqī ar- (V) 229

Raslān (Arslān) ibn Ya‘qūb s. al-Ğa‘barī
(V)

Riḏwān as-Suwaifī (S) 369

Rifāī al-Ḥusainī, Aḥmad ibn ‘Alī ibn Aḥ-
mad ibn Yaḥyā ibn Tābit ar- (V) 137

Ru‘yānī, ar- (Ü) 20

S

Sa‘ādat at-Tausī al-Mālikī (V) XVIII, 191

Sāçaqlizāda al-Mar‘aṣī, Muḥammad (V)
254

Sa‘d, ‘Abdallāh (V) 158

- Sağāwandī, Sirāğaddīn Abū Ṭāhir Muḥammad ibn Muḥammad ibn ‘Abdar-rašīd as- (V) 240–242
- Sahl ibn Bišr ibn Hāni’ al-Isrā’īlī, Abū ‘Ut-mān (V) **308**
- Saḥāwī, as- (V) 422
- Saḥāwī aš-Šāfi’ī, Muḥyiddīn Abū l-Ġūd ‘Abdalqādir ibn Aḥmad as- (V) 256, **316, 317**
- Sakkākī, Sirāğaddīn Abū Ya’qūb Yūsuf ibn Abī Bakr ibn Muḥammad as- (V) 354, 355
- Saktānī ar-Rağrāğī al-Mālikī, Abū Maḥdī Ṭsā ibn ‘Abdarrahmān as- (V) **58**
- Sālim ibn Ṭāhir al-Ya’qūbī (S) 58
- Salīm aḡā aš-Šahbandarī (B) 417
- Salīm al-Wā’iz, as- s. al-Mauṣilī (V)
- Samarqandī, Abū l-Qāsim ibn Abī Bakr al-Laiṭī as- (V) **359, 360–374**
- Samarqandī, Šamsaddīn Muḥammad ibn Ašraf al-Ḥusainī as- (V) 276–279
- Sammān, Abū ‘Abdallāh Muḥammad ibn ‘Abdalkarīm al-Madanī al-Ḥalwatī aš-Šāfi’ī as- (V) **171**
- Sanhūrī, Sālim ibn Muḥammad as- (V) **220 Bschr**
- Sanūsī, as- (V) 271
- Sanūsī al-Ḥasanī at-Tilimsānī, Abū ‘Abdallāh Muḥammad ibn Yūsuf as- (V) XVIII, **57, 58, 59, 183, 199**
- Sayyid aš-Šarīf, as- s. al-Ġurğānī (V)
- Sibt al-Māridīnī aš-Šāfi’ī, Badraddīn Muḥammad ibn Muḥammad ibn Aḥmad ibn Muḥammad (V) **243, 307, 315**
- Siğā’ī, as- s. as-Suğā’ī
- Sihrindī al-Fārūqī an-Naqšbandī, Aḥmad ibn ‘Abdallāh (o. ‘Abdalaḥad) ibn Zainal‘ābidīn as- (V) **87**
- Sīnūbī, Nabī (‘Abdalbāri’) ibn Tūrḥān ibn Ṭurmuš as- (V) 158
- Sirhindī, as- s. as-Sihrindī
- Subkī, as- 265 Bschr
- Suğā’ī aš-Šāfi’ī, Aḥmad ibn Aḥmad ibn Muḥammad as- (V) 352
- Suhailī al-Ḥaṭ‘amī al-Andalusī al-Mālikī, Abū l-Qāsim (Abū Zaid) ‘Abdarrahmān ibn ‘Abdallāh ibn Aḥmad as- (V) **167**
- Suhrawardī al-Maqtūl, Šihābaddīn Abū l-Futūḥ Aḥmad ibn Ḥabaš ibn Amīrak as- (V) 198
- Suḥaimī al-Qal‘awī al-‘Aršī aš-Šāfi’ī al-Azharī al-Ḥasanī, Aḥmad ibn Muḥammad ibn ‘Alī as- (V) **166**
- Suktānī, as- s. as-Saktānī
- Sulaimān al-Wazzān (S) XX, 85
- Sulaimān ibn al-Walī (S) 88
- Sunbāṭī al-Qalqamī aš-Šāfi’ī, Abū Muḥammad Aḥmad ibn ‘Abdalḥaqq ibn Muḥammad as- (V) **68**
- Sūsī, as- s. Abū Miqra’ (V), al-Mağrīṭī (V)
- Suyūṭī aš-Šāfi’ī, Ġalāladdīn Abū l-Faḍl ‘Abdarrahmān ibn Abī Bakr as- (V) **29, 84, 91, 162, 203, 388**
- Š**
- Šabraḥīṭī al-Mālikī, Burhānaddīn Ibrāhīm ibn Marī ibn ‘Aṭīya aš- (V) **35, 391**
- Šādīlī az-Zarwīlī, Nūraddīn Abū l-Ḥasan ‘Alī ibn ‘Abdallāh ibn ‘Abdalğabbār al-Ḥasanī al-Idrīsī al-Mi‘mārī aš- (V) **161**
- Šāfi’ī, aš- (V) 71 Bschr, **159 Bschr**
- Šāfi’ī, al-imām aš- (V) **167**
- aš-Šāfi’ī, Abū ‘Abdallāh Muḥammad ibn

- Idrīs (V) 49
 Šāgūrī, Ibrāhīm ibn Muḥammad ibn Sulaimān ibn ‘Aun aṭ-Ṭībī aš- (V) 185
 Šāh Ḥusain al-‘Aḡamī (V) **279**
 Šahāwī, aš- (V) 248 Bschr
 Šaibānī, Muḥammad ibn al-Ḥasan aš- (V) 56
 Šaiḥ al-akbar, aš- 408 Bschr
 Šamsaddīn ibn ‘Abdarrahmān s. al-Būlaqī (V)
 Šanawānī, Muḥammad ibn ‘Alī al-Miṣrī al-Azharī aš-Šāfi‘ī aš- (V) **423**
 Šanfarā, aš- (V) 387
 Šāṭibī, Abū Muḥammad (o. Abū l-Qāsim) al-Qāsim ibn Firruh ibn Ḥalaf ibn Aḥmad ar-Ru‘ainī aš- (V) XXI, **5, 13**
 Šinšaurī aš-Šāfi‘ī al-Faraḍī al-Azharī, Bahā‘addīn ‘Abdallāh ibn Muḥammad ibn ‘Abdallāh ibn ‘Alī aš- (V) **244, 245, 246, 247, 248, 310**
 Širwānī ar-Rūmī, Kamāladdīn Mas‘ūd ibn Ḥusain aš- (V) XIX, 276, **277, 278, 279**
 Šu‘aib ibn Madyan al-Asīlī (?) (Z) 196
 Šu‘ba ibn ‘Ayyāš s. Ibn ‘Ayyāš (Q)
 Šurunbulālī al-Ḥanafī al-Wafā‘ī, Abū l-Iḥlāš Ḥasan ibn ‘Ammār ibn ‘Alī aš- (V) **114, 115, 119, 120, 390**
 Šuštārī an-Numairī al-Fāsī, Abū l-Ḥasan ‘Alī ibn ‘Abdallāh aš- (V) 433
- Ş**
 Şabbān, Abū l-‘Irfān Muḥammad ibn ‘Alī aš- (V) 73
 Şadraššarī a ṭ-Ṭānī ‘Ubaidallāh ibn Mas‘ūd ibn Tāḡaššarī ‘Umar ibn Şadraššarī a al-Awwal al-Maḥbūbī al-Buḥārī al-Ḥanafī (V) XIX, **217, 218**
 Şalāhī, ‘Abdallāh aš- (V) **92**
- Şāliḥ, aš-Şaiḥ (Z) 97
 Şāliḥ ibn as-sayyid Ibrāhīm (B) 208
 Şāliḥ ibn aš-Şaiḥ (...?) ibn aš-Şaiḥ Muḥammad ibn Abā (!) Yazīd al-Biṣṭāmī (S) 103
 Şāliḥ al-Kuzbarī (B) 314, 315
 Şāwī al-Mālikī al-Ḥalwatī ad-Dardīrī, Aḥmad ibn Muḥammad aš- (V) **374**
 Şiddīqī al-Ḥalwatī al-Ḥanafī, Muḥyiddīn Abū Muḥammad Muṣṭafā ibn Kamāladdīn ibn ‘Alī ibn Kamāladdīn ibn Muḥyiddīn al-Bakrī aš- s. al-Bakrī
- T**
 Tāfilātī, Muḥammad at- (Z) 168, 169
 Taftāzānī aš-Šāfi‘ī, Sa‘daddīn Mas‘ūd ibn ‘Umar ibn ‘Abdallāh at- (V) 30, **55, 328**
 Tāḡassa‘īdī Abū l-Faṭḥ Muḥammad al-Hādī ibn (Abī) Naşr ibn Abī Sa‘īd al-Ḥusainī al-‘Irāqī, (V) **276**
 Taḥṭānī, Quṭbaddīn Muḥammad ibn Muḥammad ar-Rāzī at- (V) 275
 Taqīaddīn, Muḥammad **72**
 Tilimsānī, Abū l-‘Abbās Aḥmad ibn Zakarīyā’ at- (V) 354 Bschr
 Timirtāšī al-Ġazzī al-Ḥanafī, Šamsaddīn Abū Şāliḥ Muḥammad ibn ‘Abdallāh ibn Šihābaddīn Aḥmad at- (V) **230, 231, 261**
 Timirtāšī al-Ḥanafī, Aḥmad ibn Ismā‘īl at- (V) 223
 Tirmidī, Abū ‘Īsā Muḥammad ibn ‘Īsā ibn Saura at- (V) **430**
 Tūqādī, at- s. at-Tūqātī
 Tūqātī (at-Tūqādī) ar-Rūmī al-Ḥanafī, Isḥāq ibn Ḥasan az-Zanġānī at- (V) **88**

Ṭ

- Ṭa'ālibī, Abū Maṣṣūr 'Abdalmalik ibn Muḥammad aṭ- (V) 19 Bschr
Ṭağīrī, aṭ- s. Muḥammad al-Ğazā'irī (V)

Ṭ

- Ṭabarānī, aṭ- (Ü) 20; (V) 84
Ṭablāwī aš-Şāfi'ī, Maṣṣūr Sibṭ Nāşiraddīn Muḥammad ibn Sālīm aṭ- (V) **368**
Ṭā'ifī, Abū l-Ḥasan aṭ- (V) **50**
Ṭālawī ad-Dimaşqī al-Ḥanafī, Muḥammad Anīs ibn Muḥammad 'Abdalğani aṭ- (S, V) **XX, 11, 12**
Ṭanṭarānī, Mu'īnaddīn Abū Naşr Aḥmad ibn 'Abdarrazzāq aṭ- (V) **382**
Ṭanṭāwī al-Azharī, Muḥammad ibn Muşṭafā ibn Yūsuf ibn 'Alī aṭ- (V) **303**
Ṭāşköprüzāde, Aḥmad ibn Muşṭafā (V) **287**
Ṭībī aş-Şālihī ad-Dimaşqī aš-Şāfi'ī, Aḥmad ibn Aḥmad ibn Badraddīn aṭ- (V) **XVIII, 185**
Ṭuğrā'ī, Abū Ismā'īl al-Ḥusain ibn 'Alī ibn Muḥammad al-Munşī' al-Işbahānī aṭ- (V) **XX, 387**

U

- Ubbadī (o. al-Ubbadī) al-Mağribī al-Mālikī, Şihābaddīn Aḥmad ibn Muḥammad ibn Muḥammad al- (V) **214**
Uğhurī al-Burhānī aš-Şāfi'ī, 'Abdalbarr ibn 'Abdallāh ibn Muḥammad ibn 'Alī ibn Saifaddīn al- (V) **61**
Umāma (Ü) 20
Unbekannt **2, 18–21, 31, 37, 38, 51–53, 62, 63, 65, 74, 85, 98–100, 112, 116, 125, 129, 130–135, 150, 152, 158–160, 163, 172–174, 179, 182, 193, 195, 196,**

- 198, 201, 210, 213, 216, 233, 237, 249, 256, 257, 268–271, 289, 292, 294, 298, 299, 301, 302, 304, 305, 319, 343–345, 349–351, 357, 383, 386, 397–401.3, 401.5, 405, 407, 412–416, 429, 433, 435, 436**

- Urmawī aš-Şāfi'ī, Şihābaddīn Muḥammad 'Arafa al- (V) **239, 313**
Urmayūnī al-Mālikī, Şamsaddīn Muḥammad ibn Abī l-Ḥair al-Ḥasanī (al-Ḥusainī) aṭ-Ṭaḥḥān al- (V) **318**
Ūşī al-Farğānī, Sirāğaddīn 'Alī ibn 'Uṭmān al- (V) 77

Ū

- 'Ubādī al-Qāhirī aš-Şāfi'ī, Şihābaddīn Aḥmad ibn Qāsim al- (V) **209**
'Ubaidallāh Aḥmad ibn 'Abdal'aziz al-Ğazā'irī (S) 219
'Ubaidallāh ibn Abī Zaid s. Ibn Abī Zaid (V)
'Ubaidallāh ibn Mas'ūd s. Ibn Şadraşşarī'a al-Awwal (V), Şadraşşarī'a aṭ-Ṭānī (V)
'Umar (Z) 264
'Umar al-Ḥusain al-Mālikī (B) 230
'Umar ibn 'Alī (S) **XX, 216, 410**
'Umar ibn 'Alī ibn Ḥalīl (S) **XXI, 413**
'Umar ibn Muḥammad s. an-Nasafī (V)
'Umar Qāsim aṭ-Ṭūṭī (?) al-Qāsimī (B) 14
'Umarī, aš-Şahīr bi-l-'Aqqād, Muḥammad Şākir ibn 'Alī ibn Sa'd ibn 'Alī as-Sālimī al- (V) **404**
'Umarī al-Ḥanbalī al-'Ağlūnī, 'Abdallāh ibn Zainaddīn al- (V) **70**
'Umarī aš-Şāfi'ī aṭ-Ṭarābulusī, Muḥammad ibn Maḥmūd ibn 'Abdalḥaqq ibn Muḥammad ibn Muḥammad ibn Ta-

qāaddīn ibn ‘Abdarrahmān ibn Mubārak ibn ‘Abdallāh al- (V) **250**

‘Uṭmān (Z) 264, 279

‘Uṭmān ibn Aḥmad s. al-Yamanī (V)

‘Uṭmān ibn Sa‘īd s. ad-Dānī (V)

‘Uṭmān ibn ‘Umar s. Ibn al-Ḥāğib (V)

W

Waḥdatī, Ibrāhīm ibn Muḥammad (V)

XVIII, **296**

Walīaddīn ibn Aḥmad aš-Šabrāwī (S) 321

Warğamī, Abū ‘Alqama Muḥammad ibn

Muḥammad ibn ‘Arafa al- (V) 239

Wasīmī al-Anbābī aš-Šāfī‘ī, Muḥammad

Ibn Aḥmad al- (V) **113**

Y

Yaḥşubī as-Sabtī al-Mālikī, Abū l-Faḍl

‘Iyāḍ ibn Mūsā ibn ‘Iyāḍ al- (V) XIX,

80, 81

Yaḥyā ibn Aḥmad s. al-Kāşī (V)

Yaḥyā ibn ‘Abdalqādir ibn al-Muḥtār ibn

‘Alī ... at-Tilimsānī (S) 431

Yaḥyā ibn ‘Alī s. Nau‘ī (V)

Yaḥyā ibn Bahā‘addīn s. al-Bākū‘ī (V)

Yaḥyā ibn Muḥammad s. al-Maşāliḥī (V)

Yaḥyā ibn Şaraf s. an-Nawawī (V)

Yamanī, ‘Uṭmān ibn Aḥmad ‘Abdallāh al-

(V) XVIII, XX, **387**

Yūsuf, al-ḥāğğī (Z) 257, 284, 380

Yūsuf Ḍiyā‘addīn (Z) 326

Yūsuf ibn Abī Bakr s. as-Sakkākī (V)

Yūsuf az-Zu‘bī (B) 224

Z

Zāhid ibn as-sayyid Nağīb ibn al-(...?) (B)

42

Zahrīya Ḥānum bint Şaiḥ Sa‘dāt (?) efen-
di (B) 139

Zain ibn Ibrāhīm s. Ibn Nuğaim (V)

Zainaddīn ibn Ibrāhīm s. Ibn Nuğaim (V)

Zainal‘ābidīn ibn Ibrāhīm s. Ibn Nuğaim
(V)

Zakarīyā‘ ibn Muḥammad s. al-Anşārī
(V)

Zamaḥşarī, az- (V) 321

Zanğānī, az- s. at-Tūqātī

Zarnūğī al-Ḥanafī, Burhānaddīn Ibrāhīm
az- (V) 3

Zarrūq s. Ibn Zarrūq

Zayyātī al-Fāsī al-Mālikī, Abū Muḥam-
mad ‘Abdal‘azīz ibn al-Ḥasan ibn
Yūsuf ibn Mahdī ibn Yaḥyā az- (V)

389

Zayyātī al-Fāsī al-Mālikī, Abū ṭ-Ṭayyib
al-Ḥusain ibn Yūsuf ibn Mahdī az-
(V) **340**

Zmytī s. Aḥmad ibn Yāsīn

Zubaidī, Ḥusain ibn Zāhid az- (V) 402.3

Zurqānī, Muḥammad ibn ‘Abdalbāqī az-
(V) 422

4. ORTE

Falls vorhanden, werden europäische bzw. eingedeutschte Namensformen verwendet, also z.B. Kairo, nicht al-Qāhira. Römische Zahlen beziehen sich auf die Einleitung, die übrigen Zahlen auf die Katalognummern. Sind die Zahlen durch Fettdruck hervorgehoben, so betrifft die geographische Angabe die Handschrift selbst, etwa den Ort der Entstehung, andernfalls betrifft sie den Inhalt des Werks.

Bei der alphabetischen Anordnung sind Sonderzeichen berücksichtigt; vgl. die Einleitung zu den Indices 2 und 3.

A

Aleppo 232, **309**, 317, **377**
Alexandria 362
algerisch, west- XIII
Azhar-Universität 102

‘A

‘Aintāb **88**

B

Beirut XIII
Byzanz 16

D

Damaskus XIII, 68, 88, 208, 321, 341, 431
Dār at-Tihānī, Damaskus 321, 431

Ġ

Ġāmi‘ al-Bāšā al-Ġadīd 341
Ġāmi‘ aṭ-Ṭabbāḥ 423

H

Herat XVII

I

Iskandarīya 362
Istanbul (Islāmbūl) **258**, **311**

J

Jerusalem 141

K

Kairo 102, **246**
Kars s. Qāriṣ
Konstantinopel 169, 362

L

Libanon XIII

M

maghrebinisch XIII
Mekka XVII, 335

N

Nordafrika XIII

Q

Qarah Ḥiṣār Šarqī 257
Qaraḥiṣār Šarqī 284, 380
Qāriṣ **242**
Qarṣ 267
Qusṭanṭīnīya 362

R

Rūm 16

Orte

S

Syrien XIII
syrisch XIII

Š

Šāṭirli 410

Ş

Şaidā 175

T

Tlemcen XIII

W

Walāta 227

Y

Yāfā 138

5. SACHEN, BEGRIFFE, PERSONENGRUPPEN

Die Zahlen beziehen sich auf die Katalognummern, römische Zahlen bezeichnen Seiten der Einleitung. Bei der alphabetischen Anordnung sind Sonderzeichen berücksichtigt; vgl. die Einleitung zu den Indices 2 und 3.

A

aḥkām al-man' 407
arnab, al- 211

‘A

‘āmīl 350
‘ankabūt, al- 211
‘Āšūrā 156

B

baqq 196
bārid (Charakter) 433 Bschr
Bart 422
Bücherwurm s. *kabīkaǧ*

C

Charakter 433 Bschr

D

Datum, verschlüsseltes 362
Derwische 104

Ḍ

ḍamm an-nisā' 216 Bschr
ḍikr 48

Ḍ̣

ḍabb, aḍ- 211

E

Echse 211
Elefant 211

F

Familienmitglieder 227
Fasten (*ṣiyām*) 51, 158
Fieber 196
fil, al- 211
Fledermaus 211
Fünfeck 213
Fünftel 213

G

Gebet 185 Bschr, 314 Bschr, 418 Bschr
Grab, lebendig im 262

Ǧ

ǧawāz al-iǧtimā' 354

H

Hase 211
Heirat 233, 328
Himmelsrichtungen, vier 213
Holz(platten), lederbezogen XXII

Ḥ

ḥummā 196

Ḥ

ḥums, al- 213

I

iğāza 97

Imame der Rechtschulen 145

ismī, al- 356

Ī

Īd al-Aḏḥā 175

Īd al-Fiṭr 175

īlal 353

īlla 353

īlm at-tağwīd 9 Bschr, 339 Bschr

K

kaḇikağ 66 (*kaikabağ*); 431

Kalifen, die vier rechtgeleiteten 123, 145

Koran 2,256 20, 21, 129, 433

Koran 94,1 152

L

lafzī, al- 356

lailat al-qadr 155

Ledereinband XXII

Liebe 54 Bschr

Lob des Propheten 145

M

maḥabba 54 Bschr

Mantelgedicht 379

ma'mūl 350

Maßgefäße 309, 310

Māturīden, die 78

Maulawīya-Orden 104

Monate 63, 275

muḥammas, al- 213

N

nashī XIII

nasta'liq XIII

P

Pappeinband XXII

Paradies 158, 422

Paronomasie 377

Pferderassen 319

Pflanzenwachstum 305

Q

Qādirīya 121

qṭṭ 328

qulla 309, 310

R

Rätsel 68

Rağab 153, 154, 158

Ramaḏān 153, 155

Rechtsschulen 145

S

Scheidung 233, 236

Schlaf 36

Siebenerzahl 412

Spinne 211

Sprüche 100

Sufi-Orden 121, 145

Sufis 145

Š

Ša'bān 153, 155, 159

Ş

şarf 9 Bschr

şiyām 51

T

taḍmīn 378

tafrīḡ al-kurab 399, 400

taḡwīd s. *ilm at-taḡwīd*

ta līq XIII

Tausendundeine Nacht 416

Thronvers s. Koran 2,256

Ṭ

ṭalāq 236

ṭālib al-ḥair 96

ṭālib aš-šarr 96

V

Versfuß, Abweichungen des -es 353

Versfuß, Änderung des -es 353

W

Wanzen 196

Waschung, gesetzliche 310

waṭwāt, al- 211

Wettererscheinungen 305

Wochentage 63

Wohlstand 29

Y

yābis (Charakter) 433 Bschr

Z

zakāt 328

Zeitrechnung, westliche 305

ziḥāf 353

6. VERSE

Hier werden die als Beschriften registrierten Verse aufgeführt. Die Verse sind – wenn möglich – alphabetisch nach Versmaß, innerhalb eines Versmaß-Abschnitts nach Reimbuchstaben sortiert. Die Reimwörter einer Versgruppe sind von links nach rechts in runden Klammern angeordnet. Wegen schlechter Lesbarkeit mancher Verse läßt sich die angestrebte Anordnung allerdings nicht immer durchhalten.

Abgekürzt ist V für Vers, Vv für Verse. Bei Reimabkürzungen wie -xdā, -3mū u.ä. gilt: x = beliebiger Konsonant, 3 = kurzer Vokal, 2 = ū oder ī.

Mit nicht identifiziertem Versmaß

	2 Vv auf -ārī (والقارى / واجهارى) 24-27
3 Gedichtstücke 386	2 Vv auf -āsī (للناس / باس) 408
45 Vv 54	2 Vv (-2lū) 368
13 Vv 329	3 Vv auf -3lā (والجبال / خاللا) 407
6 Vv 323	2 Vv (-3muhū) 199
5 Vv 220	7 Vv (-3mī) 378
4 Vv 207	5 Vv (-3mī) 378
3 Vv auf -3bī (العرب / تصب / ادب) 347	4 Vv auf -3mī (بالكرم / والحرم / تدم / السقم) 361
2 Vv (كتبه / الناس به) 9	2 Vv (-ānā) 201
2 Vv (ارسا / الدرسا) 230	2 Vv auf -īnā (امينا / يحبينا) 317
2 Vv (القاموسى / القاموسى) 68	2 Vv (يخفقه / واذكره) 58
2 Vv (حسن / فن) 295	
6 Vv (-2nū) 368	

basīṭ

3 Vv 313
7 Vv (-3bī) 358
2 Vv (المواريث / البراغيث) 331
6 Vv (-āḡī) 391
2 Vv (يلحا / فرحا) 70
2 Vv (-3rū) 329

ḥafīf

2 Vv auf -2bī (بالذنوب / الكروب) 408
10 Vv (-āmū) 368
2 Vv auf -āmū (يضام / عظام) 261
3 Vv (-3yā) 261

kāmīl

2 Vv 321

- 2 Vv (كتب / وجب) 58
 16 Vv (-3tī) 399
 8 Vv (-3dī) 332
 34 Vv (-3rū) 354
 2 Vv ([?] يعبر / يجبر) 344
 7 Vv (xlahā) 111
 2 Vv (-3mū) 201
 36 Vv (-ānī) 121
 2 Vv (بلا شى / فى الحى) 71
- mutaqārib**
 2 Vv (اطبق / يليق) 69
- rağaz**
 4 Vv 337
 2 Vv 321
 12 Vv (-3bī) 399
 2 Vv (علا / الخللا) 315
- sarī**
 2 Vv (خال / حلال) 69
- ṭawīl**
 2 Vv (خزيمة / فمرة) 422
 4 Vv auf -ābahā (كتابها / اصابها / حسابها /
 عذابها) 24-27
 2 Vv (قلتي / فشلت) 224
 2 Vv (بايضاح / يا صاح) 352
 2 Vv auf -āxiḥū (ناسخ / رواسخ) 24-27, 58
 2 Vv (-3dā) (محمددا / سرمدا) 337
- 2 Vv (حاسدى / مساعدى) 68
 2 Vv (يلوط / قنوط) 31
 3 Vv (-fū) 71
 2 Vv auf -3qū (يتوقع / ترقع) 426
 11 Vv -3lū (اجمل / ومسلسل etc.) 214
 21 Vv -3lū (ومهمل / ومسلسل) 431
 2 Vv (لابن عقيل / دليل) 321
 2 Vv (فى الخل / يا خلى) 240
 5 Vv (-2mī) 399
 2 Vv (-3mā) 329
 2 Vv (-2nī) 71
- wāfir**
 2 Vv 321
 2 Vv (تراه / يداه) 9
 2 Vv (-ā'ū) 201
 8 Vv (-ā'ī) 216
 2 Vv auf -ābī (التراب / الكتاب) 24, 25
 6 Vv (-ādī) 399
 5 Vv (-āxilū) 138
 2 Vv (كمالا / ثلالا) 43
 2 Vv (يقوم / يستقيم) 123, 131, 393
 2 Vv (مقاما / اماما) 331
 3 Vv (وعامرى / الولى / النبى) 240

7. BIBLIOTHEKSSIGNATUREN

Der Index gibt an, unter welchen Nummern des Katalogs die Handschriften Cod.arab. 2131 bis Cod.arab. 2299 bearbeitet sind. Sammelhandschriften mit mehreren Teilen sind jeweils unter der Nummer von T. 1 beschrieben, hier fett hervorgehoben.

Bayerische Staatsbibliothek München

Cod.arab. 2131: 13	Cod.arab. 2158: 4
Cod.arab. 2132: 416	Cod.arab. 2159: 271
Cod.arab. 2133: 10	Cod.arab. 2160: 307
Cod.arab. 2134: 180	Cod.arab. 2161: 425
Cod.arab. 2135: 384	Cod.arab. 2162: 28
Cod.arab. 2136: 397	Cod.arab. 2163: 177
Cod.arab. 2137: 264	Cod.arab. 2164: 265
Cod.arab. 2138: 327	Cod.arab. 2165: 253
Cod.arab. 2139: 42	Cod.arab. 2166: 318
Cod.arab. 2140: 325	Cod.arab. 2167: 243 (T. 4), 244 (T. 2), 245 (T. 5), 256 (T. 3), 316
Cod.arab. 2141: 231	Cod.arab. 2168: 85
Cod.arab. 2142: 320	Cod.arab. 2169: 6
Cod.arab. 2143: 81	Cod.arab. 2170: 198
Cod.arab. 2144: 50	Cod.arab. 2171: 80
Cod.arab. 2145: 420	Cod.arab. 2172: 9 , 346
Cod.arab. 2146: 41	Cod.arab. 2173: 387
Cod.arab. 2147: 303 , 304	Cod.arab. 2174: 429
Cod.arab. 2148: 137	Cod.arab. 2175: 349
Cod.arab. 2149: 385	Cod.arab. 2176: 344, 347
Cod.arab. 2150: 322	Cod.arab. 2177: 421
Cod.arab. 2151: 84	Cod.arab. 2178: 268, 269
Cod.arab. 2152: 215	Cod.arab. 2179: 218
Cod.arab. 2153: 17, 49	Cod.arab. 2180: 396
Cod.arab. 2154: 40	Cod.arab. 2181: 109
Cod.arab. 2155: 330	Cod.arab. 2182: 273
Cod.arab. 2156: 350	Cod.arab. 2183: 426
Cod.arab. 2157: 93	

Index

- Cod.arab. 2184: 178
 Cod.arab. 2185: **417**, 418
 Cod.arab. 2186: 261
 Cod.arab. 2187: 185 (T. 3), **192**, 193 (T. 2)
 Cod.arab. 2188: **404**, 405
 Cod.arab. 2189: **228**, 229
 Cod.arab. 2190: 275
 Cod.arab. 2191: 241
 Cod.arab. 2192: 408
 Cod.arab. 2193: 92
 Cod.arab. 2194: 419
 Cod.arab. 2195: 428
 Cod.arab. 2196: 53
 Cod.arab. 2197: 87
 Cod.arab. 2198: 348
 Cod.arab. 2199: 200, **201**
 Cod.arab. 2200: **82**, 94 (T. 3), 95 (T. 4), 203
 (T. 2)
 Cod.arab. 2201: 226
 Cod.arab. 2202: **202**, 204
 Cod.arab. 2203: 122
 Cod.arab. 2204: 18 (T. 4), 19 (T. 3), **125**,
 436 (T. 2)
 Cod.arab. 2205: 184
 Cod.arab. 2206: **56**, 77
 Cod.arab. 2207: 5 (T. 4), 7 (T. 2), 15 (T. 3),
 16 (T. 5), 255 (T. 6) **283**
 Cod.arab. 2208: 115
 Cod.arab. 2209: 212
 Cod.arab. 2210: 335
 Cod.arab. 2211: 246
 Cod.arab. 2212: 232
 Cod.arab. 2213: 153, **158**
 Cod.arab. 2214: 88
 Cod.arab. 2215: 240
 Cod.arab. 2216: 20 (T. 6), 21 (T. 7), 29 (T.
 40), 30 (T. 31), 31 (T. 41), 33 (T. 21), 34
 (T. 22), 37 (T. 23), 39 (T. 19), 44 (T. 37),
 45 (T. 24), 46 (T. 25), 47 (T. 12), 76 (T.
 27), 79 (T. 20), 83 (T. 35), 116 (T. 8),
 117 (T. 36), 118 (T. 26), 119 (T. 29), 120
 (T. 28), 154 (T. 2), 155 (T. 3), 164 (T.
 10), 186 (T. 13), 187 (T. 15), 188 (T.
 16), 189 (T. 17), 190 (T. 18), 234 (T.
 34), 235 (T. 14), 249 (T. 9), 259 (T. 38),
 260 (T. 39), 290 (T. 4), 291 (T. 32), 292
 (T. 5), 293 (T. 33), **295**, 411 (T. 30), 424
 (T. 11)
 Cod.arab. 2217: 224
 Cod.arab. 2218: 89
 Cod.arab. 2219: 8 (T. 14), 11 (T.7), 12 (T.
 10), 54 (T. 3), 62 (T. 15), 72 (T. 11), 101
 (T. 6), 113 (T. 5), **163**, 173 (T. 8), 174
 (T. 9), 251 (T. 4), 252 (T. 2), 359 (T. 12),
 370 (T. 13)
 Cod.arab. 2220: 58, **71**
 Cod.arab. 2221: 61
 Cod.arab. 2222: 288 (T. 4), 363 (T. 6), 365
 (T. 9), **368**, 372 (T. 8), 374 (T. 7), 375
 (T. 2), 376 (T. 3), 389 (T. 5)
 Cod.arab. 2223: **175**, 176
 Cod.arab. 2224: 223
 Cod.arab. 2225: 2 (T. 18), 78 (T. 8), **159**,
 167 (T. 2), 216 (T. 12), 257 (T. 17), 267
 (T. 21), 270 (T. 3), 284 (T. 10), 294 (T.
 7), 351 (T. 4), 356 (T. 11), 357 (T. 5),
 379 (T. 20), 380 (T. 9), 382 (T. 19), 410
 (T. 13), 412 (T. 14), 413 (T. 15), 414 (T.
 16), 435 (T. 6)
 Cod.arab. 2226: 334

Bibliothekssignaturen

Cod.arab. 2227: 52 (T. 28), 63 (T. 24), 98 (T. 14), 99 (T. 18), 108 (T. 11), 110 (T. 22), 111 (T. 23), 127 (T. 12), 128 (T. 19), 129 (T. 5), 130 (T. 16), 132 (T. 4), 133 (T. 20), 135 (T. 27), 138 (T. 17), **139**, 140 (T. 2), 148 (T. 7), 149 (T. 8), 150 (T. 9), 151 (T. 10), 152 (T. 6), 168 (T. 21), 171 (T. 15), 172 (T. 13), 179 (T. 3), 388 (T. 26), 390 (T. 25)
 Cod.arab. 2228: 369
 Cod.arab. 2229: 65
 Cod.arab. 2230: 157
 Cod.arab. 2231: 86, **103**
 Cod.arab. 2232: 102
 Cod.arab. 2233: 409
 Cod.arab. 2234: 74
 Cod.arab. 2235: 22 (T. 10), 23 (T. 9), 242 (T. 2), **254**, 258 (T. 8), 296 (T. 5), 306 (T. 6), 311 (T. 7), 386 (T. 3), 434 (T. 4)
 Cod.arab. 2236: **280**, 281 (T. 2), 282 (T. 3)
 Cod.arab. 2237: 43
 Cod.arab. 2238: **272**, 328 (T. 4), 336 (T. 2), 342 (T. 3)
 Cod.arab. 2239: 182
 Cod.arab. 2240: 60
 Cod.arab. 2241: 3
 Cod.arab. 2242: 59
 Cod.arab. 2243: 263
 Cod.arab. 2244: 233
 Cod.arab. 2245: 96 (T. 15), 112 (T. 9), 194 (T. 7), 274 (T. 8), 285 (T. 13), 286 (T. 11), 287 (T. 10), 289 (T. 12), **297**, 298 (T. 3), 299 (T. 4), 300 (T. 5), 301 (T. 6), 308 (T. 2), 433 (T. 14)
 Cod.arab. 2246: 114
 Cod.arab. 2247: 373

Cod.arab. 2248: 339
 Cod.arab. 2249: 1 (T. 3), 205 (T. 2), 206 (T. 6), 207 (T. 4), 208 (T. 5), 209 (T. 8), 210 (T. 7), **214**
 Cod.arab. 2250: 222
 Cod.arab. 2251: 32 (T. 3), **337**, 340 (T. 2), 343 (T. 5), 345 (T. 4)
 Cod.arab. 2252: 160 (T. 7), 237 (T. 9), 238 (T. 15), 239 (T. 10), 247 (T. 18), 248 (T. 3), 250 (T. 14), 309 (T. 5), 310 (T. 4), **312**, 313 (T. 12), 314 (T. 13), 315 (T. 11), 317 (T. 2), 360 (T. 16), 371 (T. 17), 377 (T. 6), 415 (T. 8)
 Cod.arab. 2253: 195
 Cod.arab. 2254: 75
 Cod.arab. 2255: 220
 Cod.arab. 2256: 221
 Cod.arab. 2257: 225
 Cod.arab. 2258: 341
 Cod.arab. 2259: 266
 Cod.arab. 2260: 64 (T. 3), **354**, 355 (T. 2), 383 (T. 4)
 Cod.arab. 2261: 402, **407**
 Cod.arab. 2262: : **35**, 406
 Cod.arab. 2263: 57
 Cod.arab. 2264: 219
 Cod.arab. 2265: 227
 Cod.arab. 2266: 329
 Cod.arab. 2267: 319
 Cod.arab. 2268: 217
 Cod.arab. 2269: 24
 Cod.arab. 2270: 25
 Cod.arab. 2271: 26
 Cod.arab. 2272: 27
 Cod.arab. 2273: 423
 Cod.arab. 2274: **38**, 302

Index

- Cod.arab. 2275: 278
Cod.arab. 2276: 431
Cod.arab. 2277: 230
Cod.arab. 2278: 333
Cod.arab. 2279: 326
Cod.arab. 2280: 358 (T. 6), **361**, 362 (T. 2),
364 (T. 4), 366 (T. 5), 367 (T. 3)
Cod.arab. 2281: 48 (T. 5), 166 (T. 6), 236
(T. 3), **352**, 353 (T. 2), 392 (T. 7), 395
(T. 4)
Cod.arab. 2282: 332
Cod.arab. 2283: **68**, 69 (T. 2), 70 (T. 3), 73
(T. 4)
Cod.arab. 2284: 338
Cod.arab. 2285: 14
Cod.arab. 2286: **97**, 156 (T. 4), 262 (T. 2),
432 (T. 3)
Cod.arab. 2287: 36 (T. 25), 67 (T. 17), 90
(T. 14), 91 (T. 15), 105 (T. 19), 106 (T.
26), 107 (T. 27), **123**, 124 (T. 2), 126 (T.
20), 131 (T. 6), 134 (T. 8), 136 (T. 7),
141 (T. 12), 142 (T. 13), 143 (T. 21), 144
(T. 22), 145 (T. 23), 146 (T. 24), 147 (T.
29), 161 (T. 9), 162 (T. 28), 165 (T. 11),
169 (T. 16), 170 (T. 18), 181 (T. 42), 183
(T. 39), 191 (T. 40), 196 (T. 36), 197 (T.
10), 199 (T. 30), 305 (T. 41), 381 (T.
34), 391 (T. 37), 393 (T. 3), 394 (T. 4),
398 (T. 31), 399 (T. 32), 400 (T. 33), 401
(T. 35), 403 (T. 38), 427 (T. 5)
Cod.arab. 2288: 276 (T. 2), 277 (T. 3), **279**
Cod.arab. 2289: 378
Cod.arab. 2290: **51**, 121
Cod.arab. 2291: 66
Cod.arab. 2292: **323**, 324
Cod.arab. 2293: 331
Cod.arab. 2294: 321
Cod.arab. 2295: 100
Cod.arab. 2296: 422
Cod.arab. 2297: 55
Cod.arab. 2298 a: 430
Cod.arab. 2298 b: **211**, 213
Cod.arab. 2299: 104

8. DATIERUNGEN

Genannt werden die Jahreszahlen nach muslimischer / christlicher Zeitrechnung, mit denen die Schreiber die Beendigung ihrer Schrift angeben. Die Zahlen nach dem Doppelpunkt beziehen sich auf die Katalognummern der Hss. Aufgenommen sind auch Datierungen von Beischriften.

Bei Hs. Nr. 14 und 215 – hier kursiv gedruckt – ist die Datierung unsicher; daher sind beide Hss. je zweimal – unter dem Jahr 1216 und 1316 bzw. 1092 und 1292 – aufgenommen, aber nur einmal – unter dem früheren Datum – gezählt.

15. Jahrhundert n. Chr.: 1 Werk

904/1499: 13

1102/1690: 408

1105/1694: 68

1108/1696: 212

16. Jahrhundert n. Chr.: 5 Werke

948/1541: 217

967/1560: 309

985/1577–8: 100

986/1578–9 (?): 55

1003/1595: 220

1108/1696–7: 229

18. Jahrhundert n. Chr.: 64 Werke

1113/1702: 273

1118/1707: 114, 375

1127/1715: 86, 103

1133/1720: 358

1139/1727: 255

1143/1730: 409

1145 (?) / 1733: 219

1148/1735: 121

1149/1736–7: 328

1153/1740–1: 208

1158/1745: 224

1159/1746: 51, 225, 360

1162/1749: 252

1164/1751: 57

1167/1754: 266

1168/1754–5: 213

1168/1755: 88

1170/1757: 80

1172/1758: 258, 311, 363

1172/1758–9: 180, 270

1172/1759: 81, 246, 296, 306, 386

1173/1759–60: 379

17. Jahrhundert n. Chr.: 23 Werke

1019/1610: 321

1025/1616: 332

1030/1621: 250

1031/1621: 238

1031/1622: 60, 207

1035/1626: 326

1058/1648: 230

1061/1651: 310

1065/1655: 312

1070/1659–60: 277, 279

1074/1664: 56

1080/1669: 261

1088/1678: 320

1091/1680: 69

[10]92 (1292?) / 1681: 215

1095/1684: 247

[10?]96/1685: 210

Index

- 1173/1760: 284
1174/1760: 257
1174/1760-1: 2, 159 Bschr, 294, 380, 413
1174/1761: 42, 58, 216, 410
1176/1762: 23
1176/1763: 242, 254
1179/1765: 61
1180/1766: 89
1185/1771: 278
1186/1772: 369
1186/1773: 366
1188/1774: 184
1191/1777: 243
1192/1778: 156
[1]196/1781-2: 6
1196/1782: 245, 354
1197/1783: 423
1203/1789: 123, 191, 367
1213/1798-9: 430
1214/1799: 232
- 19. Jahrhundert n. Chr.:** 65 Werke
1216/1802: 427
[1]216 (1316?) / 1802: 14
1218/1803: 102
1220/1805-6: 404
1222/1807: 11
1223/1808: 335
1224/1809: 374
1226/1811: 341
1226/1811-2: 231
1228/1813: 48, 352
1229/1814: 395
1230/1815: 244, 256, 316, 426
1232/1817: 233
1234/1819: 431
1237/1821-2: 431 Bschr
1237/1822: 334
- 1238 (?) / 1822-3: 322
1238/1823: 35
1243/1828: 62, 334 Bschr
1245/1829: 406
1246/1830: 417
1248/1833: 240
1249/1833: 418
1252/1836: 175
1262/1845: 4
1263/1847: 425
1265/1849: 49, 317
1269/1853: 340
1269/1852-3: 74
1270/1854: 24-27
1271/1854-5: 12
1273/1857: 355
1274/1858: 9
1279/1862-3: 32, 330
1281/1864-5: 343
1281/1865: 66
1283/1866: 194, 298, 308
1283/1867: 274, 285, 286, 297, 433
1284/1867: 41
1285/1869: 419
1288/1871: 95
1291/1875: 38
[12]92 (1092?) / 1875: 215
1300/1883: 397
1307/1890: 265
1310/1892-3: 420
[1]310/1893: 429
1312/1894: 202
1314/1896: 387
1316/1898: 264
[1]316 (1216?) / 1899: 14
- 20. Jahrhundert n. Chr.:** 3 Werke
1318/1901: 265 Bschr

Datierungen

1321/1903: 50

1329/1911: 323

9. WASSERZEICHEN UND PRÄGESTEMPEL

Die in den Hss. vorkommenden Wasserzeichen und Prägestempel werden mit der Katalognummer der Hs. nachgewiesen. In eckigen Klammern steht die früheste Datierung, sofern sie aus der Zeit bis Mitte des 17. Jahrhunderts stammt.

a. Wasserzeichen

Sonne

darin der Buchstabe A: 227

darunter die Buchstaben E G A: 109

Mondsichel

drei Mondsicheln (*tre lune*): 4, 8–12, 14, 28, 32, 40–42, 49, 52, 58, 61, 63, 65, 66, 72, 73, 77, 85, 88, 93, 98, 99, 102–104, 108, 110, 111, 122, 123, 127–130, 132, 132, 135, 138–140, 148–153, 157, 158, 168, 171–173, 175–179, 195, 207, 211, 217 [948/1541], 224, 232, 237, 240, 241, 246, 247, 255, 264, 269, 316, 321, 322, 326, 331, 339, 340, 343, 345, 349, 352, 354, 361, 368, 369, 373, 388, 390, 397, 415, 421–423, 425, 426

drei Mondsicheln mit welliger Kontur: 339

eine Mondsichel, darunter die Buchstaben A B: 248

eine liegende Mondsichel mit dem Schriftzug ALVI (?), einen Vogel (?) umfassend: 263

Stern

sechsstrahlig: 115, 158

sechsstrahlig, mit Mondsichel: 192

aus sechs Rauten: 352

Wappen: 7, 55, 58, 70, 80, 87, 178, 211, 228, 230 [1058/1648], 254, 261, 329, 334, 361, 368, 417, 430

von Ranken umgeben: 330

ein Oval und zwei Kreise übereinander, im mittleren die Buchstaben S P D R: 269

doppelwandiges herzförmiges Wappen, darüber eine Lilie, darin die Buchstaben G L C:

35

- darauf eine Lilie, darin drei Buchstaben: 431
- mit den Buchstaben A S, an beiden Seiten ein aufgerichteter Löwe (?): 352
- darin die Buchstaben G L: 334
- darüber eine Krone: 266, 280, 323, 359, 387
- darüber eine Krone, darin ein Mondsichelgesicht: 339
- darüber eine Krone, darunter Buchstaben: 233, 323
- darüber eine Krone, darunter ein Schriftzug: 323
- darüber eine Krone, darunter der Schriftzug C. A. Cervini: 263
- darunter der Schriftzug GOR MAGNANI: 341
- mit dem Schriftzug (...?)GNO in einer Kartusche, darunter eine Glocke: 273
- darunter ein nicht identifizierbarer Schriftzug: 263
- darunter Buchstaben: 361
- mit Kartusche, darin mittig ein Herz: 75
- darin drei Mondsicheln und Lilie: 14
- darin ein Mondsichelgesicht: 24-27, 82, 222, 330
- darin ein Stern: 219
- darin ein Dreieck (?): 230 [1058/1648]
- mit Doppeladler, darunter die Buchstaben D V: 330
- darin ein Anker: 55, 60, 100 [985/1577-8], 157, 206, 210, 214, 218, 238, 239, 241, 250, 313, 315, 325, 326, 335
 - und darauf eine kleine Krone: 227
 - und darunter ein sechsstrahliger Stern: 309 [967/1560]
 - und darüber ein Kleeblatt: 321 [1019/1610], 332, 333
- darin eine Waage, darüber ein sechsstrahliger Stern: 241
- darin Buchstaben: 347
 - A P: 263
 - CNEDA: 315
 - F P: 431
 - P S: 57
- darin nicht Identifizierbares: 55 [986/1578-9 (?)]
- obere Hälfte eines Wappens
 - darunter zwei Buchstaben: 339
 - darunter die Buchstaben C F A: 40
- Kreis (s. auch unter Wappen)
 - darin ein sechsstrahliger Stern: 327 (vgl. Abb. bei VELKOV *Filigranes* 349)

Index

darin ein Anker (?): 217 [948/1541]

darüber ein Kreuz, darunter ein Anhänger: 217 [948/1541]

Krone: 88, 113, 137, 192, 220 [1003/1595], 230, 307, 369

darüber ein Stern: 43, 310

darüber ein Stern und eine Mondsichel: 1, 3, 6, 56, 68, 69, 153, 205, 209, 211, 212, 218,
247, 248, 279, 360

darunter eine Traube: 159, 180, 347 (vgl. Abb. bei VELKOV *Filigrales* 381 ff.)

darunter ein Schriftzug und eine Traube: 51, 84, 89

darunter eine Traube und zwei Buchstaben: 121

darüber ein Kleeblatt: 3

darunter ein Kleeblatt (?): 51

Kreuz

drei Kreuze: 212

ein Kreuz, darum ein Kreis: 378

ein griechisches Kreuz: 361

darunter die Buchstaben A S: 329

Lanze

drei Lanzenspitzen: 338

Hellebarde: 206, 210

Anker: 334

Mast mit wehender Fahne: 211

Berge

Dreiberg: 57

darüber ein Kreuz: 334, 378 (vgl. Abb. bei VELKOV *Filigrales* 373)

Sechsburg: 224, 338 (vgl. Abb. bei VELKOV *Filigrales* 373 f.)

darüber ein Kreuz: 219

Architektur

Haus mit einer Kugel auf dem Dach: 332 [1025/1616]

auf einem Sockel drei Kreise übereinander, im mittleren der Buchstabe N: 227
drei kuppelförmige Gebilde, zwei nebeneinander, eines mittig darüber: 184

Tiere

heraldischer Adler: 387

darüber eine Krone: 334

darunter Buchstaben: 137

heraldischer Löwe: 385

Pferd (?), einen Schirm tragend (o. Osterlamm?): 338 (vgl. Abb. bei VELKOV *Filigranes* 55 ff.)

Pferd mit Wimpel (?): 361

springendes Pferd: 323

Stierkopf

stilisiert (?) 404, 423

zwischen den Hörnern eine Schlange, darüber ein Kreuz: 100 [985/1577–8] (vgl. die Abb. bei VELKOV *Filigranes* 395 f.)

Pflanzen

Blüte: 255, 338

Blüte, darunter ein Schriftzug: 182

Traube: 88, 92, 254, 272, 303

Traube mit Initialen B G: 220 [1003/1595]

Traube, darüber (?): 115, 266

Kleeblatt: 55 [986/1578–9 (?)], 211

fünfblättriges Kleeblatt: 321 [1019/1610] (vgl. die Abb. bei VELKOV *Filigranes* 398 ff.)

Mensch

eine Figur mit Krone (?): 430

eine Figur (?) mit einer die Aufschrift CHIALIOTTI tragenden Banderole: 341

eine Figur mit Krone und Schärpe: 114

knieender Mensch, ein Kreuz haltend: 338

Gegenstände

drei Hüte mit Feder (?): 109

ein Hut (?): 253

ein Hut mit Feder (?): 385

Index

ein Handschuh: 10, 275 (vgl. die Abb. bei VELKOV *Filigranes* 369 f.)

drei Spatenblätter (?): 269 (vgl. die Abb. "chapeau" bei VELKOV *Filigranes* 333 ff.)

Schriftzüge

A FABRE: 80

A. LUCCA: 334

AL MASSO: 263, 341

Andrea Galvani Pordenone: 82

A PAGNI DI LUCCA: 431

BEN^{TO} PICARDO: 352

BONDON: 109

EFIGLI: 352

FF. PALAZZUOLI: 41, 163, 354, 397, 421

Giovanni Battista Gl(...?): 109

MASSO: 97

MOLEN: 254

P GVIBAL: 266

TRE LUNE: 423

Nicht vollständig lesbare Schriftzüge

(...?)CMO (?): 70

...(?)PRADT: 88

J(...?): 241

Radoro[...?] Ceneda (?) in Schreibrschrift: 387

Nicht lesbare Schriftzüge: 254, 359

Ein Buchstabe

A: 334

C: 57, 177, 239, 295, 334

F: 177

G: 4, 425

I: 72

M: 4, 97, 139, 425

P: 263

R: 177

T: 60 [1031/1622]

V: 310

Z: 295, 307

Zwei Buchstaben (oder Buchstabe mit einem Zeichen)

- A A mit Kleeblatt: 332 [1025/1616]
- A B, darüber ein dreiblättriges Kleeblatt: 3
- A C: 341
- A C mit Kleeblatt: 237, 415
- A D: 56, 261
- A F: 316
- A G: 88, 330
- A L: 361
- A O, darüber ein dreiblättriges Kleeblatt: 3
- A O, darunter eine Mondsichel: 430
- A P: 87
- A P mit Kleeblatt: 333
- A S: 422
- A S mit Kleeblatt: 212, 338 (vgl. die Abb. bei VELKOV *Filigranes* 333 f.)
- A U mit Mondsichel: 232
- A ? mit Kleeblatt: 338
- b B mit Kleeblatt: 315
- C C mit Kleeblatt: 100 [985/1577-8]
- E C: 361
- F A: 184, 316
- F B: 361
- F C: 93
- F D: 261
- F F (gespiegelt), darunter b b: 339
- F L: 303
- F P: 368
- G M: 87
- G S: 352
- G V: 214, 323
- I B: 338
- I C: 211
- I E: 227
- I P mit Kleeblatt: 279
- L G: 217 [948/1541]
- P A mit Kleeblatt: 153

Index

P I mit Kleeblatt: 269
P P: 423
R S: 329
S S mit Kleeblatt: 153
V F: 73
V G: 4, 24–27, 40, 85, 222
V W auf der Sieblinie, dazwischen ein Kleeblatt: 295
W V: 313
Z C: 93
Z H: 269
Z I mit Kleeblatt: 70
Z T: 228, 377
Zwei nicht lesbare Buchstaben: 430

Drei Buchstaben

A C B: 269	G L B: 58
A G G: 323	G M C: 177
A M P: 334	I F P (?) 321 [1019/1610]
B S S: 49	L M C: 385
C C P: 248	L R O C: 231
E S C: 423	P A N: 330
F F A: 385	S S B: 195, 264

Buchstaben und Ziffern:

A 3 mit Kleeblatt: 3	W 9: 157
A 6 mit Kleeblatt: 3	ь ϕ: 231
A 8 mit Kleeblatt: 331	

Ziffern und Zahlen

3: 331
1817: 109

Nicht präzise Identifizierbares: 349

Nicht Identifizierbares: 54, 59, 60, 75, 80, 81, 92, 97, 103, 104, 113, 125, 198, 233, 240, 252, 275, 347, 361, 371, 408, 409

b. Prägestempel

In geschweiftem Rahmen mit arabischer Schrift *اثر جديد*, darunter *عهد همايون*.⁴¹ 271, 333.

⁴¹ Vgl. GACEK *Vademecum* 130 und VOHD 17.B.10 642 u. 644 (Abb.).

VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN IN DEUTSCHLAND

Im Einvernehmen mit der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft.
Begründet von **Wolfgang Voigt**, fortgeführt von **Dieter George** und **Hartmut-Ortwin Feistel**, im Auftrag der Akademie
der Wissenschaften in Göttingen hrsg. von **Tilmann Seidendsticker** (<http://kohd.staatsbibliothek-berlin.de>)

1. **Walther Heissig: Mongolische Handschriften, Blockdrucke, Landkarten.** Unter Mitarbeit von **Klaus Sagaster**. 1961. XXIV, 494 S., 16 Taf., Ln. i. Schuber ISBN 3-515-01142-0
- 1.2. **NN: Mongolische Handschriften.** Teil 2. 3017-4
- 2.1. **Walther Schubring, Hrsg.: Indische Handschriften.** Teil 1. Beschrieben von **Klaus L. Janert**. 1962. XIII, 293 S., 16 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1143-9
- 2.2. **Klaus L. Janert / N. Narasimhan Poti: Indische und nepalische Handschriften.** Teil 2. 1970. 359 S., 16 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1144-7
- 2.3. **Klaus L. Janert, Hrsg.: Indische Handschriften.** Verzeichnet von **E. R. Sreekrishna Sarma** Teil 3. 1967. IX, 48 S., 8 Taf. u. 8 S. Texte, Ln. 1145-5
- 2.4. **Klaus L. Janert / N. Narasimhan Poti: Indische und nepalische Handschriften.** Teil 4. 1975. 298 S., 16 Taf., Ln. 1876-X
- 2.5. **- / -: Indische Handschriften.** Teil 5. 1979. 362 S., 4 Farbtaf., Ln. 2899-4
- 2.6. **- / -: Indische Handschriften:** Teil 6. 1980. 177 S., 16 Taf. (davon 3 farbig), Ln. 3018-2
- 2.7. **- , Hrsg.: Indische Handschriften.** Teil 7. Verzeichnet von **N. Narasimhan Poti**. 1986. 161 S., Ln. 3019-0
- 2.8. **- , Hrsg.: Indische Handschriften.** Teil 8. Verzeichnet von **N. Narasimhan Poti**. 1987. 168 S., 1 Abb., Ln. 3648-2
- 2.9. **- , Hrsg.: Indische Handschriften.** Teil 9. Verzeichnet von **N. Narasimhan Poti**. 1990. 192 S., Ln. 3649-0
- 2.10. **-: Indische Handschriften.** Generalregister A für 2,1-6. 1982. 238 S., Ln. 3483-8
- 2.11. **-: Indische Handschriften.** Titelregister nach Schriften für 2, 1-9 und Generalregister B für 2,7-9. 1991. 192 S., Ln. 3650-4
- 2.12. **Gerhard Ehlers: Indische Handschriften.** Teil 12. 1995. 269 S., Ln. 6493-1
- 2.13. **-: Indische Handschriften.** Teil 13: Staatsbibliothek zu Berlin. 1999. 200 S., Ln. 7204-7
- 2.14. **Ulrike Niklas u. Sascha Ebeling: Indische Handschriften.** Teil 14: Tamil-Handschriften. In Vorbereitung 7344-2
- 2.15. **Gerhard Ehlers: Indische Handschriften.** Teil 15: Staatsbibliothek zu Berlin. 2003. 185 S., Ln. 7345-0
- 2.16. **-: Indische Handschriften.** Teil 16: Die Śāradā-Handschriften der Sammlung Janert der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz. 2006. 183 S., Ln. 8890-3
- 2.17. **-: Indische Handschriften.** Teil 17: Die Śāradā-Handschriften der Sammlung Janert der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz. 2010. 215 S., Ln. 9718-5
- 2.18. **-: Indische Handschriften.** Teil 18: Die Śāradā-Handschriften der Sammlung Janert der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz. 2013. 194 S., Ln. 10430-2
3. **Julius Assfalg: Georgische Handschriften.** 1963. XXII, 88 S., 12 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1146-3
4. **- / Joseph Molitor: Armenische Handschriften.** 1962. XVIII, 158 S., 6 Taf., Ln. 1147-1
5. **-: Syrische Handschriften.** Syrische, karšunische, christlich-palästinensische, neusyrische und mandäische Handschriften. 1963. XXIV, 255 S., 8 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1148-X
- 6.1a. **Ernst Róth / Leo Priejs: Hebräische Handschriften.** StuUB Frankfurt am Main. Teil 1. 1982. XVI, 209 S., Ln. 2436-0
- 6.1b. **- / -: Hebräische Handschriften.** StuUB Frankfurt am Main. Teil 2. 1990. XXII, 206 S., Ln. 5030-2
- 6.1c. **- / -: Hebräische Handschriften.** StuB Frankfurt a. M.: Quart- u. Folio-Handschriften sowie Gesamtreg. zu d. Teilen Ia bis Ic. 1994. XXI, 123 S., Ln. 5306-9
- 6.2. **- / Hans Striedl / Lothar Tetzner: Hebräische Handschriften.** Kleinere Sammlungen. 1965. XX, 416 S., Ln. 1149-8
- 6.3. **Ernst Róth / Hans Striedl: Hebräische Handschriften.** Sammlung H. B. Levy an der SuUB Hamburg. 1984. XXVI, 392 S., 8 Abb. (dav. 5 farbig), Ln. 3678-4
- 6.4. **NN: Hebräische Handschriften.** Teil 4: Staatsbibliothek zu Berlin. In Vorbereitung 4426-4
- 7.1.-2. **Klaus L. Janert, ed.: Nakhi Manuscripts.** Part 1–2. Compiled by **J. F. Rock** †. 1965. Part 1: XX, 196 S., 33 Taf., 1 Farbtaf.; Part 2: VI, 149 S., 146 Taf., Ln. 1150-1
- 7.3. **-: Nachi-Handschriften.** Teil 3. 1975. IV, 246 S., 16 Taf., Ln. 1875-1
- 7.4. **-: Nachi-Handschriften nebst Lolo- und Chungchia-Handschriften.** Teil 4. 1977. VI, 332 S., 56 Taf., Ln. 2627-4
- 7.5. **-: Nachi-Handschriften nebst Lolohandschriften.** Teil 5. 1980. 120 S. m. 141 Abb., Ln. 3021-2
8. **M. S. İpsiroglu: Saray-Alben.** Diez'sche Klebebände aus den Berliner Sammlungen. Beschreibung und stilkritische Anmerkungen. 1964. XVI, 135 S., 44 Taf., 23 Farbtaf., Ln. 1151-X
- 9.1. **Klaus Wenk: Thai-Handschriften.** Teil 1. 1963. XVI, 88 S., 8 Taf., 4 Farbtaf., Ln. 1152-8
- 9.2. **-: Thai-Handschriften.** Teil 2. 1968. XVI, 34 S., 3 Farbtaf., Ln. 1153-6
- 10.1. **Ernst Waldschmidt, Hrsg.: Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden.** Teil 1. Unter Mitarbeit von **Walter Clawitter** und **Lore Holzmann**. 1965. XXXV, 368 S., 43 Taf., Ln. 1154-4
- 10.2. **- , Hrsg.: Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden.** Teil 2. Faksimile-Wiedergaben einer Auswahl von Vinaya- und Sūtrahandschriften nebst einer Bearbeitung davon noch nicht publizierter Stücke. Im Verein mit **Walter Clawitter** und **Lore Sander-Holzmann**. 1968. X, 87 S., 176 Taf., Ln. 1155-2
- 10.3. **- , Hrsg.: Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden.** Teil 3. Katalognummern 802–1014. Unter Mitarb. v. **Walter Clawitter** und **Lore Sander-Holzmann**. 1971. X, 287 S., 102 Taf., Ln. 1156-0
- 10.4. **Lore Sander / Ernst Waldschmidt: Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden.** Teil 4. Ergänzungsband zu Teil 1–3 mit Textwiedergaben, Berichtigungen und Wörterverzeichnissen. 1980. X, 627 S., 1 Faltpf., Ln. 2843-9
- 10.5. **Ernst Waldschmidt / Lore Sander: Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden.** Teil 5. Die Katalognummern 1015–1201 und 63 vorweggenommene höhere Nummern. 1985. VIII, 375 S. u. 87 Taf., Ln. 3022-0
- 10.6. **Heinz Bechert, Hrsg.: Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden.** Teil 6. Die Katalognummern 1202–1599. Beschrieben von **Klaus Wille**. 1989. XIV, 243 S., Ln. 3023-9
- 10.7. **- , Hrsg.: Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden.** Teil 7. Beschrieben von **Klaus Wille**. 1995. IX, 518 S., Ln. 5404-9
- 10.8. **- , Hrsg.: Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden.** Teil 8. Beschrieben von **Klaus Wille**. 2000. X, 289 S., Ln. 7205-5
- 10.9. **- , Hrsg.: Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden.** Teil 9. Beschrieben von **Klaus Wille**. 2004. XI, 470 S. 7346-9
- 10.10. **Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden.** Teil 10. Beschrieben von **Klaus Wille**. 2008. XI, 470 S., Ln. 9257-9
- 10.11. **Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden.** Teil 11. Beschrieben von **Klaus Wille**. 2012. XI, 479 S., Ln. 10277-3
- 11.1. **4. Manfred Taube: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 1–4. 1966. XX, VIII, VIII, VIII, 1296 S., 8 Taf., Ln. 1157-9
- 11.5. **Dieter Schuh: Tibetische Handschriften und Blockdrucke sowie Tonbandaufnahmen tibetischer Erzählungen.** Teil 5. 1973. XL, 338 S., Ln. 1213-3
- 11.6. **-: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 6. (Gesammelte Werke des Koṅsprul Blo-gros mtha'-yas.) 1976. LXXVIII, 350 S., Ln. 2348-8
- 11.7. **Friedrich Wilhelm / Jampa Losang Panglung: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 7. 1979. XVI, 195 S., Ln. 2819-6
- 11.8. **Dieter Schuh: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 8. (Sammlung Waddell der Staatsbibliothek Preußischer

- Kulturbesitz Berlin.) 1981. XXVII, 394 S., 51 Tafeln (davon 10 farbig), Ln. 3024-7
- 11,9. **Dieter Schuh**, Hrsg.: **Tibetische Handschriften und Blockdrucke**. Teil 9. (Die Werksammlungen Kun-tu bzañ-po'i dgoñs-pa zañ-thal, Ka-dag rañ-byuñ rañ-sar und mKha^a-gro gsañ-ba ye-šes-kyi rgyud.) Beschrieben von **Peter Schwieger**. 1985. LXXXV, 291 S., Ln. 3025-5
- 11,10. **Peter Schwieger**: **Tibetische Handschriften und Blockdrucke**. Teil 10 (Die mTshur-phu-Ausgabe der Sammlung Rin-chen gter-mdzod chen-mo, Bde. 1-14). 1990. XXXIX, 327 S., Ln. 5011-6
- 11,11. **Peter Schwieger**: **Tibetische Handschriften und Blockdrucke**. Teil 11 (Die mTshur-phu-Ausgabe der Sammlung Rin-chen gter-mdzod chen-mo, Bände 14 bis 34). 1995. XLIV, 649 S., Ln. 6579-2
- 11,12. **Peter Schwieger**: **Tibetische Handschriften und Blockdrucke**. Teil 12 (Die mTshur-phu-Ausgabe der Sammlung Rin-chen gter-mdzod chen-mo, Bände 34 bis 40). 1999. LII, 305 S., Ln. 6905-2
- 11,13. **Peter Schwieger**: **Tibetische Handschriften und Blockdrucke**. Teil 13. (Die mTshur-phu-Ausgabe der Sammlung Rin-chen gter-mdzod chen-mo, Bände 40 bis 52). 2009. XXVII, 447 S., Ln. 7347-7
- 11,14. **Karl-Heinz Everding**: **Tibetische Handschriften und Blockdrucke**. Teil 14 (Die mTshur-phu-Ausgabe der Sammlung Rin-chen gter-mdzod chen-mo, nach dem Exemplar der Orientabteilung, Staatsbibliothek zu Berlin – Preussischer Kulturbesitz, Hs or 778, Bände 52 bis 63). 2008. XLII, 320 S. m. 6 Abb., Ln. 7348-5
- 11,15. **Saadet Arslan**: **Tibetische Handschriften und Blockdrucke**. Teil 15: Die mTshur-phu-Ausgabe der Sammlung Rin-chen gter-mdzod chen-mo, nach dem Exemplar der Orientabteilung, Staatsbibliothek zu Berlin – Preussischer Kulturbesitz, Hs or 778 – Gesamtindex. 2011. XXV, 277 S., Ln. 9840-3
- 11,16. **Hanna Schneider**: **Tibetische Handschriften und Blockdrucke**. Teil 16. Tibetischsprachige Urkunden aus dem Südwesttibet (Spo-Rong, Ding-Ri und Shel-Dkar). Bd. 1. 2012. XXVII, 315 S., Ln. 7349-3
- 11,17. **Hanna Schneider**: **Tibetische Handschriften und Blockdrucke**. Teil 17. Tibetischsprachige Urkunden aus Südwesttibet (Spo-Rong, Ding-Ri und Shel-Dkar). Bd. 2. 2012. XIV, 241 S., Ln. 7350-9
- 12,1. **Walter Fuchs**: **Chinesische und mandjurische Handschriften und seltene Drucke**. Nebst einer Standortliste der sonstigem Mandjurica. Teil 1. 1966. XVIII, 160 S., 16 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1158-7
- 12,2. **Martin Gimm**: **Chinesische und mandjurische Handschriften und seltene Drucke**. Teil 2. In Vorbereitung 2438-7
- 12,3. **Tsuneki Nishiwaki**: **Chinesische und manjurische Handschriften und seltene Drucke**. Teil 3. 2001. 164 S., 29 Taf., Ln. 7836-3
- 12,4. **Kogi Kudara**: **Chinesische und manjurische Handschriften und seltene Drucke**. Teil 4. 2005. 136 S., Ln. 7837-1
- 12,5. **Kogi Kudara**: **Chinesische und manjurische Handschriften und seltene Drucke**. Teil 5. In Vorbereitung 10756-3
- 12,6. **Hartmut Walravens**: **Chinesische und manjurische Handschriften und seltene Drucke**. Teil 6. 2009, 501 S., Ln. 9314-9
- 12,8. **Hartmut Walravens**: **Chinesische und manjurische Handschriften und seltene Drucke**. Teil 8. 2014, 560 S., Ln. 10756-3
- 13,1. **Barbara Flemming**: **Türkische Handschriften**. Teil 1. 1968. XX, 392 S., 8 Taf., 2 Farbtaf., Ln. 1159-5
- 13,2. **Manfred Götz**: **Türkische Handschriften**. Teil 2. 1968. XXIV, 484 S., 10 Taf., 2 Farbtaf., Ln. 1160-9
- 13,3. **Hanna Sohrweide**: **Türkische Handschriften und einige in den Handschriften enthaltene persische und arabische Werke**. Teil 3. 1974. XVIII, 354 S., 8 Taf., 2 Farbtaf., Ln. 1822-0
- 13,4. **Manfred Götz**: **Türkische Handschriften**. Teil 4. 1979. XXIV, 601 S., 25 Taf., 2 Farbtaf., Ln. 2866-8
- 13,5. **Hanna Sohrweide**: **Türkische Handschriften**. Teil 5. 1981. XXII, 324 S., 12 Taf. (davon 2 farbig), Ln. 3026-3
- 13,6. **Türkische Handschriften**. Teil 6. 3027-1
- 13,7. **Hanna Sohrweide** † / **Barbara Flemming**: **Türkische Handschriften**. Teil 7. In Vorbereitung 4894-4
- 13,8. **Hans Georg Majer**: **Türkische Handschriften**. Teil 8. Osmanische Urkunden und Defter. In Vorbereitung 4895-2
- 13,9. **Dieter Maue**: **Alt türkische Handschriften**. Teil 1. 1996. XXXVII, 266 S., 108 Taf., Ln. 4896-0
- 13,10. **Gerhard Ehlers**: **Alt türkische Handschriften**. Teil 2. Das Goldglanz-Sūtra und der buddhistische Legendenzyklus Dāsakarmaphāvadānamālā. Sammlung Staatsbibliothek Preussischer Kulturbesitz, Berlin. 1987. IX, 170 S. m. 40 Taf., Ln. 4397-7
- 13,11. **Jens Peter Laut**: **Alt türkische Handschriften**. Teil 3. Mairtrisimit. In Vorbereitung 5031-0
- 13,12. **Jens Peter Laut**: **Alt türkische Handschriften**. Teil 4. Mairtrisimit. In Vorbereitung. 7351-5
- 13,13. **Simone-Christiane Raschmann**: **Alt türkische Handschriften**. Teil 5: Berliner Fragmente des Goldglanz-Sūtras. Teil 1: Vorworte und Erstes bis Drittes Buch. 2000. 260 S., 89 Taf., Ln. 7352-3
- 13,14. **Simone-Christiane Raschmann**: **Alt türkische Handschriften**. Teil 6: Berliner Fragmente des Goldglanz-Sūtras. Teil 2: Viertes und Fünftes Buch. 2002. 220 S., 50 Taf., Ln. 7353-1
- 13,15. **Simone-Christiane Raschmann**: **Alt türkische Handschriften**. Teil 7: Berliner Fragmente des Goldglanz-Sūtras. Teil 3: Sechstes bis zehntes Buch. 2005. 495 S., Ln. 7354-X
- 13,16. **Jens Wilkens**: **Alt türkische Handschriften**. Teil 8: Manichäisch-türkische Texte der Berliner Turfansammlung. 2000. 520 S., 10 Taf., Ln. 7355-8
- 13,17. **Jens Wilkens**: **Alt türkische Handschriften**. Teil 9: Buddhistische Beichttexte. 2003. 347 S., 11 Taf., Ln. 8110-0
- 13,18. **Jens Wilkens**: **Alt türkische Handschriften**. Teil 10: Buddhistische Erzähltexte. 2010. 389 S., Ln. 9666-9
- 13,19. **Abdurishid Yakup/Michael Knüppel**: **Alt türkische Handschriften**. Teil 11: Die uigurischen Blockdrucke der Berliner Turfansammlung. Teil 1: Tantrische Texte. 2007. 258 S., Ln. 8773-5
- 13,20. **Abdurishid Yakup**: **Alt türkische Handschriften**. Teil 12: Die uigurischen Blockdrucke der Berliner Turfansammlung. Teil 2: Apokryphen, Mahāyāna-Sūtren, Erzählungen, Magische Texte, Kommentare und Kolophone. 2008. 266 S., Ln. 9233-3
- 13,21. **Simone-Christiane Raschmann**: **Alt türkische Handschriften**. Teil 13. Dokumente Teil 1. 2007. 306 S., Ln. 9013-1
- 13,22. **Simone-Christiane Raschmann**: **Alt türkische Handschriften**. Teil 14. Dokumente Teil 2. 2009. 386 S., Ln. 9428-3
- 13,23. **Abdurishid Yakup**: **Alt türkische Handschriften**. Teil 15: Die uigurischen Blockdrucke der Berliner Turfansammlung. Teil 3: Stabreimdichtungen, Kalendarisches, Bilder, unbestimmte Fragmente und Nachträge. 2009. 309 S., Ln. 9273-9
- 13,24. **Zekine Özertural**: **Alt türkische Handschriften**. Teil 16: Mahayana-Sutras und Kommentartexte. 2012. 393 S., Ln. 10110-3
- 13,25. **Michael Knüppel**: **Alt türkische Handschriften**. Teil 17: Heilkundliche, volksreligiöse und Ritualtexte. 2013. 314 S., Ln. 10429-6
- 13,26. **Simone-Christiane Raschmann**: **Alt türkische Handschriften**. Teil 18: Buddhica aus der Berliner Turfansammlung. Teil 1: Das apokryphe Sutra Śākiz Yūkmāk. 2012. 311 S., Ln. 10108-0
- 14,1. **Wilhelm Eilers**, Hrsg.: **Persische Handschriften**. Teil 1. Beschrieben von **Wilhelm Heinz**. 1968. XXII, 345 S., 9 Taf., 2 Farbtaf., Ln. 1161-7
- 14,2. **Soheila Divshali / Paul Luft**: **Persische Handschriften und einige in den Handschriften enthaltene arabische und türkische Werke**. Teil 2. 1980. XVIII, 148 S., 12 Taf. (dav. 4 farbig), Ln. 2439-5
15. **Ernst Hammerschmidt / Otto A. Jäger**: **Illuminierte äthiopische Handschriften**. 1968. X, 261 S., 56 Taf., 4 Farbtaf., Ln. 1162-5
- 16,1. **Ivan Stchoukine / Barbara Flemming / Paul Luft / Hanna Sohrweide**: **Illuminierte islamische Handschriften**. Teil 1. 1971. X, 340 S., 42 Taf., 12 Farbtaf., Ln. 1163-3

- 16,2. **Hans C. Graf von Bothmer: Illumierte islamische Handschriften.** Teil 2. In Vorbereitung 3030-1
- 17A1. **Rudolf Sellheim: Arabische Handschriften. Reihe A:** Materialien zur arabischen Literaturgeschichte. Teil 1. 1976. XXII, 375 S. m. 19 Aufzissen, 60 Taf., Ln. 2176-0
- 17A2. **Rudolf Sellheim: Arabische Handschriften. Reihe A:** Materialien zur arabischen Literaturgeschichte. Teil 2. 1987. XIX, 419 S., 24 Taf., Ln. 4520-1
- 17B1. **Ewald Wagner: Arabische Handschriften. Reihe B:** Teil 1. Unter Mitarbeit von **F.-J. Dahlmanns, P. Dressendörfer, G. Schoeler** und **P. Schulz.** 1976. XIX, 517 S., Ln. 2016-0
- 17B2. **Gregor Schoeler: Arabische Handschriften. Reihe B:** Teil 2. 1990. XVIII, 453 S. u. 70 Taf. m. 129 Abb. dav. 6 fbg., Ln. 5013-2
- 17B3. **Rosemarie Quiring-Zoche: Arabische Handschriften. Reihe B:** Teil 3. 1994. XXIV, 562 S. m. 26 Abb. auf 21 Taf., Ln. 5014-0
- 17B4. **Tilman Seidensticker: Arabische Handschriften. Reihe B:** Teil 4. Die arabischen Handschriften Cod. Ms. Arab 136 bis 180 der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen. 2005. 197 S., Ln. 5015-9
- 17B5. **Rosemarie Quiring-Zoche: Arabische Handschriften. Reihe B:** Teil 5. 2000. XVII, 413 S., Ln. 7357-4
- 17B6. **Rosemarie Quiring-Zoche: Arabische Handschriften. Reihe B:** Teil 6. 2006. XVIII, 537 S., Ln. 8770-2
- 17B7. **Rosemarie Quiring-Zoche: Arabische Handschriften. Reihe B:** Teil 7. In Vorbereitung 8491-6
- 17B8. **Florian Sobieroj: Arabische Handschriften. Reihe B:** Teil 8. Arabische Handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek zu München unter Einschluss einiger türkischer und persischer Handschriften. Band 1. 2007. XLII, 625 S. m. 17 Abb. auf 13 Taf., Ln. 8489-4
- 17B9. **Florian Sobieroj: Arabische Handschriften. Reihe B:** Teil 9. Arabische Handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek zu München unter Einschluss einiger türkischer und persischer Handschriften. Band 2. 2010. XXV, 565 S. m. 13 Abb. auf 13 Taf., Ln. 9774-1
- 17B10. **Kathrin Müller: Arabische Handschriften. Reihe B:** Teil 10. Arabische Handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek zu München. Band 3. Cod Arab 2300–2552f. 2010. XXV, 644 S. m. 9 Abb., Ln. 9775-8
- 17B11. **Kathrin Müller: Arabische Handschriften. Reihe B:** Teil 11. Arabische Handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek zu München. Cod. Arab. 2131–2299. 2014. XXIV, 461 S., Ln. 10887-4
- 18,1. **Christiane Reck: Mitteliranische Handschriften.** Teil 1: Berliner Turfanfragmente manichäischen Inhalts in soghdischer Schrift. 2006. 363 S., Ln. 2441-7
- 18,4. **Nicholas Sims-Williams: Mitteliranische Handschriften.** Teil 4: Iranian Manuscripts in Syriac Script in the Berlin Turfan Collection. 2012. 250 S., Ln. 10141-7
- 19,1. **Erich Lüdeckens, Hrsg.: Ägyptische Handschriften.** Teil 1: Beschrieben von **Ursula Kaplony-Heckel.** 1971. XXIV, 301 S., 8 Taf., Ln. 1164-1
- 19,2. –, Hrsg.: **Ägyptische Handschriften.** Teil 2. Beschrieben von **Karl Th. Zauzich.** 1971. XXVI, 217 S. m. 669 Faksimiles, 5 Taf., Ln. 1165-X
- 19,3. –, Hrsg.: **Ägyptische Handschriften.** Teil 3. Beschrieben v. **Ursula Kaplony-Heckel.** 1986. 142 S., 1 Taf., Ln. 2442-5
- 19,4. –, Hrsg.: **Ägyptische Handschriften.** Teil 4. Beschrieben von **Günter Burkard** und **Hans-Werner Fischer-Elfert.** 1994. 255 S., 6 Taf., Ln. 2975-3
- 19,5. –, Hrsg.: **Ägyptische Handschriften.** Teil 5. Beschrieben von **Karl Th. Zauzich.** In Vorbereitung 3032-8
- 20,1. **Ernst Hammerschmidt: Äthiopische Handschriften vom Tānāsee 1:** Reisebericht und Beschreibung der Handschriften in dem Kloster des heiligen Gabriel auf der Insel Kebrān. 1973. 244 S., 14 Taf., 12 Farbtaf., 1 Kte., Ln. 1166-8
- 20,2. **Ernst Hammerschmidt: Äthiopische Handschriften vom Tānāsee 2:** Die Handschriften von Dabra Māryām und von Rēmā. 1977. 206 S., 1 Kte., Ln. 2410-7
- 20,3. **Veronika Six: Äthiopische Handschriften vom Tānāsee.** 1999. 508 S., Ln. 3035-2
- 20,4. – / –: **Äthiopische Handschriften 1:** Die Handschriften der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz. 1983. 352 S., Ln. 3036-0
- 20,5. **Veronika Six: Äthiopische Handschriften 2.** Die Handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek. Hrsg. v. **Ernst Hammerschmidt.** 1989. 200 S., Ln. 4848-0
- 20,6. –: **Äthiopische Handschriften 3.** Handschriften deutscher Bibliotheken, Museen und aus Privatbesitz. Hrsg. von **Ernst Hammerschmidt.** 1994. 569 S., Ln. 5016-7
- 21,1. **Oswald Hugh Ewart KHS-Burmester: Koptische Handschriften 1:** Die Handschriftenfragmente d. Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg, Teil 1. (Catalogue of Coptic Manuscript Fragments from the Monastery of Abba Pīsoi in Scetis, now in the Collection of the Staats- u. Universitätsbibliothek Hamburg.) Vorwort v. Hellmut Braun. 1975. 327 S., Ln. 1854-9
- 21,2. **Lothar Störk: Koptische Handschriften 2.** Die Handschriften der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg, Teil 2: Die Handschriften aus Dair Anbā Maqār. Beschrieben unter Verwendung der Aufzeichnungen von Oswald Hugh Ewart KHS-Burmester (†). 1995. 696 S., Ln. 5073-6
- 21,3. –: **Koptische Handschriften 3.** Tafeln, Addenda und Corrigenda. 1995. 127 S., Ln. 2574-X
- 21,4. –: **Koptische Handschriften 4.** Staatsbibliothek zu Berlin. 2002. 334 S. m. 20 Abb., Ln. 7360-4
- 21,5. –: **Koptische Handschriften 5.** Staatsbibliothek zu Berlin. In Vorber. 7361-2
- 21,6. –: **Koptische Handschriften 6.** Staatsbibliothek zu Berlin. In Vorber. 7362-0
- 22,1. **Heinz Bechert: Singhalesische Handschriften.** Teil 1. Unter Mitarbeit von **Maria Bidoli.** 1969. XXIV, 146 S., 3 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1167-6
- 22,2. –: **Singhalesische Handschriften.** Teil 2. 1997. XXXI, 186 S., Ln. 2440-9
- 23,1. **Heinz Bechert / Khin Khin Su / Tin Tin Myint: Burmese Manuscripts.** Part 1. 1979. LXII, 223 S., 2 Taf. u. 3 Farbtaf., Ln. 2443-3
- 23,2. **Tin Tin Myint / Heinz Braun: Burmese Manuscripts.** Part 2. With an introduction by **Heinz Bechert.** 1985. XVI, 302 S., Ln. 3038-7
- 23,3. **Heinz Bechert, ed.: Burmese Manuscripts.** Compiled by **Heinz Braun,** assisted by **A. Peters.** 1996. XXX, 476 S., Ln. 5032-9
- 23,4. **Heinz Bechert, ed.: Burmese manuscripts.** Compiled by **Anne Peters.** 2000. XXVII, 274 S., Ln. 7363-9
- 23,5. **Heinz Bechert, ed.: Birmanische Handschriften.** Teil 5. Bearb. v. **Anne Peters.** 2004. XXXI, 159 S., Ln. 8460-6
- 23,6. **Anne Peters: Birmanische Handschriften.** Teil 6: Die Katalognummern 1016–1200. 2007. XXX, 370 S., Ln. 9146-6
- 23,7. **Anne Peters: Birmanische Handschriften.** Teil 7: Die Katalognummern 1201–1375. 2010. XXIII, 384 S., Ln. 9773-4
- 23,8. **Anne Peters, Birmanische Handschriften.** Teil 8: Die Katalognummern 1376–1597. 2014. XXV, 293 S., Ln. 10713-6
- 24,1. **Ernst Dammann: Afrikanische Handschriften.** Teil 1. Handschriften in Swahili und anderen Sprachen Afrikas. 1993. 401 S., Ln. 2444-1
- 24,2. **Ewald Wagner: Afrikanische Handschriften.** Teil 2. Islamische Handschriften aus Äthiopien. 1997. XIX, 200 S. u. 4 Abb., Ln. 7006-0
25. **S. M. H. Zaidi: Urdu-Handschriften.** 1973. XXII, 104 S., 6 Taf., 2 Farbtaf., Ln. 1168-4
26. **Karäische Handschriften.** 2445-X
- 27,1. **Eva Kraft: Japanische Handschriften und traditionelle Drucke aus der Zeit vor 1868.** Im Besitz der Stiftung Preußischer Kulturbesitz Berlin. 1982. XXXIII, 386 S., 16 Farb-, 26 s/w-Taf., Ln. 3481-1
- 27,2. –: **Japanische Handschriften und traditionelle Drucke aus der Zeit vor 1868 in München.** 1986. XX, 239 S., 16 Taf. m. 7 Farb-, 18 s/w-Phot., Ln. 4396-9

- 27,3. --: **Japanische Handschriften und traditionelle Drucke aus der Zeit vor 1868 in Bonn, Bremen, Hamburg und Köln.** 1988. XXIII, 341 S., 6 Farbtaf., 18 s/w.-Abb., Ln. 5017-5
- 27,4. --: **Japanische Handschriften und traditionelle Drucke aus der Zeit vor 1868 in Bochum.** 1990. XXXVII, 151 S. m. 18 s/w-Fot. auf 9 Taf., 4 Farbfot., Ln. 5307-7
- 27,5. --: **Japanische Handschriften und traditionelle Drucke aus der Zeit vor 1868 in München.** Neuerwerbungen der Bayerischen Staatsbibliothek. 1994. 399 S. m. 20 Taf., dav. 8 fbg., Ln. 6223-8
- 28,1. **Liberty Manik: Batak-Handschriften.** 1973. XII, 253 S., 6 Taf., Ln. 1169-2
- 28,2. **Theodore G. Th. Pigeaud / Petrus Voorhoeve: Handschriften aus Indonesien (Bali, Java, Sumatra).** 1985. XII, 71 S. m. 6 Taf. (dav. 2 farbig), Ln. 4165-6
29. **Petrus Voorhoeve: Südsumatranische Handschriften.** 1971. X, 70 S., 7 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1170-6
30. **Kamal Fuad: Kurdische Handschriften.** 1970. LX, 160 S., 8 Tab., 1 Faltkte., Ln. 1171-4
31. **Theodore G. Th. Pigeaud: Javanese and Balinese Manuscripts and some codices written in related idioms spoken in Java and Bali.** Descriptive catalogue. 1975. 340 S., 16 Taf., 1 Faltkte., Ln. 1964-2
32. **Klaus Wenk: Laotische Handschriften.** 1975. 125 S. m. 226 Abb., Ln. 2212-0
- 33,1. **Siegfried Lienhard: Nepalese Manuscripts.** Part 1: Nevāri and Sanskrit. Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz, Berlin. With the collaboration of Thakur Lal Manandhar. 1988. XXXIII, 222 S., 16 Taf. (davon 4 farb.), Ln. 3041-7
34. **M. Metzger / T. Metzger: Illuminierte hebräische Handschriften.** In Vorber. 3042-5
35. **E. U. Kratz: Malaiische Handschriften.** In Vorber. 3043-3
36. **Khmer und Thai-Khmer Handschriften.** In Vorber. 5018-3
- 37,1. **M. Götz: Islamische Handschriften-Sammlungen.** Teil 1: Nordrhein-Westfalen. 1999. XVI, 536 S., 15 Taf. 5405-7
- 37,2. --: **Islamische Handschriften-Sammlungen.** Teil 2: München. In Vorbereitung 5406-5
- 37,3. **C.P. Haase: Islamische Handschriften-Sammlungen.** Teil 3: Kiel. In Vorber. 5308-5
- 37,4. **Beate Wiesmüller: Islamische Handschriften-Sammlungen.** Teil 4: Freiherr-von-Oppenheim-Stiftung, Köln. 2005. XX, 431 S., 15 Farbtaf. 7364-7
- 37,5. **Florian Sobieroj: Islamische Handschriften-Sammlungen.** Teil 5: Thüringen. 2001. IL, 358 S., 17 Taf. 7365-5
38. **Campbell Macknight: Bugis and Makassar Manuscripts.** In Vorbereitung 5309-3
- 39,1. **Barend Jan Terwiel and Chaichuen Khamdaengyodtai: Shan Manuscripts.** Part 1. 2003. 250 S. m. 10 Abb. 7973-4
40. **Altorientalische Dokumente.** In Vorbereitung
- 41,1. **Christiane Schaefer: Tocharische Handschriften.** In Vorbereitung
42. **Mon-Handschriften.** In Vorbereitung
- 43,1. **Veronika Six: Arabische Handschriften der Kopten.** In Vorbereitung
- 44,1. **Thomas O. Höllmann (in Verb. m. Michael Friedrich): Handschriften der Yao.** 2004. 723 S. 8403-7
45. **Koreanische Handschriften und seltene Drucke.**

Beschreibungen weiterer Handschriftengruppen sind in Vorbereitung

VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN IN DEUTSCHLAND SUPPLEMENTBÄNDE (VOHD-S)

Im Einvernehmen mit der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft begründet von **Wolfgang Voigt**, weitergeführt von **Dieter George**, im Auftrage der Akademie der Wissenschaften in Göttingen hrsg. von **Hartmut-Ortwin Feistel**.

- 1,1. **Klaus Ludwig Janert: An Annotated Bibliography of the Catalogues of Indian Manuscripts.** Part 1. 1965. 175 S., 1 Taf., Ln. [mehr nicht erschienen] 1172-2
2. **J. F. Rock: The Life and Culture of the Nakhi Tribe of the China-Tibet Borderland.** – **M. Harders-Steinhäuser / G. Jayme: Untersuchung des Papiers acht verschiedener alter Nakhi-Handschriften auf Rohstoff und Herstellungsweise.** 1963. VII, 70 S., 23 Taf., 1 Faltkte., Ln. 1173-0
3. **Klaus Wenk: Thailändische Miniaturmalereien.** Nach einer Handschrift der Indischen Kunstabteilung der Staatl. Museen Berlin. 1965. XIV, 116 S. m. 20 doppelseit. u. 6 einseit. Farbtaf., Ln. 1174-9
4. **Wilhelm Rau: Bilder hundert deutscher Indologen.** 1965. 13 S., 100 Bildtaf. (Lieferbar nur noch bei Gesamtbezug des VOHD: 2., erw. u. verbesserte Aufl. s. o. Glasenapp-Stiftung, Bd. 23) 1175-7
- 5,1. **Magadbürin Haltod, Hrsg.: Mongolische Ortsnamen.** Aus mongolischen Manuskript-Karten zusammengestellt. Teil 1. Mit einer Einleitung von **Walther Heissig**. 1966. XI, 217 S., 26 Lichtdruckfaltn. (dav. 2 mehrfarbig), Ln. 1176-5
- 5,2. **Walther Heissig, Hrsg.: Mongolische Ortsnamen.** Teil 2. Mongolische Manuskriptkarten in Faksimile. 1978. XV S. m. 4 Abb., 132 zweifarb. Taf., 2 Faltn., Ln. 2396-8
- 5,3. **É. Rasidondug / H.-R. Kämpfe / Veronika Veit: Mongolische Ortsnamen.** Teil 3. Planquadratzahlen und Namensgruppierungen. 1981. VIII, 207 S., Ln. 3303-3
6. **Walther Heissig, Hrsg.: Mongolische volksreligiöse und folkloristische Texte aus europäischen Bibliotheken.** Mit einer Einleitung und Glossar. 1966. XII, 256 S., 32 Taf., 2 Faltn., Ln. 1177-3
7. **Klaus L. Janert / R. Sellheim / H. Striedl: Schriften und Bilder.** Drei orientalische Untersuchungen. 1967. VIII, 87 S., 32 Taf., 1 Faltkte., Ln. 1178-1
8. **Lore Sander: Paläographisches zu den Sanskrithandschriften der Berliner Turfansammlung.** 1968. XII, 206 S., 5 Taf. u. 41 Alphabettafeln, Ln. 1179-X
- 9,1. **E. R. Sreekrishna Sarma, Hrsg.: Kauṣītakibrāhmaṇa.** 1. Text. 1968. XVII, 210 S., Ln. 1180-3
- 9,2.-3. --, Hrsg.: **Kauṣītakibrāhmaṇa.** 2. + 3. Vyākhyā of Udaya. 1976. XIII, 342 S.; VI, 371 S., 2 Bde., Ln. 1904-9
10. **Klaus L. Janert: Abstände und Schlußvokalverzeichnungen in Aśoka-Inschriften.** Mit Editionen und Faksimile in Lichtdrucktaf. 1972. 153 S., 107 Taf., Ln. 1181-1
11. **Martin Gimm, Hrsg.: Die chinesische Anthologie Wen-hsian.** In mandjurischer Teilübersetzung einer Leningrader und einer Kölner Handschrift. 1968. X, 222 S., 5 Taf., Ln. 1182-X
12. **Bernhard Kölver: Textkritische und philologische Untersuchungen zur Rājata-raṅgiṇī des Kalhaṇa.** 1971. XII, 196 S. m. 4 Abb., 4 Taf., Ln. 1183-8
13. **Walther Heissig, Hrsg.: Mongoleireise zur späten Goethezeit.** Berichte und Bilder des Josef Rehmann und Alexander Amatus Thesleff von der russischen Gesandtschaftsreise 1805/06. Mit einer Einleitung. 1971. VIII, 177 S. m. 18 Abb., 43 Farbtaf., Ln. 1184-6
14. **Ludger Bernhard: Die Chronologie der syrischen Handschriften.** 1971. XX, 186 S., 4 Faltn., Ln. 1185-4
15. **Barbara Flemming, Hrsg.: Fahrīs Husrev u. Šīrīn. Eine türkische Dichtung von 1367.** 1974. X, 486 S. Text und im

- Anhang 170 S. Faksimile der Handschrift, Ln. 1829-8
16. **Dieter Schuh: Untersuchungen zur Geschichte der tibetischen Kalenderrechnung.** 1973. VIII, 164 S., 239 S. Tab., Ln. 1203-6
17. **Leo Prijs: Abraham ibn Esras Kommentar zu Genesis, Kapitel 1.** Einleitung, Edition u. Superkommentar. 1973. LIX, 80 S., 3 Taf., Ln. 1186-2
18. **Veronika Six: Die Vita des Abuna Tādēwos von Dabra Māryām im Tānāsee.** Text, Übersetzung und Kommentar. 1975. 393 S. m. 175 Faks., 1 Kte. des Tānāsees, Ln. 2116-7
19. **Herbert Franke / Walther Heissig / Wolfgang Treue, Hrsg.: Folia rara. Wolfgang Voigt.** LXV. diem natalem celebranti ab amicis et catalogorum codicum orientalium conscribendorum collegis dedicata. 1976. XVI, 185 S., 23 Taf., 6 Falttaf., Ln. 2166-3
- 20,1. **Mulakaluri Srimannarayana Murti, Hrsg.: Vallabhadeva's Kommentar (Śaradā-Version) zum Kumārasambhava des Kālidāsa.** Hrsg. unter der Mitarbeit von Klaus L. Janert. 1980. XXV, 268 S., Ln. 2902-8
21. **Petra Kappert, Hrsg.: Geschichte Sultan Süleyman Kanunis von 1520 bis 1557** oder Ṭabaḳāt ül-Memālik ve Derecāt ül-Mesālik von Celālzāde Muṣṭafā, genannt Ḳoca Niṣānci. Faks. d. Handschrift Berlin, Staatsbibl. Ms. or. quart. 1961, m. textkrit. Apparat, Indices, einer Biographie d. Verf. u. Untersuchungen zur osman. Historiographie des 16. Jhs. 1981. VII, 180 S. Einleitung, 532 Taf., Ln. 2911-7
22. **Georg Hazai: Bibliographie türkischer Handschriften-Kataloge.** In Vorbereitung 2961-3
- 23,1. **Ronald E. Emmerick: The Siddhasāra of Ravigupta.** Vol. 1: The Sanskrittext. 1980. IX, 199 S., Ln. 2904-4
- 23,2. **–: The Siddhasāra of Ravigupta.** Vol. 2: The Tibetan version with facing English translation. 1982. VIII, 482 S., Ln. 3490-0
24. **Pavoorchatram Rajagopal Subramanian: Annotated Index to Centamil.** The Journal of the Madurai Tamil Sangam. Part B. 1980. XXIII, 133 S., Ln. 3339-4
25. **N. Narasimhan Poti / Klaus L. Janert, ed.: Yākka Sālēre Kathe.** Tulu Texts of Dravidian Folk Poetry from the South of India. With an English Translation and a Glossary. 1981. 128 S., Ln. 3376-9
- 26,1. **Klaus L. Janert / Ilse Pliester-Janert, Hrsg.: Nachi-Textedition.** Teil 1. 1984. XVI, 482 S., Ln. 4027-7
- 26,2. **–/–, Hrsg.: Nachi-Textedition.** Teil 2. 1984. VII, 628 S., Ln. 4184-2
- 26,3. **–/–, Hrsg.: Nachi-Textedition.** Teil 3. 1986. 419 S., Ln. 4603-8
- 26,4. **–/–, Hrsg.: Nachi-Textedition.** Teil 4. 1989. 636 S., Ln. 5123-6
- 26,11. **–15. –/–, Hrsg.: Nachi-Textedition.** Teil 11–15. 1982. 5 Bde. m. zus. 33, 2230 S., Ln. 3905-8
(Wird in der Reihe VOHD-S nicht fortgesetzt)
27. **Barbara Kellner-Heinkele, Hrsg.: Deyhatü L-Meṣāyih.** Das biographische Werk über die osmanische Scheichülislam von Mu-staḳīmzāde und seinen Nachfolgern. Mit e. Einl. u. Indices. 2005. 2 Bde. mit zus. ca. 1024 S. m. ca. 521 Abb., Ln. 5407-3
28. **Erich Lüddeckens, Hrsg.: Demotische Urkunden aus Hawara.** Umschrift, Übersetzung und Kommentar. Unter Mitarbeit Rolf Wassermann. Nach Vorarbeiten von W. Erichsen und C. F. Nims. 1998. XI, 298 S., Mappe m. 34 Urkunden. 5408-1
29. **Christiaan Snouck Hurgronje: Katalog der malaischen Handschriften der königlichen Bibliothek in Berlin.** Reproduction of the Manuscript (Leiden Cod. Or. 8015). Ed. with an Introd. by E. U. Kratz. 1989. XXXVIII, 268 S., Ln. 5144-9
30. **Klaus Wille: Die handschriftliche Überlieferung des Vinayavastu der Mūlasarvāstivādin.** 1990. 174 S., Ln. 5220-8
31. **Reinhold Grünendahl: A Concordance of H. P. Śāstri's Catalogue of the Durbar Library and the Microfilms of the Nepal-German Manuscript Preservation Projekt. / Hara Prasād Śāstri: A Catalogue of Palm-Leaf and Selected Paper Mss. Belonging to the Durbar Library Nepal, Vol. I and II.** Nachdruck der Ausgabe Kalkutta 1905 mit einem Foreword von Albrecht Wezler. 1989. Zus. 904 S., Ln. 5313-1
32. **The diary of Karl Süßheim (1878–1947), Jewish Orientalist between Munich and Istanbul.** Selected, translated and annotated by Barbara Flemming and Jan Schmidt. 2002. VIII, 334 S., Ln. 7573-9
33. **Cecil Bendall: Catalogue of the Buddhist Sanskrit Manuscripts in the University Library, Cambridge.** Nachdruck der Ausgabe Cambridge 1883 mit einem Foreword von Albrecht Wezler. 1992. XIV, LVI, 225 S. m. 7 Abb., Ln. 6055-3
34. **Hartmut Walravens / Manfred Taube: August Hermann Francke und die Westhimalaya-Mission der Herrnhuter Brüdergemeine.** Eine Bibliographie mit Standortnachweisen der tibetischen Drucke. Mit einem Beitrag von Michael Hahn. 1992. 531 S. Text, 207 Taf. m. 281 Abb., Ln. 5833-8
35. **Nuran Tezcan: Lāmi'is Güy u Cevgan.** 1994. 389 S. u. 69 Taf., Ln. 6472-7
36. **Hartmut Walravens, Hrsg.: Joseph Franz Rock (1884–1962).** Berichte, Briefe und Dokumente des Botanikers, Sinologen und Nakhi-Forschers. Mit einem Schriftenverzeichnis. 2002. 452 S., Frontisp., Ln. 7693-X
37. **Jürgen Paul: Katalog sufischer Handschriften aus der Bibliothek des Instituts für Orientalistik der Akademie der Wissenschaften, Republik Usbekistan.** 2002. IV, 358 S. russ. Text, Ln. 7931-9
38. **Jan-Ulrich Sobisch: Life, Transmissions, and Works of Ames-zhabs Ngag-dbang-kun-dga'-bsod-nams, the Great 17th Century Sa-skya-pa Bibliophile.** 2007. X, 607 S., Ln. 8867-9

– Stand Juli 2014 –

